



e:NY1

Bestimmte Informationen in diesem Handbuch sind gekennzeichnet mit dem Symbol **ACHTUNG**. Diese Informationen helfen Ihnen, Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug und am Eigentum Dritter zu vermeiden und die Umwelt zu schonen.

Die Symbole   oder  auf den am Fahrzeug angebrachten Aufklebern sollen daran erinnern, dieses Fahrerhandbuch durchzulesen, um den korrekten und sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

 oder  verfügt über Farbmarkierungen zur Anzeige von „Gefahr“ (rot), „Warnung“ (orange) oder „Vorsicht“ (gelb).

➔ **Sicherheitsaufkleber** S. 101

Sicherheitshinweise

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer steht an erster Stelle. Es ist eine große Verantwortung, für den sicheren Betrieb dieses Fahrzeug zu sorgen.

Um Sie über die wichtigsten Sicherheitsaspekte zu informieren, sind die entsprechenden Anweisungen und andere relevante Informationen in diesem Handbuch bzw. auf Aufklebern vermerkt. Diese Informationen weisen auf potenzielle Gefahren hin, die Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen können.

Bedenken Sie jedoch, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, alle Vorgänge zu erwähnen, die bei Betrieb oder Wartung eines Fahrzeugs ein Gefahrenmoment beinhalten. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen.

Diese wichtigen Sicherheitshinweise erscheinen in unterschiedlicher Form, zum Beispiel:

- **Sicherheitsaufkleber** - am Fahrzeug.
- **Sicherheitshinweise** - mit einem Sicherheits-Warnsymbol  und einem der nachfolgenden drei Signalwörter gekennzeichnet: **GEFAHR**, **WARNUNG**, oder **VORSICHT**. Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

GEFAHR

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht HÖCHSTE LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR LEBENSGEFÄHRDENDER VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

WARNUNG

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht LEBENSGEFAHR bzw. die GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

VORSICHT

Bei Nichtbefolgung der Anweisungen besteht VERLETZUNGSGEFAHR.

- **Sicherheits-Überschriften** - wie zum Beispiel „Wichtiger Sicherheitshinweis“.
- **Abschnitte zur Sicherheit** - wie zum Beispiel „Fahrer- und Beifahrer-Sicherheit“.
- **Anweisungen** - korrekter und sicherer Betrieb des Fahrzeugs.

Dieses Handbuch enthält zahlreiche wichtige Sicherheitsinformationen – bitte lesen Sie es aufmerksam durch.

Datenrecorder

Ihr Fahrzeug ist mit mehreren Vorrichtungen ausgestattet, die im Allgemeinen als Datenrecorder bezeichnet werden. Sie erfassen in Echtzeit verschiedene Typen von Fahrzeugdaten, wie z. B. Zündung des SRS-Airbags und Ausfall der SRS-Systemkomponenten.

Diese Daten sind Eigentum des Fahrzeughalters und dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Diagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit Wartungsvorrichtungen ausgestattet, die Daten über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen erfassen.

Die Daten können den Technikern bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs helfen. Diese Daten dürfen anderen Personen nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn aus rechtlichen Gründen oder nach Genehmigung durch den Fahrzeughalter.

Honda, seine Vertragshändler und autorisierten Servicepartner, Mitarbeiter, Vertreter und Lieferanten haben Zugriff auf diese Daten, jedoch ausschließlich für Zwecke der technischen Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs.

Digital Key

Weitere Informationen zum Digital Key erhalten Sie unter folgender URL.

<https://hondanews.eu/eu/de/corporate/media/photos/69919/honda-motor-europe-bracknell-headquarters>

Geschäftsbedingungen für die Fahrerhandbuch-Anwendung*

Allgemeines

Mit dieser Anwendung kann Ihr Display-Audiosystem automatisch nach für Ihr Fahrzeug spezifischen Updates des Fahrerhandbuchs und des Display-Audiosystems suchen, sobald der Betriebsmodus des Fahrzeugs auf EIN geschaltet wird. Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen an unsere Server: Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Seriennummer der Display-Audio-Hardware, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Warnungen für oder Ansichten von Updates, Downloads und Installation von Updates, Verwendung der Fahrerhandbuch-Anwendung) usw. Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, werden Sie aufgefordert, dieses herunterzuladen und zu installieren.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates durchsucht, erhalten Sie automatisch die Möglichkeit, das Fahrerhandbuch zu aktualisieren. Außerdem führen wir ein Protokoll über die Updates, die auf unseren Servern installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

Die Bestimmungen unserer Datenschutzrichtlinien sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt den Datenschutzrichtlinien. In unseren Datenschutzrichtlinien wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritten personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über das Dienstprogramm zur Verfügung stellen. (Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website (<https://www.privacynotice.honda.eu>).

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:

Sofern dies, wie unten aufgeführt, für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden.

- zur Bereitstellung von Aktualisierungen des Fahrerhandbuchs;
- zur Verbesserung und Optimierung der im Fahrerhandbuch aufgeführten Anwendungen und Services;
- zur Reaktion auf Benutzerfragen und -beschwerden sowie zur internen Aufbewahrung von Aufzeichnungen;

zum Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte. Dies umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und Analyse, zur Verbesserung des Fahrerhandbuchs, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer des Fahrerhandbuchs schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

Geschäftsbedingungen für System-Updates

Allgemeines

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Anwendung, mit der Ihr Display-Audiosystem automatisch nach Aktualisierungen der Honda Software suchen kann, die speziell auf Ihr Display-Audiosystem und die angeschlossenen Geräte abgestimmt sind (anfänglich nach jeweils einer (1) Woche über WLAN oder alle vier (4) Wochen über das Telematik-Steuergerät (TCU)*, Anfragen können aufgrund von Internetausfällen, Wiederholungen, direkten Benutzeraktionen, WAP-Push vom Server oder einer Änderung der Abfragerichtlinie auf den Honda Servern häufiger oder seltener auftreten). Diese Anwendung überträgt regelmäßig eine begrenzte Anzahl von Fahrzeug- und Geräteinformationen (Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Modelltyp-Identifikationsnummer (MT), Hardware- und Software-Teilenummer, Seriennummer, Softwareversion, bevorzugte Sprache, IP-Adresse (Internet Protocol), Transaktionsprotokoll (Anzeige von Warnungen oder Updates, Download und Installation von Updates, Softwarestatus) usw.). Wenn die Anwendung ein Update auf dem Server findet, fragt sie zunächst nach Ihrer Erlaubnis zum Herunterladen und Installieren. Sie können ggf. in Ihren Einstellungen festlegen, ob diese Updates automatisch heruntergeladen und installiert werden sollen oder Sie das System manuell aktualisieren möchten.

Wenn Ihr Display-Audiosystem unsere Server nach Updates oder Warnungen durchsucht, bieten wir Ihnen automatisch die Möglichkeit, Ihre Geräte zu aktualisieren oder das Update bzw. den Alarm direkt an Ihr Display-Audiosystem zu übertragen. Außerdem führen wir auf unseren Servern ein Protokoll über die Aktualisierungen oder Warnmeldungen, die installiert sind.

Ihre personenbezogenen Daten

Sollten die oben genannten Informationen, die an Honda übermittelt werden, in Ihrer Region als personenbezogene Daten gelten, beachten Sie bitte, dass diese Informationen in strikter Übereinstimmung mit den in dieser Mitteilung dargelegten Regeln und Vorschriften sowie den geltenden Datenschutzgesetzen behandelt werden.

Die Bestimmungen unserer Datenschutzrichtlinien sind durch Verweis in diese Bedingungen integriert und Ihre Nutzung von System-Updates unterliegt den Datenschutzrichtlinien. In unseren Datenschutzrichtlinien wird festgelegt, wie wir und alle namentlich genannten Dritte personenbezogene Daten verarbeiten, die wir von Ihnen erfassen oder die Sie uns über die Anwendung zur Verfügung stellen. Weitere Informationen finden Sie auf der Honda Website.

Honda erfasst, verwendet und speichert Ihre personenbezogenen Daten aus den folgenden Gründen:

- zur Bereitstellung von Systemupdates und der damit verbundenen Services;
- zur Verbesserung und Optimierung der Produkte und Services für Systemupdates;
- zur Reaktion auf Benutzerfragen und -beschwerden sowie zur internen Aufbewahrung von Aufzeichnungen;
- sofern dies für die legitimen Interessen von Honda erforderlich ist, wie unten aufgeführt, und wenn unsere Interessen nicht durch Ihre Datenschutzrechte außer Kraft gesetzt werden.

Der Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte umfasst unter anderem die Verwendung in Verbindung mit Compliance, behördlichen Bestimmungen, Auditing, rechtlichen Ansprüchen (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen in Verbindung mit rechtlichen Verfahren oder Rechtsstreitigkeiten) und anderen Anforderungen für Ethik- und Compliance-Berichte.

Honda wandelt auch personenbezogene Daten in anonyme Daten um und verwendet diese (normalerweise in aggregierter, statistischer Form) für Zwecke wie Marktforschung und zur Verbesserung von System-Updates, zur Analyse von Trends und zur Bewertung des Erfolgs von Software-Updates. Aggregierte personenbezogene Daten lassen weder auf Ihre Person noch auf einen anderen Benutzer der Systemupdates schließen.

Honda kann diese Daten an die weltweite Honda Kundendienstorganisation, angeschlossene Honda Unternehmen oder andere von Honda beauftragte Dritte weitergeben, um Supportdienste im Zusammenhang mit dem Systemsupport anzubieten.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Das Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs anzusehen und beim Verkauf mit dem Fahrzeug zu übergeben.

Dieses Handbuch deckt alle Modelle Ihres Fahrzeugs ab. Möglicherweise enthält dieses Handbuch Hinweise zu Ausrüstungs- und Ausstattungsmerkmalen, die in Ihrem Fahrzeugmodell nicht vorhanden sind.

Die Abbildungen in diesem Fahrerhandbuch (einschließlich der Titelseite), die Funktionen, Ausstattung, den Audio-/Informationsbildschirm und die Bildschirme des Armaturenbretts zeigen, sind nur Beispiele und möglicherweise nicht repräsentativ für Ihr spezielles Modell.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Spezifikationen oder Design jederzeit ohne Vorankündigung einzustellen oder zu ändern, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Obwohl dieses Handbuch sowohl für Rechts- als auch Linkslenkermodelle anwendbar ist, beziehen sich die Abbildungen in diesem Handbuch auf die Linkslenkermodelle.

➤ **Sicheres Fahren S. 39**

Für sicheres Fahren S. 40 Sicherheitsgurte S. 45 Airbags S. 59

➤ **Armaturenbrett S. 103**

Anzeigen S. 104 Instrumente und Fahrer-Informationsdisplay S. 137

➤ **Bedienungselemente S. 157**

Ver- und Entriegeln der Türen S. 158 Heckklappe S. 171
Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads S. 190
Klimaautomatik S. 240

➤ **Ausstattungsmerkmale S. 251**

Audiosystem S. 252 Display-Audiosystem S. 254
Notruf (eCall) S. 366

➤ **Fahren S. 371**

Vor Fahrtantritt S. 372 Anhängerbetrieb S. 376 Während der Fahrt S. 377
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera* S. 502 Mehrfachansicht-Kamera* S. 504

➤ **Wartung S. 561**

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten S. 562 Wartungsintervallsystem* S. 566
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern S. 593
Wartung der Klimaautomatik S. 611

➤ **Unerwartete Ereignisse S. 623**

Werkzeuge S. 624 Bei einer Reifenpanne S. 625
Überhitzen des Motors S. 647 Anzeige leuchtet/blinkt S. 648
Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann S. 664

➤ **Informationen S. 669**

Technische Daten S. 670 Identifikationsnummern S. 672

Inhalt

Kindersicherheit S. 74

Sicherheitsaufkleber S. 101

Alarmanlage S. 182
Spiegel S. 207

Fenster S. 188
Sitze S. 210

Innenraumkomfortausstattung S. 221

Fehlermeldungen des Audiosystems S. 357

Allgemeine Informationen zum Audiosystem S. 358

Honda SENSING S. 407
Honda Parkassistent* S. 518

Bremsen S. 480
Ladung S. 544

Parken des Fahrzeugs S. 490
Energieeinsparungen S. 560

Wartungsplan* S. 571
Prüfen und Warten der Reifen S. 598
Reinigung S. 614

Wartung im Motorraum S. 574
12-Volt-Batterie S. 604
Zubehör und Modifikationen S. 621

Austauschen von Glühlampen S. 590
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung S. 609

Umgang mit dem Wagenheber S. 638
Sicherungen S. 656
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt S. 666

Abschleppen im Notfall S. 662

Stromversorgungssystem startet nicht S. 639

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist S. 644

Wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt S. 663

Geräte, die Funkwellen aussenden* S. 673

Open-Source-Lizenzen S. 684

Kurzanleitung S. 6

Sicheres Fahren S. 39

Armaturenbrett S. 103

Bedienungselemente S. 157

Ausstattungsmerkmale S. 251

Fahren S. 371

Wartung S. 561

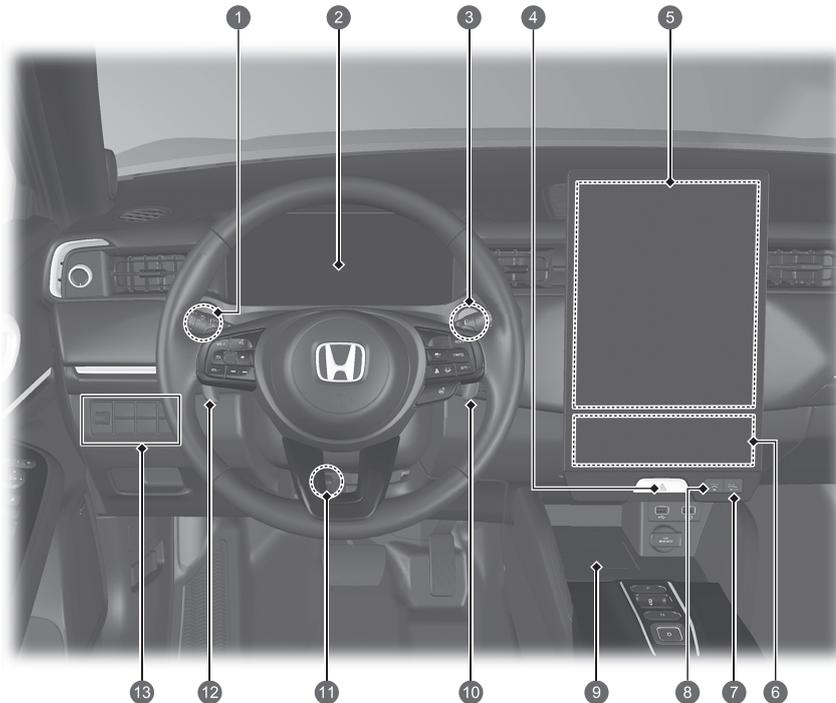
Unerwartete Ereignisse S. 623

Informationen S. 669

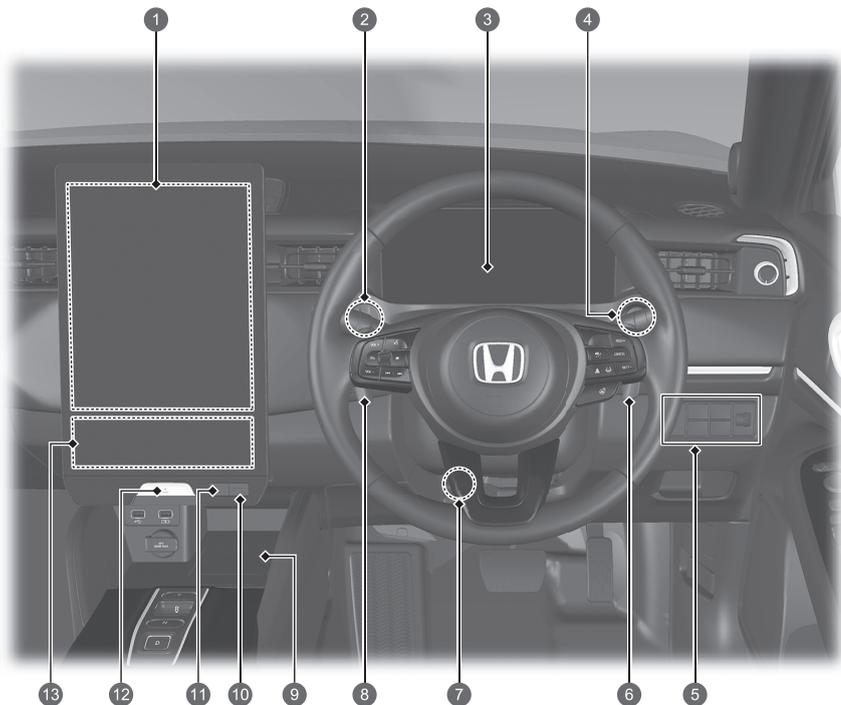
Stichwortverzeichnis S. 685

Übersicht

Linkslenker-Ausführung

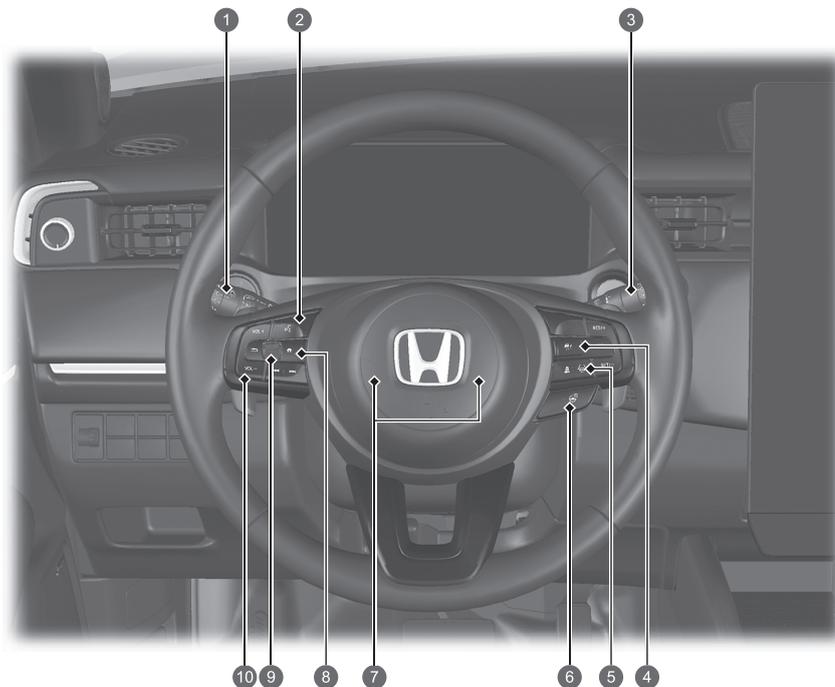


- 1 Helligkeitseinstellung ➔ S. 205
- 2 Systemanzeigen ➔ S. 104
Anzeigeelemente ➔ S. 137
Fahrer-Informationsdisplay ➔ S. 139
- 3 POWER-Taste ➔ S. 190
- 4 ⚠ Warnblinktaste
- 5 Audiosystem ➔ S. 252
- 6 Klimaautomatik ➔ S. 240
- 7  Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel ➔ S. 204
- 8  Taste für Windschutzscheibenheizung ➔ S. 244
- 9 Induktionsladegerät ➔ S. 233
- 10 Bremswippe + ➔ S. 388
- 11 Lenkradeinstellungen ➔ S. 206
- 12 Bremswippe - ➔ S. 388
- 13  -Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF) ➔ S. 396
-  Taste Einparkhilfe ➔ S. 492
-  Scheinwerferhöhenverstellung ➔ S. 197
-  Taste für elektrische Heckklappe* ➔ S. 177
-  Entriegelungstaste für Ladeklappe ➔ S. 548



- 1 Audiosystem ➔ S. 252
- 2 Helligkeitseinstellung ➔ S. 205
- 3 Systemanzeigen ➔ S. 104
Anzeigeeinstrumente ➔ S. 137
Fahrer-Informationsdisplay ➔ S. 139
- 4 POWER-Taste ➔ S. 190
- 5 -Taste (Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF)
➔ S. 396
- Taste Einparkhilfe ➔ S. 492
- Scheinwerferhöhenverstellung ➔ S. 197
- Taste für elektrische Heckklappe* ➔ S. 177
- Entriegelungstaste für Ladeklappe
➔ S. 548
- 6 Bremswippe + ➔ S. 388
- 7 Lenkradeinstellungen ➔ S. 206
- 8 Bremswippe - ➔ S. 388
- 9 Induktionsladegerät ➔ S. 233
- 10 Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare
Außenspiegel ➔ S. 204
- 11 Taste für Windschutzscheibenheizung
➔ S. 244
- 12 Warnblinktaste
- 13 Klimaautomatik ➔ S. 240

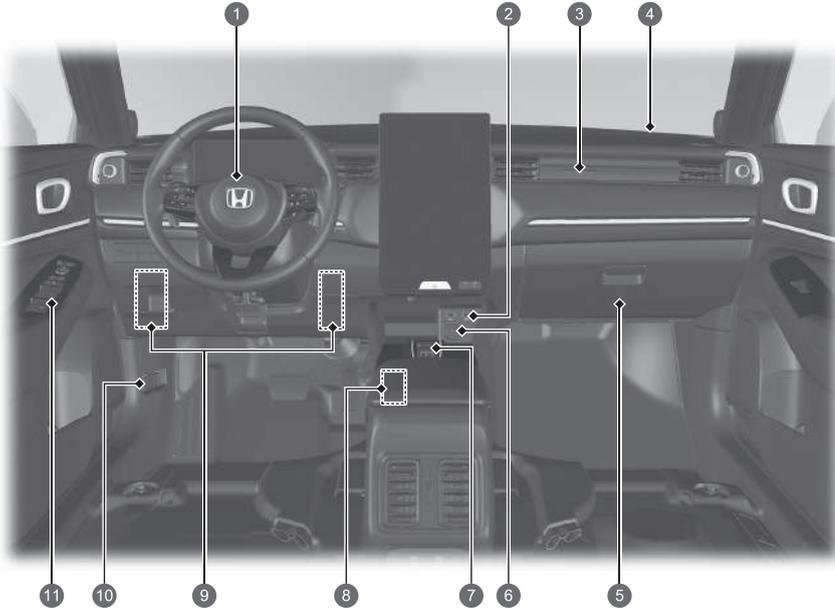
Übersicht



- 1  Scheinwerfer/  Blinker
↔ S. 192, 193
- 2  Nebelscheinwerfer ↔ S. 195
- 3  Nebelschlussleuchte ↔ S. 195
- 4  CAMERA-Taste* ↔ S. 505
- 5  Freisprecheinrichtungstasten ↔ S. 341
- 6  Sprachsteuerungs-Tasten ↔ S. 262
- 7  Scheibenwischer/Waschanlage ↔ S. 201
- 8  Tasten für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ↔ S. 408, 426
- 9  Taste aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ↔ S. 408, 445
- 10  Abstandstaste ↔ S. 408, 436
- 6  Lenkradheizungstaste* ↔ S. 236
- 7  Hupe (auf den Bereich um  drücken)
- 8  -Taste (Startbildschirm) ↔ S. 139, 258
- 9  Linkes Auswahlrad ↔ S. 139, 258
- 10  Audio-Fernbedienung ↔ S. 258

*1: Integrierte Diagnose

Linkslenker-Ausführung

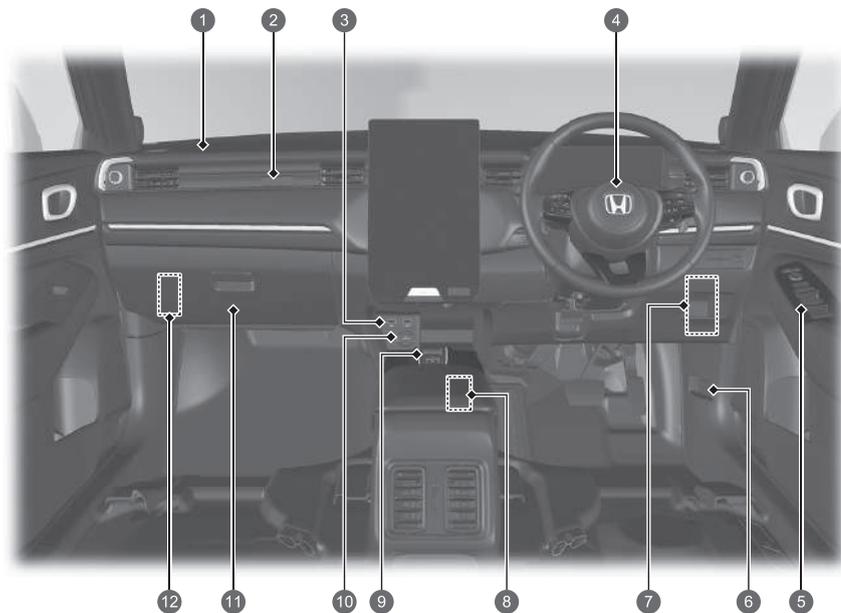


- 1 Fahrerfrontairbag ➔ S. 61
- 2 USB-Anschlüsse ➔ S. 256
- 3 Beifahrer-Frontairbag OFF-Anzeige ➔ S. 64
- 4 Beifahrerfrontairbag ➔ S. 61
- 5 Handschuhfach ➔ S. 224
- 6 Zubehörsteckdose ➔ S. 232
- 7 Umschalttaste ➔ S. 382
- 8 Fahrmoduswächter ➔ S. 391
 Schalter für die elektrische Feststellbremse
 ➔ S. 377
 Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion ➔ S. 484
 Schalter des Honda Parkassistenten*
 ➔ S. 518
- 9 Innenraum-Sicherungskasten ➔ S. 658
- 10 Motorhaubentriegelungsgriff ➔ S. 575
- 11 Außenspiegelbedienelemente ➔ S. 208
 Zentralverriegelungsschalter ➔ S. 169
 Fensterheberschalter ➔ S. 188

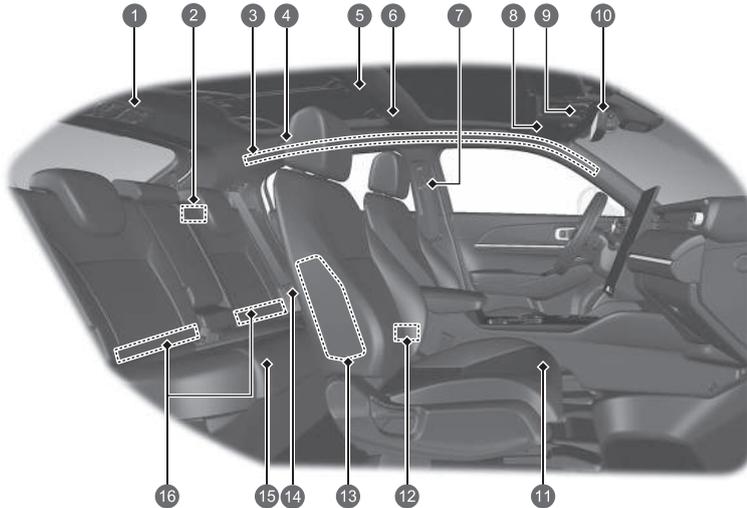
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Übersicht

Rechtslenker-Ausführung

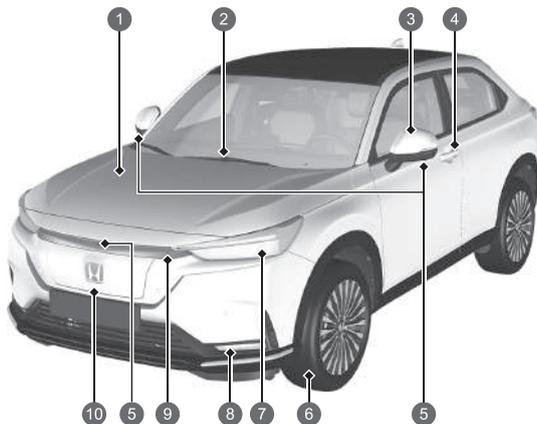


- 1 Beifahrerfrontairbag ➔ S. 61
- 2 Beifahrer-Frontairbag OFF-Anzeige ➔ S. 64
- 3 USB-Anschlüsse ➔ S. 256
- 4 Fahrerfrontairbag ➔ S. 61
- 5 Außenspiegelbedienelemente ➔ S. 208
Zentralverriegelungsschalter ➔ S. 169
Fensterheberschalter ➔ S. 188
- 6 Motorhaubenentriegelungsgriff ➔ S. 575
- 7 Innenraum-Sicherungskasten auf der Fahrerseite ➔ S. 658
- 8 Fahrmodussschalter ➔ S. 391
Schalter für die elektrische Feststellbremse ➔ S. 377
Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion ➔ S. 484
Schalter des Honda Parkassistenten* ➔ S. 518
- 9 Umschalttaste ➔ S. 382
- 10 Zubehörsteckdose ➔ S. 232
- 11 Handschuhfach ➔ S. 224
- 12 Innenraum-Sicherungskasten auf der Beifahrerseite ➔ S. 660

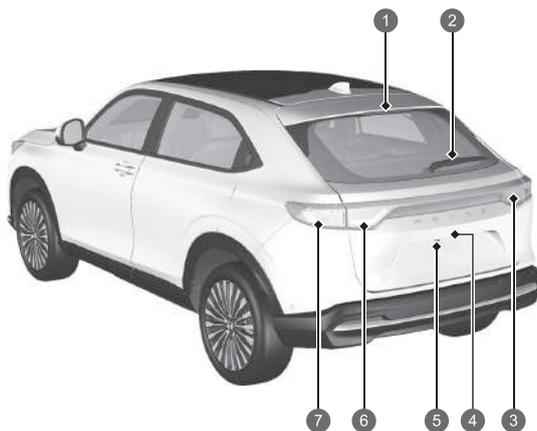


- 1 Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung ➔ S. 54
- 2 Gepäckraumleuchten ➔ S. 223
- 3 Kopfairbags ➔ S. 69
- 4 Haltegriff
Kleiderhaken ➔ S. 226
- 5 Deckenleuchte* ➔ S. 221
- 6 Leseleuchten* ➔ S. 222
- 7 Sicherheitsgurte ➔ S. 45
- 8 Sonnenblenden ➔ S. 239
Kosmetikspiegel
- 9 Leseleuchten ➔ S. 222
Glühlampen für die Deckenleuchte ➔ S. 221
SOS-Taste ➔ S. 368
OFF-Taste für Ultraschall-/Neigungssensor* ➔ S. 185
- 10 Rückspiegel ➔ S. 207
- 11 Vordersitz ➔ S. 210
- 12 USB-Anschlüsse ➔ S. 257
- 13 Seitenairbags ➔ S. 67
- 14 Sicherheitsgurt (Einbau eines Kinderrückhaltesystems) ➔ S. 94
Sicherheitsgurt zur Sicherung eines Kinderrückhaltesystems ➔ S. 96
- 15 Rücksitz ➔ S. 214
- 16 Untere Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme ➔ S. 90

Übersicht



- 1 **Wartung im Motorraum** ➔ S. 574
- 2 **Windschutzscheibenwischer** ➔ S. 201
- 3 **Elektrisch verstellbare Außenspiegel** ➔ S. 208
Seitliche Blinkleuchten ➔ S. 590
- 4 **Türver-/entriegelungstaste** ➔ S. 161
- 5 **Mehrfachansicht-Kamera*** ➔ S. 504
- 6 **Reifen** ➔ S. 598, 625
- 7 **Scheinwerfer** ➔ S. 192, 590
Positionsleuchten/Tagfahrlicht
➔ S. 192, 196, 590
Vordere Blinkleuchten ➔ S. 193, 590
- 8 **Nebelscheinwerfer** ➔ S. 195, 590
- 9 **Taste zum Öffnen des Deckels** ➔ S. 548
- 10 **Aufladen** ➔ S. 544



- 1 Hochgesetzte Bremsleuchte ➔ S. 591
- 2 Heckscheibenwischer ➔ S. 203
- 3 Heckleuchten ➔ S. 590, 591
Rückfahrlicht (Linkslenkung) ➔ S. 591
Nebelschlussleuchte (Rechtslenkung) ➔ S. 195, 591
- 4 Öffnen/Schließen der Heckklappe ➔ S. 171
Äußerer Griff der Heckklappe ➔ S. 172
Hintere Kennzeichenleuchte ➔ S. 591
- 5 Mehrfachansicht-Rückfahrkamera* ➔ S. 502
Mehrfachansicht-Kamera* ➔ S. 504
- 6 Heckleuchten ➔ S. 590, 591
Nebelschlussleuchte (Linkslenkung) ➔ S. 195, 591
Rückfahrlicht (Rechtslenkung) ➔ S. 591
- 7 Brems-/Heckleuchten ➔ S. 590, 591
Hinteres Blinklicht ➔ S. 193, 591

Optimale Nutzung Ihres Honda Elektrofahrzeugs

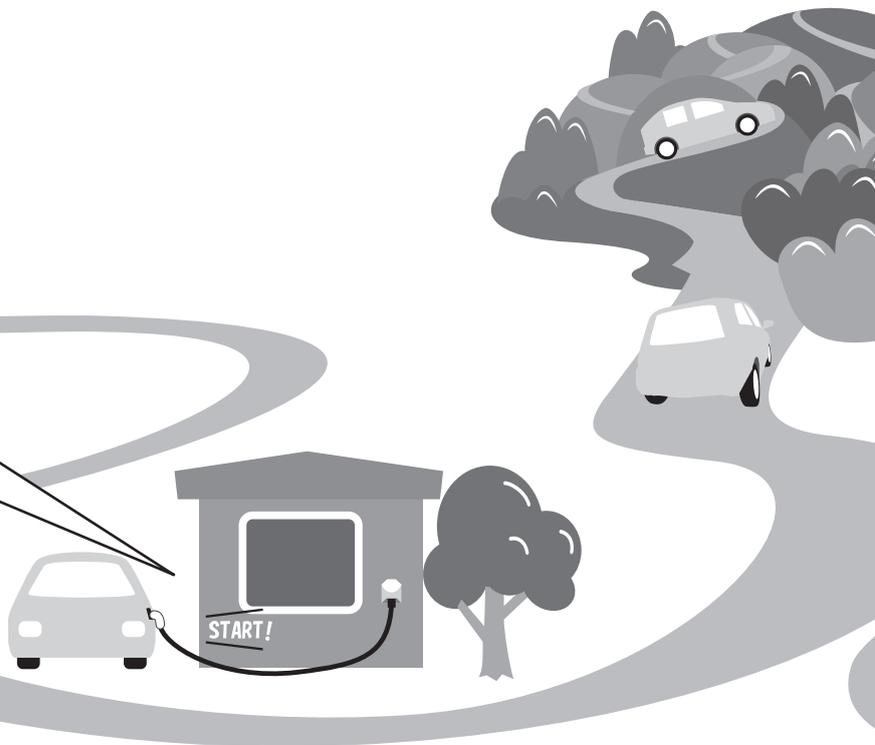


Aufladen zu Hause

Ihr Honda Elektrofahrzeug kann über eine entsprechend konfigurierte Steckdose aufgeladen werden. Wenn ein Timer eingestellt wurde, beginnt und endet der Ladevorgang automatisch.

➔ S. 544

➔ S. 554





Parken

Beim Parken Ihres Honda Elektrofahrzeugs müssen Sie verschiedene Dinge beachten.

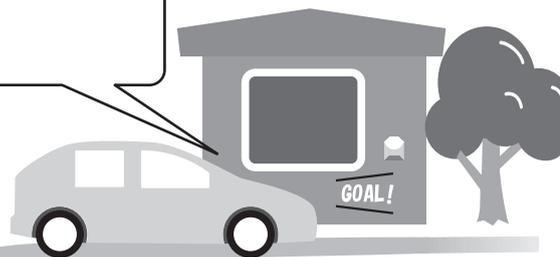
➔ S. 559



Funktionsweise des Elektrofahrzeugs

Ihr Honda Elektrofahrzeug wird von einem Elektromotor angetrieben.

➔ S. 16



Funktionsweise des Elektrofahrzeugs

Anstatt Benzin für den Antrieb eines Verbrennungsmotors zu verwenden, nutzt Ihr Fahrzeug gespeicherten Strom zur Versorgung eines elektrischen Antriebsmotors.

Wie bei einem benzinbetriebenen Fahrzeug wird die Effizienz eines Elektrofahrzeugs (und dessen Reichweite) am stärksten durch den Fahrstil des Fahrers beeinflusst. Die Verwendung der Klimaautomatik hat ebenfalls einen starken Einfluss, wobei eine starke Nutzung die Reichweite des Fahrzeugs mindert. Dieses Fahrzeug verwendet zwei Batterietypen: eine normale 12-Volt-Batterie, mit der die Airbags, die Innen- und Außenbeleuchtung und andere 12-Volt-Standardsysteme betrieben werden, sowie eine Hochspannungs-Lithium-Ionen-Batterie, die den Antriebsmotor mit Energie versorgt und die 12-Volt-Batterie auflädt.

Aufladen der Hochspannungsbatterie

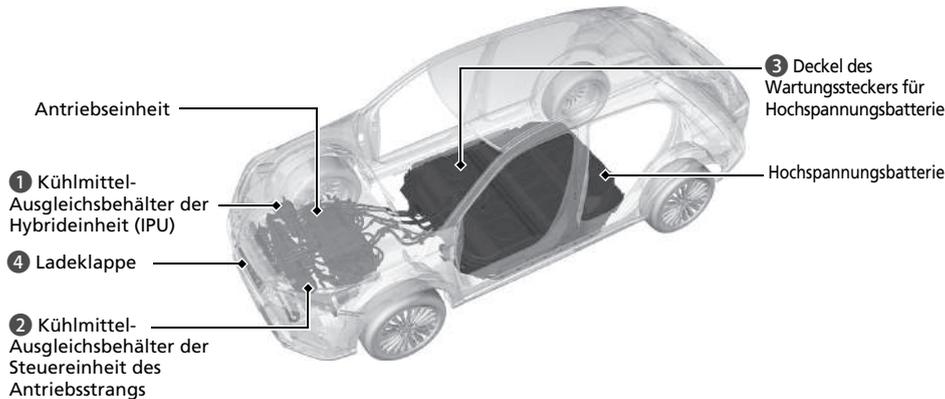
Sie können die Hochspannungsbatterie über eine normale Steckdose oder an einer öffentlichen Ladestation aufladen.

➔ S. 544

Vorsichtsmaßnahmen bei Elektrofahrzeugen

Hochspannungskomponenten, Hochspannungskabel und Hochtemperaturkomponenten

Elektrofahrzeuge verfügen über Hochspannungskomponenten (max. ca. 408 V), wie z. B. die Hochspannungsbatterie, Hochspannungskabel (gekennzeichnet durch ihre orangefarbenen Ummantelungen), die Antriebseinheit und Hochtemperaturteile wie den Kühler. An diesen Komponenten sind Warnaufkleber zur Handhabung angebracht.



⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug hat Hochspannungskreise und -teile. Werden die folgenden Sicherheitshinweise nicht beachtet, kann es zu Verbrennungen oder einem Stromschlag kommen.

- Entfernen, zerlegen oder ersetzen Sie niemals die Hochspannungsteile, Kabel (orange) oder deren Anschlüsse.
- Berühren Sie niemals die Wartungsstecker der Hochspannungsbatterie.

Im Notfall oder bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten werden die Wartungsstecker gezogen, um den elektrischen Strom von der Batterie zu unterbrechen. Diese Stecker sind mit der Batterie in Kontakt und können bei unsachgemäßer Handhabung schwere Stromschläge verursachen. Elektrische Geräte dürfen nur von einem qualifizierten Mechaniker gehandhabt werden. Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten an einen Händler.

Warnaufkleber

- 1 Kühlmittel-Ausgleichsbehälter der Hybrideinheit (IPU)
- 2 Kühlmittel-Ausgleichsbehälter der Steuereinheit des Antriebsstrangs
- 3 Deckel des Wartungssteckers für Hochspannungsbatterie
- 4 Ladeklappe

Die Warnaufkleber sind wie folgt dargestellt:

- 1: Ein Dreieckssymbol mit einer Hand, die einen elektrischen Schlag erleidet, über einem Kreis mit einem durchgehenden Pfeil (Hochspannung).
- 2: Ein Kreis mit einem durchgehenden Pfeil (Hochspannung) und einem Buchensymbol (Information).
- 3: Ein Dreieckssymbol mit einem Blitz (Hochspannung), ein Buchensymbol (Information) und ein Symbol für einen Hochspannungskabelanschluss (BIM-GD).
- 4: Ein Dreieckssymbol mit einem Blitz (Hochspannung), ein Buchensymbol (Information), ein hexagonales Symbol mit 'C' (Gefahr) und ein hexagonales Symbol mit 'K' (Korrosion).

Ein weiterer Warnaufkleber zeigt ein Dreieckssymbol mit einer Hand, die einen elektrischen Schlag erleidet, über einem Kreis mit einem durchgehenden Pfeil (Hochspannung) und einem Buchensymbol (Information) mit der Angabe '49kPa'.

Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich allmählich, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist. Wenn die Batterie zu stark entladen wird, kann sie beschädigt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug längere Zeit steht, z. B. bei der Lagerung, laden Sie die Batterie regelmäßig auf, um genügend Ladung zu erhalten. Laden Sie die Hochspannungsbatterie mindestens alle drei Monate auf.

Übermäßige Hitze kann die Batterie ebenfalls beschädigen. Vermeiden Sie es an heißen, sonnigen Tagen, Ihr Fahrzeug in direktem Sonnenlicht zu parken.

Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig entladen oder beschädigt wird und Sie das Stromversorgungssystem daher nicht starten können, wenden Sie sich an einen Händler.

Temperatur

Achten Sie bei der Lagerung des Fahrzeugs darauf, dass es keinen extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird:

Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie auf -30 °C oder weniger abfällt, startet das Stromversorgungssystem nicht. Warten Sie, bis sich die Hochspannungsbatterie aufgewärmt hat, oder parken Sie das Fahrzeug an einem wärmeren Ort. Hinweis: Die Verwendung des Heizsystems der Batterie hilft in diesem Fall nicht.

Wartung, Reparatur und Entsorgung

Wenden Sie sich bezüglich Wartung, Reparatur und Entsorgung stets an einen Händler. Hochspannungsbatterien aus entsorgten Fahrzeugen werden von Händlern gesammelt. Entsorgen Sie diese Batterien nicht selbst.

Bei einem Unfall

- **Vorsicht vor Stromschlägen.**
 - ▶ Sollte das Hochspannungssystem des Fahrzeugs durch einen schweren Aufprall beschädigt worden sein, besteht Stromschlaggefahr aufgrund von freiliegenden Hochspannungskomponenten oder Kabeln. Berühren Sie in diesem Fall keine Bauteile des Hochvoltsystems oder eines seiner orangefarbenen Kabel.
- **Vermeiden Sie Kontakt mit Hochspannungsbatterieflüssigkeit.**
 - ▶ Die Hochspannungsbatterie enthält einen entzündlichen Elektrolyt, der bei einem schweren Unfall auslaufen könnte. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit dem Elektrolyt, da dieser ätzend ist. Wenn Sie versehentlich damit in Kontakt gekommen sind, die Augen bzw. die Haut mindestens fünf Minuten lang mit großen Mengen Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- **Verwenden Sie bei Elektrobränden einen geeigneten Feuerlöscher.**
 - ▶ Der Versuch, Elektrobrände mit einer geringen Menge Wasser zu löschen, zum Beispiel aus einem Gartenschlauch, kann gefährlich sein.
- **Bei Unfallschäden muss das Fahrzeug von einem Händler repariert werden.**

Not-Aus-System für das Hochspannungssystem

Das Not-Abschaltsystem des Fahrzeugs kann bei einem Unfall oder Zusammenstoß aktiviert werden. Bei Aktivierung des Systems schaltet sich das Hochspannungssystem automatisch ab und Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.

Wenden Sie sich zur Wiederherstellung des normalen Betriebs des Hochspannungssystems an einen Händler.

WARNUNG

Hochspannungsteile und/oder die Kabel (orangefarben), die diese verbinden, können durch einen Unfall freigelegt werden. Halten Sie sich von diesen Teilen fern, da Sie durch einen Stromschlag getötet werden können.

Wenn Flüssigkeit aus der Hochspannungsbatterie austritt, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Sie kann Augen und Haut schädigen. Bei Kontakt mit Augen und Haut den betroffenen Bereich sofort einige Minuten mit sauberem Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Regenerative Energie und Nutzbremmung

Beim Verzögern oder bei Bergabfahrten wirkt der Elektromotor als Generator, der einen Teil der elektrischen Energie rückgewinnt, die zur Fahrzeugbeschleunigung eingesetzt wurde.

In den folgenden Situationen erzeugt das Fahrzeug beim Verlangsamen Strom.

- Das Gaspedal wird in der Schaltposition **D** freigegeben.
- Das Bremspedal wird in der Schaltposition **D** betätigt.
 - ▶ Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, sie zu heiß/kalt ist oder ein bzw. mehrere andere Faktoren den Zustand der Batterie beeinflussen, wird das regenerative Bremsen möglicherweise nicht aktiviert.
- Die Bremswippe kann in der Schaltposition **D** verwendet werden.
 - ▶ Sie können die Verzögerungsrate über die Bremswippe steuern.

Sicheres Fahren S. 39

Airbags S. 59

- Ihr Fahrzeug ist mit einem Airbag-System ausgestattet, das Sie und Ihre Fahrgäste bei einem mittelschweren bis schweren Zusammenstoß schützt.

Kindersicherheit S. 74

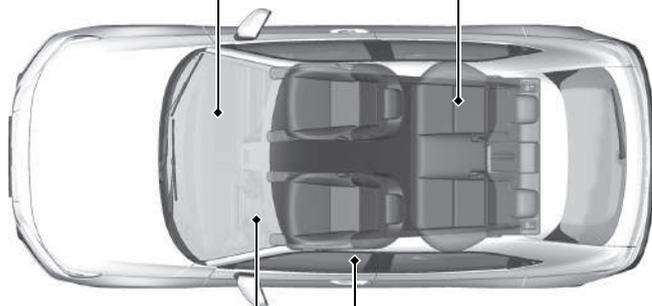
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren sollten auf dem Rücksitz mitfahren.
- Kleinkinder müssen in einem nach vorne gerichteten Kinderrückhaltesystem korrekt gesichert werden.
- Säuglinge müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz korrekt gesichert werden.

Sicherheitsgurte S. 45

- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an, setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Beifahrer die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Checkliste vor Fahrtantritt S. 44

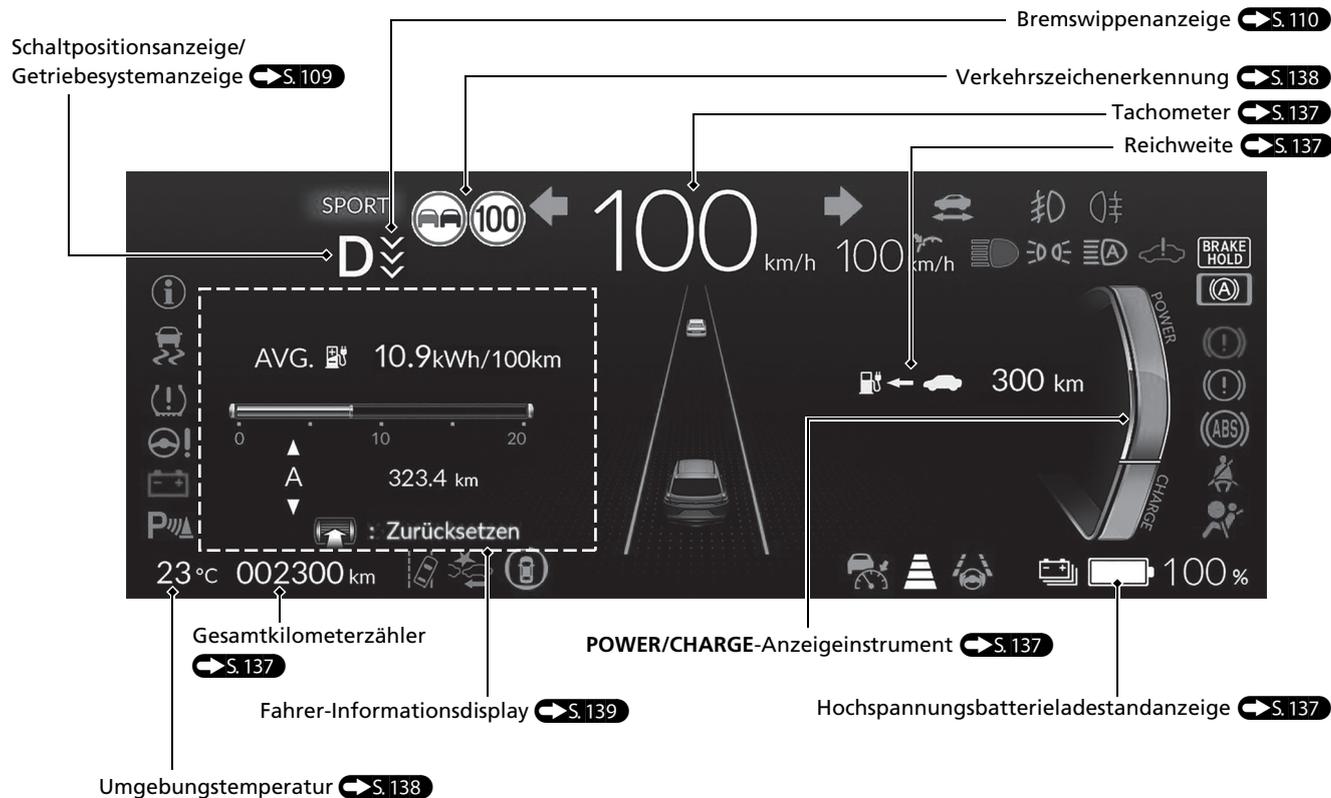
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob Vordersitze, Kopfstützen, Lenkrad und Spiegel ordnungsgemäß eingestellt sind.



Legen Sie Ihren Beckengurt möglichst tief an.

Armaturenbrett S.103

Anzeigen  S.104 / Instrumente  S.137 / Fahrer-Informationsdisplay  S.139



Bedienungselemente S.157

Uhr S.273

Sie können die Uhr einstellen und die Uhranzeige anpassen.

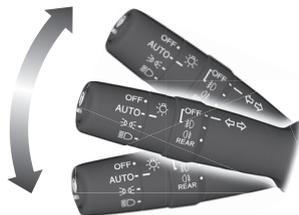
POWER-Taste S.190

Zum Ändern des Fahrzeugbetriebsmodus die Taste drücken.



Blinker S.193

Blinkerhebel



Beleuchtung S.192

Lichtschalter

Fernlicht

Abblendlicht

Lichthupe



Scheibenwischer und Waschanlage S.201

Scheibenwischer-/Waschanlagen-Bedienhebel

MIST
OFF
AUTO: Die Scheibenwischergeschwindigkeit wird automatisch angepasst.
LO: Langsames Wischen
HI: Schnelles Wischen



Ziehen Sie zum Sprühen den Hebel zu sich heran.

Einstellung

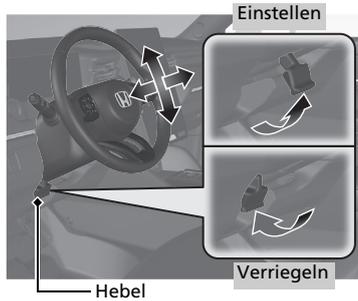
 : Geringe Empfindlichkeit
 : Hohe Empfindlichkeit

Vor folgenden Situationen muss von **AUTO** immer auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschstraße
- Kein Regen

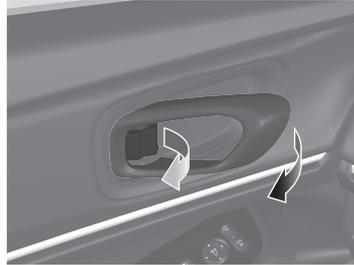
Lenkrad S. 206

- Ziehen Sie zum Einstellen den Einstellhebel zu sich, stellen Sie die gewünschte Position ein und drücken Sie den Hebel zum Verriegeln wieder zurück.



Entriegeln der Vordertüren von innen S. 168

- Ziehen Sie zum Entriegeln einen der Vordür-Innengriffe und öffnen Sie gleichzeitig die Tür.



Heckklappe S. 171

- Drücken Sie den äußeren Griff, um die Heckklappe zu entriegeln und zu öffnen, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

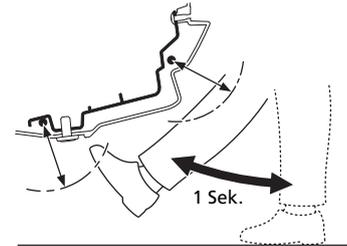
Modelle mit elektrischer Heckklappe

- Drücken Sie die Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite.
- Drücken Sie die Heckklappentaste auf der Fernbedienung.



Modelle mit elektrischer Heckklappe

Während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, heben und senken Sie den Fuß (in einer Trittbewegung) in der Mitte der Heckstoßstange, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

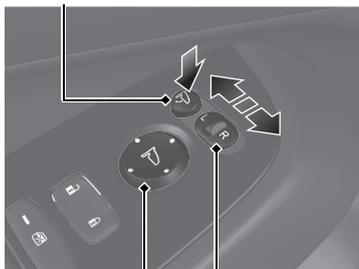


Elektrisch verstellbare Außenspiegel

↔ S. 208

- Bewegen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus den Wahlschalter in die Position L oder R.
- Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel einzustellen.
- Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Außenspiegeltaste.

Taste für Einklappfunktion der Außenspiegel



Einstellschalter

Wahlschalter

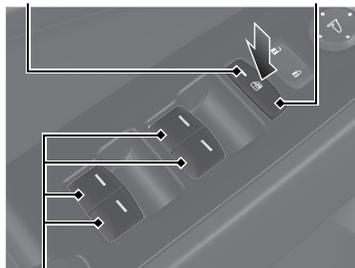
Elektrische Fensterheber

↔ S. 188

- Die elektrischen Fensterheber können bei Betriebsmodus auf EIN geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position AUS befindet, können die einzelnen Fahrgastfenster mit dem jeweiligen Schalter geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die Fensterhebersperre in der Position EIN befindet (Anzeige leuchtet), sind die Schalter an den Fahrgastfenstern deaktiviert.

Anzeige

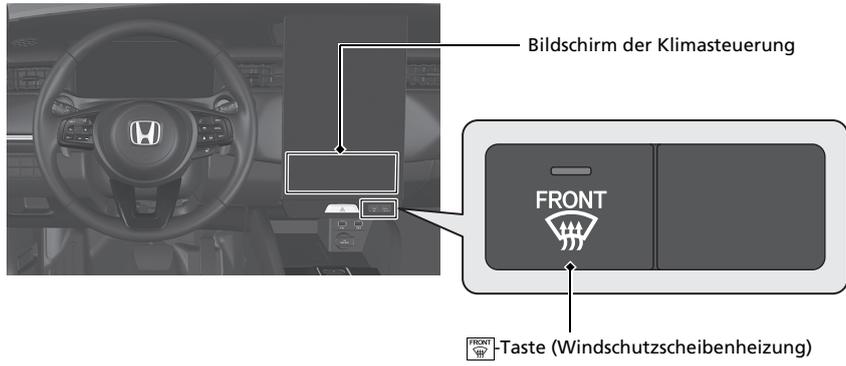
Fensterhebersperre

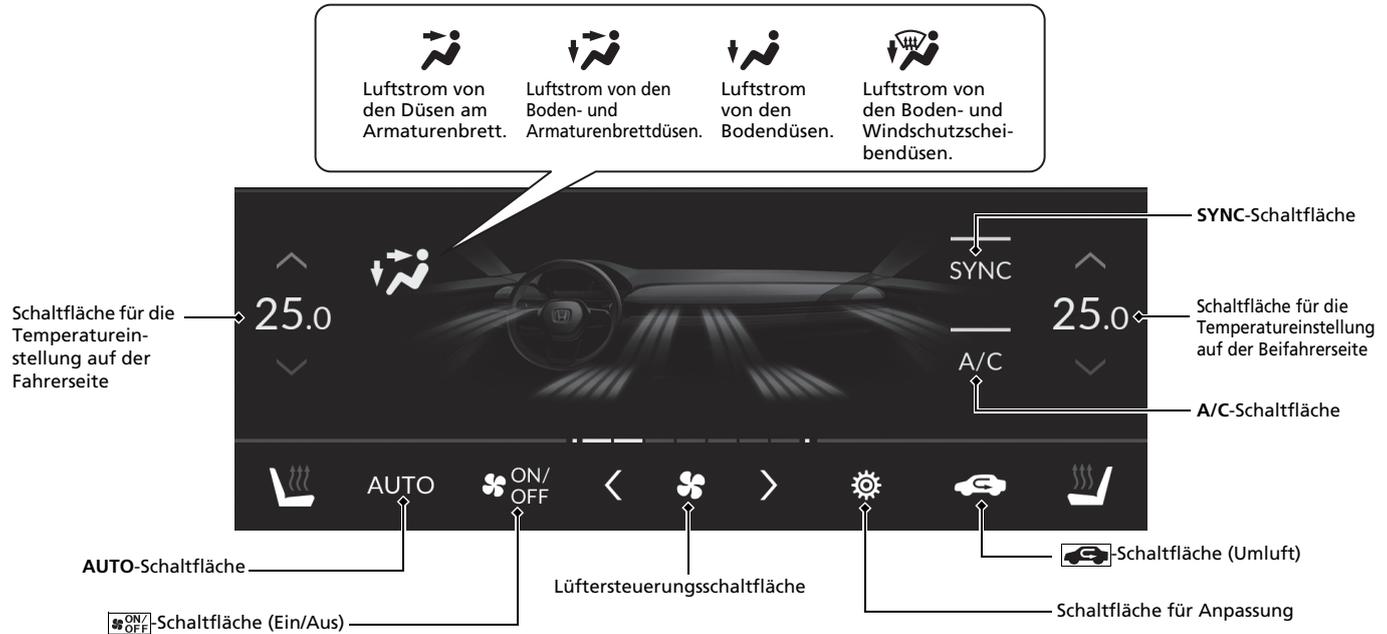


Fensterheberschalter

Klimaautomatik S. 240

- Wählen Sie zum Aktivieren der Klimaautomatik die Schaltfläche **AUTO** aus.
- Wählen Sie zum Ein- bzw. Ausschalten des Systems die -Schaltfläche.
- Drücken Sie zum Entfrostern der Windschutzscheibe die -Taste.







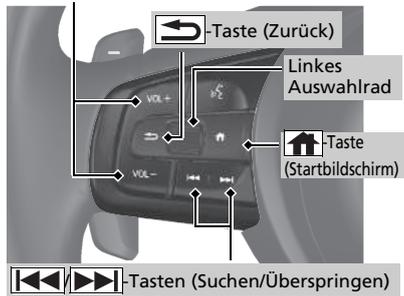
Ausstattungsmerkmale S.251

Audiosystem S. 252



Audio-Fernbedienung S. 258

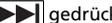
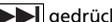
VOL+ / VOL- -Tasten (Lautstärke)



- **VOL+ / VOL-** -Tasten (Lautstärke)
Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke zu erhöhen/verringern.
- **Linkes Auswahlrad**
Bei der Auswahl des Audiomodus Drücken Sie die  -Taste (Startbildschirm), blättern Sie nach oben oder unten, um  (Audio) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

Nach oben oder unten blättern: Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad:
FM/DAB/iPod/USB/*Bluetooth*® Audio/Apps (Apple CarPlay/Android Auto)

Je nach angeschlossenem Gerät können sich die angezeigten Modi verändern.

-  -Tasten (Suchen/Überspringen)
Radio: Drücken Sie  / , um den gespeicherten Sender zu wechseln. Halten Sie  gedrückt, um den starken Sender zu wechseln.
- iPod-, USB-Gerät-, *Bluetooth*®-Audio oder Smartphone-Verbindung:
Drücken Sie  / , um zum Anfang des nächsten Titels oder zum Anfang des aktuell wiedergegebenen Titels zu springen.
- USB-Gerät:
Halten Sie  /  gedrückt, um den Ordner zu wechseln.
- iPod: Halten Sie  /  gedrückt, um den Song zu wechseln.

Je nach angeschlossenem Gerät können sich die angezeigten Modi verändern.

Fahren S. 371

elektronische Gangauswahl S. 382

- Wählen Sie **P** und betätigen Sie beim Einschalten der Stromversorgung das Bremspedal.

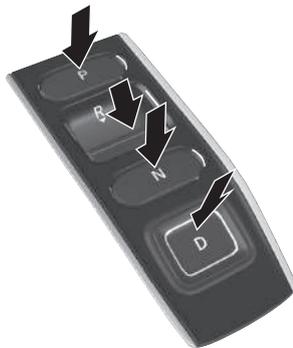
Schaltbetätigung

Schaltpositionsanzeige

Die Schaltpositionsanzeige und die Umschalttastenanzeige zeigen die aktuelle Schaltauswahl an.



Schaltpositionsanzeige



Umschalttasten-
anzeige



Parken

Drücken Sie die **P**-Taste.

Wird zum Parken oder vor dem Starten oder Abschalten des Motors verwendet.



Rückwärts

Drücken Sie die **R**-Taste zurück.

Wird beim Rückwärtsfahren verwendet.



Neutral

Drücken Sie die **N**-Taste.

Das Getriebe ist nicht gesperrt.



Fahren

Drücken Sie die **D**-Taste.

Wird für das normale Fahren verwendet.

In einem anderen Modus als dem SPORT-Modus

Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.

Bei aktiviertem SPORT-Modus

Die Bremswippe kann verwendet werden.

Bremswippe S. 388

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen drei Verzögerungsstufen wechseln.

Um die mit der Bremswippe vorgenommene Einstellung aufzuheben, ziehen Sie die -Seite für einige Sekunden heran.

● **In einem anderen Modus als dem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.

● **Bei aktiviertem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate und die Stufe wird zusammen mit **M** auf dem Instrument angezeigt.



Bremswippe 



Bremswippe 

Die Verzögerungsstufe wird in einem anderen Modus als dem **SPORT-**Modus angezeigt.



Bei aktiviertem **SPORT-**Modus werden die Verzögerungsstufe und **M** angezeigt.



VSA Ein und Aus S. 396

- Das Stabilisierungsprogramm (VSA) trägt zur Stabilisierung des Fahrzeugs beim Durchfahren von Kurven bei und verbessert die Traktion bei der Beschleunigung auf loser oder rutschiger Fahrbahndecke.
- Das VSA-System wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Um die VSA-Funktion teilweise aus- oder vollständig wieder einzuschalten, halten Sie die Taste  (VSA OFF) gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Druckverlust-Warnsystem

S. 398

- Erkennt einen veränderten Reifenzustand und veränderte Gesamtabmessungen aufgrund von Reifendruckverlusten.
- Das Druckverlustwarnsystem wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems automatisch eingeschaltet.
- Beim Eintreten bestimmter Bedingungen muss eine Kalibrierung durchgeführt werden.

CMBS Ein und Aus S. 415

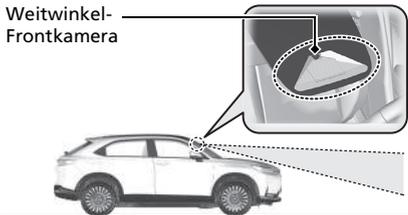
- Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Frontalzusammenstoß unvermeidbar ist, kann das CMBS die Fahrzeuggeschwindigkeit und damit die Schwere des Zusammenstoßes verringern.
- Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet.
- Um das CMBS ein- oder auszuschalten, verwenden Sie die Sicherheitssystemanzeige des Fahrer-Informationsdisplays.

Honda SENSING

↔ S. 407

Das Fahrerassistenzsystem Honda SENSING nutzt eine vordere Weitwinkelkamera, die auf der Innenseite der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel montiert ist.

Weitwinkel-
Frontkamera



Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) ↔ S. 411

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte.

Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ↔ S. 424

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ↔ S. 441

Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarme aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

Stauassistent zur Spurhaltung ↔ S. 453

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Weitwinkelkamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Weitwinkel-Frontkamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

Fahrbahnhalteassistent ↔ S. 463

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Kiesrand) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

Verkehrszeichenerkennung

↔ S. 471

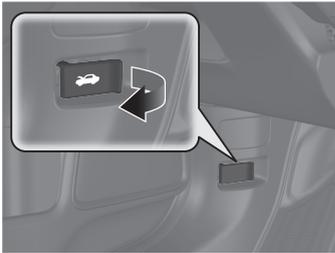
Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

Wartung S. 561

Im Motorraum S. 574

- Prüfen Sie Kühlmittel und Scheibenwaschflüssigkeit. Füllen Sie ggf. nach.
- Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit.
- Prüfen Sie den Zustand der 12-Volt-Batterie einmal im Monat.

- 1 Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.



- 2 Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite und öffnen Sie die Motorhaube. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.



- 3 Schließen Sie nach der Wartung die Motorhaube und stellen Sie sicher, dass sie korrekt eingerastet ist.

Scheibenwischerblätter S. 593

- Wechseln Sie die Scheibenwischer, wenn sie Streifen auf der Windschutzscheibe hinterlassen oder laute Geräusche verursachen.



Reifen S. 598

- Kontrollieren Sie regelmäßig Reifen und Räder.
- Prüfen Sie regelmäßig die Reifendrucke.
- Verwenden Sie bei Fahrten im Winter Winterreifen.

Beleuchtung S. 590

- Prüfen Sie regelmäßig alle Leuchten.

Unerwartete Ereignisse S. 623

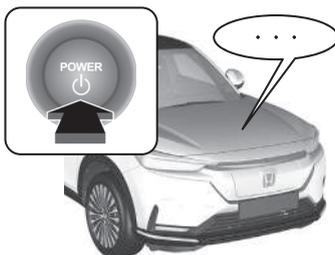
Platter Reifen S. 625

- Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, und reparieren Sie den platten Reifen mit dem Reifenreparaturset.



Stromversorgungssystem startet nicht S. 639

- Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist, geben Sie mit einer Hilfsbatterie Starthilfe.



Überhitzen des Motors

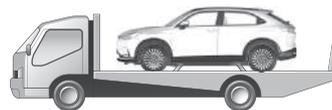
 S. 647

- Halten Sie an einem sicheren Ort an. Lassen Sie den Betriebsmodus eingeschaltet und lassen Sie das Stromversorgungssystem abkühlen.

Abschleppen im Notfall

 S. 662

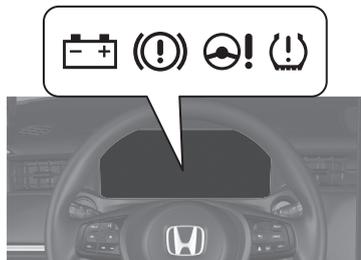
- Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.



Aufleuchten der Anzeigen

 S. 648

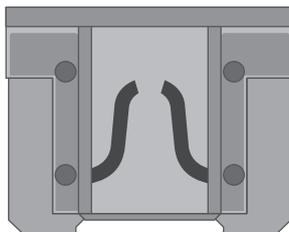
- Identifizieren Sie die Anzeigen und nehmen Sie für weitere Informationen das Fahrerhandbuch zur Hand.



Durchgebrannte Sicherung

 S. 656

- Suchen Sie nach einer durchgebrannten Sicherung, wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert.



Verhaltensweise in bestimmten Situationen

F Der Betriebsmodus wechselt nicht von FAHRZEUG AUS (SPERRE) auf ZUBEHÖR. Woran liegt das?

A

- Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt.
- Bewegen Sie das Lenkrad nach links und rechts, nachdem Sie die **POWER**-Taste gedrückt haben.



F Warum vibriert das Bremspedal beim Betätigen der Bremsen?

A Dies kann beim normalen Eingriff des ABS vorkommen und deutet nicht auf ein Problem hin. Betätigen Sie das Bremspedal mit festem, gleichmäßigem Druck. Betätigen Sie das Bremspedal niemals pumpend.

➤ Antilockiersystem (ABS) ➔ S. 487

F Eine Fondtür lässt sich vom Fahrzeuginneren aus nicht öffnen. Woran liegt das?

A Prüfen Sie, ob der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition steht. Wenn ja, öffnen Sie die Fondtür mit dem Außentürgriff. Wenn Sie die Kindersicherung nicht mehr verwenden möchten, schieben Sie den Hebel nach oben in die Entriegelungsposition.



F Warum verriegeln die Türen, wenn ich sie entriegelt habe?

A Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet haben, werden die Türen zur Sicherheit automatisch wieder verriegelt.

F Warum ertönt ein Warnton, wenn ich die Fahrertür öffne?

A Der Warnton ertönt in folgenden Situationen:

- Der Betriebsmodus ist auf ZUBEHÖR eingestellt.
- Die Außenbeleuchtung ist noch eingeschaltet.

F Warum ertönt der Warnton zu Beginn der Fahrt?

A Der Warnton ertönt, wenn der Fahrer, der Beifahrer und/oder einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

F Beim Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse wird die Feststellbremse nicht gelöst. Woran liegt das?

A Beim Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse muss gleichzeitig das Bremspedal heruntergedrückt werden.

F Ich sehe ein orangefarbenes Reifensymbol mit einem Ausrufezeichen. Was bedeutet das?

A Das Druckverlust-Warnsystem erfordert Ihre Aufmerksamkeit. Wenn Sie kürzlich den Reifendruck angepasst oder einen Reifen gewechselt haben, muss das System neu kalibriert werden.

➔ **Druckverlust-Warnsystem** ➔ S. 398

F Beim Drücken des Gaspedals wird die Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Woran liegt das?

A

- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in **P** oder **N** befindet. Wenn das der Fall ist, wählen Sie eine andere Position aus.

F Warum wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**, wenn ich die Fahrertür öffne, um beim Rückwärtsfahren nach Parkplatzlinien zu schauen?

A

- Legen Sie den fahrerseitigen Sicherheitsgurt an.
- Schließen Sie die Fahrertür und wechseln Sie die Schaltposition manuell.

➤ Beim Öffnen der Fahrertür  S. 385

F Warum ist ein Kreischgeräusch zu hören, wenn ich das Bremspedal betätige?

A Möglicherweise müssen die Bremsbeläge erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Sicheres Fahren

Dieses Kapitel sowie das gesamte Handbuch enthalten zahlreiche Sicherheitshinweise.

Für sicheres Fahren

Wichtige Sicherheitshinweise	40
Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs ...	43
Sicherheits-Checkliste.....	44

Sicherheitsgurte

Informationen zu den Sicherheitsgurten	45
Anlegen eines Sicherheitsgurts	51
Sicherheitsgurtkontrolle	57
Verankerungspunkte	58

Airbags

Komponenten des Airbagsystems.....	59
Airbag-Arten	61
Frontairbags (SRS)	61

Seitenairbags	67
Kopfairbags	69
Airbagsystemanzeigen	71
Airbagpflege.....	73

Kindersicherheit

Schutz von mitfahrenden Kindern	74
Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern.....	77
Sicherheit größerer Kinder	98

Sicherheitsaufkleber

Anordnung der Aufkleber.....	101
------------------------------	-----

Auf den folgenden Seiten werden die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs und deren korrekte Verwendung beschrieben. Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise aufgeführt.

Wichtige Sicherheitshinweise

■ Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist Ihr bester Schutz bei allen Arten von Zusammenstößen. Airbags sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte und nicht als deren Ersatz gedacht. Stellen also Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

■ Sichern Sie alle Kinder

Bis zum Alter von 12 Jahren müssen Kinder auf dem Rücksitz, und nicht auf dem Vordersitz, entsprechend gesichert werden. Für Säuglinge und kleine Kinder wird ein Kinderrückhaltesystem benötigt. Bei größeren Kindern sind eine Sitzunterlage und ein Dreipunktgurt zu verwenden, bis sie die entsprechende Größe erreicht haben, um den Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage korrekt verwenden zu können.

■ Seien Sie sich der Gefahren durch einen Airbag bewusst

Airbags können zwar Leben retten, jedoch auch schwere oder sogar tödliche Verletzungen der Insassen verursachen, wenn diese zu nah am Airbag sitzen oder nicht korrekt angeschnallt bzw. gesichert sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene sind am meisten gefährdet. Beachten Sie alle Anweisungen und Warnhinweise in diesem Handbuch.

📞 Wichtige Sicherheitshinweise

In vielen Ländern ist die Verwendung von Mobiltelefonen während der Fahrt verboten, es sei denn, es wird eine Freisprecheinrichtung verwendet.

■ Fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss

Alkohol und Fahren sind keine gute Kombination. Bereits nach einem alkoholischen Getränk sinkt Ihre Fähigkeit, auf wechselnde Bedingungen richtig zu reagieren. Mit jedem weiteren Getränk sinkt Ihre Reaktionszeit weiter. Fahren Sie daher nicht unter Alkoholeinfluss und halten Sie Freunde ebenfalls davon ab.

■ Achten Sie auf eine sichere Fahrweise

Telefonieren oder sonstige Aktivitäten, die Sie davon abhalten, besonders auf den Straßenverkehr sowie Fußgänger zu achten, können zu einem Unfall führen. Denken Sie daran, dass sich Situationen schnell ändern können. Nur Sie können entscheiden, wann Sie dem Fahren bzw. Verkehrsgeschehen etwas weniger Aufmerksamkeit schenken können.

■ Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an

Überhöhte Geschwindigkeit spielt bei Unfällen mit Verletzungen und Todesfolge eine große Rolle. Generell gilt, je höher die Geschwindigkeit, desto größer das Risiko. Aber auch bei niedriger Geschwindigkeit können schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie nie schneller als es die jeweiligen Bedingungen zulassen. Dies gilt unabhängig von der angegebenen Höchstgeschwindigkeit.

■ Halten Sie Ihr Fahrzeug in verkehrssicherem Zustand

Ein Reifenplatzer oder ein mechanischer Fehler kann sich als äußerst gefährlich erweisen. Prüfen Sie häufig den Luftdruck und Zustand Ihrer Reifen und lassen Sie alle planmäßigen Wartungen durchführen, um eine solche Gefahr zu verringern.

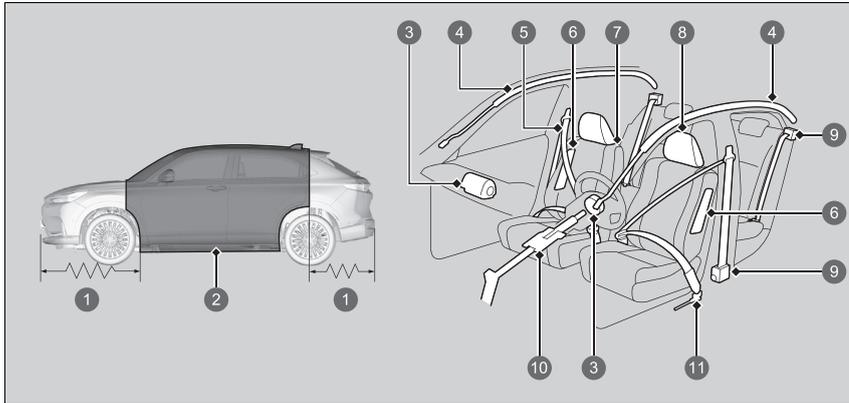
■ **Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

Unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurückgelassene Kinder, Tiere oder hilfsbedürftige Personen können sich verletzen, wenn sie eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen aktivieren. Sie können das Fahrzeug auch in Bewegung setzen, was zu Unfällen führen kann, bei denen sie und/oder andere Personen verletzt oder tödlich verletzt werden können. Außerdem kann es je nach Außentemperatur im Innenraum des Fahrzeugs extrem warm werden, was zu gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen kann. Auch bei eingeschalteter Klimaanlage dürfen Sie sie nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen, da sich die Klimaautomatik jederzeit ausschalten kann.

■ **Gehen Sie vorsichtig mit Hochspannung um**

Machen Sie sich mit den Anweisungen zum Aufladen und den Warnungen in diesem Handbuch vertraut. Bei Verwendung einer öffentlichen Ladestation sind auch die Anweisungen des Herstellers der Ladestation zu beachten.

Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs



- ❶ Knautschzonen
- ❷ Sicherheitskäfig
- ❸ Frontairbags
- ❹ Kopfairbags
- ❺ Sicherheitsgurte
- ❻ Seitenairbags
- ❼ Sitze und Sitzlehnen
- ❽ Kopfstützen
- ❾ Gurtstraffer
- ❿ Sicherheitslenksäule
- ⓫ Äußerer Beckengurtstraffer

Die folgende Checkliste hilft Ihnen, sich und Ihre Fahrgäste aktiv zu schützen.

Die Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug ist mit vielen Funktionen ausgestattet, die zu Ihrem Schutz und dem Ihrer Fahrgäste im Falle eines Unfalls beitragen.

Einige Funktionen erfordern keinerlei Eingriffe Ihrerseits. Dazu gehört ein stabiler Stahlrahmen, der einen Sicherheitskäfig für den Fahrgastraum bildet, Knautschzonen vorn und hinten, eine Sicherheitslenksäule und Gurtstraffer, die die Sicherheitsgurte der Vordersitze und der äußeren Rücksitze bei einem entsprechenden Unfall straffen.

Damit Sie und Ihre Fahrgäste diese Funktionen vollständig nutzen können, ist es äußerst wichtig, dass Sie die korrekte Sitzposition einnehmen und stets die Sicherheitsgurte anlegen. Einige Sicherheitsfunktionen können vielmehr zu Verletzungen führen, wenn sie nicht korrekt eingesetzt werden.

Sicherheits-Checkliste

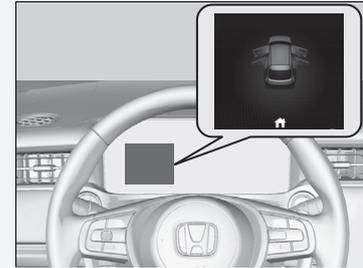
Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Fahrgäste wird empfohlen, diese Punkte vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren. Prüfen Sie, ob das Ladekabel mit dem Fahrzeug verbunden ist, und ziehen Sie es in diesem Fall ab. Das Fahrzeug funktioniert nicht, wenn das Kabel angeschlossen ist.

- Stellen Sie Ihren Sitz auf eine zum Fahren geeignete Position ein. Die Vordersitze müssen möglichst weit nach hinten gestellt werden, und zwar so, dass der Fahrer das Fahrzeug noch bequem steuern kann. Bei einem zu geringen Abstand zum Frontairbag können bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen entstehen.
 - **Sitze** S. 210
- Stellen Sie die Kopfstützen auf die korrekte Position ein. Die Kopfstützen erweisen sich am wirksamsten, wenn die Mitte der Kopfstütze auf Ihre Kopfmitte ausgerichtet ist. Größere Personen müssen die Kopfstütze möglichst auf die höchste Position einstellen.
 - **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 217
- Legen Sie stets den Sicherheitsgurt an und stellen Sie den korrekten Sitz des Gurtes sicher. Kontrollieren Sie, ob auch alle Fahrgäste korrekt angeschnallt sind.
 - **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 51
- Schützen Sie Kinder mithilfe von Sicherheitsgurten oder Kinderrückhaltesystemen, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes angemessen sind.
 - **Kindersicherheit** S. 74

☒ Sicherheits-Checkliste

Wenn auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Meldung darauf hinweist, dass die Tür oder Heckklappe offen ist, wurde eine Tür und/oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe, bis die Meldung ausgeblendet wird.

➤ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 124



Informationen zu den Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte sind das wirksamste Sicherheitssystem, da durch sie die Verbindung zum Fahrzeug sichergestellt wird, sodass Sie viele der integrierten Sicherheitsfunktionen nutzen können. Sie tragen außerdem dazu bei, dass die Fahrgäste nicht gegen das Fahrzeuginnere, gegen andere Fahrgäste oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt sorgt auch dafür, dass Ihr Körper bei einem Unfall in der korrekten Position gehalten wird, sodass Sie vom zusätzlichen Schutz der Airbags profitieren.

Darüber hinaus tragen Sicherheitsgurte zum Schutz bei fast jeder Art von Unfall bei. Dazu gehören:

- Frontalaufprall
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlag

Informationen zu den Sicherheitsgurten

WARNUNG

Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, bei einem Unfall schwere oder tödliche Verletzungen davonzutragen, auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Fahrgäste stets den Sicherheitsgurt korrekt anlegen.

WARNUNG: Sicherheitsgurte sind so ausgelegt, dass sie den Knochenbau des Körpers stützen, und sollten je nach Art des Gurtes möglichst tief über dem Becken bzw. über Becken, Brustkorb und Schulter getragen werden. Der Beckenabschnitt des Gurtes darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

WARNUNG: Damit die Sicherheitsgurte ihren Zweck auch voll erfüllen können, müssen sie möglichst eng anliegen, ohne der Bequemlichkeit abträglich zu sein. Schlappe Sicherheitsgurte haben eine erheblich geringere Schutzwirkung.

WARNUNG: Sicherheitsgurte dürfen nicht verdreht angelegt werden.

WARNUNG: Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Insassen sitzt.

■ Dreipunktgurte

Alle fünf Sitzplätze verfügen über Dreipunktgurte mit Rückhalteautomatik. Bei normaler Fahrt lässt die Rückhalteautomatik zu, dass Sie sich frei bewegen können, und sorgt gleichzeitig für eine gewisse Straffung des Gurtes. Bei einem Zusammenstoß oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver blockiert die Rückhalteautomatik, um Ihren Körper im Sitz zurückzuhalten.

Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems muss der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß befestigt sein.

➤ **Kindersicherheit** S. 74

☒ Informationen zu den Sicherheitsgurten

Wenn Sie den Sicherheitsgurt zu schnell herausziehen, rastet die Sperre ein. Lassen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück einrollen, und ziehen Sie ihn dann langsam heraus.

Sicherheitsgurte bieten nicht bei allen Unfällen einen vollständigen Schutz. Sie verringern in den meisten Fällen jedoch die Gefahr schwerer Verletzungen.

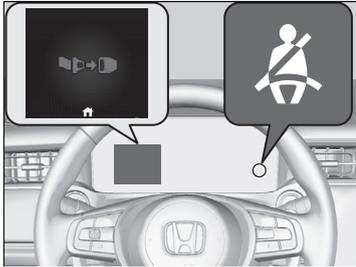
In den meisten Ländern gilt eine Anschnallpflicht. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um sich mit den gesetzlichen Bestimmungen aller Länder vertraut zu machen, in denen Sie fahren werden.

■ Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Befolgen Sie folgende Richtlinien für eine korrekte Verwendung:

- Alle Fahrgäste müssen während der gesamten Fahrt aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Bei gebeugter oder schräger Sitzhaltung nimmt die Wirksamkeit des Gurtes ab und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall steigt.
- Führen Sie den Dreipunktgurt im Schulterbereich unter keinen Umständen so, dass er unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verläuft. Dies kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen.
- Zwei Personen dürfen sich niemals einen Sicherheitsgurt teilen. In diesem Fall besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall.
- Bringen Sie kein Zubehör an den Sicherheitsgurten an. Vorrichtungen zur Erhöhung des Komforts oder der geänderten Führung des Sicherheitsgurts im Schulterbereich können die Schutzwirkung herabsetzen und die Gefahr schwerer Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.

■ Sicherheitsgurterinnerung



■ Vordersitze

Zum Sicherheitsgurtsystem gehört eine Anzeige auf dem Armaturenbrett, die den Fahrer bzw. Beifahrer daran erinnert, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird und einer der Sicherheitsgurte nicht angelegt ist, leuchtet die Anzeige auf. Wenn Fahrer oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht anlegen, bleibt die Anzeigeleuchte eingeschaltet.

Der Warnton ertönt außerdem in regelmäßigen Abständen, und die Anzeige blinkt während der Fahrt, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

►► Sicherheitsgurterinnerung

Die Kontrollleuchte wird auch aktiviert, wenn Fahrer oder Beifahrer nicht innerhalb von sechs Sekunden, nachdem der Betriebsmodus auf EIN geschaltet wurde, den Sicherheitsgurt anlegt.

Wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, leuchtet die Anzeige nicht auf und der Warnton ertönt nicht.

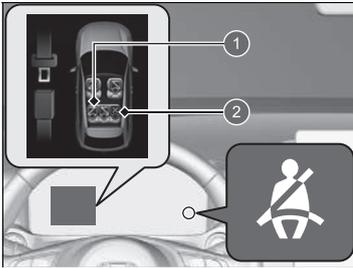
Wenn die Anzeige aufleuchtet oder der Warnton ertönt, obwohl der Beifahrersitz nicht belegt ist: Prüfen Sie auf:

- Es befindet sich kein schweres Gewicht auf dem Beifahrersitz.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite steckt im Gurtschloss.

Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt und nicht angeschnallt ist, liegt möglicherweise eine Störung des Sensors der Insassenerkennung vor. Prüfen Sie auf:

- Auf dem Sitz liegendes Kissen.
- Einen nicht ordnungsgemäß sitzenden Beifahrer.

Wenn keine dieser Bedingungen zutrifft, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.



- 1 Angelegt
- 2 Nicht angelegt

■ Rücksitze

Ihr Fahrzeug überwacht das Anlegen der hinteren Sicherheitsgurte. Das Fahrer-Informationssystem informiert Sie, wenn einer der hinteren Sicherheitsgurte nicht angelegt ist.

Die Anzeige erfolgt in den folgenden Fällen:

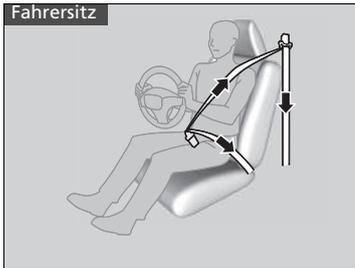
- Einer der Sicherheitsgurte der Fahrgäste auf den Rücksitzen wird gelöst, während der Betriebsmodus auf EIN gesetzt ist.
- Einer der Fahrgäste auf den Rücksitzen öffnet oder schließt den Sicherheitsgurt.

Die Sicherheitsgurterinnerungsanzeige blinkt und ein Warnton ertönt, wenn ein Fahrgast auf den Rücksitzen während der Fahrt nicht angeschnallt ist.

■ Automatische Gurtstraffer

Die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind zur Erhöhung der Sicherheit mit automatischen Gurtstraffern ausgestattet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß werden die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze von den Gurtstraffern automatisch gestrafft. Das geschieht manchmal sogar dann, wenn der Aufprall nicht schwer genug ist, um die Frontairbags auszulösen.



►► Automatische Gurtstraffer

Die Gurtstraffer sind nur für den einmaligen Einsatz konzipiert.

Wenn ein Gurtstraffer ausgelöst wird, leuchtet die SRS-Anzeige auf. Lassen Sie den Straffer von Ihrem Händler ersetzen und lassen Sie das Sicherheitsgurtsystem sorgfältig inspizieren, da es bei einem späteren Unfall möglicherweise keinen Schutz bietet.

Bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall werden auch die Straffer auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktiviert.

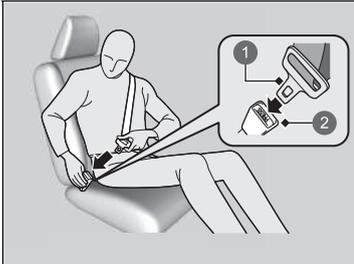
Anlegen eines Sicherheitsgurts

Nach dem Einstellen des Vordersitzes in die korrekte Position setzen Sie sich aufrecht hin und lehnen Sie sich hinten an (siehe Abbildungen für die korrekte Sitzposition):

☒ Sitze S. 210



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam heraus.



2. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss und ziehen Sie anschließend am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.

► Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist oder irgendwo hängt.

① Schlosszunge

② Gurtschloss

☒ Anlegen eines Sicherheitsgurts

Es darf keine Person auf einem Sitzplatz mit einem funktionslosen oder möglicherweise nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurt sitzen. Die Verwendung eines nicht korrekt funktionierenden Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass der Fahrgast bei einem Unfall nicht geschützt wird. Lassen Sie den Sicherheitsgurt sobald wie möglich von einem Händler kontrollieren.

Es dürfen keinerlei Fremdkörper in das Gurtschloss oder den Aufrollmechanismus gesteckt werden.

Wenn der Sicherheitsgurt in der vollständig aufgerollten Position blockiert zu sein scheint, ziehen Sie ihn am Schultergurt einmal fest heraus, und schieben Sie ihn dann wieder hinein.

Ziehen Sie ihn anschließend vorsichtig aus der Aufrollvorrichtung heraus und schnallen Sie sich an. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht aus der vollständig aufgerollten Position lösen können, lassen Sie niemanden auf dem Sitz Platz nehmen, und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem Händler.

☒ Informationen zu den Sicherheitsgurten

S. 45

☒ Sicherheitsgurtkontrolle S. 57



3. Führen Sie den Beckengurt möglichst tief über das Becken (siehe Abbildung) und ziehen Sie anschließend im Schulterbereich am Sicherheitsgurt, damit der Beckengurt eng anliegt. Dies bewirkt, dass Ihre kräftigen Beckenknochen die Aufprallkräfte absorbieren und die Gefahr innerer Verletzungen sinkt.
4. Ziehen Sie ggf. erneut am Sicherheitsgurt, um den Gurt zu straffen und kontrollieren Sie dann, ob der Gurt an Ihrer Brust anliegt und über Ihre Schulter verläuft. Dadurch werden die Aufprallkräfte auf die kräftigsten Knochen Ihres Oberkörpers verteilt.

► Anlegen eines Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG

Die falsche Positionierung eines Sicherheitsgurts kann bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind.

Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie die rote **PRESS**-Taste und führen Sie den Gurt mit der Hand, bis er vollständig aufgerollt ist. Achten Sie beim Aussteigen darauf, dass der Gurt vollständig aufgerollt ist, damit er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

■ Einstellen der Schultergurt-Verankerung

Die Schultergurte an den Vordersitzen sind höhenverstellbar und können so an die jeweilige Größe des Insassen angepasst werden.



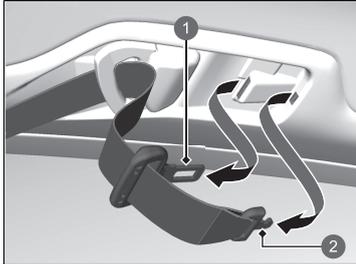
1. Bewegen Sie die Schultergurt-Verankerung nach oben und unten und ziehen Sie diese gleichzeitig nach außen.
2. Positionieren Sie die Verankerung so, dass der Gurt mittig an Ihrem Brustkorb anliegt und über Ihre Schulter verläuft.

☒ Einstellen der Schultergurt-Verankerung

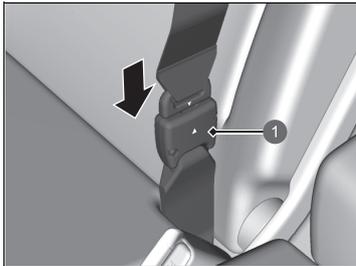
Prüfen Sie nach jedem Einstellen, ob die Schultergurt-Verankerung eingerastet ist.

Die Schultergurt-Verankerung kann in vier Stufen eingestellt werden. Berührt der Sicherheitsgurt Ihren Hals, stellen Sie die Höhe jeweils eine Stufe tiefer.

■ Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung



- ① Schlosszunge
- ② Kleine Schlosszunge



- ① Verankertes Gurtschloss

1. Ziehen Sie die kleine Schlosszunge des Sicherheitsgurtes und die Schlosszunge aus den Halteschlitz in der Decke heraus.

2. Richten Sie die Dreiecksmarkierung auf der kleinen Schlosszunge an der Markierung auf dem verankerten Gurtschloss aus. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am verankerten Gurtschloss.

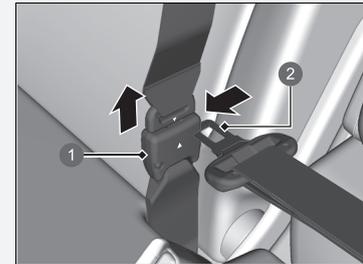
►► Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung

⚠️ WARNUNG

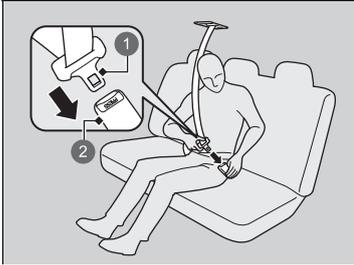
Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt in der abnehmbaren Verankerung eingerastet ist, führt dies bei einem Unfall zu einer erhöhten Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen.

Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurtes sicher, dass er korrekt an der abnehmbaren Verankerung befestigt ist.

Um die abnehmbare Verankerung zu entriegeln, stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.



- ① Verankertes Gurtschloss
- ② Schlosszunge



- ① Schlosszunge
- ② Gurtschloss

- 3.** Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
Legen Sie den Sicherheitsgurt wie einen
gewöhnlichen Dreipunktgurt korrekt an.

■ Hinweis für Schwangere

Beachten Sie auch:

Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie sich und Ihr ungeborenes Kind beim Führen oder Mitfahren in einem Fahrzeug durch das Anlegen des Sicherheitsgurts schützen. Führen Sie bei der Positionierung des Sicherheitsgurts den Schulterbereich über die Brust, idealerweise nicht über den Bauch, und den Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften. (Siehe Abbildung.)



▣ Hinweis für Schwangere

Erkundigen Sie sich bei jeder Kontrolluntersuchung bei Ihrem Arzt, ob das Autofahren noch erlaubt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen für Sie und Ihr Ungeborenes durch das Auslösen eines Frontairbags zu reduzieren:

- Nehmen Sie beim Fahren eine aufrechte Sitzhaltung ein und stellen Sie Ihren Sitz möglichst so weit nach hinten, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.
- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, stellen Sie den Sitz möglichst weit nach hinten.

Sicherheitsgurtkontrolle

Der Zustand der Sicherheitsgurte ist regelmäßig wie folgt zu kontrollieren:

- Ziehen Sie jeden Sicherheitsgurt bis zum Anschlag heraus und prüfen Sie, ob ausgefranstes Gewebe, Schnitte und Verschleiß zu sehen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlosszungen und Gurtschlösser einwandfrei funktionieren und sich die Gurte leicht aufrollen lassen.
 - ▶ Wenn ein Gurt sich nicht leichtgängig aufrollt, kann das Problem möglicherweise durch Reinigen des Gurts beseitigt werden. Verwenden Sie nur milde Seifenlauge und warmes Wasser. Verwenden Sie keine Bleich- oder Reinigungsmittel. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt vollständig trocken ist, bevor Sie ihn aufrollen lassen.

Ein Gurt, der nicht in gutem Zustand ist oder nicht einwandfrei funktioniert, bietet keinen ausreichenden Schutz und muss so bald wie möglich ausgewechselt werden.

Ein beim Unfall angelegter Sicherheitsgurt bietet bei einem späteren Aufprall möglicherweise nicht dasselbe Maß an Schutz. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach jedem Zusammenstoß von Ihrem Händler prüfen.

☒ Sicherheitsgurtkontrolle

WARNUNG

Werden die Sicherheitsgurte nicht kontrolliert oder gewartet, sind schwere oder sogar tödliche Verletzungen möglich, wenn die Sicherheitsgurte im Ernstfall nicht einwandfrei funktionieren.

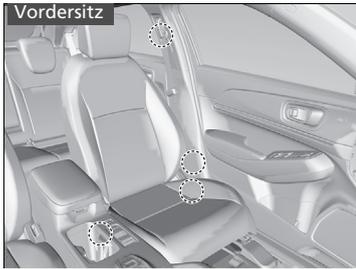
Kontrollieren Sie Ihre Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und beheben Sie jegliche Probleme so schnell wie möglich.

WARNUNG: Es dürfen keine Veränderungen oder Anbauten durch den Benutzer vorgenommen werden, die verhindern, dass der Gurt manuell oder durch die Aufrollvorrichtung gestrafft wird.

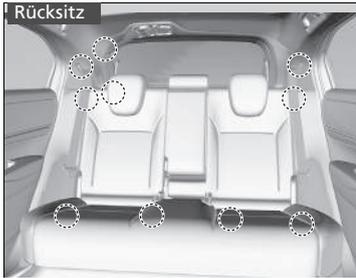
WARNUNG: Selbst wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe zu erkennen sind, muss die gesamte Baugruppe ausgetauscht werden, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall angelegt war.

WARNUNG: Achten Sie sorgfältig darauf, dass das Gurtgewebe nicht mit Putzmitteln, Öl und Chemikalien, insbesondere Batteriesäure, in Berührung kommt. Die Gurte können ohne Bedenken mit einer milden Seifenlauge und Wasser gereinigt werden. Ein Gurt muss ausgewechselt werden, falls das Gewebe Ausfransungen, Verschmutzung oder Beschädigungen aufweist.

Verankerungspunkte



Verwenden Sie bei einem Austausch der Sicherheitsgurte die in den Abbildungen gezeigten Verankerungspunkte.
Der Vordersitz ist mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgestattet.



Die Rücksitze sind mit Dreipunkt-Sicherheitsgurten ausgestattet.

Komponenten des Airbagsystems

Die Frontairbags, Seitenairbags und Kopfairbags werden je nach Richtung und Schwere des Aufpralls ausgelöst. Zum Airbagsystem gehören:

- Zwei SRS-Frontairbags (Zusätzliche Sicherheitssysteme). Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag ist in das Armaturenbrett integriert. Beide sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Seitenairbags. Einer für den Fahrer und einer für den Beifahrer. Diese Airbags sind außen in den Sitzlehnen untergebracht. Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.
- Zwei Kopfairbags, einen für jede Fahrzeugseite. Diese Airbags sind im Dachhimmel über den Seitenfenstern angeordnet. Die A- und C-Säulen sind mit **SIDE CURTAIN AIRBAG** gekennzeichnet.
- Ein Steuergerät, das bei eingeschaltetem Betriebsmodus kontinuierlich die Informationen zu den verschiedenen Aufprallsensoren, Sitz- und Gurtschlossensoren, Airbag-Auslösern, Sicherheitsgurtstraffern und andere Fahrzeugdaten überwacht. Bei einer Kollision kann die Einheit die entsprechenden Informationen aufzeichnen.
- Automatische Gurtstraffer für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze.
- Aufprallsensoren, die einen mittelschweren bis schweren Frontal- oder Seitenaufprall erkennen können.
- Eine Anzeige am Armaturenbrett, die den Fahrer darauf hinweist, dass der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet wurde.
- Eine Warnanzeige auf dem Armaturenbrett, die den Fahrer auf ein mögliches Problem in Bezug auf das Airbagsystem oder die Gurtstraffer hinweist.
- Sicherheitssensor

■ Wichtige Informationen zu den Airbags

Airbags können eine ernsthafte Gefahr darstellen. Damit sie ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie mit großer Kraft aufgeblasen werden. Airbags können zwar Leben retten, aber auch Brand- und Schürfwunden und sonstige leichte Verletzungen verursachen. Sie können sogar zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht richtig anlegen und eine falsche Sitzposition einnehmen.

Zu beachten gilt: Legen Sie den Sicherheitsgurt stets richtig an, nehmen Sie eine aufrechte Sitzhaltung ein und halten Sie einen möglichst großen Abstand zum Lenkrad ein, und zwar so, dass Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Der Beifahrer muss seinen Sitz möglichst weit nach hinten stellen.

Denken Sie daran, dass kein Sicherheitssystem alle Verletzungen bzw. tödlichen Verletzungen, die bei einem schweren Unfall auftreten können, verhindern kann, selbst wenn die Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind und die Airbags ausgelöst werden.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen Ihnen und einem Frontairbag befinden. Wenn Sie harte oder scharfkantige Gegenstände auf Ihrem Schoß transportieren oder während der Fahrt Pfeife rauchen bzw. einen scharfkantigen Gegenstand im Mund haben, kann es bei einem Auslösen des Frontairbags zu Verletzungen kommen.

Bringen Sie keine Gegenstände auf den Abdeckungen der Frontairbags an oder setzen sie darauf ab. Gegenstände, die sich auf den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Abdeckungen befinden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags behindern oder beim Auslösen der Airbags in den Innenraum geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

📖 Wichtige Informationen zu den Airbags

Versuchen Sie nicht, die Airbags zu deaktivieren. Die Kombination aus Airbags und Sicherheitsgurten bietet den besten Schutz.

Stellen Sie beim Fahren sicher, dass sich Ihre Hände und Arme nicht im Auslösbereich des Frontairbags befinden, indem Sie das Lenkrad beidhändig außen halten. Kreuzen Sie Ihren Arm nicht vor der Airbagabdeckung.

Airbag-Arten

Ihr Fahrzeug ist mit drei Airbag-Arten ausgestattet:

- **Frontairbags:** Airbags vor dem Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Seitenairbags:** Airbags in den Sitzlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.
- **Kopfairbags:** Airbags über den Seitenscheiben

Jede Airbag-Art wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

Frontairbags (SRS)

Die SRS-Frontairbags werden bei einem mittelschweren bis schweren Frontalzusammenstoß ausgelöst, um Kopf und Brustkorb von Fahrer und/oder Beifahrer zu schützen.

SRS (Zusätzliche Sicherheitssysteme) weist darauf hin, dass die Airbags als Ergänzung der Sicherheitsgurte, dem primären Rückhaltesystem der Insassen, konzipiert sind. Die Sicherheitsgurte sind das primäre Insassen-Rückhaltesystem.

■ Einbaulage

Die Frontairbags sind in der Lenkradmitte (für den Fahrer) und im Armaturenbrett (für den Beifahrer) eingebaut. Beide Airbags sind mit **SRS AIRBAG** gekennzeichnet.

☒ Airbag-Arten

Die Airbags können ausgelöst werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

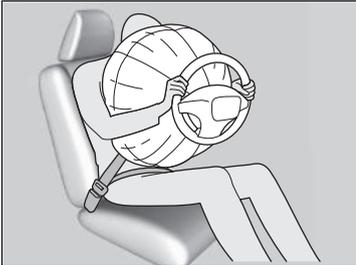
Nachdem ein Airbag bei einem Unfall ausgelöst wurde, ist möglicherweise ein wenig Rauch zu sehen. Dieser stammt von der Verbrennung des Gasgenerators und ist unschädlich. Bei Personen mit Atemproblemen können kurzzeitig Beschwerden auftreten. Ist dies der Fall, verlassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich, wenn es die Situation zulässt.

■ Funktionsweise

Frontairbags sind so konzipiert, dass sie bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall ausgelöst werden. Wenn das Fahrzeug plötzlich verzögert, senden die Sensoren Informationen an die Steuereinheit, die mithilfe von Signalen einen oder beide Airbags auslöst.

Bei einem Frontalzusammenstoß können zwei Fahrzeuge entweder frontal oder schräg aufeinander aufprallen oder ein Fahrzeug fährt gegen ein feststehendes Hindernis, wie z. B. eine Betonwand.

■ Funktionsweise der Frontairbags



Während Ihr Rumpf durch den Sicherheitsgurt gesichert wird, bietet der Frontairbag zusätzlichen Schutz für Ihren Kopf und den Brustkorb. Die Frontairbags entleeren sich sofort, sodass sie die Sicht des Fahrers oder die Lenkfähigkeit bzw. Bedienung anderer Elemente nicht beeinträchtigen.

Die Zeitspanne für das Aufblasen und Entleeren der Airbags ist so gering, dass die meisten Insassen erst merken, dass die Airbags ausgelöst wurden, wenn Sie sie auf ihrem Schoß liegen sehen.

■ Situationen, in denen die Frontairbags nicht ausgelöst werden sollen

Leichter Frontalaufprall: Frontairbags wurden als Ergänzung der Sicherheitsgurte und zur Lebensrettung konzipiert und nicht, um kleinere Schrammen, Schürfwunden oder sogar Knochenbrüche zu verhindern, die bei einem leichteren Frontalaufprall auftreten können.

Seitenaufprall: Die Frontairbags bieten Schutz, wenn eine plötzliche Verzögerung dazu führt, dass der Körper von Fahrer oder Beifahrer nach vorn drängt. Seitenairbags und Kopfairbags wurden speziell entwickelt, um die Schwere von Verletzungen, die bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall (der dazu führen kann, dass Fahrer oder Fahrgäste zur Seite geschleudert werden) auftreten können, zu reduzieren.

Heckaufprall: Kopfstützen und Sicherheitsgurte stellen bei einem Heckaufprall den besten Schutz dar. Die Frontairbags können in diesem Fall keinen wesentlichen Schutz bieten und sind so konzipiert, dass sie bei einem solchen Zusammenstoß nicht aktiviert werden.

Überschlag: Sicherheitsgurte und Kopfairbags bieten bei einem Überschlag den besten Schutz. Da die Frontairbags kaum oder sogar überhaupt nicht schützen würden, werden sie bei einem Überschlag nicht ausgelöst.

■ Situationen, in denen Frontairbags ausgelöst werden, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Verzögerung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen oder die Federung dazu führen, dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden. Dazu gehören beispielsweise: Fahren gegen den Bordstein, in ein Schlagloch oder gegen ein anderes niedriges feststehendes Hindernis, dass eine plötzliche Verzögerung des Fahrgestells verursacht. Da der Aufprall bzw. Schlag unten am Fahrzeug auftrat, sind Schäden möglicherweise nicht gleich offensichtlich.

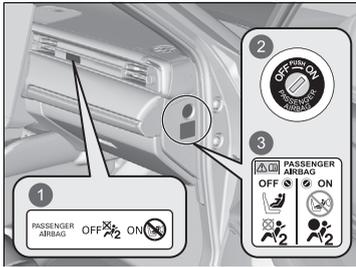
■ Situationen, in denen die Frontairbags trotz scheinbar schwerer äußerer Schäden nicht ausgelöst werden

Da deformierbare Karosserieteile Aufprallenergie absorbieren, lässt das Ausmaß sichtbarer Schäden nicht immer einen Rückschluss auf die korrekte Funktion der Airbags zu. Manche Zusammenstöße können tatsächlich zu schweren Schäden führen, ohne dass Airbags ausgelöst werden, da diese nicht benötigt worden wären oder keinen entsprechenden Schutz geboten hätten.

■ Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, als ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem mit dem integrierten Schlüssel manuell deaktivieren.

■ ON/OFF-Schalter für den Beifahrerfrontairbag*



- 1 Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Anzeige
- 2 **ON/OFF**-Schalter
- 3 Systemwarnaufkleber

Steht der **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag auf:

OFF: Der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert. Der Beifahrerfrontairbag wird bei einem Frontalaufprall, der den Fahrerfrontairbag auslöst, nicht ausgelöst.

Die Anzeige für den abgeschalteten Beifahrerfrontairbag bleibt zur Erinnerung eingeschaltet.

ON: Der Beifahrerfrontairbag ist aktiviert. Die Anzeige für den eingeschalteten Beifahrerfrontairbag wird etwa 60 Sekunden lang angezeigt.

» Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag

⚠ **WARNUNG**

Das Beifahrerfrontairbagsystem muss abgeschaltet werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen.

Ein sich aufblasender Beifahrerfrontairbag besitzt genug Kraft, um ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem so stark zu treffen, dass ein darin befindliches Kind getötet oder sehr schwer verletzt werden kann.

⚠ **WARNUNG**

Vergewissern Sie sich, dass das Beifahrerfrontairbagsystem wieder eingeschaltet wird, wenn das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird.

Bleibt das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert, kann es bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

■ So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert



1. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
2. Öffnen Sie die Beifahrertür.
3. Stecken Sie den integrierten Schlüssel in den **ON/OFF**-Schalter für den Beifahrerfrontairbag.
 - ▶ Der Schalter befindet sich seitlich auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.
4. Drehen Sie den integrierten Schlüssel auf **OFF** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schalter.

- 1 Beifahrerfrontairbag **ON/OFF**-Schalter

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem aktiviert ist, erlischt die Anzeige nach einigen Sekunden, sobald Sie den Betriebsmodus auf EIN gestellt haben.

Wenn das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist, bleibt die Anzeige eingeschaltet oder erlischt vorübergehend und leuchtet dann wieder auf.

■ Aufkleber für das Deaktivierungssystem für den Beifahrerfrontairbag

Der Aufkleber befindet sich seitlich am Armaturenbrett auf der Beifahrerseite.



- 1 Säugling in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem: Kann vorn mitfahren, falls es unvermeidbar ist
- 2 Nicht auf Vordersitz positionieren
- 3 Beifahrerfrontairbag ist: Aktiviert
- 4 Deaktiviert

► So wird das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert

ACHTUNG

- Drehen Sie den **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags mit dem integrierten Fahrzeugschlüssel. Durch Verwenden eines anderen Schlüssels kann der Schalter beschädigt werden oder das Beifahrerfrontairbagsystem möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Wenn sich der Schlüssel im **ON/OFF**-Schalter des Beifahrerfrontairbags befindet, dürfen Sie die Tür nicht schließen oder übermäßige Kraft auf den integrierten Schlüssel ausüben. Der Schalter oder der Schlüssel könnte beschädigt werden.

Wir empfehlen dringend, kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren.

► Schutz von Säuglingen S. 77

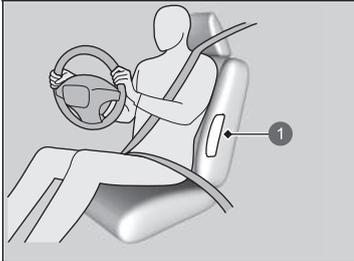
Sie sind für die Änderung der Einstellung des Beifahrerfrontairbagsystems auf **OFF** verantwortlich, wenn ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wird.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System wieder ein.

Seitenairbags

Der Seitenairbag schützt den Oberkörper und das Becken des Fahrers oder Beifahrers bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

Einbaulage



1 Position des Seitenairbags

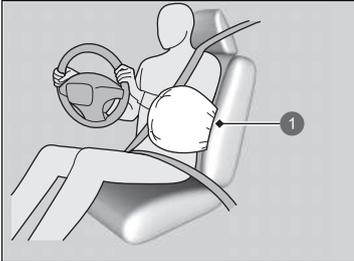
Die Seitenairbags sind im äußeren Bereich der Sitzlehne des Fahrer- und Beifahrersitzes angeordnet.

Beide sind mit **SIDE AIRBAG** gekennzeichnet.

Seitenairbags

Bringen Sie an oder im Bereich der Seitenairbags kein Zubehör an. Dieses kann die korrekte Funktion der Airbags beeinträchtigen oder eine Person beim Aufblasen des Airbags verletzen.

■ Funktionsweise



1 Auslösung des Seitenairbags

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag ausgelöst wird, obwohl kaum oder keine sichtbaren Schäden vorhanden sind

Da das Airbagsystem eine plötzliche Beschleunigung erfasst, kann ein schwerer Stoß bzw. Schlag gegen den Fahrzeugrahmen dazu führen, dass ein Seitenairbag ausgelöst wird. In solchen Fällen treten möglicherweise geringe oder keine Schäden auf, aber die Seitenaufprall-Sensoren haben einen Aufprall festgestellt, der schwer genug ist, um den Airbag auszulösen.

■ Situationen, in denen ein Seitenairbag trotz scheinbar schwerer sichtbarer Schäden nicht ausgelöst wird

Möglicherweise wird ein Seitenairbag bei einem Aufprall, der zu scheinbar schweren Schäden führt, nicht ausgelöst. Dies kann der Fall sein, wenn sich der Aufprallpunkt ganz vorn oder hinten am Fahrzeug befand oder wenn die Knautschzonen der Karosserie die meiste Aufprallenergie absorbierten. In beiden Fällen wäre der Seitenairbag nicht benötigt worden und hätte selbst bei Auslösung keinen Schutz geboten.

► Seitenairbags

Sie dürfen die Sitzlehnenbezüge nicht ohne Nachfrage beim Händler abdecken oder austauschen.

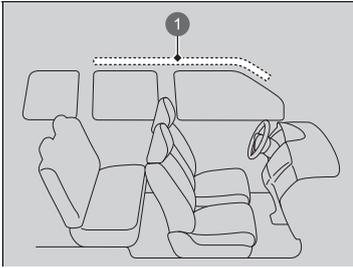
Werden die Vordersitzlehnenbezüge falsch ausgewechselt oder abgedeckt, können sich die Seitenairbags möglicherweise bei einem Seitenaufprall nicht richtig aufblasen.

Lassen Sie nicht zu, dass sich der Beifahrer seitlich mit dem Kopf in den Auslöseweg des Seitenairbags lehnt. Ein ausgelöster Seitenairbag kann eine große Kraft entwickeln und den Beifahrer ernsthaft verletzen.

Kopfairbags

Der Kopfairbag schützt den Kopf des Fahrers und der Fahrgäste auf den äußeren Sitzen bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall.

■ Einbaulage



1 Position des Kopfairbags

Die Kopfairbags befinden sich auf beiden Fahrzeugseiten im Dachhimmel über den Seitenscheiben.

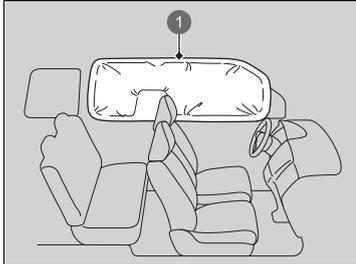
⌘ Kopfairbags

Die Kopfairbags sind am wirksamsten, wenn ein Fahrgast den Sicherheitsgurt korrekt angelegt hat, aufrecht sitzt und sich richtig anlehnt.

Bringen Sie an den Seitenscheiben oder den Dachholmen keine Gegenstände an, diese können die korrekte Funktion der Kopfairbags beeinträchtigen.

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder harten Gegenstände an die Kleiderhaken. Dies könnte beim Auslösen des Kopfairbags zu Verletzungen führen.

■ Funktionsweise



Der Kopfairbag ist so konzipiert, dass er bei einem mittelschweren bis schweren Seitenaufprall ausgelöst wird.

① Aktivierter Kopfairbag

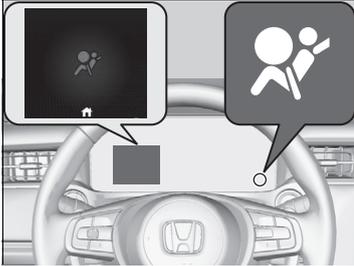
■ Aktivierung der Kopfairbags bei einem Frontalzusammenstoß

Bei einem mittelschweren bis schweren schrägen Frontalzusammenstoß werden möglicherweise ein oder beide Kopfairbags ausgelöst.

Airbagsystemanzeigen

Tritt eine Störung im Airbagsystem auf, leuchtet die SRS-Warnanzeige auf und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Sicherheitsrückhaltesystemanzeige



■ Bei eingeschaltetem Betriebsmodus

Die Warnanzeige schaltet sich für einige Sekunden ein und erlischt dann. Dies zeigt an, dass das System korrekt funktioniert.

Leuchtet die Warnanzeige zu einem anderen Zeitpunkt oder überhaupt nicht auf, muss das System sobald wie möglich von einem Händler kontrolliert werden. Wenn Sie dies nicht tun, funktionieren Airbags und Gurtstraffer im Ernstfall möglicherweise nicht korrekt.

⊠ Sicherheitsrückhaltesystemanzeige

⚠ WARNUNG

Wird das Aufleuchten der SRS-Warnanzeige ignoriert, kann dies zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn die Airbagsysteme oder Gurtstraffer nicht korrekt funktionieren.

Weist die SRS-Warnanzeige auf ein mögliches Problem hin, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Händler prüfen.

⚠ WARNUNG

Wenn die SRS-Warnanzeige eingeschaltet wird, entfernen Sie sofort ein auf dem Beifahrersitz angebrachtes, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Ignorieren Sie die SRS-Warnanzeige selbst dann nicht, wenn der Beifahrerfrontairbag deaktiviert wurde.

Möglicherweise liegt ein Fehler im SRS-System vor, der zu einem Auslösen des Beifahrerfrontairbags führen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen könnte.

■ Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag



■ Wenn die Abschaltanzeige für Beifahrerfrontairbag eingeschaltet wird

Die Anzeige bleibt eingeschaltet, solange das Beifahrerfrontairbagsystem deaktiviert ist.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem mehr verwendet wird, schalten Sie das System manuell wieder ein.

Die Anzeige muss erlöschen.

Airbagpflege

Sie brauchen und dürfen selbst keine Wartung an den Airbagsystemkomponenten vornehmen oder diese austauschen. Sie müssen das Fahrzeug in den folgenden Fällen jedoch von einem Händler prüfen lassen:

■ Bei Auslösung der Airbags

Wurde ein Airbag aufgeblasen, müssen Steuereinheit und andere zugehörige Bauteile ersetzt werden. Gleiches gilt auch für den automatischen Gurtstraffer. Dieser muss nach der Aktivierung ersetzt werden.

■ Bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall

Selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden, lassen Sie von Ihrem Händler Folgendes prüfen: die Gurtstraffer für die Sicherheitsgurte der Vordersitze und äußeren Rücksitze sowie alle Sicherheitsgurte, die beim Zusammenstoß angelegt waren.

⚠ Airbagpflege

Es ist verboten, Airbag-Komponenten aus dem Fahrzeug auszubauen.

Im Falle einer Betriebsstörung, Abschaltung oder Airbag-/Gurtstraffer-Aktivierung ist eine Reparatur oder ein Ausbau durch eine qualifizierte Werkstatt erforderlich.

Wir empfehlen auf keinen Fall die Verwendung von Airbagsystemkomponenten aus einem Unfallfahrzeug, einschließlich der Airbags, Gurtstraffer, Sensoren und der Steuereinheit.

Schutz von mitfahrenden Kindern

Jedes Jahr werden viele Kinder bei Autounfällen verletzt oder gar getötet, da sie entweder nicht oder nicht korrekt (mit einem Sicherheitsgurt/Kinderrückhaltesystem) gesichert wurden. Autounfälle stellen die Todesursache Nummer eins bei Kindern im Alter bis zu 12 Jahren dar.

Um die Anzahl der toten und verletzten Kinder zu reduzieren, müssen Säuglinge und Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug ordnungsgemäß durch Rückhaltesysteme gesichert sein.

☒ Schutz von mitfahrenden Kindern

Beifahrer-Sonnenblende

⚠️ WARNUNG

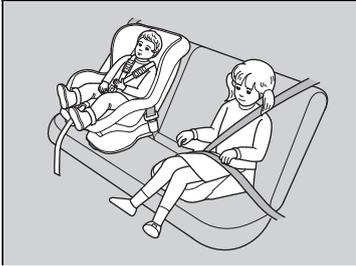


Verwenden Sie auf einem Sitz, der durch einen **AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG** geschützt ist, **KEIN** nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. Andernfalls kann das Kind **SCHWERE** oder **TÖDLICHE VERLETZUNGEN** erleiden.

⚠️ WARNUNG

Nicht oder nicht korrekt gesicherte Kinder können bei einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Ist ein Kind für einen Sicherheitsgurt zu klein, muss es ordnungsgemäß mit einem zugelassenen Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bei einem größeren Kind müssen ein Sicherheitsgurt und ggf. eine Sitzunterlage verwendet werden.



Kinder müssen korrekt gesichert auf dem Rücksitz sitzen. Die Gründe dafür sind:

- Ein Kind, das auf dem Vordersitz sitzt, kann durch einen aufblasenden Front- oder Seitenairbag schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
- Ein auf dem Vordersitz sitzendes Kind beeinträchtigt die Fähigkeit des Fahrers, das Fahrzeug sicher unter Kontrolle zu haben, wahrscheinlich eher.
- Statistiken zeigen, dass Kinder jeder Größe und jedes Alters sicherer sind, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz gesichert sind.

►► Schutz von mitfahrenden Kindern

In manchen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder bis zum Alter von 12 Jahren und bis zu einer Größe von 150 cm korrekt auf dem Rücksitz gesichert werden.

In vielen Ländern müssen deshalb unbedingt offiziell zugelassene und geeignete Kinderrückhaltesysteme zur Mitführung von Kindern verwendet werden. Informieren Sie sich bitte über die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen.

► Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

S. 80

- Kinder dürfen nicht auf Ihrem Schoß sitzen, da ein Schutz im Falle eines Zusammenstoßes nicht möglich ist.
- Benutzen Sie nie einen Sicherheitsgurt zusammen mit einem Kind. Bei einem Unfall würde der Sicherheitsgurt wahrscheinlich bei dem Kind tief einschneiden und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
- Lassen Sie niemals zwei Kinder zusammen einen Sicherheitsgurt verwenden. Beide Kinder könnten bei einem Unfall sehr schwer verletzt werden.
- Kinder, die zu klein sind für einen Sicherheitsgurt, müssen ordnungsgemäß angeschnallt in einem Kinderrückhaltesystem transportiert werden, das mit dem Sicherheitsgurt oder der Verankerung des Kinderrückhaltesystems ordnungsgemäß am Fahrzeug gesichert ist.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder die Türen, Fenster oder Sitzeinstellungen betätigen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Dies gilt besonders bei warmem Wetter, wenn sich der Innenraum so stark aufheizen kann, dass dies tödliche Folgen haben kann. Die Kinder könnten außerdem diverse Bedienelemente des Fahrzeugs betätigen, sodass sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzt.

► Schutz von mitfahrenden Kindern

WARNUNG: Benutzen Sie die Fensterhebersperre, um zu verhindern, dass Kinder die Fenster öffnen. Dadurch können Sie verhindern, dass Kinder mit den Fenstern spielen, sich dadurch Gefahren aussetzen oder den Fahrer ablenken.

► **Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber** S. 188

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Um Sie an die Risiken des Beifahrer-Frontairbags und die Kindersicherheit zu erinnern, befindet sich in Ihrem Fahrzeug auf der Beifahrer-Sonnenblende ein Warnaufkleber.

Lesen und beachten Sie die Hinweise auf diesem Aufkleber.

► **Sicherheitsaufkleber** S. 101

Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern

■ Schutz von Säuglingen

Säuglinge und Kleinkinder müssen in einem nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß gesichert werden, bis sie das vom Hersteller für den Sitz angegebene Gewicht oder die maximale Körpergröße erreicht haben.



■ Positionierung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Kinderrückhaltesystem muss auf dem Rücksitz platziert und befestigt werden.

- Wir empfehlen dringend, dass Sie das Kinderrückhaltesystem direkt hinter dem Beifahrersitz montieren, den Sitz soweit wie möglich nach vorn schieben und dafür sorgen, dass niemand darauf sitzt.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren. Andernfalls können Sie ein kleineres, nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.

☒ Schutz von Säuglingen

⚠ WARNUNG

Wird ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Beifahrerfrontairbag ausgelöst wird.

Bringen Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem stets auf dem Rücksitz - und nicht auf dem Vordersitz - an.

Bei korrektem Einbau verhindert ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem möglicherweise, dass Fahrer oder Beifahrer ihren Sitz vollständig nach hinten stellen bzw. die Sitzlehne auf die gewünschte Position einstellen können.

► Schutz von Säuglingen

Experten empfehlen für Kleinkinder bis zu einem Alter von zwei Jahren die Verwendung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems, das für Größe und Gewicht des Kleinkindes geeignet ist.

Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme dürfen unter keinen Umständen in einer nach vorn gerichteten Position verwendet werden.

Beachten Sie vor dem Einbau stets die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

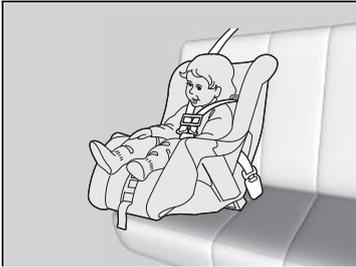
Beim Aufblasen kann der Beifahrerairbag mit großer Wucht auf das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen. Das Kinderrückhaltesystem kann dabei verrutschen, oder das Kind kann durch die Wucht des Stoßes schwer verletzt werden.

Wenn es sich nicht vermeiden lässt, ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anzubringen, müssen Sie das Beifahrerfrontairbagsystem manuell ausschalten.

► **Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag** S. 64

■ Schutz von Kleinkindern

Wenn das Kind die Gewichts- und Größenbeschränkungen eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems überschreitet, muss es in einem sicher befestigten, nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem platziert werden, bis es dessen Gewichts- und Größenbeschränkungen ebenfalls überschreitet.



■ Positionierung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems

Wir empfehlen dringend, ein in Fahrtrichtung gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz zu positionieren.

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz befestigt, kann sich dies als gefährlich erweisen. Der Rücksitz ist der sicherste Platz für ein Kind.

☒ Schutz von Kleinkindern

⚠ WARNUNG

Wird ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwendet, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen, wenn der Frontairbag ausgelöst wird.

Muss ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem vorn befestigt werden, stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und sichern Sie das Kind entsprechend im Kindersitz.

Erkundigen Sie sich nach den Gesetzen und Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen in dem Land, in dem Sie fahren, und beachten Sie die Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers.

■ Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Einige Kinderrückhaltesysteme sind für untere Verankerungen geeignet. Manche verfügen über eine starre Verbindung, andere wiederum über eine flexible Verbindung. Beide Systeme sind gleich einfach in der Verwendung. Einige der neuen und gebrauchten Kinderrückhaltesysteme können nur mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs installiert werden. Ganz gleich, für welche Art Sie sich entscheiden: Beachten Sie stets die Hinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise und das Ablaufdatum. Die ordnungsgemäße Installation ist entscheidend für den maximalen Schutz Ihres Kindes.

Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Bei Sitzen und Fahrzeugen, die nicht über untere Verankerungen verfügen, muss ein Kinderrückhaltesystem unter Verwendung des Sicherheitsgurts und eines oberen Haltegurts als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme installiert werden. Alle Kinderrückhaltesysteme müssen nämlich mit dem Sicherheitsgurt gesichert werden, wenn das untere Verankerungssystem nicht verwendet wird. Außerdem rät der Hersteller des Kinderrückhaltesystems möglicherweise zur Befestigung eines ISOFIX-Rückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt, sobald ein Kind ein bestimmtes Gewicht erreicht. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanleitung des Kinderrückhaltesystems, in der sich die korrekten Installationsanweisungen befinden.

■ Wichtige Kriterien für die Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem die folgenden drei Anforderungen erfüllt:

- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem korrekten Typ und der Größe des Kindes.
- Das Kinderrückhaltesystem entspricht dem für die Sitzposition korrekten Typ.
- Das Kinderrückhaltesystem erfüllt die Sicherheitsnormen. Wir empfehlen eines der Kinderrückhaltesysteme, die die Anforderungen der UN-Regelung Nr. 44 bzw. Nr. 129 bzw. die geltenden Bestimmungen des jeweiligen Landes erfüllen. Achten Sie auf das Zulassungszeichen auf dem System und auf die Konformitätserklärung des Herstellers auf der Verpackung.

► Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Der Einbau eines kompatiblen Kinderrückhaltesystems mit unterer Verankerung ist einfach.

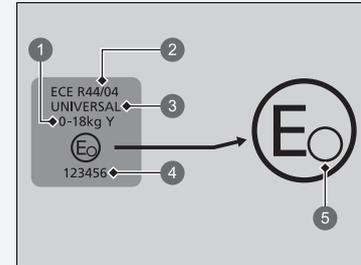
Für untere Verankerungen geeignete Kinderrückhaltesysteme wurden entwickelt, um den Einbauvorgang zu vereinfachen und die Gefahr von Verletzungen durch falschen Einbau zu verringern.

■ Normen für Kinderrückhaltesysteme

Kinderrückhaltesysteme, die per i-Size/ISOFIX oder mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und die entsprechende UN-Regelung erfüllen, sind mit einem Prüfzeichen gekennzeichnet (siehe Tabelle). Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem erwerben oder verwenden, schauen Sie nach dem Prüfzeichen. Vergewissern Sie sich, dass das System in Ihr Fahrzeug passt, für Ihr Kind geeignet ist und die entsprechenden UN-Vorschriften erfüllt.

► Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

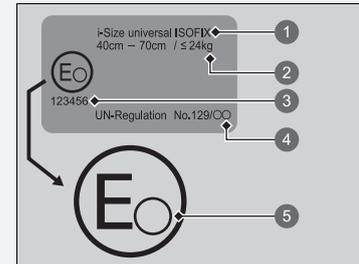
Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 44



- 1 „Gewichtsklasse“
- 2 Verordnungsnummer
- 3 Kategorie
- 4 Verordnungsnummer
- 5 Ländercode

►► Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Beispiel für ein Prüfzeichen bei Zulassung nach UN-Regelung Nr. 129

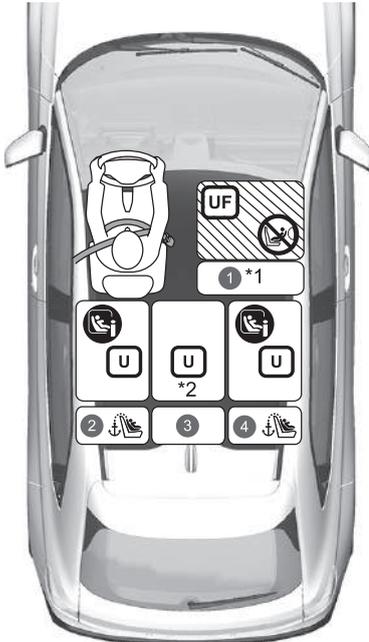


- 1 Kategorie
- 2 Größen- und Gewichtsangabe
- 3 Ordnungsnummer
- 4 Ordnungsnummer
- 5 Ländercode

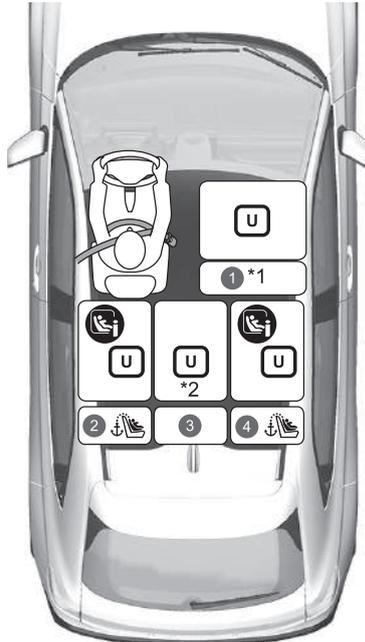
Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Linkslenker-Ausführung

Beifahrerairbag ON



Beifahrerairbag OFF



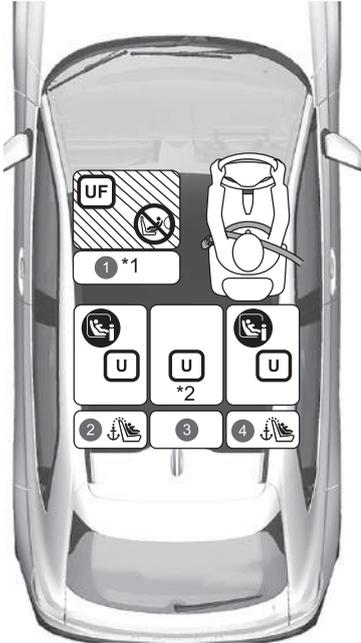
	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

- *1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position und die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *2: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der seitliche Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.
 - Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position. Wird es auch weiterhin beeinträchtigt, wenn die Kopfstütze in die höchste Position gestellt ist, entfernen Sie die Kopfstütze.

Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt. Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
 - Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

Rechtslenker-Ausführung

Beifahrerairbag ON



Beifahrerairbag OFF



	Geeignet für Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für nach vorn gerichtete Universal-Kinderrückhaltesysteme, die mit Fahrzeugsicherheitsgurten installiert werden.
	Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.
	Nur für nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme geeignet.
	Verwenden Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem.
	Sitzposition mit Verankerungen für einen oberen Haltegurt.

- *1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position und die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *2: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der seitliche Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.
 - Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position. Wird es auch weiterhin beeinträchtigt, wenn die Kopfstütze in die höchste Position gestellt ist, entfernen Sie die Kopfstütze.

Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt. Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
 - Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

Alle Modelle

Detailinformationen zur CRS-Installation

	Größengruppen Gewicht Statur		Sitzposition und Sitzpositionsnummer				
			1		2	3	4
			Beifahrer*1		2. Reihe		
			Position des ON/ OFF-Schalters für den Beifahrer- Airbag		Links	Mitte*2	Rechts
ON*3	OFF						
Sitzposition geeignet für Universalsystem mit Gurt (ja/nein)	Gruppe 0	bis 10kg	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
	Gruppe II	15–25 kg					
	Gruppe III	22–36 kg					
i-Size-Sitzposition (ja/nein)	≤ 150 cm		Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für empfohlenes Original- Kinderrückhaltesystem*4	Siehe Original-CRS-Liste		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Halterung (L1/L2)	—		Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größte geeignete Halterung für nach hinten gerichtete Systeme (R1/R2X/R2/R3)	Gruppe 0	bis 10kg	Nein	Nein	R3	Nein	R3
	Gruppe 0+	bis 13 kg					
	Gruppe I	9–18 kg					
Größte geeignete Halterung für nach vorn gerichtete Systeme (F2X/F2/F3)	Gruppe I	9–18 kg	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größte geeignete Halterung für Sitzerrhöhung (B2/B3)	≤ 150 cm		B3	B3	B3	B3	B3

☒ Positionen für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Prüfen Sie beim Erwerb eines Kinderrückhaltesystems, ob die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigungsart für das Fahrzeug geeignet sind.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Babysitz, nach links gerichtet
ISO/L2	Babysitz, nach rechts gerichtet
ISO/R1	Babysitz, nach hinten gerichtet
ISO/R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Größe
ISO/R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Größe
ISO/F2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, reduzierte Höhe
ISO/F3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme, normale Höhe
ISO/B2	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärts gerichtete Sitzunterlage mit voller Breite

- *1: Stellen Sie die Sitzschiene auf die hinterste Position und die Sitzlehne auf die vorderste Verriegelungsposition ein.
- *2: Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz anbringen, kann der seitliche Sicherheitsgurt möglicherweise nicht verwendet werden.
- *3: Es können nur nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesysteme montiert werden, wenn der Beifahrer-Airbag eingeschaltet ist.
- *4: Die genannten Kinderrückhaltesysteme entsprechen zum Zeitpunkt der Drucklegung den Empfehlungen von Honda. Aktuelle Informationen zu den empfohlenen Kinderrückhaltesystemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Informationen zu weiteren geeigneten Kinderrückhaltesystemen für bestimmte Fahrzeuge erhalten Sie bei den entsprechenden Herstellern.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem von der Kopfstütze beeinträchtigt wird und nicht stabil montiert werden kann, bringen Sie die Kopfstütze in die höchste Position. Wird es auch weiterhin beeinträchtigt, wenn die Kopfstütze in die höchste Position gestellt ist, entfernen Sie die Kopfstütze.
Bitte beachten Sie, dass die ausgebaute Kopfstütze im Kofferraum aufbewahrt werden sollte, damit sie bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Zusammenstoß nicht umherfliegt. Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem entfernen, befestigen Sie die Kopfstütze wieder am ursprünglichen Sitz und stellen Sie sicher, dass sie eingerastet ist. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie nur die Sitzunterlage verwenden.
- Kinderrückhaltesysteme mit Stützbeinen können in Sitzpositionen installiert werden, in denen i-Size-Ausführungen nicht installiert werden können.

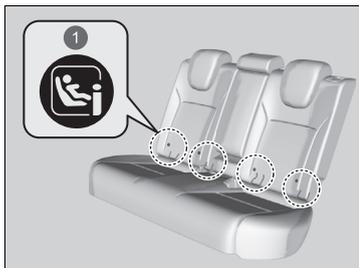
■ Liste der Original-Kinderrückhaltesysteme für Europa

UN R129

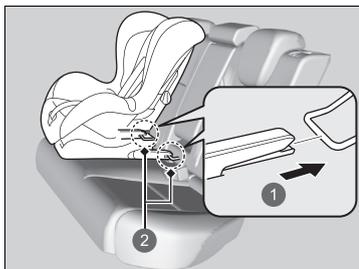
Anwendungsbereich	Kinderrückhaltesystem	Kategorie
40 cm bis 83 cm bis 13 kg (Geburt–15 Monate)	Honda Baby Safe	Universalsystem mit Gurt
	Honda Baby Safe ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
76 cm bis 105 cm 9 kg bis 22 kg (15 Monate–4 Jahre)	Honda ISOFIX	i-Size-Universal-ISOFIX
100 cm bis 150 cm 15 kg bis 36 kg (3,5 Jahre–12 Jahre)	Honda KIDFIX	Sitzunterlage i-Size

■ Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

Ein für untere Verankerungen geeignetes Kinderrückhaltesystem kann wahlweise an einem der beiden äußeren Rücksitze installiert werden. Ein Kinderrückhaltesystem wird entweder mit den festen oder den flexiblen Steckverbindungen an den unteren Verankerungen befestigt (siehe Abbildung).



1 Markierungen



1 Feste Steckverbindung
2 Untere Verankerungen

1. Suchen Sie die unteren Verankerungen unter den Markierungen.

2. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie es dann gemäß Herstelleranweisungen an den unteren Verankerungen.

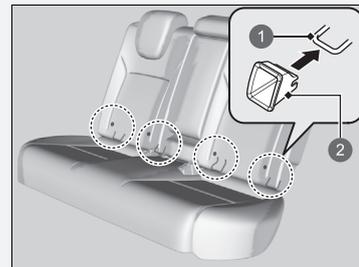
► Achten Sie beim Installieren des Kinderrückhaltesystems darauf, dass die unteren Verankerungen nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Gegenstände behindert werden.

► Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

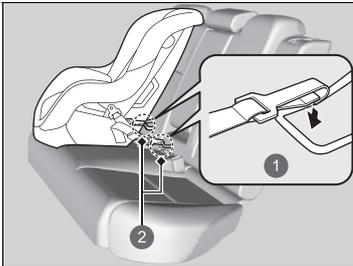
⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie niemals zwei Kinderrückhaltesysteme an derselben Verankerung. Im Fall eines Zusammenstoßes ist eine Verankerung eventuell nicht stark genug für zwei Kinderrückhaltesysteme, was zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.

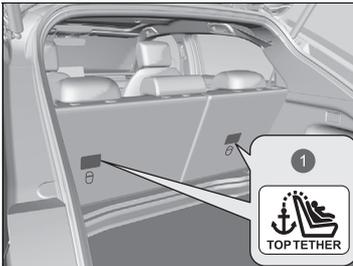
Bei einigen Kinderrückhaltesystemen können Sie die optionalen Führungskappen verwenden, um die Sitzfläche nicht zu beschädigen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems bei der Verwendung der Führungskappen und bringen Sie diese wie in der Abbildung gezeigt an den unteren Verankerungen an.



1 Untere Verankerung
2 Führungskappe



- 1 Flexible Verbindungen
- 2 Untere Verankerungen



- 1 Symbol für obere Haltegurtverankerung

☒ Installieren eines für untere Verankerungen geeigneten Kinderrückhaltesystems

WARNUNG: Verwenden Sie niemals einen Haken, der nicht mit einem Symbol für obere Haltegurtverankerung versehen ist, wenn Sie ein montiertes Kinderrückhaltesystem befestigen.

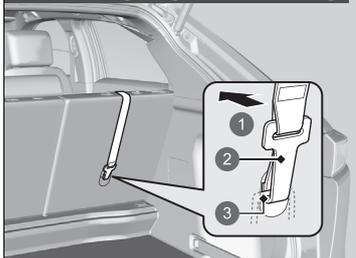
Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, nachdem das Kinderrückhaltesystem entfernt wurde.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem verwenden, das am unteren Verankerungssystem befestigt ist, müssen Sie sich zum Schutz Ihres Kindes vergewissern, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß am Fahrzeug befestigt ist.

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.

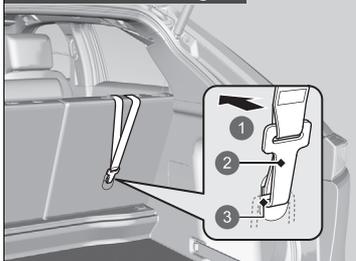
Möglicherweise sind Kinderrückhaltesysteme mit flexibler Verankerung in Ihrem Land nicht erhältlich.

Oberer Haltegurt (gerade Ausführung)



- 1 Fahrtrichtung
- 2 Haltegurthaken
- 3 Verankerung

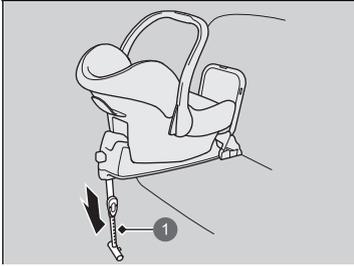
Anderer oberer Haltegurt



- 1 Fahrtrichtung
- 2 Haltegurthaken
- 3 Verankerung

Kinder-Rückhaltesystem mit Haltegurt

3. Bauen Sie die Kopfstütze aus.
 - Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung.
 - **Gepäckraumabdeckung** S. 230
4. Führen Sie den Haltegurt zwischen den Streben der Kopfstütze durch. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
5. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
6. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
7. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
8. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an.
9. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.



1 Stützbein

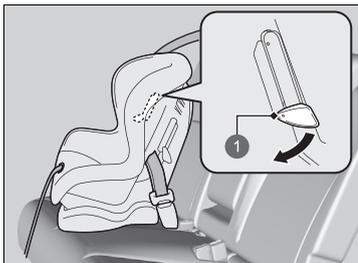
Kinderrückhaltesystem mit Stützbein

3. Ziehen Sie das Stützbein gemäß den Anweisungen des Kinderrückhaltesystem-Herstellers so weit heraus, bis es den Boden berührt.
 - Stellen Sie sicher, dass der Bereich des Fußbodens, auf dem das Stützbein steht, eben ist. Wenn der Bereich nicht eben ist, sorgt das Stützbein nicht für entsprechenden Halt.
 - Stellen Sie sicher, dass sich das Kinderrückhaltesystem und der davor befindliche Sitz nicht berühren.

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt



1. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Fahrzeugsitz.
2. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem und stecken Sie die Schloßzunge in das Gurtschloß.
 - Stecken Sie die Schloßzunge ganz ein, bis sie hörbar einrastet.

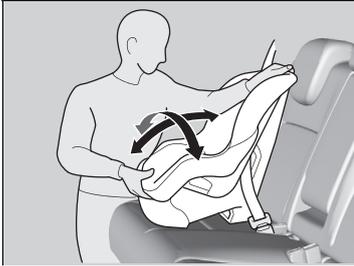


1 Lasche

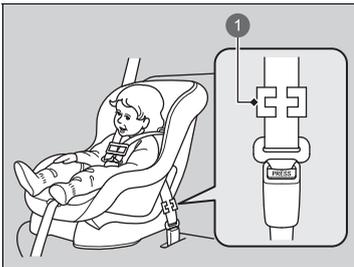
3. Drücken Sie die Lasche nach unten. Führen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in den Schlitz an der Seite des Rückhaltesystems.
4. Fassen Sie den Schultergurt des Sicherheitsgurtes in der Nähe des Gurtschlusses und ziehen Sie nach oben, damit der Beckengurt des Sicherheitsgurtes gestrafft wird.
 - Lehnen Sie sich dabei mit ihrem Gewicht auf das Kinderrückhaltesystem, damit dieses fest in den Fahrzeugsitz gedrückt wird.
5. Verlegen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß und ziehen Sie die Lasche nach oben. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
 - Ziehen Sie beim Hochziehen der Lasche auch den oberen Teil des Schultergurtes nach oben, damit dieser vollständig gestrafft wird.

► Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunktgurt

Ein nicht ordnungsgemäß befestigtes Kinderrückhaltesystem bietet bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz für das Kind und kann zu Verletzungen des Kindes oder anderer Fahrzeuginsassen führen.



6. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.



1 Sperrklammer

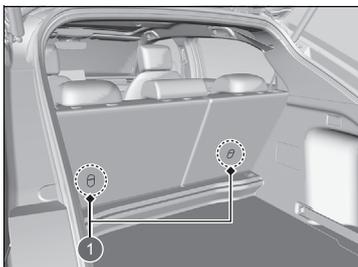
Außer europäische Modelle

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem über keinen Mechanismus zum Festhalten des Sicherheitsgurtes verfügt, bringen Sie eine Sperrklammer am Sicherheitsgurt an.

Ziehen Sie nach dem Ausführen der Schritte 1 und 2 den Schultergurt nach oben und stellen Sie sicher, dass der Beckengurt vollständig gestrafft ist.

3. Halten Sie den Sicherheitsgurt in der Nähe der Schlosszunge gut fest. Klemmen Sie beide Teile des Gurtes so zusammen, dass diese nicht durch die Schlosszunge rutschen können. Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus dem Gurtschloss.
4. Bringen Sie die Sperrklammer wie in der Abbildung dargestellt an. Positionieren Sie die Klammer so nahe wie möglich an der Schlosszunge.
5. Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss. Fahren Sie mit den Schritten 6 und 7 fort.

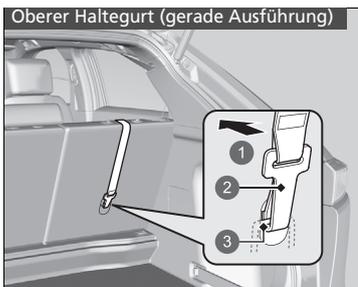
■ Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt



1 Haltegurtverankerungspunkte

Hinter jeder äußeren Rücksitzposition befindet sich ein Verankerungspunkt für den Gurt. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem einen Haltegurt hat, aber auch mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann, können Sie den Haltegurt als zusätzliche Sicherung nutzen.

1. Bauen Sie die Kopfstütze aus.
 - Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung.
 - 📦 **Gepäckraumabdeckung** S. 230
2. Führen Sie den Haltegurt zwischen den Streben der Kopfstütze durch. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
3. Befestigen Sie den Haltegurthaken an der Verankerung.
4. Straffen Sie den Haltegurt wie vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems beschrieben.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist, indem Sie es in alle Richtungen zu bewegen versuchen. Dabei darf es sich nur minimal bewegen.
6. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an.
7. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte, die sich in Reichweite eines Kindes befinden, im Gurtschloss eingerastet sind.

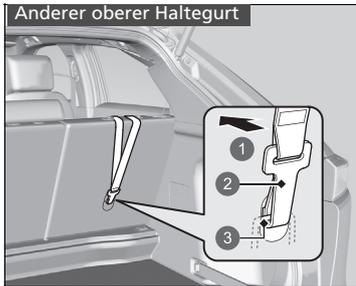


- 1 Fahrtrichtung
- 2 Haltegurthaken
- 3 Verankerung

▣ Zusätzliche Sicherheit durch einen Haltegurt

WARNUNG: Die Verankerungen eines Kinderrückhaltesystems sind nur für jene Lasten ausgelegt, die durch ordnungsgemäß angebrachte Kinderrückhaltesysteme ausgeübt werden. Unter keinen Umständen dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtzeug oder zur Befestigung von andern Gegenständen oder Geräten am Fahrzeug verwendet werden.

Verwenden Sie bei einem nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystem, das mit dem Sicherheitsgurt oder in den unteren Verankerungen befestigt ist, immer einen Haltegurt.



- ① Fahrtrichtung
- ② Haltegurthaken
- ③ Verankerung

Sicherheit größerer Kinder

■ Schutz größerer Kinder

Die folgenden Seiten enthalten Anleitungen zur Prüfung des korrekten Sicherheitsgurtsitzes, zur Verwendung von Sitzunterlagen (falls nötig) sowie wichtige Vorsichtshinweise für ein Kind, das vorn sitzen muss.

■ Prüfen des Sicherheitsgurtsitzes

Ist ein Kind zu groß für ein Kinderrückhaltesystem, muss es auf dem Rücksitz mit dem Dreipunktgurt angeschnallt werden. Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen. Prüfen Sie anschließend Folgendes:



■ Prüfliste

- Sind die Beine des Kindes an der Sitzkante bequem angewinkelt?
- Verläuft der Schultergurt zwischen dem Hals und dem Arm des Kindes?
- Verläuft der Beckengurt möglichst tief über dem Becken und berührt die Oberschenkel des Kindes?
- Kann das Kind diese Sitzhaltung während der gesamten Fahrt einnehmen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten konnten, ist das Kind für das korrekte Anlegen eines Dreipunktgurts groß und alt genug. Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, muss das Kind auf einer Sitzunterlage sitzend mitfahren, bis der Sicherheitsgurt ohne Sitzunterlage ordnungsgemäß sitzt.

► Sicherheit größerer Kinder

⚠️ WARNUNG

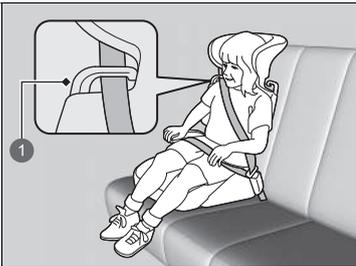
Wenn ein Kind unter 12 Jahren vorn sitzt, kann dies beim Auslösen des Beifahrerfrontairbags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn ein Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, achten Sie darauf, dass das Kind möglichst aufrecht sitzt, der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben, ggf. eine Sitzunterlage verwendet und der Sicherheitsgurt korrekt angelegt wird.

■ Sitzunterlagen



Wenn der Dreipunktgurt nicht richtig angelegt werden kann, muss das Kind auf einer Sitzunterlage auf dem Rücksitz Platz nehmen. Stellen Sie zur Sicherheit des Kindes sicher, dass das Kind die Empfehlungen des Sitzunterlagenherstellers erfüllt.



Für bestimmte Sitzunterlagen sind Rückenlehnen erhältlich. Installieren Sie die Rückenlehne an der Sitzunterlage und passen Sie diese gemäß Herstelleranleitung an den Fahrzeugsitz an. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß durch die Führung an der Rückenlehne verläuft und der Gurt den Hals des Kindes weder berührt noch über ihn verläuft.

1 Führung

►► Sitzunterlagen

Stellen Sie bei der Verwendung einer Sitzunterlage sicher, dass alle mitgelieferten Anweisungen gelesen wurden, und befestigen Sie die Sitzunterlage entsprechend. Es gibt höhere und niedrigere Sitzunterlagen. Wählen Sie eine Sitzunterlage so aus, dass der korrekte Sitz des Sicherheitsgurts gewährleistet ist.

Wir empfehlen eine Sitzunterlage mit Sitzlehne, da sich der Schultergurt in diesem Fall einfacher einstellen lässt.

■ Schutz größerer Kinder – Abschließende Kontrollen

Ihr Fahrzeug besitzt Rücksitze, auf denen Kinder korrekt gesichert werden können. Wenn eine Gruppe Kinder mitfährt und ein Kind vorn sitzen muss:

- Stellen Sie sicher, dass Sie Anleitungen und Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen haben.
- Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.
- Das Kind muss aufrecht sitzen und sich hinten anlehnen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, damit das Kind auf dem Sitz sicher ist.

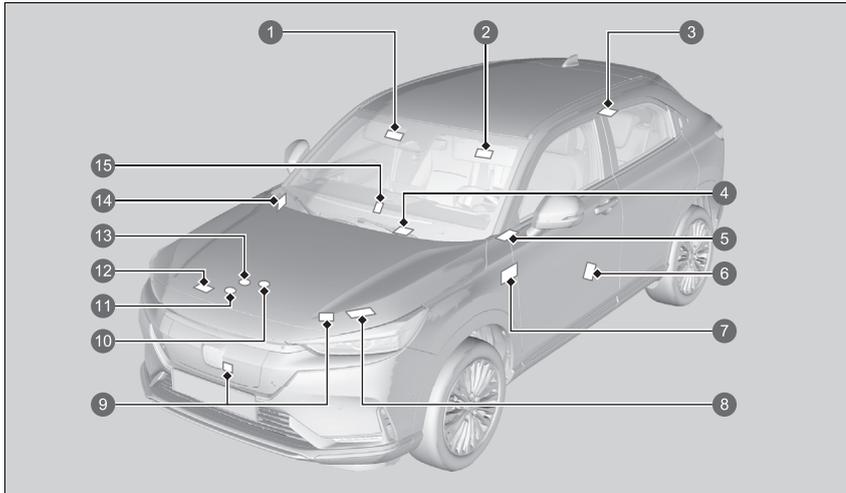
■ Beobachten von mitfahrenden Kindern

Wir empfehlen dringend, dass Sie mitfahrende Kinder aufmerksam beobachten. Selbst ältere, reifere Kinder müssen manchmal daran erinnert werden, dass sie sich anschnallen und aufrecht sitzen müssen.

Anordnung der Aufkleber

Diese Aufkleber sind an den gezeigten Punkten angebracht. Sie warnen vor möglichen Gefahrenquellen, die schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können. Lesen Sie diese Aufkleber sorgfältig.

Sollte sich ein Aufkleber ablösen oder unleserlich werden, wenden Sie sich zwecks Ersatz an Ihren Händler.



- ❶ Schutz von mitfahrenden Kindern (Linkslenker-Ausführung) ➔ S. 74
- ❷ Schutz von mitfahrenden Kindern (Rechtslenker-Ausführung) ➔ S. 74
- ❸ Hintere Kopfstütze ➔ S. 218
- ❹ Induktionsladegerät ➔ S. 233
- ❺ Hochspannungsbatteriesystem
- ❻ Informationen zur Lackierung (Linkslenker-Ausführung) ➔ S. 620
- ❼ Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Rechtslenker-Ausführung) ➔ S. 66
- ❽ 12-Volt-Batterie ➔ S. 608

- 9 Aufkleber mit Informationen zum Ladevorgang ➤ S. 548, 551
- 10 Kühlmittelausgleichsbehälter der Klimasteuerung ➤ S. 587
- 11 Kühlerdeckel ➤ S. 583
- 12 Klimaanlage ➤ S. 611
- 13 Kühlmittel-Ausgleichsbehälter der Hybrideinheit (IPU) ➤ S. 583
- 14 Deaktivierungssystem für Beifahrer-Frontairbag (Linkslenker-Ausführung) ➤ S. 66
- 15 Informationen zur Lackierung (Rechtslenker-Ausführung) ➤ S. 620

Armaturenbrett

In diesem Kapitel werden die Tasten, Anzeigen und Instrumente beschrieben, die beim Fahren verwendet werden.



Anzeigen	104
Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays	124
Instrumente und Fahrer- Informationsdisplay	
Anzeigeeinstrumente	137
Fahrer-Informationsdisplay	139

Je nach Zustand des Fahrzeugs leuchten/blinken die Anzeigen. Gleichzeitig werden möglicherweise auf dem Fahrer-Informationdisplay Meldungen angezeigt. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen. Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

➔ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

 *1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	→S. 106		Getriebesystemanzeige	→S. 109	 *1	Sicherheitsrückhaltesystemanzeige	→S. 112
 *1	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	→S. 108		Bremsschwippenanzeige	→S. 110	 *1	Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Anzeige	→S. 112
 *1	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	→S. 108	SPORT	SPORT-Modus-Anzeige	→S. 110	 *1	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	→S. 113
 *1	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	→S. 108	NORMAL	NORMAL-Modus-Anzeige	→S. 110	 *1	Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF-Anzeige	→S. 113
 *1	Stromversorgungssystemanzeige	→S. 108	ECON	ECON -Modus-Anzeige	→S. 110	 *1	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	→S. 113
	Ready-Anzeige	→S. 109		Sicherheitsgurterinnerungsanzeige	→S. 111	 *1	Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	→S. 114
 *1	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	→S. 109		Anzeige für niedrigen Ladestand (orange)	→S. 111	 *1	Systemmeldungsanzeige	→S. 115
	Schaltpositionsanzeige	→S. 109	 *1	Antiblockiersystemanzeige (ABS)	→S. 112			

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch.

	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	→S. 115		Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	→S. 118		*1 Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (orange)	→S. 120
	Lichtwarnanzeige	→S. 116		Wegfahrsperrenanzeige	→S. 117		Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (grau)	→S. 120
	Fernlichtanzeige	→S. 116		Alarmanlagenanzeige	→S. 117		*1 Anzeige Spurhalteassistent (orange)	→S. 120
	Fernlichtassistentanzeige	→S. 116		*1 Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	→S. 118		Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Spurhalteassistenten	→S. 120
	Nebelscheinwerferanzeige	→S. 116		Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)	→S. 118		Anzeige Spurhalteassistent (grau)	→S. 121
	Nebelschlussleuchtenanzeige	→S. 116		*1 Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (orange)	→S. 119		*1 Sicherheitsanzeige (orange)	→S. 121
	Einparkhilfe-Anzeige	→S. 116		Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (weiß/grün)	→S. 119		Sicherheitsanzeige (grün/grau)	→S. 123

*1: Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN setzen, leuchten diese Anzeigen auf, um anzuzeigen, dass Systemprüfungen durchgeführt werden. Sie erlöschen einige Sekunden später oder nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems. Wenn eine Anzeige nicht aufleuchtet oder erlischt, liegt möglicherweise eine Störung im entsprechenden System vor. Um das Problem zu beheben, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 (rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse betätigt wird, und erlischt, wenn sie gelöst wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse ertönt ein Warnton und die Anzeige leuchtet auf. Leuchtet ca. 30 Sekunden lang auf, wenn Sie die elektrische Feststellbremse betätigen, während der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS eingestellt ist; anschließend erlischt sie. Leuchtet ca. 30 Sekunden lang, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, während die elektrische Feststellbremse betätigt ist; anschließend erlischt sie.
		<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Halten Sie an einem sicheren Ort an und prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. <ul style="list-style-type: none"> ☒ Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt S. 649

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 (rot)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn eine Störung der Bremsanlage vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet zusammen mit der Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) auf - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler. Das Bremspedal lässt sich schwerer betätigen. Drücken Sie das Pedal weiter durch als gewöhnlich. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet S. 651 Leuchtet zusammen mit der ABS Anzeige auf - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt S. 649 Blinkt, während die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet - Bei der elektrischen Feststellbremsanlage liegt ein Problem vor. Die Feststellbremse ist möglicherweise nicht aktiviert. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet S. 651

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinden	Erklärung
 (orange)	Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn eine Störung eines Bremssystems vorliegt, das nicht zum eigentlichen Bremssystem gehört. • Leuchtet auf, wenn eine Störung der elektrischen Feststellbremse und/oder der Auto-Hold-Bremsfunktion vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige leuchtet während der Fahrt auf – Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und plötzliches Bremsen. Suchen Sie sofort einen Händler auf. • Anzeige leuchtet ständig - Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.
	Systemanzeige für Auto-Hold-Bremsfunktion	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist. 	<ul style="list-style-type: none"> •  Auto-Hold-Bremsfunktion S. 484
	Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist. 	<ul style="list-style-type: none"> •  Auto-Hold-Bremsfunktion S. 484
	Stromversorgungssystemanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem elektrischen Fahrzeugsystem oder dem Ladesystem vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. • Nicht fahren wird auf dem Fahrer-Informationdisplay angezeigt. Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Ready-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einschalten der Stromversorgung S. 377
	12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Halten Sie an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich sofort an einen Händler. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüfung der 12-Volt-Batterie S. 604 ➤ Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet S. 648
	Schaltpositionsanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Zeigt die aktuelle Schaltposition an. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schalten S. 382
	Getriebesystemanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt, wenn eine Störung des Getriebesystems vorliegt. Blinkt, wenn Sie P aufgrund eines Fehlers im Getriebesystem nicht auswählen können. 	<ul style="list-style-type: none"> Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. Nicht fahren wird auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler. Betätigen Sie die Feststellbremse, wenn Sie das Fahrzeug abstellen bzw. parken. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt S. 653

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Bremswippenanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn die Bremswippe herangezogen wird. • Blinkt, wenn beim Heranziehen der Bremswippe keine Verzögerung auftritt. • Leuchtet zusammen mit M auf, wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist und die Bremswippe herangezogen wird. 	 Bremswippe S. 388
	SPORT -Modus-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf SPORT stellen. 	 SPORT-Modus S. 392
	NORMAL -Modus-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf NORMAL stellen. 	 NORMAL-Modus S. 392
	ECON -Modus-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn Sie den Fahrmodus auf ECON stellen. 	 ECON-Modus S. 393

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsgurterinnerungsanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt beim Einschalten des Betriebsmodus nicht angelegt ist. • Ist der Beifahrer nicht angeschnallt, leuchtet die Anzeige einige Sekunden später auf. • Leuchtet eine Weile auf, wenn der Rücksitzgurt gelöst wird, während der Betriebsmodus eingeschaltet ist. • Blinkt während der Fahrt, wenn der Fahrer und/oder einer der Fahrgäste den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Der Warnton ertönt und die Anzeige blinkt in regelmäßigen Abständen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Warnton verstummt und die Anzeige erlischt, wenn Fahrer und Fahrgäste den Sicherheitsgurt anlegen. • Die Anzeige erlischt nicht, nachdem der Fahrer und/oder die Fahrgäste ihren Sicherheitsgurt angelegt haben - Möglicherweise ist ein Erfassungsfehler im Sensor aufgetreten. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sicherheitsgurterinnerung S. 48
	Anzeige für niedrigen Ladestand (orange)	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt, wenn der Ladestand der Hochspannungsbatterie niedrig ist (ca. 15 % verbleibend). 	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf - Die Beschleunigungsleistung nimmt ab. Laden Sie die Hochspannungsbatterie so schnell wie möglich auf.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Antiblockiersystem-anzeige (ABS)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn eine Störung des ABS vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Trotz aktivierter Anzeige ist die normale Funktion des Bremssystems weiterhin gewährleistet, jedoch ohne Antiblockier-Funktion.  Antiblockiersystem (ABS) S. 487
	Sicherheitsrückhaltesysteman- zeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn eine Störung in den folgenden Systemen festgestellt wird: <ul style="list-style-type: none"> - Airbag-System - Seitenairbags - Kopfairbags - Gurtstraffer 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
 	Beifahrerfrontairbag ON/OFF -Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Bei aktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die ON-Anzeige wird wieder für etwa 60 Sekunden eingeschaltet. Bei deaktiviertem Beifahrerfrontairbag: Die OFF-Anzeige leuchtet wieder auf und bleibt eingeschaltet. Dadurch wird daran erinnert, dass der Beifahrerfrontairbag deaktiviert ist. 	<ul style="list-style-type: none">  Deaktivierungssystem für Beifahrerfrontairbag S. 64

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Fahrstabilitätshilfe (VSA) Systemanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt bei aktiviertem VSA. • Leuchtet auf, wenn eine Störung im VSA-System, Handling-Assistent (Agile Handling Assist) oder in der Berganfahrhilfe vorliegt. • Leuchtet auf, wenn die Fahrstabilitätshilfe nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fahrstabilitätshilfe (VSA) S. 395 ➤ Berganfahrhilfe S. 379 • Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF -Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn Sie das VSA teilweise deaktivieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ VSA Ein und Aus S. 396
	Anzeige für elektrische Servolenkung (EPS)	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn eine Störung im EPS-System oder im Aufmerksamkeitsassistenten vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. • Nicht fahren wird auf dem Fahrer-Informationdisplay angezeigt - Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet S. 650

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/ Druckverlust	<ul style="list-style-type: none"> • Kann kurz aufleuchten, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet und das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht bewegt wird. Damit wird angezeigt, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist. • Leuchtet dauerhaft auf, wenn: <ul style="list-style-type: none"> - Bei mindestens einem Reifen ein zu niedriger Reifendruck festgestellt wurde. - Das System nicht kalibriert wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Halten Sie an einer sicheren Stelle an, prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie den betroffenen Reifen bei Bedarf auf. • Bleibt nach dem Aufpumpen der Reifen auf den empfohlenen Druck eingeschaltet - Das System muss kalibriert werden. <ul style="list-style-type: none"> ☒ Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung S. 400
		<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann beständig, wenn ein Problem am Druckverlustwarnsystem vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Blinkt und bleibt eingeschaltet - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet auf, wenn das Druckverlust-Warnsystem nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Systemmeldungs-anzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Wird zusammen mit einem akustischen Signal aktiviert, wenn eine Störung festgestellt wird. Gleichzeitig wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay eine Systemmeldung angezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Um die Meldung erneut aufzurufen, drücken Sie die -Taste (Startbildschirm) und wählen Sie Information, solange die Anzeige leuchtet. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umschalten des Displays S. 139 • Beachten Sie die Informationen zu Anzeigen in diesem Kapitel, wenn eine Systemmeldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt wird. Ergreifen Sie die der Meldung entsprechende Maßnahme. • Das Fahrer-Informationsdisplay kehrt erst dann zur normalen Anzeige zurück, wenn die Warnung abgebrochen oder die -Taste (Startbildschirm) gedrückt wird.
	Blinker- und Warnblinkeranzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Blinken bei Betätigung des Blinkerhebels. • Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern bei Betätigung der Warnblinktaste. • Blinkt gemeinsam mit allen Blinkern, wenn das Bremspedal beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit betätigt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> • Blinken gar nicht oder schnell - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
			<ul style="list-style-type: none"> ➤ Emergency Stop Signal S. 489

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Lichtwarnanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn Positionsleuchte, Heckleuchte und andere externe Leuchten eingeschaltet sind. 	 Beleuchtung S. 192
	Fernlichtanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. 	—
	Fernlichtassistentanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn alle Betriebsbedingungen für den Fernlichtassistenten erfüllt sind. 	 Fernlichtassistent S. 198
	Nebelscheinwerferanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind. 	 Nebelleuchten S. 195
	Nebelschlussleuchtenanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist. 	 Nebelleuchten S. 195
	Einparkhilfe-Anzeige	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt, wenn Hindernisse um die Sensoren herum erkannt werden. 	 Einparkhilfe S. 491

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
 <p>Anzeige</p>	Wegfahrsperrenanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt, wenn die Wegfahrsperrung die Schlüsselinformationen nicht erkennt. 	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt - Sie können das Stromversorgungssystem nicht starten. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und anschließend wieder auf EIN. Rechtslenker-Ausführung Treten Sie das Bremspedal ganz durch und halten Sie es in dieser Position, bevor Sie den Betriebsmodus einschalten. Alle Modelle Anzeige blinkt wiederholt - Möglicherweise liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen. Versuchen Sie nicht, das System zu modifizieren oder zusätzliche Vorrichtungen einzubauen. Es können elektrische Fehler auftreten.
 <p>Anzeige</p>	Alarmanlagenanzeige	<ul style="list-style-type: none"> Blinkt, wenn der Alarm aktiviert worden ist. 	<p>➔ Alarm S. 183</p>

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet bei einer Störung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet während der Fahrt auf - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn die ACC mit Stauassistent nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		<ul style="list-style-type: none"> Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird. ACC mit Stauassistent wurde automatisch deaktiviert. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beladungsgrenze S. 375 Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): Anzeige (weiß/grün)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet weiß auf, wenn Sie die -Taste drücken. Leuchtet grün auf, wenn Sie die Taste RES/+ oder SET/- drücken. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 424
	Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn die Anzeige der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aufleuchtet. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert S. 436

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) Anzeige (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn eine Störung des LKAS vorliegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn das LKAS nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.
		<ul style="list-style-type: none"> Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. <ul style="list-style-type: none"> ► Beladungsgrenze S. 375 Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.
	Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) (weiß/grün)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet weiß auf, wenn Sie die Taste für den aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) drücken. Leuchtet grün auf, wenn der LKAS in Betrieb ist. 	<ul style="list-style-type: none"> ► Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 441

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem CMBS vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. <ul style="list-style-type: none"> ☒ Sicherheitsanzeige (orange) S. 121
	Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (grau)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn das CMBS ausgeschaltet ist. 	<ul style="list-style-type: none"> ☒ Sicherheitsanzeigen S. 152
	Anzeige Spurhalteassistent (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten vorliegt oder das System aufgrund von Problemen wie Schmutz auf Windschutzscheibe neben der Kamera vorübergehend nicht verwendet werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Gleichzeitig leuchtet die Sicherheitskontrollleuchte (orange) auf. <ul style="list-style-type: none"> ☒ Sicherheitsanzeige (orange) S. 121
	Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Spurhalteassistenten	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn die Lenkhilfe des Spurhalteassistenten automatisch ausgeschaltet wird. 	<ul style="list-style-type: none"> ☒ Fahrbahnhalteassistent S. 463

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Anzeige Spurhalteassistent (grau)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn der Spurhalteassistent (RDM) ausgeschaltet ist. 	<p>☒ Sicherheitsanzeigen S. 152</p>
	Sicherheitsanzeige (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten (RDM), dem Toter-Winkel-Assistenten (BSI) oder dem CMBS vorliegt. Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn das maximal zulässige Gesamtgewicht überschritten wird. Leuchtet auf, wenn Spurhalteassistent (RDM) und CMBS nach Abklemmen und erneutem Anschließen der 12-Volt-Batterie vorübergehend deaktiviert wurden. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast unter dem maximal zulässigen Gesamtgewicht liegt. <ul style="list-style-type: none"> ☒ Beladungsgrenze S. 375 Anzeige leuchtet ständig - Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Die Anzeige muss erlöschen. Wenn sie nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn der Spurhalteassistent und/oder das CMBS sich selbst ausschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet ständig - Die Temperatur im Inneren der Kamera ist zu hoch. Kühlen Sie die Kamera mithilfe der Klimaautomatik. Das System schaltet sich ein, sobald die Innentemperatur der Kamera gesunken ist.  Weitwinkel-Frontkamera S. 478
		<ul style="list-style-type: none"> Leuchtet auf, wenn sich Schmutz, Schnee oder Eis in der Nähe des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten angesammelt haben. Leuchtet auf, wenn die Temperatur des Sensors für den Toter-Winkel-Assistenten zu hoch ist. 	<ul style="list-style-type: none"> Anzeige leuchtet ständig - Der Bereich um die Kamera herum ist durch Schmutz, Staub etc. blockiert. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und entfernen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch. Wenn die Anzeige nach dem Reinigen des Kamerabereichs erneut aufleuchtet und die Meldung noch immer angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.  Weitwinkel-Frontkamera S. 478 Sie kann aufleuchten, wenn die Umgebungsbedingungen dunkel sind, z. B. beim Fahren in einem Tunnel oder bei Nacht, Morgendämmerung oder Dämmerung. Anzeige leuchtet während der Fahrt auf – Möglicherweise beeinträchtigt dies den Sensor des Toter-Winkel-Assistenten (BSI). Prüfen Sie die Umgebung des Sensors des Toter-Winkel-Assistenten und beseitigen Sie alle Hindernisse. Das System kehrt zum Normalzustand zurück, wenn die Temperatur wieder sinkt.  Toter-Winkel-Assistent* S. 402

Anzeige	Bezeichnung	Ein/Blinken	Erklärung
	Sicherheitsanzeige (grün/grau)	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet grün auf, wenn der Spurhalteassistent (RDM), der Toter-Winkel-Assistent (BSI) und das CMBS eingeschaltet sind. • Leuchtet grün und grau auf, wenn der Spurhalteassistent, der Toter-Winkel-Assistent (BSI) oder das CMBS bzw. zwei dieser Systeme ausgeschaltet sind. • Leuchtet grau auf, wenn der Spurhalteassistent (RDM), der Toter-Winkel-Assistent (BSI) und das CMBS ausgeschaltet sind. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fahrbahnhalteassistent S. 463 ➤ Toter-Winkel-Assistent* S. 402 ➤ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) S. 411

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays

Die folgenden Meldungen werden nur auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), wählen Sie **Information** aus und drücken Sie dann das linke Auswahlrad, um die Meldung bei eingeschalteter Systemmeldungsanzeige erneut anzuzeigen.

■ Symbole

Da Meldungen auf dem Fahrer-Informationsdisplay nicht angezeigt werden, wenn die Option **Warnhinweis** auf AUS gesetzt ist, können Sie die folgenden Meldungen unten überprüfen. Bitte führen Sie die in der Meldung aufgeführten Maßnahmen durch, z. B. einen Händler kontaktieren.

➤ **Rote Symbole** S. 125

➤ **Gelbe Symbole** S. 127

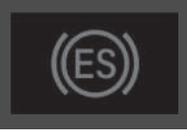
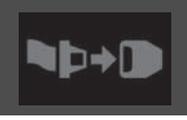
➤ **Sonstige Symbole** S. 133

Rufen Sie Meldungen ab, indem Sie **Warnmeldung** auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf EIN stellen. Sie können auch die Sprache der Meldungen ändern.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

■ Rote Symbole

Symbol	Meldung
	Kritischer Fehler erkannt. Schnellstmöglich anhalten.
	Lenkunterstützung eingeschränkt. Schnellstmöglich anhalten.
	Bremsleistung reduziert. Schnellstmöglich anhalten.
	Bremsflüssigkeitsstand niedrig. Nicht fahren. Flüssigkeitsstand prüfen.
	Feststellbremse aktiv
	Feststellbremse lösen
	Tempomat nicht einstellbar: Feststellbremse ist aktiviert
	Tempomat aufgehoben: Feststellbremse war aktiviert
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.

Symbol	Meldung
	Fehler Bremsanlage. Nicht fahren.
	Sicherheitsgurt anlegen
	Beifahrer-Sicherheitsgurt anlegen
	➤ Sicherheitsgurterinnerung S. 48
	Fehler 12-Volt Batterieladesystem. Nicht fahren.

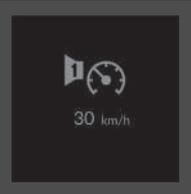
Symbol	Meldung
	Fehler Airbag-System
	Rücksitze prüfen
	Tür offen
	Heckklappe offen

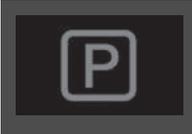
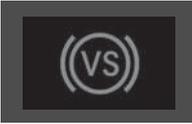
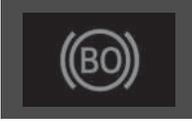
Symbol	Meldung
	Tür und Heckklappe offen
	Lenkung erforderlich
	Verlassen der Spur
	Problem mit der Einparkhilfe
	Annäherung an Objekt
	Motorhaube offen

Symbol	Meldung
	<p>Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie. Schnellstmöglich anhalten, dann das Fahrzeug verlassen.</p> <p>☒ Wenn die Warnung „Thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie“ angezeigt wird S. 655</p>
	<p>Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie. Feststellbremse betätigen, dann das Fahrzeug verlassen.</p> <p>☒ Wenn die Warnung „Thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie“ angezeigt wird S. 655</p>
	<p>Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie. Das Fahrzeug verlassen.</p> <p>☒ Wenn die Warnung „Thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie“ angezeigt wird S. 655</p>

■ Gelbe Symbole

Symbol	Meldung
	Feststellbremse anziehen, um Fahrzeug im Stillstand zu halten
	<p>☒ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 424</p> <p>☒ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) S. 411</p>
	Lenkung erforderlich
	Verlassen der Spur
	Außentemperatur niedrig. Fahrbahndecke eventuell überfrozen.
	Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig

Symbol	Meldung
	🔊 Geschwindigkeitsalarm S. 146
	Fehler Getriebesystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Getriebesystem. Beim Parken Feststellbremse betätigen.
	Fehler Getriebesystem. Nicht fahren.
	Fehler Getriebesystem. Parkposition nicht verfügbar.

Symbol	Meldung
	In Parkposition schalten
	Neutral-Hold-Modus EIN. Auf P schalten, wenn Sie fertig sind
	Fehler Antiblockiersystem. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Fehler Bremsanlage. Brems- und Gaspedal nicht gleichzeitig betätigen.
	Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.

Symbol	Meldung
	Modelle mit Honda Parkassistent Fehler Bremsanlage. Bremsleistung eventuell reduziert.
	Modelle mit Honda Parkassistent Fehler Bremsanlage. Honda Parkassistent nicht verfügbar.
	Reduzierte Bremsleistung. Starkes Bremsen und hohe Geschwindigkeit vermeiden.
	Fehler elektrische Feststellbremse. Feststellbremse nicht verfügbar.
	Fehler Fahrstabilitätshilfe. Traktion und Handling eventuell reduziert.
	Systeminitialisierung... Bitte weiterfahren.

Symbol	Meldung
	Fehler Berganfahrassistent. Fahrzeug kann nach Lösen der Bremse rollen.
	Bremshalteassistent Fehler Bremse bei Halt betätigen.
	Automatische Handbremsfunktion (Brake hold) deaktiviert. Bremspedal betätigen.
	Tempomat aufgehoben: Bremspedal betätigen
	Zum Lösen der Feststellbremse: Bremsen + Drücken
	Modelle mit elektrischer Heckklappe Fehler elektrisches Heckklappensystem. Heckklappe von Hand bedienen.

Symbol	Meldung
	Fehler Elektrische Servolenkung. Lenkunterstützung eingeschränkt. Fehler Elektrische Servolenkung. Keine Lenkunterstützung. Nicht fahren.
	Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers niedrig. Pause einlegen
	Fehler Aufmerksamkeitsassistent
	Fehler Automatische Fahrlichtschaltung. Manuelle Bedienung möglich.
	Fehler Scheinwerfersystem. Scheinwerferleistung eventuell reduziert.

Symbol	Meldung
	Fehler Fernlichtassistent. Manuelle Bedienung möglich.
	Schlüssellose Fernbedienung nicht erkannt
	Batterie der schlüssellosen Fernbedienung wechselt <ul style="list-style-type: none"> ► Wechsel der Batterie der Fernbedienung S. 609
	Fehler Smart Key-System
	Fehler digitales Schlüsselsystem
	Beim Verlassen digitalen Schlüssel mitnehmen und Fahrzeug ausschalten

Symbol	Meldung
	Fehler Reifendrucküberwachungssystem
	Reifendruck niedrig. Druck in allen Reifen prüfen und Druckverlust-Warnsystem in Fahrzeugeinstellungen initialisieren.
	Fehler adaptive Geschwindigkeitsregelung
	Fehler präventives Fahrerassistenzsystem
	Fehler aktiver Spurhalteassistent (LKAS)
	Fehler Fahrbahnhalteassistent

Symbol	Meldung
	<p>Modelle mit Wartungsintervallsystem</p> <p>Service bald fällig</p> <p>► Wartungsintervallsystem * S. 566</p>
	<p>Modelle mit Wartungsintervallsystem</p> <p>Wartung jetzt erforderlich</p> <p>► Wartungsintervallsystem * S. 566</p>
	<p>Modelle mit Wartungsintervallsystem</p> <p>Wartung überfällig</p> <p>► Wartungsintervallsystem * S. 566</p>
	<p>Modelle mit Honda Parkassistent</p> <p>Fehler Honda Parkassistent. Honda Parkassistent nicht verfügbar.</p>
	Fehler Toter-Winkel-Assistent

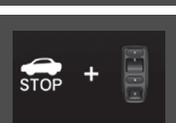
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Symbol	Meldung
	Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar
	Ladesystem prüfen
	Niedrige Ladung. Leistung reduziert.
	Temperatur des Stromversorgungssystems niedrig. Leistung eventuell reduziert.
	Temperatur des Stromversorgungssystems hoch. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Stromversorgungssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler 12-Volt Batterieladesystem. Leistung eventuell reduziert.
	Batterieladung niedrig

Symbol	Meldung
	Ladeanschluss entfernen
	Fehler Stromversorgungssystem. Leistung eventuell reduziert.
	Fehler Plug-in-Ladesystem. Reichweite begrenzt.
	Fehler Standard-Plug-in-Ladesystem. Schnellladevorgang kann erfolgen.
	Fehler Plug-in-Schnellladesystem. Standardladevorgang kann erfolgen. <ul style="list-style-type: none"> ❑ Wenn die Warnung zum Schnellladesystem angezeigt wird S. 654
	Fehler Stromversorgungssystem. Nicht fahren.
	Fehler Stromversorgungssystem. Starke Beschleunigung und hohe Geschwindigkeit vermeiden.

Symbol	Meldung
	Fehler akustisches Fahrzeug-Warnsystem
	Ladeklappe geöffnet

■ Sonstige Symbole

Symbol	Meldung
	Außentemperatur niedrig. Fahrbahndecke eventuell überfrozen.
	Zum Schalten: Bremspedal betätigen
	Zum Schalten: Gaspedal freigeben
	Schaltposition N. Gaspedal freigeben.
	Tempomat nicht einstellbar: Bremspedal ist betätigt
	Zum Schalten: Das Fahrzeug muss angehalten werden

Symbol	Meldung
	Gang nicht verfügbar. Warten und erneut versuchen.
	Bremshalteassistent Standby
	Bremshalteassistent AUS
	Bremshalteassistent aktiv: Angurten + Drücken
	Bremshalteassistent inaktiv: Bremsen + Drücken
	Bremshalteassistent aktiv: Sicherheitsgurt anlegen
	Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat nicht einstellbar: Sicherheitsgurt anlegen
	Tempomat aufgehoben: Sicherheitsgurt anlegen

Symbol	Meldung
	Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers niedrig
	Tempomat nicht einstellbar: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat aufgehoben: Geschwindigkeit zu hoch
	Tempomat nicht einstellbar: System nicht verfügbar
	Tempomat aufgehoben: System nicht verfügbar
	Tempomat wird bald aufgehoben
	Tempomat nicht einstellbar: Zu nah am vorausf. Fahrzeug
	Tempomat aufgehoben: Zu nah am vorausf. Fahrzeug
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil
	Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil

Symbol	Meldung
	Tempomat nicht einstellbar: Steigung zu steil Tempomat aufgehoben: Steigung zu steil
	Tempomat nicht einstellbar: Schalten auf D Tempomat aufgehoben: Schalten auf D
	Zur Tempomat-Wiederaufnahme: RES/+-Schalter verwenden
	Tempomat aufgehoben: Traktionsverlust
	Zum Betätigen Schalter drücken
	Spurhalteassistent kann nicht arbeiten

Symbol	Meldung
	Fahrerassistenzsysteme nicht ausführbar: Kameratemperatur zu hoch
	Fahrerassistenzsysteme nicht ausführbar: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.
	Fahrbahnhalteassistent aktiviert
	Einige Fahrerassistenzsysteme verfügbar
	Zum Entriegeln des Lenkrads: Drücken + Drehen

Symbol	Meldung
	<p>Zum Starten des Fahrzeugs: Bremsen + Drücken</p> <p>Zum Starten des Fahrzeugs: Bremsen + Drücken</p> <p>Rechtslenker-Ausführung Zum Starten des Fahrzeugs: Bremsse vollständig durchtreten + drücken</p>
	<p>Zum Weiterfahren: Bremspedal durchtreten und Schalter drücken</p> <p>Zum Ausschalten des Fahrzeugs: Zweimal drücken</p> <p>Zubehörmodus</p> <p>Rechtslenker-Ausführung Bremspedal vollständig loslassen + betätigen</p>
	<p>Zum Starten: Symbolseite der Start-Taste auf Fernbedienung berühren</p> <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 641
	<p>Durch zweimaliges Drücken oder Halten der Taste wird die Zündung ausgeschaltet und die Stromversorgung unterbrochen</p>

Symbol	Meldung
	Fahrbereit
	Niedrige Umgebungstemperatur. Ladeverbindung empfohlen.
	Stromverbrauch steigt. Ladevorgang kann nicht erfolgen.
	Stromverbrauch steigt. Ladevorgang kann nicht erfolgen.

Anzeigeeinstrumente

Zu den Anzeigeeinstrumenten gehören Tachometer, Ladestandsanzeige der Hochspannungsbatterie und andere zugehörige Anzeigen. Sie werden angezeigt, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit in km/h oder mph an.

Hochspannungsbatterieladestandsanzeige

Zeigt den verbleibenden Ladezustand der Hochspannungsbatterie an.

POWER/CHARGE-Anzeige

Zeigt den Status der Leistungsabgabe des Elektromotors und des Ladezustands der Hochspannungsbatterie an.

Gesamtkilometerzähler

Gibt die Gesamtkilometer oder -meilen des Fahrzeugs an.

Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der restlichen Energie zurückgelegt werden kann. Diese Schätzung basiert auf dem Energieverbrauch Ihrer vorherigen Fahrten und dem verbleibenden Ladestand der Hochspannungsbatterie.

☒ Tachometer

Sie können die Geschwindigkeits-/Distanzanzeige ändern.

☑ **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 153

☒ Hochspannungsbatterieladestandsanzeige

Der Hochspannungsbatterieladestand kann sich unter den folgenden Bedingungen verringern:

- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wurde.
- Wenn die 12-Volt-Batterie getrennt wurde.
- Wenn das Hochspannungsbatterie-Steuersystem seinen Messwert korrigiert.

Die Ladezustandsanzeige wird automatisch während der Fahrt korrigiert.

Änderungen der Temperatur der Hochspannungsbatterie können zu einem Anstieg oder einer Abnahme der Batterieleistung führen. Wenn Temperaturänderungen zu einer Veränderung der Batterieleistung führen, kann die Ladezustandsanzeige schwanken, auch wenn die Ladung gleich bleibt.

☒ Reichweite

Die angezeigte Reichweite ist nur ein Schätzwert und kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden, die das Fahrzeug zurücklegen kann.

■ Umgebungstemperatur

Zeigt die Außentemperatur in Grad Celsius an.

Wenn die Außentemperatur zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, unter 3 °C liegt, wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Meldung  angezeigt.

Außentemperatur niedrig angezeigt.

■ Einstellen der Außentemperaturanzeige

Korrigieren Sie den Temperaturwert um bis zu ± 3 °C, wenn die angezeigte Temperatur falsch zu sein scheint.

■ Verkehrszeichenerkennung

Zeigt bestimmte erkannte Verkehrszeichen während der Fahrt an.

Die Anzeige blinkt, wenn die maximale Geschwindigkeit des von der Verkehrszeichenerkennung erkannten Verkehrszeichens überschritten wird.

■ Aktueller Modus für ACC mit Stauassistent, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist)

Zeigt den aktuellen Modus für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, LKAS und Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) an.

- **Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)** S. 424
- **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 441
- **Stauassistent zur Spurhaltung** S. 453

☒ Umgebungstemperatur

Der Temperatursensor befindet sich im vorderen Stoßfänger. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h, kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Die Anzeige wird möglicherweise erst nach einigen Minuten aktualisiert, wenn sich der Temperaturwert stabilisiert hat.

Sie können den Temperaturwert anpassen.

- **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Fahrer-Informationssystem

Das Fahrer-Informationssystem zeigt Informationen wie die geschätzte Fahrstrecke und den Energieverbrauch des Fahrzeugs an. Es zeigt außerdem Meldungen wie Warnungen und andere nützliche Informationen an.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, überprüfen Sie die Meldung und wenden Sie sich an einen Händler, um das Fahrzeug bei Bedarf überprüfen zu lassen.

Bitte beachten Sie die folgenden Seiten, wenn die Meldung  **Reduzierte Bremsleistung**,  **Thermischer Fehler Hochspannungsbatterie** oder  **Fehler Plug-in-Schnellladesystem** angezeigt wird.

- **Wenn der Warnhinweis für reduzierte Bremsleistung angezeigt wird** S. 648
- **Wenn die Warnung „Thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie“ angezeigt wird** S. 655
- **Wenn die Warnung zum Schnellladesystem angezeigt wird** S. 654

Umschalten des Displays

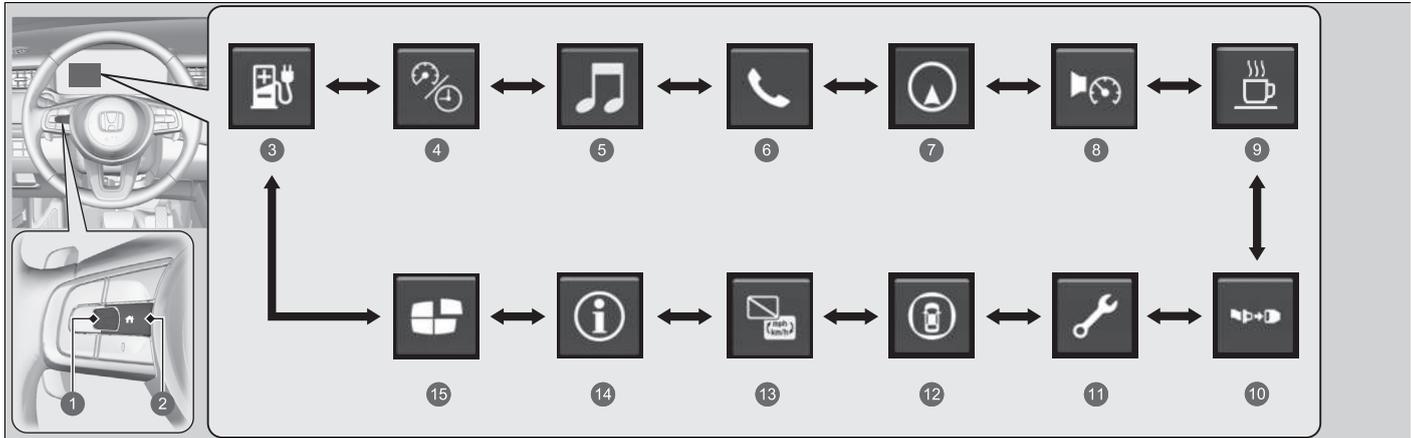
Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm) und drehen Sie dann das linke Auswahrad, um den Inhalt aufzurufen, der angezeigt werden soll. Drücken Sie auf das linke Auswahrad, um detaillierte Informationen anzuzeigen.

Umschalten des Displays

Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die -Taste (Zurück).

Sie können Inhalte zur Anzeige hinzufügen oder davon entfernen.

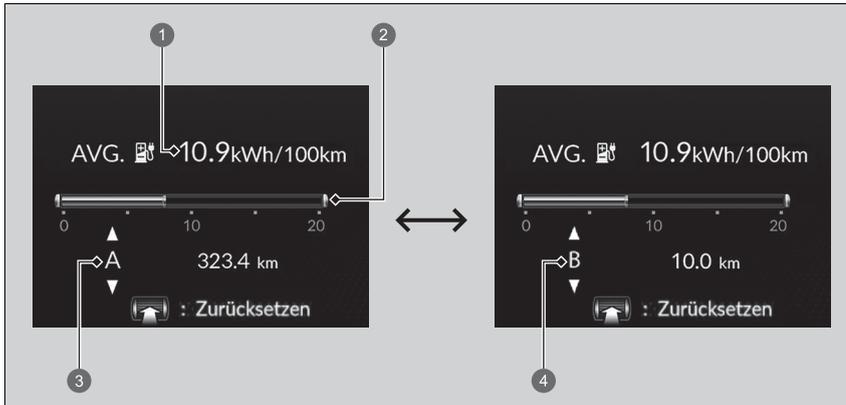
- **Anzeigeeinstellungen des Instruments**
S. 154



- 1 Linkes Auswahlrad
- 2 -Taste (Startbildschirm)
- 3 **Energie** S. 141
- 4 **Geschwindigkeit und Zeit** S. 143
- 5 **Audio** S. 144
- 6 **Telefon** S. 144
- 7 **Navigation** S. 145
- 8 **Alarm Geschwindigkeit** S. 146
- 9 **Fahreraufmerksamkeit** S. 147
- 10 **Sicherheitsgurte** S. 151
- 11 **Wartung*** S. 151
- 12 **Sicherheitsunterstützung** S. 152
- 13 **Kein Inhalt** S. 153
- 14 **Information** S. 154
- 15 **Anzeigeeinstellungen des Instruments** S. 154

■ Energieverbrauch/Tageskilometerzähler

Blättern Sie mit dem linken Auswahrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



- ① Durchschnittlicher Energieverbrauch
- ② Aktueller Energieverbrauch
- ③ Tageskilometerzähler A
- ④ Tageskilometerzähler B

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen zurückgelegten Kilometer oder Meilen an. Die Tageskilometerzähler A und B können zur Erfassung von zwei verschiedenen Strecken benutzt werden.

Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers

Um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen, rufen Sie ihn auf, drücken Sie das linke Auswahrad und wählen Sie dann **Zurücksetzen** aus.

- Der Tageskilometerzähler wird auf 0.0 zurückgesetzt.

■ Durchschnittlicher Energieverbrauch

Zeigt den geschätzten durchschnittlichen Energieverbrauch jedes Tageskilometerzählers in kWh/100 km oder Meilen/kWh an. Die Anzeige wird in vorgegebenen Abständen aktualisiert. Wird ein Tageskilometerzähler zurückgesetzt, wird auch der durchschnittliche Energieverbrauch zurückgesetzt.

■ Aktueller Energieverbrauch

Zeigt den aktuellen Energieverbrauch als Balkendiagramm in kWh/100 km oder Meilen/kWh an.

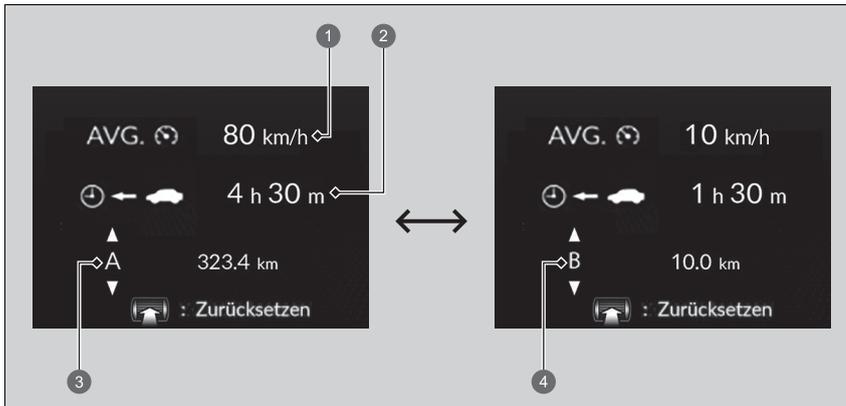
☒ Durchschnittlicher Energieverbrauch

Sie können individuell einstellen, wann der durchschnittliche Energieverbrauch zurückgesetzt werden soll.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

■ Drehzahl-/Zeit-/Tageskilometerzähler

Blättern Sie mit dem linken Auswahrad, um zwischen Tageskilometerzähler A und Tageskilometerzähler B zu wechseln.



- ① Durchschnittsgeschwindigkeit
- ② Gefahrene Zeit
- ③ Tageskilometerzähler A
- ④ Tageskilometerzähler B

■ Tageskilometerzähler

➤ **Tageskilometerzähler** S. 142

■ Gefahrene Zeit

Gibt die gefahrene Zeit seit dem letzten Zurücksetzen von Route A oder Route B an.

■ Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h oder mph seit dem letzten Zurücksetzen von Route A oder Route B an.

■ Audio

Zeigt die aktuellen Audio-Informationen an.

➤ **Grundlegender Betrieb** S. 255

■ Telefon

Zeigt die aktuellen Informationen zum Telefon an.

➤ **Freisprecheinrichtung (HFT)** S. 341

☒ Gefahrene Zeit

Sie können individuell einstellen, wann die gefahrene Zeit zurückgesetzt werden soll.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an**
S. 331

☒ Durchschnittsgeschwindigkeit

Sie können individuell einstellen, wann die Durchschnittsgeschwindigkeit zurückgesetzt werden soll.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an**
S. 331

Navigation

■ Kompass

Zeigt den Kompassbildschirm an.

■ Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen

Wenn die Navigationsführung vom Navigationssystem, von Android Auto oder von Apple CarPlay bereitgestellt wird, werden Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen zu Ihrem Ziel angezeigt.

➤ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

➤ **Android Auto™** S. 308

➤ **Apple CarPlay** S. 302

Navigation

Sie können wählen, ob während der Routenführung die Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibung angezeigt werden soll oder nicht.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Wenn der Kompass oder Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen angezeigt werden, können Sie einige Funktionen des Navigationssystems auf dem Fahrer-Informationsdisplay steuern, indem Sie sie mit dem linken Auswahlrad durchblättern.

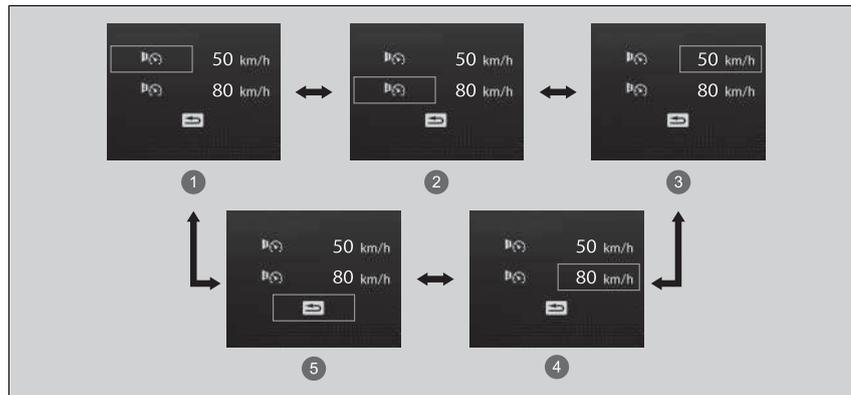
➤ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen sind möglicherweise nicht für alle Apps verfügbar.

■ Geschwindigkeitsalarm

Aktiviert den Geschwindigkeitsalarm und ändert die Einstellung des Geschwindigkeitsalarms.

Blättern Sie mit dem linken Auswahlrads, woraufhin sich die Einstellung für den Geschwindigkeitsalarm wie folgt ändert:

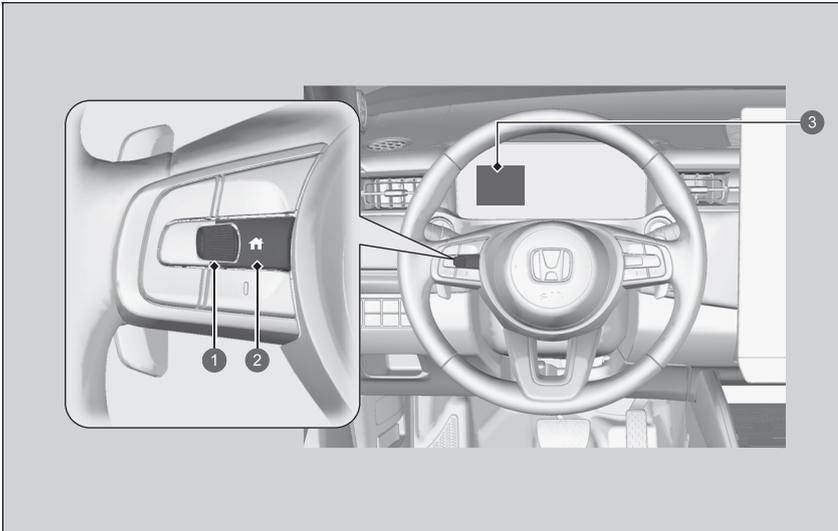


- ① Geschwindigkeitsalarm 1 Ein/Aus*1
- ② Geschwindigkeitsalarm 2 Ein/Aus*1
- ③ Einstellung Geschwindigkeitsalarm 1 [50 km/h*1]
- ④ Einstellung Geschwindigkeitsalarm 2 [80 km/h*1]
- ⑤ Zurück

*1: Standardeinstellung

■ Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent analysiert Lenkbewegungen und stellt dadurch fest, ob das Fahrverhalten auf einen schläfrigen oder unaufmerksamen Fahrer schließen lässt. Wenn er ein solches Fahrverhalten feststellt, wird der Aufmerksamkeitsgrad des Fahrers im Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.



- ❶ Linkes Auswahlrad
- ❷ -Taste (Startbildschirm)
- ❸ Fahrer-Informationsdisplay

☒ Aufmerksamkeitsassistent

Der Aufmerksamkeitsassistent kann nicht immer erkennen, ob der Fahrer müde oder unaufmerksam ist. Wenn Sie sich unabhängig vom Feedback des Systems müde fühlen, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.



Wenn Sie auf dem Fahrer-Informationsdisplay die Option **Fahreraufmerksamkeit** auswählen, leuchten die Balken weiß auf, um den Grad der Aufmerksamkeit des Fahrers anzuzeigen.

➤ **Umschalten des Displays** S. 139

1 Niveau



Wenn zwei Balken aufleuchten, wird die Meldung **Fahreraufmerksamkeit niedrig** angezeigt.



Wenn nur noch ein Balken angezeigt wird, ertönt ein Piepton und die Kaffeetasse wird orange. Damit wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass wegen zu niedrigen Aufmerksamkeitsniveaus eine Pause erforderlich ist.

Wenn die Kaffeetasse orange leuchtet, halten Sie an einem sicheren Ort an und ruhen Sie sich so lange wie nötig aus.

Die orange Kaffeetasse erlischt, wenn die -Taste (Startbildschirm) gedrückt wird oder wenn das System festgestellt hat, dass der Fahrer normal fährt.

Wenn der Fahrer keine Pause macht und das System weiterhin erkennt, dass der Fahrer sehr müde ist, leuchtet die Kaffeetasse nach ca. 15 Minuten erneut orange und ein Signalton ertönt.

Die Warnung wird nicht angezeigt, wenn die Fahrzeit 30 Minuten oder weniger beträgt.

■ **Der Aufmerksamkeitsassistent wird zurückgesetzt, wenn:**

- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet
- der Fahrer den Sicherheitsgurt löst und die Tür öffnet, während das Fahrzeug steht.

■ **Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:**

- muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegen;
- muss die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) ausgeschaltet sein.

■ **Je nach Fahrbedingungen oder anderen Faktoren funktioniert der Aufmerksamkeitsassistent unter folgenden Umständen ggf. nicht.**

- Die Lenkhilfe des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) ist aktiv.
 - ☒ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 441
- Der Zustand der Straße ist schlecht, z. B. bei unbefestigter oder holpriger Oberfläche.
- Es ist windig.
- Der Fahrer bewegt das Fahrzeug häufig offensiv, z. B. bei Spurwechseln oder Beschleunigungen.

☒ **Damit der Aufmerksamkeitsassistent funktioniert:**

Die Balken auf dem Fahrer-Informationsdisplay bleiben ausgeblendet, es sei denn, der Aufmerksamkeitsassistent ist in Betrieb.

■ Sicherheitsgurte

Wird unter bestimmten Bedingungen angezeigt, wenn einer der Sicherheitsgurte angelegt bzw. nicht angelegt ist.

🔧 **Sicherheitsgurterinnerung** S. 48

■ **Wartung***

Zeigt das Wartungsintervallsystem an.

🔧 **Wartungsintervallsystem*** S. 566

■ Sicherheitsanzeigen

Zeigt per Farbe oder mit Buchstaben den Status des Spurhalteassistenten (RDM), des Toter-Winkel-Assistenten (BSI) und des CMBS an, beispielsweise „Ein“, „Aus“ oder „Fehler“.

Die folgenden Farben geben den Status eines der oben genannten Systeme an:

- Grün: Das System ist eingeschaltet.
- Grau: Das System ist ausgeschaltet.
- Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.



- ① Bereichsinfo für den Fahrbahnhalteassistenten
- ② Bereichsinfo für den Toter-Winkel-Assistenten
- ③ Bereichsinfo für das CMBS
- ④ Symbol und Statusinfo für den Fahrbahnhalteassistenten
- ⑤ Symbol und Statusinfo für den Toter-Winkel-Assistenten
- ⑥ Symbol und Statusinfo für das CMBS

» Sicherheitsanzeigen

Wenn ein System orange aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Zum Ein- und Ausschalten der einzelnen Systeme blättern Sie zunächst mit dem linken Auswahlrads, um die Anzeige zu wechseln. In der nächsten Anzeige können Sie auswählen, welches System ein- oder ausgeschaltet werden soll.

- ☒ **Fahrbahnhalteassistent** S. 463
- ☒ **Toter-Winkel-Assistent*** S. 402
- ☒ **Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)** S. 411

Sie können den Status der einzelnen Funktionen auch anhand der Farbe der Anzeige überprüfen.

- ☒ **Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (orange)** S. 120
- ☒ **Anzeige präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (grau)** S. 120
- ☒ **Anzeige Spurhalteassistent (orange)** S. 120
- ☒ **Anzeige Spurhalteassistent (grau)** S. 121
- ☒ **Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Spurhalteassistenten** S. 120
- ☒ **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 121
- ☒ **Sicherheitsanzeige (grün/grau)** S. 123

■ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand

Ermöglicht die Anzeige einer anderen Einheit auf dem Fahrer-Informationssystem und dem Audio-/Informationsbildschirm sowie die Einstellung der angezeigten Werte auf km und km/h oder Meilen und mph.

Halten Sie das linke Auswahlrad gedrückt, wenn Sie auf dem Fahrer-Informationssystem die Option **Kein Inhalt** wählen. Bei jedem Wechsel ändert sich die Einheit von **km, km/h** auf **Meilen, mph** oder umgekehrt. Danach wird einige Sekunden lang ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

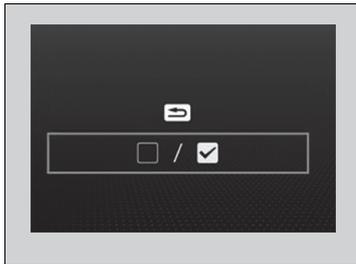
■ Informationen

Sie können überprüfen, ob aktive Warnmeldungen vorhanden sind.

➔ **Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays** S. 124

■ Anzeigeeinstellungen des Instruments

Sie können auswählen, welche Schaltflächen auf dem Startbildschirm angezeigt werden sollen.



1. Drehen Sie das linke Auswahrad, um die Option **Anzeigeeinstellungen des Instruments** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahrad.
2. Blättern Sie mit dem linken Auswahrad, um  /  auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahrad.
3. Drehen Sie am linken Auswahrad, um zwischen den Schaltflächen zu blättern, und drücken Sie dann das linke Auswahrad, um sie zu aktivieren oder zu deaktivieren.

» Informationen

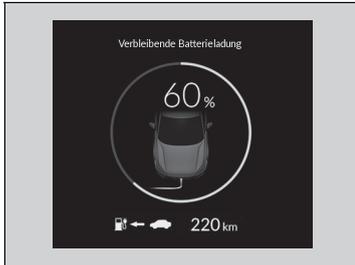
Wenn mehrere Warnungen oder Informationen vorliegen, können Sie das linke Auswahrad drehen, um weitere Warnungen anzuzeigen.

» Anzeigeeinstellungen des Instruments

Grau dargestellte Schaltflächen können nicht vom Startbildschirm entfernt werden.

Zum Anpassen von Einstellungen wählen Sie die Schaltposition .

■ Verbleibende Batterieladung



Zeigt den aktuellen Status der Hochspannungsbatterie an. Die Farbe des Kreises stellt den aktuellen Status der Hochspannungsbatterie dar.

- Grün: Ladung
- Orange: Der Ladestand der Hochspannungsbatterie ist niedrig (ca. 15 % verbleibend)
- Weiß: Wenn vom oben genannten Zustand abweichend oder wenn vollständig geladen

■ Verbleibende Ladezeit



Zeigt den aktuellen Ladestand an.

➤ **Ladung** S. 544

☒ Verbleibende Batterieladung

Wenn die Anzeige orange ist, laden Sie die Hochspannungsbatterie so bald wie möglich auf.

Bedienungselemente

Dieses Kapitel enthält Informationen über die Bedienungselemente, die für die Fahrt unerlässlich sind.

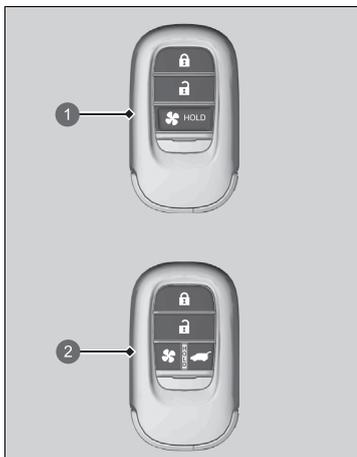


Ver- und Entriegeln der Türen			
Schlüssel	158	Ultraschallsensoren*	185
Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung	160	Neigungssensor*	186
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen	161	Super-Verriegelung*	187
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen	168	Fenster	188
Türschlösser mit Kindersicherungen	170	Bedienung der Schalter im Bereich des Lenkrads	
Heckklappe	171	POWER-Taste	190
Alarmanlage		Beleuchtung	192
Wegfahrsperrung	182	Scheinwerferhöhenverstellung	197
Alarm	183	Fernlichtassistent	198
		Scheibenwischer und Waschanlage	201
		Taste für Heckscheibenheizung/ beheizbare Außenspiegel	204
		Helligkeitseinstellung	205
		Einstellen des Lenkrads	206
		Spiegel	
		Rückspiegel	207
		Elektrisch verstellbare Außenspiegel	208
		Sitze	210
		Innenraumkomfortausstattung	221
		Klimaautomatik	240

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Schlüssel

Dieses Fahrzeug wird mit den folgenden Schlüsseln geliefert:



- 1 Schlüssellose Fernbedienung
- 2 Schlüssellose Fernbedienung mit Heckklappentaste

Mit den Schlüsseln das Stromversorgungssystem starten und stoppen sowie alle Türen, die Heckklappe und den Ladedeckel ver- und entriegeln.

» Schlüssell

Alle Schlüssell sind mit einer Wegfahrsperre ausgerüstet. Die Wegfahrsperre trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

» Wegfahrsperre S. 182

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Beschädigungen der Schlüssell zu vermeiden:

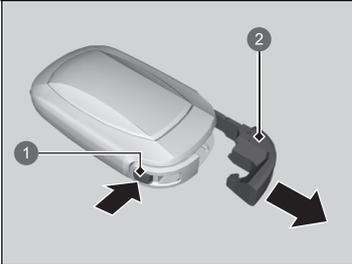
- Schützen Sie die Schlüssell vor direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Lassen Sie die Schlüssell nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie die Schlüssell vor Flüssigkeiten, Staub und Sand.
- Zerlegen Sie die Schlüssell nicht (außer für einen Batteriewechsel).

Werden die Schaltkreise der Schlüssell beschädigt, lässt sich möglicherweise das Stromversorgungssystem nicht mehr starten und die Fernbedienung funktioniert nicht mehr. Wenn die Schlüssell nicht korrekt funktionieren, lassen Sie sie von einem Händler prüfen.

Sie können die Klimaautomatik mit der schlüssellosen Fernbedienung ein- und ausschalten.

» Ferngesteuertes Klimagerät S. 246

■ Integrierter Schlüssel

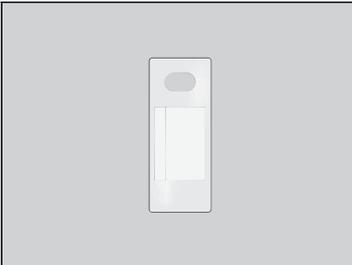


- ① Entriegelungstaste
- ② Integrierter Schlüssel

Der integrierte Schlüssel kann zum Ver-/Entriegeln der Türen verwendet werden, wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung leer und das Ver-/Entriegeln über die Zentralverriegelung nicht mehr möglich ist.

Um den integrierten Schlüssel zu entnehmen, drücken Sie die Entriegelungstaste und ziehen Sie den Schlüssel heraus. Um den integrierten Schlüssel wieder einzusetzen, drücken Sie diesen in die schlüssellose Fernbedienung, bis er darin einrastet.

■ Anhänger mit Schlüsselnummer



Auf dem Anhänger ist eine Nummer angegeben, die Sie beim Kauf eines Ersatzschlüssels angeben müssen.

☒ Anhänger mit Schlüsselnummer

Bewahren Sie den Schlüsselnummernanhänger an einem sicheren Ort außerhalb des Fahrzeugs auf. Wenn Sie einen zusätzlichen Schlüssel erwerben möchten, wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und das Stromversorgungssystem nicht mehr aktivieren können, wenden Sie sich an einen Händler.

Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Das Fahrzeug sendet Funkwellen, um die schlüssellose Fernbedienung zu lokalisieren und damit das Stromversorgungssystem zu aktivieren, wenn alle Türen, die Heckklappe und die Ladeklappe ver- und entriegelt werden.

In den folgenden Fällen kann die Aktivierung des Stromversorgungssystems oder die Ver-/Entriegelung der Türen/Heckklappe/Ladeklappe verhindert werden oder der Betrieb kann instabil sein:

- Starke Funkwellen werden von Geräten in der Nähe, z. B. Schnellladegeräten, übertragen.
- Sie tragen die schlüssellose Fernbedienung zusammen mit Telekommunikationsgeräten, Laptops, Mobiltelefonen oder Wireless-Geräten.
- Die schlüssellose Fernbedienung wird von einem metallischen Gegenstand berührt oder abgedeckt.

» Geringe Signalstärke der schlüssellosen Fernbedienung

Die Kommunikation zwischen der schlüssellosen Fernbedienung und dem Fahrzeug schwächt die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung.

Die Batterielebensdauer beträgt etwa 2 Jahre, diese variiert jedoch je nach Nutzungshäufigkeit.

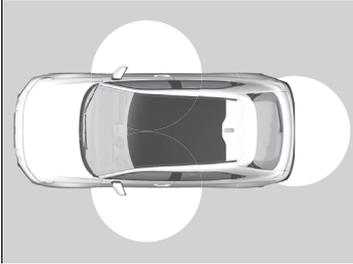
Die Batterie wird geschwächt, wenn die schlüssellose Fernbedienung starke Funkwellen empfängt. Vermeiden Sie, diese neben elektrischen Geräten wie zum Beispiel Fernseher und PC abzulegen.

Durch Ausschalten des Funkwellenempfangs lässt sich der Batterieverbrauch verringern. Wenn Sie die Verriegelungs- und die Entriegelungstaste etwa drei Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten, blinkt die LED zweimal und der Funkwellenempfang wird ausgeschaltet.

Wenn Sie eine beliebige Taste auf der schlüssellosen Fernbedienung einmal drücken, empfängt sie wieder Funkwellen.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

■ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe verriegeln/entriegeln.

Sie können die Türen und die Heckklappe in einem Radius von etwa 80 cm um den äußeren Türgriff oder den Heckklappen-Außengriff ver-/entriegeln.

▣ Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen

Wenn der Schalter der Innenraumbelichtung in der Türposition steht, schaltet beim Entriegeln der Türen und der Heckklappe die Innenraumbelichtung ein.

Wenn keine Tür geöffnet wird: Die Beleuchtung wird nach 30 Sekunden ausgeblendet.

Türen und Heckklappe werden wieder verriegelt: Die Beleuchtung erlischt sofort.

▣ Innenraumbelichtung S. 221

▣ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

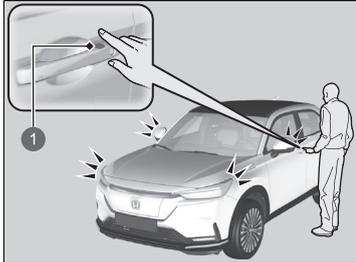
Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, verriegeln Türen und Heckklappe automatisch wieder.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

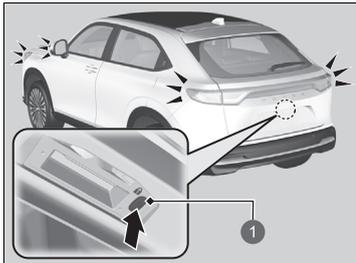
Rechtslenker-Ausführung

Das Fahrzeug kann nicht mit dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt werden, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe



1 Türschlosssensor



1 Verriegelungstaste

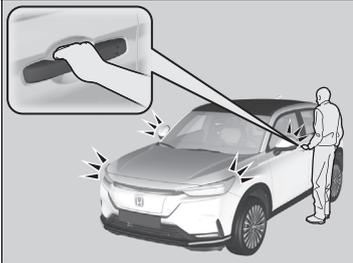
Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

- Einige Außenleuchten blinken dreimal; alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.

► Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

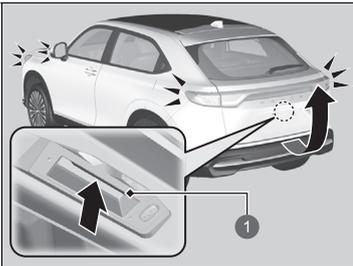
- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Türen und die Heckklappe ver- und entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.
- Die Tür kann entriegelt werden, wenn der Türgriff durch heftigen Regen mit Wasser bedeckt ist oder sich in einer Waschanlage befindet und die schlüssellose Fernbedienung in Reichweite ist.
- Wenn Sie mit Handschuhen einen vorderen Türgriff anfassen oder einen Türschlosssensor berühren, um die Türen zu ver- oder zu entriegeln, kann es vorkommen, dass der Türsensor langsam oder nicht reagiert.
- Nach dem Verriegeln der Tür haben Sie maximal zwei Sekunden Zeit, am Türgriff zu ziehen, um zu prüfen, ob die Tür verriegelt ist. Wenn Sie die Tür sofort nach dem Verriegeln wieder entriegeln müssen, warten Sie mindestens zwei Sekunden und ziehen Sie dann am Griff. Andernfalls wird die Tür nicht entriegelt.
- Die Tür kann möglicherweise nicht geöffnet werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Anfassen des Türgriffs daran ziehen. Fassen Sie den Griff wieder an und überprüfen Sie, dass die Tür entriegelt ist, bevor Sie am Griff ziehen.
- Selbst innerhalb des 80-cm-Radius können Sie die Türen und die Heckklappe unter Umständen nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung ver-/entriegeln, wenn sich diese über- oder unterhalb des äußeren Griffs befindet.
- Die schlüssellose Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie sich zu nahe an der Tür, der Türscheibe oder der Heckklappe befindet.

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe



Fassen Sie den vorderen Türgriff an:

- ▶ Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.



Drücken Sie den Außengriff:

- ▶ Alle Türen sowie die Heckklappe werden entriegelt.
- ▶ Einige Außenleuchten blinken einmal.
- ▶ **Öffnen/Schließen der Heckklappe** S. 172

1 Außengriff

☒ Anwendung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start)

Die Einstellung für das Blinken kann über den Audio-/Informationsbildschirm individuell angepasst werden.

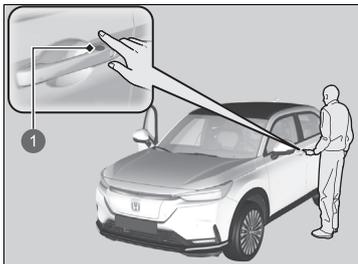
☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Modelle mit elektrischer Heckklappe

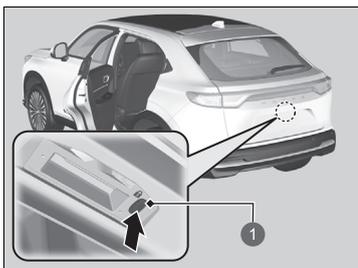
Sie können auch mit der elektrischen Heckklappe entriegeln und öffnen.

☒ **Außengriff der Heckklappe** S. 178

■ Voreinstellung Verriegelung*



1 Türschlosssensor



1 Türverriegelungstaste

Das Fahrzeug wird automatisch verriegelt, wenn Sie die Türen vorher verriegeln und dann die Türen und die Heckklappe schließen.

Aktivieren Sie die Voreinstellung Verriegelung, nachdem Sie die Fahrtür geschlossen haben.

1. Berühren Sie den Türschlosssensor an der Vordertür, drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe oder drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.

► Voreinstellung Verriegelung ist aktiviert.

2. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.

► Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird.

Stellen Sie sicher, dass die Türen und die Heckklappe verriegelt sind, bevor Sie sich vom Fahrzeug entfernen.

► Voreinstellung Verriegelung*

⚠ WARNUNG

Werden beim Öffnen oder Schließen der elektrischen Heckklappe* die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann dies ernsthafte Verletzungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Hände und Finger, insbesondere von Kindern, im Bereich der elektrischen Heckklappe befinden*.

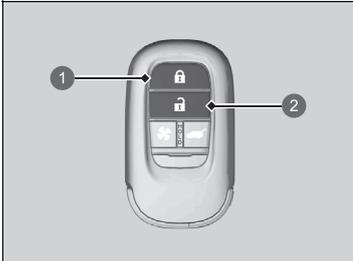
Die Voreinstellung Verriegelung wird zurückgesetzt, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird, bevor das Fahrzeug vollständig verriegelt wurde.

Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

► **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Mit der Fernbedienung



- ① Verriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste



■ Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Verriegelungstaste.

- ▶ Einige Außenleuchten blinken dreimal, alle Türen und die Heckklappe werden verriegelt und die Alarmanlage wird aktiviert.

■ Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Drücken Sie die Entriegelungstaste.

- ▶ Ein Teil der Außenbeleuchtung blinkt einmal und alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt.

⌘ Mit der Fernbedienung

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen und die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Sie können die Türen nur dann mit der Fernbedienung ver- oder entriegeln, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert ist.

Rechtslenker-Ausführung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Inneren des Fahrzeugs befindet und der Warnton ertönt, lassen sich die Türen nicht verriegeln. Wenn Sie eine Tür verriegeln möchten, während die schlüssellose Fernbedienung sich im Fahrzeug befindet, führen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen viermal aus:

- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zylinder auf Verriegeln.
- Berühren Sie den Türschlossensensor an der Vordertür oder drücken Sie die Verriegelungstaste an der Heckklappe.

Die Fernbedienung sendet Signale mit geringer Leistung. Ihre Reichweite kann sich daher von Umgebung zu Umgebung unterscheiden.

Rechtslenker-Ausführung

Das Fahrzeug kann nicht mit der schlüssellosen Fernbedienung verriegelt werden, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet ist.

■ Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Wenn die Verriegelungs- oder Entriegelungstaste der schlüssellosen Fernbedienung nicht funktioniert, verwenden Sie stattdessen den Schlüssel.



- ① Verriegeln
- ② Entriegeln

Stecken Sie den Schlüssel vollständig ein und drehen Sie ihn.

» Mit der Fernbedienung

Wenn sich die Reichweite der Fernbedienung verändert, geht vermutlich die Batterie zur Neige.

Wenn die LED beim Drücken der Taste nicht mehr aufleuchtet, ist die Batterie vollständig entladen.

- » **Wechsel der Batterie der Fernbedienung**
S. 609

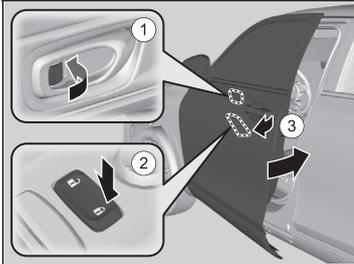
» Verriegeln/Entriegeln der Türen mit einem Schlüssel

Beim Ver-/Entriegeln der Fahrertür mit dem Schlüssel werden gleichzeitig alle anderen Türen ver-/entriegelt.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm ausgelöst.

■ Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Wenn Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen oder aus einem anderen Grund die Tür nicht mit dem Schlüssel verriegeln können, können Sie die Tür auch ohne Schlüssel verriegeln.



■ Verriegeln der Fahrtür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn ① oder drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter in die Verriegelungsrichtung ②, ziehen Sie anschließend am Türäußengriff ③ und halten Sie diesen fest. Schließen Sie die Tür und lassen Sie den Griff los.

■ Verriegeln der Fahrgasttüren

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn und schließen Sie die Tür.

■ Aussperricherung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Innern des Fahrzeugs befindet, lassen sich Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

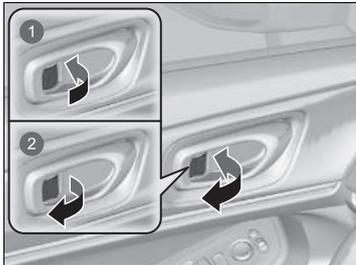
» Verriegeln einer Tür ohne Schlüssel

Beim Verriegeln der Fahrtür werden alle anderen Türen und die Heckklappe ebenfalls verriegelt.

Stellen Sie vor dem Verriegeln einer Tür sicher, dass sich der Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen

■ Mit der Türverriegelung



- 1 Verriegeln
- 2 Entriegeln

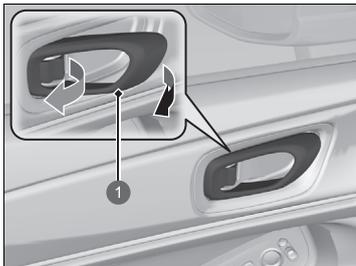
■ Verriegeln einer Tür

Drücken Sie die Türverriegelung nach vorn.

■ Entriegeln einer Tür

Ziehen Sie die Türverriegelung nach hinten.

■ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren



- 1 Innentürgriff

Ziehen Sie am vorderen Innentürgriff.

- Die Tür entriegelt und öffnet sich in einer Bewegung.

☒ Mit der Türverriegelung

Wenn Sie die Tür mit der Türverriegelung an der Fahrtür verriegeln/-entriegeln, werden auch gleichzeitig alle anderen Türen und der Kofferraum verriegelt/entriegelt.

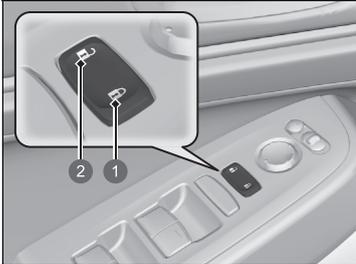
☒ Entriegeln mit dem Innentürgriff der Vordertüren

Die Innentürgriffe der Vordertüren sind so konzipiert, dass Passagiere auf den Vordersitzen die Tür in einer Bewegung öffnen können. Allerdings erfordert diese Funktion, dass die vorderen Passagiere nie am Innentürgriff ziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Kinder sollten stets auf dem Rücksitz mitfahren, wo eine Kindersicherung an den Türschlössern angebracht ist.

☒ **Türschlösser mit Kindersicherungen** S. 170

■ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters



- ① Verriegeln
- ② Entriegeln

Drücken Sie den Zentralverriegelungsschalter wie gezeigt, um alle Türen und die Heckklappe zu verriegeln oder zu entriegeln.

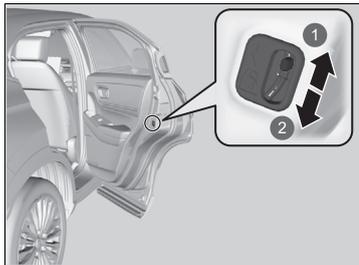
▣ Verwenden des Zentralverriegelungsschalters

Wenn Sie die Fahrertür mit dem Zentralverriegelungsschalter ver-/entriegeln, werden zeitgleich auch alle anderen Türen und die Heckklappe ver-/entriegelt.

Türschlösser mit Kindersicherungen

Bei aktivierter Kindersicherung können die hinteren Türen unabhängig von der Position der Türverriegelung nicht von innen geöffnet werden.

■ Einstellen der Kindersicherung



- ① Entriegeln
- ② Verriegeln

Schieben Sie den Hebel in der Fondtür in die Verriegelungsposition und schließen Sie die Tür.

■ Beim Öffnen der Tür

Öffnen Sie die Tür mit dem Außentürgriff.

☒ Türschlösser mit Kindersicherungen

Wenn Sie die Tür bei aktivierter Kindersicherung vom Innenbereich des Fahrzeugs aus öffnen möchten, stellen Sie die Türverriegelung in die Entriegelungsposition, öffnen Sie das hintere Fenster und greifen Sie mit dem Arm aus dem geöffneten Fenster zum Außentürgriff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie stets darauf, dass sich keine Personen und Objekte im Heckklappenbereich befinden, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Modelle ohne elektrische Heckklappe

- Öffnen Sie die Heckklappe vollständig.
 - ▶ Wenn die Heckklappe nicht vollständig geöffnet ist, kann sie durch ihr eigenes Gewicht zufallen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn es windig ist. Durch Wind kann die Heckklappe zufallen.

Alle Modelle

Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen, um:

- ▶ Mögliche Beschädigungen zu vermeiden.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

WARNUNG

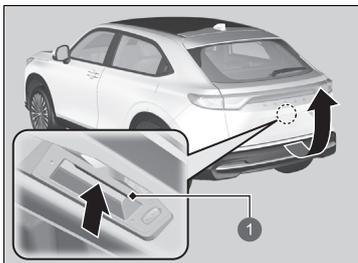
Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe besteht Verletzungsgefahr.

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Bereich der Heckklappe aufhalten, bevor Sie diese öffnen oder schließen.

Achten Sie darauf, sich nicht den Kopf an der Heckklappe zu stoßen bzw. Ihre Hände beim Schließen der Heckklappe nicht zwischen Heckklappe und Gepäckraum zu legen.

Befördern Sie keine Personen im Gepäckraum. Diese können bei einer starken Bremsung, bei plötzlicher Beschleunigung oder bei einem Unfall verletzt werden.

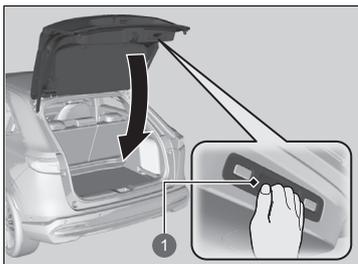
Öffnen/Schließen der Heckklappe



1 Außengriff

Wenn alle Türen entriegelt werden, wird die Heckklappe entriegelt. Drücken Sie auf den Außengriff der Heckklappe und heben Sie diese an, um sie zu öffnen.

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.



1 Innentürgriff

Zum Schließen der Heckklappe greifen Sie den Innentürgriff, ziehen Sie die Heckklappe nach unten und schließen Sie sie von außen.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Achten Sie darauf, dass Gepäck oder andere Gegenstände die Stützstreben der Heckklappe nicht berühren.



1 Heckklappen-Stützstreben

⚠ Öffnen/Schließen der Heckklappe

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Die elektrische Heckklappe kann durch Drücken der Heckklappentaste auf der Fernbedienung, durch Drücken der Heckklappentaste auf dem Bedienfeld auf der Fahrerseite, durch Drücken des Außengriffs oder der Taste an der Heckklappe sowie durch Heben und Senken eines Fußes unter der Mitte der Heckstoßstange für einen berührungslosen Zugang betrieben werden.

Die elektrische Heckklappe kann geöffnet/geschlossen werden, wenn sich das Getriebe in der Stellung **P** befindet.

Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

⚠ WARNUNG

Der Aufenthalt im Heckklappenbereich beim Öffnen und Schließen der elektrischen Heckklappe kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Achten Sie daher beim Öffnen und Schließen darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Heckklappe befinden.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

ACHTUNG

Drücken oder ziehen die Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn sie automatisch geöffnet oder geschlossen wird. Gewaltsames Öffnen oder Schließen der Heckklappe während des automatischen Öffnens/Schließens kann zu Verformungen der Heckklappe führen.

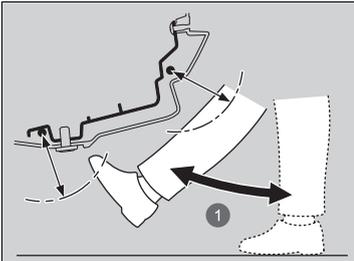
Achten Sie beim Betrieb der elektrischen Heckklappe darauf, dass genügend Platz um das Fahrzeug herum vorhanden ist. Personen in der Nähe der Heckklappe können schwer verletzt werden, wenn die Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf ihren Kopf trifft. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

■ Berührungsloser Zugang



Führen Sie unter der Mitte der Heckstoßstange ca. 1 Sekunde lang eine vorwärts und rückwärts gerichtete Tretbewegung aus, um die elektrische Heckklappe zu öffnen oder zu schließen, während Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

- Einige Außenleuchten blinken, dann beginnt sich die Heckklappe zu bewegen.



1 Etwa 1 Sekunde

▣ Berührungsloser Zugang

Bei Regen oder in anderen Fällen, in denen das Fahrzeug nass wird, kann der Sensor u. U. Ihre Fußbewegung nicht richtig erkennen.

Wenn Sie Arbeiten am hinteren Bereich des Fahrzeugs oder in dessen Umfeld durchführen, kann es vorkommen, dass Sie versehentlich die Heckklappe öffnen oder schließen. Um dies zu verhindern, wählen Sie „Benutzerdefinierte Funktionen“ auf dem Audio-/Informationsbildschirm und anschließend „AUS“ für die Funktion aus.

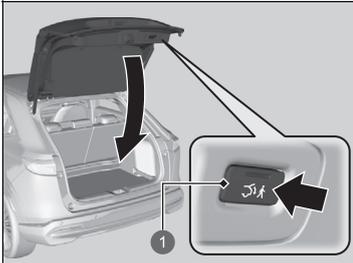
▣ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Wenn Sie den Fuß zu lange unter den Stoßfänger halten oder den Fuß von einer Seite zur anderen schwenken, öffnet oder schließt sich die elektrische Heckklappe nicht.

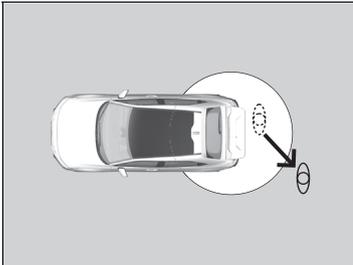
Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich haben. Stellen Sie sicher, dass Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich haben.

■ Schließen der elektrischen Heckklappe beim Weggehen

Wenn Sie sich vom Fahrzeug entfernen und dabei die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, wird die elektrische Heckklappe automatisch geschlossen.



1 Taste für Schließen beim Weggehen

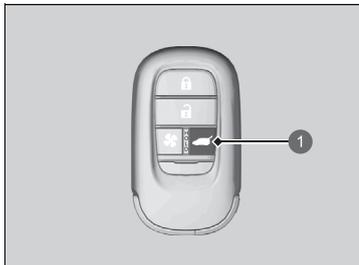


Entfernen Sie sich mindestens 1,0 m.

1. Tragen Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich und drücken Sie die Taste zum Schließen beim Weggehen.
 - Die Anzeige auf der Taste zum Schließen beim Weggehen wird grün, wenn das Schließen beim Weggehen aktiviert ist.

2. Entfernen Sie sich innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Taste zum Schließen beim Weggehen mindestens 1,0 m vom Fahrzeug.
 - Einige Außenleuchten blinken, woraufhin sich die Heckklappe zu schließen beginnt.

■ Mit der Fernbedienung



① Heckklappentaste*

Drücken Sie die Heckklappentaste länger als eine Sekunde, um die Heckklappe zu betätigen, wenn sich der Betriebsmodus in der Position FAHRZEUG AUS befindet.

► Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.

Wenn Sie die Taste länger als eine Sekunde drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

■ Anpassen, wann sich die Heckklappe öffnen soll

Jederzeit: Die elektrische Heckklappe wird gleichzeitig entriegelt und geöffnet. Dies ist die Standardeinstellung.

Wenn entriegelt: Die Heckklappe öffnet sich, wenn alle Türen entriegelt sind.

➔ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

► Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Die elektrische Heckklappe kann unter den folgenden Bedingungen nicht geöffnet oder geschlossen werden:

- Sie starten während des automatischen Öffnens oder Schließens der Heckklappe das Stromversorgungssystem.
- Das Fahrzeug steht auf steilem Gefälle.
- Das Fahrzeug wird von starkem Wind bewegt.
- Die Heckklappe oder das Dach ist mit Schnee oder Eis bedeckt.

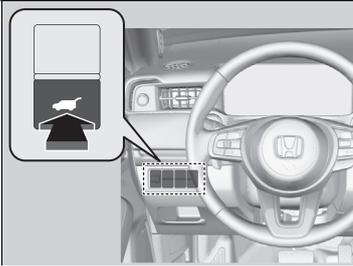
Wenn Sie die 12-Volt-Batterie oder die Sicherung für die elektrische Heckklappe ersetzen, während diese geöffnet ist, wird sie möglicherweise außer Betrieb gesetzt. Die elektrische Heckklappe wird wieder aktiviert, sobald Sie die Heckklappe manuell schließen.

Wenn Sie Zubehörteile an der elektrischen Heckklappe montieren, die nicht aus dem Originalzubehör-Programm von Honda stammen, ist ein vollständiges Öffnen oder Schließen nicht gewährleistet.

Vergewissern Sie sich, dass die elektrische Heckklappe vollständig geöffnet ist, bevor Sie Ihr Gepäck ein- oder ausladen.

Der Warnton ertönt, wenn die elektrische Heckklappe bei Fahrtantritt noch geöffnet ist oder sich schließt.

■ Taste der elektrischen Heckklappe



Zum Öffnen oder Schließen der Heckklappe drücken Sie die Taste der elektrischen Heckklappe ca. eine Sekunde lang.

- Einige Außenleuchten blinken.

Wenn Sie die Taste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen. Wenn Sie die Taste ca. eine Sekunde lang drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

☒ Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe*

Wenn die elektrische Heckklappe beim Öffnen oder Schließen auf Widerstand stößt, kehrt die Autoreverse-Funktion die Richtung um. Der Warnton ertönt dreimal.

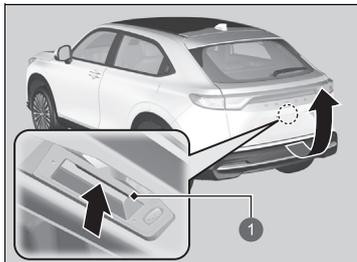
Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor die Heckklappe ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass sie sich vollständig schließt.

Berühren Sie nicht die Sensoren, die sich auf beiden Seiten der Heckklappe befinden. Die elektrische Heckklappe lässt sich nicht schließen, wenn Sie einen der Sensoren berühren, während Sie versuchen, die Heckklappe zu schließen.

Achten Sie darauf, dass die Sensoren nicht mit scharfen Gegenständen verkratzt werden. Kratzer stellen eine Beschädigung dar, durch die eine Fehlfunktion beim Schließen der Heckklappe verursacht werden kann.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Außengriff der Heckklappe



1 Außengriff

Wenn Sie den Außengriff der Heckklappe nicht länger als eine Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe automatisch.

- Wenn Sie die Heckklappe manuell öffnen möchten, drücken Sie den Außengriff länger als eine Sekunde.

☒ **Öffnen/Schließen der Heckklappe** S. 172

Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen, müssen Sie die Heckklappe vor dem Öffnen nicht entriegeln.

Wenn Sie den Außengriff erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.

Wenn Sie den Außengriff drücken, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

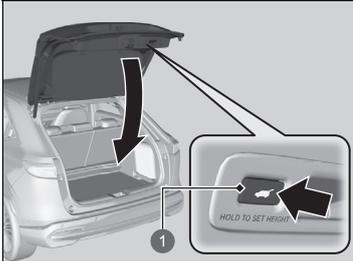
☒ Außengriff der Heckklappe

- Lassen Sie die schlüssellose Fernbedienung beim Aussteigen nicht im Fahrzeug. Tragen Sie diese bei sich.
- Auch wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung nicht bei sich tragen, können Sie die Heckklappe entriegeln, solange sich eine andere Person mit der schlüssellosen Fernbedienung in Reichweite befindet.

Sie können die Funktion der elektrischen Heckklappe ein- oder ausschalten.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

■ Innere Heckklappentaste



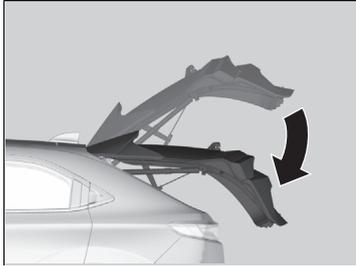
1 Integrierte Heckklappentaste

Drücken Sie die integrierte Heckklappentaste, um die elektrische Heckklappe zu schließen.

Wenn Sie die integrierte Heckklappentaste erneut drücken, während sich die elektrische Heckklappe bewegt, wird die Bewegung der Heckklappe unterbrochen.

Wenn Sie die integrierte Heckklappentaste drücken und wieder loslassen, ändert sich die Bewegungsrichtung der elektrischen Heckklappe.

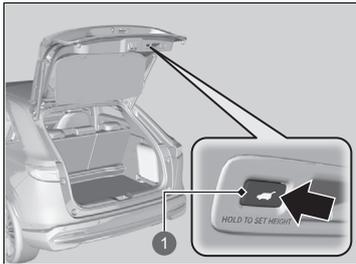
■ Programmierung der Heckklappenposition



Wie weit sich die elektrische Heckklappe automatisch öffnet, kann programmiert werden.

Programmierung:

1. Öffnen Sie die Heckklappe bis zur gewünschten Position.
2. Halten Sie die integrierte Heckklappentaste gedrückt. Sie hören einen langen Warnton, gefolgt von zwei kurzen Warntönen.



① Integrierte Heckklappentaste

▣ Programmierung der Heckklappenposition

Wenn die Heckklappe nur leicht geöffnet wird, kann die Position nicht programmiert werden, auch wenn Sie die integrierte Heckklappentaste drücken.

Wenn Sie die elektrische Heckklappe neu programmieren möchten, damit sie sich vollständig öffnet, heben Sie die Heckklappe manuell bis in die oberste Position an und fahren dann wie in Schritt 2 beschrieben fort.

■ Automatische Schließfunktion

Wenn Sie die elektrische Heckklappe manuell schließen, wird sie automatisch verriegelt.

■ Schließererkennung der elektrischen Heckklappe

Senkt die elektrische Heckklappe automatisch ab, wenn die Möglichkeit besteht, dass die vollständig geöffnete elektrische Heckklappe durch ihr eigenes Gewicht herunterfallen kann (z. B. durch Schnee auf der Heckklappe). Der Warnton ertönt, wenn sich die elektrische Heckklappe absenkt.

☒ Automatische Schließfunktion

Wenn Sie beim Schließen der elektrischen Heckklappe den Außengriff der Heckklappe drücken, wird die automatische Schließfunktion nicht aktiviert.

ACHTUNG

Wenden Sie keine Kraft auf die Heckklappe an, während die elektrische Heckklappe verriegelt wird.

Halten Sie Ihre Hände von der Heckklappe fern, wenn Sie die Heckklappe manuell schließen und automatisch einrasten lassen. Es ist gefährlich, die Hände um die Heckklappe zu legen, während sie sich zu verriegeln beginnt.

☒ Schließererkennung der elektrischen Heckklappe

Wenn unmittelbar nach dem vollständigen Öffnen der elektrischen Heckklappe versucht wird, diese manuell zu schließen, wird möglicherweise die Schließererkennung aktiviert.

Sobald die Schließererkennung der elektrischen Heckklappe aktiviert ist, warten Sie, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist. Halten Sie sich von der elektrischen Heckklappe fern, wenn sie in Bewegung ist.

Wenn die Schließererkennung der elektrischen Heckklappe ständig aktiviert wird, wenden Sie sich an einen Händler.

Wegfahrsperre

Dieses System sorgt dafür, dass das Stromversorgungssystem nur mit registrierten Schlüsseln gestartet werden kann.

Beachten Sie beim Drücken der **POWER**-Taste folgende Hinweise:

- Halten Sie Gegenstände, die starke Funkwellen aussenden, von der **POWER**-Taste fern.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht durch einen metallischen Gegenstand verdeckt wird oder diesen berührt.
- Bringen Sie den Schlüssel eines anderen Fahrzeugs mit Wegfahrsperre nicht in die Nähe der **POWER**-Taste.

Halten Sie den Schlüssel von Magneten fern. Elektronikgeräte wie Fernseher oder Audiosysteme erzeugen ein starkes Magnetfeld. Selbst ein Schlüsselanhänger kann magnetisiert werden.

Wegfahrsperre

ACHTUNG

Wenn der Zündschlüssel im Fahrzeug verbleibt, kann das Fahrzeug gestohlen werden oder unerwartet ins Rollen geraten.

Nehmen Sie den Zündschlüssel stets mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeobachtet lassen.

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran.

Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn das System die Codierung Ihres Schlüssels wiederholt nicht erkennt.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie Ihren Schlüssel verloren haben und Ihr Fahrzeug nicht starten können.

Rechtslenker-Ausführung

Betätigen und halten Sie das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug nach dem Abklemmen der Batterie erstmals wieder starten.

Alarm

Der Alarm wird aktiviert, wenn die Heckklappe, die Motorhaube oder die Türen gewaltsam geöffnet werden. Der Alarm wird nicht aktiviert, wenn die Heckklappe oder die Türen mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) geöffnet werden.

■ Wenn der Alarm ausgelöst wird

Die Hupe ertönt mit Unterbrechungen und einige Außenleuchten blinken.

■ So wird der Alarm deaktiviert

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung, dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) oder indem Sie den Betriebsmodus einschalten. Die Anlage wird deaktiviert, zusammen mit der Hupe und den Blinkleuchten.

■ Aktivieren des Alarms

Der Alarm wird automatisch aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Betriebsmodus ist auf FAHRZEUG AUS gestellt.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Alle Türen und die Heckklappe wurden von außen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem verriegelt.

■ Wenn der Alarm aktiviert wird

Die Alarmanzeige auf dem Armaturenbrett blinkt und das Blinkintervall ändert sich nach ca. 15 Sekunden.

■ So wird der Alarm abgebrochen

Der Alarm wird abgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem entriegelt oder der Betriebsmodus eingeschaltet wird. Gleichzeitig erlischt die Alarmanlagenanzeige.

☒ Alarm

Nehmen Sie keine Änderungen am System vor und schließen Sie keine weiteren Vorrichtungen daran. Dadurch kann das System beschädigt und das Fahrzeug fahruntüchtig werden.

Der Alarm wird etwa 5 Minuten fortgesetzt, bevor die Alarmanlage deaktiviert wird.

Die Anlage durchläuft 30-sekündige Zyklen, in denen die Hupe ertönt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wird. In bestimmten Situationen bleibt die Alarmanlage auch länger als 5 Minuten eingeschaltet.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet oder ein Fenster geöffnet ist. Unter folgenden Umständen kann der Alarm versehentlich ausgelöst werden:

- Entriegeln der Tür mit der Türverriegelung.
- Öffnen der Motorhaube mit der Motorhaubenentriegelung.

Wenn die 12-Volt-Batterie bei aktivierter Alarmanlage vollständig entladen ist, wird der Alarm möglicherweise ausgelöst, sobald die 12-Volt-Batterie geladen oder ausgetauscht wird.

Deaktivieren Sie in diesem Fall den Alarm, indem Sie eine Tür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) entriegeln.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm ausgelöst.

» Alarm

Rechtslenker-Ausführung

Das System kann u. a. unter den folgenden Bedingungen versehentlich aktiviert werden:

- Das Fahrzeug ist in einer automatisierten Garage geparkt.
- Das Fahrzeug wird mit unter hohem Druck stehendem Wasser oder in einer automatischen Waschanlage gewaschen.
- Das Fahrzeug wird mit dem Zug, auf einer Fähre oder auf einem Anhänger transportiert.
- Das Fahrzeug ist starkem Regen oder stürmischem Wetter ausgesetzt.
- Eis wird vom Fahrzeug entfernt.

Betätigen Sie die **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/ Neigungssensor, um nicht versehentlich den Alarm zu aktivieren.

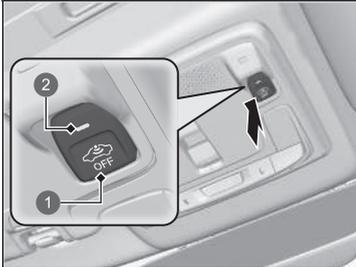
» **Ultraschallsensoren*** S. 185

» **Neigungssensor*** S. 186

Ultraschallsensoren*

Die Ultraschallsensoren werden nur dann aktiviert, wenn der Alarm eingestellt ist. Wenn die Sensoren erkennen, dass sich ein Eindringling im Innenraum bewegt oder durch ein Fenster ins Fahrzeug eindringt, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung der Ultraschallsensoren eingestellt



- 1 OFF-Taste für Ultraschallsensor/
Neigungssensor
- 2 Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Ultraschallsensor zu aktivieren.

Um das Ultraschallsensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

► Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor.

Die Ultraschallsensoren werden bei jeder Aktivierung der Alarmanlage eingeschaltet, auch wenn sie beim letzten Mal ausgeschaltet wurden.

☒ Ultraschallsensoren*

Unabhängig davon, ob die Ultraschallsensoren aktiviert wurden, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Ultraschallsensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, wird die Anzeige 5 Minuten lang eingeschaltet, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, erlischt die Anzeige.

Die Alarmanlage kann unter den folgenden Bedingungen versehentlich durch die Ultraschallsensoren aktiviert werden:

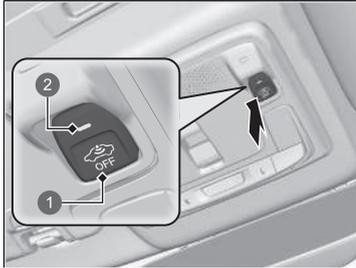
- Jemand ist im Fahrzeug.
- Ein Fenster ist offen.
- Zubehör oder Kleidung hängen im Fahrzeug

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Neigungssensor*

Der Neigungssensor wird nur beim Einschalten des Alarms aktiviert. Wenn das Fahrzeug angehoben wird, um es abzuschleppen oder die Räder o. Ä. abzubauen, löst der Sensor den Alarm aus.

■ So wird der Alarm ohne Aktivierung des Neigungssensors eingestellt



- 1 **OFF**-Taste für Ultraschallsensor/Neigungssensor
- 2 Anzeige

Sie können die Alarmanlage einstellen, ohne den Neigungssensor zu aktivieren.

Um das Neigungssensorsystem auszuschalten, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS, indem Sie die **POWER**-Taste drücken und dann die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor drücken.

► Die Anzeige leuchtet rot.

Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie die **OFF**-Taste für den Ultraschallsensor/Neigungssensor. Der Neigungssensor wird bei jeder Aktivierung des Alarms eingeschaltet, auch wenn er beim letzten Mal ausgeschaltet wurde.

☒ Neigungssensor*

Unabhängig davon, ob der Neigungssensor aktiviert wurde, kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem, nicht aber mit dem Schlüssel abgeschaltet werden.

Sie können prüfen, ob die Alarmanlage ohne Ihr Wissen aktiviert wurde. Wenn die Alarmanlage aktiviert wurde, blinkt die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, hört die Anzeige nach 5 Sekunden auf zu blinken.

Wenn der Neigungssensor defekt ist oder eine andere Störung vorliegt, leuchtet die Anzeige 5 Minuten lang, nachdem Sie die Tür entriegelt und die Anlage deaktiviert haben.

Wenn Sie jedoch das Stromversorgungssystem einschalten und das Getriebe in eine andere Stellung als **P** bringen, erlischt die Anzeige.

Schalten Sie den Neigungssensor nicht ein, wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt wird.

Super-Verriegelung*

Die Funktion Super-Verriegelung deaktiviert die Türverriegelung an allen Türen.

■ Aktivierung der Super-Verriegelungs-Funktion

- Drehen Sie den Schlüssel in der Fahrtür innerhalb von fünf Sekunden zweimal in Richtung Fahrzeugfront.
- Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von fünf Sekunden zweimal.
- Berühren Sie den Türschlosssensor auf dem Türgriff oder drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Heckklappe zweimal innerhalb von fünf Sekunden.

■ Aufheben der Super-Verriegelungs-Funktion

Entriegeln Sie die Fahrtür mit der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Zugangssystem.

» Super-Verriegelung*

WARNUNG

Wenn die Super-Verriegelung aktiviert wird, darf sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befinden. Eingesperrte Personen können ernsthaft erkranken oder aufgrund der bei Sonne angestauten Hitze im Inneren des Fahrzeugs sterben.

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Inneren des Fahrzeugs befindet, bevor Sie die Super-Verriegelung aktivieren.

Wenn Sie eine Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln, während die Alarmanlage aktiviert ist, wird der Alarm ausgelöst.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

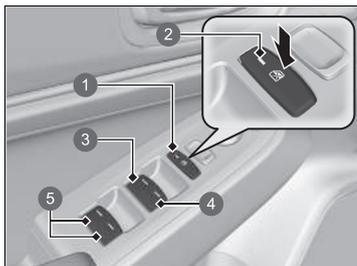
Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

Die mit Fensterhebern ausgestatteten Fenster können mit den Schaltern an den Türen geöffnet und geschlossen werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN steht.

Mit den Schaltern auf der Fahrerseite können alle Fenster geöffnet und geschlossen werden. Damit die Fenster von einer anderen Position als dem Fahrersitz aus geöffnet und geschlossen werden können, muss die fahrerseitige Fensterhebersperre ausgeschaltet sein (Kontrollleuchte ausgeschaltet).

Wenn die Fensterhebersperre gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und nur das Fahrtürfenster kann betätigt werden. Schalten Sie die Fensterhebersperre ein, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Öffnen/Schließen der Fenster mit automatischer Öffnen-/Schließen-Funktion



- 1 Fensterhebersperre
- 2 Anzeige
- 3 Fensterheberschalter Fahrersitz
- 4 Beifahrerfensterheberschalter
- 5 Fensterschalter im Fond

Manuelle Betätigung

Öffnen: Drücken Sie den Schalter leicht nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter leicht nach oben, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Automatischer Betrieb

Öffnen: Drücken Sie den Schalter stärker herunter.

Schließen: Ziehen Sie den Schalter stärker hoch.

Das Fenster wird vollständig geöffnet oder geschlossen. Sie können das Fenster jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter kurz drücken oder ziehen.

Öffnen/Schließen der elektrischen Fensterheber

⚠️ WARNUNG

Werden beim Schließen eines Fenster mit elektrischem Fensterheber die Hände oder Finger einer Person eingeklemmt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Bevor die Fenster geschlossen werden, ist sicherzustellen, dass die Mitfahrer genügend Abstand haben.

WARNUNG: Nehmen Sie stets den Zündschlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt oder mit anderen Insassen zurücklassen.

Wenn Sie in den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS wechseln, können die Fensterheber noch 10 Minuten lang betätigt werden.

Durch das Schließen der Fahrtür wird diese Funktion aufgehoben.

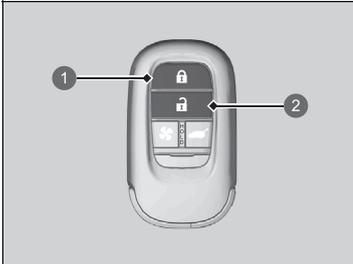
Autoreverse

Wenn ein Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird der Schließvorgang unterbrochen und die Laufrichtung umgekehrt.

Die Autoreverse-Funktion am Fahrerfenster wird deaktiviert, wenn der Schalter permanent nach oben gezogen wird.

Die Hinderniserkennung der Autoreverse-Funktion wird abgeschaltet, kurz bevor das Fenster ganz geschlossen ist. Hierdurch wird sichergestellt, dass es vollständig schließt.

■ Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



- ① Verriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste

Öffnen: Drücken Sie die Entriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Schließen: Drücken Sie die Verriegelungstaste. Drücken Sie sie innerhalb von 10 Sekunden erneut und halten Sie sie gedrückt.

Wenn die Fenster in der Mitte stoppen, wiederholen Sie den Vorgang.

■ Schließen der Fenster mit dem Schlüssel



- ① Schließen

Verriegeln Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel. Drehen Sie den Schlüssel in die Mittelstellung zurück, drehen Sie ihn dann innerhalb von 10 Sekunden wieder in die Verriegelungsstellung und halten Sie ihn in dieser Position.

Lassen Sie den Schlüssel los, wenn Sie die Fenster in einer bestimmten Position anhalten möchten. Wiederholen Sie den gleichen Vorgang, wenn Sie die Einstellung fortsetzen möchten.

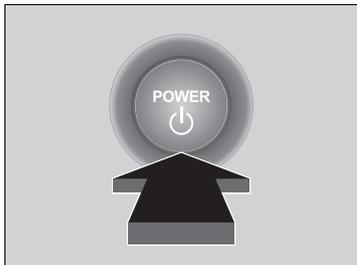
▣ Öffnen/Schließen der Fenster mit der Fernbedienung

Sie können das Öffnen der Fenster mit der schlüssellosen Fernbedienung über den Audio-/Informationsbildschirm aus- oder einschalten.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

POWER-Taste

■ Wechseln des Betriebsmodus



Wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen und die **POWER**-Taste drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen, ändert sich der Betriebsmodus in der folgenden Reihenfolge: FAHRZEUG AUS → ZUBEHÖR → EIN → FAHRZEUG AUS.

FAHRZEUG AUS:

Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist ausgeschaltet.

ZUBEHÖR:

Das Audiosystem und einige Zubehörsysteme können verwendet werden.

EIN:

Alle Zubehörsysteme können verwendet werden.

■ Automatische Abschaltung

Wenn 30 bis 60 Minuten lang die Schaltposition **P** gewählt bleibt und der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht, wechselt das Fahrzeug automatisch in einen ähnlichen Modus wie FAHRZEUG AUS (SPERRE), um die 12-Volt-Batterie weniger zu belasten.

In diesem Modus gilt Folgendes: Das Lenkrad blockiert nicht. Die Türen können weder mit der Fernbedienung noch mit dem schlüssellosen Zugangssystem (Smart Entry & Start) verriegelt oder entriegelt werden. Drücken Sie zweimal die **POWER**-Taste, um in den Modus FAHRZEUG AUS (SPERRE) zu wechseln.

■ Erinnerung Betriebsmodus

Wenn Sie im Betriebsmodus ZUBEHÖR die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnton.

☒ POWER-Taste

Wenn die schlüssellose Fernbedienung in einer Aufbewahrungsbox oder an einer anderen Stelle, an der das Signal unterbrochen werden kann, abgelegt wurde, ändert sich der Betriebsmodus möglicherweise nicht.

Sie können möglicherweise nicht fahren, wenn Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN eingestellt lassen, wodurch sich die 12-Volt-Batterie entlädt.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist, wechselt der Betriebsmodus zu ZUBEHÖR, wenn die **POWER**-Taste gedrückt wird, während sich das Getriebe in einer anderen Stellung als **P** befindet.

■ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung



Wenn der Betriebsmodus auf einen anderen Modus als AUS gestellt ist und Sie die schlüssellose Fernbedienung aus dem Fahrzeug entfernen und die Tür schließen, ertönt ein Alarm. Wenn der Alarm weiterhin ertönt, bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung an einen anderen Ort.

■ Wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR steht

Der Alarm ertönt von außerhalb des Fahrzeugs.

■ Wenn der Betriebsmodus auf EIN steht

Ein Alarm ertönt sowohl innerhalb als auch außerhalb des Fahrzeugs. Zudem erscheint auf dem Armaturenbrett eine Warnanzeige.

☒ Erinnerung schlüssellose Fernbedienung

Wenn sich die schlüssellose Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet und Sie die Fahrertür schließen, wird die Warnfunktion deaktiviert.

Wenn die schlüssellose Fernbedienung nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aus dem Fahrzeug entnommen wird, ist es nicht mehr möglich, den Betriebsmodus zu ändern oder das Stromversorgungssystem erneut zu starten. Stellen Sie stets sicher, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet, wenn Sie die **POWER**-Taste betätigen.

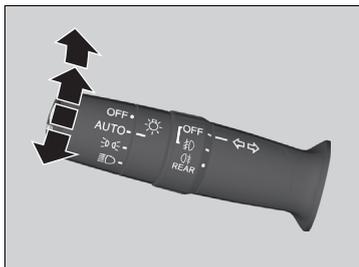
Wenn die schlüssellose Fernbedienung durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entnommen wird, ertönt kein Warnton.

Legen Sie die schlüssellose Fernbedienung weder auf das Armaturenbrett noch in das Handschuhfach. Dadurch könnte der Warnton ausgelöst werden. Wenn sonstige Bedingungen dafür sorgen, dass das Fahrzeug die Fernbedienung nicht lokalisieren kann, ertönt der Warnton möglicherweise auch dann, wenn sich die Fernbedienung im Funktionsbereich des Systems befindet.

Beleuchtung

■ Scheinwerfer/Positionsleuchten

Die Leuchten schalten sich je nach Umgebungshelligkeit automatisch ein. Sie können auch manuell ein- und ausgeschaltet werden.



Die Außenbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt wird, während der Betriebsmodus EIN aktiv ist.

■ Manuelle Betätigung

Scheinwerfer/Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

Positionsleuchten:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

Scheinwerfer/Positionsleuchten aus:

Drehen Sie den Lichtschalter auf **OFF** und lassen Sie ihn los, während das Getriebe auf **P** geschaltet ist und die Feststellbremse angezogen ist.

► Die Beleuchtung schaltet sich automatisch wieder ein, wenn:

- Der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht und losgelassen wird.
- Das Getriebe aus der Position **P** genommen und die Feststellbremse gelöst wird.

» Beleuchtung

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, leuchtet auch die Lichtwarnanzeige auf dem Armaturenbrett.

► **Lichtwarnanzeige** S. 116

Die Scheinwerfer eignen sich sowohl für Fahrzeuge mit Linkslenkung als auch mit Rechtslenkung und benötigen keine zusätzliche Einstellung. Ein Abkleben entsprechend der UNECE-Regelung Nr. 48 ist ebenfalls nicht notwendig.

» Scheinwerfer/Positionsleuchten

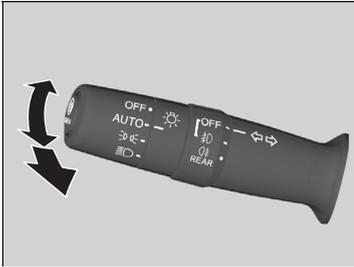
Wenn die Positionsleuchten eingeschaltet sind, werden auch die hinteren Kennzeichenleuchten eingeschaltet.

Wenn der Lichtschalter auf  oder  gestellt ist und die Stromversorgung ausgeschaltet wird, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

Wenn der Lichtschalter auf **AUTO** gestellt ist und die Umgebungshelligkeit gering ist, werden die Scheinwerfer und Positionsleuchten eingeschaltet, wenn Sie eine Tür entriegeln. Sie werden ausgeschaltet, wenn die Tür verriegelt wird.

■ Fernlicht

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drücken Sie den Hebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück in seine Ausgangsposition, um zum Abblendlicht zurückzuschalten.

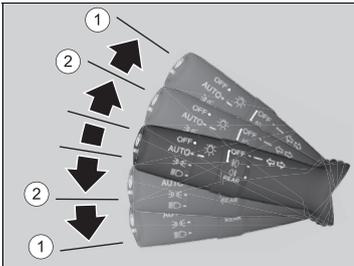


■ Lichttupe

Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Fernlicht einzuschalten.

- Lassen Sie den Hebel los, um zum Abblendlicht zurückzukehren.

■ Blinker



Die Blinker können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ ①: Blinker

Drücken Sie den Hebel je nach der Richtung, in die Sie abbiegen möchten, nach oben oder unten, wonach der Blinker zu blinken beginnt.

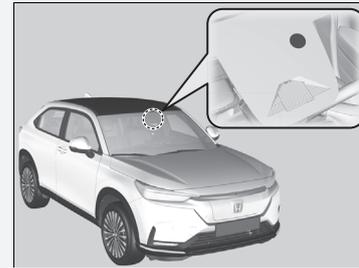
■ ②: One-Touch-Blinker

Wenn Sie den Hebel leicht nach oben oder unten drücken und loslassen, blinkt der Blinker dreimal.

- Wenn Sie den Hebel während des Blinkens leicht in die entgegengesetzte Richtung drücken, hört das Blinken auf.

☒ Scheinwerfer/Positionsleuchten

Der Lichtsensor befindet sich an der unten gezeigten Position. Decken Sie den Lichtsensor nicht ab.



Schalten Sie die Scheinwerfer aus, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist, da sich andernfalls die 12-V-Batterie entlädt.

Wenn Sie vermuten, dass die Scheinwerfer nicht richtig eingestellt sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler warten.

☒ Blinker

Die Blinkeranzeige auf dem Armaturenbrett blinkt, wenn die Blinkleuchten außen blinken.

- ☒ **Blinker- und Warnblinkanzeigen** S. 115

■ Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Die Scheinwerfer werden automatisch eingeschaltet, wenn die Scheibenwischer mehrmals innerhalb eines bestimmten Intervalls betätigt werden, während der Scheinwerferschalter auf **AUTO** steht.

Die Scheinwerfer werden automatisch einige Minuten später ausgeschaltet, wenn die Scheibenwischer anhalten.

■ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

15 Sekunden, nachdem Sie den Betriebsmodus FAHRZEUG AUS aktiviert, die Fernbedienung mitgenommen und die Fahrertür geschlossen haben, schalten sich die Scheinwerfer, die weitere Außenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung ab.

Befindet sich allerdings der Schalter in der Position , bleiben die Positionsleuchten an.

Wenn Sie den Betriebsmodus bei eingeschalteten Scheinwerfern auf FAHRZEUG AUS schalten, die Tür jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet (3 Minuten, wenn der Schalter auf **AUTO** steht).

Die Beleuchtung wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die Fahrertür entriegeln oder öffnen. Wenn Sie die Tür entriegeln, diese innerhalb von 15 Sekunden jedoch nicht öffnen, wird die Beleuchtung ausgeschaltet. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ertönt ein Warnsignal, das Sie darauf hinweist, dass die Beleuchtung eingeschaltet ist.

☒ Wischerabhängige Fahrlichtschaltung

Diese Funktion wird aktiviert, während die Scheinwerfer in der Stellung **AUTO** ausgeschaltet sind. Die Helligkeit des Armaturenbretts ändert sich nicht, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Bei dunkler Ambientebeleuchtung schaltet die Funktion zur automatischen Beleuchtungssteuerung die Scheinwerfer ein, unabhängig von der Anzahl der Wischvorgänge des Scheibenwischers.

Sie können die wischerabhängige Fahrlichtschaltung ein- und ausschalten.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

☒ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

Sie können die Einstellung des Zeitschalters für die automatische Scheinwerferabschaltung ändern.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

■ Nebelleuchten

Die Nebelleuchten können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

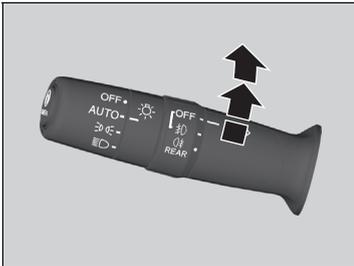
■ Nebelscheinwerfer

Können verwendet werden, wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Nebelschlussleuchte

Kann verwendet werden, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

■ Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte



Einschalten der Nebelscheinwerfer:

Drehen Sie den Schalter von der Stellung **OFF** nach oben in die Stellung 30. Die 30-Anzeige leuchtet auf.

Einschalten von Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten:

Drehen Sie den Schalter von der Stellung 30 um eine Stellung nach oben. Die Anzeigen 30 und 30R leuchten auf.

Einschalten der Nebelschlussleuchten:

Drehen Sie den Schalter von der Stellung 30 um eine Stellung nach oben, dann drehen Sie den Schalter von der Stellung 30 eine Stellung nach unten. Die 30R-Anzeige erlischt nicht. Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung **OFF**.

■ Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht leuchtet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- Das Umgebungslicht ist hell.

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Lichtschalter auf **OFF** drehen und loslassen, schaltet sich das Tagfahrlicht aus. Wenn die Schaltposition von **P** heraus geändert und die Feststellbremse gelöst wird, leuchten die Leuchten wieder auf. Andernfalls leuchten die Leuchten wieder auf, wenn der Lichtschalter wieder auf **OFF** gedreht wird.

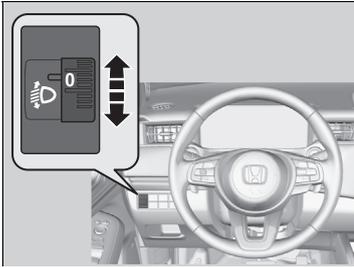
☞ Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht und die Positionsleuchten haben dieselbe Lichtquelle.

Das Tagfahrlicht ist heller als die Positionsleuchten.

Das Tagfahrlicht schaltet sich nicht ein, wenn die Positionsleuchten manuell eingeschaltet wurden.

Scheinwerferhöhenverstellung



Der Vertikalwinkel des Abblendlichts kann eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN eingestellt ist.

Drehen Sie am Einstellrad, um eine passende Leuchtweite einzustellen.

Je größer die Zahl auf dem Einstellrad desto niedriger der Winkel.

■ Auswählen der Einstellradposition

Die richtige Einstellung für den entsprechenden Fahrzustand und die Beladung Ihres Fahrzeugs entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Zustand	Wählstellung
Ein Fahrer	0
Ein Fahrer und ein Beifahrer	1
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen	2
Fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	3
Fahrer sowie Gepäck im Gepäckraum, im Rahmen der zulässigen Achslast und des zulässigen Gesamtgewichts des Fahrzeugs	

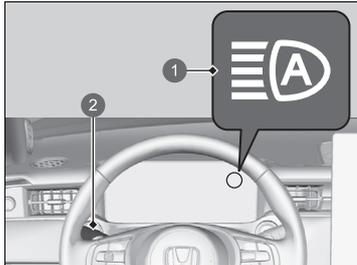
Fernlichtassistent

Die Weitwinkel-Frontkamera erkennt die Lichtquellen vor dem Fahrzeug, z. B. die Beleuchtung eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs oder die Straßenbeleuchtung. Wenn Sie nachts fahren, wechselt das System die Scheinwerfereinstellung je nach Situation automatisch zwischen Abblendlicht und Fernlicht.

Verwendung des Fernlichtassistenten

Aktivierung des Systems.

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, leuchtet die automatische Fernlichtanzeige auf und das System schaltet je nach Situation automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.



- 1 Fernlichtassistentanzeige
- 2 Lichtschalter

Wenn die Anzeige für den Fernlichtassistenten nicht aufleuchtet, obwohl alle Bedingungen erfüllt sind, wenden Sie eines der beiden nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf und drehen Sie den Lichtschalter dann auf **AUTO**.

Fernlichtassistent

Der Fernlichtassistent funktioniert nicht immer in jeder Situation. Das System dient lediglich der Unterstützung des Fahrers. Beobachten Sie stets Ihre Umgebung und wechseln Sie die Scheinwerfereinstellung bei Bedarf manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

Der Bereich bzw. die Entfernung, in dem bzw. in der die Kamera funktioniert, hängen von den Umgebungsbedingungen des Fahrzeugs ab.

Informationen zur Verwendung der an der Innenseite der Windschutzscheibe montierten Kamera finden Sie im folgenden Abschnitt.

► **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

Nur so arbeitet der Fernlichtassistent einwandfrei:

- Legen Sie keine Objekte auf das Armaturenbrett, die das Licht reflektieren.
- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera sauber. Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass kein Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangt.
- Montieren Sie keine Objekte, Aufkleber oder Folien im Kamerabereich.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.

Wenn die Kamera einen starken Stoß bekommt oder der Bereich um die Kamera repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Händler.

Ausschalten des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent kann ein- und ausgeschaltet werden.

► **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

■ Automatisches Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn die automatische Fernlichtanzeige aufleuchtet, wird die Scheinwerfereinstellung entsprechend den folgenden Bedingungen zwischen Fernlicht und Abblendlicht gewechselt:

Fernlicht

Alle der folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit das Fernlicht eingeschaltet wird.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 40 km/h.
- Es gibt keine vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern.
- Die Fahrbahn ist nur wenig beleuchtet.



Abblendlicht

Eine der folgenden Bedingungen muss erfüllt sein, damit das Abblendlicht eingeschaltet wird.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei maximal 24 km/h.
- Es gibt ein vorausfahrendes oder entgegenkommendes Fahrzeug mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Rücklichtern.
- Die Fahrbahn ist stark beleuchtet.

☒ Verwendung des Fernlichtassistenten

In den folgenden Fällen stellt der Fernlichtassistent die Scheinwerfer möglicherweise nicht richtig ein oder der Zeitpunkt für das Umschalten hat sich möglicherweise geändert. Falls das automatische Umschalten Ihren Fahrgewohnheiten nicht entspricht, stellen Sie die Scheinwerfer manuell ein.

- Die Helligkeit der Scheinwerfer von vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen ist zu intensiv oder zu schwach.
- Die Sicht ist aufgrund des Wetters sehr schlecht (Regen, Schnee, Nebel, gefrorene Windschutzscheibe usw.).
- Umliegende Lichtquellen, z. B. Straßenbeleuchtung, elektrische Reklametafeln und Ampeln erhellen die Fahrbahn.
- Die Helligkeit der Fahrbahn ändert sich ständig.
- Die Straße ist uneben oder sehr kurvig.
- Ein Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf oder ein Fahrzeug vor Ihnen fährt nicht in die gleiche bzw. entgegenkommende Richtung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ein Verkehrsschild, ein Spiegel oder ein anderes reflektierendes Objekt vor Ihnen reflektiert grelles Licht in Richtung des Fahrzeugs.
- Das entgegenkommende Fahrzeug verschwindet häufig aufgrund von Bäumen am Straßenrand oder hinter der Mittelleitplanke.
- Das vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeug ist ein Motorrad, ein Fahrrad, ein Motorroller oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Der Fernlichtassistent lässt das Abblendlicht eingeschaltet, wenn:

- die Windschutzscheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit betätigt werden.
- die Kamera dichten Nebel erkannt hat.

■ Manuelles Umschalten zwischen Abblendlicht und Fernlicht

Wenn Sie die Scheinwerfereinstellung manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln möchten, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an. Beachten Sie dabei, dass die Anzeige des Fernlichtassistenten erlischt und der Fernlichtassistent deaktiviert wird.

Verwendung des Hebels:

Ziehen Sie den Hebel zum Aufleuchten des Fernlichts zu sich heran und lassen Sie ihn dann los oder drücken Sie den Hebel nach vorn in die Fernlichtstellung.

- Um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren, wenden Sie eines der nachfolgenden Verfahren an, damit die Anzeige aufleuchtet.
- Ziehen Sie den Hebel zu sich und lassen Sie ihn dann los.
- Drehen Sie den Lichtschalter auf  und dann auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet.

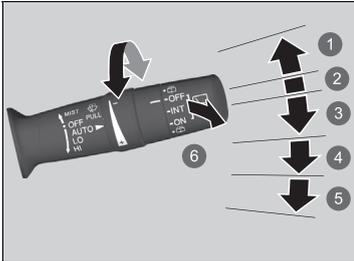
Verwendung des Lichtschalters:

Drehen Sie den Lichtschalter auf .

- Um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren, drehen Sie den Lichtschalter auf **AUTO**, wenn sich der Hebel in der Abblendlichtstellung befindet; die Anzeige für den Fernlichtassistenten leuchtet auf.

Scheibenwischer und Waschanlage

■ Windschutzscheibenwischer/Waschanlage



- ① MIST
- ② OFF
- ③ AUTO
- ④ LO: Langsames Wischen
- ⑤ HI: Schnelles Wischen
- ⑥ Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwischer- und Waschanlage der Windschutzscheibe kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ MIST

Die Scheibenwischer laufen mit hoher Frequenz, bis der Hebel losgelassen wird.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, AUTO, LO, HI)

Hebel nach oben bzw. unten bewegen, um die Scheibenwischereinstellung zu ändern.

■ Scheibenwaschanlage

Sprüht, solange Sie am Hebel ziehen.

Wenn Sie den Hebel länger als eine Sekunde loslassen, wird kein Wasser mehr auf die Windschutzscheibe gesprüht, die Scheibenwischer führen jedoch zum Reinigen der Windschutzscheibe noch zwei bis drei weitere Wischvorgänge aus und schalten dann ab.

► Scheibenwischer und Waschanlage

ACHTUNG

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe. Hierdurch kann die Windschutzscheibe verkratzen und die Gummiblätter können beschädigt werden.

ACHTUNG

Schalten Sie die Waschanlage aus, wenn keine Flüssigkeit herauskommt. Die Pumpe könnte Schaden nehmen.

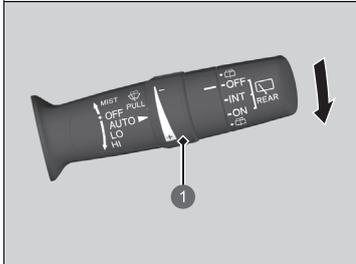
Der Scheibenwischermotor kann vorübergehend stoppen, um eine Überlastung zu verhindern. Der Scheibenwischerbetrieb kehrt innerhalb weniger Minuten auf Normalbetrieb zurück.

ACHTUNG

Bei kaltem Wetter können die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festfrieren. Die Benutzung der Scheibenwischer unter diesen Bedingungen kann zu Schäden am Scheibenwischer führen. Verwenden Sie die Scheibenheizung zum Aufwärmen der Windschutzscheibe, und schalten Sie die Scheibenwischer anschließend ein.

Wenn der Scheibenwischer aufgrund eines Hindernisses nicht mehr funktioniert (beispielsweise durch eine Anhäufung von Schnee) stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Drehen Sie den Scheibenwischerschalter in die Position **OFF** und stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder FAHRZEUG AUS. Entfernen Sie anschließend das Hindernis.

■ Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer



- ① Einstellring
-: Geringe Empfindlichkeit
+: Hohe Empfindlichkeit

Wenn Sie den Hebel nach unten in die Stellung **AUTO** drücken, werden die Scheibenwischer einmal betätigt und schalten in den Automatikmodus.

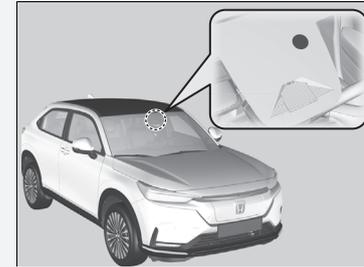
Die Scheibenwischer laufen je nach Regenmenge, die der Regensensor erkennt, im Intervallbetrieb, mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit bzw. werden gestoppt.

■ **AUTO-Empfindlichkeitseinstellung**

Bei Einstellung der Scheibenwischer auf **AUTO** können Sie die Empfindlichkeit des Regensensors (über den Einstellring) so einstellen, dass die Scheibenwischer sich zum von Ihnen gewünschten Zeitpunkt einschalten.

► Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer

Der Regensensor befindet sich an der unten gezeigten Position.

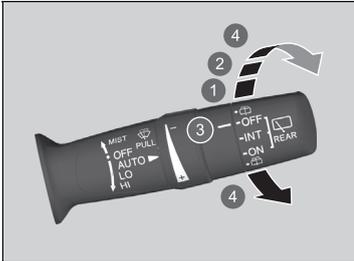


ACHTUNG

Vor folgenden Situationen muss immer von **AUTO** auf **OFF** gestellt werden, damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden:

- Reinigung der Windschutzscheibe
- Reinigung des Fahrzeugs in der Waschanlage
- Kein Regen

■ Heckscheibenwischer/-waschanlage



- 1 INT (Intervallbetrieb)
- 2 ON (Durchgehender Betrieb)
- 3 OFF
- 4 Scheibenwaschanlage

Heckscheibenwischer und Waschanlage können verwendet werden, wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist.

■ Scheibenwischerschalter (OFF, INT, ON)

Passen Sie die Einstellung des Scheibenwischerschalters an die Regenmenge an.

■ Waschanlage (☹)

Die Waschanlage sprüht, solange Sie den Schalter in diese Position drehen.

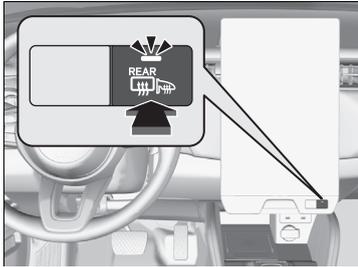
Halten Sie ihn, um den Heckscheibenwischer zu aktivieren und mit der Waschanlage zu sprühen. Nach dem Loslassen hört der Sprühvorgang auf und der Heckscheibenwischer kehrt nach einigen Wischvorgängen wieder in die mit dem Schalter gewählte Stellung zurück.

■ Betrieb im Rückwärtsgang

Wenn Sie das Getriebe auf **R** schalten, während die Windschutzscheibenwischer aktiviert sind, wird der Heckscheibenwischer automatisch wie folgt aktiviert, selbst wenn er nicht eingeschaltet ist.

Position des vorderen Scheibenwischers	Bedienung des Heckscheibenwischers
AUTO (Intervallbetrieb)	Intervallbetrieb
LO (Langsames Wischen) HI (Schnelles Wischen)	Durchgehend

Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel



Drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenspiegel, wenn der Betriebsmodus EIN ist, um Beschlag von der Heckscheibe und den Außenspiegeln zu entfernen.

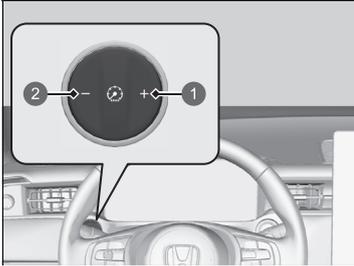
Je nach Außentemperatur werden Heckscheibenheizung und der beheizbare Außenspiegel automatisch nach 10–30 Minuten ausgeschaltet. Bei einer Außentemperatur von 0 °C oder darunter erfolgt jedoch keine automatische Abschaltung.

☒ Taste für Heckscheibenheizung/beheizbare Außenspiegel

Dieses System verbraucht viel Strom. Schalten Sie es aus, sobald die Scheibe nicht mehr beschlagen ist. Lassen Sie das System nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, wenn das Stromversorgungssystem abgeschaltet ist. Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Wenn der Betriebsmodus eingeschaltet ist und die Außentemperatur unter 5 °C liegt, kann es sein, dass der beheizbare Außenspiegel automatisch zehn Minuten lang aktiviert wird.

Helligkeitseinstellung



- 1 + -Taste
- 2 - -Taste

Die Helligkeit der Anzeige wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.

- Die Helligkeit wird schwächer, wenn das Umgebungslicht dunkel ist.
- Die Helligkeit wird stärker, wenn das Umgebungslicht hell ist.

■ Manuelles Anpassen der Helligkeit

Wenn der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist, können Sie die Taste für die Helligkeitseinstellung verwenden, um die Helligkeit des Armaturenbretts einzustellen.

Heller: Drücken Sie die + -Taste.

Dunkler: Drücken Sie die - -Taste.

- Sie können die Einstellung auch ändern, wenn die Umgebung hell ist, die Helligkeit der Anzeige ändert sich jedoch nicht.

■ Helligkeitsanzeige

Die Helligkeit wird während der Anpassung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

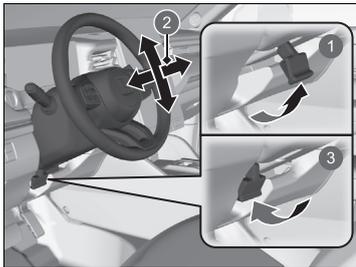


☒ Helligkeitseinstellung

Einige Sekunden nach dem Einstellen der Helligkeit wird wieder der vorherige Bildschirm geöffnet.

Einstellen des Lenkrads

Die Höhe des Lenkrads und dessen Abstand vom Körper können so eingestellt werden, dass Sie das Lenkrad in einer angenehmen Fahrposition gut umfassen können.



- 1 Lösen
- 2 Einstellen
- 3 Verriegeln

1. Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den Lenkradverstellhebel nach oben.
 - Der Lenkradverstellhebel befindet sich links unten an der Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad nach oben und unten sowie in der Länge ein.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie die Instrumente und Anzeigen des Armaturenbretts gut sehen können.
3. Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten, um das Lenkrad in seiner Position zu arretieren.
 - Stellen Sie nach dem Einstellen der Position sicher, dass das Lenkrad sicher arretiert ist, indem Sie versuchen, es vor und zurück oder auf und ab zu bewegen.

► Einstellen des Lenkrads

⚠ WARNUNG

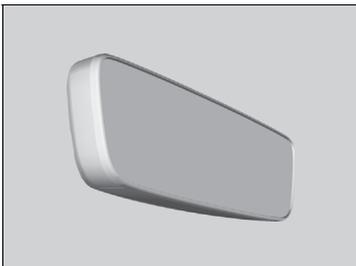
Das Einstellen der Lenkradposition während der Fahrt kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und bei einem daraus resultierenden Unfall schwer verletzt werden.

Verstellen Sie die Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug.

Rückspiegel

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein, wenn Sie in der korrekten Fahrposition sitzen.

Automatisch abblendender Rückspiegel



Wenn Sie bei Dunkelheit fahren, verringert der automatisch abblendende Rückspiegel anhand der Signale vom Spiegelsensor die Blendwirkung durch Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge. Diese Funktion ist immer aktiv.

☒ Rückspiegel

Halten Sie die Innen- und Außenspiegel stets sauber und stellen Sie sie so ein, dass sie eine optimale Sicht bieten.

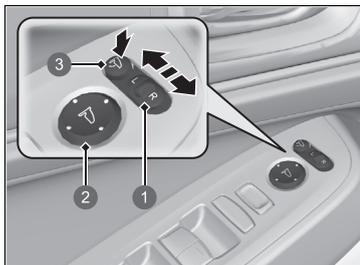
Stellen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt ein.

☒ **Vordersitze** S. 210

☒ Automatisch abblendender Rückspiegel

Die Funktion zum automatischen Abblenden des Rückspiegels wird abgebrochen, wenn das Getriebe in der Position **R** steht.

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



- 1 Wahlschalter
- 2 Einstellschalter
- 3 Taste für Einklappfunktion der Außenspiegel

Die Außenspiegel können nur eingestellt werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.

■ Spiegelpositionseinstellung

L/R-Wahlschalter: Wählen Sie aus, ob der linke oder rechte Spiegel verstellt werden soll.

Nehmen Sie die Spiegeleinstellung vor und stellen Sie den Schalter in die Mittelstellung zurück.

Schalter zum Einstellen der Spiegelposition:

Drücken Sie auf die entsprechende Kante des Einstellschalters, um den Spiegel nach links, rechts, oben oder unten zu verstellen.

■ Einklappbare Außenspiegel

Drücken Sie zum Ein- bzw. Ausklappen der Außenspiegel die Außenspiegeltaste.

■ Außenspiegel mit Rückwärtsgang-Kippfunktion



Bei aktiviertem System kippt der beifahrerseitige Außenspiegel automatisch nach unten, wenn Sie den Schalthebel in die Stellung **R** bringen: Dadurch verbessert sich die Sicht im Nahbereich auf der Beifahrerseite beim Einparken. Wenn Sie den Schalthebel in eine andere Stellung als **R** bringen, wird der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurückbewegt.

Um diese Funktion zu aktivieren, schalten Sie den Betriebsmodus ein und schieben den Wahlschalter in Richtung Beifahrerseite.

■ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

■ Einklappen der Außenspiegel

Drücken Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder berühren Sie den Türverriegelungssensor an einer der Vordertüren.

- Die Spiegel werden automatisch eingeklappt.

■ Ausklappen der Außenspiegel

Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der schlüssellosen Fernbedienung oder fassen Sie den Türgriff an einer der Vordertüren an.

- Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt.

⊠ Automatische Einklappfunktion der Außenspiegel

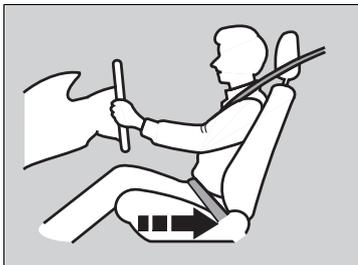
Wenn die Spiegel mit der Einklapptaste eingeklappt wurden, können Sie die automatische Ausklappfunktion nicht abschalten.

Sie können die Funktion zum automatischen Einklappen der Außenspiegel ein- und ausschalten.

- ⊠ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an**
S. 331

Wenn Sie das Fahrzeug von innen mit der Türverriegelung oder mit dem Zentralverriegelungsschalter verriegeln, werden die Außenspiegel nicht automatisch eingeklappt.

Vordersitze



Verschieben Sie den Sitz nach hinten, um ausreichend Platz zu erhalten.

Stellen Sie den Fahrersitz auf eine Position möglichst weit hinten ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen können, weit hinten im Sitz sitzen, das Lenkrad bequem erreichen und die Pedale bedienen können, ohne sich nach vorn lehnen zu müssen. Der Beifahrersitz muss ebenfalls möglichst weit vom Frontairbag im Armaturenbrett entfernt eingestellt werden.

☒ Sitze

Nehmen Sie jegliche Einstellungen der Sitze vor Fahrtantritt vor.

☒ Vordersitze

⚠ WARNUNG

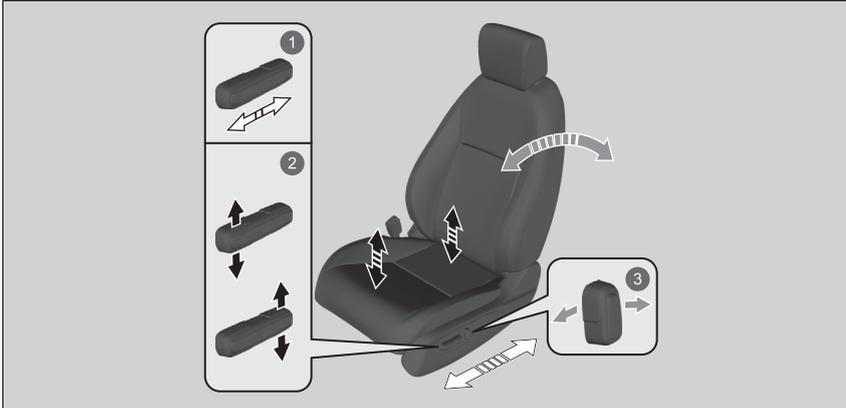
Bei unzureichendem Abstand zum Frontairbag kann die Auslösung der Frontairbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Stellen Sie Ihren Sitz auf eine möglichst weit vom Frontairbag entfernte Position ein, bei der Sie das Fahrzeug noch bequem steuern können.

Zusätzlich zur Sitzeinstellung kann auch das Lenkrad in der Höhe verstellt oder nach vorn oder hinten verschoben werden. Der Abstand zwischen Lenkradmitte und Brust sollte mindestens 25 cm betragen.

■ Einstellen der Sitzposition

■ Einstellen der elektrisch verstellbaren Vordersitze



1 Längsverstellung des Sitzes

Verschieben Sie den Hebel, um den Sitz zu bewegen.

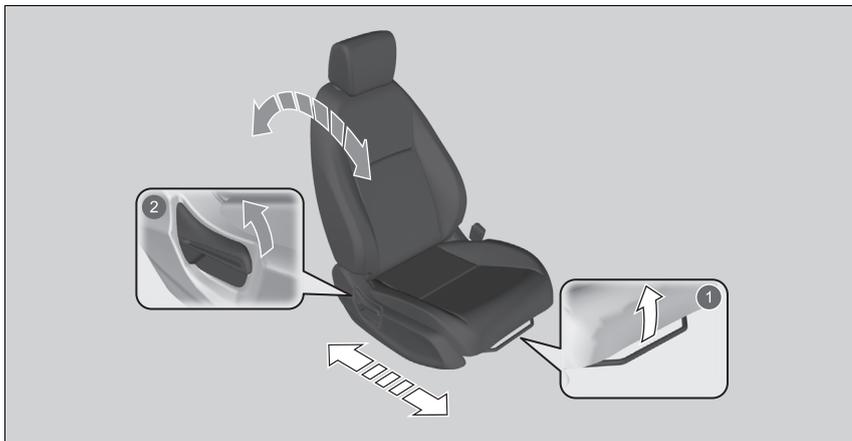
2 Höheneinstellung (nur Fahrerseite)

Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn nach unten, um den Sitz zu heben oder zu senken.

3 Neigungsverstellung der Sitzlehne

Schieben Sie den Hebel nach vorn oder ziehen Sie ihn nach hinten, um den Winkel zu ändern.

■ Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze



1 Längsverstellung des Sitzes

Ziehen Sie die Stange nach oben, um den Sitz zu verschieben.

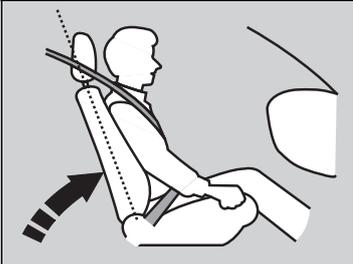
2 Neigungsverstellung der Sitzlehne

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Neigung zu verstellen.

☒ Einstellen der manuell verstellbaren Vordersitze

Ruckeln Sie den Sitz nach der Einstellung vor und zurück, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

■ Einstellen der Sitzlehnen



Stellen Sie die Fahrersitzlehne so ein, dass Sie bequem und aufrecht sitzen und zwischen Ihrem Brustbereich und der Airbag-Abdeckung in der Mitte des Lenkrads ausreichend Platz ist.

Der Beifahrer muss seine Sitzlehne ebenfalls in eine bequeme, aufrechte Position bringen.

Wenn die Sitzlehne so weit zurückgelehnt wird, dass der obere Teil des Sicherheitsgurts nicht mehr am Oberkörper anliegt, wird die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt. Außerdem nimmt die Gefahr zu, unter den Gurt zu rutschen und dadurch bei einem Unfall schwer verletzt zu werden. Je weiter eine Sitzlehne zurückgelehnt wird, desto größer ist die Gefahr solcher Verletzungen.

► Einstellen der Sitzlehnen

⚠️ WARNUNG

Wird die Sitzlehne zu stark geneigt, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie die Sitzlehne so ein, dass Sie eine aufrechte Sitzposition einnehmen und weit hinten im Sitz sitzen.

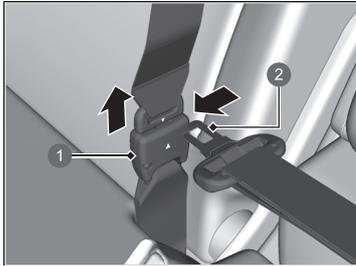
Legen Sie niemals ein Kissen o. ä. zwischen Ihren Rücken und die Sitzlehne.

Dies kann die korrekte Funktion der Sicherheitsgurte oder des Airbags beeinträchtigen.

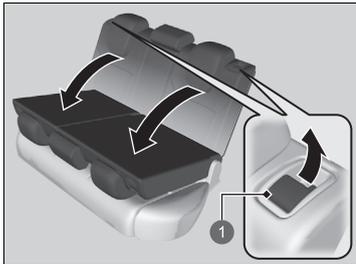
Wenn es nicht möglich ist, weit genug vom Lenkrad entfernt zu sitzen, ohne die Kontrolle über die Bedienelemente zu verlieren, sollten Sie sich nach Anpassungsmöglichkeiten für die Sitzposition erkundigen.

Rücksitze

■ Umklappen der Rücksitze



- 1 Verankertes Gurtschloss
- 2 Schlosszunge



- 1 Entriegelungshebel

1. Verstauen Sie zunächst den mittleren Sicherheitsgurt. Stecken Sie die Schlosszunge in den seitlichen Schlitz am verankerten Gurtschloss.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt in die Halterung im Dachhimmel aufrollen.
☑ Sicherheitsgurt mit abnehmbarer Verankerung S. 54
3. Senken Sie die Kopfstütze des Rücksitzes in die niedrigste Position ab.
4. Ziehen Sie am Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne ein.

☒ Umklappen der Rücksitze

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehnen vor Fahrtantritt arretiert sind.

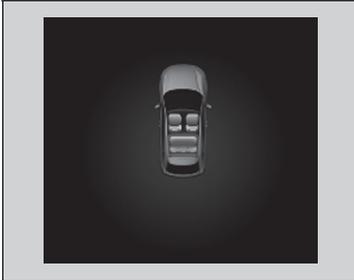
Die Rücksitzlehnen können zum Transport von sperrigen Gegenständen im Gepäckraum umgeklappt werden.

Drücken Sie die Sitzlehne beim Rückstellen in ihre Ausgangsposition fest nach hinten. Stellen Sie außerdem sicher, dass sich alle hinteren Sicherheitsgurte vor der Sitzlehne befinden.

Achten Sie darauf, dass alle Gegenstände, die sich im Gepäckraum befinden oder durch die Öffnung in den Rücksbereich hineinragen, ordnungsgemäß gesichert sind. Nicht gesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen nach vorn geschleudert werden.

Erinnerung Rücksitzbelegung

Mit dieser Funktion werden Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs darauf aufmerksam gemacht, dass sich Passagiere oder Gegenstände auf den Rücksitzen befinden. Sie wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt wird, sofern die Fondtüren kurz vor oder nach dem Einschalten des Fahrzeugs geöffnet wurden.



Auf dem Fahrer-Informationssystem wird eine Erinnerung angezeigt, und wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist, ertönt ein Alarm.

☒ Erinnerung Rücksitzbelegung

Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS eingestellt ist, leuchtet die Erinnerung kurz auf, dann wird die Funktion deaktiviert.

Die Erinnerung funktioniert nicht, wenn der Betriebsmodus nicht innerhalb von zehn Minuten nach Betätigung der hinteren Türen auf EIN gestellt wurde.

Das System erkennt keine Mitfahrer auf den Rücksitzen. Stattdessen erkennt es, wenn eine der Fondtüren geöffnet und geschlossen wird, was darauf hinweist, dass sich möglicherweise etwas auf den Rücksitzen befindet.

Sie können die Benachrichtigungseinstellung deaktivieren.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331**

Einstellen einer korrekten Sitzposition

Nachdem alle Insassen ihre Sitze und Kopfstützen eingestellt und ihre Sicherheitsgurte angelegt haben, müssen sie in dieser Sitzposition, d. h. aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden, sitzen bleiben, bis das Fahrzeug steht und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.

Bei inkorrekt er Körperhaltung steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht gerade sitzt, sich hinlegt, zur Seite dreht, zu weit vorn sitzt, sich nach vorn oder zu einer Seite lehnt oder einen bzw. beide Füße hochlegt, steigt das Verletzungsrisiko bei einem Unfall massiv an.

Wenn ein Mitfahrer auf einem der Vordersitze nicht richtig sitzt, besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen bei einem Unfall, da er auf feste Teile im Inneren des Fahrzeugs aufprallen oder von einem ausgelösten Frontairbag getroffen werden kann.

► Einstellen einer korrekten Sitzposition

WARNUNG

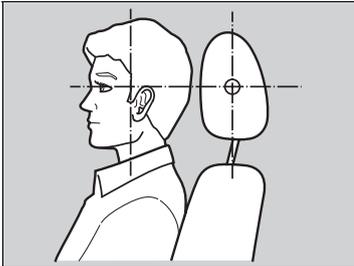
Eine falsche Sitzposition oder Körperhaltung kann bei einem Unfall zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Sitzen Sie stets aufrecht, weit hinten im Sitz und mit beiden Füßen auf dem Boden.

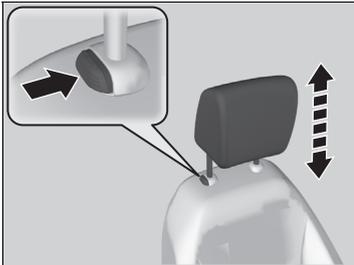
Kopfstützen

Ihr Fahrzeug verfügt an allen Sitzplätzen über Kopfstützen.

■ Einstellen der vorderen Kopfstützen



Positionieren Sie den Kopf mittig an der Kopfstütze.



Kopfstützen bieten den bestmöglichen Schutz vor einem Schleudertrauma und anderen Unfallverletzungen, wenn der Hinterkopf mittig an der Mitte der Kopfstütze anliegt. Die optimale Einstellung ist erreicht, wenn sich der obere Bereich der Ohren auf gleicher Höhe mit der Mitte der Kopfstütze befindet.

Anheben der Kopfstütze: Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze: Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

☒ Einstellen der vorderen Kopfstützen

⚠ WARNUNG

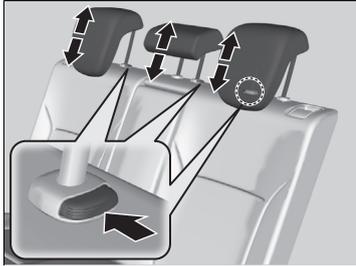
Falsch eingestellte Kopfstützen schützen nicht optimal, sodass bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Stellen Sie vor Fahrtantritt unbedingt sicher, dass sich die Kopfstützen an ihrer Position befinden und richtig eingestellt sind.

Um eine ordnungsgemäße Funktion der Kopfstützen zu gewährleisten:

- Hängen Sie keine Gegenstände an die Kopfstütze oder die Streben.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen einen Insassen und die Sitzlehne.
- Bringen Sie jede Kopfstütze in der richtigen Position an.

■ Einstellen der hinteren Kopfstützen



Die Fahrgäste auf den Rücksitzen sollten die Höhe der Kopfstütze richtig einstellen, bevor sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Anheben der Kopfstütze:

Ziehen Sie sie nach oben.

Absenken der Kopfstütze:

Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrückter Entriegelungstaste nach unten.

▣ Einstellen der hinteren Kopfstützen

Wenn Sie die Kopfstütze des Rücksitzes verwenden, ziehen Sie diese in ihre höchste Position. Verwenden Sie sie nur in der höchsten Position.



■ Aus- und Einbauen der Kopfstützen

Die Kopfstützen können zu Reinigungs- oder Reparaturzwecken entfernt werden.

Ausbauen der Kopfstütze:

Ziehen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich. Drücken Sie dann die Entriegelungstaste und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Wiedereinbauen einer Kopfstütze:

Setzen Sie die Streben der Kopfstütze in die Führungsschienen ein, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

⚠ Aus- und Einbauen der Kopfstützen

⚠ WARNUNG

Wenn die Kopfstützen nicht wieder eingebaut oder nicht korrekt wieder eingebaut werden, besteht bei einem Unfall eine erhöhte Verletzungsgefahr.

Setzen Sie vor Fahrtantritt die Kopfstützen unbedingt wieder ein.

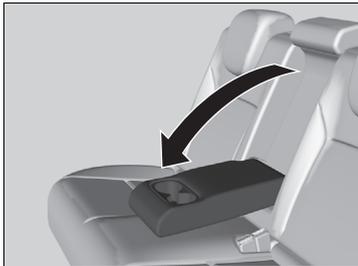
Armlehne

■ Verwenden der Vordersitz-Armlehne



Der Konsolendeckel kann als Armlehne verwendet werden.

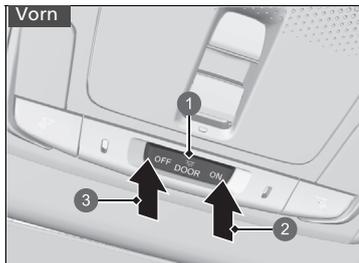
■ Verwenden der Rücksitz-Armlehne



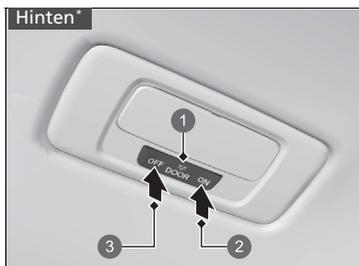
Ziehen Sie die Armlehne in der Sitzlehne des mittleren Sitzes herunter.

Innenraumbeleuchtung

Schalter für Innenraumbeleuchtung



- 1 Türposition für Aktivierung
- 2 Ein
- 3 Aus



- 1 Türposition für Aktivierung
- 2 Ein
- 3 Aus

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ ON

Die Innenbeleuchtung leuchtet unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

■ Türposition für Aktivierung

Die Innenbeleuchtung leuchtet in den folgenden Situationen:

- Wenn eine Tür offen ist.
- Wenn die Fahrertür entriegelt wird.
- Wenn der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist.

■ OFF

Die Innenraumbeleuchtung bleibt ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen geöffnet oder geschlossen sind.

☒ Schalter für Innenraumbeleuchtung

Wenn die Position für die Aktivierung durch die Türen gewählt ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung innerhalb von 30 Sekunden langsam, nachdem die Türen geschlossen wurden.

In den folgenden Situationen erlischt die Beleuchtung nach etwa 30 Sekunden:

- Wenn die Fahrertür entriegelt, jedoch nicht geöffnet wird.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen, jedoch keine Tür öffnen.

Sie können die Dimmzeit der Innenraumbeleuchtung ändern.

☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

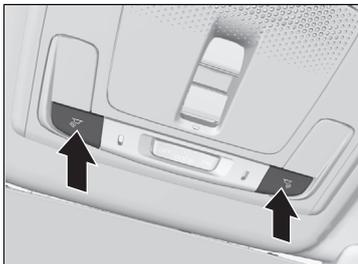
In folgenden Situationen erlischt die Innenbeleuchtung sofort:

- Wenn die Fahrertür verriegelt wird.
- Wenn Sie die Fahrertür schließen, während der Modus ZUBEHÖR gewählt ist.
- Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen.

Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgeschaltetem Stromversorgungssystem nicht zu lange eingeschaltet, um die 12-V-Batterie zu schonen.

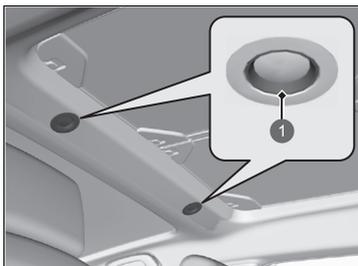
Wenn im Betriebsmodus FAHRZEUG AUS eine Tür offen bleibt, erlischt die Innenraumbeleuchtung nach ca. 15 Minuten.

■ Schalter Leseleuchte



■ Vordersitz

Die Leseleuchten können durch Drücken der Tasten ein- und ausgeschaltet werden.



■ Rücksitz*

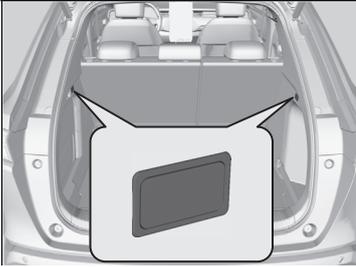
Die Leseleuchten können durch Berühren ein- und ausgeschaltet werden.

① Tippen

☞ Schalter Leseleuchte

Wenn der vordere Schalter für die Innenraumbeleuchtung in der Türposition steht und eine Tür geöffnet ist, erlischt die Leseleuchte beim Drücken der Tasten oder Berühren der hinteren Leseleuchten* nicht.

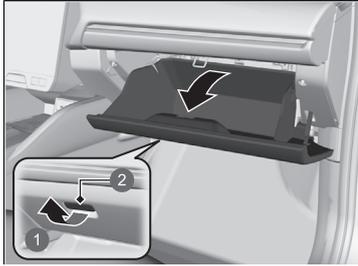
■ Gepäckraumleuchten



Die Gepäckraumbeleuchtung geht an, wenn Sie die Heckklappe öffnen.

Stauraummerkmale

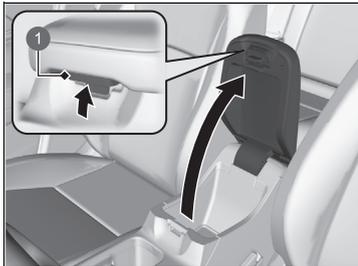
■ Handschuhfach



Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen.

- 1 Ziehen
- 2 Griff

■ Konsolenfach



Ziehen Sie am Knopf, um das Konsolenfach zu öffnen.

- 1 Knopf

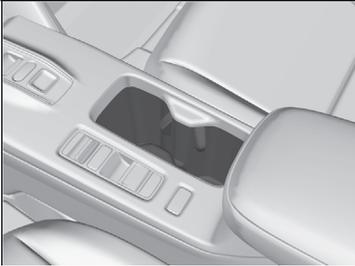
☒ Handschuhfach

⚠ WARNUNG

Ein offenes Handschuhfach kann den Beifahrer bei einem Unfall schwer verletzen, auch wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt angelegt hat.

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt stets geschlossen.

■ Getränkehalter



■ Getränkehalter für die Vordersitze

Befinden sich in der Konsole zwischen den Vordersitzen.



■ Getränkehalter in den Vordertüren

Befinden sich an den Seitentaschen beider Vordertüren.



■ Getränkehalter in den Hintertüren

Befinden sich an beiden Fondtüren.

»» Getränkehalter

ACHTUNG

Verschüttete Flüssigkeiten können Polsterungen, Teppiche und Elektroteile im Innenraum beschädigen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Getränkehalter verwenden. Heiße Flüssigkeiten können Verbrühungen verursachen.



■ Getränkehalter für die Rücksitze

Klappen Sie die Armlehne herunter, um die Getränkehalter für die Rücksitze zu verwenden.

■ Kleiderhaken

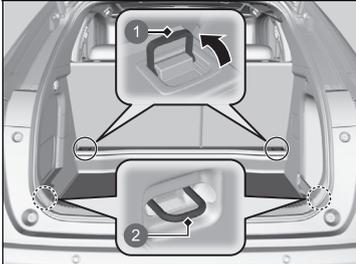


An den Haltegriffen hinten links und hinten rechts befinden sich Kleiderhaken.

☒ Kleiderhaken

Die Kleiderhaken sind nicht für große oder schwere Gegenstände vorgesehen.

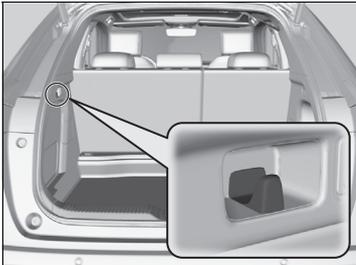
■ Verzurrösen



An den Verzurrösen am Gepäckraumboden kann ein Netz zur Ladungssicherung befestigt werden.

- ❶ Verzurrösen
- ❷ Verzurrösen*

■ Gepäckhaken



Der Gepäckhaken im Gepäckraum eignet sich für leichtere Gegenstände.

☒ Verzurrösen

Achten Sie darauf, dass während der Fahrt niemand nach Gegenständen im Gepäckraum greift. Ungesicherte Gegenstände können bei starkem Bremsen zu Verletzungen führen.

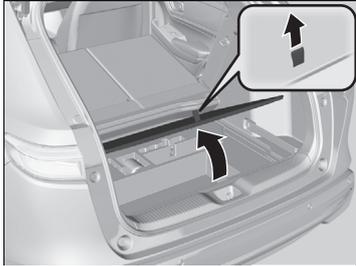
☒ Gepäckhaken

ACHTUNG

Hängen Sie große oder mehr als 3 kg schwere Gegenstände nicht an den seitlichen Gepäckhaken auf. Durch schwere oder große Gegenstände kann der Haken beschädigt werden.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Gepäckraum



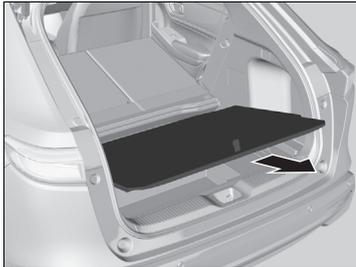
Indem Sie den Rücksitz nach vorne drücken und die Bodenabdeckung in die obere Position bringen, können Sie sperrigere Gegenstände im Gepäckraum unterbringen.

1. Klappen Sie den Rücksitz nach unten.

☒ **Umklappen der Rücksitze** S. 214

2. Ziehen Sie am Riemen, um die Bodenabdeckung des Gepäckraums zu öffnen.

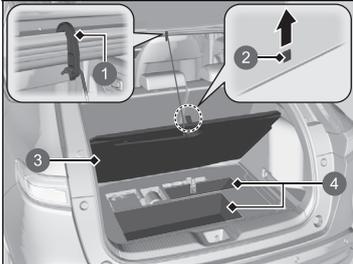
3. Ziehen Sie die Bodenabdeckung zu sich hin.



4. Bringen Sie die Bodenabdeckung in die obere Position.



■ Unterboden-Staufach



- ① Haken
- ② Riemen
- ③ Bodenabdeckung des Gepäckraums
- ④ Ablagefach im Gepäckraumboden

1. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
2. Nehmen Sie den Haken heraus und hängen Sie ihn an die Heckklappenöffnung.

☒ Unterboden-Staufach

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt dürfen keine Gegenstände herausgezogen oder hineingedrückt werden.

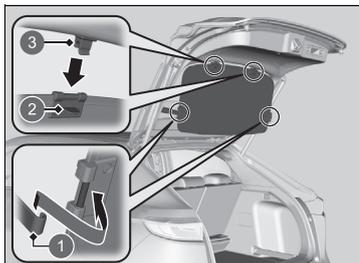
Dies kann unvorhersehbare Unfälle oder Verletzungen bei plötzlichem Bremsen verursachen.

Fahren Sie nicht mit geöffneter Abdeckung.

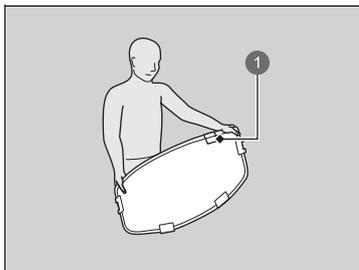
Dies kann unvorhersehbare Unfälle oder Verletzungen bei plötzlichem Bremsen verursachen.

■ Gepäckraumabdeckung

Die Gepäckraumabdeckung kann ausgebaut werden, um mehr Gepäck unterzubringen.



- 1 Haken
- 2 Lasche
- 3 Führung



- 1 Lasche

■ Entfernen der Gepäckraumabdeckung

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Lösen Sie die Gepäckraumabdeckung von den Haken auf beiden Seiten.
3. Nehmen Sie die Abdeckung aus der Führung, während Sie die Lasche gedrückt halten.

Zum Montieren der Gepäckraumabdeckung gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Stellen Sie nach dem Wiedereinbau der Gepäckraumabdeckung sicher, dass sie fest eingerastet ist.

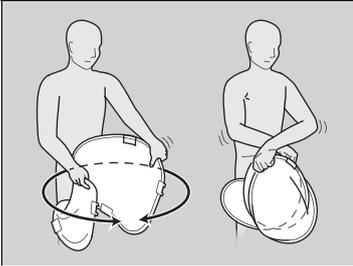
■ Aufbewahrung der Gepäckraumabdeckung

1. Halten Sie die Abdeckung an der Ecke in der Nähe der Lasche fest.

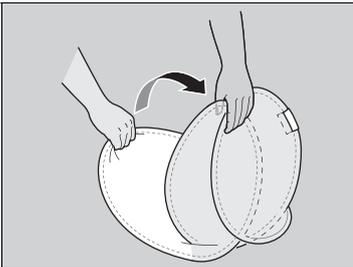
»Gepäckraumabdeckung

Legen Sie keine Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ab und stapeln Sie sie nicht höher als bis zur oberen Kante der Rücksitzlehne. Sie können sonst die Sicht versperren oder bei einem Unfall oder einem plötzlichen scharfen Bremsmanöver durch den Innenraum geschleudert werden.

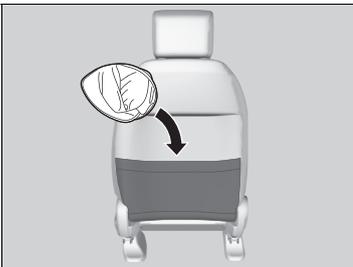
Halten Sie die Gepäckraumabdeckung beim Entfernen mit den Händen fest, da sie sich schlagartig öffnen kann. Überprüfen Sie sorgfältig die Einfassungen und öffnen Sie die Abdeckung langsam, während Sie sie mit beiden Händen festhalten.



2. Halten Sie die Gepäckraumabdeckung an beiden Ecken mit gekreuzten Armen fest und falten Sie die Abdeckung zusammen.



3. Legen Sie die beiden kreisförmigen Hälften übereinander.

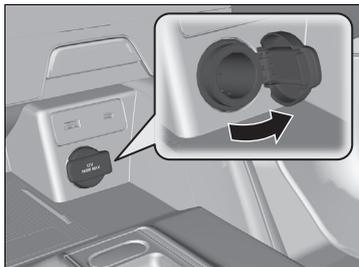


4. Verstauen Sie die Gepäckraumabdeckung in der hinteren Tasche des Vordersitzes und drücken Sie sie dabei mit der Hand fest zusammen.

Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale

■ Zubehörsteckdose

Die Zubehörsteckdose kann genutzt werden, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt ist.



■ Konsolentafel

Öffnen Sie die Abdeckung, um sie zu verwenden.

»» Zubehörsteckdose

ACHTUNG

Stecken Sie keine Fahrzeug-Zigarettenanzünder in die Zubehörsteckdosen. Dadurch kann die Zubehörsteckdose überhitzen.

Die Zubehörsteckdose versorgt Zubehör mit einer Spannung von 12 Volt Gleichstrom und einer Leistung von maximal 180 Watt (15 Ampere).

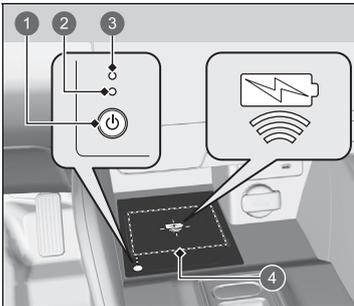
Verwenden Sie die Zubehörsteckdose nur bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem, um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden.

Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Zubehörsteckdose nicht verwendet wird, um zu verhindern, dass kleine Fremdkörper in die Zubehörsteckdose gelangen.

Induktionsladegerät

Damit das Induktionsladegerät funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus ZUBEHÖR oder EIN sein.

Laden Sie Geräte, die per drahtlosem Qi-Ladevorgang aufgeladen werden können, in dem durch die -Markierung gekennzeichneten Bereich wie folgt auf:



- 1  Ein-/Aus-Taste
- 2  Grüne Anzeige
- 3  Orange Anzeige
- 4  Ladebereich

1. Drücken und halten Sie die -Taste (Ein/Aus), um das System ein- bzw. auszuschalten.
 - Bei aktivem System leuchtet die grüne Kontrollleuchte.
2. Legen Sie das Zielgerät auf den Ladebereich.
 - Das System beginnt automatisch mit dem Ladevorgang und die orangefarbene Kontrollleuchte wird eingeschaltet.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Zielgerät mit dem System kompatibel ist. Legen Sie es mit der aufladbaren Seite mittig auf den Ladebereich.
3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet.
 - Bei einigen Zielgeräten bleibt die orangefarbene Kontrollleuchte eingeschaltet.

Induktionsladegerät

VORSICHT

Metallgegenstände, die sich zwischen dem Induktionsladegerät und dem Zielgerät befinden, erwärmen sich stark und können zu Verbrennungen führen.

- Entfernen Sie vor dem Aufladen des Geräts stets alle Fremdkörper vom Induktionsladegerät.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass die Oberfläche frei von Staub und anderem Schmutz ist.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten (z. B. Wasser, Getränke) auf Ladegerät und Zielgerät.
- Öl, Fett, Alkohol, Waschbenzin oder Verdüner dürfen nicht zur Reinigung des Induktionsladegeräts verwendet werden.
- Decken Sie das System beim Aufladen nicht mit Handtüchern, Kleidungsstücken oder anderen Gegenständen ab.
- Versprühen Sie keine Aerosole, die mit der Oberfläche des Induktionsladegeräts in Berührung kommen können.

Das System nimmt viel Strom auf. Bei ausgeschaltetem Stromversorgungssystem darf dieses System nicht über einen längeren Zeitraum verwendet werden. Andernfalls wird möglicherweise die 12-Volt-Batterie geschwächt, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Lesen Sie vor dem Gebrauch des Induktionsladegeräts die Betriebsanleitung zum Zielgerät.

 wird auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt, wenn das Gerät über das Induktionsladegerät geladen wird.

■ **Ladevorgang beginnt nicht**

Wenden Sie die in der Tabelle aufgeführten Lösungen an.

Anzeige		Ursache	Lösung
Grün und orange	Blinken gleichzeitig	Zwischen Ladebereich und Zielgerät befindet sich ein Fremdkörper.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
		Das Zielgerät befindet sich außerhalb des Ladebereichs.	Heben Sie das Gerät an und setzen Sie es in die Mitte des Ladebereichs, in dem sich  befindet.
		Die Temperatur des Induktionsladegeräts steigt.	Unterbrechen Sie das Aufladen des Geräts vorübergehend. Warten Sie, bis die Temperatur sinkt, und versuchen Sie dann, das Gerät erneut aufzuladen.
Orange	Blinkt	Das Induktionsladegerät ist defekt.	Wenden Sie sich zur Reparatur an einen Händler.

Bedienungselemente

► Induktionsladegerät

Das Induktionsladegerät unterstützt bis zu 15 W, die Ladegeschwindigkeit variiert jedoch je nach Gerät und anderen Bedingungen.

ACHTUNG

Legen Sie beim Aufladen keine magnetischen Aufzeichnungs- oder Präzisionsgeräte in der Nähe des Ladebereichs ab. Die auf Kreditkarten usw. gespeicherten Daten können durch die Magnetwirkung beschädigt werden. Auch Präzisionsgeräte wie Uhren können Schaden nehmen.

Die Zeichen „Qi“ und  sind eingetragene Marken des Wireless Power Consortium (WPC).

In den folgenden Fällen wird der Ladevorgang abgebrochen oder gar nicht erst eingeleitet:

- Das Zielgerät ist bereits vollständig geladen.
- Das Zielgerät erwärmt sich beim Aufladen extrem.
- Sie befinden sich an einem Ort mit starker elektromagnetischer Strahlung (TV-Sender, Kraftwerk, Tankstelle).
- Das Gerät verfügt über eine Hülle, eine Tasche oder Zubehör, die nicht für die kabellose Ladestation geeignet sind.

Das Zielgerät wird möglicherweise nicht geladen, wenn Form oder Größe der aufladbaren Seite für den Ladebereich ungeeignet sind.

Es werden nicht alle Zielgeräte von diesem System unterstützt.

Beim Aufladen erwärmen sich Ladebereich und Zielgerät.

► Induktionsladegerät

Der Ladevorgang kann in folgenden Situationen kurzzeitig unterbrochen werden:

- Alle Türen oder die Heckklappe sind geschlossen. (um eine Störung des schlüssellosen Zugangssystems (Smart Entry & Start) zu vermeiden)
- Die Position des Zielgeräts wird geändert.

Laden Sie nicht mehrere Zielgeräte im Ladebereich.

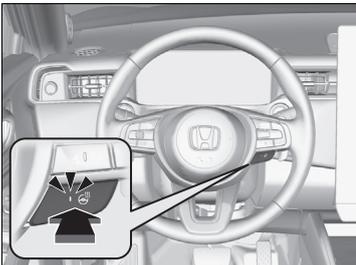


Verbrennungsgefahr:

Metallische Gegenstände zwischen Induktionsladegerät und Gerät können heiß werden.

Wenn das Gerät zu heiß wird und seine Batterieschutzfunktion aktiviert wird, kann dies dazu führen, dass es extrem langsam oder nicht mehr aufgeladen wird. Die Temperatur, bei der die Batterieschutzfunktion aktiviert wird, hängt vom Gerät ab.

■ Lenkradheizung*



Bei Verwendung der Lenkradheizung muss der Betriebsmodus auf EIN gestellt sein.

Drücken Sie die Taste auf der unteren Seite des Lenkrads.

Sobald eine angenehme Temperatur erreicht ist, drücken Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

Die Lenkradheizung ist bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems deaktiviert, auch wenn sie bei der letzten Fahrt aktiviert war.

▣ Lenkradheizung*

Verwenden Sie die Lenkradheizung nicht dauerhaft, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dabei kann die 12-Volt-Batterie geschwächt werden, was zu Problemen beim Einschalten des Stromversorgungssystems führen kann.

Vordersitzheizung



Die Sitzheizung kann verwendet werden, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist.



1 Sitzheizungssymbol

Auswahl des Sitzheizungssymbols:
 Einmal – Stellung HI (drei Anzeigen leuchten)
 Zweimal – Stellung MID (zwei Anzeigen leuchten)
 Dreimal – Stellung LO (eine Anzeige leuchtet)
 Viermal – Stellung AUS (keine Anzeige leuchtet)

Wenn der Betriebsmodus wieder eingeschaltet wird, nachdem er ausgeschaltet wurde, wird die vorherige Einstellung beibehalten.

Vordersitzheizung

⚠️ WARNUNG

Bei Verwendung der Sitzheizung kann es aufgrund der starken Wärmeentwicklung zu Verletzungen kommen.

Personen mit eingeschränkter Temperaturwahrnehmung (z. B. Personen mit Diabetes oder mit Nervenschäden/ Lähmungen an den unteren Extremitäten) oder empfindlicher Haut dürfen die Sitzheizung nicht verwenden.

Verwenden Sie die Sitzheizung nicht, auch nicht in der Stellung LO, wenn das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist. Dies kann die 12-V-Batterie schwächen, was zu Startproblemen des Stromversorgungssystems führen kann.

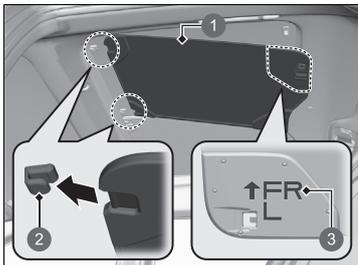
Nach einer bestimmten Zeit wird die Stärke der Sitzheizung automatisch schrittweise verringert, bis die Sitzheizung schließlich abschaltet. Die Zeitdauer hängt von den Bedingungen im Innenraum ab.

Wenn der **ECON**-Modus aktiv ist und die **Heizungs-ECO-Modus**-Einstellung auf **EIN** eingestellt ist, funktioniert die Sitzheizung je nach Status der Klimaautomatik. Wenn Sie nur die Klimaautomatik verwenden möchten, schalten Sie den **Heizungs-ECO-Modus AUS**.

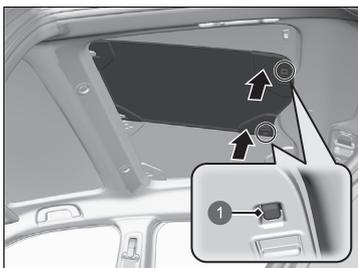
► Fahrmodusschalter S. 391

► Anpassen der Klimaautomatik S. 249

■ Sonnenschutz hinten*



- 1 Sonnenschutz hinten
- 2 Haken
- 3 ↑FR-Markierung



- 1 Verriegeln

■ Einbau des hinteren Sonnenschutzes

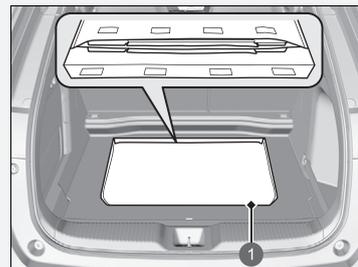
1. Setzen Sie die Vorderseite in die Haken ein.
 - Montieren Sie den hinteren Sonnenschutz mit der ↑FR-Markierung nach vorne zeigend.

2. Drücken Sie die Rückseite nach oben und verriegeln Sie sie.
 - Drücken Sie den hinteren Sonnenschutz nach vorn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

☒ Sonnenschutz hinten*

Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, bevor Sie den hinteren Sonnenschutz montieren und entfernen. Stellen Sie außerdem sicher, dass der hintere Sonnenschutz vor der Fahrt wieder sicher eingearbeitet ist.

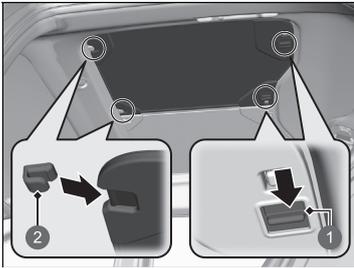
Legen Sie den ausgebauten hinteren Sonnenschutz in die Aufbewahrungstasche und verstauen Sie sie im Gepäckraum.



- 1 Aufbewahrungstasche

Um Schäden am hinteren Sonnenschutz zu vermeiden, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Aufbewahrungstasche.
- Achten Sie darauf, dass die Aufbewahrungstasche nicht durch herumliegende Gegenstände beschädigt wird.



- ① Hebel
- ② Haken

■ Entfernen des hinteren Sonnenschutzes

1. Drücken Sie den Hebel nach innen, halten Sie ihn in Position und ziehen Sie den hinteren Sonnenschutz nach unten.
2. Ziehen Sie den hinteren Sonnenschutz nach hinten heraus und entfernen Sie ihn.

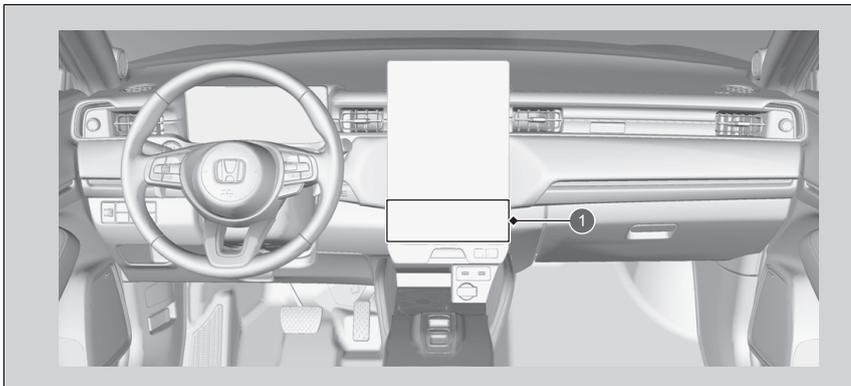
■ Sonnenblende



Die Sonnenblende kann horizontal verlängert werden.

Verwenden der Klimaautomatik

Die Klimaautomatik hält die von Ihnen gewählte Innentemperatur. Das System wählt auch die richtige Mischung aus Warm- und Kaltluft, die die Innentemperatur schnellstmöglich nach Ihren Wünschen erhöht oder verringert.



1 Bildschirm der Klimasteuerung

Verwenden der Klimaautomatik

Wenn Schaltflächen/Tasten gedrückt werden, während die Klimaautomatik im automatischen Modus läuft, wird die Funktion der gedrückten Schaltflächen/Tasten priorisiert.

Die AUTO-Anzeige erlischt zwar, aber die nicht mit der gedrückten Schaltfläche/Taste zusammenhängenden Funktionen werden weiterhin automatisch geregelt.

Damit keine Kaltluft von außen in das Fahrzeuginnere geblasen wird, läuft der Lüfter beim Auswählen der **AUTO**-Schaltfläche möglicherweise nicht sofort an.

Wenn der Innenraum sehr warm ist, können Sie ihn schneller herunterkühlen, indem Sie die Fenster ein Stück öffnen, das System auf „Auto“ stellen und eine niedrige Temperatur einstellen. Wechseln Sie vom Frischluftmodus in den Umluftmodus, bis die Temperatur gesunken ist.

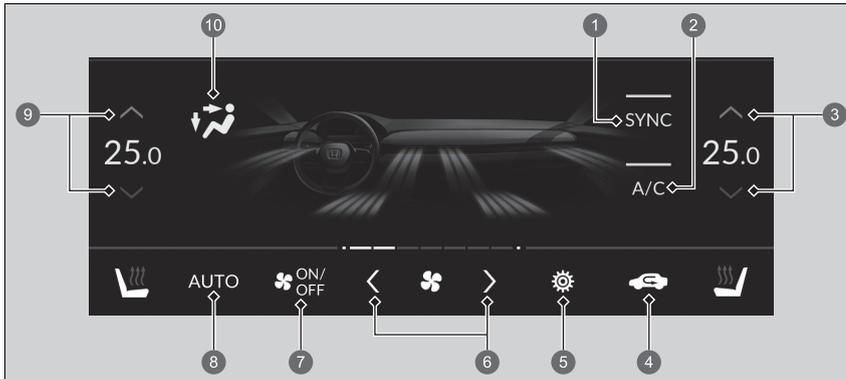
Wenn Sie die Temperatur auf den oberen oder unteren Grenzwert einstellen, wird entsprechend **Lo** oder **Hi** angezeigt.

Durch Auswählen der -Schaltfläche wird die Klimaautomatik ein- und ausgeschaltet. Nach dem Einschalten kehrt das System zu Ihrer letzten Auswahl zurück.

Linkslenker-Ausführung

Verwenden Sie das System, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.

1. Wählen Sie die **AUTO**-Schaltfläche aus.
2. Stellen Sie die Innentemperatur über die Schaltflächen für die Temperaturregelung ein.
3. Wählen Sie zum Abbrechen die -Schaltfläche (EIN/AUS) aus.

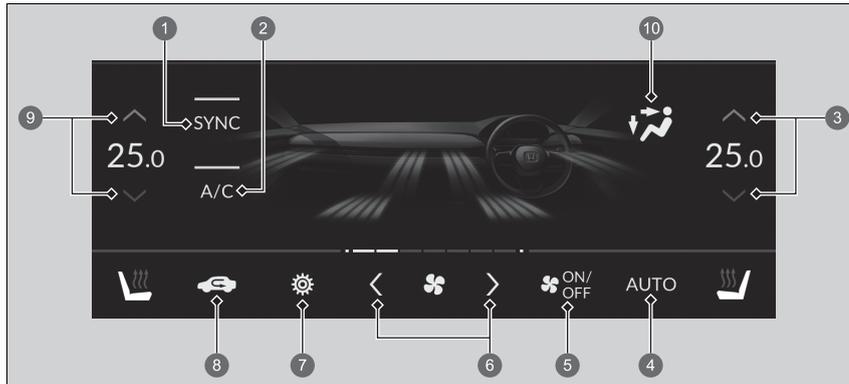


- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 SYNC-Schaltfläche 2 A/C-Schaltfläche 3 Schaltfläche für die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite 4 -Schaltfläche (Umluft) 5 Schaltfläche für Anpassung 6 Lüftersteuerungsschaltfläche 7 -Schaltfläche (EIN/AUS) 8 AUTO-Schaltfläche 9 Schaltfläche für die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite | <ul style="list-style-type: none"> 10 Modus-Schaltfläche <ul style="list-style-type: none"> •  Luftstrom aus den Düsen am Armaturenbrett •  Luftströmung aus den Düsen am Boden und Armaturenbrett. •  Luftstrom aus den Bodendüsen •  Luftströmung aus den Entfrosterdüsen am Boden und an der Windschutzscheibe. |
|--|--|

Rechtslenker-Ausführung

Verwenden Sie das System, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.

1. Wählen Sie die **AUTO**-Schaltfläche aus.
2. Stellen Sie die Innentemperatur über die Schaltflächen für die Temperaturregelung ein.
3. Wählen Sie zum Abbrechen die -Schaltfläche (EIN/AUS) aus.



- | | |
|--|--|
| <p>1 SYNC-Schaltfläche</p> <p>2 A/C-Schaltfläche</p> <p>3 Schaltfläche für die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite</p> <p>4 AUTO-Schaltfläche</p> <p>5 -Schaltfläche (EIN/AUS)</p> <p>6 Lüftersteuerungsschaltfläche</p> <p>7 Schaltfläche für Anpassung</p> <p>8 -Schaltfläche (Umluft)</p> <p>9 Schaltfläche für die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite</p> | <p>10 Modus-Schaltfläche</p> <ul style="list-style-type: none"> •  Luftstrom aus den Düsen am Armaturenbrett •  Luftströmung aus den Düsen am Boden und Armaturenbrett. •  Luftstrom aus den Bodendüsen •  Luftströmung aus den Entfrosterdüsen am Boden und an der Windschutzscheibe. |
|--|--|

■ Umschalten zwischen Umluft- und Frischluftmodus

Wählen Sie die -Schaltfläche (Umluft) aus und schalten Sie den Modus abhängig von den Umgebungsbedingungen um.

Umluftmodus (Anzeige leuchtet): Die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum wird wieder dem System zugeführt.

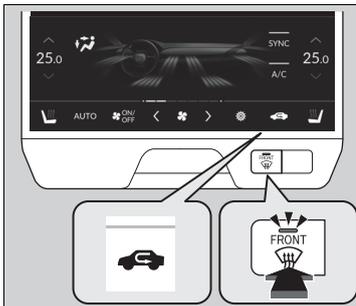
Frischluftmodus (Anzeige leuchtet nicht): Die Belüftungsluft wird von außen angesaugt.

Belassen Sie im Normalfall das System im Frischluftmodus.

☒ Verwenden der Klimaautomatik

Bei niedrigem Ladezustand der Hochspannungsbatterie kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigt werden.

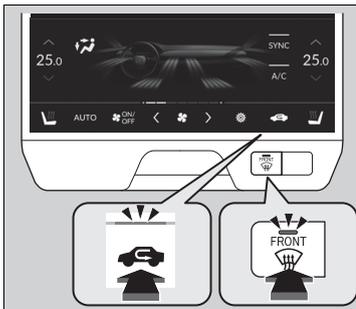
■ Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern



Mit der -Taste für die Windschutzscheibenheizung wird die Klimaanlage eingeschaltet und das System schaltet automatisch in den Frischluftmodus.

Drücken Sie die -Taste zum Ausschalten erneut. Das System stellt die vorherigen Einstellungen wieder her.

■ Schnelles Entfrosten der Scheiben



1. Drücken Sie die -Taste (Anzeige leuchtet).
2. Wählen Sie die -Schaltfläche (Anzeige Ein) aus.

►► Entfrosten von Windschutzscheibe und Fenstern

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen vor Fahrtantritt sicher, dass durch alle Fenster freie Sicht besteht.

Stellen Sie die Temperatur nicht auf einen Wert in der Nähe des oberen oder unteren Grenzwerts ein. Wenn kalte Luft auf die Windschutzscheibe trifft, könnte die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen.

►► Schnelles Entfrostet der Scheiben

Schalten Sie in den Frischluftmodus um, wenn die Scheiben entfeuchtet sind. Wenn Sie das System über längere Zeit im Umluftmodus betreiben, können die Fenster aufgrund der Feuchtigkeit beschlagen. Dies schränkt die Sicht ein.

■ Synchronisierter Modus

Im synchronisierten Modus können Sie die Temperatur für die Fahrer- und die Beifahrerseite gemeinsam einstellen.

1. Wählen Sie die **SYNC**-Schaltfläche aus.
 - Das System wechselt in den synchronisierten Modus.
2. Stellen Sie die Temperatur mit der Schaltfläche für die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite ein.

Wählen Sie die **SYNC**-Schaltfläche aus oder passen Sie die Innenraumtemperatur mit den Schaltflächen für die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite an, um in den Dual-Modus zurückzukehren.



- 1 **SYNC**-Schaltfläche
- 2 Schaltfläche für die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite
- 3 Schaltfläche für die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite

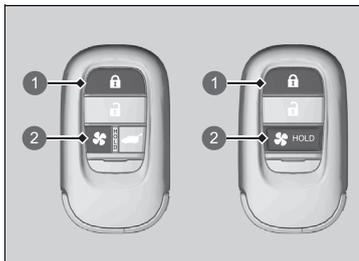
☒ Synchronisierter Modus

Wenn sich das System im Dual-Modus befindet, können die Temperaturen für die Fahrerseite und die Beifahrerseite separat eingestellt werden.

Wenn die **PRESET**-Taste gedrückt wird, schaltet das System in den synchronisierten Modus.

■ Ferngesteuertes Klimagerät

Sie können die Klimaautomatik von außerhalb des Fahrzeugs bedienen.



- ① Verriegelungstaste
- ② Taste Klimaautomatik

■ So wird das System eingeschaltet

1. Drücken Sie die Verriegelungstaste.
 - Einige Außenleuchten blinken.
2. Halten Sie die Taste der Klimaautomatik etwa fünf Sekunden lang gedrückt.
 - Einige Außenleuchten blinken.
 - Nach einigen Sekunden blinken einige Außenleuchten sechsmal und die Klimaautomatik ist eingeschaltet.

■ So wird das System ausgeschaltet

- Halten Sie die Taste der Klimaautomatik gedrückt.
- Einige Außenleuchten blinken und die Klimaautomatik wird ausgeschaltet.

☒ Ferngesteuertes Klimagerät

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Fahrzeug befindet, wenn Sie die Fernbedienung der Klimaautomatik verwenden. Nach Ablauf einer bestimmten Zeit schaltet sich das System vorübergehend aus. Während dieser Zeit kann sich der Innenraum des Fahrzeugs je nach Umgebungstemperatur erhitzen oder abkühlen. Wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, können extreme Temperaturen zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen.

Unter folgenden Bedingungen ist die Klimaautomatik nicht funktionsbereit.

- Eine Tür oder die Motorhaube ist nicht geschlossen.
- Bei eingeschaltetem Betriebsmodus.
- Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie ist zu niedrig.

Unter folgenden Bedingungen wird die Klimaautomatik automatisch ausgeschaltet.

- Das System wurde länger als die von Ihnen eingestellte Zeit verwendet.
- Der Ladestand der Hochspannungsbatterie nimmt ab.
- Eine Tür oder die Motorhaube ist geöffnet.
- Bei eingeschaltetem Betriebsmodus.

☒ Ferngesteuertes Klimagerät

Die folgenden Funktionen funktionieren auch abhängig von der Temperatur:

Bei warmem Wetter:

- Die Klimaanlage wird im Umluftmodus eingeschaltet.

Bei kaltem Wetter:

- Die vordere Defrost-Funktion wird bei Bedarf aktiviert, wenn die automatische Defrost-Funktion ausgewählt ist.
- Die Heckscheibenheizung wird aktiviert.
- Die Vordersitzheizung wird aktiviert.
 - ☒ **Vordersitzheizung** S. 237
- Die Lenkradheizung* wird aktiviert.
 - ☒ **Lenkradheizung*** S. 236

Je nach Ladeumgebung kann der Ladestand der Hochspannungsbatterie abnehmen, auch wenn der Ladeanschluss angeschlossen ist.

Sie können die Temperatur des Klimageräts einstellen, die Betriebszeit ändern und die automatische Defrost-Funktion über den Audio-/Informationsbildschirm ausschalten.

☒ **EV-Menü** S. 312

Sie können den Timer der Klimaautomatik einstellen.

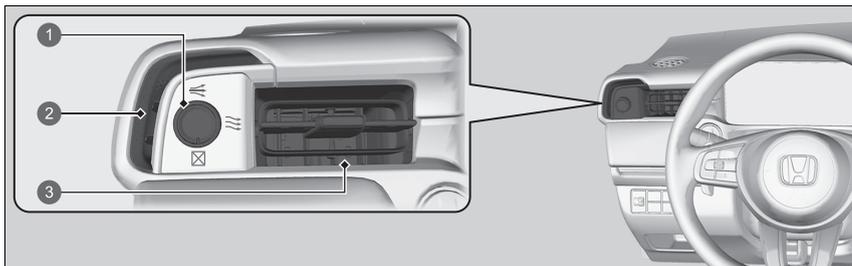
☒ **EV-Menü** S. 312

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Auswahl des gewünschten Luftauslasses

Sie können den gewünschten Luftauslass auswählen, indem Sie den Regler in die entsprechende Position drehen.

-  wählt Auslass **2**.
-  wählt Auslass **3**.
-  wählt Blockade von **2** und **3**.



- 1** Wählen
- 2** Luftauslass
- 3** Luftauslass

■ Anpassen der Klimaautomatik

Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Anpassung und wählen Sie ein Einstellungselement aus.



1 Schaltfläche für Anpassung

■ Heizungs-ECO-Modus

Die werkseitige Standardeinstellung für den **Heizungs-ECO-Modus** ist **AUS**. Wenn der **Heizungs-ECO-Modus** auf **EIN** und der Fahrmodus auf den **ECON**-Modus eingestellt wird, wird die Vordersitzheizung je nach Temperatur im Fahrzeug automatisch aktiviert.

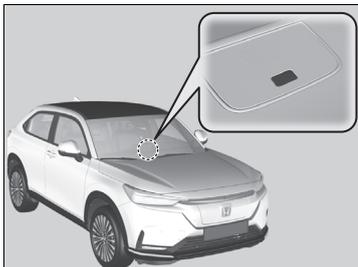
- **Fahrmodusschalter** S. 391
- **Vordersitzheizung** S. 237

☒ Anpassen der Klimaautomatik

Individuelle Anpassung von Einstellungen:

- Gewährleisten Sie, dass das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Position **P**.

Sensoren der Klimaautomatik



Die Klimaautomatik ist mit Sensoren ausgestattet. Achten Sie darauf, dass diese Sensoren nicht verdeckt oder mit Flüssigkeit benetzt werden.



Ausstattungsmerkmale

In diesem Kapitel wird die Bedienung technischer Funktionen beschrieben.

Audiosystem

Informationen zum Audiosystem	252
Audiosystem-Diebstahlschutz	253

Display-Audiosystem

Starten	254
Grundlegender Betrieb	255
On-Board-Fahrerhandbuch	260
Sprachsteuerungsbetrieb	261
Audio-Informationsbildschirm	264
Einstellen der Uhrzeit	273
Klangeinstellungen	276
Display-Einstellung	277
Systemaktualisierungen	278

Abspielen von FM-Radiosendern	283
Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)	288
Wiedergabe eines iPods	291
Wiedergabe über einen USB-Stick	293
Wiedergeben von <i>Bluetooth</i> ®-Audio	297
WLAN-Verbindung	300
Apple CarPlay	302
Android Auto™	308
EV-Menü	312
Kraftfluss	317
Benutzerdefinierte Funktionen	321

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen	340
Freisprecheinrichtung (HFT)	341

Fehlermeldungen des Audiosystems ... 357

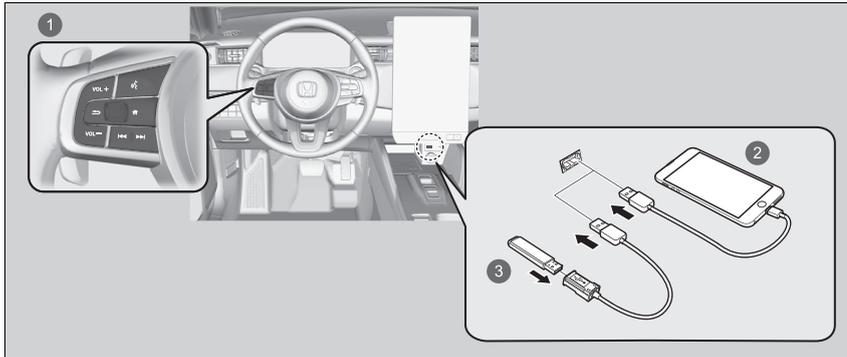
Allgemeine Informationen zum

Audiosystem	358
Notruf (eCall)	366

Informationen zum Audiosystem

Das Audiosystem verfügt über FM-Radio und Digital Audio Broadcasting (DAB). Außerdem können Sie Dateien von USB-Sticks, iPod, iPhone und *Bluetooth*®-Geräten abspielen.

Die Bedienung des Audiosystems kann über die Fernbedienung am Lenkrad oder über die Schaltflächen der Touchscreen-Benutzeroberfläche erfolgen.



- 1 Fernbedienung
- 2 iPod
- 3 USB-Stick

Audiosystem-Diebstahlschutz

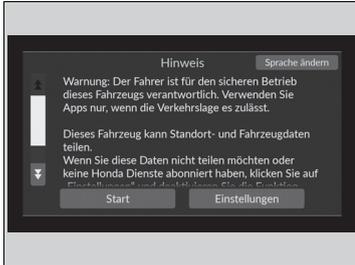
Das Audiosystem wird deaktiviert, wenn es von der Energiequelle getrennt wird, z. B. beim Abklemmen der 12-Volt-Batterie oder bei entladener Batterie. Unter bestimmten Umständen kann das System einen Bildschirm zur Eingabe eines Codes anzeigen. Reaktivieren Sie in diesem Fall das Audiosystem.

■ Reaktivierung des Audiosystems

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Schalten Sie das Audiosystem ein.
3. Drücken und halten Sie  **Audio** länger als zwei Sekunden gedrückt.
 - ▶ Das Audiosystem wird reaktiviert, wenn die Audio-Steuereinheit eine Verbindung mit der Fahrzeugsteuereinheit herstellt. Sollte die Steuereinheit die Audio-Einheit nicht erkennen, wenden Sie sich bitte an einen Händler, und lassen Sie die Audio-Einheit überprüfen.

Starten

Das Display-Audiosystem startet automatisch, wenn der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt wird. Beim Start wird der folgende Bildschirm zum Haftungsausschluss angezeigt.



Wählen Sie **Start** aus.

- ▶ Wenn Sie nicht **Start** wählen, schaltet das System nach einer bestimmten Zeit automatisch auf den Startbildschirm.
- ▶ Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wählen Sie **Start** aus, woraufhin der **Bluetooth®**-Kopplungsbildschirm angezeigt wird.
- ▶ Wenn Sie die Einstellungen für das Hochladen von Daten ändern möchten, wählen Sie **Einstellungen** und dann die EIN/AUS-Einstellungen auf dem Bildschirm **Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug** aus.

■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
2. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon aus.
 - ▶ Wenn Sie ein Telefon mit diesem Display-Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Nach Geräten suchen** und anschließend Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
 - ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.

Starten

Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug

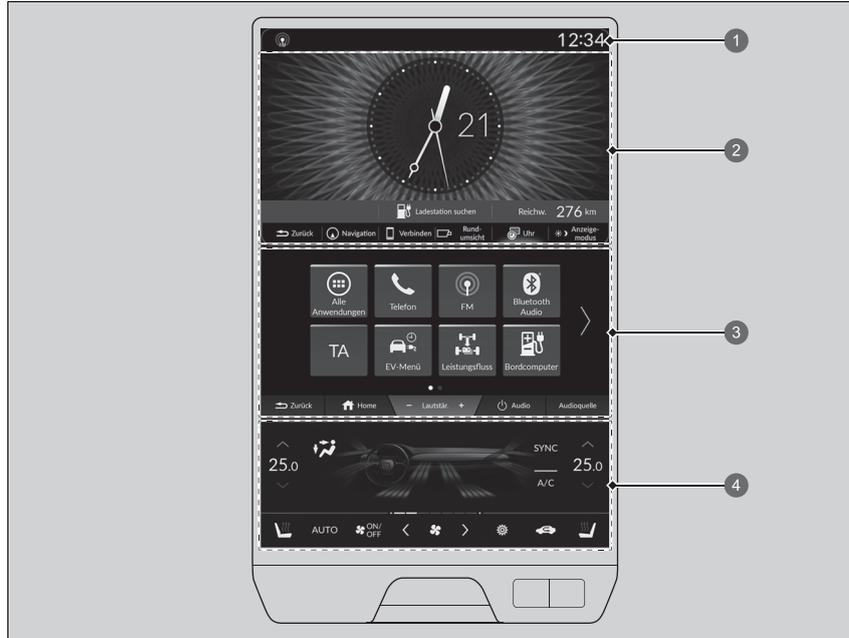
EIN: Die Datenkommunikation ist verfügbar.

AUS: Die Datenkommunikation ist nicht verfügbar.

Grundlegender Betrieb

■ Audiosystemfunktion

Damit das Audiosystem funktionsbereit ist, muss der Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN gestellt sein.



- ① Kopfzeilenbereich
- ② Oberer Bildschirm
- ③ Mittlerer Bildschirm
- ④ Bildschirm der Klimasteuerung

Ausstattungsmerkmale

Kopfzeilenbereich: Zeigt den Status dieses Audiosystems an.

Oberer Bildschirm

➤ **Oberer Bildschirm** S. 264

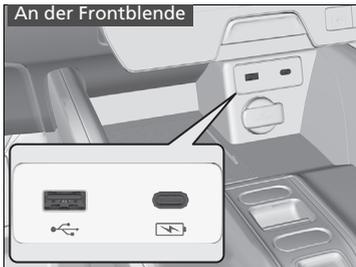
Mittlerer Bildschirm

➤ **Mittlerer Bildschirm** S. 266

Bildschirm der Klimasteuerung: Zeigt die Klimaautomatik des Fahrzeugs an.

➤ **Klimaautomatik** S. 240

■ USB-Anschlüsse



■ An der Frontblende (🔌)

Der USB-Anschluss (2,5 A) dient zur Aufladung von Geräten, zur Wiedergabe von Audiodateien und zum Anschluss kompatibler Mobiltelefone mit Apple CarPlay oder Android Auto.

- Um mögliche Probleme zu vermeiden, sollten Sie einen Apple MFi-zertifizierten Lightning-Anschluss für Apple CarPlay verwenden. Für Android Auto sollten die USB-Kabel vom USB-IF zertifiziert sein und dem USB 2.0-Standard entsprechen.

■ An der Frontblende (⚡)

Der USB-Anschluss (3,0 A) dient nur zum Laden von Geräten.

- Sie können keine Musik wiedergeben, selbst wenn Sie Musik-Player verbunden haben.

🔌 USB-Anschlüsse

- Lassen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht im Fahrzeug zurück. Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen können zu Schäden führen.
- Es wird empfohlen, ein USB-Kabel zu verwenden, wenn Sie einen USB-Stick an den USB-Anschluss anschließen.
- Schließen Sie den iPod oder den USB-Stick nicht über einen Hub an.
- Verwenden Sie keine Kartenlesegeräte oder Festplattenlaufwerke, da das Gerät oder Dateien beschädigt werden können.
- Wir empfehlen, die Dateien zu sichern, bevor Sie das Gerät im Fahrzeug verwenden.
- Je nach Gerätemodell und Softwareversion werden möglicherweise unterschiedliche Meldungen angezeigt.

USB-Ladung

Der USB-Anschluss kann nur eine Leistung von bis zu 2,5 A/3,0 A erbringen. Er gibt nur 2,5 A/3,0 A aus, wenn das Gerät dies anfordert.

Einzelheiten zur Stromstärke finden Sie in der Gebrauchsanleitung des zu ladenden Geräts.

Unter bestimmten Umständen kann ein angeschlossenes Gerät Störgeräusche beim Radiohören erzeugen.

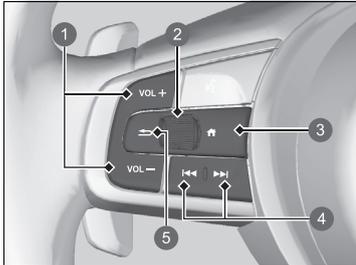


■ **An der Rückseite des Konsolenfachs**

Die USB-Anschlüsse (3,0 A) dienen nur dem Laden von Geräten.

- Sie können keine Musik wiedergeben, selbst wenn Sie Musik-Player verbunden haben.

■ Audio-Fernbedienung



Über die Lenkradfernbedienung können Sie das Audiosystem während der Fahrt bedienen. Die Informationen werden auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt.

- 1 VOL +/VOL -Tasten (Lautstärke)
- 2 Linkes Auswahlrad
- 3 -Taste (Startbildschirm)
- 4 -Tasten (Suchen/Überspringen)
- 5 -Taste (Zurück)

VOL +/VOL -Tasten (Lautstärke)

Drücken Sie VOL +: Um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie VOL -: Um die Lautstärke zu verringern.

Linkes Auswahlrad

- Bei der Auswahl des Audiomodus

Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), blättern Sie nach oben oder unten, um (Audio) auf dem Fahrer-Informationssystem auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrad.

►► Audio-Fernbedienung

Einige Modi werden nur angezeigt, wenn ein entsprechendes Gerät oder Medium verwendet wird.

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät sind möglicherweise nicht alle Funktionen verfügbar.

Drücken Sie die -Taste (Zurück), um zum vorherigen Bildschirm des Fahrer-Informationssystems zurückzukehren oder einen Befehl abzubrechen.

Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm), um zum Startbildschirm des Fahrer-Informationssystems zurückzukehren.

Nach oben oder unten blättern:

Zum Auswählen der Audiomodi blättern Sie nach oben oder unten und drücken dann auf das linke Auswahlrad:

FM/DAB/iPod/USB/*Bluetooth*® Audio/Apps (Apple CarPlay/Android Auto)

- ▶ Je nach angeschlossenem Gerät können sich die angezeigten Modi verändern.

⏮/⏭-Tasten (Suchen/Überspringen)

- Während des Radiobetriebs
 - Drücken Sie** : Um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.
 - Drücken Sie** : Um zum vorherigen voreingestellten Sender zu wechseln.
 - Drücken und halten Sie** : Um den nächsten starken Sender auszuwählen.
 - Drücken und halten Sie** : Um den vorherigen starken Sender auszuwählen.
- Während des Audiobetriebs von iPod, USB-Stick, *Bluetooth*® oder einer Smartphone-Verbindung
 - ▶ Je nach angeschlossenem Gerät können sich die Bedienvorgänge ändern.
 - Drücken Sie** : Um zum nächsten Titel zu springen.
 - Drücken Sie** : Um zum vorherigen Titel zu springen.
- Während des Audiobetriebs von einem USB-Stick
 - Drücken und halten Sie** : Um zum nächsten Ordner zu springen.
 - Drücken und halten Sie** : Um zum vorherigen Ordner zu springen.
- Bei der Wiedergabe mit einem iPod:
 - Drücken und halten Sie** : Um zum nächsten Titel zu springen.
 - Drücken und halten Sie** : Um zum vorherigen Titel zu springen.

On-Board-Fahrerhandbuch

Sie können den Inhalt des Fahrerhandbuchs auf dem Audio-Display anzeigen.

■ Öffnen des Fahrerhandbuchs

1. Wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
2. Wählen Sie **Fahrerhandbuch** aus.

■ Installieren/Aktualisieren des Fahrerhandbuchs

Wenn Sie das Fahrerhandbuch installieren oder aktualisieren können, wird die Benachrichtigung automatisch gesendet.

Aktualisieren:

1. Tippen Sie auf die Benachrichtigung.
 - Der Versionsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu aktualisierenden Elemente aus.
3. Tippen Sie auf **Aktualisieren**.

Wenn Sie die Auswahl eines Elements auf dem Versionsbildschirm aufheben, erhalten Sie keine Benachrichtigungen dafür.

» On-Board-Fahrerhandbuch

Diese Funktion deckt nicht alle Sprachen ab, die für die Audioanzeige verfügbar sind.

Wenn Sie die Sprache des Audio-Displays ändern, ändert sich auch die Sprache des Fahrerhandbuchs. Wenn das Fahrerhandbuch nicht in dieser Sprache verfügbar oder installiert ist, wird standardmäßig Englisch angezeigt.

» Installieren/Aktualisieren des Fahrerhandbuchs

Je nach Version des Fahrerhandbuchs kann es Unterschiede im angezeigten Inhalt geben.

Wenn das Fahrerhandbuch noch nicht installiert ist, können Sie es über WLAN installieren.

» **Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden** S. 300

Für Sprachen außer Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch und Spanisch

Wenn Sie das Fahrerhandbuch in einer neuen Sprache installieren, wird das zuvor heruntergeladene Fahrerhandbuch entfernt.

Sprachsteuerungsbetrieb

Das Fahrzeug verfügt über ein Sprachsteuerungssystem, mit dem es freihändig bedient werden kann.

Für die Sprachsteuerung kommt die Sprechen-Taste  am Lenkrad sowie ein Mikrofon in der Nähe der Leseleuchten am Dachhimmel zum Einsatz.

■ Spracherkennung

So erreichen Sie eine optimale Spracherkennung bei Verwendung des Sprachsteuerungssystems:

- Stellen Sie sicher, dass der richtige Bildschirm für den verwendeten Sprachbefehl angezeigt wird.

Das System erkennt nur bestimmte Befehle.

Verfügbare Sprachbefehle.

➤ **Sprachportalbildschirm** S. 262

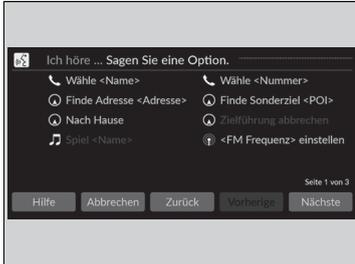
- Schließen Sie die Fenster.
- Stellen Sie die Armaturenbrett- und Seitendüsen so ein, dass keine Luft auf das Mikrofon im Dachhimmel strömt.
- Sprechen Sie deutlich mit einer natürlichen Stimme, ohne zwischen den Wörtern eine Pause zu machen.
- Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche so gut wie möglich. Wenn mehr als eine Person gleichzeitig sprechen, kann das System Ihren Befehl möglicherweise nicht richtig verstehen.

☒ Sprachsteuerungsbetrieb

Wenn Sie die -Taste drücken, werden Sie nach Ihrem Bedienungswunsch gefragt. Drücken Sie die -Taste erneut, um diese Aufforderung zu umgehen und einen Befehl zu erteilen.

Zu den von der Sprachsteuerung erkannten Sprachen gehören Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

■ Sprachportalbildschirm



Wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt wird, werden verfügbare Sprachbefehle auf dem Bildschirm angezeigt.

Um eine vollständige Liste aller Befehle anzeigen zu lassen, sagen Sie „Hilfe“ nach dem Signalton.

Je nach ausgewähltem Modus unterscheiden sich die angezeigten Befehle auf dem Sprachportalbildschirm. Die erkannten Befehle sind unabhängig vom ausgewählten Bildschirm identisch.

Normalmodus: Es wird eine Liste von Beispielbefehlen angezeigt, mit denen die gewünschte Funktion schnell abgeschlossen wird.

Hilfe-Modus: Es wird eine Liste der grundlegenden Befehle angezeigt, um Sie schrittweise durch das Sprachmenü zu führen.

Der Modus kann im Bildschirm **Allgemeine Einstellungen** geändert werden.

 **Sprachsteuerung** S. 330

Das System erkennt nur die Befehle auf den folgenden Seiten, und zwar nur auf bestimmten Bildschirmen.

Frei formulierte Sprachbefehle werden nicht erkannt.

■ Allgemeine Befehle

Wenn der Bildschirm des Sprachportals angezeigt wird, wechselt er über die globalen Befehle zum Hauptbildschirm jeder Funktion.

- *Musiksuche*
- *FM*
- *Navigation*
- *Telefon*

■ Telefonbefehle

Wenn das System einen Telefonbefehl erkennt, wechselt der Bildschirm zum speziellen Bildschirm für die Spracherkennung des Telefons. Diese Befehle können nur verwendet werden, wenn ein Telefon verbunden ist.

■ Telefonbefehle

- *Anruf <Name>*
- *Anruf <Nummer>*

Das System erkennt nur Namen von Kontakten, die im Telefonbuch Ihres Telefons gespeichert sind. Wenn der vollständige Name im Feld Vorname registriert ist, erkennt das System den Vor- und Nachnamen als einen Kontaktnamen.

Anrufbefehle sind mit Apple CarPlay nicht verfügbar.

■ Audiobefehle

Wenn das System den Audiobefehl erkennt, wechselt der Bildschirm zum speziellen Bildschirm für die Spracherkennung des Audiosystems.

■ FM-Befehle

- *Radio auf <FM-Frequenz> einstellen*

■ iPod-Befehle

- *Liste Album* <Name>
- *Liste Interpret* <Name>
- *Liste Genre* <Name>
- *Liste Playliste* <Name>
- *Wiedergabe* <Interpret> <Album>
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album* <Name>
- *Wiedergabe Interpret* <Name>
- *Wiedergabe Genre* <Name>
- *Wiedergabe Musik* <text:media_combo>
- *Wiedergabe Playliste* <Name>
- *Wiedergabe Song* <Name>

■ USB-Befehle

- *Liste Album* <Name>
- *Liste Interpret* <Name>
- *Liste Playliste* <Name>
- *Wiedergabe* <Interpret> <Album>
- *Abspielen*
- *Wiedergabe Album* <Name>
- *Wiedergabe Interpret* <Name>
- *Wiedergabe Musik* <text:media_combo>
- *Wiedergabe Playliste* <Name>
- *Wiedergabe Song* <Name>

■ Navigationsbefehle

Der Navigationsbildschirm wird angezeigt.

☞ **Siehe Navigationssystemhandbuch**

■ Standardbefehle

- *Spracheingabe Hilfe*
- *Abbrechen*
- *Zurück*

Voice Help bietet Anleitungen für den aktuellen Bildschirm.

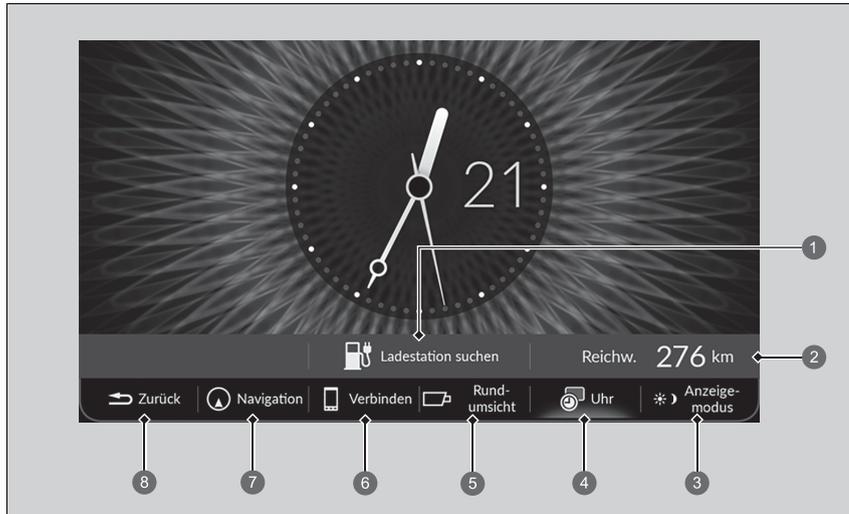
■ Listenbefehle

- *Zurück*
- *Weiter*
- *Ja*
- *Nein*

Audio-Informationsbildschirm

■ Oberer Bildschirm

Zeigt die Navigation, die Smartphone-Verbindung, die Rundumsicht-Kamera* und den Uhrbildschirm an.



- 1 Ladestation suchen
- 2 Reichweite
- 3 Anzeigemodus
- 4 Uhr
- 5 Rundumsicht-Kamera*
- 6 Verbinden
- 7 Navigation
- 8 Zurück

☒ Audio-Informationsbildschirm

Bedienung des Touchscreens

- Bestimmte Audiofunktionen lassen sich mit einfachen Gesten (Antippen, Wischen, Verschieben) bedienen.
- Während der Fahrt sind einige Optionen ausgegraut, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.
- Sie können sie auswählen, wenn das Fahrzeug angehalten wird.
- Handschuhe können die Bedienung des Touchscreens erschweren.

Sie können die Empfindlichkeit des Touchscreens ändern.

☒ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 321

Ladestation suchen: Sucht eine Ladestation.

📄 **Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.**

Reichweite: Zeigt die Reichweite an.

Anzeigemodus: Wählen Sie diese Option aus, um die Bildschirmhelligkeit zu ändern.

Uhr: Zeigt die Uhr an.

Rundumsicht-Kamera* Zeigt den Bildschirm der Rundumsicht-Kamera an.

📄 **Mehrfachansicht-Kamera*** S. 504

Verbinden: Zeigt Apple CarPlay bzw. Android Auto an.

Navigation: Zeigt den Navigationsbildschirm an.

📄 **Informationen finden Sie im Navigationssystemhandbuch.**

Zurück: Wählen Sie diese Option aus, um zum vorherigen oberen Bildschirm zurückzukehren.

■ Mittlerer Bildschirm

Zeigt den Audiostatus an. In diesem Bildschirm können Sie verschiedene Einstellungsoptionen aufrufen.



- 1 **Zurück**-Schaltfläche
- 2 **Home**-Schaltfläche (Startbildschirm)
- 3 Schaltfläche für **Lautstärke +/-**
- 4 **Audio**-Schaltfläche
- 5 Schaltfläche für **Audioquelle**

Zurück-Schaltfläche: Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um zum vorherigen mittleren Bildschirm zurückzukehren.

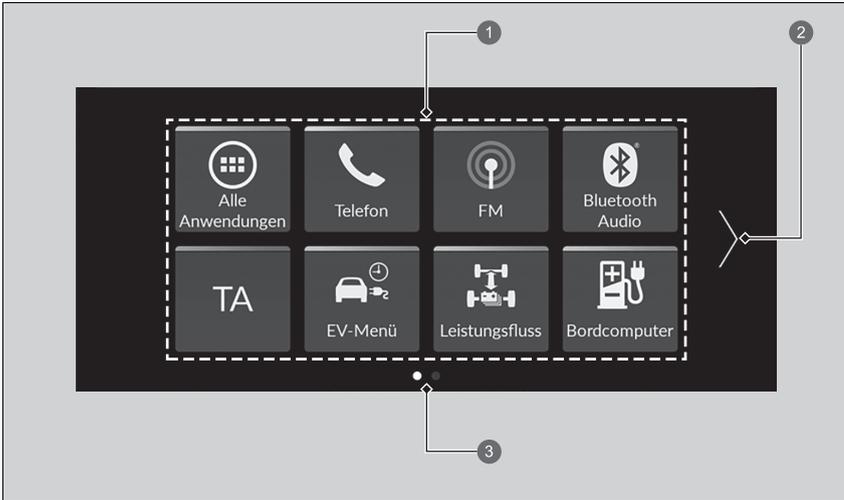
Home-Schaltfläche (Startbildschirm): Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um direkt den Startbildschirm aufzurufen.

Schaltfläche für **Lautstärke +/-**: Lautstärke einstellen

Audio-Schaltfläche: Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um den Ton ein- und auszuschalten.

Schaltfläche für **Audioquelle**: Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um die Audioquelle zu ändern.

■ App-Kurzbefehl-Funktion



- ① Schaltflächen für App-Kurzbehalte
- ② Pfeil
- ③ Seitenanzeige

■ So wechseln Sie zum nächsten Bildschirm

Wählen Sie oder oder wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

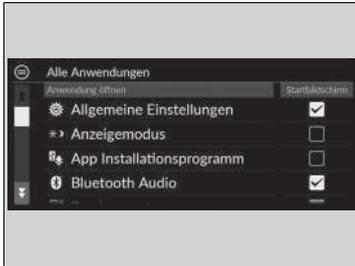
▶▶ App-Kurzbefehl-Funktion

Der Startbildschirm kann bis zu 6 Seiten umfassen.

Wählen Sie **Home** aus, um von einer beliebigen Seite aus direkt zur ersten Seite des Startbildschirms zurückzukehren.

■ So fügen Sie App-Schaltflächen auf dem Startbildschirm hinzu

Sie können dem Startbildschirm App-Schaltflächen hinzufügen.



1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die gewünschten Apps.

► So fügen Sie App-Schaltflächen auf dem Startbildschirm hinzu

Vorinstallierte Apps starten eventuell nicht normal. In diesem Fall müssen Sie das System zurücksetzen.

► Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 340

Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, können dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt werden.

► Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 340

Falls sich die Apps auch nach der Durchführung von **Auf Werksdaten rücksetzen** nicht problemlos öffnen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

■ So verschieben Sie Schaltflächen auf dem Startbildschirm

Sie können die Position auf dem Startbildschirm ändern.



1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie eine Schaltfläche aus und halten Sie sie gedrückt.
 - ▶ Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie die Schaltfläche an die gewünschte Position.
4. Wählen Sie **Erledigt** aus.
 - ▶ Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

☒ So verschieben Sie Schaltflächen auf dem Startbildschirm

Wählen Sie **Tipps** aus, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

■ So löschen Sie Schaltflächen auf dem Startbildschirm

Sie können die Schaltflächen auf dem Startbildschirm löschen.



1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie eine Schaltfläche aus und halten Sie sie gedrückt.
 - Der Bildschirm zur Startbildschirmanpassung wird angezeigt.
3. Ziehen Sie die zu löschende Schaltfläche in den Kopfzeilenbereich.
 - Die Schaltfläche wird vom Startbildschirm entfernt.
4. Wählen Sie **Erledigt** aus.
 - Der Startbildschirm wird erneut angezeigt.

► So löschen Sie Schaltflächen auf dem Startbildschirm

Apps lassen sich nicht durch Löschen der jeweiligen Schaltfläche auf dem Startbildschirm entfernen.

Wählen Sie **Tipps** aus, um Tipps anzuzeigen. Um sie auszublenden, wiederholen Sie die Auswahl.

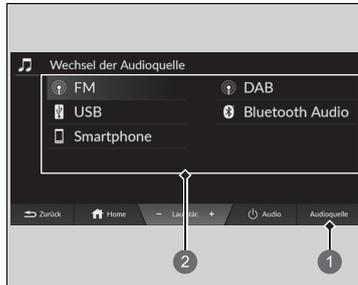
■ Statusbereich



- ① Systemstatus-Schaltfläche
- ② Statusbereich

1. Wählen Sie die Systemstatus-Schaltfläche aus.
 - Der Statusbereich wird angezeigt.
2. Wählen Sie ein Element aus, um die Details anzuzeigen.
3. Wählen Sie **Zurück** auf dem oberen Bildschirm oder die Systemstatus-Schaltfläche aus, um den Bereich zu schließen.

■ Auswählen einer Audio-Quelle



Zum Wechseln der Audioquelle wählen Sie **Audioquelle** auf dem oberen Bildschirm und anschließend eine andere Schaltfläche aus der Quellenliste aus.

- 1 Schaltfläche für **Audioquelle**
- 2 Schaltflächen für Quellenliste

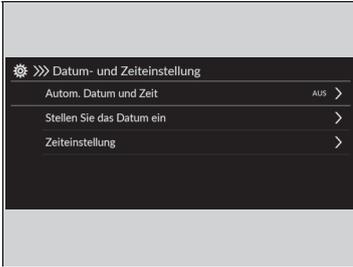
■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Einstellen der Uhrzeit

Einstellen der Uhr

Sie können die Uhrzeit manuell einstellen und den Hintergrund der Uhr im Audio-/Informationsbildschirm einstellen.



1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System** aus.
4. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit** aus.
5. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung** aus.
6. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS** aus.

So wird das Datum angepasst:

7. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein** aus.
8. Wählen Sie **▲/▼**.
9. Wählen Sie **Speichern** aus, um das Datum einzustellen.

So wird die Zeit angepasst:

7. Wählen Sie **Zeiteinstellung** aus.
8. Wählen Sie **▲/▼**.
9. Wählen Sie **Speichern** aus, um die Zeit einzustellen.

Einstellen der Uhr

Die Uhr wird automatisch über das Audiosystem aktualisiert.

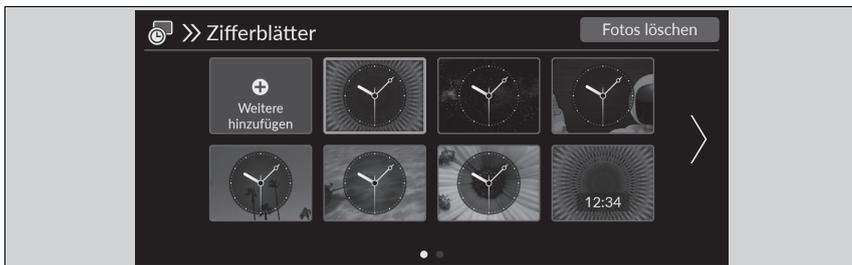
Sie können die Uhr auch einstellen, indem Sie auf die Uhr, die im Kopfzeilenbereich des Audio-/Informationsbildschirms angezeigt wird, auf **Uhr** auf dem oberen Bildschirm oder auf **Alle Anwendungen** tippen.

1. Tippen Sie auf die Uhr auf dem Bildschirm. Der Uhrbildschirm des Zifferblatt-Typs wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Datum und Uhrzeit** aus.
4. Wählen Sie **Datum- und Zeiteinstellung** aus.
5. Wählen Sie **Autom. Datum und Zeit** und anschließend **AUS** aus.
6. Wählen Sie **Stellen Sie das Datum ein** oder **Zeiteinstellung** aus.
7. Stellen Sie das Datum und die Zeit in Stunden und Minuten ein mit **▲/▼**.
8. Wählen Sie **Speichern** aus, um die Zeit einzustellen.

Sie können die Uhranzeige individuell anpassen.

► **System** S. 322

■ Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr



■ Hintergrundbild für Uhr importieren

1. Verbinden Sie den USB-Stick mit dem USB-Anschluss.
 - **USB-Anschlüsse** S. 256
2. Wählen Sie **Uhr** auf dem oberen Bildschirm aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Zifferblätter** aus.
5. Wählen Sie **Weitere hinzufügen** aus.
 - Eine Ansicht der auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Bilder wird in der Liste angezeigt.
6. Wählen Sie das gewünschte Bild für den Import aus.
 - Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
7. Wählen Sie **OK** aus.
 - Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
8. Wählen Sie **Weiterleiten** aus.
 - Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

▣ Hintergrundbild-Einstellungen der Uhr

- Beim Importieren von Hintergrundbilddateien muss sich das Bild im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden. Bilder in Verzeichnissen können nicht importiert werden.
- Der Dateiname darf maximal 64 Bytes lang sein.
- Es können Bilder mit den Dateiformaten BMP (bmp) oder JPEG (jpg) importiert werden.
- Die maximale Größe einer einzelnen Datei beträgt weniger als 10 MB.
- Wenn auf dem USB-Stick keine Bilder gespeichert sind, wird die Meldung angezeigt.
- Es können bis zu elf Bilder importiert werden.
- Die maximale Bildgröße beträgt 4.096 x 2.304 Pixel. Bei einer Bildgröße unter 1.280 x 554 Pixeln wird das Bild in der Mitte des Bildschirms angezeigt und von einem schwarzen Rahmen umgeben.

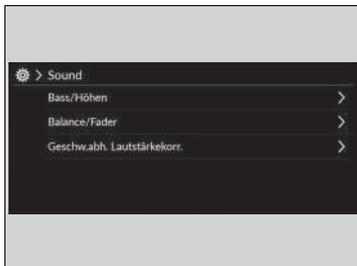
■ Wählen Sie Uhr/Hintergrund aus.

1. Wählen Sie **Uhr** auf dem oberen Bildschirm aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Zifferblätter** aus.
4. Wählen Sie das gewünschte Bild aus.
 - ▶ Die Vorschau wird auf dem Bildschirm angezeigt.
5. Wählen Sie **Speichern** aus.
 - ▶ Der Uhrbildschirm, für den der Hintergrund eingestellt wurde, wird angezeigt.

■ Uhr-Hintergrundbild löschen

1. Wählen Sie **Uhr** auf dem oberen Bildschirm aus.
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Zifferblätter** aus.
4. Wählen Sie **Fotos löschen** aus.
5. Wählen Sie das gewünschte Bild aus, das gelöscht werden soll.
 - ▶ Sie können mehrere Bilder gleichzeitig auswählen.
6. Wählen Sie **OK** aus.
 - ▶ Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.
7. Wählen Sie **Löschen** aus.
 - ▶ Das Display kehrt zum Bildschirm zur Auswahl des Uhr-Hintergrundbilds zurück.

Klangeinstellungen



1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie eine Schaltfläche für die Audioquelle aus.
3. Wählen Sie **Sound** aus.

Wählen Sie ein Element aus den folgenden Optionen aus:

- **Bass/Höhen:** Höhen, Mitten, Tiefen
- **Balance/Fader:** Balance, Fader
- **Geschw.abh. Lautstärkekorr.:** Legt den Umfang der Lautstärkeerhöhung fest.

☒ Klangeinstellungen

Die **Geschw.abh. Lautstärkekorr.** (SVC) steuert die Lautstärke je nach Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller Sie fahren, desto höher wird die Lautstärke. Je langsamer Sie fahren, desto geringer wird die Lautstärke.

Sie können den Ton auch wie folgt einstellen.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Sound** aus.

Um alle Einstellungen für **Bass/Höhen**, **Balance/Fader** und **Geschw.abh. Lautstärkekorr.** zurückzusetzen, wählen Sie **Standard** auf dem jeweiligen Einstellungsbildschirm aus.

Display-Einstellung

Sie können die Bildschirmhelligkeit einstellen.

Manuelles Umschalten zwischen den Anzeigemodi



Wählen Sie **Anzeigemodus** aus.

- Die Leiste für die Helligkeit wird einige Sekunden lang eingeblendet.
- Wählen Sie oder aus, um die Helligkeit anzupassen.
- Wählen Sie **Display AUS** aus, um den Audio-/Informationsbildschirm auszuschalten. Um den Bildschirm einzuschalten, wählen Sie **Home**, **Zurück**, **Audio** oder **Audioquelle** oder berühren Sie eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.

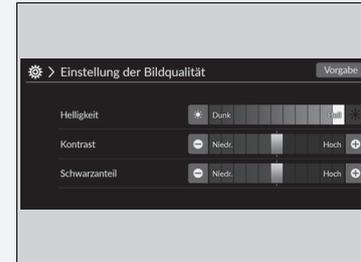
Display-Einstellung

Sie können die Bildschirmhelligkeit anpassen, indem Sie den Schieber in der Helligkeitsleiste verschieben oder antippen.

Sie können die Bildschirmhelligkeit auch wie folgt ändern.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Anzeige** aus.
4. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Standard** aus.



Systemaktualisierungen

Die Firmware des Audiosystems kann über eine WLAN-Verbindung oder über ein USB-Gerät aktualisiert werden.

Die Firmware des Audiosystems kann auch mit dem Telematik-Steuergerät (TCU) über den abonnementbasierten Service aktualisiert werden.

■ So führen Sie die Aktualisierung durch

Wenn eine Aktualisierung des Audiosystems verfügbar ist, wird die entsprechende Benachrichtigung im Statusbereich angezeigt. Gehen Sie wie folgt vor, um das System zu aktualisieren.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
 - Das System sucht nach Updates.
 - Wenn das Aktualisierungssymbol auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie die Status-Schaltfläche aus.
 - **Statusbereich** S. 271
3. Wählen Sie **Herunterladen** aus.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
4. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren** aus.
 - Wenn die Aktualisierung bereit ist, wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

► So führen Sie die Aktualisierung durch

Sie können das System über WLAN aktualisieren, jedoch nicht das Captive Portal verwenden, für das eine Anmeldung oder Ihre Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen für den Browser erforderlich ist.

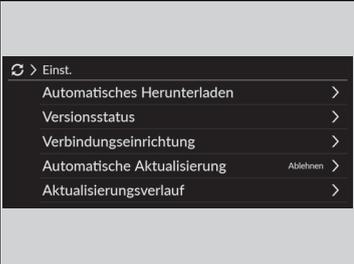
Ihr Download wird abgebrochen, wenn:

- Ihre WLAN-Verbindung getrennt wurde.
- Sie das System ausschalten, wenn die 12-Volt-Batterie schwach ist.

Der Download wird bei der nächsten Herstellung einer WLAN-Verbindung fortgesetzt.

Für den 12-Volt-Batterieschutz kann **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren** nicht ausgewählt werden, wenn der Batteriestand niedrig ist. Wenn Sie die aktualisierten Daten installieren möchten, laden Sie die Batterie und wählen Sie **Jetzt installieren** aus.

■ Einstellungen für Systemaktualisierungen



Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Automatisches Herunterladen**
- **Versionsstatus**
- **Verbindungseinrichtung**
- **Automatische Aktualisierung**
- **Aktualisierungsverlauf**

■ Einstellungen für den automatischen Download

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für den automatischen Download zu wechseln.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Automatisches Herunterladen** aus.
5. Wählen Sie den Access Point und dann **Aktivieren** aus.
 - ▶ Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Deaktivieren** aus.

■ Anzeigen des Versions- und des Aktualisierungsstatus

Gehen Sie wie folgt vor, um die Version und den Aktualisierungsstatus zu bestätigen.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Versionsstatus** aus.

■ Verbindungseinrichtung

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zum Internet über ein WLAN-Netzwerk herzustellen.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung** aus.
5. Wählen Sie **OK** aus.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
 - Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netz. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
8. Wählen Sie **Verbinden** aus.

■ Einstellungen für die automatische Aktualisierung

Gehen Sie wie folgt vor, um zur Einstellung für die automatische Aktualisierung zu wechseln.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Automatische Aktualisierung** aus.
5. Wählen Sie **Akzeptieren** aus.
 - Wenn die Systemaktualisierung nicht automatisch erfolgen soll, wählen Sie **Ablehnen** aus.

■ Anzeigen des Aktualisierungsverlaufs

Gehen Sie wie folgt vor, um den Aktualisierungsverlauf zu überprüfen.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Aktualisierungsverlauf** aus.

■ So aktualisieren Sie drahtlos

■ Einrichtung des drahtlosen Verbindungsmodus

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
4. Wählen Sie **Verbindungseinrichtung** aus.
5. Wählen Sie **OK** aus.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
 - ▶ Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
 - ▶ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netzw. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
8. Wählen Sie **Verbinden** aus.

■ So führen Sie die Aktualisierung durch

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
3. Wählen Sie **ü. Drahtlosverb.** aus.
4. Wählen Sie **Herunterladen** aus.
 - ▶ Auf dem Bildschirm wird eine Benachrichtigung angezeigt, wenn der Benutzer den Download akzeptieren muss.
5. Wählen Sie **Jetzt installieren** oder **Bei ausgeschaltetem Fahrzeug installieren** aus.
 - ▶ Wenn die Aktualisierung bereit ist, wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

■ So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

■ Laden Sie die Aktualisierungsdateien vom Server herunter

1. Wählen Sie **Home** aus.
 2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 - ▶ Wenn **Systemaktualisierungen** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie  **Alle Anwendungen** aus.
 3. Wählen Sie **Andere Methoden** aus.
 4. Wählen Sie **Über USB** aus.
 - ▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
 5. Schließen Sie ein USB-Gerät an den USB-Anschluss an.
 - ▶ Die Bestandsdaten werden auf das USB-Gerät kopiert.
-  **USB-Anschlüsse** S. 256
6. Entfernen Sie das USB-Gerät vom USB-Anschluss.
 7. Schließen Sie das USB-Gerät an den Computer an und laden Sie die Aktualisierungsdateien herunter.
 - ▶ Klicken Sie auf den Link, um die erforderlichen Dateien zur Softwareaktualisierung herunterzuladen. Anweisungen dazu finden Sie unter <https://usb.honda.com>.

■ Aktualisieren des Audiosystems

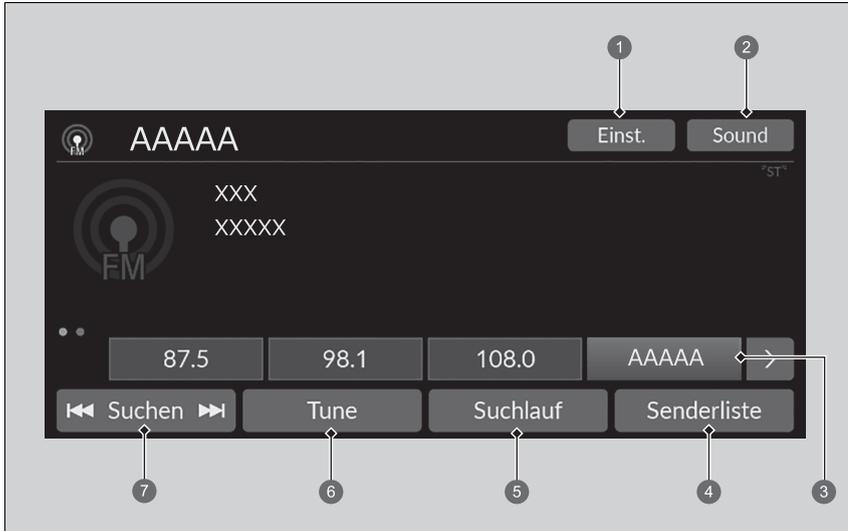
1. Wählen Sie **Home** aus.
 2. Wählen Sie **Systemaktualisierungen** aus.
 3. Wählen Sie **Andere Methoden** aus.
 4. Wählen Sie **Über USB** aus.
 - ▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
 5. Schließen Sie das USB-Gerät mit den Aktualisierungsdateien an den USB-Anschluss an.
 - ▶ Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt.
-  **USB-Anschlüsse** S. 256
6. Wählen Sie **Jetzt installieren** aus.
 - ▶ Bei einer erfolgreichen Aktualisierung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt.

►► So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch

Es wird ein FAT32-formatiertes USB-Gerät mit einer Größe zwischen 8 GB und 32 GB und mindestens 8 GB freiem Speicherplatz empfohlen.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle früheren Bestands- oder Aktualisierungsdateien vom USB-Gerät löschen, bevor Sie die USB-Aktualisierung starten.

Abspielen von FM-Radiosendern



- ① Einstellungs-Schaltfläche
- ② Sound-Schaltfläche
- ③ Schaltfläche für Voreinstellungen
- ④ Senderliste-Schaltfläche
- ⑤ Suchlauf-Schaltfläche
- ⑥ Tune-Schaltfläche
- ⑦ Suchen-Schaltfläche

■ Senderspeicher

Stellt die Radiofrequenz laut Senderspeicher ein.

So speichern Sie einen Sender:

1. Stellen Sie den gewünschten Sender ein.
2. Wählen Sie die Voreinstellungsschaltfläche aus und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
 - Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Senderliste

Zeigt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband an.

1. Wählen Sie **Senderliste** aus, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie den Sender aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Senderliste** aus, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren** aus.

■ Suchlauf

Spielt die Sender mit dem stärksten Signal im gewählten Frequenzband jeweils 10 Sekunden lang an.

Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Suchlauf** aus. Wählen Sie zum Ausschalten auf dem mittleren Bildschirm **Stopp** oder **Zurück** aus.

■ Suchen

Wählen Sie  oder  aus, um den ausgewählten Frequenzbereich in beide Richtungen nach einem Sender mit einem starken Signal zu durchsuchen.

» Senderspeicher

Die **ST**-Anzeige weist auf eine FM-Wiedergabe in Stereo hin.

Wechseln des Audiomodus

Blättern Sie mit dem linken Auswahlrads nach oben oder unten, um  (Audio) auszuwählen.

» **Audio-Fernbedienung** S. 258

Sie können 12 FM-Sender im Senderspeicher speichern.

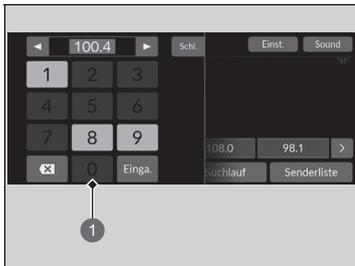
■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

🔊 **Klangeinstellungen** S. 276

■ Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz

Wählt die Bildschirmtastatur für die direkte Eingabe der Radiofrequenz aus.



① Bildschirmtastatur

1. Wählen Sie **Tune** aus.
2. Geben Sie die gewünschte Radiofrequenz über die Bildschirmtastatur ein.
3. Wählen Sie **Einga.** aus, um die Frequenz einzustellen.

⌘ Bildschirm für die manuelle Einstellung der Radiofrequenz

Die FM-Frequenz kann auf einen Wert zwischen 87,5 und 108,0 MHz eingestellt werden.

◀▶ **Schaltflächen:**

Wählen Sie ◀ oder ▶ aus, um die Radiofrequenz einzustellen.

■ Radio Data System (RDS)

Liefert Textdateninformationen zu den ausgewählten RDS-fähigen FM-Sendern.

■ Suchen eines RDS-Senders in der Senderliste

1. Wählen Sie **Senderliste** aus, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie den Sender aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Senderliste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Senderliste** aus, um eine Liste anzuzeigen, während Sie einen FM-Sender hören.
2. Wählen Sie **Aktualisieren** aus.

■ Verkehrsdurchsage (TA)

Mit der TA-stand-by-Funktion können in allen Modi Verkehrsdurchsagen empfangen werden, während die Funktion eingeschaltet ist. Der zuletzt eingestellte Sender muss ein RDS-fähiger Sender mit Verkehrsprogramm sein.

Zum Einschalten der Funktion: Wählen Sie **TA** aus. Wenn eine Verkehrsdurchsage beginnt, wird der Informationsbildschirm auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt. Das System kehrt zum zuletzt gewählten Modus zurück, wenn die Verkehrsdurchsage beendet ist.

- Wenn Sie während der Verkehrsdurchsage zum zuletzt gewählten Modus zurückkehren möchten, wählen Sie **Stopp** aus.

So schalten Sie die Funktion aus: Wählen Sie **TA** erneut aus.

☒ Radio Data System (RDS)

Wenn Sie einen RDS-fähigen FM-Sender auswählen, schaltet sich das System automatisch ein und die Frequenzanzeige wechselt zum Sendernamen. Sind die Signale des Senders zu schwach, wechselt die Frequenzanzeige wieder vom Sendernamen zur Frequenz.

☒ Verkehrsdurchsage (TA)

Die **TA**-Anzeige wird im Kopfzeilenbereich angezeigt, während die TA-stand-by-Funktion eingeschaltet ist.

Wenn Sie bei eingeschalteter TA-stand-by-Funktion **Suchlauf** auswählen, sucht das System nur nach TP-Sendern.

Wenn Sie **TA** drücken, während eine Verkehrsdurchsage läuft, wird die TA-stand-by-Funktion nicht abgebrochen.

■ Einstellungen

Ändert die RDS-Einstellungen.

1. Einstellungen.

2. Wählen Sie eine Option aus.

- **TA-Information:** Blendet die Verkehrsinformationen ein und aus. (**EIN/AUS***1)
- **AF:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Anpassung der jeweiligen Senderfrequenz beim Übergang in eine andere Region. (**EIN***1/**AUS**)
- **REG:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zum Beibehalten desselben Senders innerhalb der Region, auch wenn das Empfangssignal schwach wird. (**EIN***1/**AUS**)
- **NACHRICHTEN:** Aktiviert/deaktiviert die Funktion zur automatischen Abstimmung auf Nachrichtenprogramme. (**EIN/AUS***1)

*1: Standardeinstellung

Abspielen von DAB-Sendern (Digital Audio Broadcasting)



- 1 Einstellung-Schaltfläche
- 2 Sound-Schaltfläche
- 3 Schaltfläche für Voreinstellungen
- 4 Ensemble-Liste-Schaltfläche
- 5 Durchsuchen-Schaltfläche
- 6 Service-Schaltfläche
- 7 Ensemble-Schaltfläche

■ Senderspeicher

Stellt die voreingestellte Frequenz ein.

So speichern Sie einen Dienst:

1. Stellen Sie den gewünschten Dienst ein.
2. Wählen Sie die Voreinstellungsschaltfläche aus und halten Sie sie gedrückt, um diesen Radiosender zu speichern.
 - Durch Auswahl von **Gedr. halten** können Sie einen neuen Sender voreinstellen.

■ Ensemble-Liste

Führt die Ensembles mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst auf.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste** aus, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Ensemble aus.

■ Manuelle Aktualisierung

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Ihre verfügbare Ensemble-Liste aktualisieren.

1. Wählen Sie **Ensemble-Liste** aus, um eine Liste anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Aktualisieren** aus.

■ Ensemble

Stellt das Ensemble ein.

1. Wählen Sie ◀ und ▶ aus, um das Tuning-Ensemble zu wählen.
2. Wählen und halten Sie ◀ oder ▶, um den ausgewählten Dienst von oben nach unten nach einem Ensemble zu durchsuchen, bis ein Ensemble mit gutem Empfang gefunden wird.

■ Service

Stellt die Dienstkomponente ein.

Wählen Sie zum Einstellen ◀ oder ▶ aus.

☒ Senderspeicher

Wechseln des Audiomodus

Blättern Sie mit dem linken Auswahlrads nach oben oder unten, um  (Audio) auszuwählen.

☒ **Audio-Fernbedienung** S. 258

Sie können 12 DAB-Sender im Senderspeicher speichern.

■ Durchsuchen

Spielt die Ensembles bzw. Dienste mit gutem Empfang im ausgewählten Dienst jeweils 10 Sekunden lang an.

Um mit dem Suchlauf zu beginnen, wählen Sie **Durchsuchen** aus. Wählen Sie zum Ausschalten auf dem mittleren Bildschirm **Stopp** oder **Zurück** aus.

■ Sound

Passt die Klangeinstellungen an.

➤ **Klangeinstellungen** S. 276

■ Einstellungen

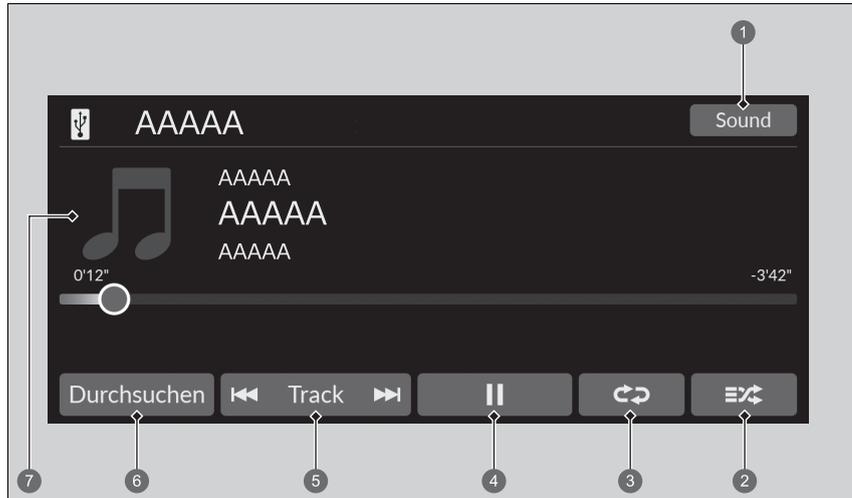
Ändert die DAB-Einstellungen.

- 1. Einstellungen.**
- Wählen Sie die zu ändernde Option aus.

Wiedergabe eines iPods

Schließen Sie das iPhone mithilfe Ihrer USB-Anschlussmöglichkeit am USB-Port an und wählen Sie anschließend den USB-Modus aus.

► **USB-Anschlüsse** S. 256



- | | |
|----------------------------------|----------------------------|
| 1 Sound-Schaltfläche | 5 Track-Schaltfläche |
| 2 Zufallswiedergabe-Schaltfläche | 6 Durchsuchen-Schaltfläche |
| 3 Wiederholen-Schaltfläche | 7 Albumcover |
| 4 Wiedergabe-/Pause-Schaltfläche | |

Auswahl eines Titels aus der Musik-Suchliste

1. Wählen Sie **Durchsuchen** aus.
2. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Interpreten, Alben usw.) aus.
3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie den gewünschten Song gefunden haben.

Wiedergabe eines iPods

Je nach Modell oder Version stehen unterschiedliche Funktionen zur Verfügung. Einige Funktionen sind bei dem Audiosystem des Fahrzeugs möglicherweise nicht verfügbar.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

► **iPod/USB-Stick** S. 357

Wenn Sie eine Musik-App auf dem iPhone/iPod betreiben, während das Telefon mit dem Audiosystem verbunden ist, können Sie diese App möglicherweise nicht mehr auf dem Audio-/Informationsbildschirm bedienen. Schließen Sie das Gerät bei Bedarf erneut an.

Wenn ein iPhone oder Smartphone über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist die iPod/USB-Quelle nicht verfügbar und Audiodateien auf dem Smartphone können nur mit Apple CarPlay oder Android Auto wiedergegeben werden.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Zufallswiedergabe und Wiedergabewiederholung zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt die Schaltfläche für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

Zufallswiedergabe

 **Zufallswiedergabe Aus:** Zufallswiedergabe auf Aus.

 **Zufällige Wiedergabe aller Songs:** Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiederholung

 **Wiederholung Aus:** Wiederholungsmodus auf Aus.

 **Titel wiederholen:** Wiederholt den aktuellen Titel.

 **Alle wiederholen:** Wiederholt alle Songs.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

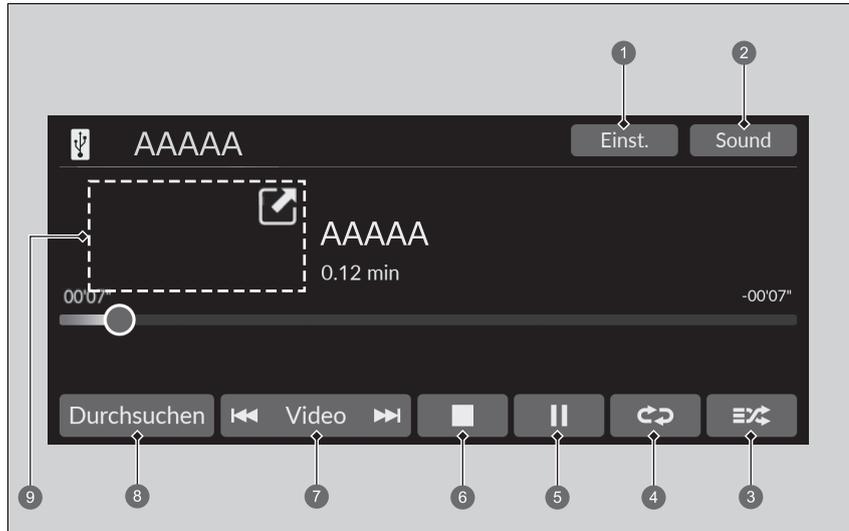
■ So ändern Sie einen Titel

Sie können  oder  auswählen, um zwischen Songs zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf innerhalb eines Titels zu nutzen.

Wiedergabe über einen USB-Stick

Ihr Audiosystem liest und spielt Ton- und Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk ab. Verbinden Sie Ihren USB-Stick mit dem USB-Anschluss, und wählen Sie anschließend den USB-Modus aus.

► **USB-Anschlüsse** S. 256



- 1 **Einstellungen-Schaltfläche** (Wiedergabe eines Videos)
- 2 **Sound-Schaltfläche**
- 3 **Zufallswiedergabe-Schaltfläche**
- 4 **Wiederholen-Schaltfläche**
- 5 **Wiedergabe-/Pause-Schaltfläche**
- 6 **Stopp-Schaltfläche** (Wiedergabe eines Videos)
- 7 **Track/Video-Schaltfläche**
- 8 **Durchsuchen-Schaltfläche**
- 9 **Albumcover** (Wiedergabe von Musik)/
Mini-Player (Wiedergabe eines Videos)

►► Wiedergabe über einen USB-Stick

Sie können die folgenden Formate verwenden, um Audio- oder Videodateien von einem USB-Flash-Laufwerk wiederzugeben.

Bei der Wiedergabe einer Audio-Datei: MP3, WMA, AAC*1, FLAC, PCM/WAVE

Bei der Wiedergabe einer Video-Datei: MP4, AVI, MKV, ASF/WMV

*1: Nur Dateien im AAC-Format, die mit iTunes gespeichert wurden, können auf diesem Gerät wiedergegeben werden.

■ So wählen Sie eine Datei aus der Musik-Suchliste aus

Sie können sich den Bildschirm mit der Musiksuchliste anzeigen lassen.

1. Wählen Sie **Durchsuchen** aus.
2. Wählen Sie **Aktuelle Playliste, Musik** oder **Video** aus.
3. Fahren Sie mit der Auswahl fort, bis Sie die gewünschte Datei oder das gewünschte Video gefunden haben.

🔗 Wiedergabe über einen USB-Stick

Verwenden Sie die empfohlenen USB-Sticks.

🔗 **Allgemeine Informationen zum Audiosystem** S. 358

WMA- und AAC-Dateien mit DRM-Kopierschutz (Digital Rights Management) können nicht wiedergegeben werden. Das Audiosystem zeigt **Nicht abspielbare Datei** an und springt dann zur nächsten Datei.

Wenn ein Problem auftritt, wird möglicherweise eine Fehlermeldung auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

🔗 **iPod/USB-Stick** S. 357

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Wiederholen und Random zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt die Schaltfläche für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

Zufallswiedergabe

 (Zufallswiedergabe aus): Zufallswiedergabe-Modus auf Aus.

 (Alle Dateien im Zufallswiedergabe-Modus): Gibt alle Dateien in zufälliger Reihenfolge wieder.

 (Zufallswiedergabe Ordner): Gibt alle Dateien im aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiederholung

 (Wiederholung aus): Wiederholungsmodus auf Aus.

 (Datei wiederholen): Wiederholt die aktuelle Datei.

 (Ordner wiederholen): Wiederholt alle Dateien im aktuellen Ordner.

■ Bei der Wiedergabe einer Video-Datei

 (Stopp): Auswählen, um die Wiedergabe einer Datei anzuhalten.

 : Wählen Sie  aus, um einen Videobildschirm zu verkleinern. Wählen Sie  aus, um einen Videobildschirm zu erweitern.

■ Zum Anhalten oder Fortsetzen einer Datei

Wählen Sie die Wiedergabe/Pause-Schaltfläche aus.

■ So wechseln Sie zu einer anderen Datei

Track/Video-Schaltfläche

Sie können  oder  auswählen, um zwischen Dateien zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf für eine Datei zu nutzen.

■ Sound

Die Klangeinstellungen können angepasst werden.

➤ **Klangeinstellungen** S. 276

■ Einstellungen

Ändert die USB-Einstellungen bei der Wiedergabe einer Videodatei.

1. Einstellungen.

2. Wählen Sie eine Option aus.

- **Bildeinstellungen:** Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms. Um die Einstellungen zurückzusetzen, wählen Sie **Standard** aus. (**Helligkeit/Kontrast/Schwarzwert/Farbe/Farbton**).
- **Bildseitenverhältnis:** Wählt einen Anzeigemodus mit anderem Seitenverhältnis. (**Original/Normal*1/Vollbild/Zoom**)
- **Uhranzeige einblenden:** Ändert die Position der Uhr. (**Oben rechts*1/Oben links/Unten rechts/Unten links/AUS**)

*1: Standardeinstellung

Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Über Ihr Audiosystem können Sie Musik von Ihrem *Bluetooth*-kompatiblen Mobiltelefon hören. Diese Funktion ist verfügbar, wenn das Mobiltelefon an die Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs gekoppelt und angeschlossen ist.

➤ **Telefon-Setup** S. 347



- ➊ **Sound**-Schaltfläche
- ➋ Zufallswiedergabe-Schaltfläche
- ➌ Wiederholen-Schaltfläche
- ➍ Wiedergabe-/Pause-Schaltfläche

- ➎ **Track**-Schaltfläche
- ➏ **Durchsuchen**-Schaltfläche
- ➐ Albumcover

➤ Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audio

Nicht alle *Bluetooth*-fähigen Mobiltelefone mit Audio-Streaming-Funktion sind mit dem System kompatibel. Um herauszufinden, ob Ihr Telefon kompatibel ist, wenden Sie sich an einen Händler.

Es ist möglicherweise gesetzwidrig, während der Fahrt gewisse Funktionen von Datengeräten auszuführen.

Es kann immer nur ein Telefon mit der HFT-Freisprechanlage verwendet werden.

Wenn sich mehr als ein gekoppeltes Telefon im Fahrzeug befinden, stellt das System automatisch eine Verbindung zum bevorzugten Telefon her. In der *Bluetooth*®-Geräteliste können Sie ein bevorzugtes Telefon festlegen.

➤ **Telefon-Setup** S. 347

Für die Audiowiedergabe mit *Bluetooth*® kann ein anderes Telefon verwendet werden.

Wenn mehrere Telefone an das HFT-System gekoppelt sind, kann es vor dem Abspielen zu einer Verzögerung kommen.

In manchen Fällen wird der Name des Künstlers, Albums oder Titels möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Möglicherweise stehen bei einigen Geräten nicht alle Funktionen zur Verfügung.

Wenn derzeit ein Telefon über Apple CarPlay oder Android Auto verbunden ist, ist *Bluetooth*®-Audio über dieses Telefon nicht verfügbar. Jedoch kann ein zweites zuvor gekoppeltes Telefon *Bluetooth*®-Audio wiedergeben, indem Sie es  aus der *Bluetooth*®-Geräteliste auswählen.

➤ **Telefon-Setup** S. 347

■ Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

1. Stellen Sie sicher, dass das Mobiltelefon an das System gekoppelt und damit verbunden ist.
 📄 **Telefon-Setup** S. 347
2. Wählen Sie den *Bluetooth*®-Audiomodus aus.

Wenn das Mobiltelefon nicht erkannt wird, ist möglicherweise bereits ein anderes HFT-kompatibles Mobiltelefon angeschlossen, das nicht mit dem *Bluetooth*®-Audiosystem kompatibel ist.

■ Wiedergeben oder Anhalten einer Datei

Wählen Sie die Wiedergabe/Pause-Schaltfläche aus.

■ Suchen nach Musik

1. Wählen Sie **Durchsuchen** aus.
2. Wählen Sie eine Suchkategorie (z. B. Alben) aus.
3. Wählen Sie ein Element aus.
 ▶ Die Wiedergabe der Auswahl beginnt.

🔗 Zum Wiedergeben von *Bluetooth*®-Audiodateien

Um die Audiodateien wiederzugeben, müssen Sie möglicherweise Ihr Mobiltelefon einschalten. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Mobiltelefonherstellers.

Beim Wechsel in einen anderen Modus wird die Musikwiedergabe Ihres Mobiltelefons angehalten.

Sie können das verbundene Telefon ändern, indem Sie **Gerät ändern** wählen.

📄 **Telefon-Setup** S. 347

🔗 Suchen nach Musik

Je nach angeschlossenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Listen evtl. nicht angezeigt.

■ Auswahl eines Wiedergabemodus

Bei der Wiedergabe einer Datei stehen die Modi Zufallswiedergabe und Wiedergabewiederholung zur Verfügung.

■ Zufallswiedergabe/Wiederholen

Wählen Sie wiederholt die Schaltfläche für Zufallswiedergabe oder Wiederholung aus, bis Sie einen Wiedergabemodus Ihrer Wahl finden.

Zufallswiedergabe

 **Zufallswiedergabe Aus:** Zufallswiedergabe auf Aus.

 **Zufällige Wiedergabe aller Songs:** Gibt alle verfügbaren Titel in einer ausgewählten Liste in zufälliger Reihenfolge wieder.

Wiederholung

 **Wiederholung Aus:** Wiederholungsmodus auf Aus.

 **Song wiederholen:** Wiederholt den aktuellen Titel.

 **Gruppe wiederholen:** Wiederholt die aktuelle Gruppe.

 **Alle wiederholen:** Wiederholt alle Songs.

Je nach verbundenem *Bluetooth*®-Gerät werden einige oder alle Funktionen evtl. nicht angezeigt.

■ Abschalten eines Wiedergabemodus

Wählen Sie den Modus aus, den Sie deaktivieren möchten.

■ So wechseln Sie zu einer anderen Datei

Sie können  oder  auswählen, um zwischen Dateien zu wechseln. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Schnelldurchlauf für eine Datei zu nutzen.

WLAN-Verbindung

Dieses Fahrzeug ist mit WLAN-Konnektivität ausgestattet. Sie können einen externen WLAN-Hotspot oder ein Kommunikationsgerät verbinden. Darüber hinaus kann das Fahrzeug über das Telematik-Steuergerät (TCU) von anderen Kommunikationsgeräten als WLAN-Hotspot genutzt werden.

- Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden
- WLAN im Fahrzeug verwenden

WLAN-Verbindung

Wi-Fi und Wi-Fi Direct sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®.



Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden

Sie können diese Einrichtungsschritte nicht während der Fahrt durchführen. Parken Sie zum Einrichten des WLAN-Modus für das Audiosystem an einem sicheren Ort.

Bei manchen Mobilfunkbetreibern sind Anbindung (Tethering) und Smartphone-Datennutzung kostenpflichtig. Prüfen Sie diesbezüglich das Datenabonnement-Tarifpaket Ihres Telefons.

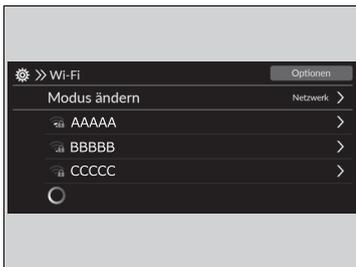
Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach, ob Ihr Telefon WLAN-Verbindungen unterstützt.

Am -Symbol im Statusbereich des Systems erkennen Sie, ob die WLAN-Verbindung hergestellt wurde oder nicht. Die Übertragungsgeschwindigkeit und andere Parameter werden auf diesem Bildschirm nicht angezeigt.

Statusbereich S. 271

Stellen Sie bei einer WLAN-Verbindung mit Ihrem Telefon sicher, dass sich die WLAN-Einstellung Ihres Telefons im Access-Point-Modus (Tethering) befindet.

Fahrzeug mit einem WLAN-Hotspot verbinden



1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Verbindungen** aus.
4. Wählen Sie **Wi-Fi** aus.
5. Wählen Sie **OK** aus.
6. Wählen Sie einen Access Point aus der Netzwerkliste aus.
 - Um eine Verbindung zu einem Hotspot herzustellen, der nicht automatisch erkannt wird, wählen Sie **Optionen** und dann **Netzwerk hinzufügen** aus.
7. Geben Sie das Kennwort ein.
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dieses Netz. für autom. Herunterl. von Systemaktualis. verw.** aktivieren, können Sie das Netzwerk für Systemaktualisierungen festlegen.
 -  **Systemaktualisierungen** S. 278
8. Wählen Sie **Verbinden** aus.

■ Ausschalten der WLAN-Verbindung

1. Wählen Sie **Modus ändern** aus.
2. Wählen Sie **OFF** aus.

■ Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot

Sie können das Netzwerk als WLAN-Hotspot dieses Audiosystems einrichten. Verwenden Sie die folgenden Schritte für die Einstellung.



1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **WLAN-Hotspot** aus.
 - Wenn **WLAN-Hotspot** nicht auf dem Startbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **Alle Anwendungen** aus.
3. Schalten Sie den Hotspot ein.
4. Wählen Sie **Einstellungen** aus.
 - **Netzwerk SSID** und **Kennwort** werden angezeigt und Sie können die Einstellungen ändern.

Die folgenden Einstellungen sind für die Einrichtung verfügbar.

- **Netzwerk SSID:** Diesen Netzwerknamen festlegen.
- **Kennwort:** Das Kennwort zur Verbindung des WLAN-Geräts mit diesem Netzwerk festlegen.
 - Passwörter können aus alphanumerischen Zeichen und einigen Sonderzeichen bestehen.

▣ Festlegen des Audiosystems als WLAN-Hotspot

In Kennwörtern verwendbare Sonderzeichen.

!)	;]
"	*	<	^
#	+	=	-
\$,	>	`
%	-	?	{
&	.	@	
'	/	[}
(:	~	

Apple CarPlay

Wenn Sie ein mit Apple CarPlay kompatibles iPhone über den USB-Anschluss oder drahtlos mit dem System verbinden, können Sie den Audio-/Informationsbildschirm statt der iPhone-Anzeige verwenden, um zu telefonieren, Musik zu hören, Karten anzuzeigen (Navigation) und auf Meldungen zuzugreifen.

➤ **USB-Anschlüsse** S. 256



1 Apple CarPlay

Apple CarPlay

Die hier gezeigten Bilder (Designs, Spezifikationen usw.) können von der Anzeige auf Ihrem Bildschirm abweichen.

Nur iPhone 5 oder neuere Versionen mit iOS 8.4 oder höher sind mit Apple CarPlay kompatibel.

Wir empfehlen die Verwendung des neuesten Betriebssystems.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das iPhone mit Apple CarPlay verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Während der Verbindung mit Apple CarPlay können Sie nur über Apple CarPlay telefonieren. Wenn Sie mit der Freisprecheinrichtung (HFT) telefonieren möchten, schalten Sie Apple CarPlay aus.

➤ **Einstellung von Apple CarPlay** S. 304

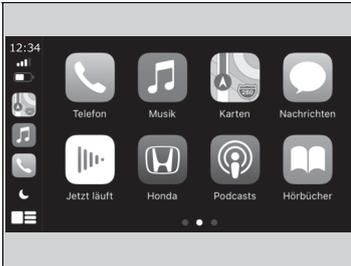
Bluetooth®-Audio und die Freisprecheinrichtung (HFT) können nicht verwendet werden, während das iPhone mit Apple CarPlay verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Apple CarPlay verbunden ist.

➤ **Telefon-Setup** S. 347

Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Apple CarPlay verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Apple-Homepage.

Apple CarPlay-Menü



- **Telefon**
Auf die Kontaktliste zugreifen, telefonieren oder Sprachmitteilung anhören.
- **Musik**
Auf dem iPhone gespeicherte Musik wiedergeben.
- **Karten**
Sie können Apple Karten anzeigen und die Navigationsfunktion wie auf dem iPhone nutzen.
- **Nachrichten**
Auf Nachrichten überprüfen und diese beantworten oder Nachrichten vorlesen lassen.
- **Honda**
Wählen Sie das Honda Symbol aus, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
- 
Zum Apple CarPlay-Bildschirm im Armaturenbrett zurückkehren.
- 
Zum Apple CarPlay-Menü-Bildschirm zurückkehren.

Apple CarPlay

Apple CarPlay Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Apple CarPlay ist ein kompatibles iPhone mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Apple CarPlay-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Apple CarPlay-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Apple CarPlay Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Apple CarPlay kompatibel sind. Beachten Sie die Apple-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

■ Einstellung von Apple CarPlay

Verwenden Sie folgendes Verfahren, um Apple CarPlay einzustellen, nachdem Sie das iPhone über den USB-Anschluss oder drahtlos mit dem System verbunden haben. Die Verwendung von Apple CarPlay führt zur Übertragung bestimmter Anwender- und Fahrzeuginformationen (wie z. B. Fahrzeugposition, Geschwindigkeit und Status) auf das iPhone, um die Apple CarPlay-Erfahrung zu verbessern. Sie müssen dem Austausch dieser Informationen auf dem Audio-/Informationsbildschirm zustimmen.

■ Apple CarPlay über das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss verbinden

1. Verbinden Sie das iPhone über das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss.
 - 📌 **USB-Anschlüsse** S. 256
 - Der Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
2. Wählen Sie **Ja** aus.
 - Wenn Sie keine Verbindung zu Apple CarPlay herstellen möchten, wählen Sie **Nein** aus.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay über den oberen Bildschirm

1. Wählen Sie **Verbinden** aus.
2. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
3. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 - 📌 **Telefon-Setup** S. 347
4. Wählen Sie **Ja** aus.
 - Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

🔗 Einstellung von Apple CarPlay

Sie können auch das Verfahren unten zum Einstellen von Apple CarPlay verwenden:
Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** → **Smartphone-Verbindung** → **Apple CarPlay** → Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen

Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die von Apple CarPlay vom/an das iPhone gesendet werden, unterliegen den Apple iOS Geschäftsbedingungen und Apple Datenschutzbestimmungen.

🔗 Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay

Apple CarPlay kann ohne Kabel nicht gleichzeitig mit dem Hotspot verwendet werden. Wenn Sie Apple CarPlay und den Hotspot gleichzeitig verwenden, stellen Sie über ein USB-Kabel eine Verbindung zu Apple CarPlay her.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay über die Apple CarPlay-Geräteliste

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Smartphone-Verbindung** aus.
4. Wählen Sie **Apple CarPlay** aus.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 - **Telefon-Setup** S. 347
7. Wählen Sie **Ja** aus.
 - ▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay über die *Bluetooth*®-Geräteliste

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Verbindungen** aus.
4. Wählen Sie **Bluetooth** aus.
5. Wählen Sie **+ Neues Gerät verbinden** aus.
6. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 - **Telefon-Setup** S. 347
7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
 - ▶ Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
8. Wählen Sie **Verbinden** aus.
9. Wählen Sie **Ja** aus.
 - ▶ Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay mit dem Lenkrad

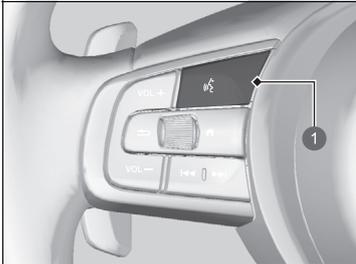
1. Halten Sie die -Taste (Sprechen) am Lenkrad gedrückt.
2. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 - ☒ **Telefon-Setup** S. 347
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
 - Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
4. Wählen Sie **Verbinden** aus.
5. Wählen Sie **Ja** aus.
 - Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Drahtloses Verbinden von Apple CarPlay beim Starten (wenn kein Telefon mit dem System gekoppelt ist)

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR oder EIN.
2. Wählen Sie **Start** aus.
 - Wenn kein registriertes Gerät vorhanden ist, wird der *Bluetooth*®-Kopplungsbildschirm angezeigt.
 - Wenn Sie das Kontrollkästchen **Diese Meldung nicht mehr anzeigen** aktivieren, wird dieser Bildschirm nicht angezeigt.
3. Koppeln Sie das iPhone mit der Freisprecheinrichtung (HFT) des Fahrzeugs.
 - ☒ **Telefon-Setup** S. 347
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **Apple CarPlay**.
 - Wenn Sie **Apple CarPlay** auswählen, können Sie **Audio** und **Telefon** nicht auswählen.
5. Wählen Sie **Verbinden** aus.
6. Wählen Sie **Ja** aus.
 - Wenn Ihr iPhone um die Erlaubnis bittet, eine Apple CarPlay-Verbindung zuzulassen, stimmen Sie dem zu, um eine Verbindung herzustellen.

■ Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Siri zu aktivieren.



1 -Taste (Sprechen)

Halten Sie die Taste gedrückt, um Siri zu aktivieren.

Drücken Sie die Taste erneut, um Siri zu deaktivieren.

Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

▣ Bedienung von Apple CarPlay mit Siri

Unten sind Beispiele für Fragen und Befehle für Siri aufgeführt.

- Welche Filme laufen heute?
- Papa auf der Arbeit anrufen.
- Wie heißt dieser Song?
- Wie wird das Wetter morgen?
- Lies die neueste E-Mail vor.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.apple.com/ios/siri.

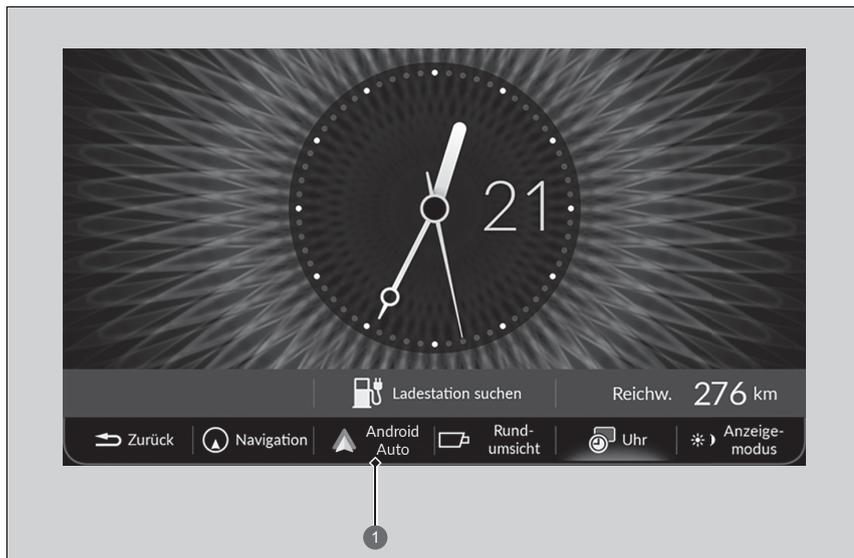
Android Auto™

Wenn Sie ein Android-Telefon mit dem Audiosystem über den USB-Anschluss verbinden, wird Android Auto automatisch initiiert. Bei einer Verbindung über Android Auto können Sie den Audio-/Informationsbildschirm verwenden, um auf Telefon, Google Maps (Navigation) und Google Now-Funktionen zuzugreifen. Bei der ersten Verwendung von Android Auto wird auf dem Bildschirm eine Anleitung angezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung durchzugehen, während das Fahrzeug sicher geparkt ist, bevor Sie Android Auto verwenden.

➤ **USB-Anschlüsse** S. 256

➤ **Verbindung über automatische Kopplung** S. 310



1 Android Auto

Android Auto™

Die hier gezeigten Bilder (Designs, Spezifikationen usw.) können von der Anzeige auf Ihrem Bildschirm abweichen.

Wir empfehlen, dass Sie Android OS auf die neueste Version aktualisieren, wenn Sie Android Auto verwenden.

Bluetooth A2DP kann nicht verwendet werden, während Ihr Telefon mit Android Auto verbunden ist.

Um Android Auto auf einem Smartphone mit Android 9.0 (Pie) oder früher zu verwenden, müssen Sie die Android Auto-App von Google Play auf Ihr Smartphone herunterladen.

Parken Sie an einem sicheren Ort, bevor Sie das Android-Telefon mit Android Auto verbinden und wenn Sie kompatible Apps starten.

Um Android Auto zu verwenden, müssen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss anschließen.

➤ **USB-Anschlüsse** S. 256

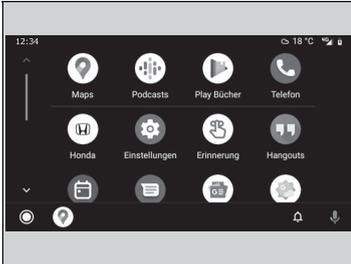
Bluetooth®-Audio kann nicht verwendet werden, während das Android-Telefon mit Android Auto verbunden ist. Zuvor gekoppelte Telefone können jedoch Audio über *Bluetooth*® streamen, während Android Auto verbunden ist.

➤ **Telefon-Setup** S. 347

Apple CarPlay und Android Auto können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.

Android Auto ist eine Marke von Google LLC.

Android Auto-Menü



- **Karten**
Anzeige von Google Maps und Verwendung der Navigationsfunktion wie auf Ihrem Android-Telefon. Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, können keine Tastatureingaben gemacht werden. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen, um eine Suche durchzuführen oder andere Eingaben vorzunehmen.
- **Telefon**
Anrufe tätigen oder entgegennehmen sowie Abhören von Sprachmitteilungen.
- **Honda**
-  Bedienen Sie Android Auto mit Ihrer Stimme.
-  Sie können Android-Benachrichtigungen prüfen.
-  (Android Auto Home)
Zeigen Sie nützliche Informationen an, die von Android Auto in einfache Karten gegliedert wurden, die nur bei Bedarf angezeigt werden.

Android Auto™

Genauere Informationen zu Ländern und Regionen, in denen Android Auto verfügbar ist, sowie Informationen zur Funktion siehe Android Auto-Homepage.

Die Bildschirme können sich je nach der von Ihnen verwendeten Version der Android Auto-App unterscheiden.

Android Auto Betriebsanforderungen und Beschränkungen

Für Android Auto ist ein kompatibles Android-Telefon mit aktiver Mobilfunkverbindung und Datentarif erforderlich. Es gilt das Tarifmodell Ihres Mobilfunkanbieters.

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Android Auto-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Android Auto-Funktionalität und Dienste führen. Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Android Auto Leistung oder Funktionalität bieten.

Es ist möglich, Apps von Drittanbietern zu verwenden, wenn diese mit Android Auto kompatibel sind. Beachten Sie die Android Auto-Homepage für Informationen zu kompatiblen Apps.

■ Verbindung über automatische Kopplung

Wenn Sie ein Android-Telefon mit dem Gerät über den USB-Anschluss verbinden, wird Android Auto automatisch initiiert.

■ Android Auto aktivieren

Um Android Auto nach dem Verbinden eines Android-Telefons mit dem System zu aktivieren, wählen Sie auf dem Bildschirm **Ja** aus.

Sie können die Zustimmungseinstellungen im Einstellungsmenü **Smartphone-Verbindung** ändern.

☞ Android Auto aktivieren

Initialisieren Sie Android Auto nur, wenn das Fahrzeug sicher abgestellt ist. Beim ersten Erkennen Ihres Telefons durch Android Auto müssen Sie das Telefon so einrichten, dass automatische Kopplung möglich ist. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Telefons.

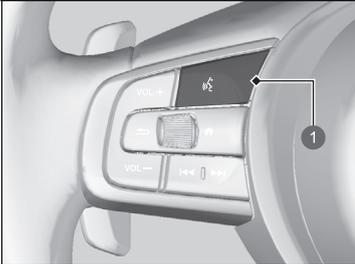
Sie können das Verfahren unten verwenden, um die Android Auto-Einstellungen zu ändern, nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben:
Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** → **Smartphone-Verbindung** → **Android Auto** → Gerät auswählen.

Verwendung von Anwender- und Fahrzeuginformationen

Die Verwendung und Handhabung von Anwender- und Fahrzeuginformationen, die über Android Auto an das Telefon gesendet werden/vom Telefon empfangen werden, unterliegen den Datenschutzbestimmungen von Google.

■ Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Halten Sie die -Taste (Sprechen) gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen.



① -Taste (Sprechen)

Halten Sie diese Taste gedrückt, um Android Auto mit der Stimme zu bedienen.
Drücken Sie die Taste kurz, um das standardmäßige Spracherkennungssystem zu aktivieren.

▣ Bedienen von Android Auto mit Spracherkennung

Im Folgenden sind Beispiele für Befehle aufgeführt, die Sie über die Spracherkennung geben können:

- Auf Textnachricht antworten.
- Meine Frau anrufen.
- Zu Honda navigieren.
- Meine Musik abspielen.
- Eine Textnachricht an meine Frau senden.
- Blumenladen anrufen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Android Auto-Homepage.

Sie können die Spracherkennungsfunktion auch aktivieren, indem Sie das -Symbol in der linken unteren Ecke des Bildschirms auswählen.

EV-Menü

Die verschiedenen Einstellungen für den EV-Modus auf dem **EV-Menü**-Bildschirm. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **EV-Menü** aus.



Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- Ladefreier Zeitplan
- Ladegrenzwerteinstellungen
- Ladestromeinstellungen
- Klimaplan vor der Fahrt
- Klimaeinstellungen vor der Fahrt

■ Einstellung des ladefreien Zeitplans

Der ladefreie Zeitplan kann eingestellt werden.
Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

➤ **Verwenden eines Timers** S. 554

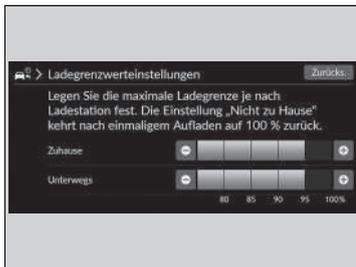


■ Ladegrenzwerteinstellungen

Es können Ladegrenzwerte eingestellt werden.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

➤ **Einstellung der maximalen Ladung** S. 556

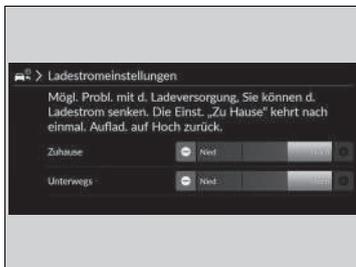


■ Ladestromeinstellungen

Der Ladestrom kann eingestellt werden.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

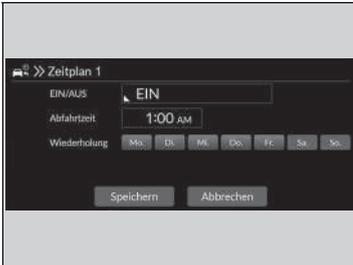
➤ **Ladestromeinstellungen** S. 557



■ Einstellung des Klimaplanes vor der Fahrt

Der Klimaplan vor der Fahrt sorgt dafür, dass die Klimaautomatik vor der ausgewählten Abfahrtszeit aktiviert wird, um die Temperatur im Fahrzeuginneren näher an die eingestellte Temperatur zu bringen.

Sie können bis zu sieben verschiedene Zeitpläne einrichten.



1. Wählen Sie **EIN/AUS** und dann die Einstellungen für alle Elemente beginnend von oben.
2. Wählen Sie **Speichern** aus.

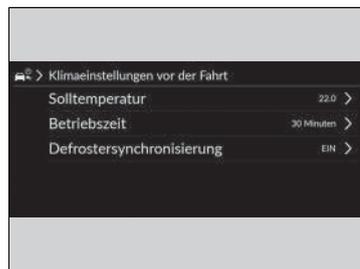
☒ Einstellung des Klimaplanes vor der Fahrt

Die Klimasteuerung vor der Fahrt kann nur bis zu 30 Minuten lang betrieben werden. Es kann kein neuer Zeitplan festgelegt werden, wenn innerhalb dieser 30 Minuten ein anderer gültiger Zeitplan vorhanden ist.

Das System funktioniert nicht, wenn der Ladeanschluss nicht angeschlossen ist.

■ Klimaeinstellungen vor der Fahrt

Die Klimaeinstellungen vor der Fahrt können eingestellt werden.
Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.



Die folgenden Einstellungen können vorgenommen werden.

- **Solltemperatur:** Zur Auswahl der Temperatureinstellungen. (**Niedrig ~ 15.5 ~ 22.0***1 ~ **28.5 ~ Hoch**)
- **Betriebszeit:** Zur Auswahl der Betriebszeit. (**10 Minuten/20 Minuten/30 Minuten***1)
- **Defrostersynchronisierung:** Die Ein-/Aus-Einstellungen für den automatischen Betrieb der Defrost-Funktion. (**EIN***1/**AUS**)

*1 : Standardeinstellung

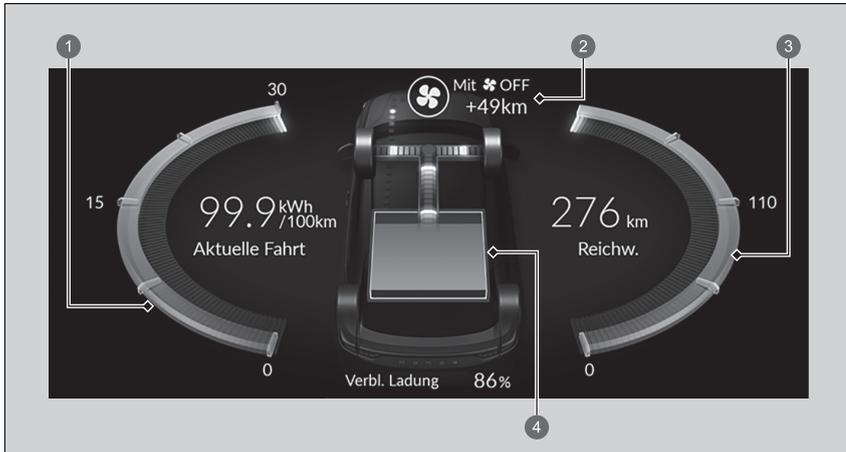
☒ Klimaeinstellungen vor der Fahrt

Diese Einstellung ist möglich, wenn die Klimaautomatik über die schlüssellose Fernbedienung aktiviert wurde.

☒ **Ferngesteuertes Klimagerät** S. 246

Kraftfluss

Der Kraftfluss-Bildschirm zeigt den Kraftfluss des Fahrzeugs, den durchschnittlichen Energieverbrauch, die Reichweite und die EIN/AUS-Anzeige der Klimaautomatik an.



- ① Durchschnittlicher Energieverbrauch
- ② EIN/AUS-Anzeige der Klimaautomatik
- ❏ **Zusätzliche Reichweite** S. 320
- ③ Reichweite mit der Hochspannungsbatterie
- ④ Hochspannungs-Batterieladestandanzeige

Zeigt den Kraftfluss der Hochspannungsbatterie an und gibt an, wie das Fahrzeug mit Strom versorgt und/oder die Batterie geladen wird.

- Die Anzeige für die Stromübertragung wird blau und für den Batterieladebetrieb grün angezeigt.

Wenn die Schaltposition auf D gestellt ist

Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
	Blau	Während der Fahrt: Die Stromversorgung erfolgt über die Hochspannungsbatterie.
	Grün	Beim Verzögern: Die Hochspannungsbatterie wird durch regeneratives Bremsen geladen.
	—	Nach dem Anhalten: Das Fahrzeug ist im Leerlauf (Standby-Zustand).

Wenn die Schaltposition auf P gestellt ist

Display	Farbe der Anzeigen	Fahrzeugzustand
	Blau	Die Stromversorgung der Klimaautomatik erfolgt über die Hochspannungsbatterie.
	Grün	Die Hochspannungsbatterie wird über ein Wechselstrom- oder CCS2-Gleichstrom-Ladegerät geladen.

■ Zusätzliche Reichweite

Gibt die voraussichtliche Distanz an, die mit der restlichen Energie zurückgelegt werden kann. Diese Schätzung basiert auf dem Energieverbrauch Ihrer vorherigen Fahrten und dem verbleibenden Ladestand der Hochspannungsbatterie.



Sie können die Reichweite verlängern, indem Sie die Klimaautomatik ausschalten. Die unter **mit**  **OFF** angezeigte Strecke ist die zusätzliche geschätzte Strecke, die das Fahrzeug zurücklegen kann, wenn die Klimaautomatik ausgeschaltet wird. Wählen Sie zum Ausschalten der Klimaautomatik die -Schaltfläche aus.

➔ **Klimaautomatik** S. 240

▣ Zusätzliche Reichweite

Die angezeigte zusätzliche Reichweite ist nur ein Schätzwert und kann sich von der tatsächlichen Strecke unterscheiden, die das Fahrzeug zurücklegen kann.

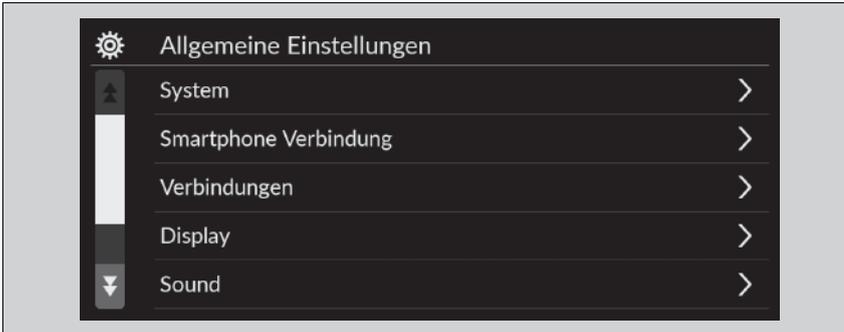
Die Reichweite hängt von den Fahrbedingungen und der Verwendung der Klimaautomatik ab. Da die Klimaautomatik in diesem Fahrzeug elektrisch arbeitet, verbraucht sie im Betrieb Strom. Die Klimaautomatik benötigt mehr Strom für die Heizung als für die Kühlung. Daher wird bei Verwendung der Heizfunktion, insbesondere bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen, die Strecke, die Sie mit der verbleibenden Leistung zurücklegen können, verkürzt. Der Audio-/Informationsbildschirm zeigt die Reichweite sowie die Strommenge an, die vom Motor und der Klimaautomatik verbraucht wurde.

Benutzerdefinierte Funktionen

Passen Sie bestimmte Funktionen über den Audio-/Informationsbildschirm an.

■ So passen Sie die allgemeinen Einstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus **Home**, dann **Allgemeine Einstellungen** und ein Element aus.



- **System** ➤ S. 322
- **Smartphone-Verbindung** ➤ S. 324
- **Verbindungen** ➤ S. 325
- **Display** ➤ S. 327
- **Sound** ➤ S. 328
- **Kamera** ➤ S. 329
- **Sprachsteuerung** ➤ S. 330

⌘ Benutzerdefinierte Funktionen

Zum Anpassen der Einstellungen muss das Fahrzeug vollständig stehen und der Schalthebel muss sich in Position **P** befinden.

■ System

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Datum und Uhrzeit	Datum- und Zeiteinstellung	Automatisches Datum und automatische Zeit Wählen Sie EIN aus, damit das GPS die Uhrzeit automatisch umstellt. Wählen Sie AUS aus, um diese Funktion zu beenden.	EIN*1/AUS
	Stellen Sie das Datum ein	Passt das Datum an. ➤ Einstellen der Uhr S. 273	Tag/Monat/Jahr
	Zeiteinstellung	Einstellen der Uhrzeit. ➤ Einstellen der Uhr S. 273	Stunde/Minute AM/PM
	Zeitzone	Automatische Zeitzone Stellt das Audiosystem so ein, dass die Uhr beim Durchfahren verschiedener Zeitzonen automatisch eingestellt wird.	EIN*1/AUS
	(Zeitzone auswählen)	Ändert die Zeitzonen manuell.	—
	Automatische Umstellung auf Sommerzeit	Stellt die Uhr so ein, dass sie basierend auf der Sommerzeit aktualisiert wird.	EIN*1/AUS
	Datumsformat	Wählen Sie ein Datumsformat aus.	MM/TT/JJJJ/ TT/MM/JJJJ*1/JJJJ/MM/TT
	Zeitformat	Wählen Sie ein Zeitformat aus.	12-H*1/24-H

*1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprache	Ändert die Sprache des Fahrer-Informationsdisplays und des Audio-/Informationsbildschirms separat.	Englisch * ¹ Weitere Sprachen werden auf dem Bildschirm angezeigt.
Touchpanel-Empfindlichkeit	Legt die Empfindlichkeit des Bildschirms des interaktiven Bedienfelds fest.	Hoch/Normal * ¹
Systemlautstärke	Systemklänge	—
	Text-zu-Sprache	—
	Navigationsführung	—
	Klingelton	—
	Standard	Setzt alle Systemlautstärke-Einstellungen auf die Standardwerte zurück.
Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug	Datenfreigabe zu Standort und Fahrzeug Schaltet die Datenfreigabeeinstellung ein und aus. ☒ Starten S. 254	EIN/AUS * ¹

* 1: Standardeinstellung

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Über	Status		
	Rechtliche Hinweise		
	Modellnummer	Zeigt die Einstellungsoptionen des Android-Systems an.	—
	Android-Version		
	Kernel-Version		
	Build-Nummer		
Auf Werksdaten rücksetzen	Die werkseitigen Einstellungen werden wieder hergestellt.  Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen S. 340		
Detailinformationen	Anwendungsmanager	Zeigt Informationen zum Android-Systemspeicher und zu Apps an.	—
■ Smartphone-Verbindung			
Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Apple CarPlay	+ Neues Gerät verbinden	Koppelt ein neues Mobiltelefon mit Apple CarPlay.  Telefon-Setup S. 347	—
	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.  Telefon-Setup S. 347	—
Android Auto	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.  Telefon-Setup S. 347	—

■ Verbindungen

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen	
WLAN	Modus ändern	Ändert den WLAN-Modus.	Netzwerk/Smartphone^{*2}/ AUS^{*1}	
	(Verfügbare Netzwerke/verbundene Geräte)	Zeigt die verfügbaren Netzwerke oder aktuell angeschlossenen Geräte an.	—	
	Optionen	Netzwerk hinzufügen	Fügt ein neues Netzwerk hinzu, um eine WLAN-Verbindung herzustellen.	—
		Gespeicherte Netzwerke	Speichert das verbundene Netzwerk.	—
	Konfiguration	Netzwerk SSID	Legt den Netzwerknamen fest.	—
		Sicherheit	Zeigt die Netzwerksicherheit an.	—
		Kennwort	Legt das Kennwort für die erforderliche Kennworteingabe zur Verbindung des WLAN-Geräts mit dem Netzwerk fest.	—
		Wi-Fi-Band	Zeigt das Wi-Fi-Band an.	—

*1: Standardeinstellung

*2: Wird nur angezeigt, wenn Apple CarPlay drahtlos verbunden ist.

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bluetooth	Optionen		
	Bluetooth	Schaltet <i>Bluetooth</i> ® ein und aus.	EIN *1/ AUS
	Bevorzugtes Gerät	Zeigt das Prioritätsgerät an.	—
	+ Neues Gerät verbinden	Koppelt ein neues Telefon mit der Freisprecheinrichtung (HFT).  Telefon-Setup S. 347	—
	(Gespeicherte Geräte)	Verbindet, trennt oder löscht ein gekoppeltes Telefon.  Telefon-Setup S. 347	—

*1: Standardeinstellung

■ Display

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Helligkeit	Ändert die Helligkeit des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Kontrast	Ändert den Kontrast des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Schwarzwert	Ändert den Schwarzwert des Audio-/Informationsbildschirms.	—
Standard	Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwarzwert zurück.	—

■ Sound

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Bass/Höhen	Passt die Einstellungen der Lautsprecher an. ➤ Klangeinstellungen S. 276	—
Balance/Fader		
Geschw.abh. Lautstärkekor.		

■ Kamera

Individuell einstellbare Funktionen		Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Heckkamera*	Feste Führungslinie	Zeigt die Führungslinie an, die sich nicht mit dem Lenkrad bewegt. ➤ Mehrfachansicht-Rückfahrkamera* S. 502	EIN^{*1}/AUS
	Dynam. Führ.linie	Zeigt die Führungslinie an, die sich mit dem Lenkrad bewegt. ➤ Mehrfachansicht-Rückfahrkamera* S. 502	EIN^{*1}/AUS
Mehrfachansicht-Kamera*	Feste Führungslinie	Zeigt die Führungslinie an, die sich nicht mit dem Lenkrad bewegt. ➤ Mehrfachansicht-Kamera* S. 504	EIN^{*1}/AUS
	Dynam. Führ.linie	Zeigt die Führungslinie an, die sich mit dem Lenkrad bewegt. ➤ Mehrfachansicht-Kamera* S. 504	EIN^{*1}/AUS
	Nach Umschalten aus dem Rückwärtsgang anzeigen	Legt fest, ob das Vorwärts-Kamerabild nach dem Umschalten von R auf D angezeigt werden soll.	EIN/AUS^{*1}
Anpassung	Automatische Anzeige bei Erkennung von Hindernissen	Zeigt das Vorwärts-Kamerabild an, wenn ein Sensor der Einparkhilfe ein Hindernis erkennt.	EIN^{*1}/AUS
Ausparkassistent		Zeigt Pfeile auf dem Bild der Rückfahrkamera an, um anzuzeigen, dass sich Fahrzeuge von den Seiten nähern. ➤ Ausparkassistent* S. 498	EIN^{*1}/AUS

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Sprachsteuerung

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Sprachsteuerungsmodus	Wählt einen Modus des Sprachportalbildschirms aus. ☒ Sprachsteuerungsbetrieb S. 261	Hilfe/Normal *1

*1: Standardeinstellung

■ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an

Wählen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus **Home**, dann **Fahrzeugeinstellungen** und ein Element aus.



■ **Druckverlust-Warnsystem**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Druckverlust-Warnsystem	Abbrechen/Kalibrieren des Druckverlust-Warnsystems. ➤ Druckverlust-Warnsystem S. 398	Initialisieren/Abbrechen

■ **Einstellung Fahrerassistenzsystem.**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Abstand für Warnung Frontalkollision	Wählt den Abstand für den akustischen und visuellen Alarm des Kollisionswarnsystems. ➤ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) S. 411	Weit/Normal*¹/Nah
ACC Warnton vorausfahrendes Fahrzeug	Aktivieren oder deaktivieren Sie die akustische Warnung für den Fall, dass das Fahrzeug sich innerhalb oder außerhalb der Reichweite der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befindet. ➤ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) S. 424	EIN/AUS*¹
Einstellung Spurhalteassistent (RDM)	Wählt den Betriebsmodus für den Spurhalteassistenten (RDM). ➤ Fahrbahnhalteassistent S. 463	Früh/Normal/Verzögert*¹
Warnton Spurhalteassistent	Aktiviert und deaktiviert die Warntöne des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und des Stauassistenten zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist). ➤ Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) S. 441 ➤ Stauassistent zur Spurhaltung S. 453	EIN/AUS*¹
Toter-Winkel-Assistent	Aktiviert/deaktiviert den akustischen Alarm des Toter-Winkel-Assistenten (BSI). ➤ Toter-Winkel-Assistent* S. 402	Warnton und Warnanzeige*¹/Nur visuelle Warnung
Display Verkehrszeichenerkennung	Zeigt die Verkehrszeichenerkennung auf dem Armaturenbrett an. ➤ Verkehrszeichenerkennung S. 471	Anzeige*¹/Keine
Warnton bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder	Akustische Benachrichtigung bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder ein-/ausschalten. ➤ Verkehrszeichenerkennung S. 471	EIN/AUS*¹

*1: Standardeinstellung

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Ausstattungsmerkmale

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Feststellbremse nach dem Verwenden des Honda Parkassistenten betätigen*	Aktiviert die Feststellbremse automatisch nach Abschluss des Parkvorgangs mit dem Honda Parkassistenten. <input checked="" type="checkbox"/> Honda Parkassistent* S. 518	EIN*1/AUS
Parkplatzerkennungssignal des Honda Parkassistenten*	Ein- oder Ausschalten des akustischen Signals für den Fall, dass der Honda Parkassistent einen freien Parkplatz erkennt. <input checked="" type="checkbox"/> Honda Parkassistent* S. 518	EIN*1/AUS

*1: Standardeinstellung

■ **Instrumenteneinstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Warnmeldung	Legt fest, ob die Warnmeldung angezeigt werden soll. ➤ Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer- Informationsdisplays S. 124	EIN/AUS*1
Außentemperaturanzeige einstellen	Einstellen der Außentemperaturanzeige um einige Grad. ➤ Umgebungstemperatur S. 138	-3 °C ~ ±0 °C*1 ~ +3 °C
„Trip A“ zurücksetzen	Wählt den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route A. ➤ Energieverbrauch/Tageskilometerzähler S. 141 ➤ Drehzahl-/Zeit-/Tageskilometerzähler S. 143	Beim Aufladen/Manuelle Rücksetzung*1/AUSGESCHALTET
„Trip B“ zurücksetzen	Wählt den Zeitpunkt zum Zurücksetzen von Route B. ➤ Energieverbrauch/Tageskilometerzähler S. 141 ➤ Drehzahl-/Zeit-/Tageskilometerzähler S. 143	Beim Aufladen/Manuelle Rücksetzung*1/AUSGESCHALTET
Lautstärkeneinstellung Alarmsysteme	Ändert die Lautstärkeneinstellung aller Systemwarnungen, Türöffnungswarnungen und der Anzeige.	Max/Mittel*1/Min
Rückwärtsgang Warnton	Aktiviert/deaktiviert den Rückfahrwarnton.	EIN*1/AUS
Anzeige Manöverpfeile	Aktiviert/deaktiviert die Popup-Warnung in der Schritt-für-Schritt-Navigation auf dem Fahrer-Informationsdisplay. ➤ Schritt-für-Schritt-Wegbeschreibungen S. 145	EIN*1/AUS

*1: Standardeinstellung

Ausstattungsmerkmale

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Einheiten Geschwindigkeit/Abstand	Auswahl der Trip-Computer-Einheiten. ➤ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand S. 153	Linkslenker-Ausführung km/h · km¹/mph · Meilen Rechtslenker-Ausführung km/h · km/mph · Meilen¹
Erinnerung Rücksitzbelegung	Schaltet die Rücksitzbelegungserinnerung ein/aus.	EIN¹/AUS

*1: Standardeinstellung

■ **Schlüsselloser Zugang**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüsselloser Zugang Lichtblitz	Lässt einen Teil der Außenbeleuchtung blinken, wenn Sie die Türen verriegeln/entriegeln.	EIN¹/AUS

*1: Standardeinstellung

■ **Licht-Einstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Automatisches Fernlicht	Schaltet die automatische Fernlichtfunktion ein/aus.	EIN*¹/AUS
Dimmerdauer Innenbeleuchtung	Auswahl, wie lange die Innenraumbelichtung nach dem Schließen der Türen eingeschaltet bleiben soll. <input checked="" type="checkbox"/> Innenraumbelichtung S. 221	60 Sek./30 Sek.*¹/15 Sek.
Scheinwerfer Auto-Off-Timer	Auswahl, wie lange die Außenbeleuchtung nach dem Schließen der Fahrertür eingeschaltet bleiben soll. <input checked="" type="checkbox"/> Automatisches Ausschalten der Beleuchtung S. 194	60 Sek./30 Sek./15 Sek.*¹/ 0 Sek.
Empfindlichkeit der Instrumenten-Beleuchtung	Ermöglicht Ihnen, die Empfindlichkeit des automatischen Dimmens des Armaturenbretts zu wählen, wenn für die Scheinwerfer die Einstellung AUTO gewählt wurde.	Min/Niedrig/Mittel*¹/Hoch/Max
Wischerabhängige Fahrlichtschaltung	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Scheinwerferintegration beim Wischen, wenn für die Scheinwerfer die Einstellung AUTO gewählt wurde. <input checked="" type="checkbox"/> Wischerabhängige Fahrlichtschaltung S. 194	EIN*¹/AUS

*1: Standardeinstellung

■ **Tür/Fenster Einstellung**

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Voreinstellung Verriegelung*	Ein-/Ausschalten der Voreinstellung der Verriegelung.	EIN*1/AUS
Ton schlüssellose Verriegelung	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Aufblinken der Außenbeleuchtung, wenn Türen über die Fernbedienung ver- oder entriegelt werden. ☑ Mit der Fernbedienung S. 176	EIN*1/AUS
Selbstausklappender Seitenspiegel	Ändert, wie Sie die Außenspiegel einklappen.	EIN*1/AUS
Fensterfernbedienung	Schaltet die Fensterfernbedienung ein/aus.	EIN*1/AUS

*1: Standardeinstellung

■ **Einstellung elektr. Heckklappe***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Schlüsselloser Öffnungsmodus	Ändert die schlüssellose Einstellung für die Öffnung der Heckklappe.	Jederzeit*1/Wenn entriegelt
Elektr. Öffnung per Außengriff	Ändert die Einstellung zu Öffnen der elektrischen Heckklappe mit dem Außengriff.	EIN (elektr./manuell)*1/AUS (nur manuell)
Berührungsloser Zugang	Ändert die Einstellung zum Öffnen der elektrischen Heckklappe mit einer schnellen Vorwärts- und Rückwärtsbewegung mit dem Fuß unter der Heckstoßstange.	EIN*1/AUS

*1: Standardeinstellung

■ **Wartungsinformation***

Individuell einstellbare Funktionen	Beschreibung	Wählbare Einstellungen
Wartungsinformation	Setzt die Wartungsinformationen zurück.  Wartungsintervallsystem* S. 566	Zurückset. Obj. wähl.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

Setzen Sie alle Menü- und benutzerdefinierten Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

■ Allgemeine Einstellungen auf Standardwerte zurücksetzen

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System** aus.
4. Wählen Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** aus.
 - Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
5. Wählen Sie **Weiter** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
6. Wählen Sie erneut **Weiter** aus, um die Einstellungen zurückzusetzen.
 - Das System wird neu gestartet.

■ Standardeinstellungen für das Fahrzeug

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Fahrzeugeinstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Standard** aus.
4. Wählen Sie **Ja** aus.

» Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardeinstellungen

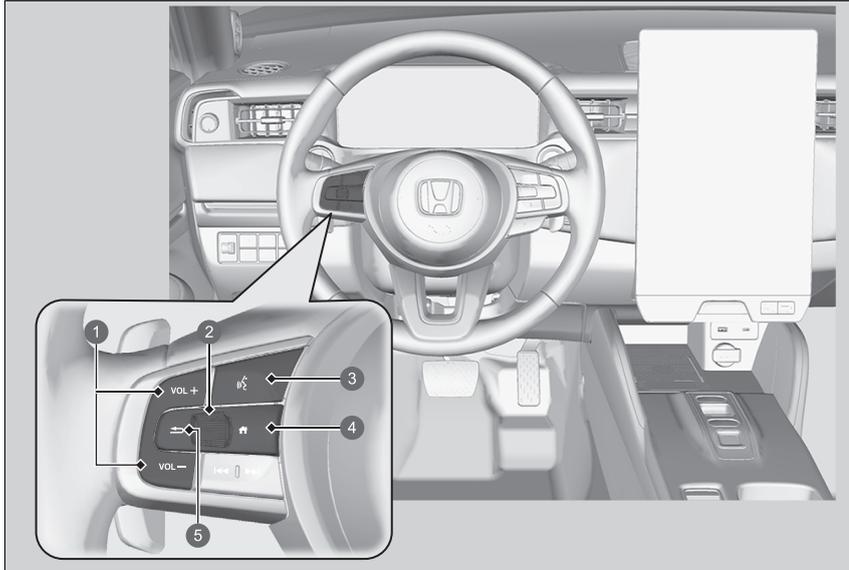
Setzen Sie alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück und löschen Sie alle persönlichen Daten, wenn Sie das Fahrzeug an Dritte weitergeben.

Wenn Sie **Auf Werksdaten rücksetzen** durchführen, werden dadurch alle Einstellungen auf ihren werkseitigen Standard zurückgesetzt.

Freisprecheinrichtung (HFT)

Mit der Freisprecheinrichtung (HFT) können über das Audiosystem des Fahrzeugs Anrufe getätigt und entgegengenommen werden, ohne das Mobiltelefon in die Hand nehmen zu müssen.

HFT-Tasten



- 1 VOL + / VOL - -Tasten (Lautstärke)
- 2 Linkes Auswahlrad
- 3 -Taste (Sprechen)
- 4 -Taste (Startbildschirm)
- 5 -Taste (Zurück)

Freisprecheinrichtung (HFT)

Legen Sie das Telefon dort ab, wo Sie guten Empfang haben.

Um die Freisprecheinrichtung verwenden zu können, benötigen Sie ein *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon. Eine Liste mit kompatiblen Telefonen, Kopplungsverfahren und speziellen Funktionen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder der Honda Niederlassung Ihres Landes.

Um das System verwenden zu können, muss für die Einstellung **Bluetooth** die Option **EIN** ausgewählt sein.

► **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 321

Tipps zur Sprachsteuerung

- Richten Sie die Belüftungsdüsen nicht an die Decke und schließen Sie die Fenster, da die dadurch verursachten Geräusche möglicherweise die Funktion der Mikrofone beeinträchtigen.
- Drücken Sie die -Taste, wenn Sie eine Nummer über einen gespeicherten Sprachbefehl anrufen möchten. Sprechen Sie nach dem Signalton klar und natürlich.
- Wenn das Mikrofon andere Stimmen als die Ihre erkennt, wird der Befehl möglicherweise nicht korrekt aufgenommen.
- Die Lautstärke kann über die Lautstärke des Audiosystems geändert werden.

Wenn im System kein Eintrag Lieblingskontakte vorhanden ist, wird die Pop-up-Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.

► **Lieblingskontakte** S. 351

 **Taste (Sprechen):** Drücken Sie diese Taste, um das Sprachführungsportal zu öffnen.

 **Taste (Startbildschirm):** Drücken Sie diese Taste, um zum Startbildschirm des Fahrer-Informationssdisplays zurückzukehren.

Linkes Auswahlrاد: Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm). Blättern Sie nach oben oder unten, um auf dem Fahrer-Informationssdisplay **Telefon** auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahlrاد.

Während des Empfangs eines Anrufs wird der Bildschirm für eingehende Anrufe auf dem Fahrer-Informationssdisplay angezeigt. Sie können den Anruf mit dem linken Auswahlrاد annehmen.

 **Annehmen eines Anrufs** S. 355

 **Taste (Zurück):** Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder um einen Befehl des Fahrer-Informationssdisplays abzubrechen.

So rufen Sie den Telefonbildschirm auf:

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Telefon** aus, um den Telefon-Bildschirm anzuzeigen.

Freisprecheinrichtung (HFT)

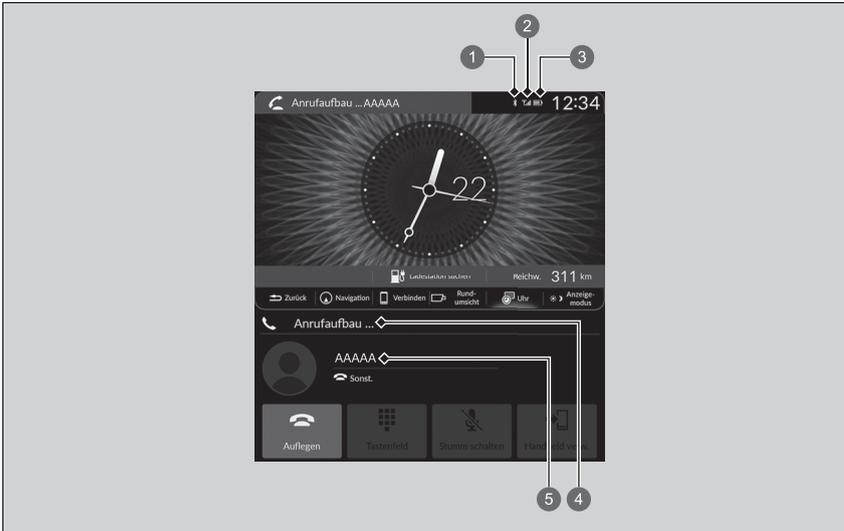
Drahtlose *Bluetooth*[®]-Technologie
Der Markenname *Bluetooth*[®] und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von *Bluetooth SIG, Inc.* Jegliche Nutzung dieser Marken durch Honda Motor Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

HFT-Begrenzungen

Ein über das HFT eingehender Anruf unterbricht die Wiedergabe des Audiosystems. Die Wiedergabe wird nach Beendigung des Anrufs fortgesetzt.

HFT-Statusanzeige

Das Audio-/Informationsdisplay zeigt einen eingehenden Anruf an.



- ❶ **Bluetooth®-Anzeige**
Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit der Freisprecheinrichtung verbunden ist.
- ❷ **Signalstärke**
- ❸ **Batteriestatus**
- ❹ **HFT-Modus**
- ❺ **Name des Anrufers (falls gespeichert)/Nummer des Anrufers (falls nicht gespeichert)**

HFT-Statusanzeige

Die auf dem Audio-/Informationsdisplay angezeigten Informationen variieren je nach Modell des Mobiltelefons.

■ Einschränkungen bei manueller Bedienung

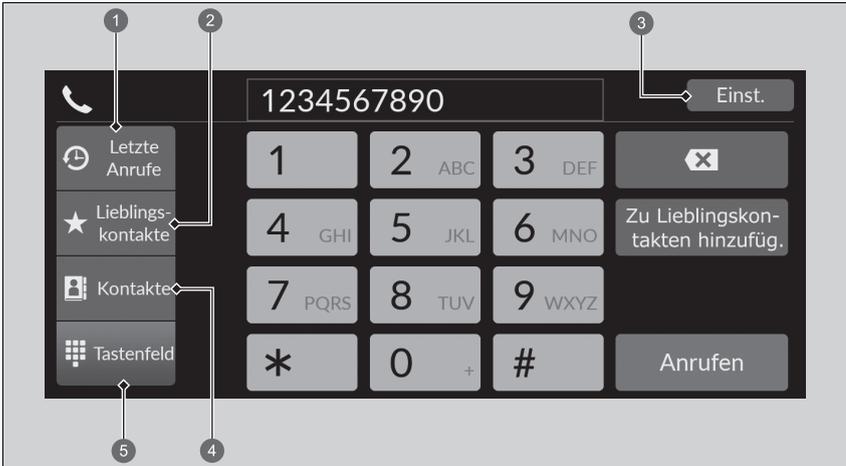
Bestimmte manuelle Funktionen sind während der Fahrt deaktiviert. Deaktivierte Funktionen können erst bei stehendem Fahrzeug wieder ausgewählt werden.

Während der Fahrt können lediglich zuvor im Telefonbuch gespeicherte Namen oder Telefonnummern per Sprachbefehl aufgerufen werden.

➤ **Lieblingskontakte** S. 351

HFT-Menüs

Der Betriebsmodus muss auf ZUBEHÖR oder auf EIN stehen, damit das System verwendet werden kann. Wählen Sie **Home** und dann **Telefon** aus.



- ① Letzte Anrufe
- ② Lieblingskontakte
- ③ Einstellungen
- ④ Kontakte
- ⑤ Tastenfeld

Letzte Anrufe: Zeigt die zuletzt getätigten, entgegengenommenen und verpassten Anrufe an.

Lieblingskontakte: Wählen Sie die ausgewählte Nummer in der Liste Lieblingskontakte aus.

Einst.: Ändern Sie die Telefoneinstellungen.

Kontakte: Rufen Sie das Telefonbuch des gekoppelten Telefons auf.

Tastenfeld: Geben Sie die zu wählende Telefonnummer ein.

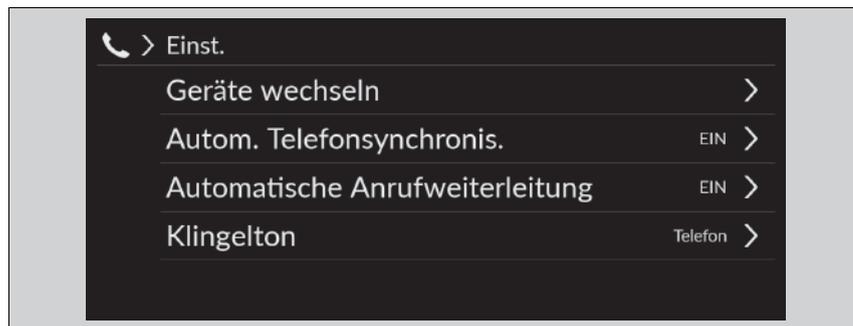
HFT-Menüs

Um die Freisprecheinrichtung (HFT) verwenden zu können, müssen Sie zuerst Ihr *Bluetooth*-fähiges Mobiltelefon an das System koppeln, während das Fahrzeug geparkt ist.

Einige Funktionen sind während der Fahrt eingeschränkt.

■ Bildschirm mit Telefoneinstellungen

Um den Bildschirm mit den Telefoneinstellungen anzuzeigen, wählen Sie auf dem Telefonbildschirm die Option **Einstellungen** aus.



Geräte wechseln: Koppeln Sie ein neues Telefon mit dem System und verbinden, trennen oder löschen Sie ein gekoppeltes Gerät.

Automatische Telefonsynchronisierung: Legt fest, dass das Telefonbuch und die Daten der Anrufliste automatisch importiert werden, wenn ein Telefon an die Freisprecheinrichtung gekoppelt wird.

Automatische Anrufweiterleitung: Leiten Sie Anrufe automatisch von Ihrem Mobiltelefon an das HFT-System weiter, sobald Sie in das Fahrzeug einsteigen.

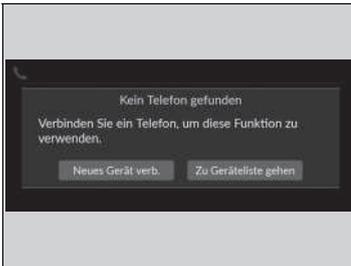
Klingelton: Wählen Sie den Klingelton aus.

■ Telefon-Setup

■ Bluetooth®-Einrichtung

Sie können die *Bluetooth*®-Funktion ein- und ausschalten.

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **Verbindungen** aus.
4. Wählen Sie **Bluetooth** aus.
5. Wählen Sie **Optionen** aus.
6. Wählen Sie **Bluetooth** und dann **EIN** aus.



■ So wird ein Mobiltelefon gekoppelt (wenn kein Mobiltelefon an das System gekoppelt ist)

1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Neues Gerät verb.** aus.
3. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Mobiltelefon im Such- oder erkennbaren Modus befindet.
4. Wählen Sie **Honda HFT** auf Ihrem Telefon aus.
 - Wenn Sie ein Telefon mit diesem Audiosystem koppeln möchten, wählen Sie zunächst **Nach Geräten suchen** und anschließend Ihr Telefon aus, wenn es in der Liste angezeigt wird.
5. Das System bietet Ihnen einen Verbindungscode auf dem Audio-/Informationsbildschirm an.
 - Der Verbindungscode auf dem Bildschirm muss mit dem Code auf Ihrem Telefon übereinstimmen. Dies kann je nach Telefon variieren.
6. Wählen Sie die gewünschten Funktionen aus und klicken Sie dann auf **Verbinden**.

☒ Telefon-Setup

Ihr *Bluetooth*-kompatibles Mobiltelefon muss mit dem System gekoppelt sein, bevor Sie Anrufe über die Freisprecheinrichtung tätigen oder empfangen können.

Tipps zur Mobiltelefonkopplung:

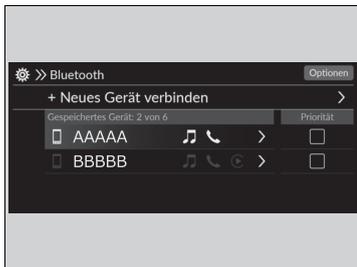
- Die Telefonkopplung kann nicht während der Fahrt hergestellt werden.
- Es können bis zu sechs Mobiltelefone gekoppelt werden.
- Der Akku Ihres Mobiltelefons entleert sich möglicherweise schneller, wenn das Gerät an das System gekoppelt ist.

Sobald Sie Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt haben, werden auf der rechten Bildschirmseite ein oder mehrere Symbole angezeigt.

Die Symbole haben folgende Bedeutung:

-  Das Mobiltelefon ist mit *Bluetooth*®-Audio kompatibel.
-  Das Mobiltelefon kann mit dem HFT-System verwendet werden.
-  Das Telefon ist mit Apple CarPlay kompatibel.

Wenn eine aktive Verbindung zu Apple CarPlay oder Android Auto besteht, ist die Kopplung zusätzlicher *Bluetooth*-kompatibler Geräte nicht verfügbar.



■ So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

1. Rufen Sie den Bildschirm Telefoneinstellungen auf.

► Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 346

2. Wählen Sie **Geräte wechseln** aus.

3. Wählen Sie ein Telefon aus, das verbunden werden soll.

► Die HFT-Freisprecheinrichtung trennt die Verbindung mit dem aktuellen Telefon und sucht nach einem anderen gekoppelten Telefon.

► Sie können die Priorität des verbundenen Telefons festlegen. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei dem Telefon, dem Sie Prioritäten zuweisen möchten.

4. Wählen Sie , oder aus.

► und können gleichzeitig ausgewählt werden. Wenn jedoch ausgewählt ist, können und nicht ausgewählt werden.

5. Wählen Sie **Anwenden** aus.

■ Ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon löschen

1. Rufen Sie den Bildschirm Telefoneinstellungen auf.

► Bildschirm mit Telefoneinstellungen S. 346

2. Wählen Sie **Geräte wechseln** aus.

3. Wählen Sie das zu löschende Telefon aus.

4. Wählen Sie **Löschen** aus.

5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Löschen** aus.



► So wechseln Sie das aktuell gekoppelte Telefon

Wenn beim Wechsel zu einem anderen Telefon keine anderen Telefone gefunden oder gekoppelt werden können, werden Sie von der Freisprecheinrichtung (HFT) informiert, dass die Verbindung mit dem ursprünglichen Telefon wiederhergestellt wurde.

Wählen Sie zum Koppeln anderer Telefone **+ Neues Gerät verbinden** auf dem **Bluetooth**-Bildschirm aus.

■ Klingelton

Die Klingeltoneinstellung kann verändert werden.

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
 ► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 346
2. Wählen Sie **Klingelton** aus.
3. Wählen Sie **Fahrzeug** oder **Telefon** aus.

■ Automatische Weiterleitung

Wenn Sie in Ihr Fahrzeug steigen, während Sie telefonieren, kann der Anruf automatisch an die Freisprecheinrichtung weitergeleitet werden.

1. Rufen Sie den Bildschirm **Telefoneinstellungen** auf.
 ► **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 346
2. Wählen Sie **Automatische Anrufweiterleitung** aus.
3. Wählen Sie **EIN** oder **AUS** aus.

☒ Klingelton

Fahrzeug: Der im System festgelegte Klingelton ertönt aus den Lautsprechern.

Telefon: Je nach Hersteller und Modell des Mobiltelefons ertönt der im Telefon gespeicherte Klingelton, wenn das Telefon verbunden ist.

■ Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

■ Wenn die Funktion Automatische Telefonsynchronisierung auf Ein eingestellt ist:

Wenn Ihr Telefon gekoppelt ist, werden die Inhalte des Telefonbuchs und die Anrufliste automatisch in das System importiert.

■ Ändern der Einstellung für Automatische Telefonsynchronisierung

1. Rufen Sie den Bildschirm Telefoneinstellungen auf.
 - **Bildschirm mit Telefoneinstellungen** S. 346
2. Wählen Sie **Automatische Telefonsynchronisierung** aus.
3. Wählen Sie **EIN** oder **AUS** aus.

☒ Automatischer Import von Telefonbuch und Anruflisten aus dem Mobiltelefon

Wenn Sie einen Namen aus der Liste dieses Telefonbuchs auswählen, wird Ihnen ein Categoriesymbol angezeigt. Die Symbole zeigen an, welche Arten von Telefonnummern für diesen Namen gespeichert sind.

	Bevorzugt		Fax
	Startbildschirm		Auto
	Mobil		Sprachhilfe
	Geschäftlich		Andere
	Pager		

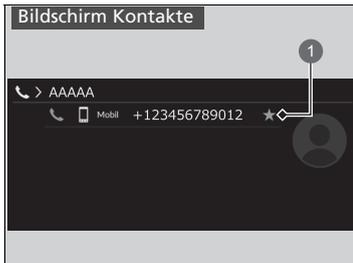
Bei einigen Telefonen ist es u. U. nicht möglich, die Categoriesymbole in die Freisprecheinrichtung zu importieren.

Das Telefonbuch wird nach jeder Verbindung aktualisiert. Die Anrufliste wird nach jeder Verbindung oder jedem Anruf aktualisiert.

Lieblingskontakte



1 Sternsymbol



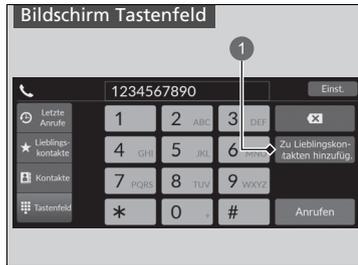
1 Sternsymbol

■ So fügen Sie Lieblingskontakte hinzu

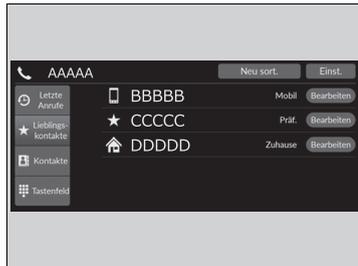
1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe, Kontakte** oder **Tastenfeld** aus.

Auf dem Bildschirm Letzte Anrufe oder Kontakte

3. Wählen Sie das Sternsymbol aus.



1 Zu Lieblingskontakten hinzufügen.



Auf dem Tastaturbildschirm

3. Wählen Sie **Zu Lieblingskontakten hinzufügen.** aus.

- Wenn der Lieblingskontakt erfolgreich gespeichert wurde, wird eine Benachrichtigung auf dem Bildschirm angezeigt.
- Um den Lieblingskontakt zu entfernen, wählen Sie das Sternsymbol erneut aus.

■ So bearbeiten Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte** aus.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei den Lieblingskontakten aus, die Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie eine Einstellung zur Bearbeitung aus.
5. Wählen Sie **Erledigt** aus.

■ So löschen Sie Lieblingskontakte

1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte** aus.
3. Wählen Sie **Bearbeiten** bei den Lieblingskontakten aus, die Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie **Entfernen** aus.
5. Auf dem Bildschirm wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Wählen Sie **Ja** aus.

Tätigen eines Anrufs



Sie können Anrufe tätigen, indem Sie eine beliebige Telefonnummer eingeben oder die importierten Einträge aus **Letzte Anrufe**, **Lieblingskontakte** und **Kontakte** verwenden.

■ So wird ein Anruf mit dem importierten Telefonbuch getätigt

1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Kontakte** aus.
3. Wählen Sie einen Namen aus.
 - Sie können nach **Vorname** oder **Nachname** sortieren. Wählen Sie das Symbol oben rechts auf dem Bildschirm aus.
4. Wählen Sie eine Nummer.
 - Der Wahlvorgang startet automatisch.

☒ Tätigen eines Anrufs

Sobald ein Anruf durchgestellt ist, können Sie die Stimme der Person, die Sie anrufen, über die Lautsprecher hören.

Während eine aktive Verbindung mit Apple CarPlay besteht, können Sie nicht über die Freisprecheinrichtung (HFT) telefonieren, sondern nur über Apple CarPlay.

■ So telefonieren Sie mithilfe einer Telefonnummer

1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Tastenfeld** aus.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 - Verwenden Sie zur Eingabe von Zahlen die Tastatur auf dem Touchscreen.
4. Wählen Sie **Anrufen** aus.
 - Der Wählvorgang startet automatisch.

■ So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste wird unterteilt nach **Alle**, **Ausgehend**, **Verpasst** und **Eingehend**.

1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Letzte Anrufe** aus.
 - Sie können nach **Alle**, **Gewählt**, **Verpasst** oder **Erhalten** sortieren. Wählen Sie das Symbol oben rechts auf dem Bildschirm aus.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 - Der Wählvorgang startet automatisch.

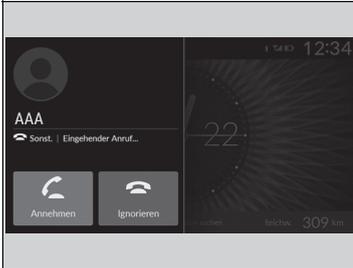
■ So wird ein Anruf mit einem Eintrag aus Lieblingskontakte getätigt

1. Wählen Sie **Telefon** aus.
2. Wählen Sie **Lieblingskontakte** aus.
 - Sie können die Reihenfolge der Einträge unter Lieblingskontakte ändern, indem Sie **Neu sort.** wählen.
3. Wählen Sie eine Nummer.
 - Der Wählvorgang startet automatisch.

☒ So tätigen Sie Anrufe mithilfe der Anrufliste

Die Anrufliste zeigt die letzten 100 ausgehenden, verpassten oder eingehenden Anrufe an.
(Wird nur angezeigt, wenn Ihr Mobiltelefon mit dem System verbunden ist.)

■ Annehmen eines Anrufs



Wenn ein Anruf eingeht, erfolgt eine akustische Benachrichtigung (falls aktiviert), und der Bildschirm **Eingehender Anruf...** wird aufgerufen.

Sie können den Anruf mit dem linken Auswahrlad annehmen.

Um den Anruf anzunehmen, rollen Sie nach oben oder unten, um  (Annehmen) auf dem Fahrer-Informationsdisplay auszuwählen, und drücken Sie dann auf das linke Auswahrlad.

- Wenn Sie den Anruf ablehnen oder beenden möchten, wählen Sie  (Ignorieren) auf dem Fahrer-Informationsdisplay mit dem linken Auswahrlad aus.

☒ Annehmen eines Anrufs

Anruf in Warteschleife

Wählen Sie  (Annehmen) aus, um den aktuellen Anruf zu halten und den eingehenden Anruf anzunehmen.

Wählen Sie  mit dem linken Auswahrlad aus, um zum aktuellen Anruf zurückzukehren.

Wählen Sie  (Ignorieren) aus, um den eingehenden Anruf zu ignorieren, wenn Sie ihn nicht annehmen möchten.

Wählen Sie  aus, wenn Sie den aktuellen Anruf auflegen möchten.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm anstelle von  und  auf dem Fahrer-Informationsdisplay auswählen.

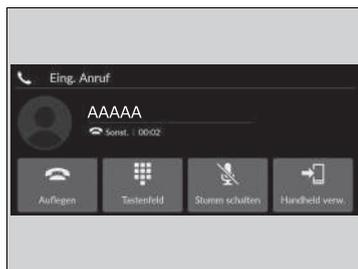
■ Optionen während eines Anrufs

Die folgenden Optionen sind während eines Anrufs verfügbar.

Stumm schalten: Stummschalten Ihrer Stimme.

Handheld verw.: Umleiten eines Anrufs vom System auf Ihr Telefon.

Tastenfeld: Nummern während eines Anrufs versenden. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie ein menügesteuertes Telefonsystem anrufen.



Die verfügbaren Optionen werden in der unteren Hälfte des Bildschirms angezeigt.

Wählen Sie die Option aus.

- Das Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Option **Stumm schalten** ausgewählt ist, während ein anderer Quellbildschirm als der Telefonbildschirm angezeigt wird. Wählen Sie **Stumm schalten** erneut aus, um diese auszuschalten.

☒ Optionen während eines Anrufs

Tastenfeld: Verfügbar bei einigen Telefonen.

Sie können die Symbole auf dem Audio-/Informationsbildschirm auswählen.

iPod/USB-Stick

Tritt bei der iPod- oder USB-Stick-Wiedergabe ein Fehler auf, werden möglicherweise folgende Fehlermeldungen angezeigt. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich an einen Händler.

Fehlermeldung	Lösung
Erneuter Verbindungsaufbau	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das System den iPod nicht erkennt. Schließen Sie den iPod erneut an.
Datei beschädigt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Dateien auf dem USB-Stick urheberrechtlich geschützt sind oder ein nicht unterstütztes Format aufweisen. Diese Fehlermeldung wird einige Sekunden lang angezeigt. Anschließend wird die nächste Datei wiedergegeben.
Keine Daten	iPod Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich auf dem iPod keine Titel oder Dateien befinden. USB-Stick Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich keine Dateien oder keine MP3-, WMA-, AAC-, FLAC- oder WAV-Dateien auf dem USB-Stick befinden. iPods und USB-Stick Stellen Sie sicher, dass auf dem Gerät kompatible Dateien gespeichert sind.
Nicht unterstützt	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht unterstütztes Gerät angeschlossen ist. Wird die Meldung beim Anschließen eines unterstützten Geräts angezeigt, schließen Sie das Gerät erneut an.
Gerät antwortet nicht	Wird angezeigt, wenn das System nicht mit einem angeschlossenen Gerät kommuniziert. Wird diese Meldung angezeigt, wenn ein Gerät verbunden ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.
USB-Hub nicht unterstützt	Wird angezeigt, wenn nur ein Hub angeschlossen ist. Wird diese Meldung angezeigt, schließen Sie einen USB-Stick an den HUB an.
Es ist ein Fehler beim Laden des angeschlossenen USB-Geräts aufgetreten. Prüfen Sie die Kompatibilität von Gerät und USB-Kabel und versuchen Sie es erneut.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein nicht kompatibles Gerät angeschlossen ist. Trennen Sie das Gerät. Schalten Sie das Audiosystem aus und anschließend wieder ein. Schließen Sie das Gerät, das den Fehler verursacht hat, nicht mehr an.

Kompatible iPod-/iPhone-Modelle und USB-Sticks

Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Modell
Made for iPod touch (5. bis 6 Generation) zwischen 2012 und 2015 veröffentlicht
Made for iPhone 4s/iPhone 5/iPhone 5s/iPhone 5c/iPhone 6/iPhone 6 Plus/iPhone 6S/iPhone 6S Plus/iPhone SE/iPhone 7/iPhone 7 Plus/iPhone 8/iPhone 8 Plus/iPhone X/iPhone XS/iPhone XS Max/iPhone XR/iPhone 11/iPhone 11 Pro/iPhone 11 Pro Max/ iPhone SE (2. Generation)/iPhone 12/iPhone 12 Pro/iPhone 12 Pro Max/ iPhone 12 mini

⌘ Kompatible iPod- und iPhone-Modelle

Dieses System funktioniert möglicherweise nicht mit allen Softwareversionen dieser Geräte.

Der Lightning-Steckverbinder funktioniert mit iPhone 5, iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6S, iPhone 6S Plus, iPhone SE, iPhone 7, iPhone 7 Plus, iPhone 8, iPhone 8 Plus, iPhone X, iPhone XS, iPhone XS Max, iPhone XR, iPhone 11, iPhone 11 Pro, iPhone 11 Pro Max, iPhone SE (2. Generation), iPhone 12, iPhone 12 Pro, iPhone 12 Pro Max, iPhone 12 mini, iPod touch (5. und 6. Generation).

Der 30-polige Steckverbinder funktioniert mit dem iPhone 4s.

USB funktioniert mit iPhone 4s, iPhone 5, iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6S, iPhone 6S Plus, iPhone SE, iPhone 7, iPhone 7 Plus, iPhone 8, iPhone 8 Plus, iPhone X, iPhone XS, iPhone XS Max, iPhone XR, iPhone 11, iPhone 11 Pro, iPhone 11 Pro Max, iPhone SE (2. Generation), iPhone 12, iPhone 12 Pro, iPhone 12 Pro Max, iPhone 12 mini, iPod touch (5. und 6. Generation).

⌘ USB-Sticks

Dateien auf dem USB-Stick werden in der Reihenfolge abgespielt, in der sie gespeichert wurden. Diese Reihenfolge kann sich von der auf Ihrem PC oder Gerät angezeigten Reihenfolge unterscheiden.

USB-Sticks

- Es wird empfohlen, einen USB-Stick mit mindestens 256 MB Speicherkapazität zu verwenden.
- Möglicherweise erweisen sich einige digitale Audioplayer als nicht kompatibel.
- Einige USB-Sticks (z. B. ein Gerät mit Sicherheitssperre) funktionieren möglicherweise nicht.
- Bei einigen Softwaredateien ist eventuell keine Audiowiedergabe oder Textdatenanzeige möglich.
- Einige Versionen der Formate MP3, WMA, AAC, FLAC, PCM/WAVE, AVI, MP4, MKV und ASF/WMV werden möglicherweise nicht unterstützt.

Informationen zu Open-Source-Lizenzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Informationen zur Open-Source-Lizenz anzuzeigen:

1. Wählen Sie **Home** aus.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** aus.
3. Wählen Sie **System** aus.
4. Wählen Sie **Über** aus.
5. Wählen Sie **Rechtliche Hinweise** aus.
6. Wählen Sie **Lizenz** aus.

Informationen zur Lizenz

■ Bluetooth

Der Markenname *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

<https://www.bluetooth.com/develop-with-bluetooth/marketing-branding/>



■ Windows Media

Dieses Produkt ist durch bestimmte Rechte an geistigem Eigentum von Microsoft geschützt. Die Verwendung oder Verbreitung derartiger Technologien, die nicht in den Rahmen dieses Produkts fällt, ist ohne eine Lizenz von Microsoft untersagt.

■ Apple

„Made for iPod“ und „Made for iPhone“ bedeuten, dass elektronisches Zubehör speziell für die Verbindung mit einem iPod bzw. iPhone entwickelt wurde und vom Entwickler gemäß den Leistungsstandards von Apple zertifiziert wurde. Apple ist nicht für den Betrieb dieses Geräts oder seine Übereinstimmung mit Sicherheitsnormen und gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit dem iPod oder iPhone die Leistung der drahtlosen Verbindung beeinträchtigen kann.

Apple, das Apple-Logo und iPhone sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. Apple CarPlay, iPod, iPhone, iTunes, Siri und Lightning sind Marken von Apple Inc. Der App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.



■ MPEG

Mpeg4 Visual

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES MPEG-4 VISUAL-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM MPEG-4 VISUAL-STANDARD („MPEG-4-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) MPEG-4-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER DURCH MPEG LA FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON MPEG-4-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, EINSCHLIESSLICH INFORMATIONEN ZU WERBEZWECKEN, INTERNEN UND GEWERBLICHEN VERWENDUNGEN UND LIZENZEN, SIND BEI MPEG LA, LLC ERHÄLTlich. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

VC-1

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES VC-1-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM VC-1-STANDARD („VC-1-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) VC-1-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VC-1-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

AVC/H.264

DIESES PRODUKT IST UNTER DER LIZENZ DES AVC-PATENTPORTFOLIOS FÜR DIE PRIVATE UND NICHT GEWERBLICHE NUTZUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER LIZENZIERT, UM (i) VIDEOS GEMÄSS DEM AVC-STANDARD („AVC-VIDEOS“) ZU CODIEREN UND/ODER (ii) AVC-VIDEOS ZU DECODIEREN, DIE VON EINEM VERBRAUCHER IM RAHMEN EINER PRIVATEN UND NICHT GEWERBLICHEN TÄTIGKEIT CODIERT UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER BEZOGEN WURDEN, DER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON AVC-VIDEOS LIZENZIERT IST. FÜR ANDERE ZWECKE WIRD KEINE LIZENZ GEWÄHRT, AUCH NICHT STILLSCHWEIGEND. WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI MPEG LA, L.L.C. SIEHE [HTTP://WWW.MPEGLA.COM](http://www.mpegla.com).

Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/Android Auto

■ FAHRERHANDBUCH/HAFTUNGSHINWEISE

DIE NUTZUNG VON CARPLAY UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DIE IM RAHMEN DER APPLE iOS NUTZUNGSBEDINGUNGEN BEILIEGEN. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE CARPLAY NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON APPLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT WERDEN ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON APPLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN, UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON CARPLAY OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE DIE DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN VON APPLE FÜR DETAILS ZU VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON ÜBER CARPLAY HOCHGELADENE DATEN DURCH APPLE.

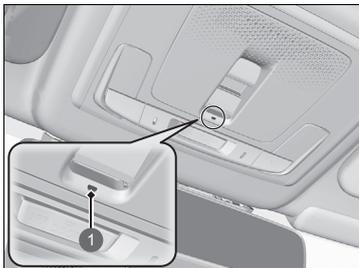
DIE NUTZUNG VON ANDROID AUTO UNTERLIEGT IHRER ZUSTIMMUNG ZU DEN ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN, DENEN SIE ZUSTIMMEN MÜSSEN, WENN DIE ANDROID AUTO-ANWENDUNG AUF IHR ANDROID-TELEFON HERUNTERGELADEN WIRD. ZUSAMMENFASSEND SCHLIESSEN DIE ANDROID AUTO NUTZUNGSBEDINGUNGEN DIE HAFTUNG VON GOOGLE UND SEINER DIENSTLEISTER AUS, WENN DIE DIENSTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS AUSGEFÜHRT ODER EINGESTELLT WERDEN, BEGRENZEN DIE VERPFLICHTUNGEN VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN STRIKT, BESCHREIBEN DIE ARTEN VON BENUTZERINFORMATIONEN (EINSCHLIESSLICH VON ZUM BEISPIEL FAHRZEUGPOSITION, FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT UND FAHRZEUGSTATUS), DIE VON GOOGLE UND SEINEN DIENSTLEISTERN ERFASST UND GESPEICHERT WERDEN, UND LEGEN BESTIMMTE MÖGLICHE RISIKEN BEI DER VERWENDUNG VON ANDROID AUTO OFFEN, EINSCHLIESSLICH DES FAHRERABLENKUNGSPOTENZIALS. SIEHE DIE DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN VON GOOGLE FÜR DETAILS ZU VERWENDUNG UND HANDHABUNG VON ÜBER ANDROID AUTO HOCHGELADENE DATEN DURCH GOOGLE.

■ **GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG; HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

SIE BESTÄTIGEN UND ERKLÄREN SICH AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DIE VERWENDUNG VON APPLE CARPLAY ODER ANDROID AUTO („DIE ANWENDUNGEN“) AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, GENAUIGKEIT UND AUFWAND IM VOLLEN VON DER RECHTSSPRECHUNG ZUGELASSENEN RAHMEN BEI IHNEN LIEGT UND DASS DIE ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN „IM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND“ UND „NACH VERFÜGBARKEIT“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN, MIT ALLEN FEHLERN UND OHNE GARANTIE JEGLICHER ART, UND HONDA SCHLIESST HIERMIT JEDE HAFTUNG UND BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER ANWENDUNGEN UND INFORMATIONEN DER ANWENDUNGEN AUS, EGAL OB AUSDRÜCKLICH, KONKLUDENT ODER GESETZLICH, EINSCHLIESSLICH IMPLIZIERTER GARANTIE UND/ ODER BEDINGUNGEN DER VERMARKTBARKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDER QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, GENAUIGKEIT, DES STILLEN VERGNÜGENS UND DER NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER. KEINE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATION ODER BERATUNG, DIE VON HONDA ODER EINEM BEVOLLMÄCHTIGTEN GEGEBEN WIRD, STELLT EINE GARANTIE DAR. BEISPIELSWEISE, ABER NICHT BESCHRÄNKT DARAUF, LEHNT HONDA JEGLICHE GARANTIE BEZÜGLICH DER GENAUIGKEIT DER VON DEN ANWENDUNGEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN DATEN AB, WIE ZUM BEISPIEL GESCHÄTZTE FAHRTZEIT, GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN, FAHRBAHNBEDINGUNGEN, NACHRICHTEN, WETTER, VERKEHR ODER ANDERE VON APPLE, GOOGLE ODER DEREN TOCHTERGESELLSCHAFTEN ODER DRITTANBIETERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN INHALTEN; HONDA HAFTET NICHT FÜR DEN VERLUST VON ANWENDUNGSDATEN, DER JEDERZEIT EINTRETEN KANN; HONDA GARANTIERT NICHT, DASS DIE ANWENDUNGEN ODER VON DIESEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIENSTE JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG STEHEN ODER DASS ALLE DIENSTE ZU JEDER ZEIT UND AN JEDEM STANDORT VERFÜGBAR SIND. DIENSTE KÖNNEN ZUM BEISPIEL OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU REPARATUR, WARTUNG, SICHERHEITSKORREKTUREN, UPDATES, USW. AUSGESETZT ODER UNTERBROCHEN WERDEN ODER SIND MÖGLICHERWEISE IN IHREM GEBIET ODER AN IHREM STANDORT NICHT VERFÜGBAR, USW. IHNEN IST AUSSERDEM BEWUSST, DASS TECHNOLOGISCHE VERÄNDERUNGEN BEI DRITTANBIETERN ODER BEHÖRDENVORSCHRIFTEN EVENTUELL DAZU FÜHREN, DASS DIENSTE UND/ ODER ANWENDUNGEN VERALTEN UND/ODER UNBRAUCHBAR WERDEN.

IN DEM NICHT DURCH GESETZE UNTERSAGTEN AUSMASS SIND HONDA ODER SEINE TOCHTERGESELLSCHAFTEN IN KEINEM FALL FÜR PERSONENSCHÄDEN ODER ANDERS GEARTETE BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SPEZIELLE, INDIRECTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHADENERSATZANSPRÜCHE FÜR ENTGANGENE GEWINNE, BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST VON DATEN, FEHLER BEI ÜBERMITTLUNG ODER EMPFANG VON DATEN, BETRIEBSUNTERBRECHUNG ODER ANDERE KOMMERZIELLE SCHÄDEN ODER VERLUSTE, DIE SICH AUS DER ANWENDUNG ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DIESER ERGEBEN ODER DIE SICH AUS DER NUTZUNG DER ANWENDUNG DURCH SIE ODER IHRER UNFÄHIGKEIT ZUR NUTZUNG DIESER ANWENDUNG SOWIE DER DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN ERGEBEN, AUS WELCHEM GRUND AUCH IMMER, UNGEACHTET DER HAFTUNGSTHEORIE (VERTRAG, SCHADEN ODER SONSTIGES) UND AUCH WENN HONDA ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN IN KENNTNIS GESETZT WURDE. IN EINIGEN LÄNDERN UND RECHTSSYSTEMEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN UNTERSAGT, SODASS DIESE BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE GGF. FÜR SIE NICHT GÜLTIG SIND. DIE VORGENANNTE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH DANN, WENN DAS OBENGENANNTRE RECHTSMITTEL SEINEN EIGENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT.

Automatischer Notruf



Wenn Ihr Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist, versucht es, eine Verbindung mit einer Notrufzentrale (Public Safety Answering Point, PSAP) herzustellen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, werden verschiedene Informationen über das Fahrzeug an den Mitarbeiter einer Notrufzentrale gesendet, mit dem Sie sprechen können. Diese Informationen umfassen:

1 eCall-Anzeige

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der gespeicherten Energie für den Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Strom/Wasserstoff)
- Die letzten drei Standorte des Fahrzeugs
- Fahrtrichtung
- Auslösemodus (automatisch oder manuell)
- Zeitstempel

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird, leuchtet die eCall-Anzeige eine Sekunde lang grün und dann eine Sekunde lang rot auf.

Notruf (eCall)

Ihr Fahrzeug ist mit dem 112-basierten eCall-Service-System ausgestattet.

Der 112-basierte eCall-Service ist ein öffentlicher Service von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem wird aktiviert, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt ist. Bei einem Zusammenstoß ermittelt das System anhand der von den Fahrzeug-Sensoren erfassten Informationen den Grad des Aufpralls und löst je nach Schwere des Zusammenstoßes den Notruf aus.

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden.

Manueller Notruf S. 368

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem muss den in den Richtlinien 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) und 2002/58/EG dargelegten Regeln zum Schutz personenbezogener Daten entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit basieren, die wesentlichen Interessen der Personen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) zu schützen.

Die Verarbeitung solcher Daten ist streng auf die Zwecke beschränkt, für die die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt ist.

Wenn das eCall-System ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige grün.

- Grün: eCall-System ist bereit.
- Blinkt grün: eCall-System ist verbunden und tätigt einen eCall zu einer Notrufzentrale.
- Wiederholung eines kurzen Blinkmusters der roten Leuchte: Das eCall-System konnte keine Verbindung zu einem Mitarbeiter herstellen. Die eCall-Anzeige wiederholt dieses Muster fünf Sekunden lang, dann leuchtet sie grün.

Wenn das 112-basierte eCall-System im Falle eines kritischen Systemfehlers deaktiviert wird, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung:

- Rot oder schwarz: Es ist ein Problem mit dem eCall-System aufgetreten. Wenn die Anzeige auch nach dem Neustart des Fahrzeugs rot oder schwarz bleibt, lassen Sie das System von einem Händler überprüfen.
- Blinkt rot: Der Ladezustand der Reservebatterie ist zu niedrig. Während die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird die Batterie aufgeladen. Sobald die Batterie auf einen bestimmten Stand aufgeladen wurde, leuchtet die eCall-Anzeige grün.

☒ Notruf (eCall)

Die Empfänger der Daten, die vom 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem verarbeitet werden, sind die relevanten Notrufzentralen, die von den jeweiligen öffentlichen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt wurden. Für diese ist die einheitliche europäische Notrufnummer 112 bestimmt, und sie empfangen als erste diese Daten.

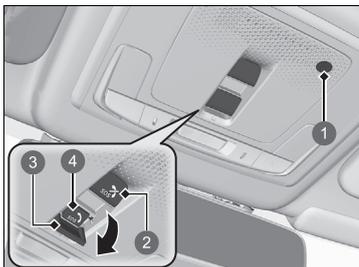
Ihr Fahrzeug kann ggf. KEINE Verbindung mit einer Notrufzentrale aufbauen, wenn:

- der Ladezustand der 12-V-Batterie und der Reservebatterie zu niedrig ist.
- sich Ihr Fahrzeug in einem Gebiet ohne ausreichende Netzabdeckung befindet.
- Ein Problem mit dem eCall-System selbst oder seinen Peripheriegeräten wie dem Mikrofon oder den Lautsprechern vorliegt.

Die Reservebatterie ist für einen Betrieb von mindestens drei Jahren ausgelegt, danach muss sie möglicherweise ausgetauscht werden.

Die Reservebatterie kann nicht direkt erworben werden. Wenden Sie sich zum Austausch an einen Händler.

Manueller Notruf



- ① Mikrofon
- ② **SOS**-Abbruchtaste
- ③ Abdeckung
- ④ **SOS**-Taste

Die **SOS**-Taste wird durch eine Abdeckung geschützt. Öffnen Sie die Abdeckung, um Zugang zu erhalten.

Wenn ein Notruf eingeleitet wird, werden die Lautsprecher des Fahrzeugs deaktiviert, sodass Sie den Mitarbeiter hören können.

Manueller Notruf

Drücken Sie die Taste **NICHT** während der Fahrt. Wenn Sie einen Mitarbeiter kontaktieren müssen, parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, bevor Sie einen Anruf tätigen.

Wenn das eCall-System zunächst keine Verbindung zu einem Notrufzentralen-Mitarbeiter herstellen kann, versucht es dies so lange weiter, bis eine Verbindung hergestellt ist. Wenn jedoch seit dem ersten Versuch zwei Minuten vergangen sind, versucht das System nicht länger, eine Verbindung herzustellen.

Die **SOS**-Abbruchtaste bricht einen Anruf nicht ab, sobald das System mit einer Notrufzentrale verbunden ist.

☒ Notruf (eCall)**Datenschutz**

Das 112-basierte eCall-Fahrzeugsystem stellt Folgendes sicher:

- Die im Systemspeicher enthaltenen Daten sind außerhalb des Systems nicht verfügbar, bevor ein eCall ausgelöst wird.
- Sie sind nicht rückverfolgbar und unterliegen im normalen Betriebszustand keiner konstanten Nachverfolgung.
- Daten im internen Systemspeicher werden automatisch und kontinuierlich entfernt.

Damit das System normal funktioniert, werden die Standortdaten des Fahrzeugs ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, sodass die letzten drei Standorte des Fahrzeugs auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten eCall-Fahrzeugsystem wird nicht länger aufbewahrt, als für den Zweck des Notrufs (eCall) nötig ist, und in keinem Fall länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt, an dem ein Notruf (eCall) initiiert wurde.

►► Notruf (eCall)

Rechte des Eigentümers

Die betroffene Person (Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugriff auf die Daten und kann gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung von Daten anfordern, die sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG (ersetzt durch 2016/679/EG) entspricht.

Alle Dritten, denen die Daten offengelegt wurden, müssen von einer solchen Berichtigung, Löschung oder Sperrung, die in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie durchgeführt wurde, benachrichtigt werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder erfordert einen unverhältnismäßigen Aufwand.

Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Honda eCall-Serviceinformationen:
Wenn Sie Fragen zu eCall haben, wenden Sie sich an die Niederlassung, die für das Land, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, zuständig ist. Eine Liste der Niederlassungen finden Sie im Serviceheft oder auf der Honda Website Ihres Landes.



Fahren

In diesem Kapitel werden die Themen Fahren und Ladevorgang behandelt.

Vor Fahrtantritt	372	Druckverlust-Warnsystem.....	398	Weitwinkel-Frontkamera	478
Anhängerbetrieb	376	Toter-Winkel-Assistent*	402	Bremsen	480
Während der Fahrt		Honda SENSING	407	Parken des Fahrzeugs	490
Einschalten der Stromversorgung	377	Präventives Fahrerassistenzsystem		Mehrfachansicht-Rückfahrkamera*	502
Sicherheitshinweise für die Fahrt	380	(CMBS)	411	Mehrfachansicht-Kamera*	504
Getriebe	381	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)		Honda Parkassistent*	518
Schalten	382	mit Stauassistent zur		Sonar-Sensoren	543
Bremswippe	388	Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed		Ladung	544
Fahrmodussschalter	391	Follow).....	424	Energieeinsparungen	560
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem	394	Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)	441		
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	395	Stauassistent zur Spurhaltung	453		
Handling-Assistent AHA (Agile Handling		Fahrbahnhalteassistent	463		
Assist)	397	Verkehrszeichenerkennung	471		

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Vorbereitung vor dem Fahren

Prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes.

Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

- Stellen Sie sicher, dass Fenster, Türspiegel, Außenleuchten oder sonstige Fahrzeugbereiche nicht versperrt sind.
 - ▶ Entfernen Sie jeglichen Frost, Schnee oder Eis.
 - ▶ Entfernen Sie den Schnee vom Dach, da dieser herunterrutschen und das Sichtfeld während der Fahrt behindern kann. Wenn das Eis festgefroren ist, entfernen Sie es, sobald es angetaut ist.
 - ▶ Wenn Sie Eis an den Rädern entfernen, achten Sie darauf, dass Sie weder das Rad noch Teile des Rads beschädigen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube fest geschlossen ist.
 - ▶ Öffnet sich die Motorhaube während der Fahrt, wird die Sicht nach vorn versperrt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Reifen in gutem Zustand sind.
 - ▶ Prüfen Sie den Luftdruck und prüfen Sie auf Beschädigung und übermäßigen Verschleiß.
🔧 **Prüfen und Warten der Reifen** S. 598
- Vergewissern Sie sich, dass sich weder Personen noch Objekte am Fahrzeug befinden.
 - ▶ Aus Fahrersicht sind tote Winkel vorhanden.
- Trennen Sie das Ladekabel.

🔧 Kontrollen außerhalb des Fahrzeugs

ACHTUNG

Sind die Türen zugefroren, lösen Sie das Eis an den Türkanten mit warmem Wasser. Versuchen Sie nicht, die Türen gewaltsam zu öffnen, da dies zu Schäden am Dichtungsgummi entlang der Tür führen kann. Wischen Sie anschließend die Bereiche trocken, um weiteres Einfrieren zu verhindern.

Verwenden Sie kein warmes Wasser für die Schließzylinder. Der Schlüssel kann nicht eingesteckt werden, wenn das Wasser gefriert.

■ Kontrollen im Fahrzeug

- Verstauen oder sichern Sie alles richtig im Fahrzeug.
 - ▶ Bei zu viel Gepäck oder falschem Verstauen können Fahrzeughandling, Stabilität, Bremsweg und Reifen beeinträchtigt werden, sodass das Fahrzeug nicht mehr sicher ist.
 - ✘ **Beladungsgrenze** S. 375
- Stapeln Sie Gegenstände nicht über Sitzhöhe hinaus.
 - ▶ Ihre Sicht kann dadurch behindert werden, und Gegenstände können sich bei plötzlichem Bremsen lösen.
- Verstauen Sie keine Gegenstände in den vorderen Fußräumen. Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte befestigt ist.
 - ▶ Ein Gegenstand oder eine nicht befestigte Fußmatte kann sich während der Fahrt am Brems- oder Gaspedal verhaken.
- Tiere dürfen sich während der Fahrt nicht frei im Fahrzeug bewegen.
 - ▶ Sie können den Fahrer behindern und hierdurch einen Unfall verursachen.
- Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
- Stellen Sie Ihre Sitzposition korrekt ein.
 - ▶ Stellen Sie auch die Kopfstütze ein.
 - ✘ **Sitze** S. 210
 - ✘ **Einstellen der vorderen Kopfstützen** S. 217
- Stellen Sie Spiegel und Lenkrad wie gewünscht ein.
 - ▶ Stellen Sie diese bei korrekter Fahrposition ein.
 - ✘ **Spiegel** S. 207
 - ✘ **Einstellen des Lenkrads** S. 206

✘ Kontrollen im Fahrzeug

Die Wärme des Stromversorgungssystems kann zur Entzündung von leicht entzündlichem Material führen, das unter der Motorhaube verblieben ist, und so einen Brand verursachen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt hatten, kontrollieren Sie es auf eventuell angesammelte Fremdkörper, beispielsweise trockenes Gras und Laub, das heruntergefallen oder von einem kleinen Tier für den Nestbau eingetragen worden ist, und entfernen Sie solches Material. Kontrollieren Sie auch, ob leicht entflammbares Material unter der Motorhaube zurückgeblieben ist, nachdem Sie oder andere Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug durchgeführt haben.

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Wenn Sie den Kofferraum jedoch regelmäßig schwer beladen, lassen Sie die Einstellung bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker nachjustieren.

Den Winkel des Abblendlichts können Sie selbst einstellen.

✘ **Scheinwerferhöhenverstellung** S. 197

- Stellen Sie sicher, dass hinter den Vordersitzen platzierte Gegenstände nicht unter die Sitze rollen können.
 - ▶ Sie können mit der Bedienbarkeit der Pedale durch den Fahrer oder der Sitzverstellung in Konflikt kommen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste angeschnallt sind.
 - 📌 **Anlegen eines Sicherheitsgurts** S. 51
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen am Instrument beim Starten des Motors aufleuchten und kurz danach erlöschen.
 - ▶ Lassen Sie das Fahrzeug immer von einem Händler überprüfen, wenn ein Problem angezeigt wird.
 - 📌 **Anzeigen** S. 104

Beladungsgrenze

Wenn Sie Gepäck laden, dürfen das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, alle Passagiere und das Gepäck nicht das maximal zulässige Gewicht überschreiten.

➤ **Technische Daten** S. 670

Die Last für die Vorder- und Hinterachse darf auch die maximal zulässige Achslast nicht überschreiten.

➤ **Technische Daten** S. 670

⌘ Beladungsgrenze

WARNUNG

Überlastung oder unangemessene Belastung kann Handling und Stabilität beeinträchtigen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen.

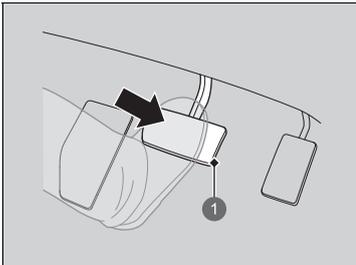
Beachten Sie alle Lastgrenzen und sonstige Lastrichtlinien in diesem Handbuch.

Ihr Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, einen Anhänger zu ziehen. Falls Sie dies dennoch versuchen, kann Ihre Garantie hierdurch erlöschen.

Einschalten der Stromversorgung



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse



1 Bremspedal

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet beim Ziehen des Schalters für die elektrische Feststellbremse 30 Sekunden lang auf.
2. Betätigen Sie das Bremspedal.

☒ Einschalten der Stromversorgung

Betätigen Sie beim Starten des Stromversorgungssystems das Bremspedal.

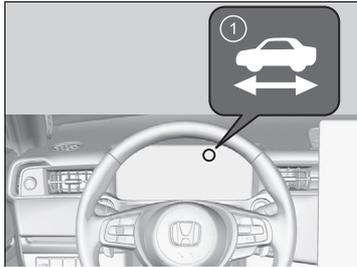
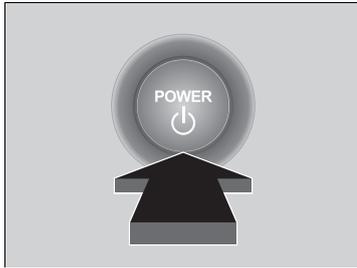
Um das Stromversorgungssystem bei kälteren Temperaturen zu starten, schalten Sie alle elektrischen Stromverbraucher, wie z. B. Leuchten, Klimaautomatik und Heckscheibenheizung aus, um die 12-Volt-Batterie zu entlasten.

Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie auf $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder weniger abfällt, startet das Stromversorgungssystem nicht. Warten Sie, bis sich die Hochspannungsbatterie aufgewärmt hat, oder parken Sie das Fahrzeug an einem wärmeren Ort. Hinweis: Die Verwendung des Heizsystems der Batterie hilft in diesem Fall nicht.

Bringen Sie die schlüssellose Fernbedienung nahe an die **POWER**-Taste, wenn die Batterie in der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist.

☒ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 641

Das Stromversorgungssystem startet u. U. nicht, wenn die schlüssellose Fernbedienung starken Hochfrequenzwellen ausgesetzt ist.



1  -Anzeige (Ready)

3. Drücken Sie die **POWER**-Taste, ohne das Gaspedal zu betätigen, aber während Sie das Bremspedal betätigen.

4. Überprüfen Sie die  -Anzeige (Ready).

- ▶ Treten Sie das Bremspedal weiterhin durch, bis die  -Anzeige aufleuchtet.
- ▶ Die  -Anzeige leuchtet auf, wenn das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist und Sie anfahren können.
- ▶ Wenn die Außentemperatur extrem niedrig ist, können Sie erst fahren, wenn sich die Bedingungen verbessert haben. In diesem Fall leuchtet die  -Anzeige nicht auf und auf der Anzeige wird eine Warnmeldung angezeigt.

 **Anzeigen** S. 104

Einschalten der Stromversorgung

Wenn Sie die **POWER**-Taste drücken, während das Bremspedal bei leuchtender  -Anzeige betätigt wird, wird der Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS gestellt ist und Sie können nicht anfahren.

 **Ready-Anzeige** S. 109

Durch die Wegfahrsperre ist Ihr Fahrzeug vor Diebstahl geschützt.

Wird ein falsch kodierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet, wird das Stromversorgungssystem nicht aktiviert.

 **Wegfahrsperre** S. 182

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, kann der Eindruck entstehen, dass sich das Bremspedal leicht absenkt. Dies ist normal.

■ Startvorgang

1. Lassen Sie den rechten Fuß auf dem Bremspedal und stellen Sie sicher, dass die -Anzeige leuchtet. Stellen Sie dann den Wählhebel auf **[D]**. Wählen Sie für die Rückwärtsfahrt **[R]** aus.
2. Lassen Sie bei betätigter Feststellbremse das Bremspedal los und drücken Sie vorsichtig auf das Gaspedal.
 - ▶ Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.
 - **Feststellbremse** S. 480
 - **Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt** S. 653

■ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe legt beim Anfahren an Steigungen kurzzeitig die Bremse an, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal setzen.

Schalten Sie das Getriebe auf **[D]**, wenn Sie bergauf fahren, oder in die Stellung **[R]**, wenn Sie bergab fahren, und lassen Sie dann das Bremspedal los.

■ Ausschalten des Stromversorgungssystems

Sie können das Stromversorgungssystem abstellen, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und stellen den Schalthebel auf **[P]**.
 - ▶ Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sichergestellt haben, dass **[P]** auf der Schaltungspositionsanzeige angezeigt wird.
2. Drücken Sie die **POWER**-Taste.

⌘ Startvorgang

Die Feststellbremse können Sie auch durch Drücken auf den Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen, während Sie gleichzeitig das Bremspedal treten. Wenn Ihr Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab zeigt, lässt es sich weicher anfahren, indem Sie statt auf das Gaspedal zu treten besser manuell den Schalter für die elektrische Feststellbremse betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.

⌘ Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe kann u. U. nicht verhindern, dass das Fahrzeug an einem sehr steilen oder rutschigen Hang bergab rollt. Sie funktioniert u. U. nicht bei geringen Steigungen.

Die Berganfahrhilfe ist auch dann funktionsbereit, wenn das VSA abgeschaltet ist.

Die Berganfahrhilfe ist kein Ersatz für die Feststellbremse.

Sicherheitshinweise für die Fahrt

■ Bei Nebel

Wenn es neblig ist, wird die Sicht schlecht. Schalten Sie auch während des Tages das Abblendlicht ein, wenn Sie fahren. Fahren Sie langsamer und verwenden Sie die Mittellinie der Fahrbahn, Leitplanken und das Rücklicht des Fahrzeugs vor Ihnen als Fahrhilfe.

■ Bei starkem Wind

Halten Sie das Lenkrad fest, wenn ein starker Seitenwind das Fahrzeug während der Fahrt abtreibt. Bremsen Sie das Fahrzeug langsam ab und halten Sie es in der Straßenmitte. Nehmen Sie sich vor Windböen in Acht, besonders wenn das Fahrzeug einen Tunnel verlässt, über eine Brücke oder an einem Flussufer entlang fährt, eine freie Fläche wie einen Steinbruch überquert und an einem großen Lastwagen vorbeifährt.

» Sicherheitshinweise für die Fahrt

VORSICHT: Fahren Sie nicht dort auf der Straße, wo tiefe Pfützen sind. Das Fahren durch tiefes Wasser beschädigt das Stromversorgungssystem und die Elektrik und führt zum Ausfall des Fahrzeugs.

ACHTUNG

Wählen Sie keine Umschalttaste, während Sie das Gaspedal drücken. Sie könnten hierdurch das Getriebe beschädigen.

ACHTUNG

Wenn das Lenkrad wiederholt extrem langsam gedreht wird oder längere Zeit ganz nach links oder rechts eingeschlagen gehalten wird, erwärmt sich die elektrische Servolenkung (EPS). Das System aktiviert dann einen Schutzmodus mit verringerter Leistung. Die Lenkbetätigung wird in diesem Fall zunehmend schwerer. Sobald das System abgekühlt ist, steht wieder die volle Leistung des EPS zur Verfügung. Ein häufiger Betrieb unter diesen Bedingungen kann zu einer Beschädigung des Systems führen.

■ Bei Regen

Wenn es regnet, ist die Straße rutschig. Vermeiden Sie starkes Bremsen, rasche Beschleunigung und abrupte Lenkbewegungen und fahren Sie vorsichtiger. Es ist wahrscheinlich, dass Aquaplaning auftritt, wenn Sie auf einer Straße mit Spurrillen und Pfützen fahren. Fahren Sie nicht in tiefem Wasser oder auf überfluteten Straßen. Hierbei kann das Stromversorgungssystem oder der Antriebsstrang beschädigt oder der Ausfall elektrischer Komponenten verursacht werden.

■ Sonstige Sicherheitshinweise

Schlägt etwas heftig von unten gegen das Fahrzeug, halten Sie an einem sicheren Ort an. Prüfen Sie die Unterseite des Fahrzeugs auf Beschädigungen und Flüssigkeitslecks.

Getriebe

■ Kriechneigung

Dieses Fahrzeug kriecht wie ein herkömmliches benzinbetriebenes Fahrzeug mit Automatikgetriebe.

Lassen Sie Ihren Fuß weiter auf dem Bremspedal, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

☒ Sicherheitshinweise für die Fahrt

Wenn der Betriebsmodus während der Fahrt auf ZUBEHÖR gestellt wird, schaltet der Verbrennungsmotor ab. In diesem Fall ist keine Lenkhilfe oder Bremskraftunterstützung mehr vorhanden, sodass sich das Fahrzeug nur noch schwer steuern lässt.

Wählen Sie während der Fahrt nicht **[N]**, da hierdurch die regenerative Brems- und die Beschleunigungswirkung beeinträchtigt wird.

Vermeiden Sie hartes Bremsen auf den ersten 300 km nach dem Kauf Ihres neuen Fahrzeugs oder nach einem Austausch der Bremsbeläge oder Brems scheiben, um ein ordnungsgemäßes Einschleifen zu ermöglichen.

☒ Bei Regen

Seien Sie bei Aquaplaning vorsichtig. Wenn Sie auf einer mit Wasser bedeckten Straße mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, bildet sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahndecke. Wenn das passiert, kann das Fahrzeug nicht auf Fahrerbefehle wie z. B. lenken oder bremsen reagieren.

Verzögern Sie langsam, indem Sie die Verzögerungsrate mit der Bremswippe erhöhen. Bei rutschigen Straßenoberflächen können die Reifen durch plötzliches regeneratives Bremsen rutschen.

Schalten

Passen Sie die Schaltposition an Ihre Fahrbedürfnisse an.

■ Umschalttastenpositionen



P Parken

Wird zum Parken oder vor dem Starten oder Abschalten des Motors verwendet.

R Rückwärts

Beim Zurücksetzen

N Neutral

Das Getriebe ist nicht gesperrt

D Fahren

Wird verwendet für:
Normales Fahren

In einem anderen Modus als dem SPORT-Modus

- Die Bremswippe kann vorübergehend verwendet werden.

Bei aktiviertem SPORT-Modus

- Die Bremswippe kann verwendet werden.

» Schalten

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltungspositionsanzeige angezeigt wird.

So werden Fehlfunktionen und eine unbeabsichtigte Betätigung vermieden:

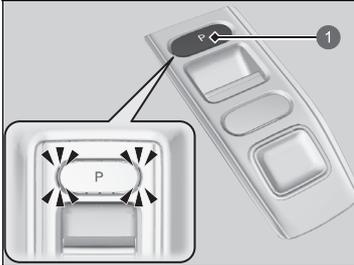
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung.
- Stellen Sie keine Objekte auf die Umschalttasten oder in deren Umgebung ab oder lassen Sie diese darauf fallen.
- Erlauben Sie Fahrgästen oder Kindern nicht, die Umschalttasten zu betätigen.

Die Meldung wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie das Gaspedal in der Schaltposition **N** betätigen.

» Warnungs- und Informationsmeldungen des Fahrer-Informationsdisplays S. 124

Ändern Sie mit betätigtem Bremspedal die Schaltposition auf **D** oder **R**.

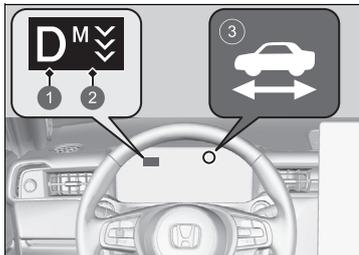
■ **P**-Taste (Parkstellung)



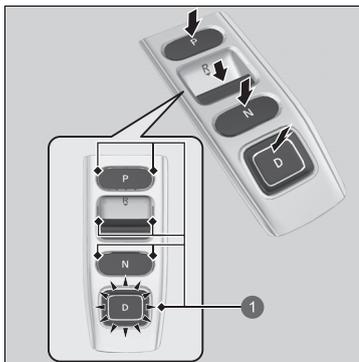
① **P**-Taste

Die Schaltposition wechselt zu **P**, wenn Sie die **P**-Taste drücken, während das Fahrzeug geparkt und der Betriebsmodus eingeschaltet ist. Die Anzeigen seitlich an der **P**-Taste leuchten auf.

■ Schaltbetätigung



- 1 Schaltpositionsanzeige
- 2 Bremswippenanzeige
- 3 -Anzeige (Ready)



- 1 Umschalttastenanzeige

P: Drücken Sie die **P**-Taste.

R: Drücken Sie die **R**-Taste zurück.

N: Drücken Sie die **N**-Taste.

D: Drücken Sie die **D**-Taste.

» Schaltbetätigung

ACHTUNG

Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie von **D** in die Position **R** und umgekehrt schalten.

Wird die Umschalttaste betätigt, bevor das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, können Getriebeschäden entstehen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

Prüfen Sie mit der Schaltpositionsanzeige und der Schalttastenanzeige die Schaltposition, bevor und nachdem Sie eine Schalttaste auswählen.

Wenn die Anzeige der derzeit eingelegten Schaltposition oder alle Schaltpositionsanzeigen gleichzeitig blinken, liegt eine Störung des Getriebes vor.

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen und lassen Sie das Getriebe so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

Der Warnton ertönt, sobald Sie auf **R** wechseln.

» So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331

Beim Schalten bei extrem niedrigen Temperaturen (-30 °C) kann sich die Anzeige der Schaltposition kurz verzögern. Vergewissern Sie sich vor dem Anfahren stets, dass die korrekte Schaltposition ausgewählt ist.

■ Beim Öffnen der Fahrertür

Wenn Sie unter folgenden Bedingungen die Fahrertür öffnen, wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**.

- Das Fahrzeug steht bei Betriebsmodus auf EIN oder fährt mit einer Geschwindigkeit von 2 km/h oder weniger.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Position **P**.
- Sie haben den Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt.
 - ▶ Wenn Sie die Schaltposition bei betätigtem Bremspedal manuell von **P** wechseln, kehrt die Schaltposition automatisch zu **P** zurück, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

■ Beim Ausschalten des Betriebsmodus

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug das Stromversorgungssystem abstellen und das Getriebe nicht in Position **P** ist, wechselt die Schaltposition automatisch zu **P**.

⌘ Beim Öffnen der Fahrertür

Obwohl das System darauf ausgelegt ist, unter den beschriebenen Bedingungen die Schaltposition automatisch auf **P** zu wechseln, sollten Sie aus Sicherheitsgründen immer **P** wählen, bevor Sie die Fahrertür öffnen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

➤ **Nach dem Anhalten** S. 490

Wenn Sie mit dem Fahrzeug unter den beschriebenen Bedingungen fahren möchten, nachdem die Schaltposition automatisch auf **P** gewechselt hat, schließen Sie die Tür, legen Sie den Sicherheitsgurt an, betätigen Sie das Bremspedal und wechseln Sie dann die Schaltposition.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stellen Sie das Stromversorgungssystem ab und verriegeln Sie die Türen.

■ Wenn das Getriebe in Position **[N]** bleiben soll (Autowaschanlagenmodus)

Bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem:

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Wählen Sie **[N]**.
3. Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden die **POWER**-Taste.
Der Betriebsmodus wechselt zu ZUBEHÖR und auf dem Fahrer-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.
 - ▶ Dadurch wird das Fahrzeug in den Waschanlagenmodus versetzt. Dieser Modus wird verwendet, wenn das Fahrzeug ohne Insassen durch eine automatische Waschanlage befördert wird.
 - ▶ Die Schaltposition bleibt auf **[N]**, wenn der Betriebsmodus ZUBEHÖR 15 Minuten aktiviert ist; danach wechselt sie automatisch auf **[P]**.

Der manuelle Wechsel auf **[P]** bricht den Modus ZUBEHÖR ab. Die Anzeige **[P]** leuchtet auf und der Betriebsmodus schaltet sich auf AUS.

⚠ Wenn das Getriebe in **[N]** bleiben soll

Beachten Sie, dass das Getriebe möglicherweise nicht in **[N]**-Position bleibt, wenn eine der folgenden Anzeigen aufleuchtet:

- Stromversorgungssystemanzeige
- Getriebesystemanzeige
- 12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige

■ Beschränkungen bei der Auswahl einer Schaltposition

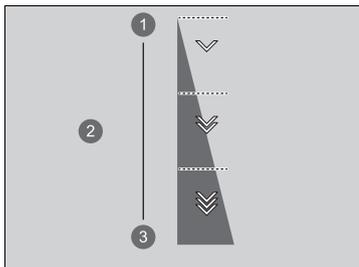
Unter bestimmten Bedingungen, die zu einem Unfall führen könnten, können Sie eine Schaltposition nicht auswählen.

Wenn das Getriebe in folgender Position ist:	1. Unter folgenden Umständen:	2. Wenn Sie versuchen, zu Folgendem zu wechseln:	3. Die Schaltposition bleibt in/wechselt zu:	Wechsel der Schaltposition
P	Das Bremspedal wird nicht betätigt.		P	
	Das Gaspedal wird betätigt.			
N	Das Fahrzeug fährt ohne betätigtes Bremspedal mit geringer Geschwindigkeit.	Andere Schaltposition	N	Gehen Sie vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.
	Das Fahrzeug fährt mit betätigtem Gaspedal mit geringer Geschwindigkeit.			
N oder D	Das Fahrzeug fährt vorwärts.	R	N	Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle.
R oder N	Das Fahrzeug fährt rückwärts.	D		
R , N oder D	Das Fahrzeug fährt.	P		
P oder N	Die  -Anzeige ist nicht eingeschaltet.	Eine andere Schaltposition als P oder N	P oder N	Stellen Sie sicher, dass die  -Anzeige aufleuchtet.

Bremswippe

Wenn Sie das Gaspedal loslassen, können Sie die Verzögerungsrate steuern, ohne die Hände vom Lenkrad zu nehmen. Mit der am Lenkrad befindlichen Bremswippe können Sie der Reihe nach zwischen drei Verzögerungsstufen wechseln.

Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Bremswippe dazu verwenden, die Verzögerungsrate beizubehalten, um einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu gewährleisten.



Die Standardverzögerungsstufe ist . Bei jeder Betätigung der Bremswippe wird die Verzögerungsrate um eine Stufe geändert.

▶ Die Verzögerungsstufe ändert sich möglicherweise nicht, wenn Sie die Bremswippe kontinuierlich heranziehen.

- 1 Verringern
- 2 Verzögerungsstufe
- 3 Erhöhen

Auswahl verschiedener Verzögerungsstufen:

- Ziehen Sie die -Seite der Bremswippe (rechts) heran, um die Verzögerungsstufe zu verringern.
- Ziehen Sie die -Seite der Bremswippe (links) heran, um die Verzögerungsstufe zu erhöhen.

Um die mit der Bremswippe vorgenommene Einstellung aufzuheben, ziehen Sie die -Seite für einige Sekunden heran.

⚠ Bremswippe

⚠ VORSICHT

Eine schnelle Erhöhung der Verzögerungsrate durch rasches Umschalten der Bremswippe kann ein Rutschen der Reifen und somit einen Unfall verursachen, bei dem Personen verletzt oder getötet werden können.

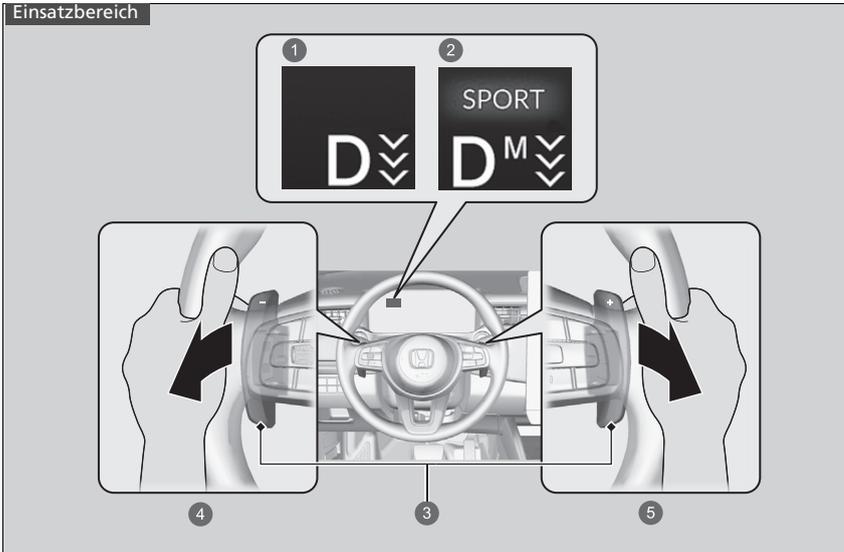
Halten Sie stets eine angemessene Verzögerungsrate ein.

Wenn Sie gleichzeitig die rechte und die linke Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsstufe möglicherweise nicht.

In den folgenden Situationen ändert sich die Stufe möglicherweise nicht und das Stufensymbol blinkt selbst dann, wenn Sie die Bremswippe heranziehen. Die Verzögerungsstufe kann sich in den folgenden Situationen automatisch verringern oder die Verzögerung wird ganz aufgehoben:

- Die Hochspannungsbatterie ist vollständig aufgeladen oder ihre Temperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt außerhalb des Verzögerungsbereichs bei ausgeschaltetem **SPORT-**Modus.
- Schutz des Stromversorgungssystems ist erforderlich.
- Die Bremswippe wird betätigt, während die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) das Fahrzeug automatisch anhält.

Einsatzbereich



Schaltposition ist **D**

- ❶ Die Verzögerungsstufe wird in einem anderen Modus als dem **SPORT**-Modus angezeigt.
- ❷ Bei aktiviertem **SPORT**-Modus werden die Verzögerungsstufe und **M** angezeigt.
- ❸ Bremswippe
- ❹ Erhöhen der Verzögerungsstufe durch Heranziehen der **[-]**-Seite der Bremswippe (links)
- ❺ Verringern der Verzögerungsstufe durch Heranziehen der **[+]**-Seite der Bremswippe (rechts)

» Bremswippe

Bei Betätigung einer der beiden Seiten der Bremswippe wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) automatisch abgebrochen.

■ **In einem anderen Modus als dem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate vorübergehend und die Stufe wird auf dem Instrument angezeigt.

Um die Bremswippe zu deaktivieren, ziehen Sie die -Seite der Bremswippe (rechts) einige Sekunden lang heran.

Die Bremswippe wird automatisch deaktiviert und die Anzeige der Verzögerungsstufe verschwindet vom Instrument, wenn Sie mit konstanter Geschwindigkeit fahren und Beschleunigungs- und Verzögerungsmanöver nur kurz vor dem Anhalten des Fahrzeugs eintreten.

■ **Bei aktiviertem SPORT-Modus**

Wenn Sie die Bremswippe heranziehen, ändert sich die Verzögerungsrate und die Stufe wird zusammen mit **M** auf dem Instrument angezeigt. Bei eingeschaltetem **SPORT**-Modus wird die Verzögerungsstufe nicht automatisch aufgehoben.

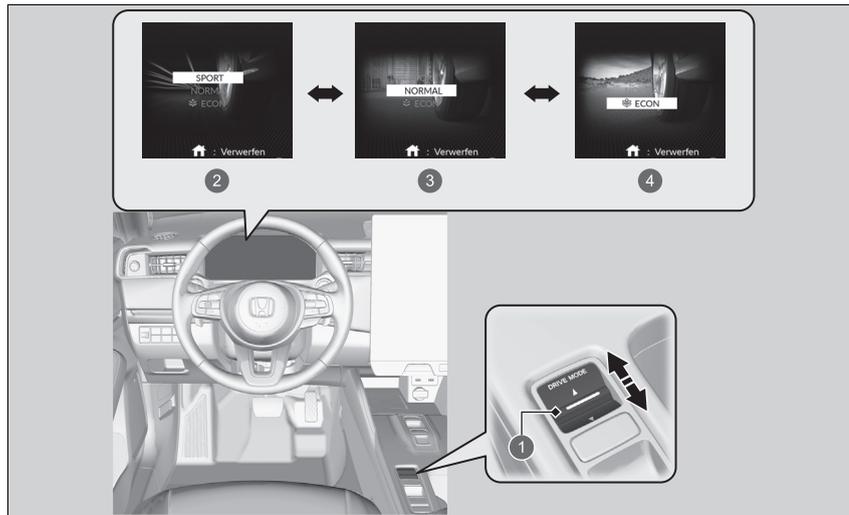
Um die Bremswippe zu deaktivieren, schalten Sie den **SPORT**-Modus aus oder Sie ziehen die Seite  der Bremswippe (rechts) einige Sekunden lang heran. Bei Abbruch verschwindet die Verzögerungsstufe im Instrument.

Fahrmoduswechsler

Sie können zwischen drei Modi wählen: **SPORT**-Modus, **NORMAL**-Modus und **ECON**-Modus. Verwenden Sie dafür den **DRIVE MODE**-Schalter.

Der aktuelle Modus wird auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt. Jeder Modus wird anders angezeigt.

Auswählen des Fahrmodus



- 1 DRIVE MODE-Schalter
- 2 SPORT-Modus

- 3 NORMAL-Modus
- 4 ECON-Modus

Fahrmoduswechsler

Unter bestimmten Fahrbedingungen kann der Modus möglicherweise nicht gewechselt werden.

Bei einem Ausfall des Fahrzeugsystems wird die folgende Meldung auch auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt und Sie können keinen anderen Modus auswählen.



■ SPORT-Modus



Sorgt für ein schnelleres Ansprechen auf die Eingaben des Fahrers.

■ NORMAL-Modus



Optimiert die Abstimmung zwischen Bedienbarkeit und Komfort.

ECON-Modus



Ermöglicht kraftstoffsparendes Fahren.

Modus für den nächsten Start

Der Modus für den nächsten Start wird gemäß der folgenden Tabelle gespeichert.

Letzter Modus	Nächster Modus
SPORT oder NORMAL	NORMAL
ECON	ECON

ECON-Modus

Im **ECON**-Modus ist die Klimaautomatik weniger effektiv und das Fahrzeug beschleunigt langsamer.

Im **ECON**-Modus treten bei der Klimaautomatik größere Temperaturschwankungen auf und die Sitzheizung wird aktiviert.

➤ **Vordersitzheizung** S. 237

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Dieses System warnt Fußgänger, dass sich ein ausschließlich durch Strom betriebenes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 32 km/h oder weniger nähert.

Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Die VSA stabilisiert das Fahrzeug beim Abbiegen, wenn das Fahrzeug die Fahrtrichtung schneller oder langsamer ändert als beabsichtigt. Außerdem verbessert sie die Traktion auf rutschiger Fahrbahn. Dies erfolgt über die Regelung des Elektromotors und eine selektive Betätigung der Bremsen.

Funktionsweise des VSA-Systems



1 VSA-Systemanzeige

Bei aktiviertem VSA-System kann es vorkommen, dass der Motor nicht auf das Gaspedal reagiert. Es können auch Geräusche aus dem hydraulischen Bremssystem hörbar sein. Außerdem blinkt die Anzeige.

⊗ Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Bei unterschiedlichen Reifentypen und -größen funktioniert das VSA-System möglicherweise nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass Reifen derselben Größe und desselben Typs verwendet werden, und dass die Luftdrücke korrekt eingestellt sind.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und auch beim Weiterfahren weiter leuchtet, kann am System eine Störung vorliegen. Auch wenn sich dies möglicherweise nicht auf das normale Fahrverhalten auswirkt, lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

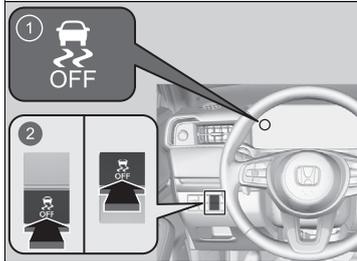
Die VSA kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern und steuert nicht das gesamte Bremssystem. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Die Hauptfunktion des Stabilisierungsprogramms wird im Allgemeinen als elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bezeichnet. Das System umfasst außerdem eine Traktionskontrolle.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/ Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer- Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ VSA Ein und Aus



- 1 VSA **OFF**-Anzeige
- 2 Deaktivierungstaste für Fahrstabilitätshilfe (VSA **OFF**)

Diese Taste befindet sich auf dem Bedienfeld an der Fahrerseite.

Um die VSA-Funktion teilweise ein- oder auszuschalten, halten Sie die Taste gedrückt, bis ein akustisches Signal ertönt.

Ihr Fahrzeug weist ein normales Brems- und Kurvenfahrverhalten auf, aber die Traktionskontrolle ist weniger effektiv.

Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die -Taste (VSA **OFF**), bis ein akustisches Signal ertönt.

Das VSA wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

☒ Fahrstabilitätshilfe (VSA)

Unter bestimmten besonderen Umständen, wie z. B. beim Steckenbleiben im Schlamm oder bei Neuschnee, ist ein Freikommen möglicherweise einfacher, wenn das System vorübergehend deaktiviert wird.

Wenn Sie die -Taste drücken, wird die Traktionskontrolle weniger wirksam. Dadurch wird ein größerer Radschlupf bei niedrigen Geschwindigkeiten ermöglicht. Sie sollten nur bei deaktiviertem VSA-System versuchen Ihr Fahrzeug freizukommen, wenn dies mit eingeschaltetem VSA-System nicht möglich ist.

Stellen Sie direkt nach dem Freikommen sicher, dass das elektronische Stabilitätsprogramm wieder zugeschaltet wird. Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug mit abgeschaltetem VSA-System zu bewegen.

Möglicherweise sind Motorgeräusche aus dem Bereich unter der Motorhaube zu hören, wenn Systemprüfungen direkt nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems oder während der Fahrt durchgeführt werden. Dies ist normal.

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

Bremst die Vorder- und Hinterräder nach Bedarf, wenn Sie das Lenkrad drehen, und unterstützt die Stabilität und Leistung des Fahrzeugs während der Kurvenfahrt.

☒ Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist)

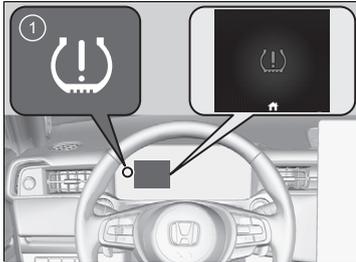
Der Handling-Assistent kann die Stabilität nicht in allen Fahrsituationen verbessern. Eine den Umständen angepasste Fahrweise beim Fahren und Abbiegen sowie ein ausreichender Sicherheitsabstand sind trotzdem erforderlich.

Wenn die VSA-Systemanzeige aufleuchtet und während der Fahrt weiter leuchtet, wird der Handling-Assistent AHA nicht aktiviert.

Bei aktiviertem Handling-Assistent ist unter der Motorhaube u. U. ein Geräusch zu hören. Dies ist normal.

Druckverlust-Warnsystem

Während der Fahrt überwacht das Druckverlust-Warnsystem bei diesem Fahrzeug nicht den Druck in jedem einzelnen Reifen, sondern den Rollradius und die Rundlaufeigenschaften jedes einzelnen Reifens, und ermittelt so, ob ein oder mehrere Reifen einen zu niedrigen Reifendruck aufweist/aufweisen.



- 1 Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust

In diesem Fall leuchtet die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige auf und im Instrument wird eine Meldung angezeigt.

☒ Druckverlust-Warnsystem

Bei niedriger Geschwindigkeit wird der Reifendruck nicht vom System überwacht.

Bedingungen wie niedrige Außentemperaturen oder Höhenänderungen können sich direkt auf den Reifendruck auswirken, sodass die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet.

Das Prüfen und Erhöhen des Reifendrucks:

- Bei warmem Wetter eingestellt, kann einen zu niedrigen Reifendruck bei kälterem Wetter zur Folge haben.
- Bei kaltem Wetter eingestellt, kann einen zu hohen Reifendruck bei wärmerem Wetter zur Folge haben.

Bei erhöhtem Reifendruck leuchtet die Anzeige des Warnsystems für geringen Reifendruck/Druckverlust nicht auf.

Bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlicher Reifentypen und -größen funktioniert das Druckverlust-Warnsystem möglicherweise nicht korrekt.

Stellen Sie sicher, dass dieselbe Reifengröße und derselbe Reifentyp verwendet werden.

☒ **Prüfen und Warten der Reifen** S. 598

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchtet in den folgenden Situationen u. U. nur verzögert oder gar nicht auf:

- Bei schneller Beschleunigung, schnellem Abbremsen oder schnellen Bewegungen des Lenkrades.
- Beim Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

» Druckverlust-Warnsystem

Die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige kann in folgenden Situationen aufleuchten:

- Bei schwerer und ungleichmäßiger Belastung der Reifen, die sich vom Zustand bei der Kalibrierung unterscheidet.
- Beim Einsatz von Schneeketten.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Die Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystem muss jeweils ausgeführt werden, wenn:

- Der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen verändert wurde.
- Die Reifen gewechselt wurden.
- Ein oder mehrere Reifen ersetzt wurden.

Vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems:

- Bestimmen Sie den Reifendruck bei allen vier Rädern im kalten Zustand.

📄 **Prüfen der Reifen** S. 598

Stellen Sie sicher, dass:

- das Fahrzeug steht.
- das Getriebe sich in der Position **P** befindet.
- der Betriebsmodus auf EIN eingestellt ist.

📄 Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

Für die Kalibrierung ist es erforderlich, für ca. 20 Minuten mit einer Geschwindigkeit von 35 bis 105 km/h zu fahren.

Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit bei eingeschaltetem Stromversorgungssystem nicht innerhalb von 45 Sekunden bewegt wird, leuchtet die Reifendruck-Kontrollanzeige kurz auf. Dies ist normal und weist darauf hin, dass die Kalibrierung noch nicht abgeschlossen ist.

Sollten Schneeketten montiert sein, müssen Sie diese vor der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems entfernen.

Sollte die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige trotz ordnungsgemäß aufgepumpter, vorgeschriebener Normalbereifung aufleuchten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wir empfehlen, die Reifen gegen Reifen der ursprünglich montierten Marke, des gleichen Typs und derselben Größe zu tauschen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.



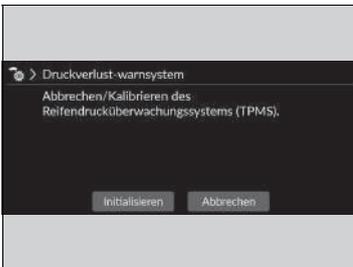
Gehen Sie bei der Kalibrierung des Druckverlust-Warnsystems wie folgt vor:

➤ **Grundlegender Betrieb** S. 255

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Wählen Sie **Home** aus.



3. Wählen Sie **Fahrzeugs-einstellungen** aus.



4. Wählen Sie **Druckverlust-Warnsystem** aus.
5. Wählen Sie **Abbrechen** oder **Initialisieren** aus.

- Wenn die Meldung **Kalibrierung konnte nicht gestartet werden** angezeigt wird, wiederholen Sie Schritt 5.
- Der Kalibrierungsprozess wird automatisch abgeschlossen.

Toter-Winkel-Assistent*

Wenn das System Fahrzeuge erkennt, die sich von hinten in den benachbarten Spuren nähern, leuchtet die betreffende Anzeige auf und soll Ihnen als Hinweis bei einem beabsichtigten Spurwechsel dienen.

☒ Toter-Winkel-Assistent*

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme hat der Toter-Winkel-Assistent Grenzen. Schauen Sie immer in die Innen- und Außenspiegel, und führen Sie den Schulterblick durch, bevor Sie die Spur wechseln. Vertrauen Sie daher nicht nur auf den Toter-Winkel-Assistenten, da so die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

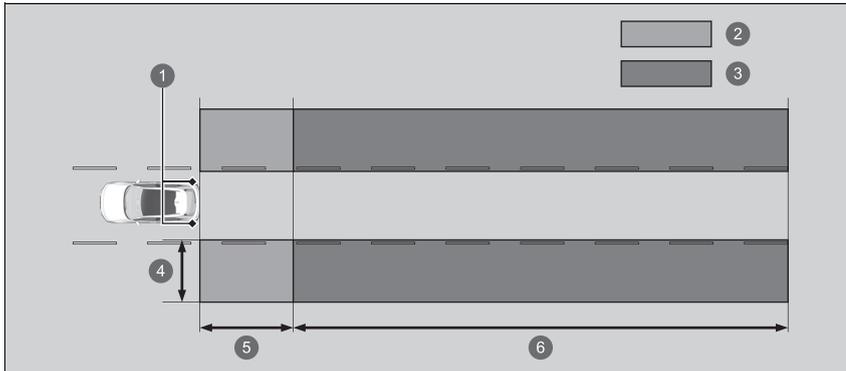
Lassen Sie das Fahrzeug in den folgenden Fällen von einem Händler prüfen:

- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist stark beschädigt.
- Die Anzeigeleuchte leuchtet nicht auf, auch wenn ein Fahrzeug in der Warnzone erkannt werden sollte.
- Die Heckstoßstange oder Systemkomponenten müssen repariert werden.

Wenn die Heckstoßstange oder eine der Systemkomponenten repariert wird, kehrt das System in die Warnzone 1 zurück, bis es sich anpassen und auf die Warnzone 1 und 2 erweitern kann.

■ Funktionsweise des Systems

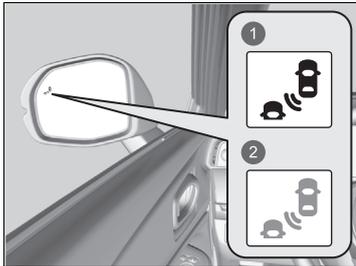
Das System wird aktiviert, wenn das Fahrzeug vorwärts mit einer Geschwindigkeit von ca. 32 km/h oder höher fährt.



- ① Radarsensoren: an den Ecken unter der Heckstoßstange
- ② Warnzone 1
- ③ Warnzone 2
- Alarmbereich
- ④ Ca. 0,5 bis 3 m von der Fahrzeugseite entfernt.
- ⑤ Ca. 3 m von der Heckstoßstange entfernt.
- ⑥ Ca. 3 bis 25 m hinter der Heckstoßstange. (Je schneller sich das Fahrzeug nähert, von desto weiter entfernt wird es erkannt.)

Die anfänglich eingestellte Warnzone ist die Warnzone 1. Im Laufe der Zeit, nachdem das Fahrzeug auf geraden Straßen mit Verkehr und Gegenständen am Straßenrand gefahren wurde, passt das System die Warnzone an und erweitert sie (Warnzone 1 und 2).

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt



- 1 Leuchtet auf
- 2 Blinkt

Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten:
An beiden Außenspiegeln.

Leuchtet auf, wenn:

- Ein Fahrzeug sich Ihnen von hinten nähert, um Sie mit einer Geschwindigkeitsdifferenz von nicht mehr als etwa 50 km/h zu überholen.
- Sie ein Fahrzeug mit nicht mehr als etwa 20 km/h Geschwindigkeitsdifferenz überholen.

Blinkt und aktiviert den Warnton, wenn:

Sie mit dem Blinkerhebel ein Abbiegen in Richtung des erkannten Fahrzeugs signalisieren, während die Systemwarnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten eingeschaltet ist.

- ▶ Der Warnton ertönt dreimal.

☒ Toter-Winkel-Assistent*

Damit der Toter-Winkel-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie die Heckstoßstange und den Bereich um die Radarsensoren herum stets sauber.
- Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Auch wenn sich ein Objekt innerhalb der Warnzone befindet, können folgende Situationen auftreten:

- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten leuchtet nicht auf und auf dem Fahrer-Informationssystem wird **Toter-Winkel-Assistent nicht verfügbar** angezeigt.
- Die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten schaltet sich auch dann ein, wenn die Meldung angezeigt wird.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/ Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Toter-Winkel-Assistent Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationssystem ein- bzw. ausschalten.

➤ **Sicherheitsanzeigen** S. 152

Der Toter-Winkel-Assistent bleibt bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems in der zuvor ausgewählten Einstellung EIN (aktiviert) oder AUS (deaktiviert).

☒ Toter-Winkel-Assistent*

Sie können die Einstellung des Toter-Winkel-Assistenten ändern.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Bedingungen und Einschränkungen des Toter-Winkel-Assistenten

Unter folgenden Umständen schaltet sich die Warnanzeige des Toter-Winkel-Assistenten möglicherweise nicht ein:

- Es besteht ein großer Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur.
- Ein Fahrzeug ist auf einem Seitenstreifen geparkt.
- Ein Objekt, das von den Radarsensoren nicht erfasst wurde, nähert sich Ihrem Fahrzeug oder überholt es.
- Beim Fahrzeug auf der benachbarten Spur handelt es sich um ein Motorrad oder ein anderes kleines Fahrzeug.

Der Toter-Winkel-Assistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Beim Wenden an einer Kreuzung.
- Gegenstände (Planken, Pfosten, Bäume usw.) werden erkannt.
- Gegenstände, die Funkwellen nicht gut reflektieren, oder ein Motorrad in der Warnzone.
- Fahren auf einer kurvenreichen Straße.
- Ein Fahrzeug, das von einer entfernten Spur zur benachbarten Spur wechselt.
- Das System empfängt Signalstörungen, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Funkwelle von einer Einrichtung in der Nähe.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum ist mit Schmutz, Schlamm, Schnee, Eis usw. bedeckt.
- Die Heckstoßstange oder der Bereich um die Radarsensoren herum wurde beschädigt oder verformt.
- Bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee und Nebel).
- Enges Abbiegen oder Fahrt auf einer holprigen Straße, bei der sich das Fahrzeug zur Seite neigt.
- Ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrradträger, ist am Heck des Fahrzeugs befestigt.

Das Fahrerassistenzsystem Honda SENSING nutzt eine vordere Weitwinkelkamera, die auf der Innenseite der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel montiert ist.

Honda SENSING hat folgende Funktionen.

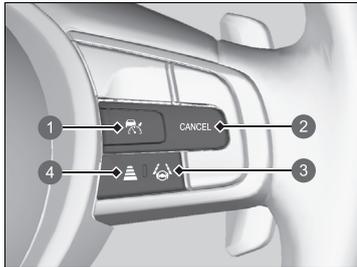
■ **Funktionen, die nicht mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**

- Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) ➤ S. 411
- Fahrbahnhaltassistent ➤ S. 463
- Verkehrszeichenerkennung ➤ S. 471

■ **Funktionen, die mit einem Schalter aktiviert werden müssen:**

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ➤ S. 424
- Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) ➤ S. 441
- Stauassistent zur Spurhaltung ➤ S. 453

■ Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent/aktivem Spurhalteassistent (LKAS)/Stauassistent zur Spurhaltung



1 -Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zu aktivieren. Oder drücken Sie diese Taste, um das System zu deaktivieren.

2 **CANCEL**-Taste

Drücken Sie diese Taste, um ACC mit Stauassistent zu deaktivieren.

3 **LKAS**-Taste

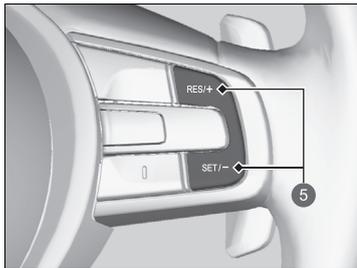
Drücken Sie diese Taste, um den Standby-Modus für LKAS und den Stauassistent zur Spurhaltung zu aktivieren. Oder drücken Sie diese Taste, um diese Systeme zu deaktivieren.

4 **Abstandstaste**

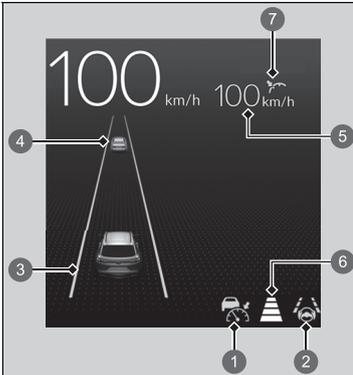
Drücken Sie diese Taste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zu ändern.

5 **RES/+** und **SET/--**-Tasten

Drücken Sie die **RES/+**-Taste, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einzustellen oder wiederaufzunehmen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen. Drücken Sie die **SET/--**-Taste, um die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einzustellen oder die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.



■ Anzeige im Instrument



Sie können den aktuellen Status der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow), des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS) und des Stauassistenten zur Spurhaltung ablesen.

- 1 Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent aktiviert werden kann.
 - Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
 - Grün: Das System ist eingeschaltet.
 - Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.
- 2 Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert werden kann.
 - Weiß: Das System ist im Standby-Modus.
 - Grün: Das System ist eingeschaltet.
 - Orange: Es liegt ein Problem mit dem System vor.
- 3 Zeigt an, dass LKAS oder der Stauassistent zur Spurhaltung aktiviert ist und ob Fahrbahnmarkierungen erkannt werden.
 - Weiße Linien: Es werden Fahrbahnlinien erkannt.
 - Grüne Linien: Das System ist eingeschaltet.
 - Gelbe Linie: Verlassen der Spur erkannt.
- 4 Zeigt an, ob die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) das vorausfahrende Fahrzeug erkannt hat oder nicht.
 - Steuerung durch Zielfahrzeug: Weiß und grün umrandet
 - Außerhalb der Steuerung durch Zielfahrzeug: Grau

- 5 Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent die eingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit anzeigt.
 - Weiß: Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen
 - Grau: Vorher eingestellte Geschwindigkeit
- 6 Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent den eingestellten Fahrzeugabstand anzeigt.
- 7 Zeigt an, dass die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den Einstellungsstatus anzeigt.
 - Grün: Das System ist eingeschaltet.
 - Grau: Das System ist nicht aktiviert.

Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

Das System kann Ihnen helfen, wenn es erkennt, dass Ihr Fahrzeug mit einem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorräder), einem auf Sie zu kommenden Fahrzeug, einem sich von der Seite nähernden Fahrzeug, einem Fußgänger oder einem (in Bewegung befindlichen) Fahrradfahrer kollidieren könnte.

Das CMBS warnt Sie, wenn ein potenzieller Zusammenstoß festgestellt wird, und hilft Ihnen, die Geschwindigkeit zu verringern, um Zusammenstöße zu vermeiden oder die Schwere des Zusammenstoßes zu verringern.

▣ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

Wichtiger Sicherheitshinweis

Das CMBS dient dazu, die Schwere von unvermeidbaren Zusammenstößen zu verringern. Es verhindert weder den Zusammenstoß, noch stoppt es das Fahrzeug automatisch. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung, Bremspedal und Lenkrad den Umständen angemessen zu bedienen.

Das CMBS kann unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht aktiviert werden oder ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen:

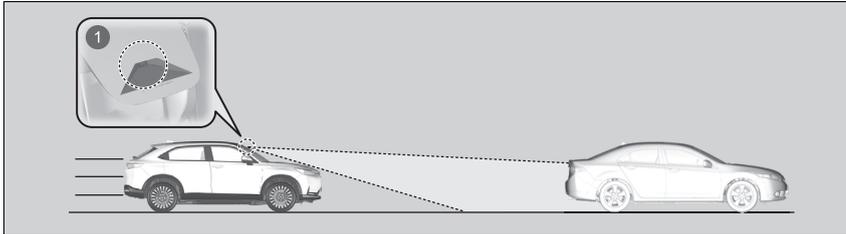
▣ CMBS – Bedingungen und Einschränkungen S. 416

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Weitwinkel-Frontkamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

▣ Weitwinkel-Frontkamera S. 478

Im aktivierten Zustand funktioniert das CMBS auch dann weiter, wenn das Gaspedal nicht ganz durchgetreten wird. Tritt der Fahrer das Gaspedal jedoch ganz durch, wird die Funktion deaktiviert.

■ Funktionsweise des Systems



① Die Weitwinkel-Frontkamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Das System beginnt, die Straße zu überwachen, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 5 km/h oder höher beträgt, und sucht nach Fahrzeugen (einschließlich Motorräder), Fußgängern und fahrenden Fahrrädern vor Ihnen.

Das CMBS wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vor Ihnen erkannten Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), Fußgänger oder fahrenden Fahrrad beträgt ca. 5 km/h oder mehr und es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes.
- Ihr Fahrzeug fährt mit ca. 30 km/h oder weniger und es besteht die Gefahr eines Frontalzusammenstoßes mit einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), Fußgänger oder fahrenden Fahrrad, wenn Sie an einer Kreuzung links^{*1}/rechts^{*2} abbiegen.
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt bei 100 km/h oder darunter, und das System ermittelt die Gefahr eines Zusammenstoßes mit:
 - Ein entgegenkommendes oder stehendes Fahrzeug wurde vor Ihnen erkannt.
 - Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad wurde vor Ihnen erkannt.
 - Ein Fahrzeug, das sich vor Ihnen von der Seite nähert.

*1 : Linkslenker-Ausführung

*2 : Rechtslenker-Ausführung

☒ Funktionsweise des Systems

Die Weitwinkel-Frontkamera im CMBS ermöglicht auch die Erkennung von Fußgängern.

Allerdings kann diese Funktion zur Fußgängererkennung unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennen.

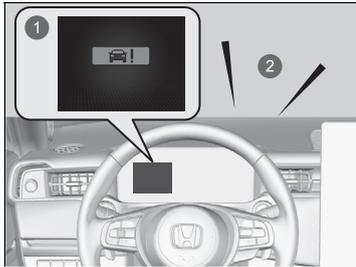
Diese Bedingungen sind als Einschränkungen der Fußgängererkennung in der Liste aufgeführt.

☒ **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 416

Wenn Ihr Fahrzeug anhält oder das System keinen potenziellen Zusammenstoß mehr erkennt, wird das CMBS abgebrochen.

Das CMBS kann auch abgebrochen werden, indem der Fahrer das Lenkrad und das Brems- oder Gaspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.

■ Bei Aktivierung des Systems



Das System gibt bei einer Kollisionsgefahr akustische und optische Warnsignale aus; sobald keine Kollisionsgefahr mehr besteht, wird der Alarm aufgehoben.

- ▶ Reagieren Sie angemessen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden (durch Bremsen, Spurwechsel usw.).

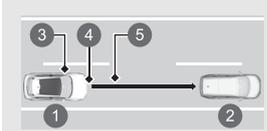
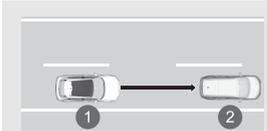
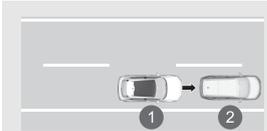
- ① Optische Warnsignale
- ② Akustisches Warnsignal

Sie können festlegen, bei welchem Fahrzeugabstand (**Weit/Normal/Nah**) bei der ersten Zusammenstoßwarnstufe des Systems die Warnungen angezeigt werden.

📄 So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331

■ Alarmstufen bei Zusammenstoß

Das System hat drei Alarmstufen bei möglichen Zusammenstößen. Je nach Situation kann das CMBS einzelne Stufen überspringen, bevor die letzte Stufe initialisiert wird.

Abstand zwischen Fahrzeugen		CMBS		
		Die Sensoren erkennen ein Fahrzeug	Akustische und visuelle WARNUNGEN	Bremsen
Stufe eins		Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes mit dem vorausfahrenden Fahrzeug.	In der Einstellung Weit wird die visuelle und akustische Warnung schon bei größerem Fahrzeugabstand ausgelöst als in der Einstellung Normal . Bei Nah ist der Abstand geringer als bei Normal .	—
Stufe zwei		Die Gefahr eines Zusammenstoßes ist größer, die Reaktionszeit geringer.	Warnanzeige und Warnton	Leicht betätigt
Stufe drei		Das CMBS stellt fest, dass ein Zusammenstoß unvermeidbar ist.		Voll betätigt

- ① Ihr Fahrzeug
- ② Vorausfahrendes Fahrzeug
- ③ **Weit**
- ④ **Normal**
- ⑤ **Nah**

■ CMBS Ein und Aus

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationssystem ein- bzw. ausschalten.

📄 **Sicherheitsanzeigen** S. 152

Das CMBS wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

📄 Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

Das CMBS kann während der Fahrt nicht ausgeschaltet werden.

Unter bestimmten Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des präventiven Fahrerassistenzsystems (CMBS) aufleuchten und aktiv bleiben.

📄 **CMBS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 416

Das CMBS wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn sich das System ungewöhnlich verhält (z. B. die Warnmeldung zu häufig angezeigt wird).

■ CMBS – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Situationen kann die Weitwinkel-Frontkamera Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder oder Straßenbedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen, was zu einer Fehlfunktion des CMBS führen kann.

➤ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Objekte heben sich nur schwach vom Hintergrund ab.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Starkes Licht wird auf Fahrzeuge (einschließlich Motorrädern), Fußgänger, Fahrräder oder Straßenoberflächen reflektiert.
- Objekte auf oder an der Fahrbahn werden als Fahrzeuge und Fußgänger fehlinterpretiert.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden Fahrzeuge [einschließlich Motorräder], Fußgänger oder in Bewegung befindliche Fahrräder möglicherweise nicht beleuchtet).

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf verschneiten oder nassen Straßen (schlecht sichtbare Fahrbahnmarkierung, Fahrzeugspuren, Lichtreflexionen, Spritzwasser, starke Kontraste).
- Fahren auf kurvigen, gewundenen oder welligen Straßen.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Es sind Schneeketten montiert.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Die Weitwinkel-Frontkamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- Die Windschutzscheibe ist innen beschlagen.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Aufhängung wurde verändert.
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Die Kamerasicht wird durch Wassertropfen aus der Scheibenwaschanlage oder durch die Scheibenwischerblätter blockiert.
- Der Betrieb des Fahrzeugs ist aufgrund einer rutschigen Fahrbahn usw. instabil.

■ **Beispiele für Einschränkungen bei der korrekten Erkennung der Weitwinkel-Frontkamera aufgrund des Zustands des vorausfahrenden Fahrzeugs, entgegenkommender Fahrzeuge, sich von der Seite nähernder Fahrzeuge, von Fußgängern oder fahrenden Fahrrädern**

- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), entgegenkommenden Fahrzeug, sich von der Seite nähernden Fahrzeug, Fußgänger oder fahrenden Fahrrad vor Ihnen ist zu kurz.
- Das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), entgegenkommende Fahrzeug, sich von der Seite nähernde Fahrzeug, der Fußgänger oder das in Bewegung befindliche Fahrrad schert plötzlich vor Ihnen ein oder springt vor Ihnen auf die Straße.
- Ein Fahrrad oder ein seitwärts ausgerichtetes Fahrzeug wird angehalten.
- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) ist seitwärts ausgerichtet.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), das entgegenkommende Fahrzeug, das sich von der Seite nähernde Fahrzeug, der Fußgänger oder das fahrende Fahrrad optisch mit dem Hintergrund verschmilzt und das System diese nicht erkennt.
- Wenn sich mehrere Fußgänger in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn sich mehrere Fahrräder in einer Gruppe vor Ihnen bewegen.
- Wenn ein Fußgänger oder ein fahrendes Fahrrad die Straße zu schnell überquert.
- Ein Fußgänger oder fahrendes Fahrrad nähert sich aus der entgegengesetzten Richtung.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen oder des entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Wenn ein Teil eines Fußgängers (Kopf, Gliedmaßen usw.) durch Gepäck verdeckt wird.
- Bei gebückter Körperhaltung oder in Hockstellung eines Fußgängers oder wenn Fußgänger mit erhobenen Händen oder beim Laufen erkannt werden.
- Wenn der Fußgänger kleiner als ca. 1 Meter oder größer als ca. 2 Meter ist.
- Wenn der Fußgänger einen Kinderwagen oder ein Fahrrad schiebt.
- Ein Fahrzeug nähert sich diagonal von der Seite.
- Ein Fahrzeug mit einer besonderen Form (z. B. ein Tankwagen oder ein Lkw ohne Beladung) nähert sich von der Seite.
- Ein sich von der Seite näherndes Fahrzeug befährt eine Kurve oder einen Hügel.

⊠ Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS)

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die gleiche Größe, den gleichen Typ und die gleiche Marke aufweisen und gleichmäßig abgenutzt sind.

Wenn Sie Reifen verschiedener Größen, Typen, Marken oder Verschleißgrade verwenden, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Die Aufhängung darf nicht verändert werden. Eine Änderung der Fahrzeughöhe kann die ordnungsgemäße Funktion des Systems beeinträchtigen.

■ Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb

- Wenn es sich bei dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) um ein kleines Motorrad, ein Motorrad mit Beiwagen, einen Rollstuhl oder ein anderes besonders geformtes Fahrzeug handelt.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), das entgegenkommende Fahrzeug, der Fußgänger oder das fahrende Fahrrad nicht vor dem Fahrzeug befinden.
- Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, dem Fußgänger oder dem fahrenden Fahrrad ist erheblich.
- Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem Fahrzeug, Fußgänger oder einem sich von der Seite nähernden, in Bewegung befindlichen Fahrrad ist sehr groß.
- Wenn das Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) oder das fahrende Fahrrad vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Wenn Sie sich dem vorausfahrenden Fahrzeug (einschließlich Motorrädern), dem entgegenkommenden Fahrzeug, Fußgängern oder fahrenden Fahrrädern nähern, während Sie schnell beschleunigen oder das Lenkrad betätigen (außer beim Linksabbiegen*¹/ Rechtsabbiegen*² an einer Kreuzung usw.)*³.
- Wenn es sich bei dem fahrenden Fahrrad um ein Fahrrad in Kindergröße, ein Klapprad, ein Dreirad oder ein anderes Fahrrad mit kleinen Reifen oder ein langes Fahrrad wie ein Tandemrad handelt.
- Wenn die Weitwinkel-Frontkamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs (einschließlich Motorrädern), des entgegenkommenden Fahrzeugs, des sich von der Seite nähernden Fahrzeugs, des Fußgängers oder des fahrenden Fahrrads nicht richtig erkennen kann.
- Wenn ein Fahrzeug (einschließlich Motorrädern) mit extrem hoher Mindestbodenfreiheit vorausfährt oder sich von der Seite nähert.

*1: Linkslenker-Ausführung

*2: Rechtslenker-Ausführung

*3: Wenn beim Linksabbiegen*¹/Rechtsabbiegen*² die Möglichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit dem entgegenkommenden Fahrzeugs besteht, wird das CMBS aktiviert. Es wird jedoch möglicherweise nicht aktiviert, wenn Sie das Lenkrad plötzlich drehen.

■ Automatische Abschaltung

Unter den folgenden Bedingungen kann das CMBS automatisch abgeschaltet werden, wobei die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige (orange) des präventiven Fahrerassistenzsystems (CMBS) aufleuchten und aktiv bleiben:

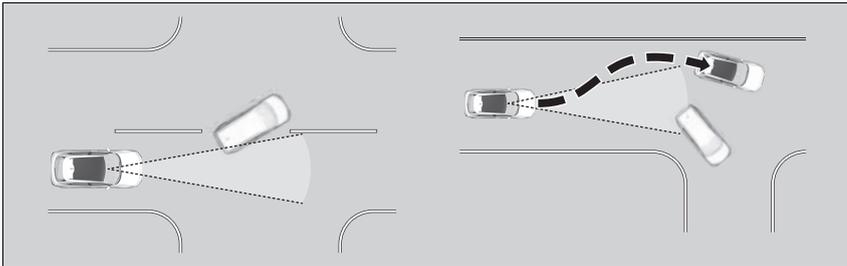
- Bei Geländefahrten oder Fahrten auf bergigen Straßen oder bei Fahrten in Kurven oder auf kurvenreichen Strecken über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Beim Fahren mit angezogener Feststellbremse.
- Die Temperatur der Weitwinkel-Frontkamera wird zu hoch.
- Die Weitwinkel-Frontkamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- Wenn eine irreguläre Bereifung festgestellt wird (falsche Reifengröße, platter Reifen usw.).

Sobald die Ursache für die Abschaltung des CMBS nicht mehr vorliegt oder behoben ist (wenn beispielsweise eine Reinigung erfolgt ist) schaltet sich das System wieder ein.

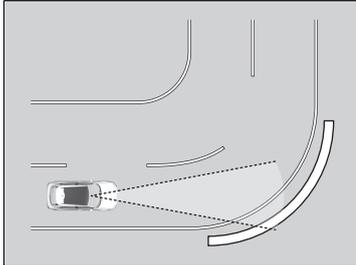
■ Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes

Auch wenn die Gefahr einer Kollision gering ist, kann das CMBS unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden:

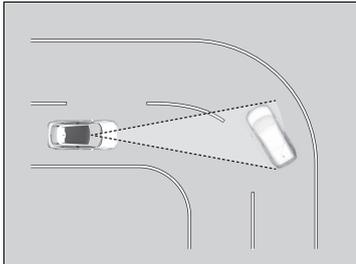
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug, das links oder rechts abbiegt oder fährt daran vorbei.
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem vorausfahrenden Fahrzeug, und Sie wechseln die Spur zum Überholen.
- Ihr Fahrzeug nähert sich einem anderen Fahrzeug an einer Kreuzung usw.



- Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit, die weit über der Geschwindigkeitsbegrenzung liegt, durch ein niedriges oder schmales Tor fahren.
- Wenn sich in einer Kurve Verkehrsschilder oder Bauwerke wie z. B. Schutzgeländer neben der Straße befinden.



- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich das entgegenkommende Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.



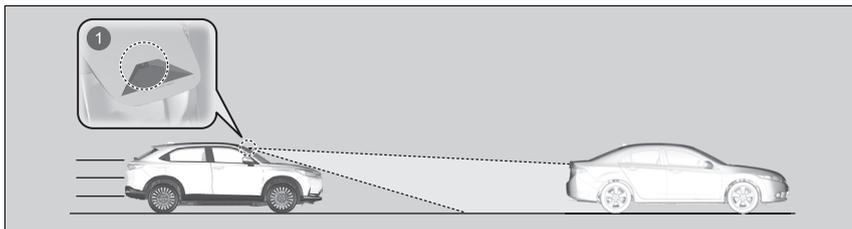
- Bei Annäherung an stehende Fahrzeuge oder Wände, z. B. beim Parken.

- Ein Fahrzeug nähert sich von der Seite, während es durch eine Kurve fährt.
- Sie fahren an einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das nach links oder rechts abbiegt.
- Sie fahren vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder), Fußgänger oder Fahrrad vorbei, das sich von der Seite nähert.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad biegt nach links oder rechts ab, während es sich Ihrem Fahrzeug von der Seite nähert.
- Sie versuchen, vor einem Fahrzeug (einschließlich Motorräder) oder Fahrrad vorbeizufahren, während Sie links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder) oder Fahrrad versucht, vor Ihrem Fahrzeug vorbeizufahren, während Sie nach links oder rechts abbiegen.
- Ein Fahrzeug (einschließlich Motorräder), ein Fußgänger oder ein Fahrrad kreuzt den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Während Sie nach links oder rechts abbiegen, kreuzt ein Fußgänger den Weg Ihres Fahrzeugs und bleibt vor Ihnen stehen.
- Sie fahren dicht an der Seite eines auf der Straße geparkten Fahrzeugs vorbei.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Hält die Fahrzeuggeschwindigkeit konstant und hält einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, kann das System Ihr Fahrzeug abbremsen und anhalten, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Wenn die ACC mit Stauassistent Ihr Fahrzeug durch Betätigung der Bremsen verlangsamt, leuchtet das Bremslicht auf.



① Es befindet sich eine Weitwinkel-Frontkamera hinter dem Rückspiegel.

- Fahrzeuggeschwindigkeit für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): **Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird innerhalb des ACC-Bereichs in Reichweite des Stauassistenten erkannt** – Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) funktioniert bis zu einer Geschwindigkeit von 160 km/h.
Kein Fahrzeug im ACC-Bereich in Reichweite des Stauassistenten erkannt – Die ACC mit Stauassistent funktioniert ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h.
- Schaltposition für ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): **D**.

► Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

⚠ WARNUNG

Die unsachgemäße Verwendung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann Unfälle verursachen.

Verwenden Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nur bei guten Straßen- und Wetterbedingungen auf Autobahnen.

⚠ WARNUNG

Bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) hat das Fahrzeug eine eingeschränkte Bremsleistung und kann möglicherweise nicht rechtzeitig anhalten, um einen Zusammenstoß mit einem schnell anhaltenden vorausfahrenden Fahrzeug zu verhindern.

Bei entsprechenden Verkehrsbedingungen sollten Sie immer bremsbereit sein.

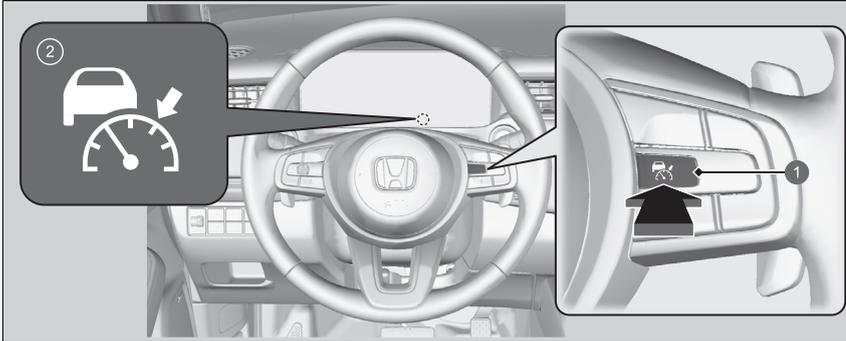
Wichtiger Hinweis

Wie bei jedem System gibt es auch für die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Grenzwerte. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal und halten Sie stets ausreichend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

► **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

■ Aktivierung des Systems



- 1 -Taste
Drücken Sie die -Taste am Lenkrad.
- 2 **Die -Anzeige (weiß) leuchtet im Instrument.**
ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ist betriebsbereit.

▶ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

⚠ WARNUNG

Wenn Sie aus einem Fahrzeug aussteigen, das bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde, kann das Fahrzeug führerlos anfahren.

Führerlose Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Steigen Sie nie aus, wenn das Fahrzeug bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) angehalten wurde.

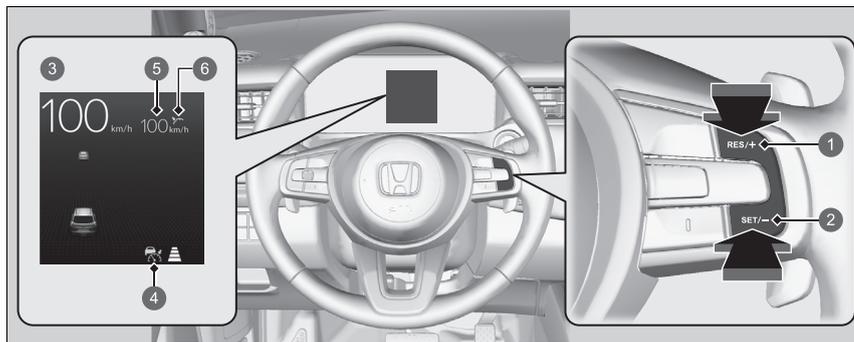
Die ACC mit Stauassistent funktioniert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

▶ **Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent** S. 431

Wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) nicht verwendet wird:

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird durch Drücken der -Taste abgeschaltet.

■ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt



- 1 **RES/+**-Taste
Drücken und loslassen
- 2 **SET/--**-Taste
Drücken und loslassen
- 3 Ein, wenn ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktiviert wird
- 4 -Anzeige (grün)
- 5 Fahrzeuggeschwindigkeit einstellen (weiß)
- 6 Einstellungsstatus (grün)

▶ Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow)

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) darf unter folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

- Auf Straßen mit häufigem Spurwechsel oder kontinuierlichem Stop-and-Go-Verkehr kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) keinen angemessenen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven.
- Auf Straßen mit Mautsystemen oder anderen Objekten zwischen Fahrspuren oder in Parkbereichen oder in Einrichtungen mit Drive-in-Zugang.
- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.) kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.
- Auf rutschigen oder vereisten Straßen. Die Räder können durchdrehen und Ihr Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.
- Auf Straßen mit steilen Steigungen oder starkem Gefälle.
- Auf Straßen mit wellenförmigen Hügeln.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten. Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Bei ca. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit gilt: Nehmen Sie den Fuß vom Pedal und drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit die Taste **RES/+** oder **SET/-**. Sobald Sie die Taste loslassen, ist die Geschwindigkeit eingestellt und die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wird aktiviert.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 30 km/h gilt: Wenn das Fahrzeug rollt und der Fahrer das Bremspedal nicht betätigt, wird beim Drücken der Taste die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h fixiert. Dies geschieht unabhängig von der aktuellen Fahrgeschwindigkeit.

Wenn Ihr Fahrzeug steht, können Sie die Fahrgeschwindigkeit auch mit getretenem Bremspedal einstellen.



Bei aktivierter ACC mit Stauassistent werden im Instrument das Fahrzeugsymbol, die Abstandsbalken und die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

- 1 Einstellungsstatus (grün)
- 2 Fahrgeschwindigkeit einstellen
- 3 -Anzeige (grün)
- 4 Fahrzeugabstand einstellen

So wird die Fahrgeschwindigkeit eingestellt

Die angezeigte Einheit der eingestellten Geschwindigkeit auf dem Fahrer-Informationdisplay oder auf dem Audio-/Informationsbildschirm kann zwischen km/h und mph umgeschaltet werden.

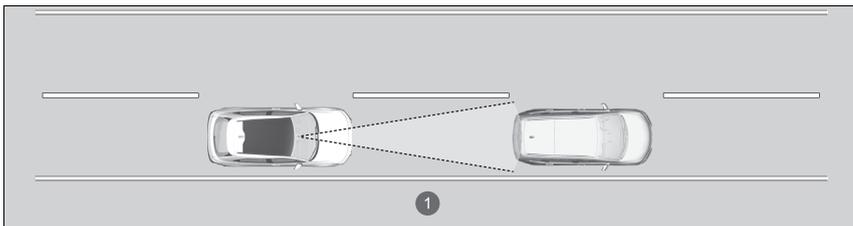
- **Einheiten Geschwindigkeit/Abstand** S. 153
- **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

In Betrieb

Vorausfahrendes Fahrzeug

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) überwacht, ob ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent gelangt. Wird ein solches Fahrzeug erkannt, sorgt die ACC mit Stauassistent dafür, dass die eingestellte Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beibehalten bzw. verringert wird, um den festgelegten Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

➔ So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert S. 436



- 1 Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow): 120 m

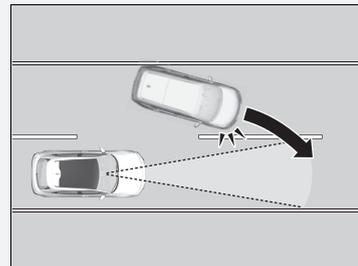


- 1 Im Instrument wird ein Fahrzeugsymbol angezeigt.

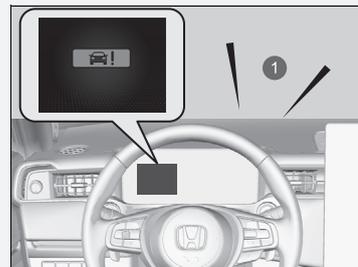
Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug einschert, das langsamer ist als die eingestellte Geschwindigkeit und von der Kamera erfasst wird, verlangsamt sich Ihr Fahrzeug.

In Betrieb

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt langsamer wird oder ein anderes Fahrzeug unmittelbar vor Ihnen einschert, ertönt der Beeper und auf dem Fahrer-Informationssystem wird eine Warnmeldung angezeigt.



Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.



- 1 Akustisches Warnsignal

■ Kein vorausfahrendes Fahrzeug



Ihr Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit konstant, ohne dass Sie das Brems- oder Gaspedal betätigen müssen.

Wenn zuvor ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, aufgrund dessen Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten konnte, beschleunigt die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) auf die eingestellte Geschwindigkeit und hält diese dann aufrecht.

Bei steilem Gefälle während des Betriebs der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bremst sie ab, um eine übermäßige Beschleunigung zu verhindern und so die eingestellte Geschwindigkeit möglichst beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann jedoch höher als die eingestellte Geschwindigkeit sein.

■ Bei Betätigen des Gaspedals

Die Fahrzeuggeschwindigkeit lässt sich vorübergehend erhöhen. In diesem Fall gibt es kein akustisches oder visuelles Signal, selbst wenn sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.

Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) bleibt aktiv, es sei denn, Sie deaktivieren sie. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, stellt das System eine passende Geschwindigkeit ein, um den Sicherheitsabstand einzuhalten, wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) befindet.

☞ In Betrieb

Selbst bei geringem Abstand zwischen Ihnen und dem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug ist es unter folgenden Umständen möglich, dass die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) Ihr Fahrzeug beschleunigt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat mindestens dieselbe Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug.
- Ein direkt vor Ihnen einsicherendes Fahrzeug fährt schneller als Sie und vergrößert daher den Abstand zu Ihnen.

Sie können das System auch so einstellen, dass ein akustisches Signal ertönt, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug in den Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) gelangt und ihn wieder verlässt. Das System kann auf Wunsch einen Warnton abgeben, wenn ein Fahrzeug erkannt wird.

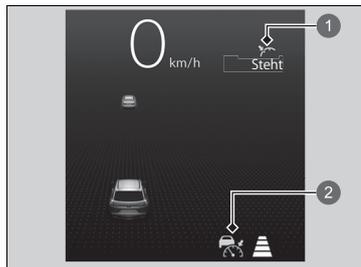
☞ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Einschränkungen

Möglicherweise müssen Sie die Bremse betätigen, um bei aktivierter ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) einen sicheren Abstand einzuhalten. Außerdem funktioniert die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

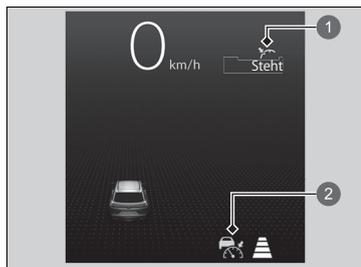
☞ **Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent** S. 431

■ Ein vorausfahrendes Fahrzeug befindet sich im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) und kommt zum Stillstand



- 1 Einstellungsstatus (grün)
- 2 -Anzeige (grün)

Ihr Fahrzeug hält automatisch an. Die Meldung **Steht** wird auf dem Instrument angezeigt. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen wieder anfährt, wenn Sie die **RES/+** oder **SET/--**-Taste drücken oder das Gaspedal betätigen, wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

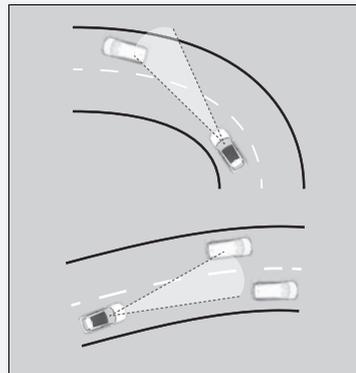


- 1 Einstellungsstatus (grün)
- 2 -Anzeige (grün)

Wenn sich beim Losfahren kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, betätigen Sie das Gaspedal, und die ACC mit Stauassistent wird wieder mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit aktiviert.

☒ In Betrieb

- Die ACC mit Stauassistent kann den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur oder in der Umgebung Ihres Fahrzeugs abhängig von den Straßenbedingungen (z. B. Kurven) oder Fahrzeugbedingungen (z. B. Betätigung des Lenkrads oder Position des Fahrzeugs auf der Fahrspur) vorübergehend regulieren.



- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug entfernt, z. B. beim Einfahren in eine Kreuzung oder auf einen Rastplatz, kann die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) den eingestellten Folgeabstand für kurze Zeit beibehalten.

■ Bedingungen und Einschränkungen für die ACC mit Stauassistent

Das System schaltet sich unter bestimmten Bedingungen automatisch ab. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet. Andere Bedingungen können einige Funktionen der ACC mit Stauassistent reduzieren.

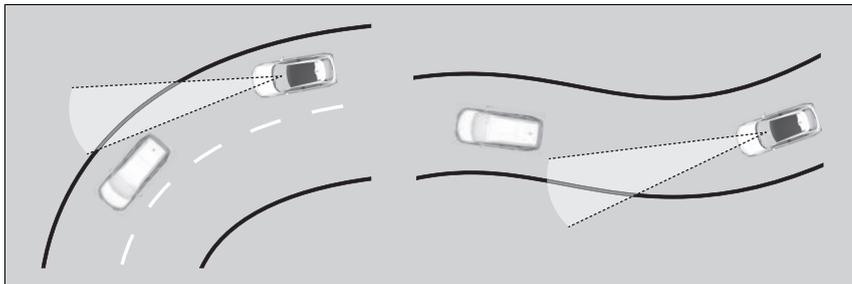
📷 **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

■ Umgebungsbedingungen

- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Starkes Licht wird auf Fahrzeuge oder Straßenoberflächen reflektiert.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse wird möglicherweise nicht das gesamte Fahrzeug beleuchtet).
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).

■ Straßenbedingungen

- Fahren auf kurvigen, gewundenen, welligen oder schrägen Straßen.



- Fahren auf zerfurchten Straßen (verschneite oder unbefestigte Straßen usw.).
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich Pfützen oder ein Wasserfilm.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

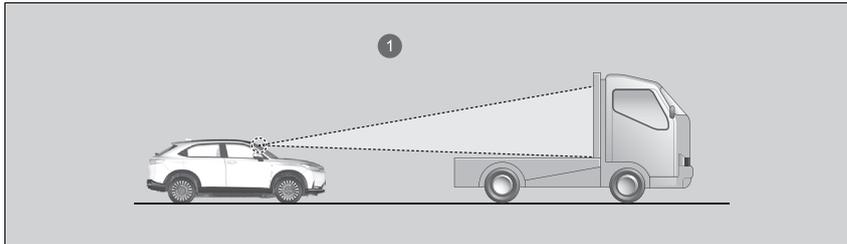
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Vorderseite der Kamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Die Aufhängung wurde verändert.

■ **Beispiele für Bedingungen, unter denen die Kamera das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt**

- Ein Fahrzeug kreuzt plötzlich Ihre Fahrspur.
- Der Abstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs vor Ihnen leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.

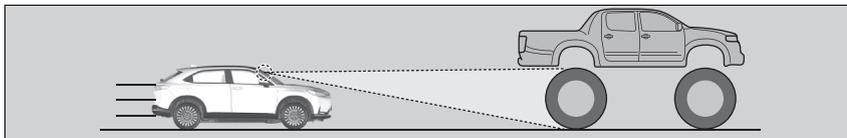
■ **Beispiele für Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Ein vorausfahrendes Fahrzeug hält an und der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist erheblich.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug besonders geformt ist.
- Wenn ein Fahrzeug hinten tiefer ist als vorn, z. B. Lkw, die keine Last tragen, oder ein schmales Fahrzeug.



① Die Weitwinkel-Frontkamera erkennt den oberen Teil eines leeren Lastfahrzeugs.

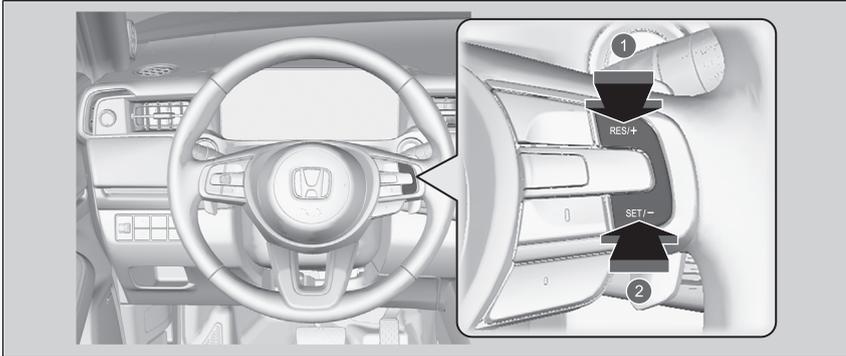
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das Fahrzeug vor Ihnen auf dem Rand der Fahrspur fährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug ein schmales Fahrzeug wie ein Motorrad ist.
- Wenn die Bodenfreiheit eines vorausfahrenden Fahrzeugs extrem hoch ist.



- Wenn die Kamera die Form des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.

■ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Verringern oder erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit den Tasten **RES/+** oder **SET/--** am Lenkrad.



- 1 Geschwindigkeit erhöhen
- 2 Geschwindigkeit verringern

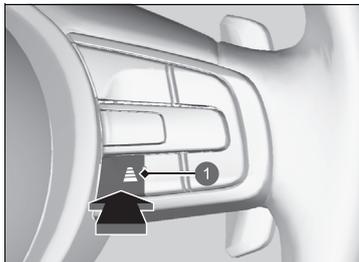
- Bei jeder Betätigung der **RES/+** oder **SET/--**-Taste erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Wenn Sie die Taste **RES/+** oder **SET/--** gedrückt halten, erhöht oder verringert sich die Fahrzeuggeschwindigkeit um ca. 10 km/h.

☒ So wird die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug langsamer ist als Ihre höhere eingestellte Geschwindigkeit, wird Ihr Fahrzeug von der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) möglicherweise nicht beschleunigt. Auf diese Weise wird der Sicherheitsabstand zwischen Ihrem und dem vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und dann die **SET/--**-Taste drücken und loslassen, wird die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt.

■ So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert



1 Abstandstaste

Drücken Sie die Abstandstaste, um den Sicherheitsabstand der ACC mit Stauassistent zu ändern.

Mit jedem Tastendruck wird der Sicherheitsabstand (zum vorausfahrenden Fahrzeug) der Reihe nach auf sehr groß/groß/mittel/kurz umgestellt.

Legen Sie den optimalen Sicherheitsabstand anhand der Fahrbedingungen fest. Falls die örtlichen Vorschriften einen bestimmten Mindestabstand vorschreiben, ist dieser einzuhalten.

Je höher die Folgegeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, desto größer wird der kurze/mittlere/ große/sehr große Folgeabstand. Folgende Beispiele dienen zur Verdeutlichung.

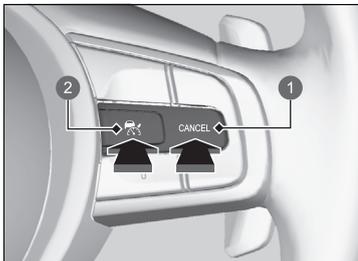
Folgeabstand		Bei einer eingestellten Geschwindigkeit von:	
		80 km/h	104 km/h
Kurz		26,6 Meter 1,2 Sek.	33,7 Meter 1,2 Sek.
Mittel		34,6 Meter 1,6 Sek.	44,9 Meter 1,6 Sek.
Lang		43,9 Meter 2,0 Sek.	57,1 Meter 2,0 Sek.
Extra groß		53,6 Meter 2,4 Sek.	70,0 Meter 2,4 Sek.

Wenn Ihr Fahrzeug automatisch anhält, weil ein vorausfahrendes Fahrzeug angehalten hat, variiert der Abstand zwischen beiden Fahrzeugen je nach der entsprechenden Einstellung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow).

So wird der Folgeabstand eingestellt und geändert

Der Fahrer muss in allen Situationen ausreichend Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten. Der Mindestabstand zu anderen Fahrzeugen wird häufig von der örtlichen Straßenverkehrsordnung vorgegeben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich an diese Vorschriften zu halten.

■ Aufheben



- 1 CANCEL-Taste
- 2 -Taste

Gehen Sie wie folgt vor, um die ACC mit Stauassistent zu deaktivieren:

- Drücken Sie die **CANCEL**-Taste.
 - ▶ Die -Anzeige (grün) auf dem Instrument wechselt zur -Anzeige (weiß).
- Drücken Sie die -Taste.
 - ▶ Die -Anzeige (grün) erlischt.
- Betätigen Sie das Bremspedal während der Vorwärtsfahrt.
 - ▶ Die -Anzeige (grün) auf dem Instrument wechselt zur -Anzeige (weiß).

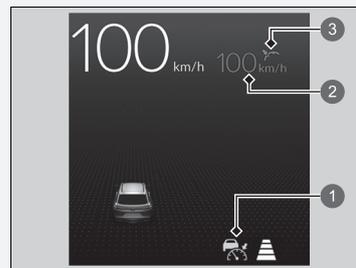
▶ Aufheben

Wiederaufnehmen der zuvor eingestellten Geschwindigkeit: Nachdem Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) deaktiviert haben, können Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) aktivieren, wobei die zuvor eingestellte Geschwindigkeit im Instrument (grau) angezeigt wird, indem Sie die **RES/+**-Taste drücken, selbst wenn das Fahrzeug angehalten wurde.

Wenn Sie die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausschalten, indem Sie die **CANCEL**-Taste drücken oder das Bremspedal betätigen, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf der Anzeige grau angezeigt.

Durch Drücken der **RES/+**-Taste wird die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der angezeigten Geschwindigkeit aktiviert.

Wenn die -Anzeige (weiß) angezeigt wird und Sie die **RES/+**-Taste drücken, aber keine zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau) angezeigt wird, wird die Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs eingestellt.



- 1 -Anzeige (weiß)
- 2 Vorher eingestellte Geschwindigkeit (grau)
- 3 Einstellungsstatus (grau)

■ Automatische Aufhebung

Bei automatischer Deaktivierung der ACC mit Stauassistent ertönt der Warnton und im Instrument wird eine Meldung angezeigt. Die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann in folgenden Situationen automatisch deaktiviert werden:

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug kann nicht erkannt werden.
- Ein abnormaler Reifenzustand wird erkannt, oder bei Durchrutschen der Reifen.
- Beim Fahren auf bergigen Straßen oder bei längeren Geländefahrten.
- Bei plötzlicher Bewegung des Lenkrads.
- Wenn ABS, VSA oder CMBS aktiviert werden.
- Bei Aufleuchten der VSA-Systemanzeige.
- Wenn das Fahrzeug an einem sehr steilen Gefälle angehalten wird.
- Bei manueller Betätigung der Feststellbremse.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Wenn das im Erfassungsbereich der ACC mit Stauassistent erkannte Fahrzeug zu wenig Abstand zu Ihrem Fahrzeug hat.
- Bei schnellem Beschleunigen.
- Die Vorderseite der Kamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- Das Fahrzeug ist mit schweren Gepäckstücken im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen beladen.
- Wenn Sie durch einen dunklen Bereich fahren, z. B. durch einen Tunnel.
- Wenn die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet.
- Das Fahrzeug hat wiederholt die Bremsen betätigt, um die eingestellte Geschwindigkeit beizubehalten (z. B. bei einer langen Bergabfahrt).
- Wenn das System für eine bestimmte Zeit keine Fahraktionen des Fahrers erkennt, während LKAS ebenfalls aktiviert ist.

☒ Aufheben

Die eingestellte Geschwindigkeit kann nicht eingestellt oder wiederaufgenommen werden, wenn die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) mit der -Taste ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die -Taste, um das System zu aktivieren, und stellen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit ein.

Die automatische Deaktivierung der ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) kann auch durch die folgenden Situationen ausgelöst werden. In diesen Fällen wird die Feststellbremse automatisch angezogen.

- Bei stehendem Fahrzeug wird der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite gelöst.
- Das Fahrzeug wird länger als 10 Minuten nicht bewegt.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

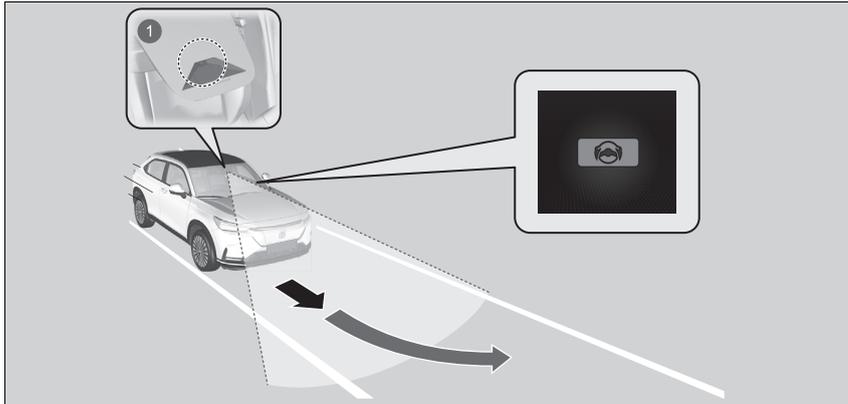
Hilft durch Lenkbewegungen dabei, das Fahrzeug in der Mitte einer erkannten Fahrspur zu halten, und gibt taktile, akustische und visuelle Alarmer aus, wenn das Fahrzeug diese Bahn verlässt.

■ Lenkbewegungs-Assistent

Das System bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf, um das Fahrzeug zwischen der rechten und linken Fahrbahnmarkierung zu halten. Das aufgebraachte Drehmoment wird verstärkt, wenn sich das Fahrzeug einer der Fahrbahnmarkierungen nähert.

■ Taktile, akustische und optische Alarmer

Durch heftige Lenkradvibrationen, eine akustische Warnung und eine Warnanzeige werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug die erkannte Spur verlässt.



1 Weitwinkel-Frontkamera: Überwacht die Fahrspuren

⌘ Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Wichtige Sicherheitshinweise

Der LKAS stellt lediglich eine Komfortfunktion dar. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Spurhalteassistent ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett. Gegenstände erzeugen Reflexionen auf der Windschutzscheibe und verhindern das korrekte Erkennen von Fahrspuren.

Der LKAS warnt Sie nur, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der LKAS erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➤ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der LKAS möglicherweise nicht ordnungsgemäß bzw. ist fehlerhaft:

➤ **LKAS – Bedingungen und Einschränkungen** S. 449

Wenn bei einem Fahrbahnwechsel der Blinker betätigt wird, wird das System unterbrochen und nimmt die Funktion wieder auf, sobald der Blinker wieder ausgeschaltet ist.
Bei einem Fahrbahnwechsel ohne Blinker gibt das LKAS aktiv eine Warnung aus und bringt ein Drehmoment auf die Lenkung auf.

⚠ Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

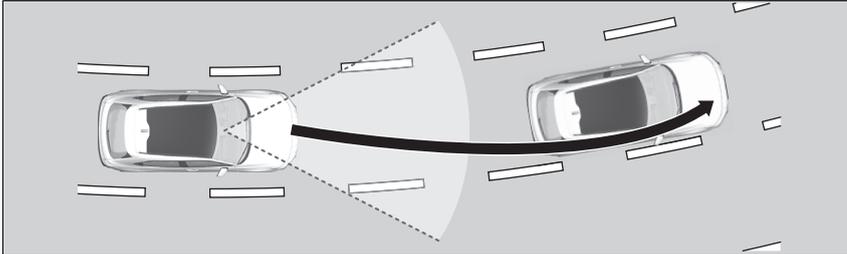
Wenn es keine Fahrspur erkennt, wird das System vorübergehend abgeschaltet. Wenn eine Fahrspur erkannt wird, funktioniert das System automatisch wieder.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/ Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer- Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Spurhalteassistent

Unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten. Wenn sich das Fahrzeug einer weißen oder gelben Linie nähert, wird die Lenkkraft der elektrisch unterstützten Servolenkung erhöht.

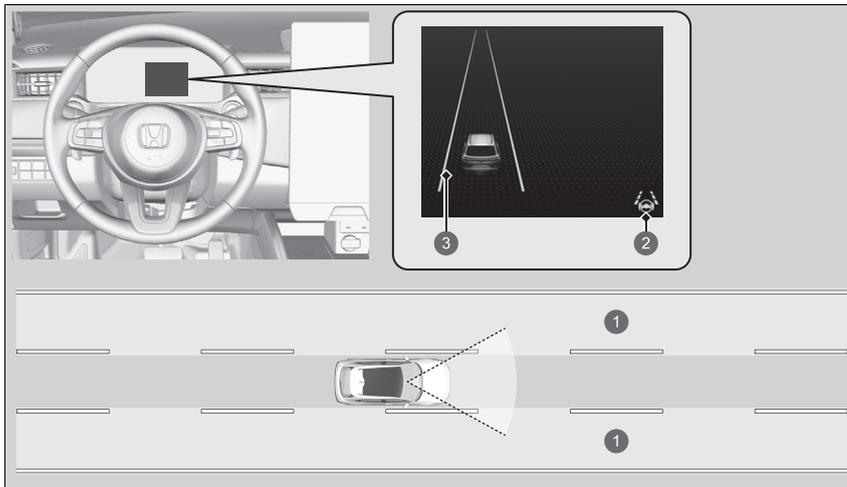


▣ Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)

Der LKAS funktioniert beim Fahren in häufig auftretendem Stop-and-Go-Verkehr oder auf Straßen mit scharfen Kurven möglicherweise nicht wie erwartet.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in den Warnbereich kommt, warnt Sie der aktive Spurhalteassistent (LKAS) mit leichten Vibrationen des Lenkrads sowie durch akustische und visuelle Alarmer.



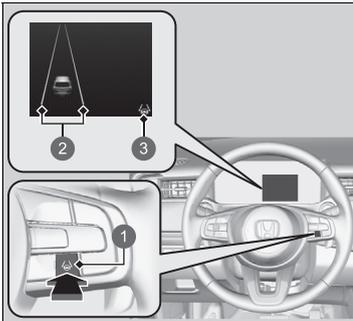
- ① Warnbereich
- ② LKAS-Anzeige (grün)
- ③ Gelbe Linie

■ Wann kann das System eingesetzt werden?

Das System kann eingesetzt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt.

■ Aktivierung des Systems



- ① LKAS-Taste
- ② Weiße Linien
- ③ LKAS-Anzeige (weiß)

1. Drücken Sie die LKAS-Taste.

- ▶ Die LKAS-Anzeige (weiß) wird auf dem Instrument angezeigt.
Das System ist im Standby-Modus.
- ▶ Werden Fahrbahnlinien erkannt, erscheinen weiße Linien im Instrument.

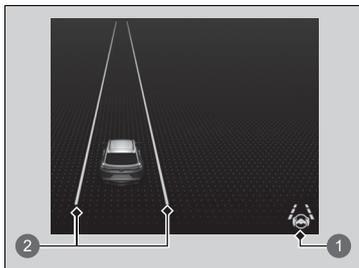
⌘ Wann kann das System eingesetzt werden?

Wenn das Fahrzeug auf der Fahrspur nach rechts oder links driftet, weil das System ein Drehmoment aufbringt, schalten Sie das LKAS aus und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

Achten Sie auf Folgendes, um das System ordnungsgemäß aktivieren zu können:

- Halten Sie die Windschutzscheibe im Bereich der Kamera stets sauber.
- Achten Sie bei der Reinigung der Windschutzscheibe darauf, dass kein Reinigungsmittel auf das Objektiv der Kamera gelangt.
- Berühren Sie die Kameralinse nicht.
- Montieren Sie keine Aufkleber im Kamerabereich.

Wenn die LKAS-Taste gedrückt wird, während das System verwendet werden kann, ist LKAS ohne Standby eingeschaltet.

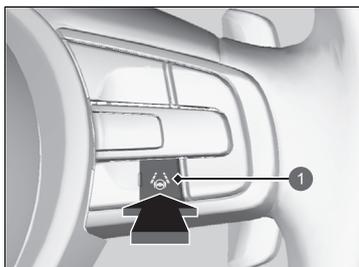


- 1 LKAS-Anzeige (grün)
- 2 Grüne Linien

2. Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.

- ▶ Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

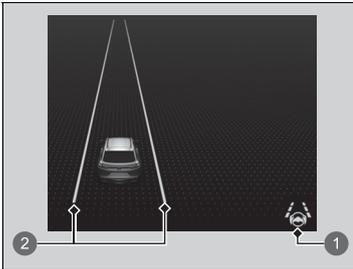
Aufheben



- 1 LKAS-Taste

Drücken Sie die LKAS-Taste.

Der LKAS wird bei jedem Ausschalten des Stromversorgungssystems abgeschaltet, auch wenn es bei der letzten Fahrt mit dem Fahrzeug eingeschaltet wurde.



- ① LKAS-Anzeige (weiß)
- ② Weiße Linien

Wenn der LKAS aussetzt, werden grüne Linien im Instrument als weiße Linien angezeigt oder ausgeblendet und der Warnton ertönt (sofern aktiviert).

■ **Das System wird ausgeschaltet, wenn:**

- Betätigen Sie das Bremspedal.
 - ▶ Das LKAS beginnt erneut und erfasst wieder die Fahrbahnlinien, sobald das Bremspedal freigegeben wird.
- Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa 64 km/h oder weniger reduzieren.
 - ▶ Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 72 km/h oder mehr wird die LKAS-Funktion wieder aufgenommen.
- Ihr Fahrzeug nach rechts oder links von der Fahrspur fährt.

☒ **Das System wird ausgeschaltet, wenn:**

Sie können die Einstellung für den LKAS ändern. Das System kann einen Warnton abgeben, wenn der LKAS ein- oder ausgeschaltet wird.

- ☒ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an**
S. 331

■ **Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch unterbrochen werden:**

- Das System kann keine Fahrbahnlinien erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Das Fahrzeug wird nicht gelenkt.
- In scharfen Kurven.
- Bei über ca. 185 km/h.
- ABS oder VSA werden aktiviert.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, beginnt der LKAS automatisch erneut.

■ **Der LKAS kann in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet werden:**

In den folgenden Fällen werden möglicherweise Fahrbahnlinien auf dem Instrument angezeigt, der Summer ertönt und der LKAS wird möglicherweise automatisch deaktiviert:

- Die Temperatur der Weitwinkel-Frontkamera wird extrem hoch.
- Wenn die Weitwinkel-Frontkamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

■ LKAS – Bedingungen und Einschränkungen

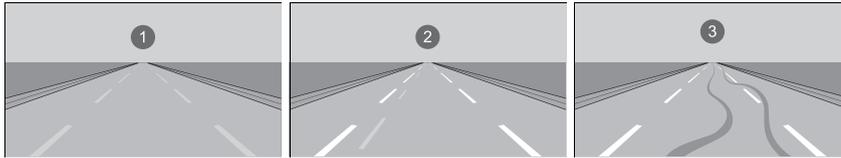
Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise keine Fahrbahnmarkierungen und hält das Fahrzeug daher nicht in der Mitte der Fahrspur. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.

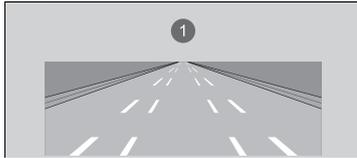
■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



① Verblichene Linien ② Doppellinien ③ Reifenspuren

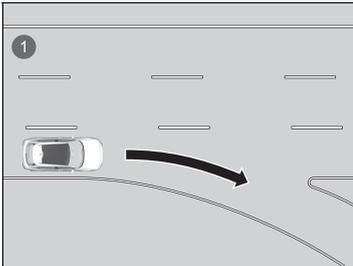
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



① Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrassen oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.

- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



- ① Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

■ Fahrzeugbedingungen

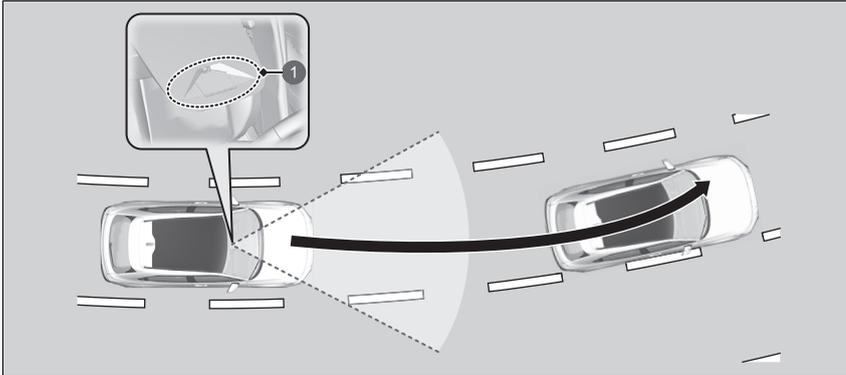
- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Aufhängung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.

Stauassistent zur Spurhaltung

Der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nutzt eine Weitwinkelkamera, die vorn im oberen Bereich der Windschutzscheibe montiert ist, um die linken und rechten Fahrbahnmarkierungen in Weiß (oder Gelb) zu erkennen und zu überwachen. Basierend auf den Eingaben der Weitwinkel-Frontkamera wendet das System ggf. ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Spur zu halten.

■ Funktionsweise des Stauassistenten zur Spurhaltung

Wenn Sie sich in starkem Verkehr befinden und der Spurhalteassistent (LKAS) aktiv ist, wendet der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) nach der Erkennung der Fahrbahnmarkierungen ein Lenkmoment an, um das Fahrzeug in der Mitte der Spur zu halten.



- 1 Weitwinkel-Frontkamera
Erkennt linke und rechte weiße (oder gelbe) Fahrspurlinien

Wenn Sie den Blinker verwenden, um einen Spurwechsel anzuzeigen, wird der Stauassistent zur Spurhaltung vorübergehend deaktiviert. Er wird wieder aktiviert, sobald das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur fährt und das System die Fahrspurlinien erkannt hat.

☒ Stauassistent zur Spurhaltung

Wichtige Sicherheitshinweise

Der Stauassistent zur Spurhaltung dient nur zu Ihrem Komfort. Dies ist kein autonomes Fahrsystem und erfordert immer die Aufmerksamkeit und Kontrolle des Fahrers. Das System funktioniert nicht, wenn die Hände vom Lenkrad genommen werden oder wenn das Fahrzeug nicht gelenkt wird.

Der Stauassistent zur Spurhaltung ist insbesondere auf Autobahnen oder zweispurigen Straßen sehr nützlich.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

☒ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

Der Stauassistent zur Spurhaltung warnt Sie nur, wenn eine Spurabweichung ohne Betätigung des Blinkers festgestellt wird. Der Stauassistent zur Spurhaltung erkennt nicht immer alle Fahrbahnmarkierungen oder Spurabweichungen. Die Genauigkeit hängt vom Wetter, der Geschwindigkeit und vom Zustand der Fahrbahnmarkierungen ab. Für den sicheren Fahrzeugbetrieb und für das Verhindern von Zusammenstößen sind stets Sie selbst verantwortlich.

Unter bestimmten Bedingungen funktioniert der Stauassistent zur Spurhaltung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

☒ **Stauassistent zur Spurhaltung: Bedingungen und Einschränkungen** S. 459

Wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung übernimmt, wird die Lenkunterstützungsfunktion vorübergehend deaktiviert.

Das auf die Lenkung wirkende Drehmoment ist möglicherweise nicht spürbar, wenn der Fahrer die Kontrolle über die Lenkung hat oder wenn die Fahrbahn uneben ist.

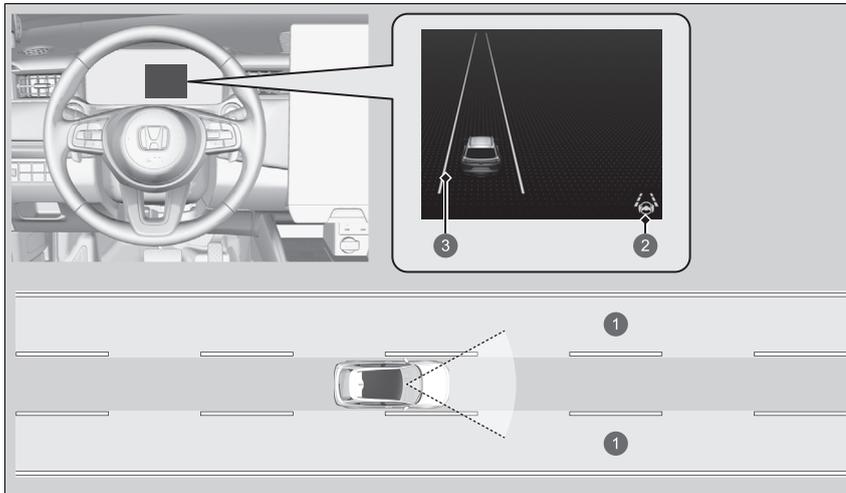
▶▶ Stauassistent zur Spurhaltung

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Spurverlassenswarnung

Wenn das Fahrzeug in einen Warnbereich kommt, warnt der Stauassistent zur Spurhaltung TJA (Traffic Jam Assist) Sie mit einer akustischen Warnung sowie einer Warnanzeige.



- ① Warnbereich
- ② LKAS-Anzeige (grün)
- ③ Gelbe Linie

■ Aktivierung des Stauassistenten zur Spurhaltung

Der Stauassistent zur Spurhaltung wird aktiviert, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- LKAS ist aktiviert.
- Die Fahrbahn hat zu beiden Seiten deutliche Markierungen, und das Fahrzeug fährt mittig in der Fahrspur.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 0 bis 72 km/h.
- Bei einer Fahrt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Der Fahrer hält das Lenkrad fest.
- Die Schaltposition ist auf **D** gestellt.

Verwenden Sie den Stauassistenten zur Spurhaltung nicht in den folgenden Situationen:

- Sie fahren auf einer Straße mit scharfen Kurven.
 - ▶ Das System ermöglicht es Ihrem Fahrzeug möglicherweise nicht, optimal auf die Straßenbedingungen zu reagieren.
- Sie befahren eine Mautstation, einen Verkehrsknotenpunkt, eine Raststätte oder einen Parkplatz.
- Sie fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Die Oberfläche der Straße ist rutschig, z. B. vereist oder mit Schnee bedeckt.
 - ▶ Die Reifen können rutschen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

☞ Aktivierung des Stauassistenten zur Spurhaltung

Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zur ordnungsgemäßen Handhabung des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS):

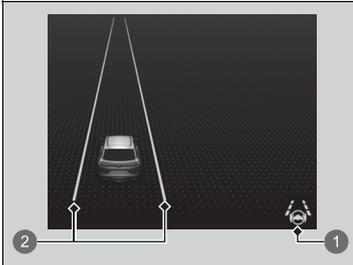
☞ **Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)** S. 441

Auf der folgenden Seite finden Sie Informationen zu den Tasten und Anzeigen der Lenkung:

☞ **Bedienschalter für adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent/aktivem Spurhalteassistent (LKAS)/Stauassistent zur Spurhaltung**
S. 408

☞ **Anzeige im Instrument** S. 409

Funktionsweise des Stauassistenten zur Spurhaltung



- ① LKAS-Anzeige (grün)
- ② Grüne Linien

Halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt in der Mitte der Fahrspur.

- ▶ Die LKAS-Anzeige wechselt von Weiß zu Grün und die weißen Linien wechseln zu Grün, sobald das System nach Erkennung der linken und rechten Fahrbahnlinien in Betrieb geht.

☒ Funktionsweise des Stauassistenten zur Spurhaltung

Wenn Ihr Fahrzeug bei aktivem Stauassistenten zur Spurhaltung zu weit rechts oder links von den weißen (oder gelben) Fahrspurlinien fährt, deaktivieren Sie den Stauassistenten zur Spurhaltung und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Honda Vertragshändler prüfen.

In einigen Fällen kann das System die Fahrspurlinien nicht ordnungsgemäß erkennen und bietet daher keine Lenkhilfe.

➤ **Stauassistent zur Spurhaltung: Bedingungen und Einschränkungen** S. 459

Wenn der Fahrer die Hände vom Lenkrad nimmt oder die Kontrolle über die Lenkung nicht ausreichend behält, wird die folgende Warnung angezeigt.



Wenn der Fahrer das Lenkrad nicht ergreift, nachdem die oben gezeigte Warnung wiederholt angezeigt wurde, ertönt ein Warnsummer, und der Stauassistent zur Spurhaltung wird deaktiviert.

■ Deaktivierung des Stauassistenten zur Spurhaltung

Drücken Sie die LKAS-Taste, um den Stauassistenten zur Spurhaltung zu deaktivieren.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

Unter folgenden Umständen wird das System automatisch vorübergehend deaktiviert.

- Das System kann keine Fahrbahnlagen erfassen.
- Das Lenkrad wird abrupt bewegt.
- Das Fahrzeug wird nicht gelenkt.
- Sie fahren durch eine scharfe Kurve.
- Das Bremspedal wird betätigt.

Sobald diese Bedingungen nicht mehr bestehen, wird der Stauassistent zur Spurhaltung automatisch wieder aktiviert.

■ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch deaktiviert werden:

Unter den folgenden Umständen verschwinden die Fahrspurlinien vom Bildschirm, der Warnton ertönt möglicherweise und der Stauassistent zur Spurhaltung wird deaktiviert:

- Die Temperatur der Kamera ist zu hoch.
- Wenn die Kamera hinter dem Rückspiegel oder der Bereich um die Kamera herum, einschließlich der Windschutzscheibe, verschmutzt ist.

☞ Der Stauassistent zur Spurhaltung kann in folgenden Fällen automatisch ausgesetzt werden:

Sie fahren über 72 km/h.

- ▶ Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 72 km/h erreicht, wird der Stauassistent zur Spurhaltung deaktiviert und stattdessen der LKAS aktiviert. Sobald die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 64 km/h sinkt, wird der Stauassistent zur Spurhaltung wieder aktiviert.

Sie können die Einstellung für den Stauassistenten zur Spurhaltung ändern.

Der Stauassistent zur Spurhaltung wird ein- und ausgeschaltet, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die Funktion **Warnton Spurhalteassistent** auswählen.

- ☞ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331**

■ Stauassistent zur Spurhaltung: Bedingungen und Einschränkungen

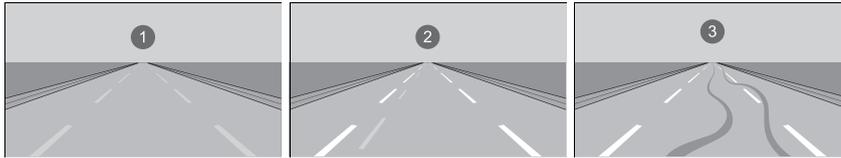
Unter bestimmten Bedingungen erkennt das System möglicherweise keine Fahrbahnmarkierungen und hält das Fahrzeug daher nicht in der Mitte der Fahrspur. Dazu zählen folgende Fälle:

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen oder die Straßenoberfläche nicht beleuchtet).
- Wenn die Fahrspurlinien oder die Fahrbahndecke nicht sichtbar sind, z. B. weil der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sehr gering ist oder beim Heranfahren an eine Kreuzung.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.

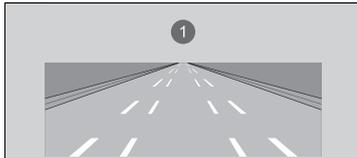
■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.



① Verblichene Linien ② Doppellinien ③ Reifenspuren

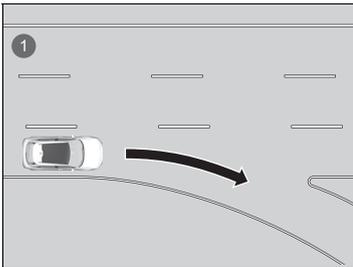
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.



① Sehr breite oder schmale Fahrspur

- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestrecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich ein Wasserfilm oder Pfützen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschlängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Durchfahren einer Kreuzung.



- ① Fahrspur hat an Kreuzung keine Linien

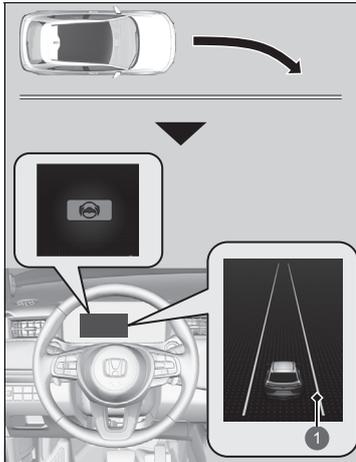
■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Die Aufhängung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.

Fahrbahnhalteassistent

Warnt Sie und hilft Ihnen, wenn das System die Möglichkeit erkennt, dass Ihr Fahrzeug die erkannten Fahrbahnmarkierungen überquert oder sich der Außenkante der Fahrbahn (Gras- oder Kiesrand) oder einem erkannten entgegenkommenden Fahrzeug nähert.

Funktionsweise des Systems



1 Gelbe Linie

Die Weitwinkel-Frontkamera hinter dem Rückspiegel überwacht die linke und rechte Fahrbahnmarkierung in Weiß oder Gelb, den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras oder Schotter) oder entgegenkommende Fahrzeuge. Wenn sich Ihr Fahrzeug einer erkannten Fahrbahnmarkierung, dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras oder Schotter) oder erkannten entgegenkommenden Fahrzeugen nähert und die Blinker nicht betätigt wurden, wird das System aktiviert.

- ▶ Wenn das System die Fahrbahnmarkierungen (weiß oder gelb) nicht erkennen kann, wird keine Unterstützung bereitgestellt, um eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.

Neben einem visuellen Alarm unterstützt das System Sie beim Lenken und warnt Sie mit schnellen Lenkradvibrationen, damit Sie in der erkannten Spur bleiben.

➤ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Als optischer Alarm wird auf dem Fahrer- Informationsdisplay die Meldung  **Verlassen der Spur** angezeigt.

Fahrbahnhalteassistent

Wichtiger Sicherheitshinweis

Wie alle Assistenzsysteme gelten auch für den Fahrbahnhalteassistenten gewisse Einschränkungen. Blindes Vertrauen in den Fahrbahnhalteassistenten kann zu einem Zusammenstoß führen. Für das Halten der eigenen Fahrspur unterwegs sind immer Sie selbst verantwortlich.

Das Spurhalteassistent (RDM) warnt Sie, wenn das System erkennt, dass Sie sich der äußeren Kante der Straße (Gras- oder Schotterrand), einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einer anderen Spur nähern, ohne dass ein Blinker verwendet wird.

Der Spurhalteassistent (RDM) erkennt möglicherweise nicht alle Fahrbahnmarkierungen oder jede Fahrbahnabweichung. Das Fahrerassistenzsystem erkennt möglicherweise nicht, dass Sie sich dem Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras oder Schotter) oder einem entgegenkommenden Fahrzeug nähern.

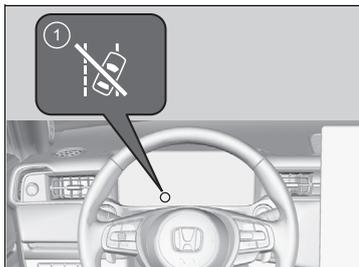
Je nach Wetter, Geschwindigkeit oder Straßenbedingungen kann Ihnen der Spurhalteassistent (RDM) möglicherweise nicht helfen.

Der Spurhalteassistent (RDM) wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

➤ **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

Das System deaktiviert die assistierenden Bewegungen, wenn Sie selbst am Lenkrad drehen, um ein Überfahren der erfassten Fahrbahnmarkierungen, eine Annäherung an den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras oder Schotter) oder einen Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu vermeiden.



1 Auto Off-Anzeige Lenkhilfe des Spurhalteassistenten

Wenn das System mehrmals ohne Reaktion des Fahrers eingreifen muss, gibt es einen Warnton aus. Danach leuchtet die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Spurhalteassistenten auf, die Lenkhilfe des Spurhalteassistenten wird vorübergehend angehalten und das System gibt nur den Warnton aus.

Nach einigen Minuten erlischt die Auto Off-Anzeige der Lenkhilfe des Spurhalteassistenten und der Spurhalteassistent (RDM) wird wieder vollständig aktiviert.

▣ Fahrbahnhalteassistent

Unter folgenden Bedingungen funktioniert der Fahrbahnhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

▣ Spurhalteassistent (RDM) – Bedingungen und Einschränkungen S. 467

In bestimmten Situationen sind die Funktionen des Spurhalteassistenten (RDM) aufgrund Ihrer Fahrweise oder durch den Zustand der Fahrbahndecke für Sie nicht spürbar.

Sie können die Einstellung des Spurhalteassistenten (RDM) ändern.

Wenn der LKAS deaktiviert ist, wird möglicherweise die folgende Meldung angezeigt, wenn das System erkennt, dass Ihr Fahrzeug möglicherweise die erfassten Fahrbahnmarkierungen oder den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras oder Schotter) unbeabsichtigt überfahren oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammenstoßen könnte.

▣ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331



■ So schaltet sich das System ein

Das System wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die Fahrbahnmarkierungen sind weiß (gelb).
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 72 bis 180 km/h.
 - ▶ Wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.
- Der Fahrbahnrand ist durch Gras oder Schotter begrenzt.
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 180 km/h.
- Das Fahrzeug fährt auf einer geraden oder nur leicht kurvigen Straße.
- Die Blinker sind ausgeschaltet.
- Das System erkennt, dass der Fahrer nicht aktiv beschleunigt, bremst oder lenkt.

☒ So schaltet sich das System ein

Der Spurhalteassistent kann sich automatisch abschalten und die Sicherheitsanzeige (orange) sowie die Anzeige des Spurhalteassistenten (orange) leuchten durchgehend.

- ☒ **Anzeige Spurhalteassistent (orange)** S. 120
- ☒ **Sicherheitsanzeige (orange)** S. 121

Die Funktion des Spurhalteassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn das Fahrzeug:

- Weit innen eine Kurve durchfährt oder außerhalb der Spur fährt
- In einer schmalen Fahrspur fährt

■ Spurhalteassistenten (RDM) ein- und ausschalten

Sie können das System auf dem Fahrer-Informationdisplay ein- bzw. ausschalten.

➤ **Umschalten des Displays** S. 139

➤ **Sicherheitsanzeigen** S. 152

Der Spurhalteassistent (RDM) wird bei jedem Einschalten des Stromversorgungssystems eingeschaltet, auch wenn das System bei der letzten Fahrt deaktiviert wurde.

☒ Spurhalteassistenten (RDM) ein- und ausschalten

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/ Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Spurhalteassistent (RDM) – Bedingungen und Einschränkungen

Das System kann die Fahrbahnmarkierungen (wenn diese weiß oder gelb sind), den Fahrbahnrand (begrenzt durch Gras oder Kies) oder entgegenkommende Fahrzeuge unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht korrekt erkennen. Einige Beispiele für solche Bedingungen sind im Folgenden aufgelistet.

■ Umgebungsbedingungen

- Die Fahrbahnmarkierungen heben sich nur schwach von der Fahrbahnoberfläche ab.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Fahren auf einer verschneiten oder nassen Straße.
- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zu weißen (oder gelben) Linien.
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten bzw. unter dunklen Bedingungen, z. B. Tunnel (aufgrund der schlechten Lichtverhältnisse werden die Fahrbahnmarkierungen, die Straßenoberfläche oder entgegenkommende Fahrzeuge nicht beleuchtet).
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering und die Fahrbahnlinien und die Fahrbahndecke sind nicht sichtbar.
- Die Außenkante der Straße wird durch andere Objekte oder Materialien als Gras oder Schotter begrenzt.

■ Straßenbedingungen

- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Fahrbahn mit temporären Fahrbahnmarkierungen.
- Auf der Fahrbahn befinden sich aufgrund von Straßenbauarbeiten oder veralteten Markierungen mehrere, unterschiedliche oder verblasste Fahrbahnmarkierungen.
- Die Fahrbahn weist zusammenlaufende, getrennte oder sich schneidende Markierungen auf (an einer Kreuzung oder einem Überweg).
- Die Fahrbahnmarkierungen sind sehr schmal, breit oder unregelmäßig.
- Ein Teil der Fahrbahnmarkierungen wird von einem Objekt, z. B. einem Fahrzeug, verdeckt.
- Bei Gefällestecken oder bei der Annäherung an Straßenkuppen.
- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.
- Wenn Gegenstände auf der Straße (Bordstein, Leitplanke, Pylonen usw.) als weiße (oder gelbe) Linien erkannt werden.
- Fahren auf Feldwegen oder nicht geteerten oder holprigen Straßen.
- Auf Straßen mit doppelter Fahrbahnmarkierung.
- Fahren auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- Durchfahren einer Kreuzung.
- Der Straßenbelag ist aufgrund von Schnee oder Pfützen nur teilweise sichtbar.
- Fahren auf unbefestigten oder zerfurchten Straßen.
- Weiße (oder gelbe) Linien werden aufgrund von Straßenbedingungen wie Kurven, geschwängelter Fahrbahn oder Hügeln nicht korrekt erkannt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal und das Lenkrad betätigt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Die Aufhängung wurde verändert.

■ Beispiele für Einschränkungen der Erkennung aufgrund des Zustands entgegenkommender Fahrzeuge

- Das entgegenkommende Fahrzeug oder das vorausfahrende Fahrzeug ist seitwärts ausgerichtet.
- Das entgegenkommende Fahrzeug taucht plötzlich vor Ihnen auf.
- Wenn sich das entgegenkommende Fahrzeug mit dem Hintergrund vermischt und das System es deshalb nicht erkennt.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs leuchten nur auf einer Seite oder gar nicht, während die Umgebung dunkel ist.
- Der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem entgegenkommenden Fahrzeug ist zu gering.
- Ein Teil des entgegenkommenden Fahrzeugs ist aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht sichtbar.
- Es gibt mehrere entgegenkommende Fahrspuren oder Abbiegespuren.
- Das Fahrzeug auf der angrenzenden Fahrspur ist geparkt oder fährt extrem langsam.

■ **Beispiele für andere Einschränkungen bei der Erkennung oder beim Systembetrieb**

- Wenn das entgegenkommende Fahrzeug eine besondere Form hat.
- Wenn die Kamera die Form des entgegenkommenden Fahrzeugs nicht richtig erkennen kann.

■ **Bei geringer Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes**

Der Spurhalteassistent (RDM) kann unter den folgenden Bedingungen aktiviert werden.

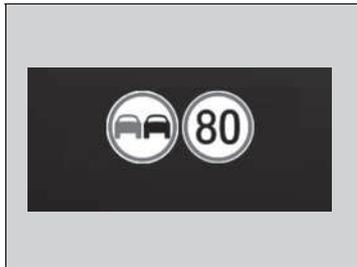
- Beim Durchfahren von Kurven kommt Ihr Fahrzeug an einen Punkt, an dem sich ein entgegenkommendes Fahrzeug direkt vor Ihnen befindet.

Verkehrszeichenerkennung

Erinnert Sie an zu beachtende Verkehrszeichen, z. B. die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung oder ein Überholverbot, und benachrichtigt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

■ Funktionsweise des Systems

Das System zeigt Schilder an, die für Ihr Fahrzeug erkannt werden, und verwendet dabei jene Informationen, die während der Fahrt auf den Verkehrsschildern von der Kamera hinter dem Rückspiegel und aus den Daten des Navigationssystems erfasst werden. Das Verkehrszeichensymbol wird normalerweise vor der Vorbeifahrt am Verkehrszeichen angezeigt und wird so lange angezeigt, bis ein anderes Verkehrszeichen erkannt wird.



Die Verkehrszeichen können auch wechseln oder ganz verschwinden, wenn:

- Das Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung oder einer anderen Einschränkung wird festgestellt.
- Das Fahrzeug befährt bzw. verlässt eine Straße mit einer anderen Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Sie an einer Kreuzung mit betätigtem Blinker wenden.

▣ Verkehrszeichenerkennung

Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, müssen die Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Navigationssystem auf dem neuesten Stand gehalten werden. Aktualisieren Sie die Karteninformationen des Navigationssystems regelmäßig.

▣ Siehe Navigationssystemhandbuch

Das System ist so konzipiert, dass es Schilder erkennt, die den Normen des Wiener Übereinkommens entsprechen. Möglicherweise können nicht alle Schilder angezeigt werden, daher sollten sie selbst stets auf die Straßenbeschilderung achten. Die Verkehrszeichenerkennung funktioniert weder in allen Ländern, die Sie bereisen, noch in allen Situationen einwandfrei.

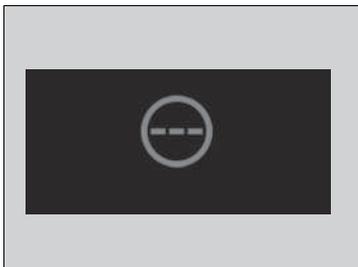
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die dem jeweiligen Straßenzustand angepasst ist.

Bekleben Sie die Windschutzscheibe niemals mit Folie, und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen. Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren.

Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Wenn das System während Ihrer Fahrt keine Verkehrsschilder erkennt, wird das Symbol  (weiß) angezeigt.



▶▶ Verkehrszeichenerkennung

Die Verkehrszeichenerkennung wird erst ca. 15 Sekunden nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems aktiviert.

Sie können die Verkehrszeichenerkennung ein- und ausschalten.

Wenn **Keine** ausgewählt ist, wird das Symbol  (grau) angezeigt.

 **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird.

Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Umgang mit der Kamera, mit der dieses System ausgestattet ist.

 **Weitwinkel-Frontkamera** S. 478

■ Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

Im folgenden Fall kann die Verkehrszeichenerkennung das jeweilige Verkehrszeichen möglicherweise nicht ordnungsgemäß, zu langsam oder überhaupt nicht erkennen.

■ Umgebungsbedingungen

- Sie fahren der niedrig stehenden Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang).
- Die Fahrbahn reflektiert helles Licht.
- Bei Nachtfahrten, beim Fahren in dunklen Fahrbahnabschnitten, wie beispielsweise in langen Tunneln.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Plötzliche Wechsel zwischen Hell und Dunkel, z. B. Einfahren in bzw. Herausfahren aus einem Tunnel oder Schatten von Bäumen, Gebäuden usw.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug spritzt Wasser oder wirbelt Schnee auf.
- Reflexionen auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

■ Straßenbedingungen

- Ihr Fahrzeug wird auf unebenen Straßenbelägen stark geschüttelt.

■ Fahrzeugbedingungen

- Wenn die Beleuchtung aufgrund von Schmutz, der die Scheinwerferstreuscheiben bedeckt, schwach ist oder wenn die Sicht aufgrund einer falschen Scheinwerfereinstellung schlecht ist.
- Die Vorderseite der Kamera ist von Schmutz, Nebel, Regen, Schlamm, nassem Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufklebern oder Folie auf der Windschutzscheibe bedeckt.
- An der Windschutzscheibe befinden sich Rückstände von den Scheibenwischern.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).
- Das Fahrzeug wird aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen geneigt.
- Die Aufhängung wurde verändert.
- Es sind Schneeketten montiert.
- Bei Nachtfahrten bzw. an dunklen Orten (z. B. Tunnel) mit ausgeschalteten Scheinwerfern.

☒ Verkehrszeichenerkennung

Sie können die Einstellungen für die akustische Benachrichtigung ändern, die ertönt, wenn sich die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.

☒ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331

Wenn Ihr Fahrzeug die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, blinkt im Display ein Symbol des Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds für den aktuellen Bereich und es ertönt ein Warnton, falls Sie die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin überschreiten. Der Warnton ertönt jedoch nicht, wenn das Fahrzeug langsamer wird.

Die Fähigkeit des Systems, den Fahrer genau über die Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren, hängt von bestimmten Bedingungen ab, z. B. den auf dem Verkehrsschild angezeigten Einheiten sowie der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Fahrzeugs. In manchen Fällen zeigt das System möglicherweise falsche Warnungen oder andere ungenaue Informationen an.

☒ Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen S. 473

Die Einheit für Geschwindigkeitsbegrenzungen (km/h oder mph) variiert von Land zu Land. Unmittelbar nach dem Einfahren in ein Land, dessen Einheit sich von dem Land unterscheidet, aus dem Sie gekommen sind, funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

☒ Einheiten Geschwindigkeit/Abstand S. 153 ☒ So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331

■ Position oder Zustand des Verkehrszeichens

- Das Schild befindet sich an einem Ort, an dem es schwer zu finden ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in großer Entfernung zu Ihrem Fahrzeug.
- Das Schild befindet sich an einer Stelle, an der es von den Scheinwerfern nur schwer zu erreichen ist.
- Das Verkehrszeichen befindet sich in einer Kurve oder Biegung.
- Das Schild ist verblasst oder verbogen.
- Das Schild ist gedreht oder beschädigt.
- Das Verkehrszeichen ist durch Schmutz, Schnee oder Reif verdeckt.
- Ein Teil des Verkehrszeichens wird von Bäumen verdeckt oder befindet sich im Schatten eines Fahrzeugs oder eines anderen Objekts.
- Licht (z. B. von einer Straßenlaterne) reflektiert auf die Oberfläche des Verkehrszeichens oder es befindet sich im Schatten.
- Das Verkehrszeichen ist zu hell oder zu dunkel (bei elektrisch beleuchteten Verkehrszeichen).
- Kleine Schilder (Hilfsschilder usw.).

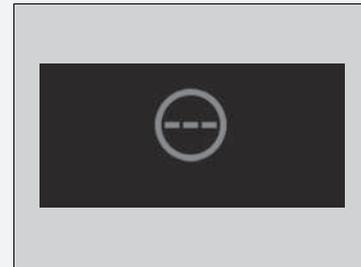
■ Sonstige Bedingungen

- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.

⌘ Verkehrszeichenerkennung – Bedingungen und Einschränkungen

In den folgenden Fällen wird  (gelb) auf der Anzeige angezeigt. Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Es liegt ein Problem mit der Verkehrszeichenerkennung vor.
- Sofort nach dem Einschalten des Stromversorgungssystems (auch wenn es aus der Ferne gestartet wird).
- Die Kartendaten des Navigationssystems werden aktualisiert.



In folgenden Fällen funktioniert die Verkehrszeichenerkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß, d. h., die Darstellung der Verkehrszeichen entspricht nicht den geltenden Vorschriften oder die Verkehrszeichen existieren im offiziellen Verkehrszeichenkatalog nicht:

- ▶ Es kann möglicherweise eine höhere oder niedrigere als die tatsächlich zulässige Höchstgeschwindigkeit angezeigt werden.
- Ein Zusatzschild mit weiteren Informationen wie Wetter, Zeit, Fahrzeugtyp, etc.
- Die Ziffern auf dem Verkehrszeichen sind schlecht erkennbar (elektrisches Signal, Zahlen auf dem Verkehrsschild sind unscharf usw.).
- Das Verkehrszeichen befindet sich in der Nähe der von Ihnen befahrenen Fahrspur, auch wenn es nicht für diese Fahrspur zutrifft (z. B. ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, das an einer Abzweigung zwischen einer Seitenstraße und der Hauptstraße angeordnet ist).
- Es sind Objekte vorhanden, die in Farbe und Form den Erkennungsobjekten ähneln (ähnliches Verkehrszeichen, elektrisch beleuchtetes Verkehrszeichen, Werbeschild, Baukonstruktion usw.).

■ **Situationen, in denen die korrekten Geschwindigkeitsbegrenzungen für den Bereich nicht angegeben werden können**

In den folgenden Situationen kann die Anzeige von den Vorgaben für die befahrene Straße abweichen und/oder verzögert sein:

- Es wurde eine neue Straße gebaut.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat sich geändert.
- Die in der Navigationsdatenbank gespeicherten Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung sind veraltet oder ungenau.
- Es wird ein Gebiet befahren, in dem die Informationen nicht genutzt werden können, oder eine befahrene Gasse hat keine Schilder.
- Der vom Sensor erkannte Weg des Fahrzeugs und der tatsächliche Weg des Fahrzeugs sind unterschiedlich.
- Es gibt Nachbarstraßen, deren Geschwindigkeitsbegrenzung von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße abweicht.
- Das Verkehrszeichen ist ein temporäres Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung mit von der Norm abweichenden Merkmalen (z. B. Design usw.).
- Beim Befahren von Orten mit schlechtem GPS-Empfang, z. B. in Tunneln oder in der Nähe von Wolkenkratzern.
- Das Fahrzeug wird bei geringer Geschwindigkeit mehrmals abgebremst und beschleunigt.
- Beim Befahren einer Route, die von der Navigationsführung abweicht.
- An kontinuierlich steilen Steigungen oder Kurven.
- Bei variablen Geschwindigkeitsbegrenzungen.

■ Im Instrument angezeigte Schilder

Wenn zwei Verkehrszeichen erkannt werden, können sie gleichzeitig nebeneinander angezeigt werden.

Das Schild für die Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf der rechten Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Überholverbotsschild-Symbol wird auf der linken Seite angezeigt. Alle weiteren Schilder, die die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage des Wetters (Schnee usw.) oder einer bestimmten Zeit angeben, werden auf der linken Seite angezeigt.

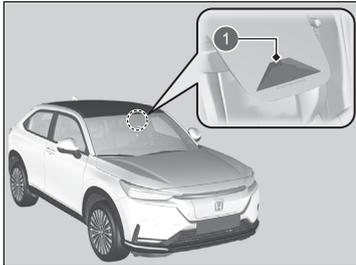


- ① Überholverbotsschild
- ② Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
- ③ Schild für zusätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf Grundlage bestimmter Bedingungen

Weitwinkel-Frontkamera

Die Kamera, die von verschiedenen Systemen genutzt wird, z. B. aktiver Spurhalteassistent (LKAS), Spurhalteassistent (RDM), adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, Verkehrszeichenerkennung, präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) und Stauassistent zur Spurhaltung, erkennt Objekte, die das jeweilige System und dessen Funktionen auslösen.

■ Kameraposition und Tipps für den Umgang mit der Kamera



1 Weitwinkel-Frontkamera

Diese Kamera befindet sich hinter dem Rückspiegel.

Um eine Abschaltung des Sensorsystems der Kamera aufgrund zu hoher Innentemperaturen zu vermeiden, sollten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs einen schattigen Platz aufsuchen oder mit der Fahrzeugfront der Sonne abgewandt parken. Wenn Sie eine reflektierende Sonnenschutzblende benutzen, achten Sie darauf, dass das Kameragehäuse nicht von ihr abgedeckt wird. Es besteht die Gefahr, dass sich an der Kamera ein Wärmestau entwickelt.

☒ Weitwinkel-Frontkamera

Bekleben Sie Windschutzscheibe, Motorhaube oder Frontgrill niemals mit Folie und befestigen Sie dort keine Gegenstände, da das Sichtfeld der Kamera eingeschränkt werden könnte und das System dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

Kratzer, Sprünge und sonstige Beschädigungen an der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera können dazu führen, dass das System nicht richtig funktioniert. Wenn das der Fall ist, empfehlen wir, die Windschutzscheibe durch eine Originalwindschutzscheibe von Honda auszutauschen. Schon geringfügige Reparaturen im Sichtfeld der Kamera oder die Montage einer Windschutzscheibe eines Fremdherstellers können die ordnungsgemäße Funktion des Systems ebenfalls beeinträchtigen.

Nach dem Austauschen der Windschutzscheibe sollte ein Händler die Kamera neu kalibrieren. Die ordnungsgemäße Kalibrierung der Kamera ist erforderlich, damit das System richtig funktioniert.

Stellen Sie keinen Gegenstand auf das Armaturenbrett. Andernfalls kann es zu Spiegelungen auf der Windschutzscheibe kommen, sodass das System die Fahrspuren nicht mehr richtig erfassen kann.

» Weitwinkel-Frontkamera

Wenn die Meldung  **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Kamertemperatur zu hoch** angezeigt wird:

- Die Innenraumtemperatur kann mithilfe der Klimaautomatik verringert werden. Schalten Sie bei Bedarf auch das Gebläse ein und richten Sie den Luftstrom dabei auf die Kamera.
- Setzen Sie das Fahrzeug in Bewegung, um die Windschutzscheibe und dadurch den Bereich um die Kamera herum abzukühlen.

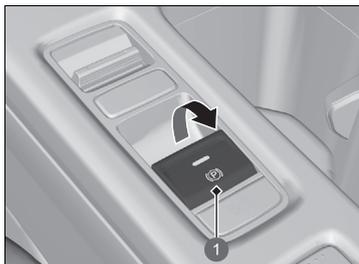
Wenn die Meldung  **Fahrerassistenzsyst. können n. ausgef. werden: Schlechte Sicht oder Windschutzscheibe verschmutzt.** angezeigt wird:

- Halten Sie an einer sicheren Stelle an und sorgen Sie dafür, dass die Windschutzscheibe sauber ist. Reinigen Sie die Windschutzscheibe, wenn sie verschmutzt ist. Wenn die Meldung nach einer gewissen Fahrzeit nicht ausgeblendet wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Bremsanlage

■ Feststellbremse

Sichern Sie das geparkte Fahrzeug mithilfe der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen. Wenn die Feststellbremse angezogen ist, kann sie manuell oder automatisch gelöst werden.



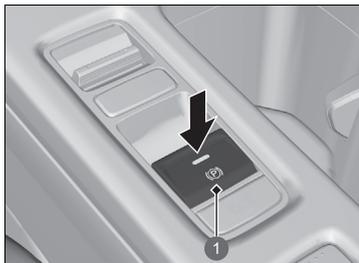
1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

■ Anziehen

Unabhängig von der aktuellen Einstellung des Betriebsmodus kann die elektrische Feststellbremse jederzeit angezogen werden, sofern das Fahrzeug über eine 12-Volt-Batterie verfügt.

Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam und vorsichtig hoch.

- ▶ Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet auf.



1 Schalter für die elektrische Feststellbremse

■ Lösen

Die elektrische Feststellbremse lässt sich nur bei eingeschaltetem Betriebsmodus lösen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse.
 - ▶ Die Kontrollleuchte im Schalter erlischt.
 - ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

Das manuelle Lösen der Feststellbremse mit dem Schalter erleichtert ein langsames und weiches Anfahren Ihres Fahrzeugs bergab an einem starken Gefälle.

⌘ Bremsanlage

Möglicherweise ist ein Surren der Stromversorgung zu hören, wenn das Bremspedal durchgetreten wird. Dies liegt am Betrieb des Bremssystems und ist normal.

⌘ Feststellbremse

Beim Betätigen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse hören Sie aus dem Bereich der Hinterräder möglicherweise das Betriebsgeräusch vom Motor der elektrischen Feststellbremse. Dies ist normal.

Aufgrund der Betriebsweise der elektrischen Feststellbremse kann es beim Betätigen oder Lösen zu einer leichten Bewegung des Bremspedals kommen. Dies ist normal.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, lässt sich die elektrische Feststellbremse nicht mehr betätigen oder lösen.

⚠ Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist
S. 644

Wenn Sie während der Fahrt den Schalter der elektrischen Feststellbremse ziehen und halten, wird vom elektrischen Feststellbrems-System an allen vier Rädern die Bremse betätigt, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt. Anschließend wird die elektrische Feststellbremse angezogen, und der Schalter sollte losgelassen werden.

■ Automatische Betätigung der Feststellbremse

Wenn die automatische Feststellbremse aktiviert wurde:

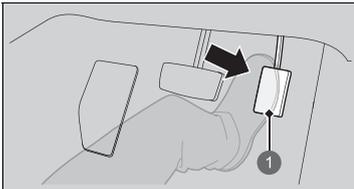
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS stellen.
- Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

➤ **Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse** S. 482

■ Automatisches Lösen

Die elektrische Feststellbremse wird durch Betätigung des Gaspedals gelöst.

Lösen Sie die elektrische Feststellbremse beim Berganfahren des Fahrzeugs oder im Stau mit dem Gaspedal.



1 Gaspedal

Sie können die elektrische Feststellbremse automatisch lösen, wenn:

- Der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.
- Das Stromversorgungssystem eingeschaltet ist.
- Der Schalthebel sich nicht in der Position **P** oder **N** befindet.

Betätigen Sie behutsam das Gaspedal.

An Steigungen muss zum Lösen das Gaspedal ggf. weiter durchgedrückt werden.

- ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt.

☒ Feststellbremse

In den folgenden Situationen wird die elektrische Feststellbremse automatisch betätigt.

- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten mit aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) stillsteht.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gelöst wird, während die ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) das Fahrzeug automatisch anhält.
- Wenn das Stromversorgungssystem bei aktiver ACC mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed Follow) ausgeschaltet wird.
- Wenn das Fahrzeug mit aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion für länger als zehn Minuten anhält.
- Wenn der Sicherheitsgurt am Fahrersitz bei stehendem Fahrzeug gelöst und die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiv ist.
- Wenn bei aktiver automatischer Handbremsfunktion das Stromversorgungssystem ausgeschaltet wird.
- Wenn in der aktivierten Auto-Hold-Bremsfunktion eine Störung vorliegt.

Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell, wenn sie nicht automatisch gelöst werden kann.

Bei Bergauffahrten muss das Gaspedal eventuell weiter durchgedrückt werden, damit die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst wird.

Wenn die folgende Anzeige leuchtet, kann die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst werden:

- Getriebesystemanzeige

■ Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Führen Sie bei eingeschaltetem Betriebsmodus die folgenden Schritte aus, um die automatische Feststellbremse zu aktivieren oder zu deaktivieren.

1. Stellen Sie die Schaltposition auf **[P]**.
2. Ohne das Bremspedal zu betätigen, ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach oben.
 - ▶ Überprüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet.
3. Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse nach oben und halten Sie ihn fest. Wenn Sie einen Signalton hören, lassen Sie den Schalter los, ziehen Sie ihn innerhalb von drei Sekunden erneut nach oben und halten Sie ihn fest.
4. Wenn Sie einen Signalton hören, der auf den Abschluss des Vorgangs hinweist, lassen Sie den Schalter los.
 - ▶ Zwei Signaltöne zeigen an, dass die Funktion aktiviert wurde.
 - ▶ Ein Signalton zeigt an, dass die Funktion deaktiviert wurde.
 - ▶ Wenn Sie die Funktion aktiviert haben, bleibt die Feststellbremse betätigt, nachdem Sie das Stromversorgungssystem ausgeschaltet haben.
 - ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren müssen, weil Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird. Sie können das nachfolgend beschriebene Verfahren durchführen.

1. Betätigen Sie das Bremspedal und bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand.
2. Schalten Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und drücken Sie dann innerhalb von zwei Sekunden den Schalter für die elektrische Feststellbremse nach unten.
 - ▶ Aktivierungs- und Deaktivierungseinstellungen für die Funktion sind davon nicht betroffen.
 - ▶ Bevor Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, stellen Sie sicher, dass Sie zuerst die Auto-Hold-Bremsfunktion deaktivieren.
 - ▶ Zur Bestätigung, dass die Feststellbremse angezogen ist, prüfen Sie, ob die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) leuchtet.

☒ Feststellbremse

Wenn die folgenden Anzeigen leuchten, kann die elektrische Feststellbremse möglicherweise nicht automatisch gelöst werden:

- Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (orange)
- VSA-Systemanzeige
- **ABS**-Anzeige
- Sicherheitsrückhaltesystem-Anzeige

☒ Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Feststellbremse

Bei niedrigen Temperaturen kann die Feststellbremse festfrieren, während sie aktiv ist.

Legen Sie beim Parken des Fahrzeugs einen Unterlegkeil unter die Räder und stellen Sie sicher, dass die automatische Feststellbremse deaktiviert ist.

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug durch eine Autowaschanlage mit Förderband fahren oder wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird, deaktivieren Sie die automatische Feststellbremse und ziehen Sie die Feststellbremse nicht an.

■ Betriebsbremse

Ihr Fahrzeug ist an allen vier Rädern mit Scheibenbremsen ausgestattet. Durch das Bremsassistentensystem wird die Bremskraft erhöht, wenn das Bremspedal bei einem Notfall durchgetreten wird. Das Antiblockiersystem (ABS) trägt dazu bei, dass die Lenkfähigkeit bei scharfem Bremsen erhalten bleibt.

- **Bremsassistentensystem** S. 488
- **Antiblockiersystem (ABS)** S. 487

▣ Betriebsbremse

Prüfen Sie die Bremsen nach einer Wasserdurchfahrt oder bei Wasser auf der Fahrbahn. Trocknen Sie die Bremsen ggf., in dem Sie das Bremspedal mehrfach antippen.

Sind beim Betätigen der Bremsen fortlaufend metallische Reibgeräusche zu hören, müssen die Bremsklötze erneuert werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wird auf einer längeren Gefällestrücke ständig das Bremspedal betätigt, erwärmen sich die Bremsen, was zu einer verringerten Bremswirkung führt. Nehmen Sie daher beim Abwärtsfahren auf einem längeren Gefälle den Fuß vom Gaspedal, damit die Nutzbremse die Fahrzeuggeschwindigkeit verlangsamen kann. Verwenden Sie zum Anpassen der Verzögerungsrate die Bremswippe. Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen ist, ist das regenerative Bremsen möglicherweise nicht verfügbar.

- **POWER/CHARGE-Anzeige** S. 137
- **Hochspannungsbatterieladestandanzeige** S. 137
- **Bremswippe** S. 388

Lassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen, da dies zu einer leichten Betätigung der Bremsen und Bremskraftverlust sowie geringerer Lebensdauer der Bremsklötze führt. Dies stiftet auch bei den nachfolgenden Fahrern Verwirrung.

■ Auto-Hold-Bremsfunktion

Die Bremse bleibt nach dem Loslassen des Bremspedals noch so lange betätigt, bis auf das Gaspedal getreten wird. Nutzen Sie das System, wenn das Fahrzeug vorübergehend anhält (z. B. an der Ampel oder bei stockendem Verkehr).

■ Einschalten des Systems.



- 1 Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
- 2 Leuchtet auf

Legen Sie ordnungsgemäß den Sicherheitsgurt an und starten Sie das Stromversorgungssystem. Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.

- Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Das System ist eingeschaltet.

Das System befindet sich bei jedem Anschlallen des Fahrersicherheitsgurts und beim Starten des Stromversorgungssystems in der zuvor gewählten Ein- oder Aus-Einstellung.

» Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠ WARNUNG

Auf steilem Gefälle oder bei Straßenglätte kann es auch bei aktivierter Auto-Hold-Bremsfunktion dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug ins Rollen gerät, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Beim Anhalten an einem steilen Berg oder bei Straßenglätte sollten Sie die Auto-Hold-Bremsfunktion nicht aktivieren bzw. sich nicht allein darauf verlassen, dass diese ein Wegrollen des Fahrzeugs verhindert.

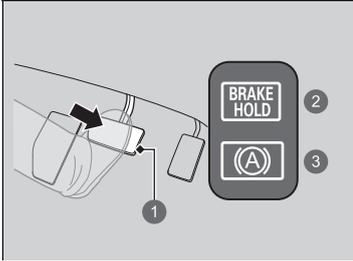
⚠ WARNUNG

Die Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion zum Parken des Fahrzeugs kann zu einem unbeabsichtigten Wegrollen des Fahrzeugs führen.

Wenn ein Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Bremse nur vorübergehend durch die Auto-Hold-Bremsfunktion gehalten wird. Zum Parken des Fahrzeugs immer das Getriebe in die Position **P** stellen und die Feststellbremse betätigen.

■ Aktivierung des Systems.

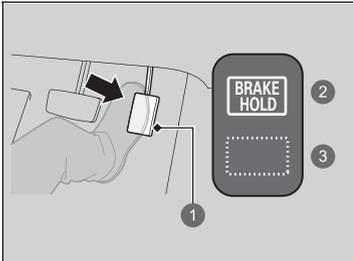


- 1 Bremspedal
- 2 Ein
- 3 Leuchtet auf

Drücken Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten. Das Getriebe darf nicht auf **P** oder **R** stehen.

- ▶ Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf. Die Bremswirkung wird nun maximal 10 Minuten lang beibehalten.
- ▶ Lösen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion das Bremspedal.

■ Deaktivierung des Systems



- 1 Gaspedal
- 2 Ein
- 3 Erlischt

Betätigen Sie das Gaspedal, während das Getriebe nicht auf **P** oder **N** steht. Die automatische Handbremsfunktion wird deaktiviert und das Fahrzeug fährt an.

- ▶ Die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt. Das System ist weiterhin eingeschaltet.

» Auto-Hold-Bremsfunktion

⚠ WARNUNG

Lassen Sie bei Verwendung der Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß auf dem Bremspedal, bis die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion aufleuchtet.

Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt, kann es einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

Nehmen Sie nach dem Aufleuchten der Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion den Fuß vom Bremspedal.

Während das System aktiviert ist, können Sie das Stromversorgungssystem abstellen oder das Fahrzeug auf ganz normale Weise parken.

➤ **Nach dem Anhalten** S. 490

Wenn das Fahrzeug rollt, während die Auto-Hold-Bremsfunktion aktiviert ist, können Sie möglicherweise ein Betriebsgeräusch hören.

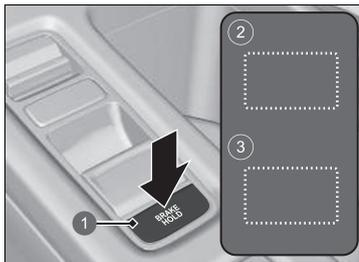
■ **Das System wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:**

- Sie betätigen die elektrische Feststellbremse.
- Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie das Getriebe auf **P** oder **R**.

■ **In folgenden Fällen wird das System automatisch beendet und die Feststellbremse aktiviert:**

- Die Bremswirkung muss länger als 10 Minuten beibehalten werden.
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht eingearastet.
- Das Stromversorgungssystem wird ausgeschaltet
- Mit der Auto-Hold-Bremsfunktion liegt ein Problem vor.

■ **Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion**



- ① Taste für Auto-Hold-Bremsfunktion
- ② Erlischt
- ③ Erlischt

Nur die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion leuchtet auf:

- Drücken Sie die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion.
 - Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlischt.

Wenn die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig aufleuchtet:

- Treten Sie beim Drücken der Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gleichzeitig das Bremspedal nieder.
 - Die Systemanzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion und die Anzeige für die Auto-Hold-Bremsfunktion erlöschen.

⊗ Ausschalten der Auto-Hold-Bremsfunktion

Vergewissern Sie sich vor dem Befahren einer automatischen Waschanlage, dass die Auto-Hold-Bremsfunktion ausgeschaltet ist.

Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten oder den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen, während die Auto-Hold-Bremsfunktion eingeschaltet ist, schaltet sich die Auto-Hold-Bremsfunktion automatisch aus. In diesem Fall aktiviert sich die Auto-Hold-Bremsfunktion wieder, wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers angelegt und die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, ohne dass die Taste für die Auto-Hold-Bremsfunktion gedrückt werden muss.

Antilockiersystem (ABS)

■ ABS

Das System verhindert ein Blockieren der Räder und erhält die Lenkfähigkeit durch mehrmaliges schnelles Betätigen und Lösen der Bremsen, sehr viel schneller, als der Fahrer dazu in der Lage wäre.

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD), die ein Bestandteil des ABS ist, verteilt den Bremsdruck der Fahrzeugbelastung entsprechend auf die vorderen und hinteren Bremsen.

Sie sollten das Bremspedal niemals „pumpen“. Lassen Sie das ABS für sich arbeiten, indem Sie einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben. Dies wird manchmal auch als „Treten und Steuern“ bezeichnet.

■ Funktionsweise des ABS

Das Bremspedal ruckelt bei einem Regeleingriff des ABS möglicherweise leicht. Drücken Sie das Bremspedal durch und halten Sie es gedrückt. Auf trockenem Untergrund muss das Bremspedal sehr stark durchgetreten werden, damit das ABS aktiviert wird. Die Aktivierung des ABS ist jedoch sofort spürbar, wenn Sie versuchen, auf Schnee oder Eis zu bremsen.

Das ABS kann aktiviert werden, wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie auf einer der folgenden Oberflächen fahren:

- Nasse oder schneebedeckte Straßen
- Gepflasterte Straßen
- Straßen mit Unebenheiten wie Schlaglöchern, Rissen, Kanaldeckeln usw.

Unter 10 km/h wird das ABS deaktiviert.

☒ Antilockiersystem (ABS)

ACHTUNG

Das ABS funktioniert bei falschen Reifentypen und -größen möglicherweise nicht korrekt.

Wenn die **ABS**-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor.

Die normale Bremswirkung ist hiervon nicht betroffen, es besteht allerdings die Möglichkeit, dass das ABS nicht funktioniert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Das ABS ist nicht darauf ausgelegt, Bremsdauer oder Bremsweg eines Fahrzeugs zu reduzieren: Es soll das Blockieren der Bremse und damit ein Schleudern und den Verlust der Lenkkontrolle verhindern.

In den folgenden Fällen wird möglicherweise ein längerer Bremsweg als bei einem Fahrzeug ohne ABS benötigt:

- Beim Befahren einer holprigen oder unebenen Fahrbahndecke, wie z. B. beim Fahren über Schotter oder Schnee.
- Bei montierten Schneeketten.

Am ABS-System ist möglicherweise Folgendes zu beobachten:

- Motorgeräusche aus dem Motorraum, wenn die Bremsen betätigt oder Systemprüfungen durchgeführt werden, nachdem das Stromversorgungssystem eingeschaltet wurde und während das Fahrzeug beschleunigt.
- Vibrationen am Bremspedal und/oder an der Karosserie, wenn das ABS aktiviert wird.

Diese Vibrationen und Geräusche sind normal für ABS-Systeme und kein Grund zur Beunruhigung.

Bremsassistentensystem

Unterstützt den Fahrer bei einer Notbremsung, indem es größere Bremskräfte erzeugt.

■ Funktionsweise des Bremsassistentensystems

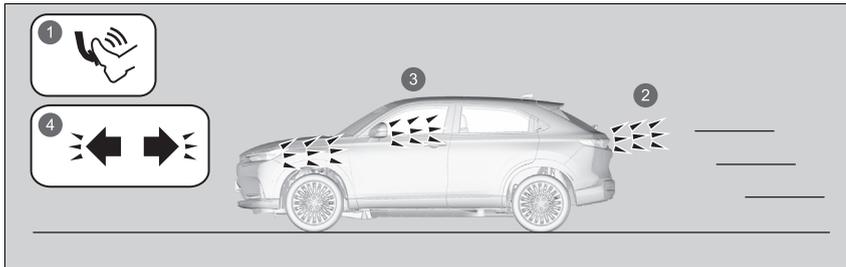
Betätigen Sie das Bremspedal kräftig, um eine stärkere Bremswirkung zu erzielen.

Wenn der Bremsassistent aktiviert wird, vibriert das Bremspedal möglicherweise leicht und es sind Betriebsgeräusche zu hören. Dies ist normal. Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin.

Emergency Stop Signal

Wird aktiviert, wenn bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder schneller stark gebremst wird, um die Fahrer hinter Ihnen durch eine schnell blinkende Warnblinkanlage davor zu warnen, dass plötzlich gebremst wird. Dadurch können die Fahrer hinter Ihnen die entsprechenden Maßnahmen ergreifen, um ein mögliches Auffahren auf das Fahrzeug zu verhindern.

■ Bei Aktivierung des Systems:



- 1 Scharfes Bremsen
- 2 Die Bremsleuchten leuchten auf
- 3 Die Warnblinkanlage blinkt
- 4 Die Warnblinkeranzeigen blinken

Die Warnblinkanlage blinkt nicht mehr, wenn:

- Das Bremspedal freigegeben wird.
- Das ABS deaktiviert ist.
- Die Bremsgeschwindigkeit des Fahrzeugs moderat wird.
- Die Warnblinktaste gedrückt wird.

☒ Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal ist kein System, mit dem ein möglicher Auffahrunfall durch starkes Bremsen verhindert werden kann. Die Warnblinkanlage blinkt, sobald stark gebremst wird. Es wird empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, außer, wenn es absolut erforderlich ist.

Das Emergency Stop Signal wird nicht bei eingedrückter Warnblinktaste aktiviert.

Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Nach dem Anhalten

1. Treten Sie das Bremspedal zum vollständigen Anhalten fest durch.
2. Ziehen Sie den Schalter für die elektrische Feststellbremse langsam, aber bis zum Anschlag, und drücken Sie gleichzeitig das Bremspedal herunter.
3. Schalten Sie das Getriebe auf **P**.
 - ▶ Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.
4. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
 - ▶ Die Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige (rot) schaltet sich nach etwa 30 Sekunden aus.

Betätigen Sie immer die elektrische Feststellbremse, insbesondere wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung abstellen.

» Parken des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich in Bewegung setzen, wenn es zurückgelassen wird, ohne dass sichergestellt ist, dass sich der Wählhebel in Parkposition befindet.

Rollende Fahrzeuge können Unfälle verursachen, die zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.

Lassen Sie den Fuß immer auf dem Bremspedal, bis Sie sichergestellt haben, dass **P** auf der Schaltpositionsanzeige angezeigt wird.

» Nach dem Anhalten

ACHTUNG

Der Antriebsstrang kann durch Folgendes beschädigt werden:

- Gleichzeitiges Betätigen von Gas- und Bremspedal.
- Wechseln zu **P**, bevor das Fahrzeug vollständig angehalten wird.

Halten Sie das Fahrzeug bergauf nicht durch Betätigen des Gaspedals im Stand.

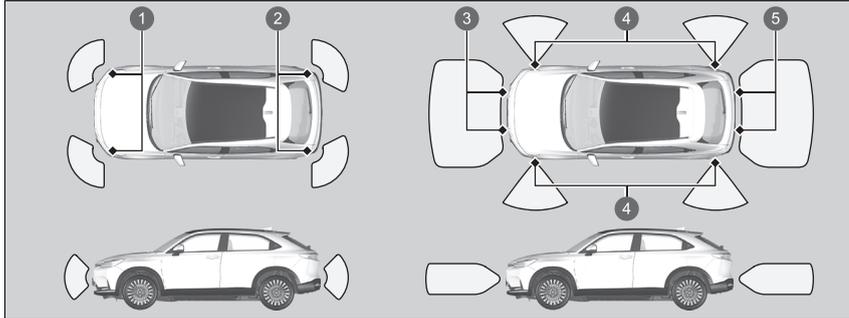
Andernfalls kann das Stromversorgungssystem überhitzen und ausfallen.

Bei extrem niedrigen Temperaturen kann die elektrische Feststellbremse in aktiviertem Zustand festfrieren. Wenn derartige Temperaturen erwartet werden, lassen Sie die elektrische Feststellbremse deaktiviert. Sollten Sie an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Vorderräder ein, damit sie die Bordsteinkante berühren oder legen Sie einen Keil unter die Räder, um ein Wegrollen zu verhindern. Sollten Sie keine der Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen und einen Unfall verursachen.

Einparkhilfe

Die äußeren, seitlichen* und mittleren Sensoren überwachen Hindernisse um Ihr Fahrzeug herum. Der Warnton, das Fahrer-Informationdisplay und der Audio-/Informationsbildschirm geben die ungefähre Entfernung zwischen Fahrzeug und Hindernis an.

■ Position und Reichweite der Sensoren



- ❶ Eckensensoren vorn
- ❷ Eckensensoren hinten
- ❸ Mittelsensor vorn
- ❹ Seitliche Sensoren*
- ❺ Mittelsensor hinten

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

☒ Einparkhilfe

Stellen Sie selbst bei aktiviertem System vor dem Parken immer sicher, dass sich kein Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs befindet.

Das System funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind durch Schnee, Eis, Matsch oder Schmutz bedeckt.
- Das Fahrzeug stand bei heißem oder kaltem Wetter draußen.
- In der Nähe werden Ultraschallwellen oder Hochfrequenztöne ausgesendet.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).

Das System erkennt möglicherweise keine:

- Dünnen oder niedrigen Objekte.
- Schallabsorbierenden Materialien wie Schnee, Baumwolle oder Schwämme.
- Objekte direkt unter Erhebungen.

Das System kann in den folgenden Situationen fälschlicherweise Hindernisse erkennen:

- Das Fahrzeug befindet sich auf unebenem Untergrund wie Gras, Erhebungen oder Hügeln.
- In der Nähe anderer Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder anderen Objekten, die Ultraschallwellen aussenden.
- In der Nähe der Sensoren befindet sich Spritzwasser aufgrund von starkem Regen usw.

Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

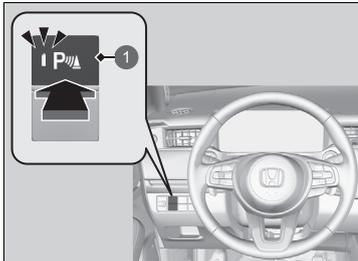
► Wenn Sie Zubehör (z. B. einen Fahrradträger) an den oder um die hinteren Sensoren herum anbringen, wird das System möglicherweise aktiviert, wenn es dieses Zubehör als Hindernis erkennt. Schalten Sie in diesem Fall den hinteren Sensor aus.

☒ **Abschalten aller hinteren Sensoren**

S. 497

FORTSETZUNG

■ Einparkhilfe Ein und Aus



1 Taste Einparkhilfe

Die vorderen Ecksensoren und vorderen mittleren Sensoren beginnen mit der Erkennung von Hindernissen, wenn sich das Getriebe in einer anderen Position als **P** oder **R** befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Modelle mit Mehrfachansicht-Kamera

Wenn der Honda Parkassistent in Betrieb ist, schaltet sich die Einparkhilfe ein und alle ihre Sensoren beginnen, Hindernisse zu überwachen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Drücken Sie die Einparkhilfetaste bei Betriebsmodus EIN zum Ein- und Ausschalten des Systems. Wenn das System eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige in der Taste.

Die vorderen Ecksensoren, die Mittelsensoren hinten und die hinteren Ecksensoren tasten die Umgebung auf Hindernisse ab, wenn der Schalthebel auf **R** steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h liegt.

» Einparkhilfe

Wenn Sie den Betriebsmodus auf EIN stellen, befindet sich das System im vorher gewählten Zustand.

Modelle mit Mehrfachansicht-Kamera

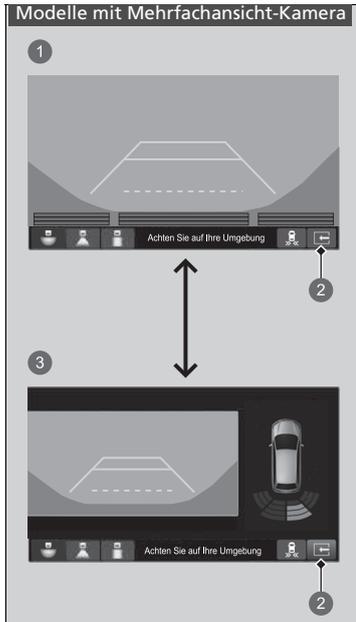
Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 8 km/h oder weniger vorwärts fährt, erkennt das System Hindernisse vor dem Fahrzeug und das Vorwärts-Kamerabild zeigt an, wie sich der Abstand zu dem Hindernis verringert.

» **Mehrfachansicht-Kamera*** S. 504

Sie können anpassen, ob das Vorwärts-Kamerabild angezeigt werden soll, wenn ein Hindernis erkannt wird.

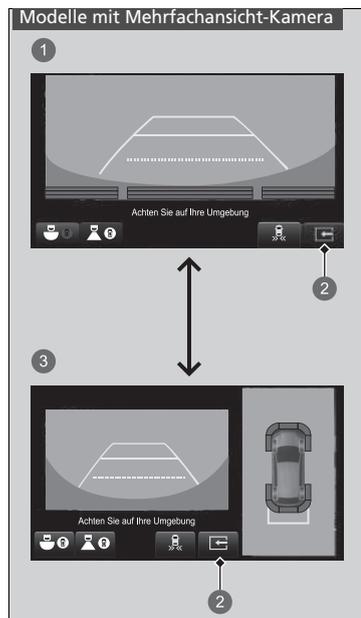
» **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 321

■ Bildschirmbedienung



Durch Berühren der Registerkarte „Geteilter Bildschirm“ können Sie die geteilte Ansicht ein- oder ausschalten.

- 1 Geteilte Ansicht aus
- 2 Registerkarte „Geteilter Bildschirm“
- 3 Geteilte Ansicht ein



- 1 Geteilte Ansicht aus
- 2 Registerkarte „Geteilter Bildschirm“
- 3 Geteilte Ansicht ein

■ Wenn sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug und erkannten Hindernissen verringert



Einparkhilfe-Anzeige

Die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe blinkt.

► Wenn das System ausgeschaltet ist, blinkt die Anzeigeleuchte der Einparkhilfe nur, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Intervall zwischen Signaltönen	Abstand zwischen Stoßstange und Hindernis		Anzeige	Fahrer- Informationsdisplay	Audio-/ Informationsbildschirm
	Ecksensoren/ Seitensensoren* ⁴	Mittelsensoren			
Mittel	—	Vorn: ca. 100–60 cm Hinten: ca. 110–60 cm	Leuchtet* ¹ /blinkt* ² gelb* ³		 Modelle mit Mehrfachansicht-Kamera Modelle mit Mehrfachansicht-Kamera
Kurz	ca. 60–45 cm	ca. 60–45 cm	Leuchtet* ¹ /blinkt* ² orange* ⁵		
Sehr kurz* ⁵	ca. 45–35 cm	ca. 45–35 cm			
Kontinuierlich* ⁵	Maximal 35 cm	Maximal 35 cm	Leuchtet* ¹ /blinkt* ² rot* ⁵		

Fahren

*1: Auf dem Fahrer-Informationdisplay

*2: Auf dem Audio-/Informationsbildschirm

*3: In dieser Stufe erkennen nur die Mittelsensoren Hindernisse.

4: Während der Honda Parkassistent in Betrieb ist, können die Sensoren an den Seiten der Front- und Heckstoßstange ebenfalls arbeiten.

5: Während der Honda Parkassistent in Betrieb ist, ertönt der intermittierende Warnton durchgehend oder sehr kurz und die Anzeige blinkt rot oder orange.

① Anzeigen leuchten auf, wenn der Sensor ein Hindernis erkennt.

■ Abschalten aller hinteren Sensoren

Um die hinteren Sensoren zu deaktivieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Einparkhilfe nicht aktiviert ist.
 - ▶ Die Anzeige der Taste erlischt.
2. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.
3. Drücken und halten Sie die Taste Einparkhilfe und stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
4. Drücken Sie die Taste zehn Sekunden lang. Lassen Sie die Taste los, wenn die Anzeige der Taste blinkt.
 - ▶ Der Warnton ertönt einmal.
5. Drücken Sie die Taste erneut, während die Anzeige blinkt. Die Anzeige der Taste erlischt.
 - ▶ Der Warnton ertönt zweimal. Die hinteren Sensoren sind nun abgeschaltet. Sie bleiben ausgeschaltet, bis sie manuell wieder eingeschaltet werden. Um die hinteren Sensoren wieder einzuschalten, folgen Sie den obigen Anweisungen. Beim Wiedereinschalten der hinteren Sensoren ertönt der Warnton dreimal.

▣ Abschalten aller hinteren Sensoren

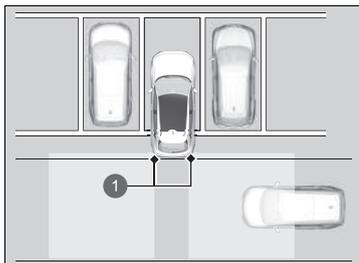
Wenn Sie den Schalthebel in die Stellung **R** bringen, blinkt die Anzeige der Einparkhilfetaste als Erinnerung daran, dass alle hinteren Sensoren abgeschaltet wurden.

Ausparkassistent*

Überwacht beim Zurücksetzen die Eckbereiche hinten mit Radarsensoren und gibt eine Warnung aus, wenn sich aus einer Ecke von hinten ein Fahrzeug nähert.

Das System ist besonders beim Rückwärtsausparken hilfreich.

■ Funktionsweise des Systems



① Radarsensoren: An den Ecken unter der Heckstoßstange

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, ertönt zur Warnung der Warnton des Ausparkassistenten und es wird eine Warnmeldung angezeigt.

Das System erkennt keine Fahrzeuge, die sich direkt hinter Ihrem Fahrzeug befinden und gibt kein Alarmsignal aus, wenn sich ein erkanntes Fahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug bewegt.

Das System gibt kein Alarmsignal aus für Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug wegbewegen. Es kann jedoch Alarmsignale für Fußgänger, Fahrräder oder stationäre Objekte ausgeben.

► Ausparkassistent*

⚠ VORSICHT

Der Ausparkassistent kann nicht alle sich nähernden Fahrzeuge erkennen und erkennt möglicherweise ein sich näherndes Fahrzeug überhaupt nicht.

Wenn man sich nicht selbst visuell davon überzeugt, dass das Zurücksetzen des Fahrzeugs unbedenklich ist, besteht erhöhte Unfallgefahr.

Verlassen Sie sich beim Zurücksetzen nicht auf das System. Nutzen Sie immer die Spiegel und sehen Sie nach hinten und zur Seite um, bevor Sie zurücksetzen.

Der Ausparkassistent erkennt ein sich näherndes Fahrzeug möglicherweise nicht oder zu spät oder kann ein Alarmsignal ausgeben, ohne dass sich ein Fahrzeug nähert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Ein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug oder eine Wand in der Nähe der Heckstoßstange) beeinträchtigt die Reichweite des Radarsensors.
- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 5 km/h oder schneller.
- Ein Fahrzeug nähert sich mit einer Geschwindigkeit, die nicht im Bereich zwischen 10 km/h und 25 km/h liegt.
- Das System empfängt externe Störsignale, z. B. von Radarsensoren eines anderen Fahrzeugs oder eine starke Radiowelle von einer Einrichtung in der Nähe.

⌘ Ausparkassistent*

- Der Heckstoßfänger ist an einer Ecke mit Schnee, Eis, Staub oder Schmutz bedeckt.
- Es herrschen schlechte Wetterverhältnisse.
- Ihr Fahrzeug befindet sich an einer Steigung.
- Ihr Fahrzeug ist durch eine schwere Last im Gepäckraum geneigt.
- Ihr Fahrzeug fährt rückwärts in Richtung einer Wand, einer Begrenzung, eines Fahrzeugs, und so weiter.

Die Heckstoßstange oder die Sensoren wurden nicht fachgerecht repariert, oder die Heckstoßstange ist verformt. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Halten Sie den Eckbereich der Heckstoßstange immer sauber, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Decken Sie den Eckbereich der Heckstoßstange nicht mit Aufklebern oder Etiketten ab.

Der Warnton der Einparkhilfe hat Vorrang vor dem Warnton des Ausparkassistenten, wenn die Sensoren Hindernisse auf kürzeste Entfernung erkennen.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Modelle mit Mehrfachansicht-Kamera



- ① Pfeilsymbol
- ② Normalsicht
- ③ Weitwinkelansicht
- ④ Bodensicht

Modelle mit Mehrfachansicht-Kamera



- ① Pfeilsymbol
- ② Bodenansicht hinten
- ③ Weitwinkelrückansicht
- ④ Normale Rückansicht

Ein Pfeil erscheint auf dem Audio-/Informationsbildschirm auf der Seite, auf der sich ein Fahrzeug nähert.

►► Wenn das System ein Fahrzeug erkennt

Sollte die -Anzeige unten rechts zu orange wechseln, während sich das Getriebe in **R** befindet, haben sich möglicherweise Schlamm, Schnee, Eis oder andere Verunreinigungen in der Nähe des Sensors angesammelt. Das System ist vorübergehend abgeschaltet. Schauen Sie nach, ob die Enden der Stoßstange möglicherweise verdeckt sind und reinigen Sie den Bereich, falls erforderlich.

Sollte angezeigt werden, wenn der Schalthebel auf **R** steht, liegt möglicherweise eine Störung beim Ausparkassistenten vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn die Anzeige auch in der Gangposition **R** gleich bleibt, liegt möglicherweise eine Störung mit der Rückfahrkamera oder dem Cross Traffic Monitor vor. Verwenden Sie das System nicht und lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Ausparkassistent ein- und ausschalten



1 Symbol für den Ausparkassistenten



1 Symbol für den Ausparkassistenten

Das System kann auf dem Audio-/ Informationsbildschirm durch Auswählen des Symbols für den Ausparkassistenten ein- und ausgeschaltet werden.

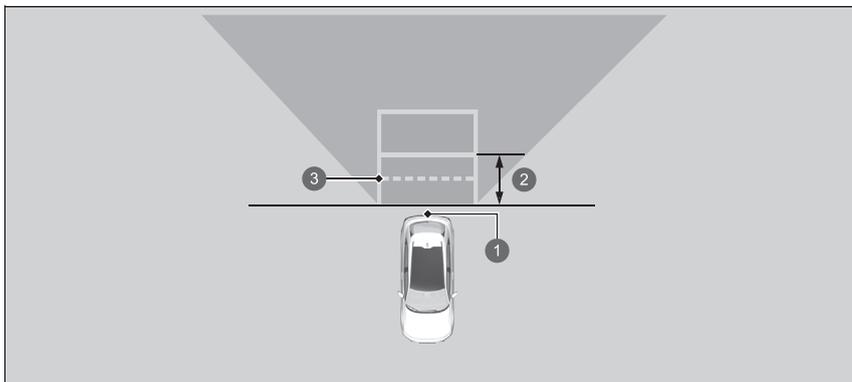
Sie können das System auch mittels benutzerdefinierter Funktion auf dem Audio- Informationsbildschirm ein- und ausschalten.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 321

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Der Audio-Informationsbildschirm kann die Rückfahranzeige des Fahrzeugs anzeigen. Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie den Schalthebel auf **R** stellen.

Anzeigebereich der Mehrfachansicht-Rückfahrkamera



- 1 Kamera
- 2 Ca. 1 m
- 3 Bereich für Öffnung der Heckklappe

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

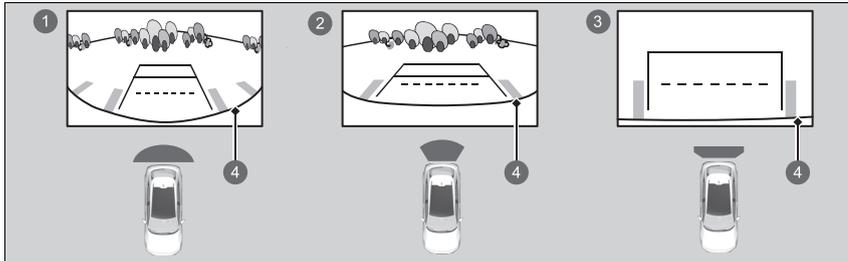
Die Sicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Die Ecken der Stoßstange oder die Bereiche darunter sind nicht sichtbar. Durch die einzigartige Linse erscheinen Objekte auch näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

Prüfen Sie daher vor dem Weiterfahren immer visuell, dass es sicher ist. Bestimmte Umstände (wie Wetter, Beleuchtung und hohe Temperaturen) können die Sicht nach hinten ebenfalls einschränken. Verlassen Sie sich nicht auf die Anzeige der Rückfahrkamera, da sie Ihnen nicht alle Informationen über den Zustand hinter Ihrem Fahrzeug bietet.

Die Ansicht der Rückfahrkamera wird vor dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt.

Reinigen Sie die verschmutzte oder beschlagene Kameralinse mit einem weichen, feuchten Tuch.

Sie können auf dem Audio-/Informationsbildschirm drei verschiedene Kameramodi darstellen. Berühren Sie das jeweilige Symbol, um den Modus zu ändern.



- 1 Weitwinkelmodus
- 2 Normalsichtmodus
- 3 Bodensichtmodus
- 4 Stoßfänger

- Wenn zuletzt der Weitwinkel- oder Normalsichtmodus ausgewählt war, wird dieser aktiviert, wenn Sie das Getriebe das nächste Mal auf **R** schalten.
- Wenn vor dem Abschalten des Stromversorgungssystems zuletzt der Bodensichtmodus ausgewählt war, wird der Weitwinkelmodus aktiviert, wenn Sie den Betriebsmodus das nächste Mal auf EIN stellen und auf **R** schalten.
- Wenn der Bodensichtmodus ausgewählt war und 10 Sekunden vergangen sind, nachdem Sie das Getriebe aus der Stellung **R** genommen haben, wird der Weitwinkelmodus aktiviert, wenn Sie das nächste Mal auf **R** schalten.
- Wenn Sie den Ansichtsmodus von oben nach unten verwendet haben und das Getriebe innerhalb von 10 Sekunden nach dem Beenden von **R** wieder auf **R** schalten, wird der Ansichtsmodus von oben nach unten aktiviert.

Informationen zur Mehrfachansicht-Rückfahrkamera

Sie können die Einstellungen **Feste Führungslinie** und **Dynam. Führ.linie** verändern.

► **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 321

Feste Führungslinie

EIN: Wenn Sie den Schalthebel auf **R** stellen, werden Führungslinien angezeigt.

AUS: Es werden keine Führungslinien angezeigt.

Dynam. Führ.linie

EIN: Führungslinien bewegen sich in Fahrtrichtung mit

AUS: Die Führungslinien bewegen sich nicht mit.

Wenn der Blick hinter das Fahrzeug nicht auf dem Audio-/Informationsbildschirm angezeigt wird, während die Schaltposition auf **R** eingestellt ist, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Wenn die Einparkhilfe Hindernisse erkennt, wird die Anzeige angezeigt.

► **Einparkhilfe** S. 491

Ein System mit vier Kameras, das Bereiche, die allgemein als „tote Winkel“ bezeichnet werden, aus verschiedenen Winkeln betrachtet und dann die Bilder auf dem Audio-/Informationsbildschirm anzeigt. Mit diesem System können Sie:

- Hindernisse beim Fahren in **R** sehen.
- **☒ Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs** S. 511
- die rechte und linke Seite des Fahrzeugs prüfen, während Sie Kreuzungen mit schlechter Sicht (verspernte Sicht usw.) überqueren.
- **☒ Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen** S. 515
- das Fahrzeug beim Parken oder Manövrieren auf engem Raum auf Hindernisse vor dem Fahrzeug prüfen.

☒ Mehrfachansicht-Kamera*

⚠ WARNUNG

Wenn der Bereich um das Fahrzeug (direkt oder durch die Verwendung der Spiegel) nicht visuell überprüft wird, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die im Mehrfachansicht-Kamerasystem angezeigten Bereiche sind begrenzt. Auf dem Display werden möglicherweise nicht alle Fußgänger oder andere Objekte um das Fahrzeug herum angezeigt.

Verlassen Sie sich nicht nur auf das Mehrfachansicht-Kamerasystem, um zu beurteilen, ob es sicher ist, Ihr Fahrzeug zu bewegen.

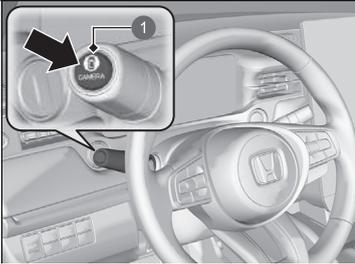
⚠ WARNUNG

Wenn Sie während der Fahrt nicht genau auf Ihre Umgebung achten, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Um das Risiko einer Kollision zu verringern, sollten Sie nur auf das Display des Mehrfachansicht-Kamerasystems achten, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Das Mehrfachansicht-Kamerasystem zeigt nicht alle toten Winkel an. Das System stellt lediglich eine Komfortfunktion dar.

Ein Bild von den Mehrfachansicht-Kameras anzeigen



1 CAMERA-Taste

■ Für Frontansichten:

Drücken Sie die **CAMERA**-Taste oder wählen Sie die **Rundumsicht-Kamera** aus, wenn das Fahrzeug steht oder mit 20 km/h oder langsamer fährt.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Kameraansicht anzupassen.

■ Sicht nach hinten:

Stellen Sie die Schaltposition auf **R**, wenn das Fahrzeug steht. Drücken Sie die **CAMERA**-Taste erneut, um in den Modus für die Rückansicht zu wechseln.

Die Display-Einstellungen können individuell angepasst werden.

➤ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 321



1 Mehrfachansicht-Kamera

» Mehrfachansicht-Kamera*

Halten Sie die Kameralinsen stets sauber und frei von Schmutz.

Wenn die Einparkhilfe Hindernisse erkennt, wird die Anzeige angezeigt.

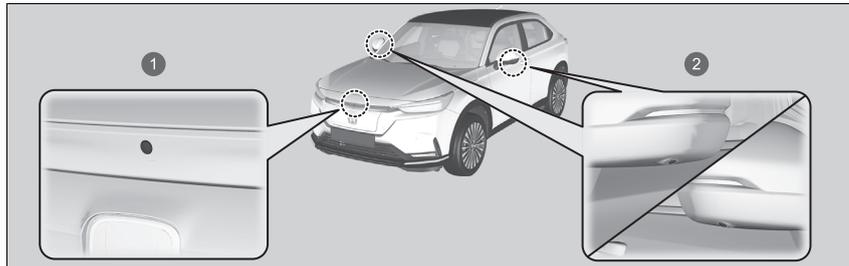
➤ **Einparkhilfe** S. 491

Wenn sich ein Fahrzeug aus einer Ecke von hinten nähert, werden Sie vom Ausparkassistenten gewarnt.

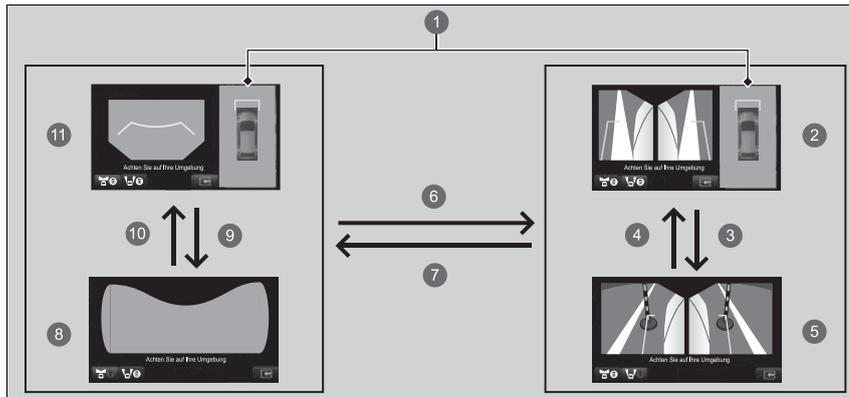
➤ **Ausparkassistent*** S. 498

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

■ Kamerapositionen und -bilder

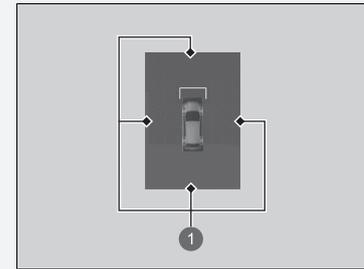


- 1 Frontkamera
- 2 Seitenkameras



▣ Kamerapositionen und -bilder

Während der Honda Parkassistent in Betrieb ist, leuchten die Anzeigeleuchten in den Bereichen auf dem Display des Honda Parkassistenten auf, in denen die Kamera ein Hindernis erkennt.

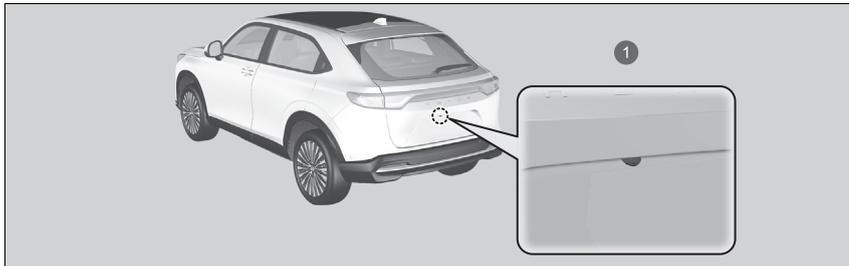


- 1 Anzeigeleuchten leuchten in den Bereichen auf, in denen die Kamera ein Hindernis erkennt.

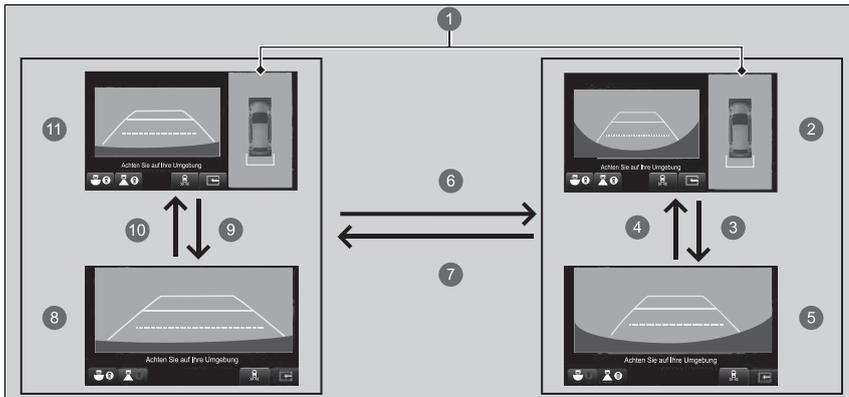
▣ **Honda Parkassistent***
S. 518

- 1 Bodenansicht: Eine Draufsicht, die durch die Kombination von Bildern erstellt wird, die von vier Kameras aufgenommen werden.
- 2 Seitenansicht links und rechts sowie Bodenansicht
- 3  oder 
- 4  oder 
- 5 Seitenansicht links und rechts
- 6  oder  oder **CAMERA**-Taste
- 7  oder 
- 8 Toter-Winkel-Frontansicht
- 9  oder 
- 10  oder 
- 11 Vorderansicht und Bodenansicht

Die einzigartigen Objektive der Mehrfachansicht-Kamera lassen Entfernungen anders erscheinen, als sie tatsächlich sind – Objekte, die auf dem Audio-/Informationsbildschirm zu sehen sind, können näher oder weiter entfernt erscheinen und sind möglicherweise verzerrt. Dies wird umso deutlicher, je weiter ein Objekt von Ihrem Fahrzeug entfernt ist.



1 Rückfahrkamera



1 Bodensicht: Eine Draufsicht, die durch die Kombination von Bildern erstellt wird, die von vier Kameras aufgenommen werden.

2 Weitwinkelrückansicht und Bodensicht

3  oder 

- 4  oder 
- 5 Weitwinkelrückansicht
- 6  oder  oder **CAMERA**-Taste
- 7  oder  oder **CAMERA**-Taste
- 8 Normale Rückansicht
- 9  oder 
- 10  oder 
- 11 Normale Rückansicht und Bodenansicht

Die einzigartigen Objektive der Mehrfachansicht-Kamera lassen Entfernungen anders erscheinen, als sie tatsächlich sind – Objekte, die auf dem Audio-/Informationsbildschirm zu sehen sind, können näher oder weiter entfernt erscheinen und sind möglicherweise verzerrt. Dies wird umso deutlicher, je weiter ein Objekt von Ihrem Fahrzeug entfernt ist.

■ Referenzlinien und Führungslinien

Folgendes kann angezeigt werden, wenn das Mehrfachansicht-Kamerasystem eingeschaltet ist.

Feste Führungslinie Dient dazu, einen Eindruck von der Entfernung zwischen Ihrem Fahrzeug und der Umgebung zu erhalten. Die wahrgenommene Entfernung kann sich von der tatsächlichen Distanz unterscheiden.

Dynam. Führ.linie Zeigt die Richtung des Fahrzeugs an, während sich das Lenkrad in der aktuellen Position befindet.

☞ Ein Bild von den Mehrfachansicht-Kameras anzeigen

Das Navigationssystem ist deaktiviert, wenn die Schaltposition **[R]** ist.

Wenn Sie die **CAMERA**-Taste drücken oder die **Rundumsicht-Kamera** auswählen, während die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 25 km/h beträgt, wird der Standby-Bildschirm angezeigt.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 20 km/h reduziert wird, wechselt der Bildschirm zu einem Bild des Mehrfachansicht-Kamerasystems.

Die Positionen/Abstände, die durch die Führungslinien und Kameraansichten auf dem Display angezeigt werden, können aufgrund von Änderungen der Fahrzeughöhe, der Straßenbedingungen und anderen Faktoren von den tatsächlichen Positionen/Entfernungen abweichen. Die Führungslinien sollten nur als Referenz verwendet werden.

Die Führungslinien können über den Audio-/Informationsbildschirm ein- und ausgeschaltet werden.

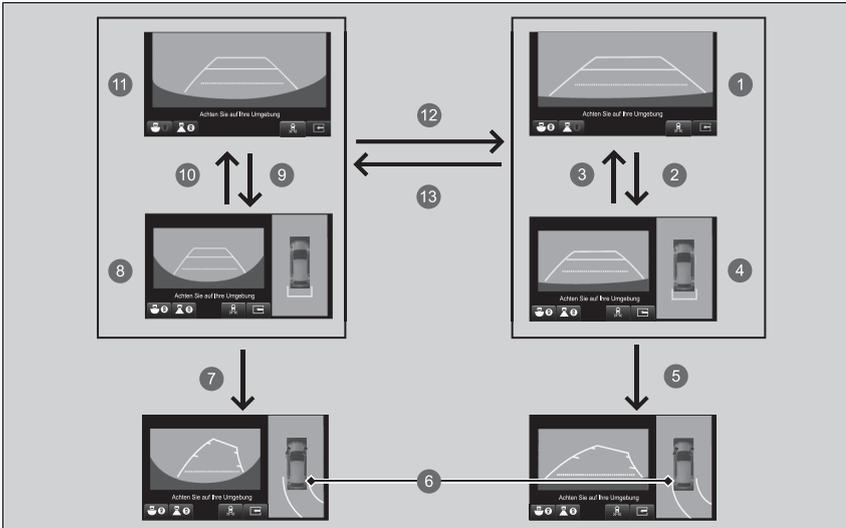
☞ **Benutzerdefinierte Funktionen** S. 321

Wenn Sie die Führungslinien deaktivieren, bleiben sie so lange ausgeschaltet, bis Sie sie wieder einschalten.

■ Verwendung der Mehrfachansicht-Kamera

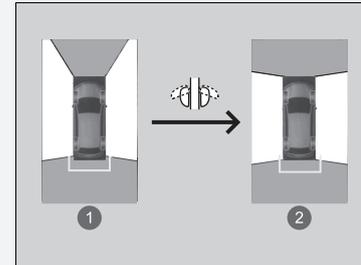
■ Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs

Das Display wechselt automatisch in die Rückfahranzeige, wenn Sie die Schaltposition zu **R** ändern.



☒ Verwendung der Mehrfachansicht-Kamera

Die Bodenansicht kann auch bei eingeklappten Außenspiegeln angezeigt werden. Der sichtbare Winkel und der tote Winkel ändern sich jedoch.

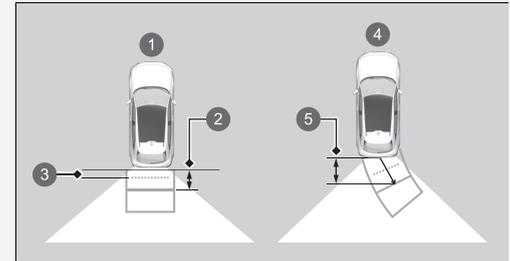


- 1 Nicht eingeklappt
- 2 Eingeklappt

- 1 Normale Rückansicht
- 2  oder 
- 3  oder 
- 4 Normale Rückansicht und Bodenansicht
- 5 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
- 6 Die Projektionslinien sind 35 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt.
- 7 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
- 8 Weitwinkelrückansicht und Bodenansicht
- 9  oder 
- 10  oder 
- 11 Weitwinkelrückansicht
- 12  oder  oder **CAMERA**-Taste
- 13  oder  oder **CAMERA**-Taste

►► Prüfen auf Hindernisse auf der Rückseite des Fahrzeugs

Wenn Sie die Schaltposition von/zu **[R]** ändern, kann es zu einer Verzögerung beim Umschalten zwischen dem Audio-/Informationsbildschirm und der Rückfahranzeige kommen.

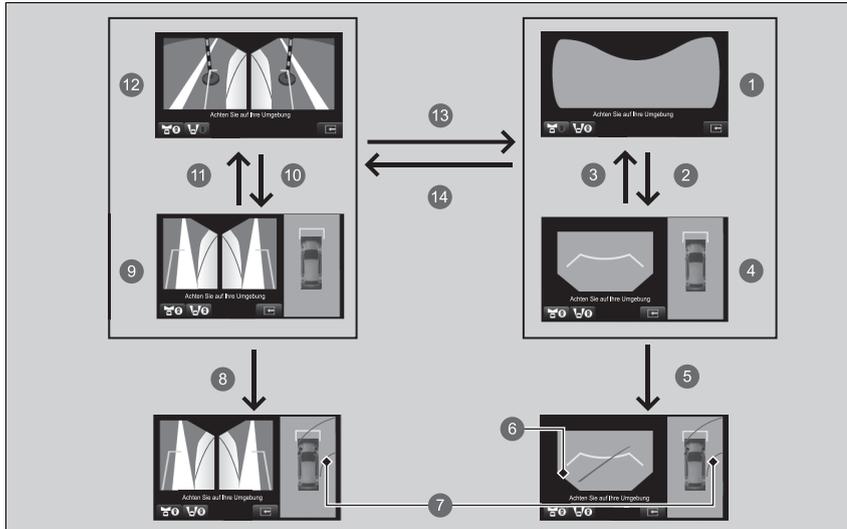


Ungefähre Entfernungen:

- 1 Die Führungslinien zeigen an
- 2 1,1 m
- 3 60 cm
- 4 Die Projektionslinien zeigen an
- 5 1,1 m

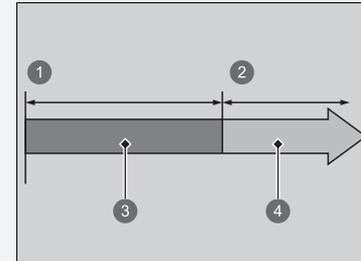
■ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Sie können die Anzeige der vorderen Bodenansicht mit allen vier Kameras des Systems anzeigen. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h liegt, wird das Bild durch Drücken der **CAMERA**-Taste wie folgt geändert.



☒ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Während das Bild der Mehrfachansicht-Kameras angezeigt wird, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h überschreitet, wechselt die Front- oder Seitenansicht auf dem Bildschirm automatisch zum Audio-/Informationsbildschirm.

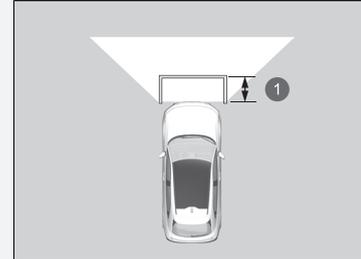


- 1 0 km/h
- 2 25 km/h
- 3 Kamerabildschirm
- 4 Audio-Informationsbildschirm

- 1 Toter-Winkel-Frontansicht
- 2  oder 
- 3  oder 
- 4 Vorderansicht und Bodenansicht
- 5 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
- 6 Tote Winkel werden in Schwarz angezeigt.
- 7 Die Projektionslinien sind 35 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt.
- 8 Wenn das Lenkrad um mehr als 90 Grad gedreht wird.
- 9 Seitenansicht links und rechts sowie Bodenansicht
- 10  oder 
- 11  oder 
- 12 Seitenansicht links und rechts
- 13  oder 
- 14  oder  oder **CAMERA**-Taste

►► Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

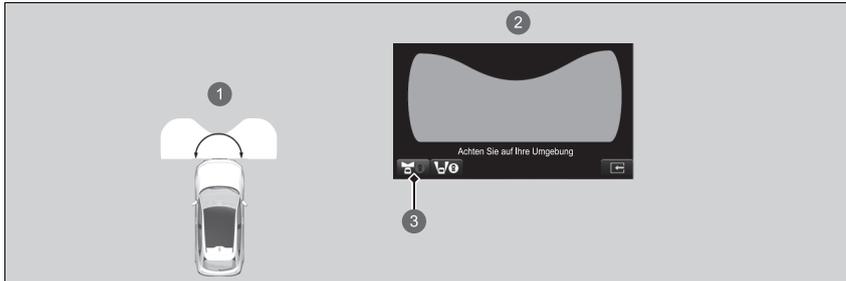
Ungefährender Abstand, den die Referenzlinie angibt



1 1,1 m

■ Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen

Der Bildschirm der Toter-Winkel-Frontansicht ist nützlich, wenn Fahrzeuge an einer Kreuzung mit schlechter Sicht aus beiden Richtungen kreuzen.



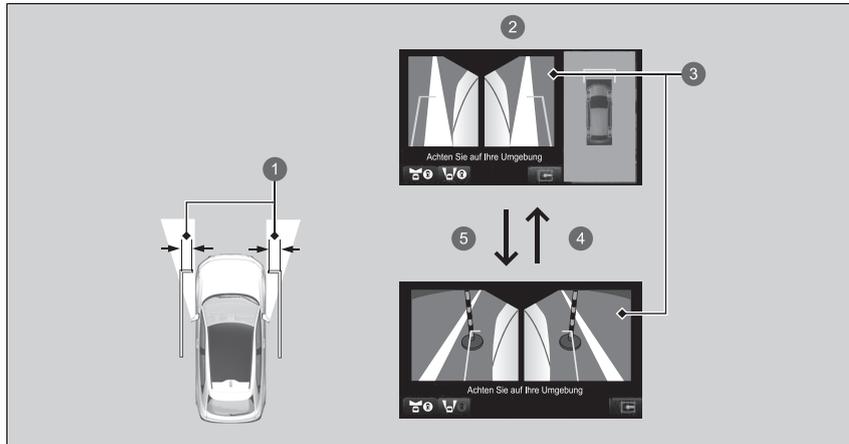
- 1 Der Winkel der Toter-Winkel-Frontansicht beträgt 174 Grad.
- 2 Bildschirm Toter-Winkel-Frontansicht
- 3 Wenn die **CAMERA**-Taste gedrückt oder das Symbol für die **Rundumsicht-Kamera** und die Toter-Winkel-Frontansicht ausgewählt wird.

☒ Prüfung der Toter-Winkel-Frontansicht an Kreuzungen

Die Toter-Winkel-Frontansicht ist eine Weitwinkelansicht. Das Bild wird weitgehend verzerrt, und Objekte erscheinen möglicherweise näher oder weiter entfernt, als sie tatsächlich sind.

■ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Die Seitenansichtsbildschirme sind praktisch, wenn Sie an eine Bordsteinkante oder eine Mautstelle heranfahren oder langsam an entgegenkommenden Fahrzeugen auf einer engen Straße vorbeifahren.



- 1 40 cm
- 2 Bildschirm Seitenansicht
- 3 Seitenansichten: Die Bilder von den seitlichen Kameras
- 4 oder
- 5 oder

Die Projektionslinien zeigen einen ungefähren Abstand von 40 cm vom Fahrzeug an.

▣ Prüfen der Seiten des Fahrzeugs

Wenn die Außenspiegel eingeklappt sind, können die Seitenansichten nicht angezeigt werden.

■ Einschränkungen der Rundumsicht-Kamera

Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Bedingungen		Lösungen	
Die Projektionslinie ist nicht genau.		Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.	
Die Bilder werden unter folgenden Umständen möglicherweise nicht klar angezeigt:	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben das System bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel usw.) oder im Dunkeln aktiviert. • Die Kameratemperaturen sind hoch. • Plötzlicher Wechsel zwischen hell und dunkel, z. B. beim Einfahren in einen Tunnel und beim Ausfahren aus einem Tunnel. • Sie fahren der Sonne entgegen (z. B. bei Sonnenaufgang oder -untergang). • Eine Linse ist verkratzt. 	Verwenden Sie das Mehrfachansicht-Kamerasystem nicht, solange Sie keine visuelle Bestätigung erhalten haben, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.	
	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Kameralinse ist mit Staub, Feuchtigkeit oder Schmutz bedeckt. • Wenn Wassertropfen oder Insekten auf das Kameraobjektiv gelangen. 		Reinigen Sie die Kameralinsen mit einem weichen Tuch, das mit Wasser, einem milden Reinigungsmittel oder Glasreiniger angefeuchtet wurde.
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Audio-/Informationsbildschirm ist verschmutzt. 		Wischen Sie den Bildschirm mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
Ein Kamerawinkel wird geändert.	Eine Kamera oder der Bereich um die Kamera wurde stark beschädigt.		
Während des Betriebs des Mehrfachansicht-Kamerasystems wird eine Fehlermeldung angezeigt.		Verwenden Sie das Mehrfachansicht-Kamerasystem nicht und wenden Sie sich an einen Händler.	
Das Bild wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie auf dem Audio-/Informationsbildschirm die CAMERA -Taste drücken oder Rundumsicht-Kamera auswählen und sich das Fahrzeug mit 20 km/h oder langsamer bewegt.			

Honda Parkassistent

Hilft beim Ein- und Ausparken.

Kameras und Sonarsensoren erkennen sämtliche Parkplätze und legen eine Route für das Einparken oder Ausparken aus einer Parklücke fest. Das System hilft Ihnen dann beim Einparken oder Verlassen der Parklücke, indem es Ihre Geschwindigkeit anpasst, das Lenkrad bewegt und die Schaltposition ändert.

ⓘ Honda Parkassistent*

⚠ WARNUNG

Der Honda Parkassistent ist kein automatisches Parksystem.

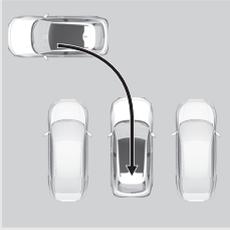
Wie alle Assistenzsysteme hat auch der Honda Parkassistent Einschränkungen. Vertrauen Sie nicht nur auf dieses System; dies kann zu einem Zusammenstoß führen.

Wenn während der Verwendung des Systems die folgenden Situationen eintreten, halten Sie das Fahrzeug an oder brechen Sie den Systembetrieb ab und parken Sie ohne das System aus oder ein.

- Wenn Sie im Begriff sind, mit einem Hindernis, einem Fußgänger oder einem anderen Fahrzeug zusammenzustoßen.
- Wenn Bordsteine, Bodenwellen oder Radstopper vorhanden sind, die nicht überfahren werden sollten.
- Wenn Sie im Begriff sind, einen durch „Einfahrt verboten“ gekennzeichneten Bereich zu befahren.

Achten Sie wie beim manuellen Parkvorgang stets auf Ihre Umgebung.

Das System kann in den folgenden Situationen verwendet werden:

Parkmuster	Parkplätze mit Begrenzungslinien	Parkplätze ohne Begrenzungslinien
Rückwärtseinparken		
Diagonales Rückwärtseinparken*1		—

*1: Der Parkplatz kann erkannt werden, wenn es drei oder mehr Begrenzungslinien und genügend Stellplätze gibt, um zwei oder mehr Fahrzeuge zu parken.

▶▶ Honda Parkassistent*

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie dieses System nicht an ungeeigneten Orten

Verwenden Sie den Honda Parkassistenten nicht an Hängen, unregelmäßig geformten Parkplätzen und an anderen Stellen, an denen er nicht verwendet werden sollte.

➤ **Ungeeignete Orte für die Verwendung des Systems** S. 521

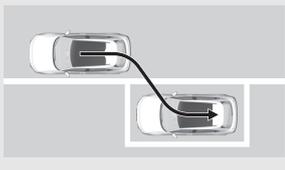
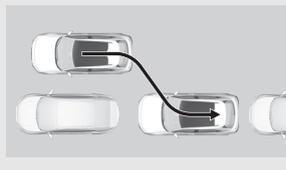
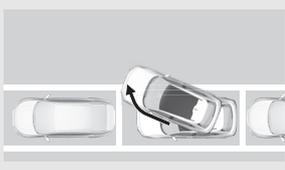
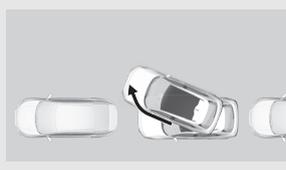
Während des Betriebs des Honda Parkassistenten hören Sie möglicherweise ein Geräusch, wenn Sie das Fahrzeug anhalten/starten. Dies ist normal.

Informationen zur Front-/Seiten-/Rückfahrkamera finden Sie auf der folgenden Seite.

➤ **Kamerapositionen und -bilder** S. 506

Anweisungen zur richtigen Handhabung der Sonarsensoren finden Sie auf der folgenden Seite.

➤ **Sonar-Sensoren** S. 543

Parkmuster	Parkplätze mit Begrenzungslinien	Parkplätze ohne Begrenzungslinien
Paralleles Einparken		
Paralleles Ausparken*1		

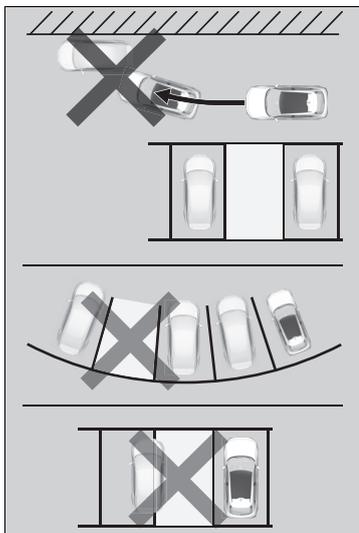
*1: Beschränkt auf den Bereich, in dem sich ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet.

■ Ungeeignete Orte für die Verwendung des Systems

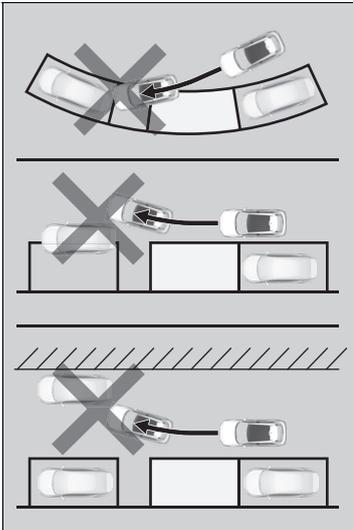
Der Honda Parkassistent ist nicht für den Einsatz an Orten geeignet, an denen das Fahrzeug sich nicht mehr vorwärts oder rückwärts bewegen oder leicht rutschen kann, oder auf Parkplätzen wie den folgenden.

- Es ist ein Gefälle vorhanden.
- Der Bereich ist hügelig oder ungleichmäßig.
- Der Bereich ist unbefestigt und besteht aus Sand, Kies, Gras usw.
- Der Bereich ist schneebedeckt.
- Der Bereich ist rutschig aufgrund von Schnee, Eis usw.
- Die Fahrspur ist schmal.
- Vor dem Fahrzeug befindet sich ein Hindernis.
- Der Parkplatz hat eine gebogene Form.
- In der Nähe befindliche Fahrzeuge wurden außerhalb der Linien abgestellt.

Rückwärtseinparken



Paralleles Einparken



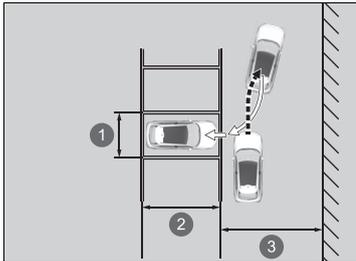
■ So verwenden Sie den Honda Parkassistenten

■ So parken Sie auf einem Parkplatz ein

Sie können den Honda Parkassistenten auf Parkplätzen mit Begrenzungslinien oder ähnlichen Führungslinien verwenden, wie auf den folgenden Abbildungen dargestellt.

Sie können nicht richtig einparken, wenn die Parkplätze im Vergleich zu den Führungslinien zu schmal oder breit sind.

Rückwärtseinparken*¹



- ① Etwa 2,6 m
- ② Fahrzeuglänge + ca. 0,5 m oder mehr
- ③ Spurbreite 5,4 m oder mehr

*1 : Wenn keine Begrenzungslinien vorhanden sind, beträgt der Abstand zwischen den beiden anderen Fahrzeugen etwa 3,2 m.

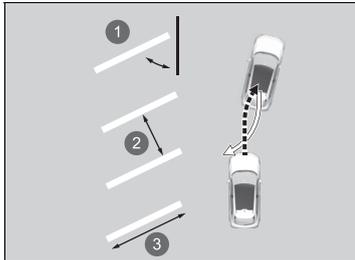
So verwenden Sie den Honda Parkassistenten

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Lenkrad verfangen.
Das Lenkrad dreht sich automatisch.

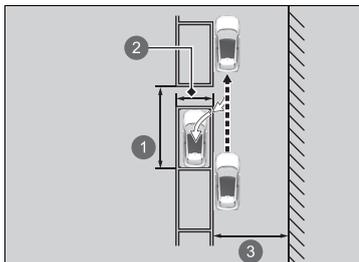
Die Lautstärke kann nicht eingestellt werden, während der Honda Parkassistent verwendet wird.

Rückwärtseinparken in diagonale Parklücken



- ❶ Etwa 60 Grad oder 45 Grad
- ❷ Etwa 2,6 m
- ❸ Fahrzeuglänge + ca. 0,5 m oder mehr

Paralleles Einparken**1



- ① Ca. 6,1 m oder mehr
- ② Weiße Linien ca. 2,1 m
- ③ Ca. 4,5 m oder mehr

*1 : Wenn keine Begrenzungslinien vorhanden sind, sollte der Abstand zwischen den anderen Fahrzeugen eine Fahrzeuglänge + 1,5 m oder mehr betragen.



1 Schalter des Honda Parkassistenten

1. Drücken Sie den Schalter des Honda Parkassistenten und der Honda Parkassistent-Modus wird angezeigt.

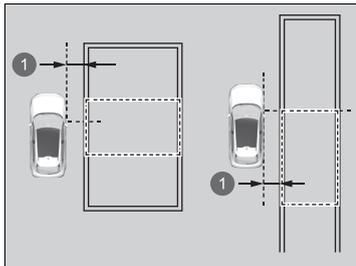
- ▶  (grau) wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
- ▶ Wenn sich das System im Ausparkmodus befindet, können Sie den Einparkmodus auswählen, indem Sie die **IN/OUT**-Schaltfläche berühren.



- 1  (grau)
- 2 **IN/OUT**-Schaltfläche



1 Moduswechselanzeige



1 Ca. 1 m

2. Fahren Sie das Fahrzeug in die Nähe des Parkplatzes, auf dem Sie parken möchten, und fahren Sie langsam bis zu 1 m an den Parkplatz heran, bis Sie sich parallel zum Parkplatz befinden.
Halten Sie an, wenn die potenzielle Parklücke auf dem Display grün umrandet ist.
 - ▶ Das System gibt einen Warnton aus, wenn es einen Parkplatz erkennt.
 - ▶ Die erkannte Parkplatzbegrenzung (grün) kann je nach Fahrzeugposition oder anderen Bedingungen angepasst werden.

So parken Sie auf einem Parkplatz ein

Der Honda Parkassistent kann nicht verwendet werden, wenn der erkannte Parkplatz nicht angezeigt wird.

Tipps zur Erkennung der Zielposition

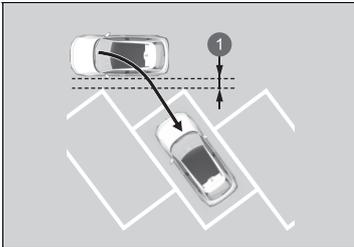
Parkplatz mit Begrenzung:

Halten Sie an, sodass sich der Fahrersitz direkt neben dem Parkplatz befindet.

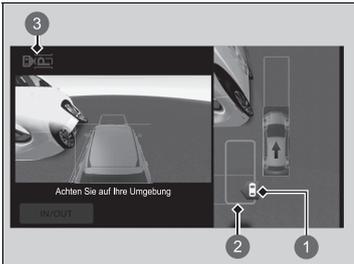
Parkplatz ohne Begrenzung:

Halten Sie an, sodass sich der Fahrersitz hinter dem Parkplatz befindet.

Wenn Sie den Parkplatz direkt auswählen, bestätigen Sie den Platz des Bereichs.



1 Ca. 1 m



- 1 Parkplatz (grün)
- 2 Zielposition (blau)
- 3  (grau)

3. Während das Fahrzeug steht, wählen Sie die Linien eines Parkplatzes (grün) durch Berühren des Bildschirms aus.
- ▶ Wenn der Auswahlbildschirm für das Rückwärtseinparken oder das parallele Einparken angezeigt wird, wählen Sie den entsprechenden Modus aus.
 - ▶ Die ausgewählten Linien eines Parkplatzes (grün) werden die Zielposition (blau).



1  (blau)

4. Drücken Sie dazu den Schalter des Honda Parkassistenten, während Sie das Bremspedal betätigen.

- ▶ Während des Betriebs ertönt ein Warnton und  blinkt in der oberen linken Ecke des Displays blau.
- ▶ Die Schaltposition ändert sich je nach Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

5. Achten Sie auf Ihre Umgebung, die Route auf dem Bildschirm und die Stopposition und lassen Sie dann das Bremspedal los.

- ▶ Das Fahrzeug beginnt zu fahren. Passen Sie die Geschwindigkeit bei Bedarf mit dem Bremspedal an.
- ▶ Wenn der Parkvorgang abgeschlossen ist, ändert sich die Schaltposition zu **[P]** und die Feststellbremse wird automatisch aktiviert.
- ▶ Die Meldung **Einparkvorgang ist abgeschlossen** wird angezeigt und dann wird wieder der vorherige Bildschirm angezeigt.
- ▶ Passen Sie bei Bedarf die Parkposition an.
- ▶ Stellen Sie nach dem Einparken sicher, dass sich die Schaltposition auf **[P]** befindet.

▶▶ So parken Sie auf einem Parkplatz ein

Sobald das System in Betrieb ist und sich ein Hindernis in Ihrem Weg befindet, halten Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal an, drücken Sie den Schalter des Honda Parkassistenten und halten Sie den Betrieb an.

Nachdem das Fahrzeug in die Zielposition gefahren wurde, kann es vorkommen, dass sich das Fahrzeug erneut bewegt, um die Fahrzeugposition anzupassen. Achten Sie auf die Umgebung und halten Sie das Fahrzeug bei Bedarf an.

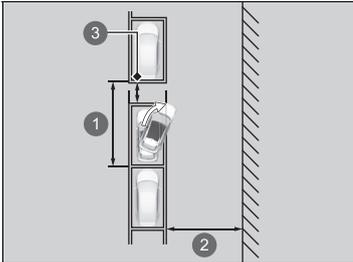
Sie können die automatische Aktivierung der Feststellbremse nach dem Einparken verhindern.

▶ **So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an** S. 331

■ Beim Ausparken aus einer Längsparklücke

Der Honda Parkassistent kann verwendet werden, wenn sich ein Fahrzeug vor Ihnen auf dem angrenzenden Parkplatz befindet.

Ausparken



- ① Ca. 6,1 m oder mehr
- ② Ca. 4,5 m oder mehr
- ③ Abstand von mindestens 50 cm zu anderen Fahrzeugen

⊞ Beim Ausparken aus einer Längsparklücke

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Lenkrad verfangen.

Das Lenkrad dreht sich automatisch.



1 Schalter des Honda Parkassistenten



- 1 (grau)
- 2 IN/OUT-Schaltfläche
- 3 Moduswechselanzeige

1. Drücken Sie den Schalter des Honda Parkassistenten und der Honda Parkassistent-Modus wird angezeigt.
 - ▶ (grau) wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.
 - ▶ Wenn sich das System im Einparkmodus befindet, können Sie den Ausparkmodus auswählen, indem Sie das Moduswahlsymbol berühren.
 - ▶ Betätigen Sie das Bremspedal gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm und ändern Sie die Schaltposition zu **R**.

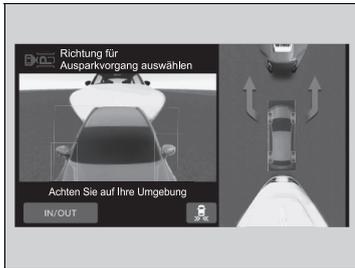
▶▶ Beim Ausparken aus einer Längsparklücke

Die Ausparkfunktion kann nicht verwendet werden, wenn jemand vor dem Fahrzeug in der zweiten Reihe geparkt hat.

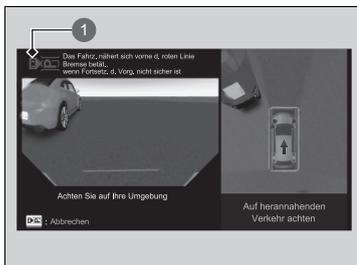
Die Ausparkfunktion kann nicht verwendet werden, wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den Fahrzeugen vor oder hinter Ihnen extrem gering ist oder wenn sich eine Person oder ein Hindernis dazwischen befindet.

Auch wenn die Einparkhilfe eine Person oder ein Hindernis erkennt, während die Ausparkfunktion verwendet wird, funktioniert sie weiterhin.

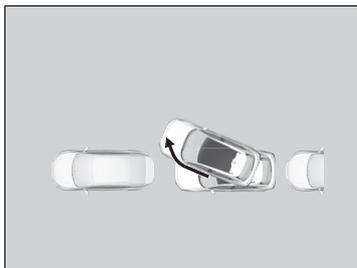
Wenn sich ein fahrendes Fahrzeug von hinten nähert, betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an.



2. Wählen Sie die Richtung aus, in die Sie ausparken möchten, tippen Sie auf dem Bildschirm darauf und betätigen Sie dabei das Bremspedal.
3. Drücken Sie dazu den Schalter des Honda Parkassistenten, während Sie das Bremspedal betätigen.
 - ▶ Während des Betriebs ertönt ein Warnton und  blinkt in der oberen linken Ecke des Displays blau.
 - ▶ Die Schaltposition ändert sich je nach Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
4. Lösen Sie bei betätigtem Bremspedal die Feststellbremse durch Drücken des Feststellbremsschalters und lassen Sie dann das Bremspedal los.
 - ▶ Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen. Achten Sie auf Ihre Umgebung und passen Sie Ihre Geschwindigkeit mit dem Bremspedal an.
 - ▶ Achten Sie auf die Umgebung in der Richtung, in die Sie ausparken.
 - ▶ Sobald Sie an dem Punkt angekommen sind, an dem der Ausparkassistent beendet wird, wird **Bremse betätigen, um den Ausparkvorgang abzuschließen** auf dem Bildschirm angezeigt.



1  (blau)



5. Befolgen Sie die Anweisungen und betätigen Sie das Bremspedal.

- ▶ **Ausparkvorgang ist abgeschlossen** wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt und der Assistent wird beendet.
- ▶ Wenn das Bremspedal losgelassen wird, kriecht das Fahrzeug vorwärts. Überprüfen Sie die Schaltposition und steuern Sie das Fahrzeug manuell.



1 Abbrechen-Schaltfläche

■ Honda Parkassistent ausgeschaltet

Um den Honda Parkassistenten nach dem Start der Einparkhilfe auszuschalten, betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten, und drücken Sie dann den Schalter des Honda Parkassistenten.

Auch wenn Sie die Abbrechen-Schaltfläche berühren, schaltet sich der Honda Parkassistent nicht aus.

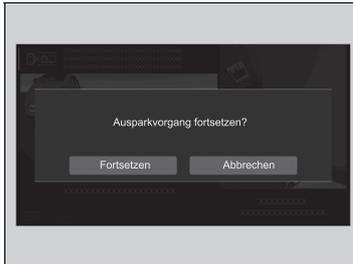
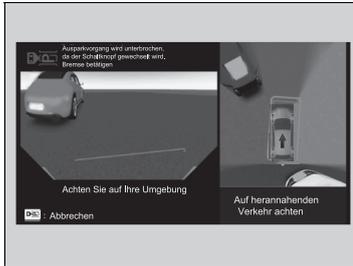
Wenn der Vorgang abgebrochen wird, ertönt eine Warnung und auf dem Bildschirm wird die Meldung **Einparkvorgang wird abgebrochen/ Ausparkvorgang wird abgebrochen** angezeigt. Betätigen Sie das Bremspedal.

- ▶ Das System kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück. Da das Fahrzeug nicht mehr vom System gesteuert wird, beginnt es zu kriechen, wenn das Bremspedal losgelassen wird. Überprüfen Sie die Schaltposition und steuern Sie das Fahrzeug manuell.

Wenn der Honda Parkassistent ausgeschaltet ist, kann der Betrieb nicht fortgesetzt werden. Sie müssen von vorn beginnen oder das Fahrzeug manuell einparken.

■ Beispiele für Abschaltbedingungen

- Der Fahrer hat die Schaltposition zu **P** geändert.
- Die Feststellbremse wurde angezogen.
- Seit Beginn des Vorgangs sind etwa fünf Minuten vergangen.
- Das Stabilisierungsprogramm (VSA) wurde aktiviert.
- Das VSA wurde auf AUS gestellt.
- Es wurde etwas Ungewöhnliches festgestellt.
- Das präventive Fahrerassistenzsystem (CMBS) wurde aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist zu hoch.
- Das System kann aufgrund eines Gefälles nicht verwendet werden.
- Das Fahrzeug kann nicht über unebenes Gelände fahren.
- Auf dem Parkplatz befindet sich ein Hindernis und das System hat festgestellt, dass nach dem Start nicht genügend Platz vorhanden ist.
- Wenn mehr als eine bestimmte Anzahl von Schaltungen erfolgt.
- Wenn Sie von der Route abweichen oder keine Route generiert werden kann.



■ Anhalten und Neustarten des Honda Parkassistenten

Wenn das System auf Pause gestellt wird, ertönt ein Warnton und oben links auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals an.

Wenn der Betrieb des Assistenten fortgesetzt werden kann, wird auf dem Bildschirm die Meldung **Einparkvorgang fortsetzen?/Ausparkvorgang fortsetzen?** angezeigt. Berühren Sie bei betätigtem Bremspedal die Schaltfläche **Fortsetzen** auf dem Bildschirm und der Betrieb des Assistenten wird fortgesetzt. Lassen Sie das Bremspedal los.

- ▶ Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen. Achten Sie auf Ihre Umgebung und passen Sie Ihre Geschwindigkeit mit dem Bremspedal an.
- ▶ Wenn Sie die CANCEL-Taste drücken, während das Bremspedal gedrückt wird, wird der Assistent beendet und die Meldung **Einparkvorgang wird abgebrochen/ Ausparkvorgang wird abgebrochen** angezeigt. Überprüfen Sie die Schaltposition und steuern Sie das Fahrzeug manuell.
- ▶ Wenn das Fortsetzen nicht möglich ist, kann die Option **Fortsetzen** nicht ausgewählt werden.

■ **Beispiele für Bedingungen zum Pausieren**

- Der Fahrer hat seinen Sicherheitsgurt gelöst.
- Ein Fußgänger oder Hindernis wird erkannt.
- Der Fahrer hat das Gaspedal betätigt.
- Der Fahrer dreht das Lenkrad.
- Der Fahrer hat die Schaltposition zu **D**, **R** oder **N** geändert.
- Eine Fahrzeughür wurde geöffnet (einschließlich der Heckklappe).

■ Fehlermeldungen

Wenn bei der Verwendung des Systems der folgende Zustand auftritt, liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor.

Halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen, die Schaltposition auf **P** stellen und das Fahrzeug manuell steuern, nachdem Sie die Schaltposition überprüft haben.

- Der Bildschirm wird nicht angezeigt.
-  blinkt nicht.
- Der Warnton des Systems ertönt nicht.
-  ist orange und eine Fehlermeldung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

■ Bedingungen und Einschränkungen des Honda Parkassistenten

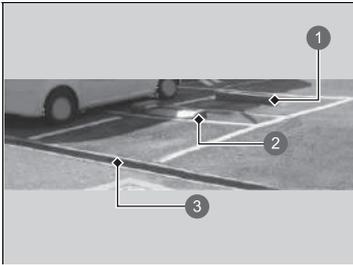
In den folgenden Situationen ist die Zielposition möglicherweise falsch ausgerichtet, wird gar nicht erkannt oder das Fahrzeug kann nicht ein-/ausparken.

Darüber hinaus können folgende Situationen eintreten, in denen die Route und die Rückkehrposition möglicherweise nicht ordnungsgemäß generiert werden, das System möglicherweise übermäßig viele Hindernisse oder andere Dinge erkennt und der Vorgang abgebrochen wird oder das Fahrzeug möglicherweise nicht angehalten werden kann, bevor es auf ein Hindernis trifft.

■ Umgebungsbedingungen

- Die Begrenzungslinien des Parkplatzes sind verblasst oder verschmutzt.
- Der Parkplatz ist durch Seile, Blöcke, Fliesen usw. gekennzeichnet
- Der Kontrast zwischen dem Parkplatzbelag und den Begrenzungslinien des Parkplatzes ist zu schwach.
- Die Begrenzungslinien des Parkplatzes sind extrem dick, dünn oder kurz.
- Es ist nur eine Begrenzungslinie des Parkplatzes sichtbar.
- Der Parkplatz ist zu breit oder schmal.
- Der Parkplatz ist zu nah oder weit von der Stelle entfernt, an der Sie angehalten haben.

- Der Parkplatzbelag hat nicht überall die gleiche Farbe oder ist uneben.
- Es sind Schatten, Farben, neu gezeichnete Linien usw. vorhanden, die wie Begrenzungslinien aussehen.
- Die Begrenzungslinien sind schwer zu erkennen, z. B. bei Nacht oder in dunklen Parkhäusern.
- Sonnenlicht oder Beleuchtung wird aufgrund der Beschichtung von einem Teil oder dem gesamten Parkplatzbelag reflektiert.
- Sonnenstrahlen, z. B. bei Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang, treffen direkt oder indirekt auf die Kamera.
- Die Begrenzungslinien sind aufgrund von aufgetürmtem Schnee, Streusalz usw. schwer zu erkennen.
- Schatten benachbarter Objekte (Bäume, Gebäude, Schutzgeländer, Fahrzeuge usw.) verlaufen parallel zum einparkenden Fahrzeug oder zum Parkplatz.
- Es sind Löcher, Rillen, Kanten oder Vorsprünge vorhanden.
- In der Nähe befinden sich weitere Fahrzeuge mit Sonarsensoren oder andere ultraschalleitende Objekte.
- Fahren bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee usw.).
- Es sind ähnliche Formen wie mehrere Fensterflügel in einem Gebäude nebeneinander vorhanden.
- Es sind Parkplatzsperrern, Radstopper oder andere Strukturen vorhanden, die auf Parkplätzen mit Münzautomaten verwendet werden.



- ① Radstopper
- ② Parkplatzsperre mit Münzautomat
- ③ Niveauunterschied

■ Fahrzeugbedingungen

- Das Fahrzeug wird in einem bestimmten Winkel zum Parkplatz angehalten.
- Die Vorderseite der Kamera ist durch Schmutz, Beschlag, Regen, Schlamm, Schnee, Dichtungen, Zubehör, Aufkleber oder Folie auf dem Kameraobjektiv bedeckt.
- Die Sonarsensoren sind verschmutzt (mit Schnee, Eis, Schlamm usw. bedeckt).
- Die Sonarsensoren sind in die falsche Richtung ausgerichtet oder beschädigt.
- Das Fahrzeug ist zu heiß oder kalt.
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund von schwerem Gepäck im Gepäckraum oder auf den Rücksitzen.
- Reifen oder Räder entsprechen nicht den Vorschriften (falsche Größe, unterschiedliche Größen oder Bauarten, falscher Reifendruck usw.).

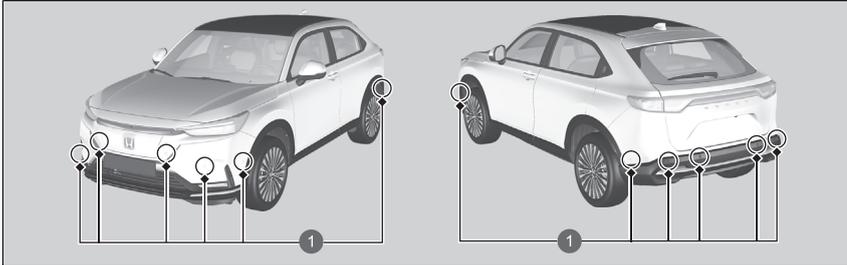
■ Bedingungen für Hindernisse

- Hindernisse, die Schallwellen nur schwach reflektieren, wie Personen, Schnee, Stoff, Schwämme usw.
- Dünne Hindernisse wie Zäune, Ketten, Fahrräder, Hinweisschilder usw.
- Kurze oder kleine Hindernisse.
- Bordsteine, Parkplatzschwellen, Niveauunterschiede und andere Hindernisse, die am Parkplatzbelag befestigt sind.
- Hindernisse direkt vor dem Stoßfänger.
- Hindernisse wie Wände, die nicht senkrecht zum Boden verlaufen.
- Sich bewegende Objekte oder Hindernisse, die plötzlich auf die Straße gelangen.
- Eine aus einer hohen Position hervorstehende, geneigte Säule oder Wand.
- Speziell geformte Hindernisse, einschließlich anderer Fahrzeuge.
- Das andere Fahrzeug ist schmal.
- Die Bodenfreiheit ist hoch, da das andere Fahrzeug extrem niedrig ist.
- Hindernisse auf der Fahrzeugseite.
- Hindernisse, einschließlich anderer Fahrzeuge, die nicht weit genug oder zu weit vom Fahrzeug entfernt sind.
- Das Lenkrad wird stark eingeschlagen, wenn das Fahrzeug sich einem Hindernis in einem Winkel nähert.

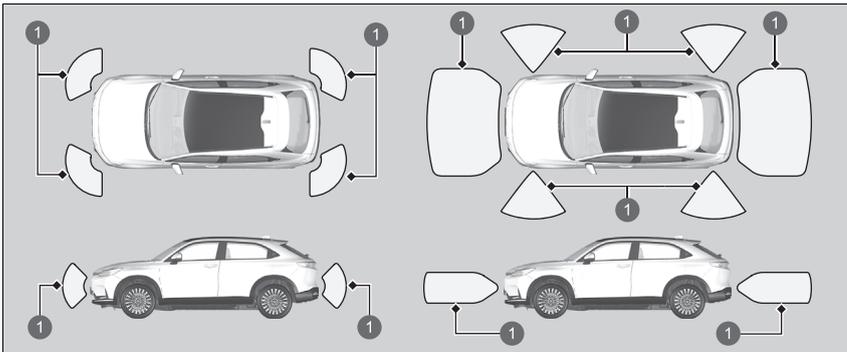
Sonar-Sensoren

■ Position und Reichweite der Sensoren

Die Sonarsensoren befinden sich in der Front- und Heckstoßstange sowie im Frontgrill.



1 Sonar-Sensoren



1 Reichweite des Sensors

Während der Honda Parkassistent in Betrieb ist, können die Sensoren an den Seiten der Front- und Heckstoßstange ebenfalls arbeiten.

▣ Sonar-Sensoren

Damit die Sonarsensoren ordnungsgemäß funktionieren, beachten Sie Folgendes:

- Bringen Sie weder Aufkleber noch andere Gegenstände auf den oder um die Sensoren an.
- Vermeiden Sie Stöße im Bereich um die Sensoren.
- Versuchen Sie nicht, einen Sensor zu zerlegen.
- Platzieren Sie kein Zubehör auf den oder um die Sensoren.

Wenden Sie sich in folgenden Fällen an einen Händler:

- Ein Sensor wurde einem Stoß ausgesetzt.
- Im Bereich um einen Sensor müssen Arbeiten ausgeführt werden.

In den folgenden Fällen funktionieren die Sonarsensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

- Die Front- oder Heckstoßstange ist gegen einen Hügel, Parkblock, Bordstein, eine Böschung usw. gestoßen.
- Das Fahrzeug ist in einen Frontal- oder Heckzusammenstoß verwickelt worden.
- Das Fahrzeug wurde durch eine tiefe Pfütze gefahren.

Vor dem Aufladen

Prüfen Sie vor dem Aufladen Ihres Fahrzeugs Folgendes.

Sicherheits-Checkliste

- Das 230-Volt-Ladegerät verbraucht ca. 10 Ampere. Stellen Sie sicher, dass Sie einen dedizierten und ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis verwenden, der kontinuierlich 10 Ampere liefern kann.
 - ▶ Lassen Sie die Steckdose, die Sie verwenden, von einem Elektriker überprüfen, um festzustellen, ob sie diese Kriterien erfüllt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Ladekabel direkt an die für das Aufladen des Fahrzeugs vorgesehene Steckdose anschließen.
 - ▶ Verwenden Sie keine Verlängerungskabel, Adapter oder Mehrfachsteckdosen zwischen dem Ladekabel und der Steckdose.
- Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass das Ladekabel vollständig abgewickelt ist.
- Achten Sie darauf, dass Kontrollkästen, Ladeanschluss und Ladekabel frei von Beschädigungen, einschließlich Rissen oder ausgefranster Stellen, sind.
 - ▶ Wenn Sie Schäden an den Geräten feststellen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Stromzuführung sauber sind.
 - ▶ Wenn Sie Verunreinigungen oder Fremdkörper im Stecker oder der Ladebuchse entdecken, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladekabel trocken ist.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der unmittelbaren Umgebung befindet und Ihre Hände trocken sind.

Hinweis: Die Steckdose muss in gutem Zustand sein. Über eine verschlissene oder beschädigte Steckdose lässt sich kein ordnungsgemäßer Kontakt mit dem Stecker herstellen. Stellen Sie sicher, dass der Stecker vollständig eingesteckt ist und nach dem Einstecken nicht aus der Steckdose rutscht. Eine instabile Verbindung führt zu übermäßiger Wärmeentwicklung im Stecker und zu Schäden.

Ladung

⚠ WARNUNG

Die Verwendung einer 230-Volt-Wandsteckdose mit weniger als 10 Ampere oder einer Steckdose, die andere Geräte mit Strom versorgt, kann einen Brand verursachen und Sie oder andere Personen ernsthaft verletzen. Verwenden Sie bei Verwendung des 230-Volt-Ladegeräts einen speziellen und ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis mit 10 Ampere oder mehr. Wenden Sie sich an einen Elektriker, wenn Sie sich nicht sicher sind.

⚠ WARNUNG

Das Aufladen der Hochspannungsbatterie unter den folgenden Bedingungen birgt eine potenzielle Stromschlag- und Brandgefahr, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann:

- Laden der Batterie während eines Gewitters.
- Verwenden des Ladekabels in der Nähe von Wasser oder Handhabung mit nassen Händen.
- Verwenden eines Ladegeräts, dessen Gehäuse beschädigt oder gerissen ist oder dessen Kabel ausgefranst oder beschädigt ist.

Laden Sie das Fahrzeug niemals in einer der oben genannten Situationen auf.

Laden der Hochspannungsbatterie mit einem Wechselstrom- oder CCS2-Gleichstrom-Ladegerät

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Hochspannungsbatterie zu laden: mit einem 230-Volt-Wechselstrom- (10 Ampere) oder einem CCS2-Gleichstrom-Ladegerät.

Laden mit	Empfohlene Ladezeit*1*2
CCS2-Gleichstrom-Ladegerät (100 kW, 200 Ampere)	63 Minuten (80 % Ladung)
230-Volt-Wechselstrom-Ladegerät (10 Ampere)	30 Stunden (volle Ladung)

*1: Die Ladezeit hängt von den Bedingungen ab, wie z. B. dem verbleibenden Akkustand und der Umgebungstemperatur.

*2: Vollladung: 0 % auf 100 %

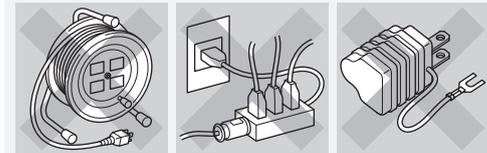
Die in dieser Tabelle angegebene Ladezeit bis zur Vollladung gibt die Stunden an, die es voraussichtlich dauert, bis die Hochspannungsbatterie vollständig aufgeladen ist, sobald die Anzeige für niedrigen Ladestand (orange) bei 25 °C aufleuchtet.

► Ladung

⚠ WARNUNG

Eine unsachgemäße Verwendung und Handhabung des 230-Volt-Ladegeräts kann zu einem Brand führen und Sie oder andere Personen ernsthaft verletzen.

- Stecken Sie den Stecker immer vollständig in eine ordnungsgemäß abgesicherte und geerdete Steckdose.
- Schließen Sie das Ladekabel direkt an die Steckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter mit mehreren Steckern.
- Verhindern Sie, dass der Ladeanschluss des Fahrzeugs verunreinigt wird. Reinigen Sie ihn bei Bedarf.



Wenn das Batterie-Heizsystem aktiviert ist, kann es länger dauern, bis die Batterie aufgeladen ist.

Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt ist, kann das Fahrzeug nicht geladen werden. Schalten Sie das Stromversorgungssystem nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie ein und dann aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Ladevorgang möglich ist.

► Einschalten der Stromversorgung S. 377

►Ladung

⚠️ WARNUNG

Die Verwendung eines beschädigten oder modifizierten Ladegeräts kann Stromschläge und Brand verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät niemals. Wenn das Ladegerät beschädigt ist, verwenden Sie es nicht mehr und wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

ACHTUNG

Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn das Fahrzeug mit einer Plane abgedeckt ist. Dies kann zu einer Fehlfunktion und Schäden am Fahrzeug oder an den Ladekomponenten führen.

Prüfen Sie vor der Verwendung den Ladekabelstecker, den Ladeanschluss und die Ladebuchse am Fahrzeug. Wenn der Stecker oder Anschluss verschmutzt oder anderweitig verunreinigt ist, reinigen Sie ihn vor der Verwendung sorgfältig mit einem trockenen, sauberen Tuch. Wischen Sie nicht den Metallteil der Ladebuchse und des Ladeanschlusses ab. Wenn Sie den Stecker oder Anschluss nicht reinigen können, wenn die Ladebuchse verschmutzt, beschädigt oder korrodiert ist, bringen Sie das Ladekabel und das Fahrzeug zur Überprüfung und eventuellen Reparatur zu einem Vertragshändler.

► Ladung

Überprüfen Sie vor der Verwendung eines Fahrzeugladekabels das Kabel auf Schäden wie Kratzer, Brüche oder Risse. Wenn Sie Schäden feststellen, verwenden Sie das Ladekabel nicht, sondern bringen Sie es zur Überprüfung zu einem Vertragshändler.

Wenn während des Ladevorgangs ein Stromausfall oder eine andere elektrische Unterbrechung auftritt, nimmt das Fahrzeug den Ladevorgang automatisch wieder auf, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

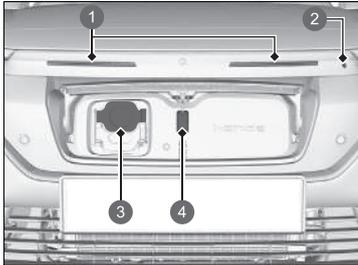
Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- Die Bauteile des Ladeanschlusses dürfen nicht mit harten Gegenständen zusammenstoßen oder auf den Boden fallen.
- Ziehen, verdrehen, verwickeln oder treten Sie nicht auf das Ladekabel.
- Verwenden oder lagern Sie es nicht in der Nähe von Wärmequellen.
- Setzen Sie es keinen Flüssigkeiten aus und verwenden Sie keine aggressiven Chemikalien zur Reinigung.

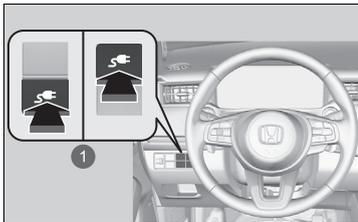
Selbst wenn die Ladezeit 20 Stunden überschreitet, beträgt die auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigte Ladezeit 20 Stunden.

► **Verbleibende Ladezeit** S. 155

■ Aufladen (230 V Wechselstrom)



- 1 Ladeanzeige
- 2 Taste zum Öffnen des Deckels
- 3 230-V-Wechselstrom-Ladebuchse
- 4 Ladeklappenleuchte



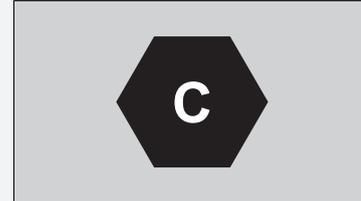
- 1 Entriegelungstaste für Ladedeckel

1. Schalten Sie das Getriebe in die Position **P** und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
 - Stellen Sie sicher, dass das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Ladeklappe und halten Sie sie gedrückt oder drücken Sie die Entriegelungstaste der Ladeklappe und halten Sie sie gedrückt.
 - Die Ladeklappe wird geöffnet.
 - Die Ladeklappenleuchte leuchtet einige Minuten lang.
 - Die Ladeanzeige (weiß) blinkt.

► Aufladen (230 V Wechselstrom)

Ladegeräte mit der folgenden Kennung sind für das Laden mit Wechselstrom geeignet.

► **Anordnung der Aufkleber** S. 101



Bedienung der Taste zum Öffnen der Klappe:

Wenn die Türen verriegelt sind

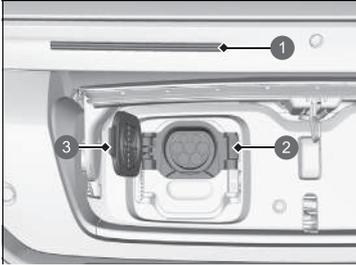
Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Klappe auf der schlüssellosen Fernbedienung.

Wenn die Türen entriegelt sind

Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Klappe.

Das 230-Volt-Ladegerät erfordert einen ordnungsgemäß geerdeten und dafür vorgesehenen Stromkreis, der durch einen Überstromschutz (Schutzschalter) mit mindestens 10 Ampere abgesichert ist. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Wir empfehlen die Verwendung einer durch einen Fehlerstromschutzschalter geschützten Steckdose, um das Fahrzeug aufzuladen. Befolgen Sie die Installationsanweisungen des Herstellers des Fehlerstromschutzschalters oder wenden Sie sich an einen Elektriker, wenn Sie sich bezüglich der Installationsanforderungen nicht sicher sind.



- ① Ladeanzeige
- ② Haltenase
- ③ Ladeanschlussdeckel

3. Drücken Sie auf die Haltenase des Deckels, um den Ladeanschlussdeckel zu öffnen. Richten Sie den Ladeanschluss aus und stecken Sie ihn in die Buchse des Fahrzeugs, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

- Die Ladeanzeige (weiß) hört auf zu blinken und wird blau, wenn der Ladevorgang beginnt.

⚡Aufladen (230 V Wechselstrom)

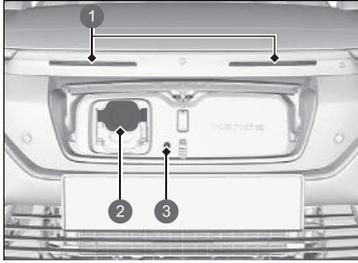
Die Hochspannungsbatterie kann, selbst wenn der Ladeanschluss ordnungsgemäß an die Ladebuchse am Fahrzeug angeschlossen ist, möglicherweise nicht geladen werden, wenn der Ladetimer eingestellt ist.

- Die Hochspannungsbatterie kann durch Trennen und erneutes Einstecken des Ladeanschlusses aufgeladen werden.

Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften, die dem Wechselstrom-Ladegerät beigelegt sind.

Nachdem der Ladeanschluss angeschlossen wurde, ziehen Sie etwas daran, um sicherzustellen, dass er nicht herausgezogen werden kann und fest sitzt.

- Schließen Sie den Ladeanschluss nicht schräg an die Ladebuchse an.
- Bewegen Sie den Ladeanschluss nicht nach oben oder unten, wenn Sie ihn anschließen.



- ① Ladeanzeige
- ② Ladeanschlussdeckel
- ③ Entriegelungstaste

■ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist

Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Ladeanschluss von der Ladebuchse zu trennen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Ladeanschlussdeckel schließen, bevor Sie die Ladeklappe schließen.

Die Ladeanzeige (blau) hört auf zu blinken, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Nach ca. 15 Sekunden erlischt die Ladeanzeige.

☞ Aufladen (230 V Wechselstrom)

Die Ladegeschwindigkeit verringert sich zum Ende des Ladevorgangs.

Wenn Sie den Ladeanschluss von der Ladebuchse trennen, wird der Ladevorgang automatisch abgebrochen.

Wenn die Türen verriegelt sind, kann der Ladeanschluss nur dann gelöst werden, wenn Sie die schlüssellose Fernbedienung bei sich tragen.

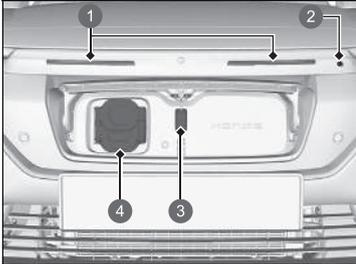
Entriegeln Sie zum Lösen der Klappe die Türen.

Wenn Sie sie nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen lösen, wird der Ladeanschluss automatisch wieder verriegelt.

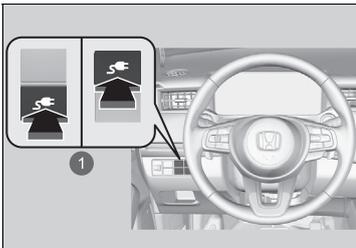
Wenn sich der Ladeanschluss nicht herausziehen lässt, darf keine Gewalt angewendet werden. Befolgen Sie hierzu die auf der folgenden Seite beschriebenen Schritte.

- ☒ **Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann** S. 664

Aufladen (Gleichstrom)



- ❶ Ladeanzeige
- ❷ Taste zum Öffnen des Deckels
- ❸ Ladeklappenleuchte
- ❹ Gleichstrom-Ladebuchse



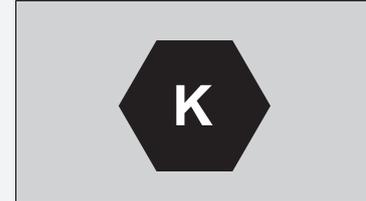
- ❶ Entriegelungstaste für Ladendeckel

1. Schalten Sie das Getriebe in die Position **P** und schalten Sie das Stromversorgungssystem aus.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Ladeklappe und halten Sie sie gedrückt oder drücken Sie die Entriegelungstaste der Ladeklappe und halten Sie sie gedrückt.
 - ▶ Die Ladeklappe wird geöffnet.
 - ▶ Die Ladeklappenleuchte leuchtet einige Minuten lang.
 - ▶ Die Ladeanzeige (weiß) blinkt.

Aufladen (Gleichstrom)

Ladegeräte mit der folgenden Kennung sind für das Laden mit Gleichstrom geeignet.

➤ **Anordnung der Aufkleber** S. 101



Verwenden Sie keine Ladekabel, die länger als 30 m sind.

Die Ladegeschwindigkeit verringert sich zum Ende des Ladevorgangs.

Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften, die dem CCS2-Gleichstrom-Ladegerät beigelegt sind.

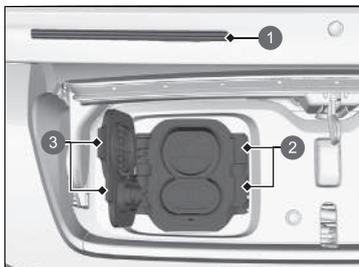
Bedienung der Taste zum Öffnen der Klappe:

Wenn die Türen verriegelt sind

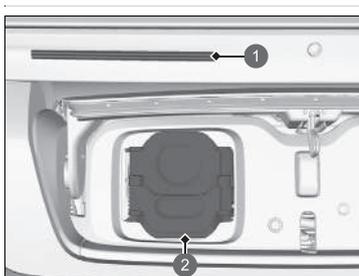
Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Klappe auf der schlüssellosen Fernbedienung.

Wenn die Türen entriegelt sind

Drücken Sie die Taste zum Öffnen der Klappe.



- 1 Ladeanzeige
- 2 Haltenase
- 3 Ladeanschlussdeckel



- 1 Ladeanzeige
- 2 Ladeanschlussdeckel

3. Drücken Sie auf die Haltenase des Deckels, um den Ladeanschlussdeckel zu öffnen. Richten Sie den Ladeanschluss aus und stecken Sie ihn in die Buchse des Fahrzeugs, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

- Die Ladeanzeige (weiß) hört auf zu blinken und wird blau, wenn der Ladevorgang beginnt.

■ **Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist**

Entfernen Sie den Ladeanschluss aus der Ladebuchse.

Wenn der Ladeanschluss über eine Entriegelungstaste verfügt, drücken Sie diese, um den Ladeanschluss von der Ladebuchse zu lösen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Ladeanschlussdeckel schließen, bevor Sie die Ladeklappe schließen.

Die Ladeanzeige (blau) hört auf zu blinken, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Nach ca. 15 Sekunden erlischt die Ladeanzeige.

►► Aufladen (Gleichstrom)

Wenn Sie den Ladevorgang beenden möchten, befolgen Sie die Anweisungen für die Verwendung des Ladegeräts. Sobald der Ladevorgang beendet ist, können Sie den Ladeanschluss lösen.

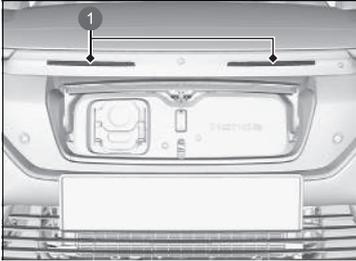
Wenn sich der Ladeanschluss nicht herausziehen lässt, darf keine Gewalt angewendet werden. Befolgen Sie hierzu die auf der folgenden Seite beschriebenen Schritte.

- ⚠ **Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann** S. 664

Je nach Steckdose der Ladestation wird die Batterie möglicherweise nicht aufgeladen.

- ⚠ **Wenn die Warnung zum Schnellladesystem angezeigt wird** S. 654

■ Ladeanzeige auf der Fahrzeugseite



1 Ladeanzeige

Zeigt den Ladestand der Hochspannungsbatterie an.

Status der Ladeanzeige	Erklärung
Blinkt auf beiden Seiten (weiß)	<ul style="list-style-type: none"> Die Ladeklappe beginnt sich zu öffnen.
Blinkt auf der Seite, an der der Ladeanschluss eingesteckt ist	<ul style="list-style-type: none"> Das Ladegerät kann nun dazu verwendet werden, die Batterie aufzuladen. Der Ladevorgang ist so programmiert, dass er mit dem Timer beginnt.
Läuft hin und her (blau)	<ul style="list-style-type: none"> Die Batterie wird geladen.
Leuchtet dauerhaft (blau)	<ul style="list-style-type: none"> Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
Blinkt (blau)	<ul style="list-style-type: none"> Die Batterie wurde vollständig geladen und die Systeme, z. B. das Heizsystem der Batterie, wurden eingeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> Die Ladeanzeige erlischt nach wenigen Sekunden.
Blinkt (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Es liegt ein Problem mit dem Ladesystem vor. <ul style="list-style-type: none"> Ladevorgang beginnt nicht. <ul style="list-style-type: none"> ☒ Wenn die Warnung zum Schnellladesystem angezeigt wird S. 654
Leuchtet durchgehend (orange)	<ul style="list-style-type: none"> Der Ladeanschluss ist nicht korrekt eingesteckt. <ul style="list-style-type: none"> Stecken Sie beim Anschließen des Ladekabels an das Fahrzeug den Stecker bis zum Anschlag ein, so dass er nicht geneigt ist.
Leuchtet weiter (weiß)	<ul style="list-style-type: none"> Die Stopp-Taste des Ladegeräts wird gedrückt. Der Ladevorgang wird von der Zeiteinstellung des Ladegeräts gestoppt. Die Zeiteinstellung für den Ladevorgang wurde festgelegt.

Verwenden eines Timers

Sie können den Timer für die Aufladung der Hochspannungsbatterie mithilfe des Audio-/Informationsbildschirms einstellen.

Das Fahrzeug startet den Ladevorgang, wenn der Ladeanschluss mit dem Fahrzeug verbunden ist, außer zum geplanten Zeitpunkt.

➔ **Einstellung des ladefreien Zeitplans** S. 313

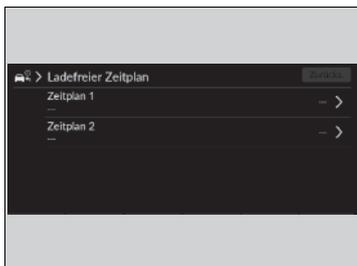
Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie **EV-Menü** und anschließend **Ladefreier Zeitplan**.

► Die Option **Ladefreier Zeitplan** kann nicht eingestellt werden, wenn nach dem Wiederanschießen der 12-Volt-Batterie kein GPS-Empfang vorhanden ist. Begeben Sie sich in einen Bereich mit Empfang und legen Sie den Zeitplan erneut fest.

2. Wählen Sie **Zeitplan 1** oder **Zeitplan 2** aus.



Verwenden eines Timers

Der Zeitplan für Ladepause(n) gilt nur für Ladevorgänge mit 230 V Wechselstrom.

Wenn das Heizsystem der Batterie aktiviert ist, wird sie möglicherweise nicht ausreichend geladen.

Selbst während der über die Einstellung **Ladefreier Zeitplan** eingeräumten Zeit wird die Batterie möglicherweise nicht ausreichend aufgeladen, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Heizsystem der Batterie
- Vorklimatisierung
- Ferngesteuertes Klimagerät

Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

EIN/AUS: Legt fest, ob der Zeitplan aktiviert oder deaktiviert ist.

Zeitraum: Die Batterie wird geladen, außer zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie angegeben haben, dass der Ladevorgang nicht gestartet werden soll.

Tag: Die Batterie wird geladen, außer zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie angegeben haben, dass der Ladevorgang nicht gestartet werden soll.

Standort: Wählen Sie **Zuhause** oder **Unterwegs** aus.

► **Zuhause** kann ausgewählt werden, wenn Ihr Fahrzeug in der Nähe Ihres Zuhauses aufgeladen wird.

► **Unterwegs** wird ausgewählt, wenn der Standort Ihres Zuhauses nicht registriert ist.

Wenn das Zuhause nicht im Navigationssystem festgelegt ist, wird standardmäßig **Unterwegs** verwendet.



3. Wählen Sie **EIN** oder **AUS** und dann die Einstellungen für alle Elemente beginnend von oben.
4. Wählen Sie **Speichern** aus.

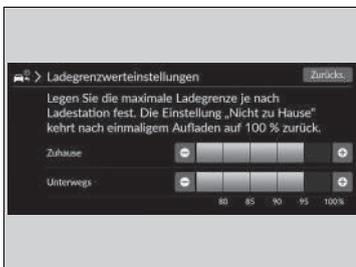
Einstellung der maximalen Ladung

Bei Verwendung von 230-V-Wechselstrom- oder Gleichstrom-Ladegeräten können Sie den maximalen Ladegrenzwert der Hochspannungsbatterie über den Audio-/Informationsbildschirm ändern.

► **Ladegrenzwerteinstellungen** S. 314

Wenn sich die Ladestation auf einem Hügel befindet, müssen Sie das Fahrzeug an der Station nicht vollständig aufladen. Dies liegt daran, dass zusätzliche elektrische Energie in der Hochspannungsbatterie gespeichert werden kann, wenn der Motor als elektrischer Generator arbeitet, während Sie den Hügel hinunterfahren.

Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie **EV-Menü** aus.
2. Wählen Sie **Ladegrenzwerteinstellungen** aus.

3. Wählen Sie **Zuhause** oder **Unterwegs** aus.
 - Sie können den maximalen Ladegrenzwert basierend auf der Position des Fahrzeugs beim Laden festlegen.

Zuhause: der Standort, der als Zuhause festgelegt wurde

Unterwegs: jeder andere Standort
4. Wählen Sie den gewünschten Ladestand aus.

►► Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

Um bis zum unter **Zuhause** eingestellten Ladegrenzwert zu laden, müssen Sie die Position Ihres Zuhauses über das Navigationssystem registrieren.

Wenn das Zuhause nicht im Navigationssystem festgelegt ist, können Sie nur die Einstellung für **Unterwegs** anpassen.

Ladestromeinstellungen

Bei Verwendung von 230-V-Wechselstrom-Ladegeräten können Sie den Ladestrom der Hochspannungsbatterie über den Audio-/Informationsbildschirm ändern.

- Sie können verhindern, dass der Trennschalter beim Laden zu Hause oder unterwegs ausgelöst wird.

➤ **Ladestromeinstellungen** S. 314

■ Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm



1. Wählen Sie **EV-Menü** aus.
2. Wählen Sie **Ladestromeinstellungen** aus.

☒ Einstellungen auf dem Audio-/Informationsbildschirm

Die Einstellung des Ladestroms gilt nur für Ladevorgänge mit 230 V Wechselstrom.

3. Wählen Sie **Zuhause** oder **Unterwegs** aus.

► Sie können die Einstellung des Ladestroms je nach Ort, an dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen, festlegen.

4. Wählen Sie den gewünschten Ladestrom aus.

Audio-Informationsbildschirm	Laden mit	Empfohlene Ladezeit**1*2
	Hoch	Bei 10 Ampere 29 Stunden (volle Ladung)
	Zwischen Hoch und Niedrig	Bei 8 Ampere 36 Stunden (volle Ladung)
	Niedrig	Bei 6 Ampere 48 Stunden (volle Ladung)

*1: Die Ladezeit hängt von den Bedingungen ab, wie z. B. dem verbleibenden Akkustand und der Umgebungstemperatur.

*2: Vollladung: 0 % auf 100 %

① **Zuhause**: der Standort, der als Zuhause festgelegt wurde

► Sie müssen Ihr Zuhause im Navigationssystem registrieren.

② **Unterwegs**: jeder andere Standort

③ **Hoch**: Höchstwert (bis zu 10 Ampere)

④ Zwischen **Hoch** und **Niedrig**: Zwischenwert zwischen Höchstwert und 6 Ampere. (Beispiel: Wenn der Höchstwert 10 Ampere und der Mindestwert 6 Ampere beträgt, wäre der Zwischenwert 8 Ampere.)

⑤ **Niedrig**: 6 Ampere

Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich allmählich, selbst wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist. Dies kann zu einem niedrigen Batterieladezustand führen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wurde. Wenn die Batterie des Fahrzeugs auf einem niedrigen Ladezustand gehalten wird, kann sich dies negativ auf die Reichweite des Fahrzeugs auswirken. Während das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, muss die Batterie mindestens alle drei Monate aufgeladen werden, um sie in einem guten Zustand zu halten.

Die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie kann auch von der Umgebungstemperatur beeinflusst werden. Insbesondere bei kaltem Wetter kann sich der Einsatzbereich des Fahrzeugs verringern, und es ist eine längere Ladezeit der Batterie erforderlich. Außerdem kann das Parken in extrem heißen oder kalten Umgebungen das Entladen der Batterie beschleunigen.

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wird empfohlen, die Batterie vor jeder Fahrt vollständig aufzuladen.

■ Heizsystem der Batterie

Dient dazu, zu verhindern, dass die Temperatur der Batterie bei fallenden Außentemperaturen abfällt, wodurch ein effizienter Start sowie die Leistungsfähigkeit erhalten bleiben.

Wenn die Außentemperatur niedrig ist, nutzt das Heizsystem der Batterie die Stromversorgung des Ladegeräts, um die Batterietemperatur bis zur nächsten Fahrt aufrechtzuerhalten.

⌘ Hochspannungsbatterie

Die Hochspannungsbatterie entlädt sich im Laufe der Zeit und unter bestimmten Bedingungen schneller. Wenn die Lebensdauer der Batterie verkürzt wird, ändert sich dadurch die Reichweite des Fahrzeugs.

⌘ Heizsystem der Batterie

Wenn die Temperatur der Hochspannungsbatterie auf -30 °C oder weniger abfällt, startet das Stromversorgungssystem nicht. Warten Sie, bis sich die Hochspannungsbatterie aufgewärmt hat, oder parken Sie das Fahrzeug an einem wärmeren Ort. Hinweis: Die Verwendung des Heizsystems der Batterie hilft in diesem Fall nicht.

Wir empfehlen, das Fahrzeug beim Parken oder Abstellen bei niedrigen Temperaturen anzuschließen.

Energieeinsparungen erhöhen

Das Erreichen von Energieeinsparungen ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Dazu zählen Fahrbedingungen, Ladegewicht, Fahrverhalten und Fahrzeugzustand.

In Abhängigkeit von diesen und anderen Faktoren können Sie die angegebenen Energieeinsparungen für dieses Fahrzeug erreichen oder auch nicht.

■ **Wartung und Energieeinsparungen**

Durch ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeuges können Sie Energieeinsparungen erzielen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug immer gemäß den auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigten Meldungen warten.

- Halten Sie den vorgeschriebenen Reifendruck ein.
- Laden Sie nicht zu viel Gepäck ins Fahrzeug.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Ablagerungen von Schnee oder Matsch an der Unterseite des Fahrzeugs erhöhen das Gewicht und den Windwiderstand.

Wartung

In diesem Kapitel geht es um die grundlegende Wartung Ihres Fahrzeugs.



Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten

Inspektion und Wartung	562
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	563
Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten	564
Wartungsintervallsystem*	566
Wartungsplan*	571
Wartung im Motorraum	
Wartungspunkte im Motorraum	574
Öffnen der Motorhaube	575
Motorraumabdeckung	577
Kühlsystem	581

Getriebeöl	584
Kühlmittel der Klimasteuerung	585
Bremsflüssigkeit	588
Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit	589
Austauschen von Glühlampen	590
Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern	593
Prüfen und Warten der Reifen	
Prüfen der Reifen	598
Verschleißanzeigen	599
Lebensdauer von Reifen	599
Reifen- und Radwechsel	600

Umsetzen der Reifen	601
Traktionshilfen bei Schnee	602
12-Volt-Batterie	604
Sorgsamer Umgang mit der Fernbedienung	
Wechsel der Batterie der Fernbedienung	609
Wartung der Klimaautomatik	611
Reinigung	
Pflege des Innenraums	614
Außenpflege	617
Zubehör und Modifikationen	621

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Inspektion und Wartung

Führen Sie zu Ihrer Sicherheit alle aufgeführten Inspektionen und Wartungsmaßnahmen durch, um Ihr Fahrzeug in gutem Zustand zu halten. Wenn Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt (z. B. Geräusch- oder Geruchentwicklung, geringer Bremsflüssigkeitsstand, Ölspuren auf dem Boden usw.), lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. Nähere Wartungs- und Inspektionsinformationen finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug/im Wartungsplan des Fahrerhandbuchs.

➤ **Wartungsplan*** S. 571

■ Inspektions- und Wartungsarten

■ Routineinspektionen

Inspezieren Sie Ihr Fahrzeug vor längeren Fahrten, beim Waschen und beim Aufladen.

■ Periodische Inspektionen

- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand einmal im Monat.
 - **Bremsflüssigkeit** S. 588
- Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat. Prüfen Sie die Laufflächen auf Verschleiß und Fremdkörper.
 - **Prüfen und Warten der Reifen** S. 598
- Prüfen Sie die Funktion der Außenbeleuchtung einmal im Monat.
 - **Austauschen von Glühlampen** S. 590
- Prüfen Sie den Zustand der Scheibenwischerblätter mindestens alle sechs Monate.
 - **Prüfen und Warten von Scheibenwischerblättern** S. 593

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Hier sind einige der wichtigsten Sicherheitsvorschriften aufgeführt. Es ist jedoch nicht möglich, alle denkbaren Gefahren zu beschreiben, die bei Wartungsarbeiten auftreten können. Nur Sie können entscheiden, ob Sie einen bestimmten Arbeitsschritt durchführen können.

■ Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung

- Halten Sie Funken, offenes Feuer und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie, dem Hochspannungssystem und den zugehörigen Bauteilen fern, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu senken.
- Lassen Sie niemals Tücher, Lappen oder andere leicht entzündliche Gegenstände unter der Motorhaube liegen.
 - ▶ Durch die von umgebenden Teilen abgegebene Wärme können sie sich leicht entzünden, sodass es zu einem Brand kommen kann.
- Reinigen Sie Bauteilen mit einem handelsüblichen Entfettungsmittel oder Reinigungsmittel für Bauteile, jedoch nicht mit Benzin.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie oder mit Druckluft eine Schutzbrille und Schutzkleidung.

☒ Sicherheit bei Wartungsarbeiten

WARNUNG

Falsche Fahrzeugwartung bzw. Ignorieren eines vorliegenden Problems kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Befolgen Sie stets die Inspektions- und Wartungsempfehlungen und -pläne in diesem Fahrerhandbuch/den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Wartungsanweisungen oder Sicherheitsmaßnahmen kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Halten Sie die in diesem Handbuch beschriebenen Abläufe und Sicherheitshinweise stets ein.

■ Fahrzeugsicherheit

- Das Fahrzeug muss stehen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, die Feststellbremse angezogen und das Stromversorgungssystem ausgeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Kühlerlüfter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Motorraum kontrollieren.
 - ▶ Je nach Fahrzeugzustand kann der Kühlerlüfter auch dann in Betrieb sein, wenn der Betriebsmodus FAHRZEUG AUS ist.
- Berühren Sie stark erwärmte Bauteile nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
 - ▶ Lassen Sie das Stromversorgungssystem ausreichend abkühlen, bevor Sie Teile des Fahrzeugs berühren.
- Berühren Sie bewegte Bauteile nicht, um Verletzungen zu vermeiden.
 - ▶ Aktivieren Sie das Stromversorgungssystem nur, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Halten Sie Hände und Gliedmaßen von beweglichen Teilen fern.
- Berühren Sie weder die Hochspannungsbatterie noch die Verkabelung (orange).

Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

Es wird die Verwendung von Honda Originalteilen und -flüssigkeiten bei Wartung und Service Ihres Fahrzeugs empfohlen. Honda Originalteile werden nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, die auch für Honda Fahrzeuge gelten.

» Bei Wartungsarbeiten verwendete Bauteile und Flüssigkeiten

ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorraumabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorraumabdeckung und Bestandteilen führen.

Informationen zu Wartungsarbeiten

Wenn das Fahrzeug ein Wartungsintervallsystem hat, gibt Ihnen das Fahrer-Informationssystem Auskunft darüber, wann Wartungsarbeiten für das Fahrzeug anstehen. Erklärungen zu den Codes für die einzelnen Wartungsarbeiten, die auf dem Display angezeigt werden, erhalten Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

➤ **Wartungsintervallsystem*** S. 566

Bei Fahrzeugen ohne Wartungsintervallanzeige folgen Sie dem Wartungsplan im Serviceheft* Ihres Fahrzeugs.

Bei Fahrzeugen ohne Serviceheft* befolgen Sie bitte den Wartungsplan in diesem Fahrerhandbuch.

➤ **Wartungsplan*** S. 571

Informationen zu Wartungsarbeiten

Modelle mit Wartungsintervallsystem

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Land fahren wollen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Liefert Ihnen Informationen über die durchzuführenden Wartungsarbeiten. Die Wartungsarbeiten werden durch Codes und Symbole dargestellt. Das System gibt anhand der verbleibenden Tage an, wann das Fahrzeug zu einem Händler gebracht werden sollte.

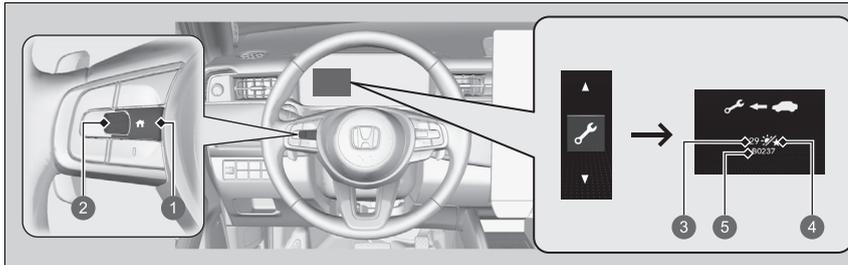
Wenn der Zeitpunkt für die nächsten Wartungsarbeiten näher rückt, erreicht oder überschritten wird, erscheint jedes Mal ein Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay, wenn der Betriebsmodus auf EIN gestellt wird.

»Wartungsintervallsystem*

Auf Wunsch wird auch eine entsprechende Warnmeldung zusammen mit dem Warnsymbol auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt.

■ Wartungsintervallanzeige

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm).
3. Blättern Sie mit dem linken Auswahrad, bis  angezeigt wird.
4. Drücken Sie das linke Auswahrad, um zum Bildschirm mit den Informationen zu Wartungsintervallen zu gelangen. Die anstehende Wartungsaufgabe wird mit den bald fälligen Wartungsarbeiten am Fahrer-Informationssystem angezeigt.



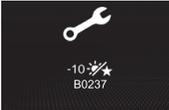
- 1 -Taste (Startbildschirm)
- 2 Linkes Auswahrad
- 3 Verbleibende Tage
- 4 Tage-Symbol
- 5 Code(s) für Wartungsarbeiten

Die Systemmeldungsanzeige () wird zusammen mit den Informationen der Wartungsintervallanzeige angezeigt.

▣ Wartungsintervallanzeige

Anhand der Betriebsbedingungen des Motors und dem Motorölstand werden die verbleibenden Tage bis zur nächsten durchzuführenden Wartung berechnet.

Warnsymbole und Informationen der Wartungsintervallanzeige in der Fahrer-Informationsschnittstelle

Warnsymbol	Wartungsintervallinformationen	Erklärung	Informationen
<p>Wartung bald erforderlich</p> 		<p>Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 30 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.</p>	<p>Die verbleibenden Tage werden pro Tag heruntergezählt.</p>
<p>Wartung jetzt erforderlich</p> 		<p>Eine oder mehrere Wartungsarbeiten sind in weniger als 10 Tagen durchzuführen. Die verbleibenden Tage werden auf Grundlage der Fahrbedingungen geschätzt.</p>	<p>Die angezeigten Wartungsarbeiten sind so schnell wie möglich durchzuführen.</p>
<p>Wartung überfällig</p> 		<p>Die jeweilige Wartung wurde immer noch nicht durchgeführt, und die Zahl der verbleibenden Tage hat 0 erreicht.</p>	<p>Ihr Fahrzeug hat den Zeitpunkt einer fälligen Wartung überschritten. Lassen Sie die Wartungen umgehend durchführen und das Wartungsintervallsystem zurücksetzen.</p>

Wartung

■ Punkte der Wartungsintervallanzeige

Die Wartungsarbeiten werden auf dem Fahrer-Informationsdisplay als Code und Symbol angezeigt.

Eine Erläuterung der Codes und Symbole der Wartungsintervallanzeige finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug.

■ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Auch wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige auf dem Fahrer-Informationsdisplay beim Drücken der -Taste (Startbildschirm) angezeigt werden, steht das System in einigen Ländern nicht zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug oder fragen Sie einen Händler, ob Sie das Wartungsintervallsystem nutzen können.

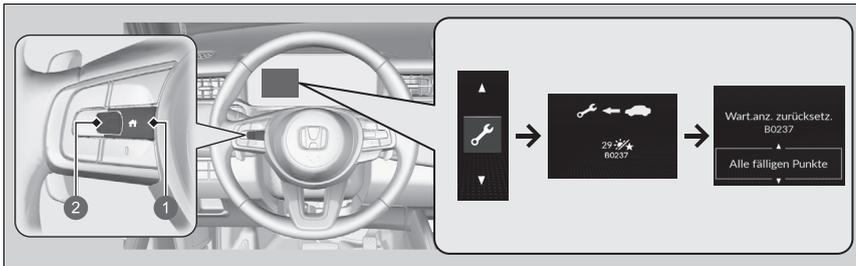
☒ Verfügbarkeit des Wartungsintervallsystems

Wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug in ein Land zu bringen, in dem das Wartungsintervallsystem nicht verfügbar ist, lassen Sie sich von einem Händler zeigen, wie Sie die Daten der Wartungsintervallanzeige aufzeichnen und Ihre Wartungsarbeiten unter den Bedingungen in diesem Land planen können.

■ Zurücksetzen der Anzeige

Setzen Sie die Wartungsintervallanzeige zurück, wenn Sie die Wartungsarbeiten durchgeführt haben.

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf EIN.
2. Drücken Sie die -Taste (Startbildschirm).
3. Blättern Sie mit dem linken Auswahrlrad, bis  angezeigt wird.
4. Drücken Sie das linke Auswahrlrad, um zum Bildschirm mit den Informationen zu Wartungsintervallen zu gelangen.
5. Halten Sie das linke Auswahrlrad gedrückt, bis der Rücksetzmodus angezeigt wird.
6. Drehen Sie das linke Auswahrlrad und wählen Sie das Element aus, das Sie zurücksetzen möchten (Sie können auch **Abbrechen** wählen, um den Vorgang zu beenden).
 - Um alle Elemente gleichzeitig zurückzusetzen, wählen Sie **Alle fälligen Punkte** aus.
7. Drücken Sie auf das linke Auswahrlrad, um das ausgewählte Element zurückzusetzen.
8. Bei allen weiteren Punkten, die zurückgesetzt werden sollen, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 5.



- 1 -Taste (Startbildschirm)
- 2 Linkes Auswahrlrad

» Zurücksetzen der Anzeige

ACHTUNG

Wenn die Informationen der Wartungsintervallanzeige nach erfolgten Wartungsarbeiten nicht zurückgesetzt werden, führt dies dazu, dass falsche Wartungsintervalle angezeigt werden, was wiederum zu ernsthaften mechanischen Problemen führen kann.

Sie können die Wartungsintervallanzeige auch über den Audio-/Informationsbildschirm zurücksetzen.

So passen Sie die Fahrzeugeinstellungen an S. 331

Der Händler setzt die Wartungsintervallanzeige nach Abschluss der erforderlichen Wartungsarbeiten zurück. Falls die Wartungsarbeiten nicht von einem Händler durchgeführt werden, setzen Sie die Wartungsintervallanzeige selbst zurück.

Wartungsinformationen für Ihr Fahrzeug finden Sie in den Serviceinformationen für Ihr Fahrzeug (falls verfügbar). Wenn keine Serviceinformationen verfügbar sind, beachten Sie die folgenden Wartungspläne.

Der Wartungsplan gibt die erforderliche Mindestwartung an, die zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs Ihres Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Je nach regionalen und klimatischen Gegebenheiten kann zusätzliche Wartung notwendig sein. Genauere Angaben dazu sind Ihrem Garanthandbuch zu entnehmen.

Wartungsarbeiten sollten von angemessen geschulten und ausgestatteten Technikern durchgeführt werden. Ihr Vertragshändler erfüllt all diese Anforderungen.

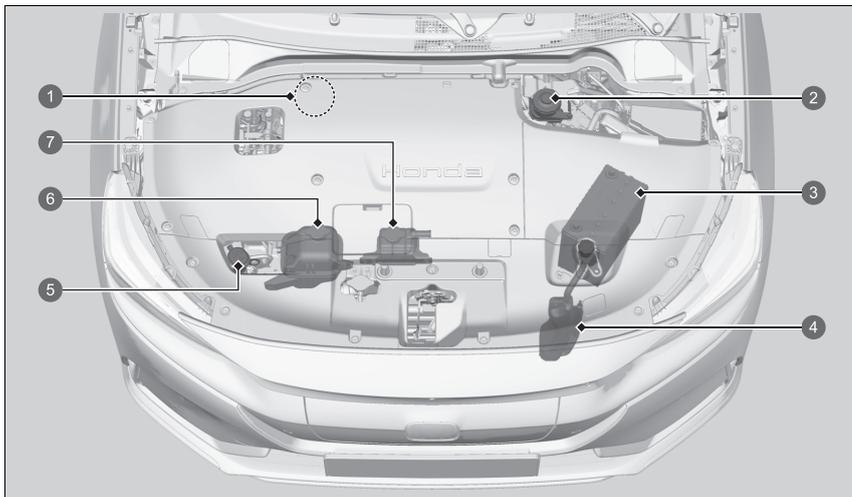
Wartung zur angegebenen Kilometerleistung oder Zeit – jeweils früherer Zeitpunkt.	km x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144
Getriebeöl wechseln	Alle 160.000 km												
Staub- und Pollenfilter wechseln	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Vordere und hintere Bremsen überprüfen	Alle 10.000 km oder jährlich												
Bremsflüssigkeit wechseln	Alle 3 Jahre												
Verfallsdatum des Reifendichtmittels kontrollieren	Jährlich												
Reifen umsetzen (Reifendruck und -zustand mindestens monatlich kontrollieren)	Alle 10.000 km												
IPU überprüfen	Nach 240.000 km oder 15 Jahren, danach alle 20.000 km oder 2 Jahre												
Folgende Bauteile einer Sichtprüfung unterziehen:													
Antriebswellenmanschetten	Alle 10.000 km oder jährlich												
Spurstangenköpfe, Lenkgetriebe und Manschetten													
Aufhängungsbauteile													
Bremsschläuche und -leitungen (einschl. ABS/USA)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Füllstand und Zustand aller Flüssigkeiten	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
IPU (einschließlich IPU-Schutz und -Verkleidung)	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Wartungsprotokoll (bei Fahrzeugen ohne separates Serviceprotokoll)

Lassen Sie Ihren Händler alle erforderlichen Wartungsarbeiten unten eintragen. Bewahren Sie die Belege für alle an Ihrem Fahrzeug durchgeführten Arbeiten auf.

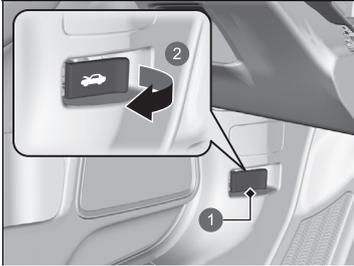
	km oder Monate	Datum	Unterschrift oder Stempel
20.000 km (oder 12 Mon.)			
40.000 km (oder 24 Mon.)			
60.000 km (oder 36 Mon.)			
80.000 km (oder 48 Mon.)			
100.000 km (oder 60 Mon.)			
120.000 km (oder 72 Mon.)			
140.000 km (oder 84 Mon.)			
160.000 km (oder 96 Mon.)			
180.000 km (oder 108 Mon.)			
200.000 km (oder 120 Mon.)			
220.000 km (oder 132 Mon.)			
240.000 km (oder 144 Mon.)			

Wartungspunkte im Motorraum

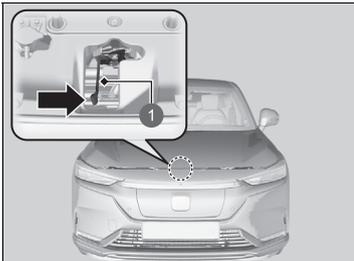


- ① Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel) (Rechtslenker-Ausführung)
- ② Bremsflüssigkeit (schwarzer Deckel) (Linkslenker-Ausführung)
- ③ 12-Volt-Batterie
- ④ Kühlmittel-Ausgleichsbehälter der Steuereinheit des Antriebsstrangs
- ⑤ Flüssigkeit der Waschanlage (blauer Deckel)
- ⑥ Kühlmittel-Ausgleichsbehälter der Hybrideinheit (IPU)
- ⑦ Kühlmittelausgleichsbehälter der Klimasteuerung

Öffnen der Motorhaube



- 1 Motorhaubenentriegelungsgriff
- 2 Ziehen



- 1 Hebel

1. Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Ziehen Sie am Motorhaubenentriegelungsgriff auf der Fahrerseite links unterhalb des Armaturenbretts.
 - Die Motorhaube springt etwas auf.

3. Schieben Sie den Motorhaubenverriegelungshebel zur Seite (mittig unter dem vorderen Motorhaubenrand) und heben Sie die Motorhaube an. Sobald Sie sie leicht angehoben haben, können Sie den Hebel loslassen.

Öffnen der Motorhaube

ACHTUNG

Öffnen Sie die Motorhaube nicht mit angehobenen Scheibenwischerarmen. Die Motorhaube berührt in diesem Fall die Scheibenwischer, wodurch Motorhaube und/oder Scheibenwischer beschädigt werden können.

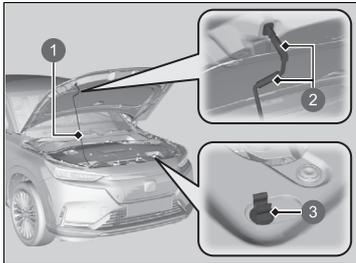
ACHTUNG

Drücken Sie nicht gewaltsam auf die Motorraumabdeckung. Dies kann zu Schäden an Motorraumabdeckung und Bestandteilen führen.

Stellen Sie beim Schließen der Motorhaube sicher, dass diese korrekt eingerastet ist.

Wenn der Motorhaubenverriegelungshebel schwergängig ist oder die Motorhaube geöffnet werden kann, ohne den Griff anzuheben, muss der Mechanismus gereinigt und geschmiert werden.

Die Kühlerlüfter und die Klimaautomatik funktionieren nicht, wenn die Motorhaube geöffnet ist und die Klimaautomatik mit der Fernbedienung eingeschaltet wird.



- ① Haltestrebe
- ② Griff
- ③ Halteklammer

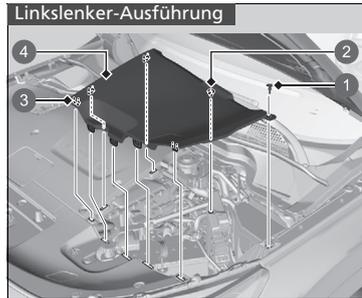
4. Lösen Sie die Haltestrebe am Griff aus der Halteklammer. Montieren Sie die Haltestrebe an der Motorhaube.

Bauen Sie zum Schließen der Motorhaube die Haltestrebe ab, sichern Sie sie in der Halteklammer und schließen Sie dann vorsichtig die Motorhaube. Lassen Sie die Motorhaube aus einer Höhe von ca. 30 cm fallen, damit diese schließt.

Motorraumabdeckung

Die Bauteile im Motorraum sind durch eine Abdeckung geschützt.
Bei bestimmten Wartungsarbeiten müssen Sie möglicherweise die Abdeckung abnehmen.

Entfernen der linken Abdeckung

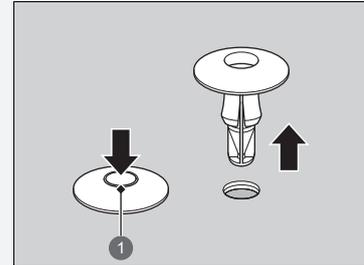


- 1 Klammer
- 2 Nadel
- 3 Lasche
- 4 Motorraumabdeckung

1. Entfernen Sie die Befestigungsklammer.
2. Ziehen Sie die Motorraumabdeckung nach oben.

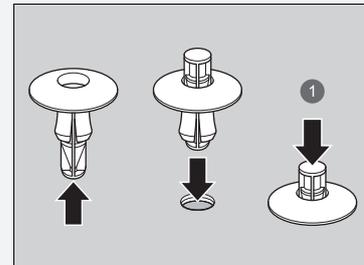
Motorraumabdeckung

Drücken Sie den mittleren Stift nach unten, bis ein Klickgeräusch zu hören ist, um ihn zu entriegeln.

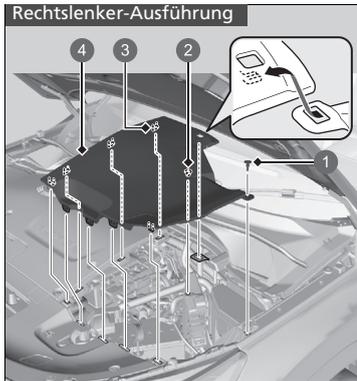


- 1 Mittlerer Stift

Drücken Sie den mittleren Stift zurück, um die Klammer zu verriegeln. Führen Sie die Klammer dann in die Öffnung ein und drücken Sie auf den mittleren Stift, bis er bündig anliegt.



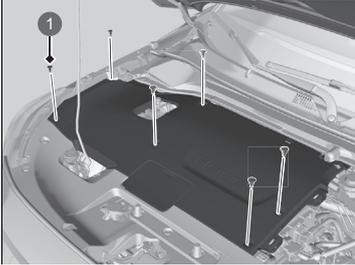
- 1 Drücken Sie, bis der Stift flach anliegt.



- ① Klammer
- ② Nadel
- ③ Lasche
- ④ Motorraumabdeckung

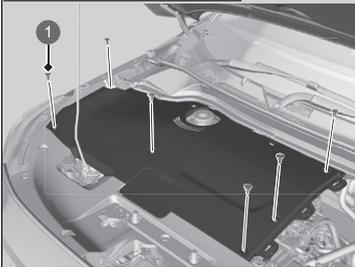
Entfernen der rechten Abdeckung

Linkslenker-Ausführung



1 Klammer

Rechtslenker-Ausführung

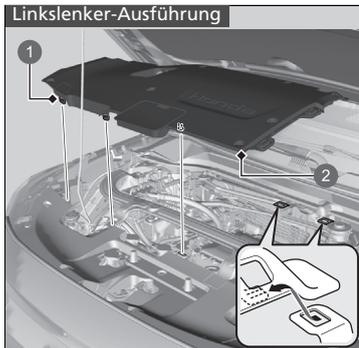


1 Klammer

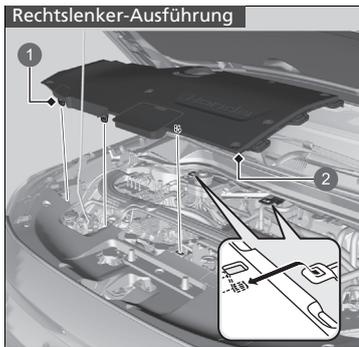
1. Entfernen Sie die Motorraumabdeckung (linke Seite).

➤ **Entfernen der linken Abdeckung** S. 577

2. Entfernen Sie die Befestigungsklammern.



- ① Lasche
- ② Motorraumabdeckung



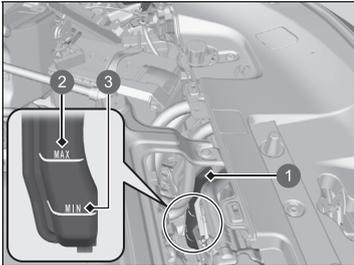
- ① Lasche
- ② Motorraumabdeckung

3. Ziehen Sie die Motorraumabdeckung nach oben.

Kühlsystem

Kühlmittel wird verwendet, um die Temperatur der Hochspannungsbatterie, der PCU und der zugehörigen Teile zu verringern. Befolgen Sie beim Prüfen des Kühlmittelstands die unten aufgeführten Verfahren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen, wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist.

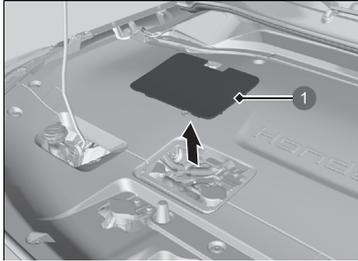
■ Prüfen des Kühlmittelstands der PCU



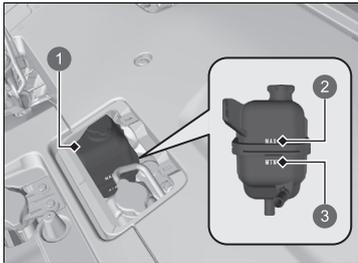
- 1 Ausgleichsbehälter
- 2 **MAX**
- 3 **MIN**

1. Entfernen Sie beide Motorraumabdeckungen.
 ► **Motorraumabdeckung** S. 577
2. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter.
3. Wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem Händler warten.
 ► Nur ein entsprechend ausgebildeter Mechaniker kann das Kühlmittel auffüllen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen.

■ Prüfen des Kühlmittelstands der IPU



1 Abdeckung



- 1 Ausgleichsbehälter
- 2 **MAX**
- 3 **MIN**

1. Entfernen Sie die Abdeckung.

2. Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Behälter.

3. Wenn der Kühlmittelstand unter die **MIN**-Markierung gefallen ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem Händler warten.

► Nur ein entsprechend ausgebildeter Mechaniker kann das Kühlmittel auffüllen und das System auf Undichtigkeiten überprüfen.

■ Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters der Batterieeinheit



- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 49 kPa zu öffnen.

■ Kühlerdeckel



- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 108 kPa zu öffnen.

Getriebeöl

Vorgeschriebene Flüssigkeit: Honda BEVF-Type1

Lassen Sie den Ölstand von einem Händler überprüfen und das Öl ggf. wechseln.
Ermitteln Sie den Zeitpunkt für den Wechsel des Getriebeöls anhand des Wartungsplans für Ihr Fahrzeug.

➤ **Wartungsplan*** S. 571

Versuchen Sie nicht, das Getriebeöl selbst zu prüfen oder zu wechseln.

Getriebeöl

ACHTUNG

Mischen Sie Honda BEVF-Type1 nicht mit anderen Getriebeölen.

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als Honda BEVF-Type1 kann sich nachteilig auf Funktion und Langlebigkeit des Getriebes auswirken und zu Getriebeschäden führen.

Ein Schaden, der durch Verwendung eines anderen Getriebeöls entsteht, das nicht mit Honda BEVF-Type1 gleichwertig ist, wird nicht von der Honda Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

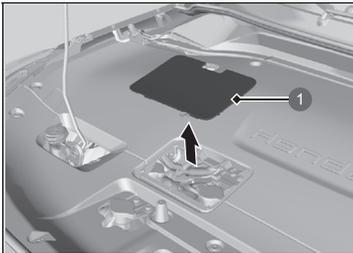
Kühlmittel der Klimasteuerung

Vorgeschriebenes Kühlmittel: Honda Original-Kühlmittel

Hierbei handelt es sich um vorgemischtes Kühlmittel mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % Wasser. Füllen Sie niemals unverdünntes Frostschutzmittel oder reines Wasser ein.

Wir empfehlen, den Kühlmittelstand jedes Mal zu prüfen, wenn die Hochspannungsbatterie geladen wird. Kontrollieren Sie zunächst den Ausgleichsbehälter. Füllen Sie Kühlmittel für die Klimasteuerung entsprechend nach.

■ Prüfen des Kühlmittelstands



1 Abdeckung

1. Entfernen Sie die Abdeckung.

►Kühlmittel der Klimasteuerung

⚠️ WARNUNG

Wenn der Ausgleichsbehälterdeckel bei betriebswarmer Klimaautomatik entfernt wird, kann Kühlmittel herausspritzen und schwere Verbrühungen verursachen.

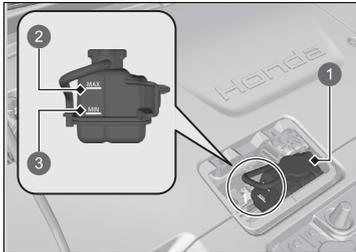
Lassen Sie die Klimaautomatik vor dem Abnehmen des Ausgleichsbehälterdeckels immer abkühlen.

ACHTUNG

Wenn Temperaturen konstant unter -30 °C erwartet werden, sollte die Kühlmittelmischung höher konzentriert werden. Genaue Informationen zum geeigneten Kühlmittelgemisch erhalten Sie bei Ihrem Honda Händler.

Wenn kein Honda Original-Kühlmittel verfügbar ist, kann vorübergehend ein silikatfreies Kühlmittel eines anderen Herstellers verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass es sich um ein qualitativ hochwertiges Kühlmittel handelt. Der längerfristige Einsatz eines nicht von Honda empfohlenen Kühlmittels kann Korrosion verursachen, die einen Defekt oder Ausfall des Kühlsystems nach sich ziehen kann. Lassen Sie das Kühlsystem schnellstmöglich entleeren und mit Honda Original-Kühlmittel befüllen.

Füllen Sie keine Korrosionsschutz-Additive oder anderen Zusätze in das Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ein. Diese könnten sich gegenüber dem Kühlmittel oder der Klimaautomatik als unverträglich erweisen.

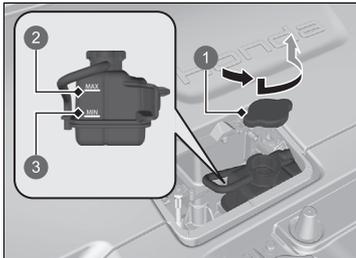


- 1 Ausgleichsbehälter
- 2 **MAX**
- 3 **MIN**

2. Stellen Sie sicher, dass die Klimaautomatik abgekühlt ist.

- 3. Prüfen Sie die Kühlmittelmenge im Ausgleichsbehälter.
 - Wenn der Kühlmittelstand unter die untere **MIN**-Markierung gefallen ist, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach.
- 4. Prüfen Sie das System auf Undichtigkeiten.

■ Kühlmittel nachfüllen



- 1 Ausgleichsbehälterdeckel
- 2 **MAX**
- 3 **MIN**

1. Stellen Sie sicher, dass die Klimaautomatik abgekühlt ist.

- 2. Drehen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel um 1/8 Drehung gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie den Druck im Ausgleichsbehälter ab.
- 3. Drücken Sie den Ausgleichsbehälterdeckel herunter und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abschrauben zu können.
- 4. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter bis zur **MAX**-Markierung mit Kühlmittel auf.
- 5. Setzen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

► Kühlmittel nachfüllen

ACHTUNG

Füllen Sie die Flüssigkeit langsam und vorsichtig ein, so dass nichts verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf; sie können die Bauteile im Motorraum beschädigen.

■ Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters der Klimasteuerung

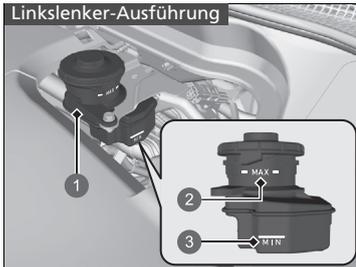


- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht im heißen Zustand!
- Heißes Kühlmittel kann Verbrühungen verursachen.
- Das Überdruckventil beginnt sich bei 49 kPa zu öffnen.

Bremsflüssigkeit

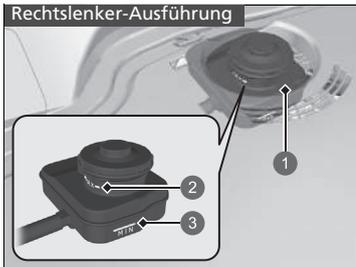
Vorgeschriebene Flüssigkeit: Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4

■ Prüfen der Bremsflüssigkeit



Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** auf der Seite des Ausgleichsbehälters liegen.

- 1 Ausgleichsbehälter
- 2 **MAX**
- 3 **MIN**



- 1 Ausgleichsbehälter
- 2 **MAX**
- 3 **MIN**

» Bremsflüssigkeit

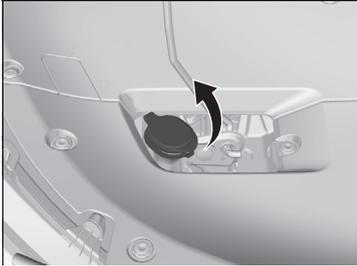
ACHTUNG

Bremsflüssigkeit mit der Bezeichnung DOT 5 ist nicht mit der Bremsanlage des Fahrzeugs kompatibel und kann schwerwiegende Schäden verursachen.

Wir empfehlen die Verwendung eines Originalproduktes.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand an oder unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Händler auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge prüfen.

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit



Prüfen Sie die Menge der Scheibenwaschflüssigkeit, indem Sie auf den Ausgleichsbehälter schauen.

Füllen Sie den Waschanlagenvorratsbehälter bei niedrigem Füllstand nach.

Füllen Sie die Flüssigkeit der Waschanlage vorsichtig nach. Überfüllen Sie den Behälter nicht.

► Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

ACHTUNG

Verwenden Sie weder Motorfrostschutz noch eine Essig-Wasser-Lösung im Waschanlagenvorratsbehälter für die Windschutzscheibe.

Frostschutzmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs angreifen. Eine Essig/Wasser-Lösung kann die Pumpe der Waschanlage für die Windschutzscheibe beschädigen.

Verwenden Sie nur handelsübliche Scheibenwaschflüssigkeit.

Vermeiden Sie die dauerhafte Verwendung von hartem Wasser, um Verkalkungen vorzubeugen.

Scheinwerfer

Die Scheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Positionsleuchten/Tagfahrlicht

Die Positionsleuchten/das Tagfahrlicht sind/ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Vordere Blinkleuchten

Die vorderen Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Seitliche Blinkleuchten/Warnblinkleuchten

Die seitlichen Blinklichter an den Außenspiegeln sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Bremslichter, Rücklichter und hintere Blinklichter

Bremslichter, Rücklichter und die hinteren Blinklichter sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

»Scheinwerfer

Die Scheinwerfereinstellung wurde werkseitig vorgenommen und muss normalerweise nicht eingestellt werden. Wenn Sie den Kofferraum jedoch regelmäßig schwer beladen, lassen Sie die Einstellung bei einem Händler oder von einem qualifizierten Mechaniker nachjustieren.

Rücklichter, Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte

Rücklichter, Rückfahrlicht und die Nebelschlussleuchte sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hintere Kennzeichenleuchte

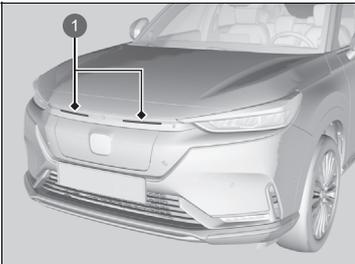
Die hintere Kennzeichenleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Hochgesetzte Bremsleuchte

Die hochgesetzte Bremsleuchte ist mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

Ladeleuchten

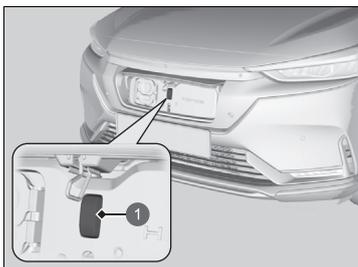
Die Ladeleuchten sind mit LEDs bestückt. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.



1 Ladeleuchten

Ladeklappenleuchte

Die Ladeklappenleuchte ist eine LED-Leuchte. Lassen Sie die Leuchtenbaugruppe von einem autorisierten Honda Händler prüfen und ersetzen.

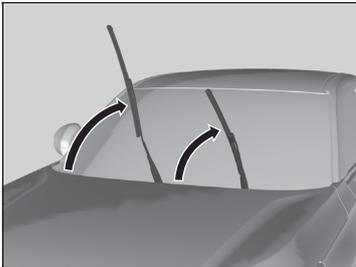


1 Ladeklappenleuchte

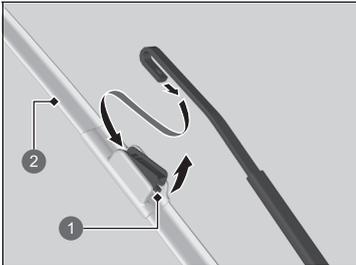
Prüfen der Scheibenwischerblätter

Wenn die Qualität des Scheibenwischergummis nachlässt, kann dies zu Streifen und lauten Geräuschen führen und die harte Oberfläche des Wischergummis kann Kratzer auf der Scheibe verursachen.

Austausch der vorderen Scheibenwischergummis



1. Heben Sie zuerst den Scheibenwischerarm auf der Fahrerseite und dann auf der Beifahrerseite an.



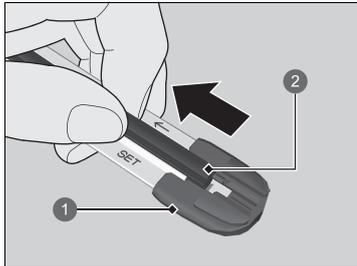
2. Halten Sie die Lasche gedrückt und schieben Sie die Halterung vom Scheibenwischerarm herunter.

- ① Lasche
- ② Halterung

» Austausch der vorderen Scheibenwischergummis

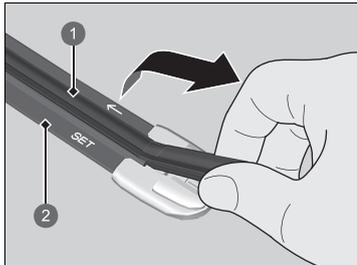
ACHTUNG

Der Scheibenwischerarm darf nicht auf die Windschutzscheibe fallen, da Wischerarm und/oder Scheibe dabei beschädigt werden können.



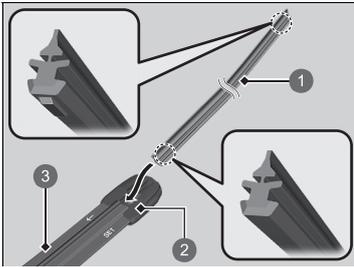
- 1 Abschlusskappe am unteren Ende
- 2 Wischerblatt

3. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in Pfeilrichtung, bis es sich von der Abschlusskappe der Halterung löst.



- 1 Wischerblatt
- 2 Halterung

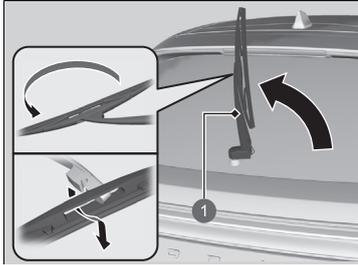
4. Ziehen Sie das Scheibenwischerblatt in die entgegengesetzte Richtung, um es aus der Halterung zu lösen.



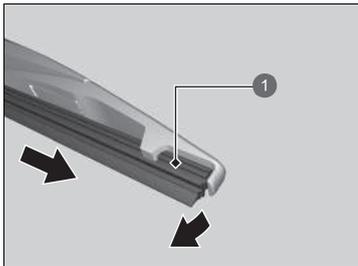
- ① Wischerblatt
- ② Deckel
- ③ Halterung

5. Führen Sie die flache Seite des neuen Scheibenwischerblatts in den unteren Teil der Halterung ein. Schieben Sie das Blatt bis zum Ende durch.
6. Montieren Sie das Ende des Scheibenwischerblatts in der Kappe.
7. Schieben Sie die Halterung auf den Scheibenwischerarm, bis sie einrastet.
8. Senken Sie zuerst den Scheibenwischerarm auf der Beifahrerseite und dann auf der Fahrerseite ab.

Austausch des Heckscheibenwischergummis



1 Scheibenwischerarm



1 Wischerblatt

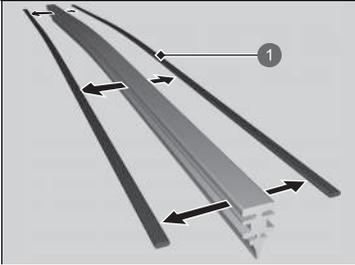
1. Heben Sie den Scheibenwischerarm von der Scheibe.
2. Drehen Sie am unteren Ende des Scheibenwischerblatts, bis es sich vom Wischerarm löst.

3. Ziehen Sie das Wischerblatt seitlich vom Wischerarm ab.

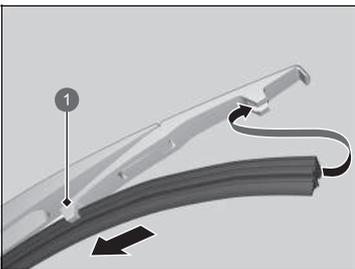
► Austausch des Heckscheibenwischergummis

ACHTUNG

Lassen Sie den Scheibenwischerarm nicht fallen. Dies könnte die Heckscheibe beschädigen.



1 Sicherungsclip



1 Halterung

4. Entfernen Sie die Sicherungsclips vom Scheibenwischerblatt und montieren Sie sie am neuen Wischergummi.

5. Schieben Sie das neue Scheibenwischerblatt in die Halterung.
► Stellen Sie sicher, dass es korrekt eingerastet ist, und montieren Sie dann das Scheibenwischerblatt am Scheibenwischerarm.

Prüfen der Reifen

Für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs müssen Reifentyp und Reifengröße stimmen, und die Reifen müssen sich in gutem Zustand befinden, mit angemessenem Profil und dem richtigen Reifendruck.

■ Anweisungen zum Aufpumpen

Ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen bieten die optimale Mischung aus Handhabung, Profillebensdauer und Komfort. Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

Unzureichender Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Verschleiß, schlechterem Fahrzeughandling und höherem Energieverbrauch sowie zu einer höheren Wahrscheinlichkeit von Überhitzungsschäden.

Zu hoher Reifendruck führt zu holperigem Fahrgefühl, ungleichmäßigem Verschleiß und einer höheren Empfindlichkeit gegenüber Straßenschäden.

Schauen Sie sich die Reifen vor jeder Fahrt an. Wenn einer flacher aussieht als die anderen, prüfen Sie den Reifendruck mit einem Luftdruckmessgerät.

Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal im Monat oder vor längeren Fahrten mit einem Luftdruckmessgerät an allen Reifen. Sogar Reifen in gutem Zustand können 10–20 kPa Druck pro Monat verlieren.

■ Inspektionsanweisungen

Prüfen Sie bei jeder Prüfung des Reifendrucks auch die Reifen und Ventilschäfte.

Achten Sie auf:

- Erhebungen oder Beulen in Profil oder Seitenwand. Ersetzen Sie den Reifen, falls Sie Einschnitte, Spalten oder Risse in den Seitenwänden entdecken. Ersetzen Sie ihn, wenn Sie Gewebe oder Kord erkennen können.
- Entfernen Sie Fremdkörper, und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
- Ungleichmäßigen Reifenverschleiß. Lassen Sie die Spureinstellung von einem Händler überprüfen.
- Übermäßigen Reifenverschleiß.

- **Verschleißanzeigen** S. 599
- Risse oder andere Schäden um den Ventilschaft.

☞ Prüfen der Reifen

⚠ WARNUNG

Das Fahren mit Reifen mit hohem Verschleiß oder inkorrektem Luftdruck kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Beachten Sie alle in diesem Handbuch gegebenen Hinweise hinsichtlich Reifendruck und Reifenwartung.

Messen Sie den Luftdruck bei kalten Reifen. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 1,6 km gefahren wurde. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, oder lassen Sie Luft ab, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

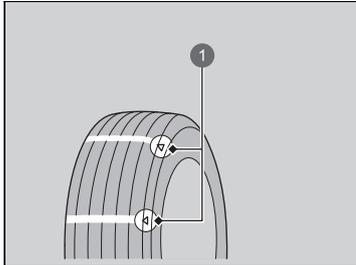
Wird der Reifendruck bei warmen Reifen gemessen, ist der Messwert um bis zu 30–40 kPa höher als bei kalten Reifen.

Das Druckverlust-Warnsystem muss jedes Mal, nachdem der Reifendruck verändert wurde, kalibriert werden.

- ☞ **Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung**
S. 400

Lassen Sie Ihre Reifen von einem Händler prüfen, wenn Sie beim Fahren permanent Vibrationen wahrnehmen. Neue Reifen sowie solche, die entfernt und wieder montiert wurden, müssen ordnungsgemäß ausgewuchtet werden.

Verschleißanzeigen



1 Beispiel für Verschleißanzeigen

Die Rille ist an der Position des Verschleißindikators ca. 1,6 mm flacher als am Rest des Reifens.

Wechseln Sie den Reifen, wenn das Profil so weit verschlissen ist, dass die Anzeige sichtbar wird.

Abgenutzte Reifen haben eine schlechte Traktion auf nasser Fahrbahn.

Lebensdauer von Reifen

Die Lebensdauer Ihrer Reifen wird von vielen Faktoren beeinflusst, z. B. Fahrgewohnheiten, Fahrbahnbedingungen, Beladung des Fahrzeugs, Luftdruck, Wartungsgeschichte, Geschwindigkeit sowie Umweltfaktoren (sogar, wenn der Reifen nicht in Gebrauch ist).

Zusätzlich zu den regelmäßigen Inspektionen und Prüfungen des Reifendrucks wird empfohlen, die Reifen ab einem Alter von fünf Jahren jährlich prüfen zu lassen. Sämtliche Reifen sollten nach 10 Jahren (ab dem Herstellungsdatum) außer Betrieb genommen werden.

Reifen- und Radwechsel

Verwenden Sie beim Reifenwechsel Reifen mit gleicher Größe, Tragfähigkeitsklasse, Geschwindigkeitskategorie und max. Nennwert für kalten Reifendruck (wie auf der Seitenwand des Reifens angegeben). Wenn Reifen einer anderen Größe oder Bauart aufgezogen werden, kann die Funktion bestimmter Fahrzeugsysteme (z. B. ABS, Fahrstabilitätshilfe (VSA)) beeinträchtigt werden.

Ein gleichzeitiger Wechsel von allen vier Reifen ist am besten. Falls dies nicht möglich ist, sollten die Vorder- oder Hinterreifen gemeinsam gewechselt werden.

Stellen Sie sicher, dass die Räder den Original-Rädern entsprechen.

►► Reifen- und Radwechsel

WARNUNG

Durch die Verwendung von falschen Reifen kann das Handling und die Stabilität des Fahrzeugs verschlechtert werden. Dies kann zu einem Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr führen.

Verwenden Sie immer Reifen, die in Größe und Typ den Empfehlungen auf dem Reifenschild an Ihrem Fahrzeug entsprechen.

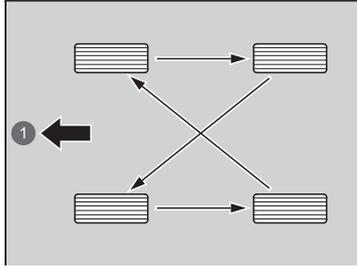
ACHTUNG

Falsche Radgewichte können die Aluminiumräder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Verwenden Sie zum Auswuchten nur Honda Radgewichte.

Umsetzen der Reifen

Das Umsetzen der Reifen gemäß dem Wartungsplan dient dazu, den Verschleiß gleichmäßiger zu verteilen und die Reifenlebensdauer zu erhöhen.

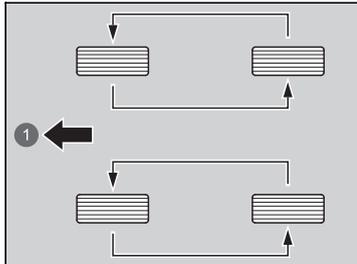
■ Reifen ohne Laufrichtungskennzeichnung



Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

1 Vorn

■ Reifen mit Laufrichtungskennzeichnung



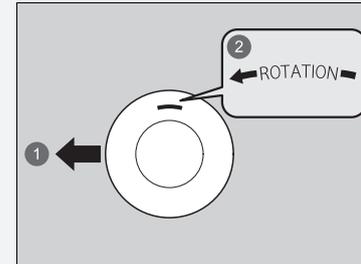
Setzen Sie die Reifen wie hier gezeigt um.

1 Vorn

☒ Umsetzen der Reifen

Reifen, die anhand ihres Profils für eine bestimmte Laufrichtung vorgesehen sind, dürfen nur von vorn nach hinten umgesetzt werden (nicht von einer Seite auf die andere).

Laufrichtungsgebundene Reifen müssen so montiert werden, dass die Kennzeichnung für die Laufrichtung nach vorn zeigt, wie in der Abbildung gezeigt.



1 Vorn

2 Laufrichtungskennzeichnung

Stellen Sie beim Umsetzen der Reifen sicher, dass der Reifendruck überprüft wird.

Das Druckverlust-Warnsystem muss nach jedem Rotieren der Reifen kalibriert werden.

☒ Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung

S. 400

Traktionshilfen bei Schnee

Wenn Sie auf schneebedeckten oder vereisten Straßen fahren, verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten, fahren Sie langsam, und halten Sie ausreichenden Abstand.

Betätigen Sie das Lenkrad und die Bremsen besonders vorsichtig, damit das Fahrzeug nicht ins Rutschen gerät.

Verwenden Sie Schneeketten, Winterreifen oder Ganzjahresreifen, sofern Sie diese benötigen oder es gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beachten Sie beim Anbau die folgenden Punkte.

Bei Winterreifen:

- Wählen Sie Reifen, die in Größe und Tragfähigkeitsklasse mit den Originalreifen übereinstimmen.
- Bringen Sie an allen vier Rädern den gleichen Reifentyp an.

Bei Schneeketten:

- Wenden Sie sich vor dem Kauf jeglicher Art von Ketten an Ihren Händler.
- Befestigen Sie diese nur an den Vorderreifen.
- Da bei Ihrem Fahrzeug nur wenig Freiraum über den Reifen besteht, empfehlen wir nachdrücklich die Verwendung der folgenden Schneeketten:

Größe des Originalreifens*1	Kettentyp
225/50R18 95V	RUD Compact GRIP 4716966

*1: Die Größe des Originalreifens befindet sich auf dem Reifenschild am Türinnenholm auf der Fahrerseite.

- Beachten Sie beim Aufziehen der Ketten die Anweisungen des Herstellers. Ziehen Sie die Schneeketten möglichst fest an.
- Stellen Sie sicher, dass die Ketten weder die Bremsleitungen noch die Bauteile der Aufhängung berühren.
- Fahren Sie langsam.

► Traktionshilfen bei Schnee

⚠️ WARNUNG

Der Einsatz falscher Schneeketten oder nicht korrekt angebrachter Schneeketten kann zu einer Beschädigung der Bremsleitungen führen und einen Unfall mit ernsthafter Verletzungs- oder Lebensgefahr verursachen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zur Auswahl und zum Einsatz von Schneeketten.

ACHTUNG

Traktionshilfen der falschen Größe und schlecht angebrachte Traktionshilfen können Bremsleitungen, Aufhängung, Karosserie und Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Beenden Sie die Fahrt, wenn solche Hilfen einen Teil des Fahrzeugs berühren.

Gemäß der EU-Richtlinie für Reifen muss bei Verwendung von Winterreifen ein Aufkleber mit der zulässigen Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen gut sichtbar für den Fahrer angebracht werden, wenn die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die Maximalgeschwindigkeit der Winterreifen. Diesen Aufkleber erhalten Sie bei Ihrem Reifenhändler. Wenden Sie sich bei Fragen an einen Händler.

Beachten Sie beim Fahren mit Schneeketten die durch den Schneekettenhersteller vorgeschriebenen Einschränkungen für den Betrieb des Fahrzeugs.

☒ Traktionshilfen bei Schnee

Verwenden Sie Schneeketten nur im Notfall, oder wenn sie für das Fahren in bestimmten Bereichen gesetzlich vorgeschrieben sind.

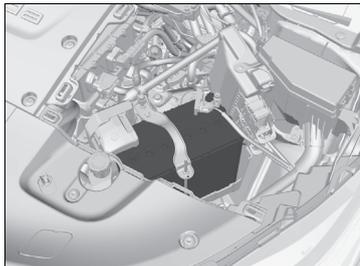
Fahren Sie mit Schneeketten auf Schnee oder Eis besonders vorsichtig. Das Fahrverhalten kann weniger vorhersehbar sein als mit guten Winterreifen ohne Ketten.

Wenn das Fahrzeug mit Sommerreifen ausgestattet ist, denken Sie daran, dass Sommerreifen nicht für winterliche Fahrbedingungen geeignet sind. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Überprüfung der 12-Volt-Batterie

Der Batteriezustand wird von einem Sensor am Minuspol der Batterie überwacht. Bei einer Störung an diesem Sensor zeigt das Fahrer-Informationssystem eine Warnmeldung an. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von Ihrem Händler untersuchen.

Prüfen Sie die Batterieanschlüsse monatlich auf Korrosion.



Zugang zu den Batterieklammern:

1. Entfernen Sie die Motorraumabdeckung (linke Seite).

➔ **Motorraumabdeckung** S. 577

Wenn die Batterie des Fahrzeugs leer ist oder abgeklemmt wird, ist Folgendes zu beachten:

- Das Audiosystem wird deaktiviert.

➔ **Reaktivierung des Audiosystems** S. 253

Rechtslenker-Ausführung

- Die Wegfahrsperre muss zurückgesetzt werden.

➔ **Wegfahrsperrenanzeige** S. 117

Alle Modelle

- Das Fahrzeug kann nicht aufgeladen werden. Schalten Sie das System nach dem Wiederanschießen der Batterie ein und dann aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Ladevorgang möglich ist.

➔ **Einschalten der Stromversorgung** S. 377

➔ **Ladung** S. 544

12-Volt-Batterie

⚠️ WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb Knallgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei so viel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der Batterie fern.

Tragen Sie Schutzkleidung und einen Gesichtsschutz, oder beauftragen Sie einen erfahrenen Mechaniker mit der Batteriewartung.

⚠️ WARNUNG

Die Batterie enthält Schwefelsäure (Elektrolyt), die hochgradig korrosiv und hochgiftig ist.

Bei Kontakt mit Haut oder Augen besteht die Gefahr schwerer Verätzungen. Tragen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der Batterie Schutzkleidung und Augenschutz.

Bei Verschlucken kann Elektrolyt zu tödlichen Vergiftungen führen, wenn keine sofortigen Gegenmaßnahmen getroffen werden.

VON KINDERN FERNHALTEN

Laden der 12-Volt-Batterie

Klemmen Sie beide Batteriekabel ab, um Schäden am elektrischen System des Fahrzeugs zu vermeiden. Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.

12-Volt-Batterie

Notfallmaßnahmen

Augen: Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus einer Tasse oder einem anderen Behälter aus. (Unter Druck stehendes Wasser kann zu Augenschäden führen.) Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Haut: Entfernen Sie verschmutzte Kleidung. Spülen Sie die Haut mit viel Wasser ab. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Verschlucken: Trinken Sie Wasser oder Milch. Rufen Sie umgehend einen Arzt.

Wenn Sie Korrosion feststellen, reinigen Sie die Batterieklemmen, indem Sie sie zunächst mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser bedecken. Reinigen Sie die Klemmen mit einem feuchten Tuch. Trocknen Sie die Batterie mit einem Lappen/Handtuch. Tragen Sie Fett auf die Klemmen auf, um Korrosion in Zukunft zu vermeiden.

Beim Austauschen der Batterie muss sie durch eine Batterie mit den gleichen Kennwerten ersetzt werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer-Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie einschalten.

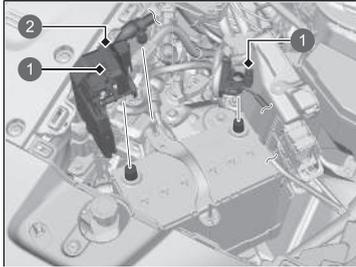
Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Austauschen der 12-Volt-Batterie

Befolgen Sie beim Entfernen und Austauschen der 12-Volt-Batterie immer die Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung und die Warnhinweise zum Prüfen der Batterie, um mögliche Gefahren zu vermeiden.

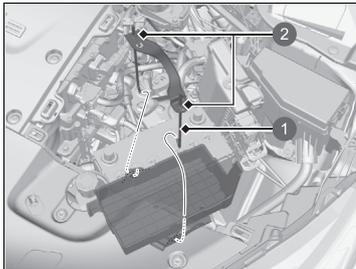
► **Sicherheitsvorkehrungen für die Wartung** S. 563

► **Überprüfung der 12-Volt-Batterie** S. 604



- 1 Mutter
- 2 Abdeckung

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Motorraumabdeckung (linke Seite).
► **Motorraumabdeckung** S. 577
3. Lösen Sie die Mutter am Minuskabel der Batterie und trennen Sie dann das Kabel von der negativen (-) Batterieklemme.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Batterieklemme. Lösen Sie die Mutter am Pluskabel der Batterie, und trennen Sie dann das Kabel von der positiven (+) Batterieklemme.



- 1 Stütze
- 2 Mutter

5. Lösen Sie die Mutter auf beiden Seiten der Batteriehalterung mit einem Schraubenschlüssel.
6. Ziehen Sie das untere Ende der einzelnen Batteriestützen aus der Bohrung am Batteriesockel, und entfernen Sie die Batteriehalterung mit den Stützen.

►► Austauschen der 12-Volt-Batterie

ACHTUNG

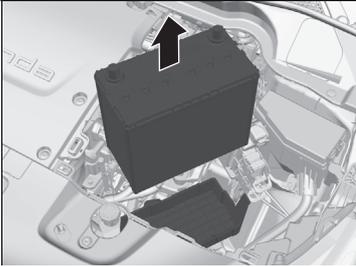
Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann Umwelt- und Personenschäden hervorrufen. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Für den Einbau einer neuen Batterie kehren Sie diesen Vorgang um.

Klemmen Sie immer zuerst das Minuskabel (-) ab, und schließen Sie dieses Kabel immer zuletzt an.



7. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus.

Batterieaufkleber



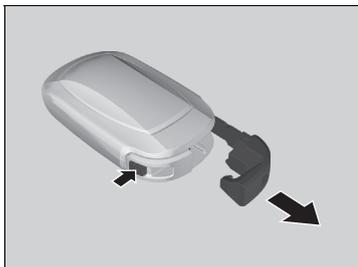
» Batterieaufkleber

GEFAHR

- Schützen Sie die Batterie vor Flammen und Funken. Die Batterie erzeugt explosive Gase, die zu einer Explosion führen können.
- Tragen Sie bei Arbeiten an der Batterie Augenschutz und Gummihandschuhe zum Schutz vor Verbrennungen oder Augenschäden durch die Batteriesäure.
- Halten Sie Kinder unbedingt von der Batterie fern. Achten Sie darauf, dass Personen, die an der Batterie arbeiten, die entsprechenden Gefahren und Vorgehensweisen kennen.
- Behandeln Sie die Batteriesäure besonders vorsichtig, da sie gelöste Schwefelsäure enthält. Bei Augen- oder Hautkontakt kann es zu Verbrennungen oder Augenschäden kommen.
- Machen Sie sich mit den Informationen im Handbuch sorgfältig vertraut, bevor Sie an der Batterie arbeiten. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen sowie zu Schäden am Fahrzeug kommen.
- Verwenden Sie die Batterie nicht, wenn der Füllstand der Säure auf der Höhe der Markierung oder darunter liegt. Bei Verwendung einer Batterie mit zu geringem Elektrolytstand kann diese explodieren, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Wenn die Anzeige beim Drücken der Taste nicht aufleuchtet, ersetzen Sie die Batterie.



Batterietyp: CR2032

1. Entfernen Sie den integrierten Schlüssel.



2. Entfernen Sie die Oberseite der Abdeckung durch vorsichtiges Aufstemmen am Schlitz mit dem Schlüsselgriff.
- ▶ Umwickeln Sie den Griff des Schlüssels mit einem Tuch, um Kratzer an der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.
 - ▶ Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig, um keine Tasten zu verlieren.

☞ Wechsel der Batterie der Fernbedienung

⚠ ⚠ **WARNUNG**

GEFAHR CHEMISCHER VERÄTZUNGEN

Die Batterie zur Versorgung der Fernbedienung kann schwere innere Verätzungen hervorrufen und bei Verschlucken zum Tod führen.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

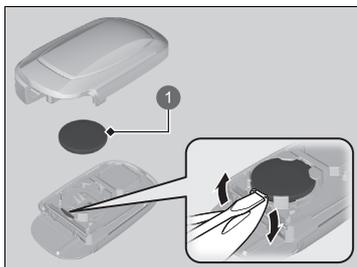
Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

VORSICHT: Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie falsch ausgetauscht wird. Ersetzen Sie sie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie keiner übermäßigen Hitze wie Sonnenschein, Feuer oder Ähnlichem aus, da dies zu einer Explosion oder zum Auslaufen von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen während der Verwendung, Lagerung oder des Transports führen kann.

VORSICHT: Werfen Sie eine Batterie nicht ins Feuer oder in einen heißen Ofen und zerdrücken oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht auf mechanische Weise, da dies zu einer Explosion führen kann.

VORSICHT: Setzen Sie die Batterie nicht extrem niedrigem Luftdruck in großer Höhe aus, da dies zu einer Explosion oder zum Austreten von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen könnte.



1 Batterie

- Entfernen Sie die Batterie durch Anheben der Kante mit einem Schlitzschraubendreher. Achten Sie beim Einbau der Batterie auf korrekte Polarität.
 - Umwickeln Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um ein Verkratzen der schlüssellosen Fernbedienung zu vermeiden.

► Wechsel der Batterie der Fernbedienung

Eine Warnmarkierung befindet sich neben der Knopfatterie*.

ACHTUNG

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt sein. Beachten Sie stets die vor Ort geltenden Vorschriften zur Batterieentsorgung.

Dieses Symbol auf der Batterie zeigt an, dass diese nicht als Hausmüll entsorgt werden darf.



Ersatzbatterien sind im Handel oder bei einem Händler erhältlich.

Klimaanlage

Um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Klimaautomatik zu gewährleisten, darf das Kältemittelsystem nur von einem qualifizierten Mechaniker gewartet werden.

Den Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschleife) niemals reparieren oder gegen einen anderen Verdampfer austauschen, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde.

» Klimaanlage

ACHTUNG

Entweichendes Kältemittel ist umweltschädlich. Um ein Entweichen des Kältemittels zu verhindern, darf niemals ein Verdampfer, der aus einem gebrauchten oder geborgenen Fahrzeug ausgebaut wurde, gegen den Originalverdampfer ausgetauscht werden.

Kältemittel in der Klimaanlage des Fahrzeugs ist brennbar und kann sich während der Wartung entzünden, falls die korrekten Verfahren nicht befolgt werden.

Das Klimaanlagenetikett finden Sie unter der Motorhaube:

➤ **Sicherheitsaufkleber** S. 101

➤ **Technische Daten** S. 670



⚠ : Vorsicht

🔥 : Leicht entzündliches Kältemittel

👤 : Wartung nur durch einen qualifizierten Mechaniker

⚙ : Klimaanlage

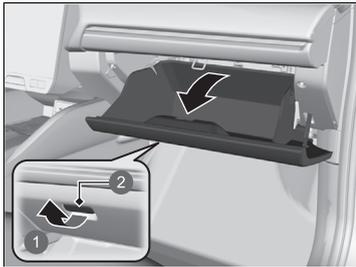
Staub- und Pollenfilter

■ Austauschzeitpunkt der Staub- und Pollenfilter

Tauschen Sie den Staub- und Pollenfilter gemäß dem empfohlenen Wartungsplan Ihres Fahrzeuges aus. Nach dem Fahren in staubiger Umgebung wird ein vorzeitiger Austausch des Filters empfohlen.

📄 **Wartungsplan*** S. 571

■ Austauschanleitung für Staub- und Pollenfilter



1. Öffnen Sie das Handschuhfach.

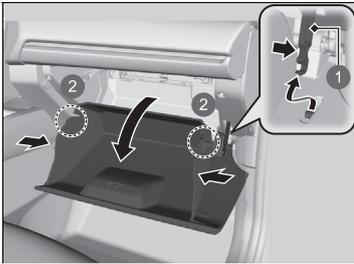
- 1 Ziehen
- 2 Griff

☞ Staub- und Pollenfilter

Wenn der Luftstrom der Klimaautomatik spürbar nachlässt und die Fenster schnell beschlagen, müssen möglicherweise die Filter ausgetauscht werden.

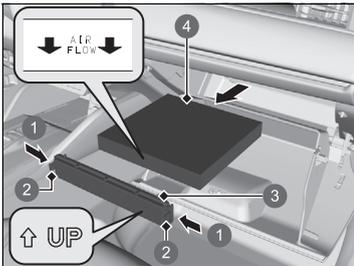
Der Staub- und Pollenfilter filtert Pollen, Staub und andere Verschmutzungen aus der Luft.

Wenn Unsicherheit beim Austausch des Staub- und Pollenfilters besteht, lassen Sie dies durch einen Händler ausführen.



- ① Anschlag
- ② Lasche

2. Drücken Sie auf den Anschlag auf der Beifahrerseite des Handschuhfachs, um ihn vom Handschuhfach zu lösen.
3. Lösen Sie die beiden Laschen durch Druck auf die einzelnen Seitenverkleidungen.
4. Hebeln Sie das Handschuhfach heraus.



- ① Drücken
- ② Lasche
- ③ Abdeckung
- ④ Staub- und Pollenfilter

5. Drücken Sie in die Laschen an den Ecken der Filtergehäuseabdeckung, und entfernen Sie diese.
6. Nehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
7. Montieren Sie einen neuen Filter im Gehäuse.
 - Legen Sie die Seite mit dem **AIR FLOW**-Pfeil nach unten.

Pflege des Innenraums

Entfernen Sie Staub zuerst mit einem Staubsauger und dann mit einem Lappen. Verwenden Sie zum Entfernen von Schmutz einen feuchten Lappen mit einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Entfernen Sie Reinigungsmittelrückstände mit einem sauberen Lappen.

■ Reinigen von Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer Bürste und einer Mischung aus einem milden Reinigungsmittel und warmem Wasser. Lassen Sie die Sicherheitsgurte an der Luft trocknen. Reinigen Sie die Schlaufen der Sicherheitsgurt-Verankerungen mit einem sauberen Lappen.



① Schlaufe

▣ Pflege des Innenraums

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Innenraum des Fahrzeugs. Elektrische Geräte und Systeme können Fehlfunktionen entwickeln, wenn sie mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

Verwenden Sie auf elektrischen Geräten, z. B. Audiogeräten und Schaltern, keinesfalls Silikonsprays. Dies kann zu Fehlfunktionen der Geräte oder einem Brand innerhalb des Fahrzeugs führen.

Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie elektrische Geräte versehentlich mit einem Silikon Spray behandelt haben.

Je nach Zusammensetzung können Chemikalien und flüssige Aromastoffe Kunststoffverbundteile und Textilien angreifen und Verfärbungen, Falten und Risse verursachen.

Verwenden Sie keine laugenhaltigen Reiniger oder organischen Lösungsmittel wie z. B. Reinigungsbenzin oder Benzin.

Wischen Sie nach dem Einsatz von Chemikalien sorgfältig mit einem trockenen Stofftuch nach.

Legen Sie verwendete Stofftücher nicht über längere Zeiträume ungewaschen auf Kunststoffverbundteile oder Textilien.

Achten Sie darauf, dass flüssige Lufterfrischer nicht verschüttet werden.

Reinigen der Fenster

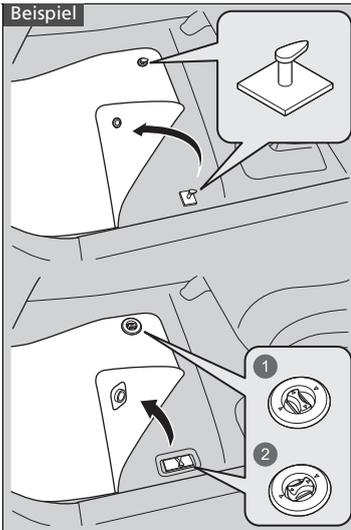
Verwenden Sie einen Glasreiniger.

Reinigen der Fenster

Auf die Innenseite der Heckscheibe sind Drähte aufgeklebt. Wischen Sie beim Reinigen der Scheibe immer in Richtung der Drähte, um diese nicht zu beschädigen.

Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten wie Wasser oder Glasreiniger auf oder um die Abdeckung der elektrischen Komponenten um den Rückspiegel herum zu verschütten.

Bodenmatten



Die Bodenmatte am Fahrersitz wird an den Bodenmattenverankerungen eingehakt, damit sie nicht nach vorn rutschen kann.

Legen Sie keine weiteren Bodenmatten auf die verankerte Matte.

Bodenmatten

Stellen Sie bei Verwendung von Bodenmatten eines anderen Herstellers sicher, dass diese für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind, einwandfrei passen und mit der Bodenmattenverankerung sicher verbunden werden können. Legen Sie alle Bodenmatten vor den Rücksitzen in die korrekte Position. Wenn sie nicht korrekt positioniert sind, können die Bodenmatten die Funktionen des Vordersitzes beeinträchtigen.

- 1 Entriegeln
- 2 Verriegeln

■ Stecker des Ladekabels und Ladeanschluss

Wenn der Stecker des Ladekabels und der Ladeanschluss verschmutzt sind, wischen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch ab.

■ Pflege von echtem Leder

Sachgemäße Lederreinigung:

1. Entfernen Sie Schmutz und Staub zunächst mit einem Staubsauger oder einem weichen, trockenen Lappen.
2. Reinigen Sie das Leder mit einem weichen Tuch, das mit einer Lösung aus 90 % Wasser und 10 % neutraler Seife befeuchtet ist.
3. Wischen Sie Seifenreste mit einem sauberen, feuchten Lappen ab.
4. Wischen Sie Wasserrückstände ab und lassen Sie das Leder ohne direkte Sonneneinstrahlung trocknen.

» Pflege von echtem Leder

Schmutz und Staub müssen sofort beseitigt werden. Verschütt- und Tropfmengen können in das Leder eindringen und Flecken hinterlassen. Schmutz und Staub können Abriebstellen am Leder hinterlassen. Bedenken Sie außerdem, dass sich dunkle Kleidung an den Ledersitzen abreiben und Verfärbungen oder Flecken hinterlassen kann.

Außenpflege

Entstauben Sie die Fahrzeugkarosserie nach der Fahrt. Untersuchen Sie die lackierten Oberflächen Ihres Fahrzeugs regelmäßig auf Kratzer. Unter Kratzern auf einer lackierten Oberfläche kann sich Rost bilden. Wenn Sie einen Kratzer vorgefunden haben, reparieren Sie diesen bei nächster Gelegenheit.

Waschen des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug regelmäßig. Waschen Sie das Fahrzeug häufiger, wenn unter den folgenden Bedingungen gefahren wird:

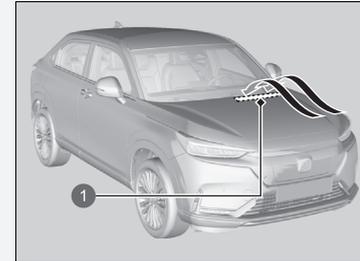
- Nach der Fahrt auf mit Salz gestreuten Straßen.
- Nach der Fahrt auf Küstenstraßen.
- Wenn Teer, Ruß, Vogelkot, Insekten oder Baumharz an lackierten Oberflächen haften.

Verwenden einer automatischen Waschanlage

- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen in der automatischen Waschanlage.
- Klappen Sie die Türspiegel an.
- Schalten Sie bei Modellen mit automatischer Intervall-Schaltung die Scheibenwischer aus.

Waschen des Fahrzeugs

Sprühen Sie kein Wasser in die Lufteinlassdüsen. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.



1 Lufteinlasskanäle

Verwenden einer automatischen Waschanlage

Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Position **N** befindet, wenn Sie eine automatische Waschanlage mit Förderband befahren.

➤ **Wenn das Getriebe in **N** bleiben soll** S. 386

■ Verwenden von Hochdruckreinigern

- Halten Sie ausreichend Abstand zwischen der Sprühdüse des Hochdruckreinigers und dem Fahrzeugaufbau.
- Seien Sie im Fensterbereich besonders vorsichtig. Wird kein ausreichender Abstand eingehalten, kann Wasser in den Fahrzeuginnenraum eindringen.
- Sprühen Sie kein Wasser unter die Motorhaube, wo sich der Elektromotor und andere Komponenten des Hochspannungssystems befinden. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Ladeanschluss.
- Sprühen Sie kein Wasser direkt auf die Kamera oder ihre Umgebung. Das Wasser kann in das Objektiv eindringen und zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

■ Auftragen von Wachs

Mit einer sorgfältig aufgetragenen Schicht Autowachs können Sie den Lack Ihres Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen schützen. Die Wachsschicht schwindet mit der Zeit, sodass der Lack Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Wachsen Sie betroffene Flächen nach.

■ Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Wenn Kühlmittel oder Batterieflüssigkeit auf kunststoffbeschichtete Bauteile gerät, kann die Oberfläche angegriffen werden und sogar abblättern. Wischen Sie diese sofort mit einem weichen Tuch und sauberem Wasser ab.

■ Reinigen der Fenster

Verwenden Sie einen Glasreiniger.

» Auftragen von Wachs

ACHTUNG

Chemische Lösungsmittel und starke Reiniger können Lack-, Metall- und Kunststoffteile Ihres Fahrzeugs beschädigen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf.

» Pflege der Stoßfänger und anderer kunststoffbeschichteter Bauteile

Lassen Sie sich von einem Händler hinsichtlich des korrekten Beschichtungsmaterials beraten, wenn Sie die lackierten Oberflächen von Kunststoffbauteilen reparieren möchten.

■ **Wartung von Aluminiumrädern**

Aluminiumräder reagieren empfindlich auf Verunreinigung mit Salz und anderem Schmutz. Entfernen Sie derartige Verunreinigungen möglichst bald mit einem Schwamm und milder Seifenlösung. Verwenden Sie keine harte Bürste und keine aggressiven Chemikalien (darunter fallen auch einige handelsübliche Felgenreiniger). Sie können die Schutzschicht auf den Leichtmetallfelgen beschädigen und Korrosionsbildung verursachen. Bei bestimmten Oberflächen können die Felgen auch ihren Glanz verlieren oder eine andere Farbe annehmen. Wischen Sie die noch nassen Felgen mit einem Lappen trocken, um Wasserflecken zu vermeiden.

■ **Beschlagene Streuscheiben der Außenlichter**

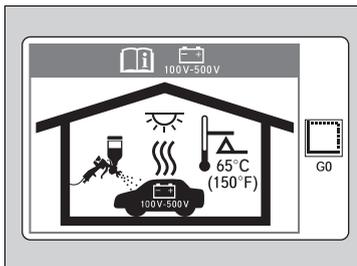
Die Streuscheiben in der Außenbeleuchtung (Scheinwerfer, Bremslichter usw.) können bei Regenfahrten oder nach einer Fahrzeugwäsche vorübergehend von innen beschlagen. Durch Tau kann es im Inneren der Streuscheiben auch kondensieren, wenn der Unterschied zwischen der Temperatur im Inneren der Scheiben und der Umgebungstemperatur entsprechend hoch ist (ähnlich dem Beschlagen der Fahrzeugscheiben bei Regen). Dabei handelt es sich um natürliche Vorgänge und nicht um Konstruktionsfehler in der Außenbeleuchtung. Besondere Konstruktionseigenschaften können dazu führen, dass sich auf der Oberfläche der Streuscheibenrahmen Feuchtigkeit bildet. Dies ist ebenfalls keine Fehlfunktion. Wenn Sie jedoch große Wasseransammlungen oder große Wassertropfen im Inneren der Streuscheiben feststellen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Hydrophiler Spiegel

Die Oberfläche des Außenspiegels Ihres Fahrzeugs ist mit hydrophiler Folie beschichtet. Wenn die hydrophilen Eigenschaften der Spiegel nachlassen, befolgen Sie die folgenden Schritte.

1. Spülen Sie die Außenspiegel mit Wasser ab und entfernen Sie Schmutz.
2. Wischen Sie die Spiegel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.
 - Wenn Sie den Schmutz nicht entfernen können, verwenden Sie den Original-Fensterreiniger oder ein neutrales Haushaltsreinigungsmittel und spülen Sie ihn mit ausreichend Wasser ab.
3. Setzen Sie die Spiegel fünf bis neun Stunden der Sonne aus.

■ Lackierung des Fahrzeugs



Bei hohen Temperaturen kann die Hochspannungsbatterie beschädigt werden, die für die Stromversorgung des Elektromotors verwendet wird.

Stellen Sie beim Lackieren des Fahrzeugs in einer beheizten Lackieranlage sicher, dass die Temperatur 65 °C nicht überschreitet

» Hydrophiler Spiegel

ACHTUNG

Um die hydrophilen Eigenschaften des Spiegels zu erhalten:

- Tragen Sie kein Wachs oder wasserabweisende Mittel auf die Spiegelfläche auf.
- Wischen Sie die Spiegel nicht mit einem groben Tuch oder Schleifmittel ab.

Zubehör

Prüfen Sie bei der Montage von Zubehör Folgendes:

- Bringen Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe an. Es kann Ihre Sicht behindern und Ihre Reaktion auf Fahrbedingungen verzögern.
- Bringen Sie keine anderen Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör in den mit **SRS AIRBAG** gekennzeichneten Bereichen, an den Seiten oder Rückenlehnen der Vordersitze, an den vorderen oder seitlichen Säulen oder in der Nähe der Seitenfenster an. Andere Gegenstände als das für Ihr Fahrzeug vorgesehene Honda Originalzubehör, die in diesen Bereichen angebracht werden, können die ordnungsgemäße Funktion der Airbags beeinträchtigen oder auf Sie oder andere Insassen geschleudert werden, wenn die Airbags ausgelöst werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Stromkreise durch elektronisches Zubehör nicht überlastet werden oder dass das elektronische Zubehör den korrekten Betrieb des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
 - **Sicherungen** S. 656
- Vor dem Einbau von elektronischem Zubehör sollte sich der Monteur mit einem Händler in Verbindung setzen. Lassen Sie das eingebaute Zubehör vom Händler nach Möglichkeit kontrollieren.

☒ Zubehör und Modifikationen

WARNUNG

Ungeeignetes Zubehör oder ungeeignete Modifikationen können Fahrverhalten, Stabilität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Beachten Sie die in diesem Handbuch gegebenen Hinweise zu Zubehör und Modifikationen.

WARNUNG

Die Verwendung von unsachgemäß entwickelten, konstruierten oder gefertigten Hochspannungsbatterien kann zu einem Brand in Ihrem Fahrzeug führen.

Ein Fahrzeugbrand kann zu einem Unfall oder zu Verletzungen führen.

Verwenden Sie in Ihrem Fahrzeug nur Honda Original-Hochspannungsbatterien oder gleichwertige Batterien.

Modifikationen

Nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Veränderungen vor, die Steuerung, Stabilität oder Zuverlässigkeit beeinträchtigen könnten. Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör von Honda.

Selbst kleine Veränderungen am Fahrzeugsystem können eine Beeinträchtigung des gesamten Fahrzeugs zur Folge haben.

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Ausrüstung jederzeit korrekt montiert ist und gewartet wird und nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrzeug oder dessen Systemen vor, die den gesetzlichen Regelungen Ihres Landes oder Bundeslandes widersprechen würden.

Der in diesem Fahrzeug verbaute Diagnoseanschluss (Anschluss OBD-II/SAE J1962) ist für die Verwendung mit Geräten zur Automobil-Systemdiagnose oder anderen von Honda zugelassenen Geräten vorgesehen. Wenn Sie andere Geräte anschließen, kann dies unerwünschte Auswirkungen auf die Bordelektronik haben oder diese beschädigen, was zu Systemstörungen, Batterieentladungen oder anderen unerwarteten Problemen führen kann.

Nehmen Sie keine Umbauten oder Reparaturversuche am Hochspannungsantrieb oder an der Fahrzeugelektrik vor. Das Zerlegen oder Modifizieren von elektrischer Ausrüstung kann zu einem Unfall oder Brand führen.

Wenn Sie die Hochspannungsbatterie Ihres Fahrzeugs außerhalb der Garantieabdeckung austauschen müssen, empfehlen wir Ihnen dringend, nur eine Honda Original-Hochspannungsbatterie zu verwenden. Honda Original-Hochspannungsbatterien sind auf das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs abgestimmt und durch Konstruktion, Entwicklung und Herstellung vor Überladung geschützt. Hochspannungsbatterien, die nicht original von Honda sind, wurden möglicherweise nicht in ähnlicher Weise entwickelt, konstruiert und gefertigt. Die Installation solcher Batterien kann zu Überladung, Bränden, Stromausfall oder anderen Bedingungen führen, die die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Verletzung erhöhen können.

☒Zubehör und Modifikationen

Bei ordnungsgemäßem Einbau verursachen Mobiltelefone, Alarmanlagen, Funkgeräte, Radioantennen und Audiosysteme mit geringer Leistung keine Störungen an den computergesteuerten Systemen Ihres Fahrzeugs wie z. B. Airbags und Antiblockierbremsystem.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, wird Original-Honda Zubehör empfohlen.

Einige Honda Originalzubehörteile werden mit einer exklusiven Bedienungsanleitung für den Betrieb und die Pflege des Produkts geliefert. Wenn Ihnen eine Bedienungsanleitung für Zubehör zur Verfügung gestellt wird, lesen Sie diese bitte sorgfältig durch.

Wenn ein Honda Originalzubehörteil nicht mehr funktioniert, lesen Sie bitte in der separaten Bedienungsanleitung für das Zubehörteil nach (falls zutreffend), oder wenden Sie sich an einen Händler, um Hilfe bei der Fehlersuche zu erhalten.

Unerwartete Ereignisse

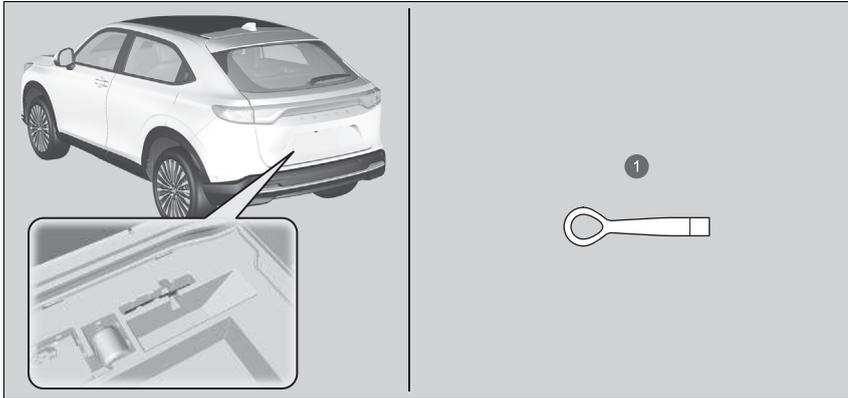
Dieses Kapitel beschreibt die empfohlenen Verhaltensweisen bei unerwarteten Problemen.

Werkzeuge	624
Bei einer Reifenpanne	625
Umgang mit dem Wagenheber	638
Stromversorgungssystem startet nicht	
Verfahren prüfen	639
Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist	641
Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall	642
Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall	643
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist	644
Überhitzen des Motors	647
Anzeige leuchtet/blinkt	
Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet	648

Wenn der Warnhinweis für reduzierte Bremsleistung angezeigt wird	648
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt	649
Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet	650
Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet ...	651
Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt	652
Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt	653

Wenn die Warnung zum Schnellladesystem angezeigt wird	654
Wenn die Warnung „Thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie“ angezeigt wird	655
Sicherungen	
Lage der Sicherungen	656
Prüfen und Ersetzen von Sicherungen ...	661
Abschleppen im Notfall	662
Wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt	663
Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann	664
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt	666

Werkzeugtypen



1 Abnehmbarer Abschlepphaken

Werkzeugtypen

Das Werkzeug ist im Gepäckraum untergebracht.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Wenn der Reifen einen großen Schnitt aufweist oder anderweitig stark beschädigt wurde, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Wenn der Reifen nur ein kleines Loch hat, beispielsweise von einem Nagel, können Sie den Reifenreparaturset verwenden, sodass Sie zur nächsten Werkstatt fahren und dort eine dauerhafte Reparatur durchführen lassen können.

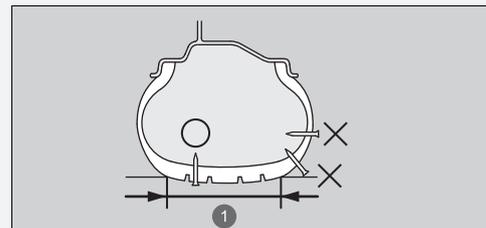
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, halten Sie das Lenkrad sicher im Griff und verlangsamen Sie die Fahrt schrittweise. Halten Sie dann an einem sicheren Ort an.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem und griffigem Untergrund ab, und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Schalten Sie das Getriebe auf **P**.
3. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS.

Provisorische Reparatur eines platten Reifens

Der Reparatursatz sollte nicht in den folgenden Situationen verwendet werden. Lassen Sie das Fahrzeug stattdessen von einem Händler oder einem Mobilitätsservice abschleppen.

- Das Verfallsdatum des Reifendichtungsmittels ist abgelaufen.
- Mehr als ein Reifen ist beschädigt.
- Das Loch oder der Schnitt ist größer als 4 mm.
- Die Seitenwand des Reifens ist beschädigt, oder das Loch befindet sich außerhalb der Kontaktfläche.



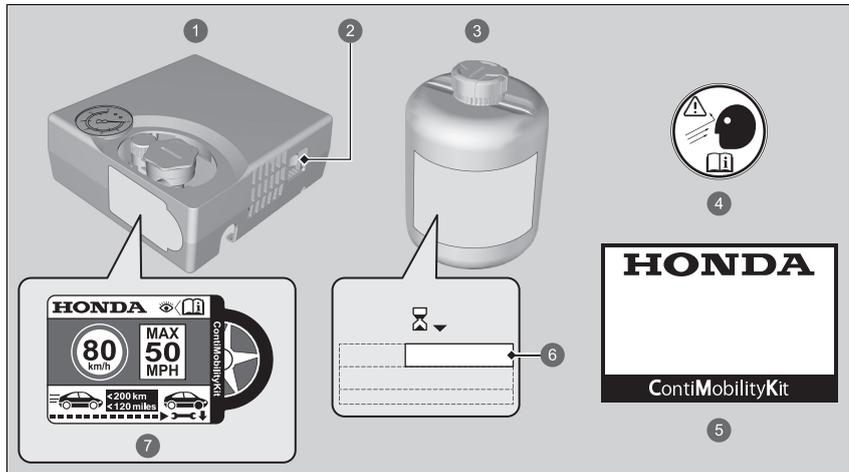
Größe des Lochs	Reparatursatz geeignet?
Kleiner als 4 mm	Ja
Größer als 4 mm	Nein

1 Kontaktfläche

- Der Schaden wurde durch Fahren mit extrem wenig Reifendruck verursacht.
- Der Reifenwulst sitzt nicht mehr fest.
- Die Felge wurde beschädigt.

Entfernen Sie keine Nägel oder Schrauben, die im Reifen stecken. Wenn Sie sie aus dem Reifen herausziehen, können Sie diesen unter Umständen nicht mit dem Reparatursatz reparieren.

■ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

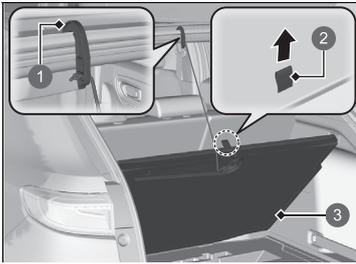


- 1 Luftkompressor
- 2 Luftkompressorschalter
- 3 Dichtungsmittelbehälter
- 4 Reifenaufkleber
- 5 Gebrauchsanleitung
- 6 Ablaufdatum
- 7 Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

▣ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens

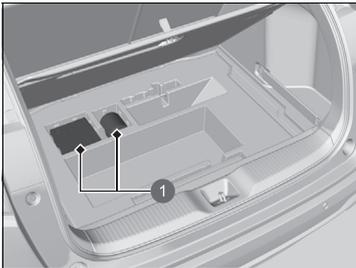
Das Etikett für Geschwindigkeitsbeschränkungen ist an der Seite des Reifenreparatursatzes angebracht.

Lesen Sie zur Durchführung einer provisorischen Reparatur unbedingt die Anleitung für den Reparatursatz.



- 1 Haken
- 2 Riemen
- 3 Bodenabdeckung

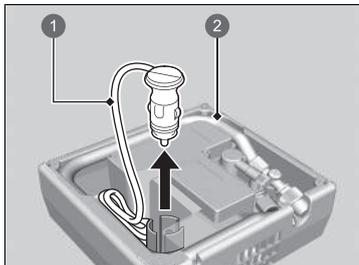
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Ziehen Sie am Riemen und öffnen Sie die Bodenabdeckung des Gepäckraums.
3. Nehmen Sie den Haken heraus und hängen Sie ihn an die Heckklappenöffnung.



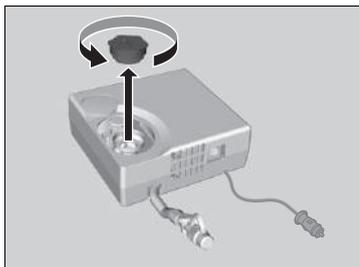
- 1 Reifenreparaturset

4. Nehmen Sie den Reparatursatz aus dem Werkzeugkasten.
5. Legen Sie den Reparatursatz in sicherem Abstand zum Straßenverkehr neben den platten Reifen auf einen flachen Untergrund. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.

■ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft



- ① Anschlusskabel
- ② Luftkompressorschlauch



1. Nehmen Sie den Luftkompressorschlauch und das Anschlusskabel aus der Rückseite des Luftkompressors.

2. Nehmen Sie die Kappe vom Luftkompressor ab.

☞ Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

⚠ WARNUNG

Das Reifendichtungsmittel enthält Substanzen, die schädliche Wirkungen haben und bei Verschlucken tödlich sein können.

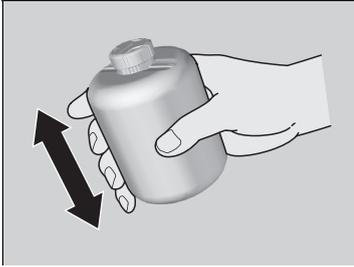
Führen Sie bei versehentlichem Verschlucken kein Erbrechen herbei. Trinken Sie große Mengen Wasser, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Spülen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit kaltem Wasser, und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

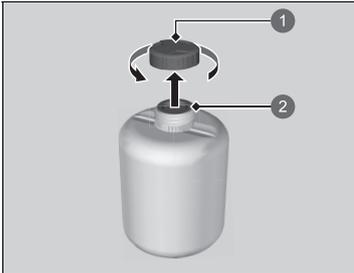
Halten Sie den Dichtungsmittelbehälter von Kindern fern.

Bei kalten Temperaturen fließt das Dichtungsmittel unter Umständen nur beschwerlich. Unter diesen Umständen muss es vor der Anwendung für fünf Minuten erwärmt werden.

Das Dichtungsmittel basiert auf Latex und kann auf der Kleidung und anderen Materialien dauerhafte Flecken hinterlassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie damit arbeiten, und wischen Sie verschüttetes Mittel sofort weg.



3. Schütteln Sie die Flasche gut.



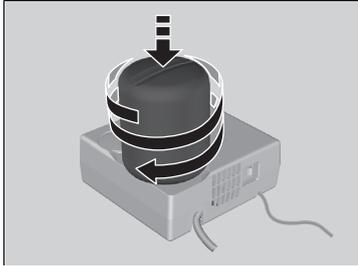
- 1 Flaschendeckel
- 2 Nicht entfernt

4. Entfernen Sie den Flaschendeckel.
► Entfernen Sie nicht die versiegelte Abdeckung.

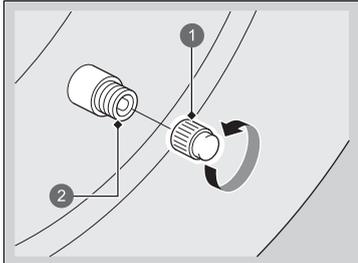
✘Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Entfernen Sie leere Flasche nach dem Einspritzen des Dichtungsmittels nicht.

Bei Ihrem Honda Händler erhalten Sie einen Austausch-Dichtungsmittelbehälter und können den leeren Behälter ordnungsgemäß entsorgen lassen.

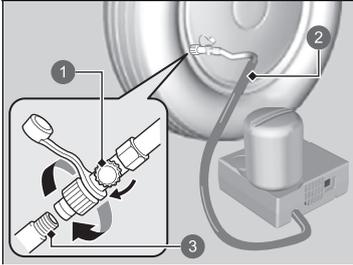


- 5.** Schrauben Sie die versiegelte Flasche auf den Luftkompressor.
► Schrauben Sie die Flasche fest, damit sie sich nicht löst.

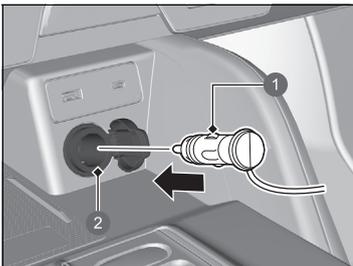


- 6.** Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

- ① Ventilkappe
② Ventil



- ① Luftventil
- ② Luftkompressorschlauch
- ③ Ventil



- ① Stecker
- ② Zubehörsteckdose

7. Befestigen Sie den Luftkompressorschlauch am Reifenventil.

- Stellen Sie sicher, dass das Luftventil geschlossen und der Luftkompressor ausgeschaltet ist.

8. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.

- Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.

► **Zubehörsteckdose** S. 232

9. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.

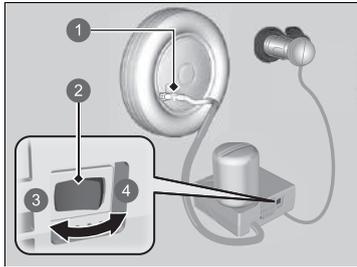
► Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Schalten Sie den Luftkompressor aus, wenn Sie den Luftkompressorschlauch anschließen.

Sie hören ein Motorgeräusch vom aktivierten Luftkompressor. Dies ist normal.

Falls der angegebene Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten erreicht wird, ist der Reifen unter Umständen zu stark beschädigt, sodass der Reparatursatz nicht mehr die notwendige Abdichtung erreicht und Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.

Wenn Sie den Luftdruck mit einem Instrument messen möchten, schalten Sie zuerst den Luftkompressor aus.



- 1 Luftventil
- 2 Schalter
- 3 AUS
- 4 EIN

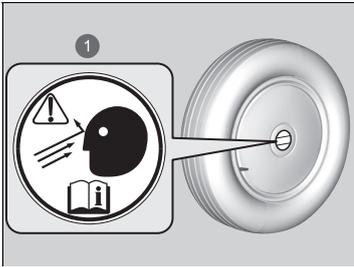
10. Schalten Sie den Luftkompressor ein und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Reifendruck auf.
 - ▶ Der Kompressor spritzt nun Dichtungsmittel und Luft in den Reifen ein.
 - ▶ Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.
11. Nachdem der angegebene Luftdruck erreicht ist, schalten Sie den Kompressor aus.
 - ▶ Prüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
 - ▶ Lassen Sie bei zu hohem Fülldruck die Luft durch Drehen des Luftventils ab. Achten Sie darauf, dass kein Dichtungsmittel verschüttet wird.
12. Entfernen Sie den Stecker von der Zubehörsteckdose.
13. Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifventil ab. Bringen Sie die Schlauchkappe an.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass beim Abziehen des Schlauchs kein Dichtungsmittel verschüttet wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten ab.

✘Einspritzen von Dichtungsmittel und Luft

Informieren Sie den Honda Händler oder den Pannendienst vor dem Austausch oder der Reparatur des platten Reifens über die Verwendung von Reifendichtungsmittel.

Dieser Luftkompressor ist für den Autoreifen ausgelegt. Überprüfen Sie Folgendes:

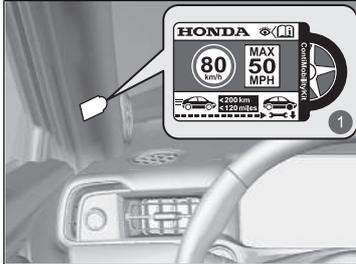
- Die Stromversorgung des Luftkompressors darf nur über die 12-V-Gleichstrom-Zubehörsteckdose in Ihrem Fahrzeug erfolgen.
- Der Kompressor des Reifenreparatursets darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.
Lassen Sie den Kompressor herunterkühlen, wenn Sie ihn fortlaufend verwenden.



1 Reifenaufkleber

14. Bringen Sie den Reifenaufkleber des Rades (oder der Felge) an.
 - Die Oberfläche muss sauber sein, damit der Aufkleber gut an ihr haftet.
15. Bewahren Sie den Reifenreparatursatz im Gepäckraum auf.
 - Entfernen Sie den Dichtungsmittelbehälter nicht vom Luftkompressor.

■ Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen

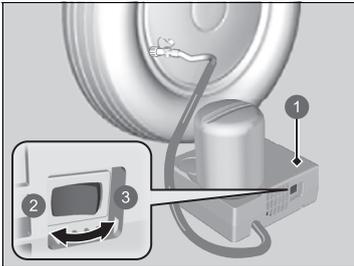


- ① Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung

1. Bringen Sie den Aufkleber für Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Abbildung an.
2. Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang oder drei bis zehn Kilometer weit.
 - Fahren Sie höchstens 80 km/h.
3. Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen.

▣ Verteilen des Dichtungsmittels im Reifen

Den richtigen Reifendruck finden Sie auf dem Aufkleber im Türinnenrahmen auf der Fahrerseite.

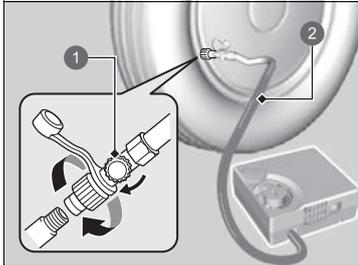


- 1 Luftkompressor
- 2 AUS
- 3 EIN

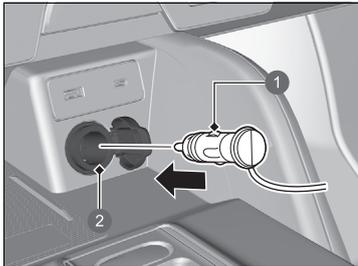
4. Prüfen Sie erneut den Reifendruck mit dem Messgerät am Luftkompressor.
 - Schalten Sie den Kompressor beim Prüfen des Reifendrucks nicht ein.
 5. Der Luftdruck beträgt
 - Weniger als 130 kPa: Keine Luft auffüllen und nicht weiterfahren. Der Reifen ist zu stark beschädigt. Fordern Sie Hilfe an und lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
 - **Abschleppen im Notfall** S. 662
 - Vorgesehener Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite) oder mehr: Fahren Sie weiter, bis Sie die nächste Werkstatt erreichen. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
 - Mehr als 130 kPa, aber weniger als der vorgeschriebene Luftdruck (siehe Aufkleber am Türinnenrahmen auf der Fahrerseite): Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.
 - **Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck** S. 636
- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis Sie die nächstgelegene Werkstatt erreicht haben. Fahren Sie höchstens 80 km/h.
- Die nächste Werkstatt darf höchstens 200 Kilometer entfernt sein.
6. Packen Sie den Reifenreparatursatz wieder ein und verstauen Sie ihn ordnungsgemäß.

■ Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

Mit dem Satz kann ein unbeschädigter Reifen mit zu wenig Luft aufgepumpt werden.



- 1 Luftventil
- 2 Schlauch

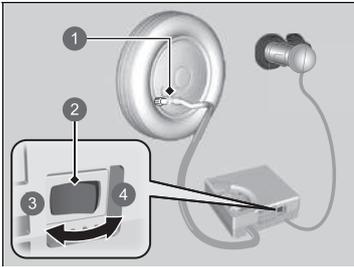


- 1 Stecker
- 2 Zubehörsteckdose

1. Nehmen Sie den Luftkompressor aus dem Gepäckraum.

☒ Vorbereitung zur provisorischen Reparatur des platten Reifens S. 626

2. Legen Sie den Reparatursatz mit der Oberseite nach oben und ausreichend Sicherheitsabstand zum Straßenverkehr neben dem aufzupumpenden Reifen auf eine ebene Fläche. Legen Sie den Reparatursatz nicht auf die Seite.
 3. Entfernen Sie die Ventilkappe.
 4. Verbinden Sie den Schlauch mit dem Reifenventil. Schrauben Sie ihn fest ein.
 - Achten Sie darauf, dass das Luftventil geschlossen ist.
 5. Schließen Sie den Kompressor an die Zubehörsteckdose an.
 - Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in einer Tür oder einem Fenster eingeklemmt wird.
- ☒ **Zubehörsteckdose** S. 232
6. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs ein.



- ① Luftventil
- ② Schalter
- ③ AUS
- ④ EIN

7. Schalten Sie den Luftkompressorschalter ein, um den Reifen aufzupumpen.
 - Der Kompressor beginnt, Luft in den Reifen zu pumpen.
 - Lassen Sie das Stromversorgungssystem eingeschaltet, solange der Reifen aufgepumpt wird.
8. Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Druck auf.
9. Schalten Sie den Luftkompressor aus.
 - Überprüfen Sie den Luftdruckmesser am Luftkompressor.
 - Drehen Sie bei zu hohem Fülldruck das Luftventil, um die Luft abzulassen.
10. Schalten Sie das Stromversorgungssystem des Fahrzeugs aus und ziehen Sie den Luftkompressor von der Zubehörsteckdose ab.
11. Schrauben Sie den Luftkompressor vom Reifenventil ab. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.
12. Verstauen Sie den Luftkompressor im Gepäckraum.

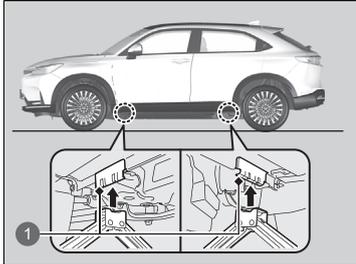
►► Aufpumpen eines Reifens mit zu niedrigem Reifendruck

ACHTUNG

Der Kompressor des Reifenreparatursets darf nicht länger als 15 Minuten betrieben werden. Andernfalls kann der Kompressor überhitzen und dauerhaft beschädigt werden.

Umgang mit dem Wagenheber

Das Fahrzeug hat mehrere Hebepunkte (siehe Abbildung).
Wenden Sie sich für den Reifenwechsel an einen Händler.



1 Hebepunkte

Verfahren prüfen

Wenn das Stromversorgungssystem nicht startet, überprüfen Sie die folgenden Punkte und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen.

Prüfliste	Zustand	Was zu tun ist
Überprüfen Sie, ob die entsprechende Anzeige oder Meldung auf der Fahrer-Informationsschnittstelle angezeigt wird.	Die Meldung  Ladeanschluss entfernen wird angezeigt.	Entfernen eines Ladeanschlusses. Stellen Sie den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR, dann auf AUS.
	Die Meldung  Niedrige Ladung. Leistung reduziert. wird angezeigt.	Laden Sie die Hochspannungsbatterie auf. ➤ Ladung S. 544
	Die Meldung  Temperatur für Fahrzeugbetrieb zu niedrig wird angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Sie müssen warten, bis Umgebungstemperatur wieder steigt, oder das Fahrzeug an einen wärmeren Ort bringen. • Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Händler.
	Die Meldung  Zum Starten: Symbolseite der Start-Taste auf Fernbedienung berühren wird angezeigt.	➤ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist S. 641
Die Getriebesystemanzeige blinkt und die Meldung  Fehler Getriebesystem. Beim Parken Feststellbremse betätigen. wird angezeigt.	➤ Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt S. 653	
Überprüfen Sie die Sicherungen.		Prüfen Sie sämtliche Sicherungen, oder lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen. ➤ Prüfen und Ersetzen von Sicherungen S. 661
Überprüfen Sie das Verfahren zum Starten des Stromversorgungssystems.		Befolgen Sie die Anweisungen und starten Sie das Stromversorgungssystem erneut. ➤ Einschalten der Stromversorgung S. 377
Prüfen Sie die Schaltposition.	Das Getriebe befindet sich nicht in der Position P .	Stellen Sie die Schaltposition auf P .
Prüfen Sie die Anzeige der Wegfahrsperrung.	Wenn die Wegfahrsperrunganzeige blinkt, kann das Stromversorgungssystem nicht eingeschaltet werden.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wegfahrsperrung S. 182 ➤ Wegfahrsperrungsanzeige S. 117

Wenn Sie das Stromversorgungssystem nach Prüfung aller Punkte in der obigen Liste nicht einschalten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie das Fahrzeug sofort starten müssen, verwenden Sie als Starthilfe ein anderes Fahrzeug oder eine Hilfsbatterie.

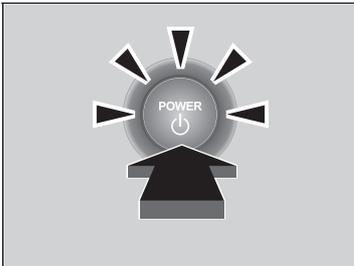
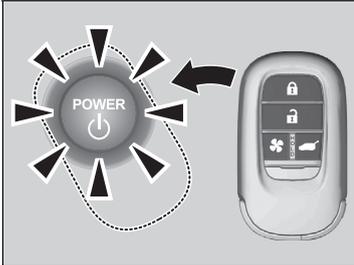
➤ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist** S. 644

Je nach Situation kann es möglich sein, das Stromversorgungssystem mit dem Notstartverfahren vorübergehend einzuschalten.

➤ **Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall** S. 642

Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist

Wenn der Warnton ertönt, dabei die Meldung  **Zum Starten: Symbolseite der Start-Taste auf Fernbedienung berühren** auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt wird, die **POWER**-Taste blinkt und die -Anzeige (Ready) nicht leuchtet, schalten Sie das Stromversorgungssystem wie folgt ein:



1. Drücken Sie die **POWER**-Taste.
 - ▶ Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste blinkt ca. 30 Sekunden lang.
2. Berühren Sie die Mitte der **POWER**-Taste mit dem **H-Logo** auf der schlüssellosen Fernbedienung, wenn die **POWER**-Taste blinkt. Die Tasten auf der schlüssellosen Fernbedienung müssen zu Ihnen zeigen.
 - ▶ Der Warnton wird ausgegeben und die **POWER**-Taste leuchtet ca. zehn Sekunden lang durchgehend.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die **POWER**-Taste, während die **POWER**-Taste leuchtet.
 - ▶ Die -Anzeige (Ready) leuchtet auf.
 - ▶ Wenn Sie das Pedal nicht betätigen, schaltet das System in den Modus ZUBEHÖR.

Einschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Wenn sich das Stromversorgungssystem nicht mit dem normalen Startverfahren einschalten lässt, können Sie es unter Umständen mit dem unten aufgeführten Notfallstartverfahren einschalten.

Verwenden Sie dieses Verfahren ausschließlich im Notfall.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob sich das Getriebe in **P** befindet, und stellen Sie dann den Betriebsmodus auf ZUBEHÖR.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie dann die **POWER**-Taste mindestens 15 Sekunden lang gedrückt.

Dies sollte als Fehlfunktion des Systems betrachtet werden, auch wenn Sie das Stromversorgungssystem mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens einschalten können. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler prüfen.

Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

Die **POWER**-Taste kann verwendet werden, um das Stromversorgungssystem in einem Notfall sogar während der Fahrt auszuschalten. Wenn Sie das Stromversorgungssystem ausschalten müssen, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Halten Sie die **POWER**-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie dreimal fest auf die **POWER**-Taste.

Das Lenkrad blockiert nicht. Da das Ausschalten des Stromversorgungssystems jedoch die Servounterstützung der Lenk- und Bremssysteme deaktiviert, ist wesentlich mehr körperliche Anstrengung und Zeit erforderlich, um das Fahrzeug zu lenken und zu verlangsamen.

Betätigen Sie das Bremspedal mit beiden Füßen, um das Fahrzeug zu bremsen und halten Sie umgehend an einem sicheren Ort.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wechselt das Getriebe automatisch zu **P**. Der Betriebsmodus wechselt anschließend zu FAHRZEUG AUS.

ⓘ Abschalten des Stromversorgungssystems im Notfall

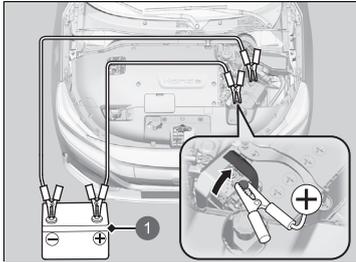
ACHTUNG

Betätigen Sie die **POWER**-Taste nicht während der Fahrt, es sei denn, das Stromversorgungssystem muss unbedingt ausgeschaltet werden.

Wenn Sie die **POWER**-Taste während der Fahrt betätigen, ertönt ein Warnton.

Starthilfeverfahren

Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, z. B. Audiogeräte und Beleuchtung. Schalten Sie das Stromversorgungssystem aus und öffnen Sie dann die Motorhaube.



1 Hilfsbatterie

1. Entfernen Sie die Motorraumabdeckung.
➤ **Motorraumabdeckung** S. 577
2. Schieben Sie die Polabdeckung auf den \oplus -Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs.
3. Schließen Sie das erste Überbrückungskabel an den \oplus -Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs an.
4. Schließen Sie das andere Ende des ersten Überbrückungskabels an den \oplus -Pol der Hilfsbatterie an.
 - ▶ Verwenden Sie ausschließlich 12-Volt-Hilfsbatterien.
 - ▶ Wenn Sie ein Ladegerät für Autobatterien zur Unterstützung der 12-Volt-Batterie verwenden, wählen Sie eine Ladespannung unter 15 Volt. Die richtige Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Ladegeräts.
5. Schließen Sie das zweite Überbrückungskabel an den \ominus -Pol der Hilfsbatterie an.

Starthilfeverfahren

⚠ WARNUNG

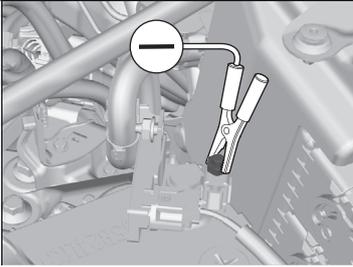
Bei Nichteinhalten der korrekten Vorgehensweise kann die 12-Volt-Batterie explodieren und eine in der Nähe befindliche Person schwer verletzen.

Halten Sie Funken, offenes Feuer und Rauchmaterial von der 12-Volt-Batterie fern.

ACHTUNG

Wenn eine 12-Volt-Batterie extremer Kälte ausgesetzt ist, kann der Elektrolyt gefrieren. Beim Versuch, ein Fahrzeug mit gefrorener 12-Volt-Batterie durch Starthilfe zu starten, kann die Batterie aufplatzen.

Schließen Sie die Klemmen des Überbrückungskabels sicher an, sodass sich diese nicht aufgrund der Vibrationen des Stromversorgungssystems lösen können. Achten Sie beim Anschließen und Abbauen der Kabel darauf, dass sich die Überbrückungskabel nicht verknoten und die Klemmen sich nicht berühren.



6. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels wie abgebildet an die Mutter des Minuspols des 12-Volt-Batteriesensors an. Schließen Sie dieses Überbrückungskabel an keiner anderen Stelle an.
7. Falls sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befindet, starten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und lassen Sie das Fahrzeug mit leicht erhöhter Drehzahl laufen.
8. Versuchen Sie, das Stromversorgungssystem Ihres Fahrzeugs zu starten. Kontrollieren Sie den Metallkontakt der Starthilfekabel, wenn es nicht gestartet werden kann.

» Starthilfverfahren

Die Leistung der 12-Volt-Batterie ist in kalter Umgebung beeinträchtigt, was den erfolgreichen Start des Stromversorgungssystems verhindern kann.

Die Anzeigen der Fahrstabilitätshilfe (VSA), adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung, des aktiven Spurhalteassistenten (LKAS), der Sicherheitsunterstützung, des Spurhalteassistenten (RDM) und die Reifendruck-/ Druckverlust-Warnsystemanzeige leuchten möglicherweise orange und es wird eine Meldung auf dem Fahrer- Informationsdisplay angezeigt, wenn Sie den Betriebsmodus nach dem Wiederanschießen einer 12-Volt-Batterie einschalten.

Fahren Sie eine kurze Strecke mit mehr als 20 km/h. Alle Anzeigen müssen erlöschen. Wenn nicht alle erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Weitere Vorgehensweise nachdem das Stromversorgungssystem läuft

Bauen Sie nach erfolgreicher Starthilfe die Überbrückungskabel folgendermaßen ab.

1. Entfernen Sie das Überbrückungskabel von der Mutter des \ominus -Pols der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs.
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom \ominus -Pol der Hilfsbatterie ab.
3. Klemmen Sie das Überbrückungskabel vom \oplus -Pol der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs ab.
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels vom \oplus -Pol der Hilfsbatterie ab.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer nahegelegenen Werkstatt oder einem Händler prüfen.

Verhalten bei Überhitzen des Motors

Die Meldung  **Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert.** wird auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt, wenn die Temperatur des Stromversorgungssystems zu hoch ist. Lassen Sie den Betriebsmodus eingeschaltet und warten Sie, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.

- ▶ Wenn die Meldung nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.

☒ Verhalten bei Überhitzen des Motors

Wenn die Meldung  **Stromversorgungssystem überhitzt. Leistung eventuell reduziert.** auf dem Fahrer-Informationssystem angezeigt wird, kann das Fahrzeug nicht voll beschleunigen und fährt an Steigungen schlechter an.

Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet auf, wenn eine Störung im Ladesystem vorliegt.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Suchen Sie einen sicheren Stellplatz und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler überprüfen.

Wenn der Warnhinweis für reduzierte Bremsleistung angezeigt wird



■ Ursachen für die Anzeige der Warnung

Wird angezeigt, wenn die Bremsfähigkeit verringert wird.

■ Maßnahmen bei Anzeige der Warnung

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

⚠ Wenn die Ladesystemanzeige der 12-Volt-Batterie aufleuchtet

Schalten Sie das Stromversorgungssystem nicht ab, wenn Sie kurzzeitig anhalten. Bei Neustart des Stromversorgungssystems kann die Batterie schnell entladen werden.

Das Stromversorgungssystem wird mit der 12-Volt-Batterie aktiviert. Sie können das Stromversorgungssystem möglicherweise nicht wieder einschalten, wenn Sie es ausgeschaltet haben, während diese Anzeige aktiv war.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt



(rot)

■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

- Niedriger Bremsflüssigkeitsstand.
- Fehler in der Bremsanlage.

■ Maßnahmen bei Aufleuchten der Anzeige während der Fahrt

Betätigen Sie das Bremspedal leicht, um den Gegendruck des Pedals zu prüfen.

- Wenn sich das Bremspedal normal anfühlt, kontrollieren Sie bei der nächsten Fahrtunterbrechung den Bremsflüssigkeitsstand.
- Wenn sich das Bremspedal nicht normal anfühlt, muss unverzüglich gehandelt werden. Ziehen Sie die Bremswippe  mehrmals, um das Fahrzeug durch regeneratives Bremsen zu verlangsamen.

■ Ursachen für das Blinken der Anzeige

In der elektrischen Feststellbremse liegt ein Problem vor.

■ Maßnahmen bei Blinken der Anzeige

Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

⌘ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt

Lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich reparieren.

Es ist sehr gefährlich, mit geringem Bremsflüssigkeitsstand zu fahren. Wenn das Bremspedal keinen Widerstand bietet, halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an. Verlangsamen Sie das Fahrzeug bei Bedarf durch Ziehen der Bremswippe  durch regeneratives Bremsen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die **ABS**-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, funktioniert die elektronische Bremskraftverteilung nicht. Das Fahrzeug kann sich bei plötzlichen Bremsmanövern unerwartet verhalten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) blinkt, während die Bremsanlagenanzeige (orange) leuchtet, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb. Vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

- **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet** S. 651

Wenn die Systemanzeige der elektrischen Servolenkung (EPS) aufleuchtet



■ Ursachen für Aufleuchten der Anzeige

Leuchtet auf, wenn ein Problem im EPS-System oder im Überwachungssystem für die Fahreraufmerksamkeit vorliegt.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schalten Sie das Stromversorgungssystem wieder ein.
Wenn die Anzeige aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich von einem Händler überprüfen.
- Wenn  **Nicht fahren** auf dem Fahrer-Informationdisplay angezeigt wird, halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Händler.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet



(rot)

■ **Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet oder blinkt, lösen Sie die Feststellbremse automatisch oder manuell.**

➤ **Feststellbremse** S. 480



(orange)

- Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) durchgehend leuchtet oder blinkt, halten Sie an einer sicheren Stelle an und lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich durch einen Händler prüfen.
 - Stellen Sie das Getriebe auf **P**, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.
- Wenn nur die Bremsanlagenanzeige (rot) erlischt, vermeiden Sie den Gebrauch der Feststellbremse und lassen Sie das Fahrzeug sofort vom Händler prüfen.

☒ Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) aufleuchtet oder blinkt, während zugleich die Bremsanlagenanzeige (orange) aufleuchtet

Wenn Sie die Feststellbremse betätigen, lässt sie sich möglicherweise nicht lösen.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) und die Bremsanlagenanzeige (orange) gleichzeitig aufleuchten, ist die Feststellbremse funktionsbereit.

Wenn die Bremsanlagenanzeige (rot) bei leuchtender Bremsanlagenanzeige (orange) blinkt, ist die Feststellbremse möglicherweise außer Betrieb, weil eine Systemprüfung durchgeführt wird.

Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt



■ Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

Der Reifendruck eines Reifens ist deutlich zu niedrig oder das Druckverlust-Warnsystem wurde nicht kalibriert. Bei einem Problem mit dem Druckverlust-Warnsystem blinkt die Anzeige etwa eine Minute lang und leuchtet dann weiter.

■ Maßnahmen beim Aufleuchten der Anzeige

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und starkes Bremsen.

Bringen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle zum Stehen. Prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie den Reifen auf den angegebenen Druck auf. Der entsprechende Reifendruck kann dem Aufkleber am Innenrahmen der Fahrertür entnommen werden.

- Kalibrieren Sie das Druckverlust-Warnsystem nach dem Anpassen des Reifendrucks.

➡ **Druckverlust-Warnsystem Kalibrierung** S. 400

■ Vorgehensweise, wenn die Anzeige blinkt und anschließend dauerhaft leuchtet

Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Händler prüfen.

➤ Wenn die Reifendruck-/Druckverlust-Warnsystemanzeige aufleuchtet oder blinkt

ACHTUNG

Ein Reifen, der mit extrem niedrigem Reifendruck gefahren wird, kann dadurch überhitzen. Ein überhitzter Reifen kann ausfallen. Halten Sie den Reifendruck immer auf dem vorgeschriebenen Stand.

Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt



■ Ursachen für das Blinken der Anzeige

Das Getriebe hat eine Störung.



■ Maßnahmen bei Blinken der Anzeige

Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Händler prüfen.

☒ Falls die Getriebesystemanzeige zusammen mit der Warnmeldung blinkt

Sie können das Stromversorgungssystem eventuell nicht einschalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie das Fahrzeug parken.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

☒ **Abschleppen im Notfall** S. 662

Wenn die Warnung zum Schnellladesystem angezeigt wird



■ Ursachen für die Anzeige der Warnung

Wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Schnellladesystem oder der Steckdose der Ladestation vorliegt.

■ Maßnahmen bei Anzeige der Warnung

Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Stecker der Ladestation vor. Beachten Sie die Anweisungen an der Station oder wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Händler überprüfen, wenn die Steckdose ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die Warnung „Thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie“ angezeigt wird



■ Ursachen für die Anzeige der Warnung

- Wird angezeigt, wenn ein thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie möglich ist.
- Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an und betätigen Sie die Feststellbremse.

■ Maßnahmen nach dem Abstellen des Fahrzeugs

Entfernen Sie sich sofort vom Fahrzeug und wenden Sie sich an einen Händler.

⌘ Wenn die Warnung „Thermisches Durchgehen der Antriebsbatterie“ angezeigt wird

⚠ WARNUNG

Nähern Sie sich nicht dem Fahrzeug, da schädliche Dämpfe austreten können. Selbst wenn das Fahrzeug keine Dämpfe mehr erzeugt, kann es dies nach einiger Zeit wieder tun.

Lage der Sicherungen

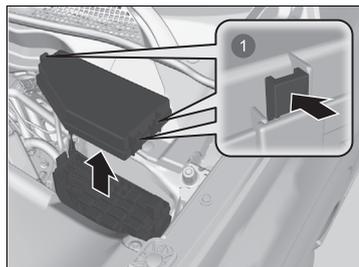
Wenn ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS und prüfen Sie, ob die entsprechende Sicherung durchgebrannt ist.

■ Sicherungskästen im Motorraum

■ Sicherungskasten A

Befindet sich in der Nähe der 12-Volt-Batterie. Drücken Sie die Laschen, um den Kasten zu öffnen.

Ermitteln Sie die fragliche Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Nummer auf der Kastenabdeckung.



1 Laschen

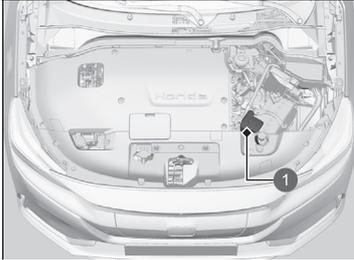
■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

		Geschützte Schaltungen	Ampere
1		Scheibenwischer	30 A
2		Linkes Beleuchtungssteuergerät	15 A
3		SRS	10 A
4		Warnblinkanlage	7,5 A
5		VBU	7,5 A
6		Audio	30 A
7		Reserve	15 A
8		MCU	20 A
9		IGB	10 A
10		QC-Relais	10 A
11		ABS/VSA Motor	40 A
12		Hauptlüfter	30 A
13		EV IGP	20 A
14		Stopp	10 A
15	–	–	–
16		Rechtes Beleuchtungssteuergerät	15 A
17		Scheibenwaschanlage	15 A
18		Hupe	10 A
19		OBC	7,5 A
20		SBW	10 A
21		Elektrische Wasserpumpe (DU)	10 A
22		Klimaanlage	10 A
23		Hilflüfter	30 A
24		ABS/VSA FSR	40 A

		Geschützte Schaltungen	Ampere
25		IGP Relais SPULE+ (1)	7,5 A
26		IGP Relais SPULE+ (2)	7,5 A
27	–	–	–
28		MCU 1	7,5 A
29		MCU 2	7,5 A
30		MCU 3	7,5 A
31		IGP-Spannungssteuereinheit	15 A
32		ES VLV	7,5 A
33		Batterie-PTC	7,5 A

■ Sicherungskasten B

Befindet sich in der Nähe des ⊕-Pols der 12-Volt-Batterie unter der Motorraumabdeckung. Lassen Sie die Sicherung von einem Händler überprüfen und austauschen.



1 Sicherungskasten B

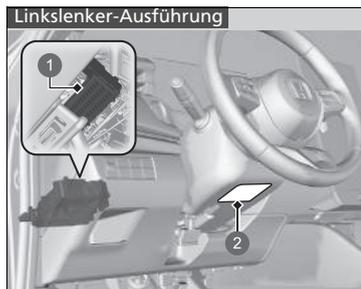
■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

		Geschützte Schaltungen	Ampere
a		MAIN	170 A
b		RB MAIN 1	60 A
c		RB MAIN 2	80 A
d		DCD	70 A
e		EPS	70 A
f		ESB	40 A

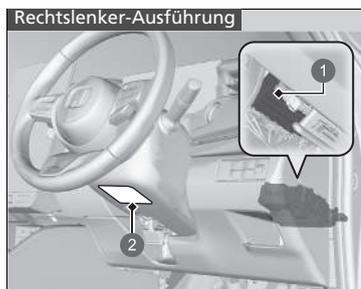
■ Innenraum-Sicherungskästen auf der Fahrerseite

■ Sicherungskasten A

Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.



- 1 Sicherungskasten
- 2 Sicherungsaufkleber



- 1 Sicherungskasten
- 2 Sicherungsaufkleber

Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber unter der Lenksäule dargestellt.

Suchen Sie die betreffende Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Aufklebernummer.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

		Geschützte Schaltungen	Ampere
1		Zubehör	7,5 A
2		ACC-Schlüsselsperre	7,5 A
3		Toter-Winkel-Assistent (BSI)	10 A
4		IDAS-Kamera	7,5 A
5		OPTION	10 A
6		SRS 2	(10 A)
7		Instrument	10 A
8		Elektrisches Lenkschloss	10 A
9		Klimaanlage	10 A
10	–	–	–
11		Scheibenwischerrelais	7,5 A
12		Türverriegelung, rechte Seite	10 A
13		Türverriegelung, linke Seite	10 A
14		Fensterheber hinten links	20 A
15		Fensterheber Beifahrerseite	20 A
16		Türverriegelung	20 A
17	–	–	–
18		USB-Ladegerät	10 A

		Geschützte Schaltungen	Ampere
19		Super-Verriegelung*	(20 A)
20		PDS	10 A
21		SBW	10 A
22		Tagfahrlicht	7,5 A
23		Nebelschlussleuchte	(10 A)
24		OPTION	10 A
25	–	–	–
26		Türverriegelung, rechte Seite	10 A
27		Fensterheber hinten rechts	20 A
28		Fensterheber Fahrertür	20 A
29		Vordere Zubehörsteckdose	20 A
30		Smart	10 A
31		Elektrische Fahrersitzverstellung	20 A
32		–	(20 A)
33		Elektrische Fahrersitz-Rückenlehneinstellung	20 A
34		ABS/VSA	10 A
35		SRS	10 A
36	–	–	–
37		Lenkradheizung*	(15 A)
38		Türverriegelung, linke Seite	10 A
39	–	–	–

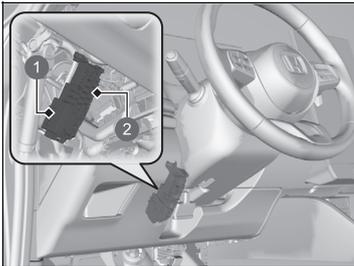
Linkslenker-Ausführung

■ Sicherungskasten B

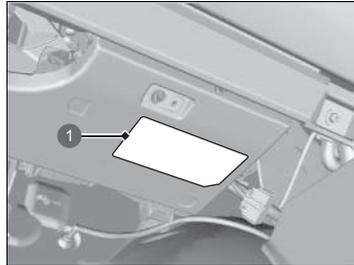
Er befindet sich unter dem Armaturenbrett.

Nur die Sicherung Nr. 1 befindet sich an der Seite des Sicherungskastens.

Diese Sicherung muss von einem Händler ersetzt werden.



- ① Sicherung Nr. 1
- ② Sicherung Nr. 2-25



① Sicherungsaufkleber

Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber unter dem Handschuhfach dargestellt. Suchen Sie die betreffende Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Aufklebernummer.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

	Geschützte Schaltungen		Ampere
1		Hauptsicherungskasten	60 A
2		Zündung Hauptschalter	30 A
3		Zündung Hauptstromkreis 2	30 A
4		Relaismodul 1	30 A
5		Relaismodul 2	30 A
6		Hauptsicherungskasten 2	40 A
7		Optionaler Sicherungskasten	40 A
8		Heizungsmotor	30 A
9	–	–	–
10		Heckscheibenheizung	30 A
11	–	–	–
12	–	–	–
13		Elektrische Heckklappe*	(40 A)
14		–	(20 A)
15		Nebelscheinwerfer	10 A
16		IMG	10 A
17		Audio Sub	15 A
18		Heckklappenschließer*	(20 A)
19		Sitzheizung	(20 A)
20		Ladedeckel	7,5 A
21		Batterie-IR	7,5 A
22		Audio-Verstärker*	(20 A)
23		Elektrische Wasserpumpe (IPU)	15 A
24		Display	10 A
25		ACC Neben	7,5 A

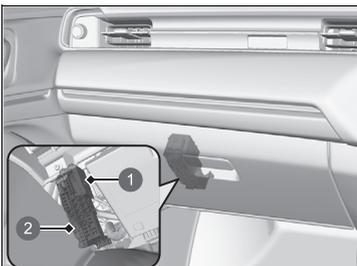
* Nicht bei allen Modellen verfügbar

Rechtslenker-Ausführung

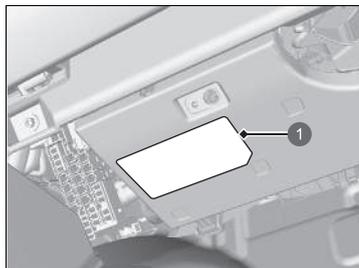
■ Innenraum-Sicherungskasten auf der Beifahrerseite

Befindet sich unter dem Handschuhfach.

Nur die Sicherung Nr. 1 befindet sich an der Seite des Sicherungskastens. Diese Sicherung muss von einem Händler ersetzt werden.



- ① Sicherung Nr. 1
- ② Sicherung Nr. 2-25



① Sicherungsaufkleber

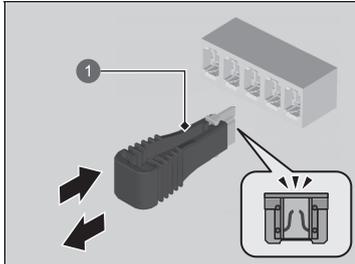
Die Lage der Sicherungen ist auf dem Aufkleber dargestellt.

Suchen Sie die betreffende Sicherung anhand der Sicherungsnummer und der Aufklebernummer.

■ Geschützte Schaltungen und Sicherungsnennstrom

		Geschützte Schaltungen	Ampere
1		Hauptsicherungskasten	60 A
2		Zündung Hauptschalter	30 A
3		Zündung Hauptstromkreis 2	30 A
4		Relaismodul 1	30 A
5		Relaismodul 2	30 A
6		Hauptsicherungskasten 2	40 A
7		Optionaler Sicherungskasten	40 A
8		Heizungsmotor	30 A
9	-	-	-
10		Heckscheibenheizung	30 A
11	-	-	-
12	-	-	-
13		Elektrische Heckklappe*	(40 A)
14		-	(20 A)
15		Nebelscheinwerfer	10 A
16		IMG	10 A
17		Audio Sub	15 A
18		Heckklappenschließer*	(20 A)
19		Sitzheizung	(20 A)
20		Ladedeckel	7,5 A
21		Batterie-IR	7,5 A
22		Audio-Verstärker*	(20 A)
23		Elektrische Wasserpumpe (IPU)	15 A
24		Display	10 A
25		ACC Neben	7,5 A

Prüfen und Ersetzen von Sicherungen



1 Sicherungsabzieher

1. Stellen Sie den Betriebsmodus auf FAHRZEUG AUS. Schalten Sie die Scheinwerfer und sämtliches Zubehör aus.
2. Entfernen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Prüfen Sie die kleineren Sicherungen im Motorraum und im Fahrzeuginnenraum.
 - Ziehen Sie die durchgebrannte Sicherung mit dem Sicherungsabzieher heraus und tauschen Sie sie gegen eine neue Sicherung aus.

►► Prüfen und Ersetzen von Sicherungen

ACHTUNG

Wird eine durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit höherer Nennkapazität ersetzt, erhöht sich die Gefahr einer Beschädigung des elektrischen Systems.

Suchen Sie die fragliche Sicherung anhand der Aufstellungen und überprüfen Sie die Nennstromstärke auf dem Sicherungsaufkleber.

► Lage der Sicherungen S. 656

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine Sicherung mit der gleichen Nennstromstärke.

Im Sicherungskasten A im Motorraum befindet sich ein Sicherungsabzieher.

Lassen Sie das Abschleppen des Fahrzeugs im Notfall von einem professionellen Abschleppdienst durchführen.

■ Pritschen-/Abschleppwagen

Ihr Fahrzeug wird auf die Ladefläche eines Lkw geladen.

Dies ist die bevorzugte Weise, Ihr Fahrzeug zu transportieren.

■ Radhebeausrüstung

Das Abschleppfahrzeug ist mit zwei Schwenkarmen ausgestattet, die unter die Vorderräder greifen und diese vom Boden abheben. Die Hinterräder bleiben auf dem Boden. **Dieses Verfahren ist zum Transport Ihres Fahrzeugs ebenfalls geeignet.**

» Abschleppen im Notfall

ACHTUNG

Beim Versuch, das Fahrzeug an den Stoßfängern anzuheben oder abzuschleppen, wird es schwer beschädigt. Die Stoßfänger sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrzeugs zu tragen.

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn sich die Feststellbremse nicht lösen lässt, muss Ihr Fahrzeug auf einem Pritschen-/Abschleppwagen transportiert werden.

➤ **Feststellbremse** S. 480

ACHTUNG

Durch falsches Abschleppen, beispielsweise durch Ziehen hinter einem Wohnmobil oder einem anderen Fahrzeug, kann das Getriebe beschädigt werden.

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug niemals nur mit einem Seil oder einer Kette ab.

Dies ist sehr gefährlich, da Seile und Ketten von Seite zu Seite schlagen oder reißen können.

Rechtslenker-Ausführung

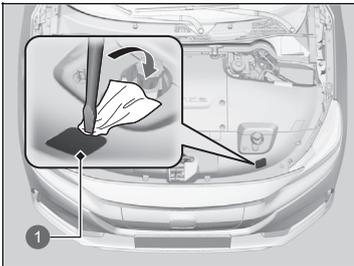
Deaktivieren Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Neigungssensor der Alarmanlage, sofern diese eingeschaltet werden muss.

➤ **Neigungssensor*** S. 186

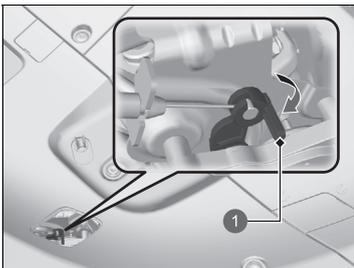
Maßnahmen, wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt

Gehen Sie wie folgt vor, wenn sich der Kofferraum nicht öffnen lässt.

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
➤ **Öffnen der Motorhaube** S. 575
2. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher und öffnen Sie den Deckel an der Motorraumabdeckung.
▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.



1 Abdeckung



1 Entriegelungshebel

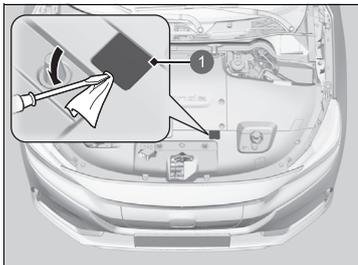
3. Ziehen Sie am Entriegelungshebel.
➤ **Aufladen (230 V Wechselstrom)** S. 548
➤ **Aufladen (Gleichstrom)** S. 551

Maßnahmen, wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt

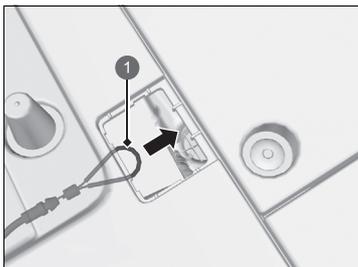
Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

■ Maßnahmen, wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann

Gehen Sie wie folgt vor, wenn sich der Ladeanschluss nicht trennen lässt.



1 Abdeckung



1 Lösesesel

1. Vergewissern Sie sich, dass der Ladevorgang korrekt abgeschlossen ist.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher und öffnen Sie den Deckel an der Motorraumabdeckung.
 - ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

4. Ziehen Sie am Lösesesel.
 - ▶ Das Lösesesel kehrt beim nächsten Aufladen in seine ursprüngliche Position zurück.
5. Entfernen Sie den Ladeanschluss aus der Ladebuchse.

■ Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung schwach ist

Der Ladeanschluss kann nicht getrennt werden, wenn die Tür verriegelt ist und die schlüssellose Fernbedienung nicht erkannt werden kann, z. B. wenn die Batterie schwach ist.

☒ Maßnahmen, wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann

Wenn das Problem, dass der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann, wiederholt auftritt, wenden Sie sich an einen Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

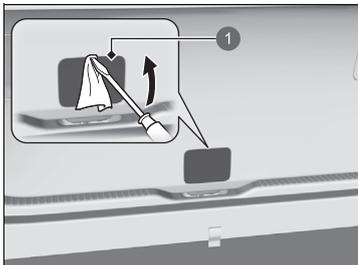
Sie können den Ladeanschluss durch Drücken der Entriegelungstaste neben dem Ladeanschluss lösen, indem Sie die Tür mit dem integrierten Schlüssel entriegeln.

➤ **Wechsel der Batterie der Fernbedienung** S. 609

➤ **Wenn die Batterie der schlüssellosen Fernbedienung zu schwach ist** S. 641

■ Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Gehen Sie wie folgt vor, wenn sich die Heckklappe nicht öffnen lässt.



1 Abdeckung



1 Hebel

1. Öffnen Sie den Deckel hinten an der Heckklappe mit einem Schlitzschraubendreher.
 - ▶ Umwickeln Sie den Schlitzschraubendreher mit einem Tuch, um Kratzer zu vermeiden.

2. Um die Heckklappe zu öffnen, drücken Sie auf die Heckklappe, während Sie gleichzeitig den Hebel mit einem Schlitzschraubendreher nach rechts drücken.

▣ Maßnahmen, wenn die Heckklappe nicht geöffnet werden kann

Im Anschluss erforderliche Maßnahme:

Lassen Sie nach Durchführung dieser Schritte das Fahrzeug von einem Händler prüfen.

Wenn Sie die Heckklappe von innen öffnen, vergewissern Sie sich, dass um die Heckklappe herum genügend Platz ist und keine Personen oder Gegenstände getroffen werden.



1 Hebel



1 Hebel

Informationen

Dieser Abschnitt umfasst die technischen Daten Ihres Fahrzeugs, Angaben zur Lage der Identifikationsnummern und weitere vorgeschriebene Angaben.

Technische Daten	670
Identifikationsnummern	
Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Motor- und Getriebenummer	672
Geräte, die Funkwellen aussenden*	673
Open-Source-Lizenzen	
Open-Source-Lizenz TCU	684

■ Fahrzeugdaten

Modell	e:Ny1
Leergewicht	1.655–1.681 kg
Maximal zulässiges Gesamtgewicht	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite
Maximal zulässige Achslast	Siehe Zertifizierungsaufkleber im Türinnenrahmen auf der Beifahrerseite

■ 12-Volt-Batterie

Kapazität	36 Ah (5)/45 Ah (20)
-----------	----------------------

■ Waschflüssigkeit

Tankkapazität	2,5 l
---------------	-------

■ Glühlampen

Scheinwerfer (Abblendlicht)	LED
Scheinwerfer (Fernlicht)	LED
Positionsleuchten/Tagfahrlicht	LED
Vordere Blinkleuchten	LED
Nebelscheinwerfer	LED
Seitliche Blinklichter (an den Außenspiegeln)	LED
Bremsleuchten	LED
Heckleuchten	LED
Hinteres Blinklicht	LED
Rückfahrlicht	LED
Nebelschlussleuchte	LED
Hintere Kennzeichenleuchte	LED
Hochgesetzte Bremsleuchte	LED
Ladeleuchten	LED
Ladeklappenleuchte	LED
Innenraumbeleuchtung	
Vordere Leseleuchten	LED
Hintere Leseleuchten*	LED
Deckenleuchte*	LED
Umgebungsleuchten	LED
Kosmetikspiegelbeleuchtung	LED
Mittlere Taschenleuchten*	LED
Gepäckraumleuchten	LED

■ Klimaanlage

Kältemittel	HFO-1234yf (R-1234yf)
Füllmenge	415–465 g

■ Bremsflüssigkeit

Spezifikation	Bremsflüssigkeit DOT 3 oder DOT 4
---------------	-----------------------------------

■ Getriebeöl

Spezifikation	Honda BEVF-Type1
Kapazität	Wechsel 0,34 l

■ Kühlmittel der Klimasteuerung

Spezifikation	Honda Original-Kühlmittel
Verhältnis	50/50 mit destilliertem Wasser
Fassungsvermögen des Ausgleichsbehälters	0,33 l

■ Reifen

Normalausführung	Größe	225/50R18 95V
	Druck	Siehe Aufkleber im Türinnenrahmen Fahrerseite
Felgenreiße	Normalausführung	18 x 7 1/2J

■ Honda TRK-Luftkompressor

Gewichteter Schalldruckpegel	81 dB (A)
Gewichteter Schallleistungspegel	89 dB (A)

■ Bremsen

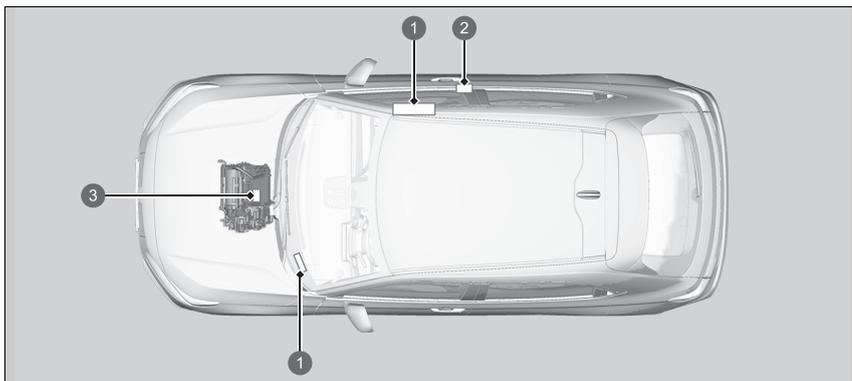
Typ	Servounterstützt
Vorn	Belüftete Scheibe
Hinten	Unbelüftete Scheibe
Parken	Elektrische Feststellbremsanlage

■ Fahrzeugabmessungen

Länge	4.387 mm
Breite	1.790 mm
Höhe	1.584 mm
Radstand	2.607 mm
Spurweite	Vorn 1.539 mm
	Hinten 1.540 mm

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Motor- und Getriebeummer

Ihrem Fahrzeug ist eine 17-stellige Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) zugewiesen, die zur Registrierung, zu Garantiezwecken, zur amtlichen Zulassung sowie zur Versicherung Ihres Fahrzeugs verwendet wird. FIN, Motor- und Getriebeummern des Fahrzeugs befinden sich an den folgenden Positionen.



- ① Fahrzeugidentifikationsnummer*
- ② Zertifizierungsaufkleber/Fahrzeugidentifikationsnummer
- ③ Motornummer und Getriebeummer

☒ Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), Motor- und Getriebeummer

Linkslenker-Ausführung

Die Innenraum-Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) befindet sich unter der Abdeckung.



- ① Abdeckung

Geräte, die Funkwellen aussenden *

Die folgenden Produkte und Systeme in Ihrem Fahrzeug senden beim Betrieb Funkwellen aus.

EU-Länder

BCM Schlüsselloses Zugangssystem	FOB Schlüssellose Fernbedienung
<p>http://continental-homologation.com/honda</p>  <p>Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Niederfrequenzband: 125 KHz Funkfrequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien</p>	<p>http://continental-homologation.com/honda</p>  <p>Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Niederfrequenzband: 125 KHz Funkfrequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien</p>

* Nicht bei allen Modellen verfügbar

EU-Länder

Freisprecheinrichtung (HFT)

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf <http://www.ptc.panasonic.eu/> auf „Konformitätserklärung“ klicken und das untenstehende Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen.
Stichwort: [CL-MHVCE3AD,CL-MHVCE4AD,CL-MHVCE2AD,CL-MHVCE1AD] „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett zu sehen.
Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN)
Anschrift:
4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi,
Kanagawa-ken, 224-8520, Japan
Herstellername: Panasonic Corporation
Betriebsfrequenzbereich:
Bluetooth-Spezifikationen
Frequenzband: 2402–2480 MHz
Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN
Frequenzband: 2412–2472 MHz
Maximale Ausgangsleistung:
Bluetooth-Spezifikationen
Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm
Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN
Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm
Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent

<https://www.veoneer.com/en/regulatory>



Hiermit erklärt Veoneer US, Inc., dass das Funkgerät des Typs NB24G175V3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:
<https://www.veoneer.com/en/regulatory>
Verwendungszweck: Toter-Winkel-Assistent
Anschrift:
26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034
USA
Herstellername: Veoneer US, LLC
Betriebsfrequenzbereich:
24,05–24,25 GHz
Maximale Ausgangsleistung:
< 13 dBm EIRP-Spitzenleistung
Name des Importeurs:
Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst
Anschrift:
Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Telematik-Steuergerät

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug

Anschrift:

1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Herstellername: DENSO CORPORATION

Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10

- 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
- 3) WCDMA-Band1 (Tx: 1920–1980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
- 4) WCDMA-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 5) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
- 6) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
- 7) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2620–2690 MHz)
- 8) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
- 9) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz)
- 10) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)
- 11) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)
- 12) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)
- 13) GPS (Rx: 1575,42 MHz)
- 14) GALILEO (Rx: 1575,42 MHz)
- 15) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz)

Maximale Ausgangsleistung:

1) 2 W 2) 1 W 3-4) 0,25 W 5)-9) 0,20 W 10) 0,032 W 11),12) 0,016 W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Digital Key

<https://continental-homologation.com/honda>



Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [A2C775684] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<http://continental-homologation.com/honda>

Verwendungszweck: Steuergerät (digitaler Schlüssel)

Anschrift: Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland

Herstellername: Continental Automotive GmbH

Betriebsfrequenzbereich:

BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz

NFC-Betriebsfrequenzbereich: 13,56 MHz

Maximale Ausgangsleistung:

Maximale BLE-Ausgangsleistung: +20 dBm

Maximale NFC-Ausgangsleistung: 136,9 dBuA/m auf < 5 cm

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Induktionsladegerät

<https://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc>

Hiermit erklärt die LG Electronics Inc., dass das Funkgerät des Typs WC500HOC121 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc>

Verwendungszweck: Induktionsladegerät für Fahrzeug

Betriebsfrequenzbereich:

75 kHz~118,320 kHz

Maximale Ausgangsleistung:

15 W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift: Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

EU-Länder

Remote Tuner

<http://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Corporation, dass das oben angegebene Funkgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Für Zugriff auf <http://www.ptc.panasonic.eu/> auf „Konformitätserklärung“ klicken und das untenstehende Stichwort in das Suchfeld eingeben. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen. Stichwort: Modell-Nr. Stichwort: [CQ-THVCE1AD]

Sie sehen „Ref.-Nr.“ auf dem Geräteetikett.

Verwendungszweck:

RADIO (Autoradio-Tuner)

Anschrift:

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Herstellername:

Panasonic Corporation

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd. – Standort Aalst

Anschrift:

Wijngaardveld 1 (Noord V) 9300 Aalst – Belgien

Britische Modelle

<p>BCM Schlüsselloses Zugangssystem</p>	<p>FOB Schlüssellose Fernbedienung</p>
<p>http://continental-homologation.com/honda</p>  <p>Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [41580430] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Niederfrequenzband: 125 KHz Funkfrequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 10 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich</p>	<p>http://continental-homologation.com/honda</p>  <p>Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [TP_4] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Funkgerät mit geringer Reichweite für Fernsteuerung Anschrift: Siemensstrasse 12 D-93055 Regensburg Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Niederfrequenzband: 125 KHz Funkfrequenzband: 433,92 MHz Maximale Sendeleistung: 1 mW Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich</p>

Britische Modelle

Freisprecheinrichtung (HFT)

<https://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: <https://www.ptc.panasonic.eu/>. Geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG“ herunterladen.

Stichwort: [CL-MHVCE3AD,CL-MHVCE4AD] Die „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett zu sehen.

Verwendungszweck: Fahrzeug-Audiosystem (Bluetooth und WLAN)

Anschrift: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Herstellername: Panasonic Corporation

Betriebsfrequenzbereich:

Bluetooth-Spezifikationen

Frequenzband: 2402–2480 MHz

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Frequenzband: 2412–2472 MHz

Maximale Ausgangsleistung:

Bluetooth-Spezifikationen

Maximale Ausgangsleistung: 0,1 dBm

Spezifikationen für 2,4-GHz-WLAN

Maximale Ausgangsleistung: 11,9 dBm

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Telematik-Steuergerät

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>



Hiermit erklärt die DENSO CORPORATION, dass das Funkgerät den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/>

Verwendungszweck: Telematik- und WLAN-Hotspot-Gerät für Fahrzeug

Anschrift:

1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

Herstellername: DENSO CORPORATION

Betriebsfrequenzbereich: Modell OGEY10

- 1) GSM900 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
 - 2) GSM1800 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
 - 3) WCDMA-Band1 (Tx: 1920–1980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
 - 4) WCDMA-Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
 - 5) LTE Band1 (Tx: 1.920–1.980 MHz, Rx: 2110–2170 MHz)
 - 6) LTE Band3 (Tx: 1.710–1.785 MHz, Rx: 1805–1880 MHz)
 - 7) LTE Band7 (Tx: 2.500–2.570 MHz, Rx: 2620–2690 MHz)
 - 8) LTE Band8 (Tx: 880–915 MHz, Rx: 925–960 MHz)
 - 9) LTE Band20 (Tx: 832–862 MHz, Rx: 791–821 MHz)
 - 10) WLAN IEEE802.11b (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)
 - 11) WLAN IEEE802.11g (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)
 - 12) WLAN IEEE802.11n (Tx/Rx: 2412–2462 MHz)
 - 13) GPS (Rx: 1575,42 MHz)
 - 14) GALILEO (Rx: 1575,42 MHz)
 - 15) EGNOS (Rx: 1.575,42 MHz)
- Maximale Ausgangsleistung:
- 1) 2 W 2) 1 W 3-4) 0,25 W 5)-9) 0,20 W 10) 0,032 W 11),12) 0,016 W

Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Toter-Winkel-Assistent/Ausparkassistent	Digital Key
https://www.veoneer.com/en/regulatory	https://continental-homologation.com/honda
	
<p>Hiermit erklärt Veoneer US, Inc., dass das Funkgerät des Typs NB24G175V3 der Funkgeräte-Richtlinie 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: https://www.veoneer.com/en/regulatory Verwendungszweck: Toter-Winkel-Assistent Anschrift: 26360 American Drive Southfield, Michigan, 48034 USA Herstellername: Veoneer US, LLC Betriebsfrequenzbereich: 24,05–24,25 GHz Maximale Ausgangsleistung: < 13 dBm EIRP-Spitzenleistung Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich</p>	<p>Hiermit erklärt die Continental Automotive GmbH, dass dieses Modell [A2C775684] den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht. Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: http://continental-homologation.com/honda Verwendungszweck: Steuergerät (digitaler Schlüssel) Anschrift: Siemensstraße 12, D-93055 Regensburg, Deutschland Herstellername: Continental Automotive GmbH Betriebsfrequenzbereich: BLE-Frequenzbereich: 2,402 GHz bis 2,48 GHz NFC-Betriebsfrequenzbereich: 13,56 MHz Maximale Ausgangsleistung: Maximale BLE-Ausgangsleistung: +20 dBm Maximale NFC-Ausgangsleistung: 136,9 dBuA/m auf < 5 cm Name des Importeurs: Honda Motor Europe Ltd. Anschrift: Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich</p>

Britische Modelle

Induktionsladegerät

<https://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc>

Hiermit erklärt LG Electronics, dass der Funkgerätetyp der kabellosen Ladestation (Induktionsladegerät) den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter: <http://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc>

(Modellbezeichnung eingeben: WC500HOC121)

Verwendungszweck:

Induktionsladegerät für Fahrzeug

Anschrift:

128, Yeoui-daero, Yeongdeungpo-gu, Seoul, Korea

Betriebsfrequenzbereich:

111 kHz/max. Leistung: 42 dBuA/m auf 10 m

Maximale Ausgangsleistung:

111 kHz/max. Leistung: 42 dBuA/m auf 10 m

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift:

Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Britische Modelle

Remote Tuner

<https://www.ptc.panasonic.eu/>



Hiermit erklärt die Panasonic Corporation, dass der Funkgerätetyp [*] den Funkgeräte-Richtlinien 2017 entspricht.

Den vollständigen Text der UK-Konformitätserklärung finden Sie unter:

<https://www.ptc.panasonic.eu/>

Geben Sie das untenstehende Stichwort in das Suchfeld ein. Sie können die aktuelle „KONFORMITÄTSEKLÄRUNG“ herunterladen.

Stichwort: Modell-Nr.

Stichwort: [CQ-THVCE1AD] „Ref.-Nr.“ ist auf dem Geräteetikett zu sehen.

Verwendungszweck:

Radio (Autoradio-Tuner)

Anschrift:

4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Herstellername:

Panasonic Corporation

Name des Importeurs:

Honda Motor Europe Ltd.

Anschrift:

Cain Road, Bracknell, Berkshire, RG12 1HL, Vereinigtes Königreich

Open-Source-Lizenz TCU

Informationen zu Gratis- bzw. Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Gratis- bzw. Open-Source-Software (FOSS).

Die Lizenzinformationen und/oder den Quellcode dieser FOSS finden Sie unter der folgenden URL:

<https://www.denso.com/global/en/opensource/tcu/honda/>

Ziffern

12-Volt-Batterie	604
12-Volt-Batterie-Ladesystemanzeige	109, 648
Wartung (Austausch)	606
Wartung (Überprüfung der 12-Volt-Batterie)	604

A

Abblenden

Scheinwerfer	192
--------------------	-----

Abblendlicht	192
---------------------------	-----

Abblendlichtanzeige	193
----------------------------------	-----

Abgenutzte Reifen	598
--------------------------------	-----

ABS (Antiblockiersystem)	487
---------------------------------------	-----

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

Notfall	662
---------------	-----

Abschleppen im Notfall	662
-------------------------------------	-----

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung

LSF (Low Speed Follow)	424
------------------------------	-----

Anzeige (orange)	118
------------------------	-----

Anzeige (weiß/grün)	118
---------------------------	-----

Airbags	59
----------------------	----

Abschaltanzeige für Beifahrerairbag	64
---	----

Airbagpflege	73
--------------------	----

Anzeige	71, 112
---------------	---------

Datenrecorder	1
---------------------	---

Frontairbags (SRS)	61
--------------------------	----

Kopfairbags	69
-------------------	----

Nach einem Zusammenstoß	61
-------------------------------	----

Seitenairbags	67
---------------------	----

Sensoren	59
----------------	----

Airbagsystem (Airbags)	112
-------------------------------------	-----

Anzeige	112
---------------	-----

Airbag-System (SRS)	112
----------------------------------	-----

Anzeige	112
---------------	-----

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)	441
--	-----

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) Anzeige	
--	--

(orange)	119
----------------	-----

Aktueller Energieverbrauch	142
---	-----

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem	394
--	-----

Alarmanlage	182
--------------------------	-----

Alarmanzeige	117
--------------------	-----

Neigungssensor	186
----------------------	-----

Super-Verriegelung	187
--------------------------	-----

Ultraschallsensoren	185
---------------------------	-----

Wegfahrsperranzeige	117
---------------------------	-----

Android Auto	308
---------------------------	-----

Anhalten	490
-----------------------	-----

Anhänger mit Schlüsselnummer	159
---	-----

Antiblockiersystem (ABS)	487
---------------------------------------	-----

Anzeige	112
---------------	-----

Anzeige

Niedriger Ladestand (orange)	111
------------------------------------	-----

Stabilisierungsprogramm (VSA) OFF	113
---	-----

Anzeige adaptive Geschwindigkeitsregelung

(ACC) mit Stauassistent zur	
-----------------------------	--

Geschwindigkeitsregelung LSF (Low Speed	
---	--

Follow)	118
---------------	-----

Anzeige anpassen	154
-------------------------------	-----

Anzeige des aktiven Spurhalteassistenten

(LKAS) (weiß/grün)	119
--------------------------	-----

Anzeige für elektrische Servolenkung

(EPS)	113, 650
-------------	----------

Anzeige für niedrigen Ladestand

(orange)	111
----------------	-----

Anzeigeeinstrumente	137
----------------------------------	-----

Anzeigen	104
-----------------------	-----

12-Volt-Batterieladesystem	109, 648
----------------------------------	----------

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit	
---	--

Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung	
--	--

LSF (Low Speed Follow)	118
------------------------------	-----

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) mit	
---	--

Stauassistent zur Geschwindigkeitsregelung LSF	
--	--

(Low Speed Follow) (weiß/grün)	118
--------------------------------------	-----

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS) (orange)	119
---	-----

Aktiver Spurhalteassistent (LKAS)	
-----------------------------------	--

(weiß/grün)	119
-------------------	-----

Alarm	117
-------------	-----

Antiblockiersystem (ABS)	112
--------------------------------	-----

Auto Off Lenkhilfe des	
------------------------	--

Spurhalteassistenten	120
----------------------------	-----

Auto-Hold-Bremsfunktion	108, 484, 485
-------------------------------	---------------

Beifahrerfrontairbag ON/OFF-Anzeige	112
---	-----

Blinker- und Warnblinker	115
--------------------------------	-----

Bremswippe	110
------------------	-----

ECON-Modus	110, 391
------------------	----------

Einparkhilfe	116
--------------------	-----

Elektrische Servolenkung (EPS)	113, 650
--------------------------------------	----------

Fernlicht	116
-----------------	-----

Fernlichtassistent	116
--------------------------	-----

Feststellbremse und Bremsanlage	
---------------------------------	--

(orange)	108, 651
----------------	----------

Feststellbremse und Bremsanlage	
---------------------------------	--

(rot)	106, 107, 649, 651
-------------	--------------------

Geringer Reifendruck/	
-----------------------	--

Druckverlust-Warnsystem	114, 652
-------------------------------	----------

Getriebesystem	109, 653	App-Kurzbefehl-Funktion	267	Start	254
Leuchten an	116	Apple CarPlay	302	Statusbereich	271
Nebelscheinwerfer	116	Audio-/Informationsbildschirm	264	Systemaktualisierungen	278
Nebelschlussleuchte	116	Audio-Fernbedienung	258	USB-Anschlüsse	256
NORMAL-Modus	110, 391	Audiosystemfunktion	255	USB-Sticks	293, 358
Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (grau)	120	Auswählen einer Audio-Quelle	272	WLAN-Konnektivität	300
Präventives Fahrerassistenzsystem (CMBS) (orange)	120	Bluetooth® Audio	297	Audiosystem-Diebstahlschutz	253
Ready	109	DAB	288	Aufladen Timereinstellung	554
Schaltposition	109	Diebstahlschutz	253	Aufmerksamkeitsassistent	147
Sicherheitsanzeige (grün/grau)	123	Display-Einstellung	277	Ausparkassistent	498
Sicherheitsanzeige (orange)	121	Einschränkungen bei manueller Bedienung	272, 344	Ausspersicherung	167
Sicherheitsgurterinnerung	111	Einstellen der Uhrzeit	273	Ausstattungsmerkmale	251
SPORT-Modus	110, 391	Einstellungen für Systemaktualisierungen	279	Austausch	
Spurhalteassistent (grau)	121	Empfohlene Geräte	358	12-Volt-Batterie	606
Spurhalteassistent (orange)	120	EV-Menü	312	Batterie der Fernbedienung	609
Stabilisierungsprogramm (VSA)	113	Fehlermeldungen	357	Glühlampen	590
Stromversorgungssystem	108	FM-Radio	283	Hinterer Scheibenwischergummi	596
Systemmeldung	115	Hintergrundbild-Einstellung	274	Scheibenwischergummi	593
Wegfahrsperre	117	iPod	291	Sicherungen	656, 658, 659, 660, 661
Zusätzliche Sicherheitssysteme	112	Klangeinstellungen	276	Austausch der Glühlampen	
App-Kurzbefehl-Funktion	267	Kraftfluss	317	Rückfahrlicht	591
Apple CarPlay	302	MP3/WMA/AAC/FLAC/PCM/WAVE	293	Austausch von Glühlampen	590
Armaturenbrett	103	MP4/AVI/MKV/ASF/WMV	293	Bremslichter	590
Helligkeitseinstellung	205	On-Board-Fahrerhandbuch	260	Hintere Blinker	590
Armlehne	220	Radio Data System (RDS)	286	Hintere Kennzeichenleuchte	591
Audio-Fernbedienung	258	Reaktivieren	253	Hochgesetzte Bremsleuchte	591
Audio-Informationsbildschirm	264	Sicherheitscode	253	Ladeklappenleuchte	592
Audiosystem	252, 254	So aktualisieren Sie drahtlos	281	Ladeleuchten	591
Allgemeine Bedienung	255	So führen Sie die Aktualisierung durch	278	Nebelscheinwerfer	590
Allgemeine Informationen	358	So führen Sie eine Aktualisierung mit einem USB-Gerät durch	282	Nebelschlussleuchte	591
Android Auto	308	Sprachsteuerungsbetrieb	261	Positionsluchten	590
				Rücklichter	590, 591
				Scheinwerfer	590

Entladene 12-Volt-Batterie	644
Entriegeln der Türen	161
Entriegeln der Vordertüren von innen	168
EPS (elektrische Servolenkung).....	650
Erinnerung Rücksitzbelegung	215
EV-Menü	312

F

Fahrbahnhalteassistent	463
Fahren	371
Bremsen	480
Getriebe	381
Fahrer-Informationssystem	139
Umschalten des Displays.....	139
Fahrmoduswähler	391
Fahrstabilitätshilfe (VSA)	395
Fahrt	
Einschalten der Stromversorgung	377
Fahrzeugidentifikationsnummern	672
Fahrzeugstabilisierungshilfe (VSA)	
OFF-Anzeige.....	113
Systemanzeige	113
Fehlerbehebung	
Stromversorgungssystem startet nicht	639
Fehlersuche	36, 623
12-Volt-Batterie entladen	644
Abschleppen im Notfall	662
Bremspedal vibriert.....	36
Durchgebrannte	
Sicherheit.....	656, 658, 659, 660, 661
Fondtür öffnet nicht	36, 170
Geräusch beim Bremsen.....	38

Heckklappe lässt sich nicht öffnen	666
Ladeanschluss lässt sich nicht lösen.....	664
Ladeklappe lässt sich nicht öffnen.....	663
Reifenpanne (platter Reifen)	625
Überhitzen	647
Warnanzeigen	104
Warnton ertönt beim Öffnen der Tür.....	37
Fenster (Öffnen und Schließen)	188
Ferngesteuertes Klimagerät.....	246
Fernlicht	193
Fernlichtanzeige	116
Fernlichtassistent	198
Anzeige.....	116
Fernsteuerung.....	165
Feststellbremse	480
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige	
(orange).....	108, 651
Feststellbremsen- und Bremsanlagenanzeige	
(rot).....	106, 107, 649, 651
Filter	
Staub und Pollen	612
Flüssigkeiten	
Bremsen	588
Klimasteuerung	585
Kühlsystem.....	581
Waschanlage der Windschutzscheibe	589
FM-Radio	283
Freisprecheinrichtung	
Annehmen eines Anrufs	355
Automatische Weiterleitung	349
Automatischer Import von Telefonbuch und	
Anrufliste aus dem Mobiltelefon	350
Einschränkungen bei manueller Bedienung	344

HFT-Menüs	345
HFT-Statusanzeige	343
HFT-Tasten	341
Klingelton.....	349
Lieblingskontakte.....	351
Optionen während eines Anrufs.....	356
Tätigen eines Anrufs.....	353
Telefon-Setup	347
Freisprecheinrichtung (HFT)	341
Frontairbags (SRS)	61

G

Gefahrzone	144
Gepäck (Lastgrenze)	375
Gepäckhaken.....	227
Gepäckraumabdeckung.....	230
Gepäckraumleuchten.....	223, 670
Geräte, die Funkwellen aussenden.....	673
Geringe Signalstärke der schlüssellosen	
Fernbedienung.....	160
Gesamtkilometerzähler	137
Geschwindigkeitsalarm.....	146
Getränkehalter.....	225
Getriebe.....	381, 382
Anzeige	109
Betätigen der Umschalttaste	384
Kriechneigung	381
Nummer	672
Öl	584
Schaltpositionsanzeige.....	109, 384
Warnmeldung	653
Glas (Pflege)	615, 618

Glühlampenspezifikation 670

H

Handling-Assistent AHA (Agile Handling Assist) 397
Handschuhfach 224
Hebepunkte 638
Heckklappe 171
Heckscheibenheizung 204
Heizung (Vordersitz) 237
Helligkeitseinstellung (Armaturenbrett) 205
Hintergrundbild 274
Hochspannungsbatterie 559
 Anzeige 137
 Aufladen 544
 Energieeinsparungen 560
Honda Parkassistent 518
Honda SENSING 33, 407

I

Identifikationsnummern 672
 Fahrzeugidentifikation 672
Identifizierungsnummern
 Motor und Getriebe 672
Induktionsladegerät 233
Innenraumbeleuchtung 221
Innenraumkomfortausstattung 221
Instrumente, Anzeigeelemente 137
iPod 291

K

Kinderrückhaltesystem 74
 Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 80
 Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem
 Dreipunktgurt 94
 Größere Kinder 98
 Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder 79
 Kinderrückhaltesystem für Säuglinge 77
 Nach hinten gerichtetes
 Kinderrückhaltesystem 77
 Verwenden eines Haltegurtes 96
Kinderrückhaltesysteme
 Sitzunterlagen 99
Kindersicherheit 74
Kindersicherung
 Türschlösser mit Kindersicherung 170
Kleiderhaken 226
Klimaanlage (Klimaautomatik) 240
 Entfrostet von Windschutzscheibe
 und Fenstern 244
 Ferngesteuertes Klimagerät 246
 Luftauslass 248
 Sensor 250
 Staub- und Pollenfilter 612
 Synchronisierter Modus 245
 Umluft-/Frischlufmodus 243
 Verwenden der Klimaautomatik 240
Klimaautomatik 240
 Ändern des Modus 240
 Entfrostet von Windschutzscheibe
 und Fenstern 244
 Ferngesteuertes Klimagerät 246

Luftauslass 248
Sensoren 250
Staub- und Pollenfilter 612
Synchronisierter Modus 245
Umluft-/Frischlufmodus 243
Verwenden der Klimaautomatik 240
Konsolenfach 224
Kopfairbags 69
Kopfstützen 217
Kosmetikspiegel 11
Kraftfluss 317
Kriechneigung (Getriebe) 381
Kühlsystem 581
 Kühlmittel 581
 Überhitzung 647

L

Laden
 Hochspannungsbatterie 559
 Ladeanschluss kann nicht getrennt
 werden 664
 Laden mit Gleichstrom (DC) 551
 Timer 554
Ladevorgang
 CCS2-Gleichstrom-Ladegerät 545
 Ladeanzeige (Fahrzeugseite) 553
 Wechselstromladegerät 545
Ladung 544
Lastgrenzen 375
Lenkrad 206
 Einstellen 206
Lenkradheizung 236

Leuchten	
Fernlichtanzeige	116
Lichtwarnanzeige	116
Luftauslass	248
Luftdruck	598, 671

M

Maximal zulässiges Gesamtgewicht	375, 670
Mehrfachansicht-Kamera	504
Mehrfachansicht-Rückfahrkamera	502
Mitführen von Gepäck	373, 375
Modifikationen (und Zubehör)	621
Motor	
Kühlmittel	581
Nummer.....	672
Motorraumabdeckung	577
MP3/WMA/AAC/FLAC/PCM/WAVE	293
MP4/AVI/MKV/ASF/WMV	293

N

Nachfüllen	
Kühlmittel der Klimasteuerung	586
Waschanlage.....	589
Navigation	145
Nebelleuchten	195
Nebelscheinwerferanzeige	116
Nebelschlussleuchtenanzeige	116
Neigungssensor	186
NORMAL-Modus-Anzeige	110
Notruf (eCall)	366
Automatischer Notruf.....	366

Manueller Notruf.....	368
Nummern (Identifikation)	672

O

Öffnen/Schließen	
Elektrische Fensterheber	188
Heckklappe	171
Motorhaube.....	575
ON/OFF-Anzeige für	
Beifahrerfrontairbag	112
On-Board-Fahrerhandbuch	260
Öffnen des Fahrerhandbuchs.....	260
Open-Source-Lizenz TCU	684
Open-Source-Lizenzen	359, 684
Optimale Nutzung Ihres Honda	
Elektrofahrzeugs.....	14

P

Panne (Reifen)	625
Platter Reifen	625
POWER/CHARGE-Anzeige	137
POWER-Taste	190
Präventives Fahrerassistenzsystem	
(CMBS).....	411
Provisorische Reparatur eines platten	
Reifens	625

R

Radio (FM)	283
Radio Data System (RDS)	286

RDS (Radio Data System)	286
Ready-Anzeige	109
Rechtliche Hinweise zu Apple CarPlay/	
Android Auto	364
Regenerative Energie und Nutzbremmung	20
Reichweite	137
Reifen	598
Luftdruck.....	671
Panne (platter Reifen).....	625
Prüfung und Wartung.....	598
Schneeketten.....	602
Umsetzen	601
Verschleißanzeigen	599
Wartung.....	598
Winter	602
Reifenreparatursatz (TRK)	625
Reinigung des Innenraums	614
Rücksitze	214
Rückspiegel	207

S

Schalten (Getriebe)	382
Schalter	
(im Bereich des Lenkrads).....	6, 7, 8, 190
Schalter Leseleuchte	222
Schaltpositionsanzeige	109
Scheibenheizung	204
Scheibenwaschanlage	201
Schalter	201
Scheibenwaschanlagen	
Befüllen/Nachfüllen von Flüssigkeit.....	589
Scheibenwischer und Waschanlage	201

Automatische Intervallschaltung der Scheibenwischer	202	Schwangere.....	56	Telefonbefehle	262
Hinten	203	Warnanzeige	48, 111	Spurhalteassistent (RDM)	
Vorn	201	Sicherheitsgurte (Sitz)	45	Ein- und ausschalten	466
Scheinwerfer	192	Sicherheitshinweis	0	SRS-Airbags (Airbags)	61
Abblenden.....	192	Sicherheitshinweise für die Fahrt	380	Stabilisierungsprogramm (VSA)	
Ausrichtung.....	590	Regen	381	Deaktivierungstaste	396
Betrieb.....	192	Sicherungen	656	Starthilfe	644
Fernlichtassistent	198	Lage	656, 657, 658, 659, 660	Stauassistent zur Spurhaltung	453
Höhenverstellung.....	197	Prüfen und Ersetzen	661	Staub- und Pollenfilter	612
Schlüssel	158	Sitze	210	Stauraummerkmale	224
Anhänger mit Nummer.....	159	Einstellen	210	Stromversorgungssystem einschalten	377
Ausperricherung	167	Rücksitze	214	Stromversorgungssystemanzeige	108
Fernbedienung	165	Vordersitze	210	Super-Verriegelung	187
Fondtür kann nicht geöffnet werden	170	Vordersitzheizung	237	Systemaktualisierungen	278
Typen und Funktionen	158	Sitzheizung	237	Systemmeldungsanzeige	115
Schlüssellose Ausspersicherung	167	Sitzunterlagen (für Kinder)	99		
Schultergurt-Verankerung	53	Sonnenblende	239	T	
Schwangere	56	Sonnenschutz hinten	238	Tachometer	137
Seitenairbags	67	Sonstige Innenraum-Komfortmerkmale	232	Tageskilometerzähler	142, 144
Sicheres Fahren	39	SOS-Abbruchtaste	368	Tagfahrlicht	196
Sicherheitsanzeige (grün/grau)	123	SOS-Taste	368	Taste für beheizbare Außenspiegel	204
Sicherheitsanzeige (orange)	121, 122	Spiegel	207	Technische Daten	670
Sicherheitsanzeigen	152	Rückspiegel.....	207	Telefon	144
Sicherheitsaufkleber	101	Tür.....	208	Temperatur	
Sicherheitsgurte	45	SPORT-Modus-Anzeige	110	Außentemperaturanzeige.....	138
Anlegen.....	51	Sprachsteuerungsbetrieb	261	Temperatursensor	138
Automatische Gurtstraffer	50	Allgemeine Befehle	262	Timer	554
Einbau eines Kinderrückhaltesystems		Audiobefehle	262	Toter-Winkel-Assistent (BSI)	402
mit einem Dreipunktgurt	94	Listenbefehle	263	TRK (Reifenreparaturatz)	625
Einstellen der Schultergurt-Verankerung	53	Navigationsbefehle	263	Türen	158
Erinnerung.....	48	Navigationsbefehle	263	Ausperricherung.....	167
Kontrollieren.....	57	Spracherkennung.....	261	Meldung geöffnete Tür/Heckklappe	44
		Sprachportalbildschirm.....	262		
		Standardbefehle	263		

Schlüssel	158
Verriegeln/Entriegeln der Türen von außen	161
Verriegeln/Entriegeln der Türen von innen ...	168
Türschlösser mit Kindersicherungen	170

U

Überhitzen des Motors	647
Ultraschallsensoren	185
Umklappen der Rücksitze	214
Umschalttaste	382
Betrieb	384
Untere Verankerungen	90
Unzureichende Batterieladung	648
USB-Anschlüsse	256
USB-Sticks	293, 358

V

Verkehrszeichenerkennung	471
Verriegeln/Entriegeln	158
Mit einem Schlüssel	166
Schlüssel	158
Türschlösser mit Kindersicherung	170
Von außen	161
Von innen	168
Verschleißanzeigen (Reifen)	599
Verzurrösen	227
Vordersitze	210
Einstellen	211
Vordersitzheizung	237

Vorsichtsmaßnahmen bei Elektrofahrzeugen	17
VSA (Fahrstabilitätshilfe)	395

W

Warn- und Informationsmeldung	124
Warnanzeige leuchtet/blinkt	648
Warnaufkleber	101
Warnblinktaste	6
Warnsystemanzeige für geringen Reifendruck/Druckverlust	114, 652
Wartung	561
12-Volt-Batterie	604
Austauschen von Glühlampen	590
Bremsflüssigkeit	588
Fernbedienung	609
Getriebeöl	584
Im Motorraum	574
Klimaautomatik	611
Kühlmittel der Klimasteuerung	585
Kühlsystem	581
Reifen	598
Reinigung	614
Scheibenwischer	593
Sicherheit	563
Sicherheitshinweise	562
Wartungsintervallsystem	566
Waschanlage	589
Wartungsintervallsystem	566
Watt	670
Wegfahrsperre	182
Anzeige	117

Weitwinkel-Frontkamera	478
Wenn der Ladeanschluss nicht getrennt werden kann	664
Wenn die Heckklappe sich nicht öffnen lässt	666
Wenn sich der Ladedeckel nicht öffnen lässt	663
Werkzeuge	624
Wiedergeben von Bluetooth®-Audio	297
Windschutzscheibe	201
Entfrosten/Entfeuchten	204, 244
Flüssigkeit der Waschanlage	589
Reinigung	615, 618
Scheibenwischer und Waschanlage	201
Scheibenwischerblätter	593
Winterreifen	602
Schneeketten	602
Wisch-/Waschanlagen	
Prüfen und Austauschen der Scheibenwischerblätter	593
WLAN-Verbindung	300
WMA	293

Z

Zertifizierungsaufkleber	672
Zubehör und Modifikationen	621
Zubehöresteckdose	232
Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardereinstellungen	340
Zurücksetzen eines Tageskilometerzählers	142
Zusätzliche Sicherheitssysteme (SRS)	61

